PG 82363 NID

Geheime Kommandosache!

K r i e g s t a g e b u c h

der

3. V o r p o s t e n f l o t t i l l e

THIS DOCUMENT IS ADMIRALTY PROPERTY AND ITS REGISTERED NUMBER IS P(G) 82363

Flottillenchef:

Korvettenkapitän d.Res. Böttger

Begonnen: 16. Dezember 1944
Abgeschl.: 31. Dezember 1944

Takt.Nr.:	Boots-Nr.:	Kommandant Dienstgrad	Name	Seetage:
1	Vp. 315	Oblt.z.S.d.Res.	Frahm	11 Seetage
2	Vp. 302	Lt. z.S.d.Res.	Reuter	10 Seetage
3	Vp. 303	Kptlt. d.Res.	Suhl	10 Seetage
4	Vp. 305	Kptlt. d.Res.	Ermoneit	Werftzeit
5	Vp. 307	Oblt.z.S.d.Res.	Rotermund	Werftzeit
6	Vp. 310	Lt.z.S. d.Res.	Blohm	Werftzeit
7	Vp. 311	Lt.z.S. d.Res.	v.Holten	6 Seetage
8	Vp. 313	Sdf. Lt.z.S.	Kruse	5 Seetage
9	Vp. 314	Oblt.z.S.d.Res.	Voß	13 Seetage
10	Vp. 317	Oblt.z.S.d.Res.	Kiderlen	10 Seetage
11	T 123	Oblt.z.S.d.Res.	Illbing	Werftzeit
12	T 196	Oblt.z.S.	Hartog	Werftzeit
13	ASB Fuchs	Oblt.z.S.d.Res.	Potyka	Werftzeit
14	Gaul. Bürckel	Oblt.z.S.d.Res.	Koop	4 Seetage
		Einsatzmäßig unterstellt:		
1	SAT Nienburg	Oblt.z.S.d.Res.	Thomas	9 Seetage
2	SAT Helene	Lt.z.S. d.Res.	Otto	12 Seetage
3	SAT Ostsee	Oblt.z.S.d.Res.	Mühlhoff	Werftzeit
4	SAT Soemba	Oblt.z.S.d.Res.	Feindt	Werftzeit
5	LAT Beatrix	Obstrm.	Bollhorst	4 Seetage
6	SAT Joost	Obfähnr.z.S.d.R.	Löhden	12 Seetage
7	SAT Paraat	Oblt.z.S.d.Res.	Jost	11 Seetage
8	SAT Kemphaan	Oblt.z.S.d.Res.	Ruhnke	10 Seetage
9	SAT Westflandern	Obfähnr.z.S.d.R.	Poppen	Werftzeit
10	SAT Polaris	Oblt.z.S.d.Res.	Schultze	4 Seetage
11	SAT Robert Müller	Lt.z.S.d.Res.	Carstensen	8 Seetage
12	SAT Cascade	Oblt.z.S.d.Res.	Ehlers	Werftzeit
13	Vp. 1803	Oblt.z.S.d.Res.	Liebmann	2 Seetage
14	Vp. 1809	Ob.Strm.	Wallenschuß	Werftzeit

-.-.-.-.-

Anl.Nr. 2 zu 1/Skl 8765/45 g Kdos.

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND.

3rd.PATROL BOAT FLOTILLA.

WAR DIARY.

16 - 31 DECEMBER 1944.

östliche Ostsee O.U., 17.3.1945

1731 FI

Geheime Kommandosache!

rine-Oberkommando Ostsee- Führungsstab -

K i e l

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 3.Vorpostenflottille für die Zeit vom 16.-31.Dezember 1944 vorgelegt.

Nichts zu bemerken.

Für den Admiral östliche Ostsee

Der Chef des Stabes

für die Zeit

2-fach) vorge-

g. Verfügung:

1.) Zum K.T.B. Vp.315:
Formationen usw. nicht in Signalbuchgruppen, sondern offen angeben.

2.) Zu Seite 78, 1700 Uhr:
Das geschilderte Manöver ist unklar. Nachdem der Schoner Motorpanne gemeldet hatte, das Vp.Boot ihm bereits einmal in das minenverdächtige Gebiet gefolgt war, aus dem K.T.B. andererseits nicht hervorgeht, ob die Motorpanne auf dem Schoner wieder behoben war, als er das zweite mal in dieses Gebiet zurücklief (oder trieb?), war falsch, ihn allein in See zu lassen und selbst einzulaufen, da der Kommandant für die Sicherheit des Schoners verantwortlich war. Da gute Sicht herrschte, hätte es möglich sein müssen, den Schoner zu veranlassen, dem Geleitführer zu folgen. In diesem Falle hätte der Kommandant seinen Befehlen durch einen Warnungsschuß Nachdruck verschaffen können. Aus dem K.T.B. geht nicht hervor, ob eine Geleitbesprechung durchgeführt wurde, wie es stets befohlen ist. Es scheinen auf beiden Seiten Fehler gemacht worden zu sein, ein genauer Überblick ist infolge der lückenhaften Berichterstattung nicht zu gewinnen. Da keine Schäden entstanden sind, ist es in Anbetracht der jetzigen Lage nicht mehr zweckmäßig, die Angelegenheit weiter zu verfolgen, nachdem zwei Monate vergangen sind.

3.) Zu Seite 100, 22.12.44, 2210 Uhr:
Der Geleitzugführer muß sich vor Antritt der Reise in der Geleitbesprechung ein Bild über die Fahrbereitschaft usw. seiner Geleitobjekte machen. Die Schwierigkeiten, besonders in Libau, wo es nicht immer möglich ist, eine Geleitbesprechung durchzuführen, werden nicht verkannt, der Geleitzugführer ist jedoch berechtigt, Fahrzeuge, die nicht an der Geleitbesprechung teilgenommen haben, vom Geleit auszuschließen. Die Berechtigung lag in diesem Falle dazu besonders vor, da der Kommandant Zweifel in die Seefähigkeit eines lettischen Kutters setzen mußte, zumal er geschleppt werden sollte.

Anl. Nr. 1 zu 1/Skl 145 g Kdos

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungsstellen: Kiel — Wilhelmshaven — Utrecht — Gotenhafen — Paris. B 36. (neu) Din A 3

9.Sicherungsdivision
B.Nr. Gkdos 581 F1

O.U., den 26.Febr.1945

Admiral östliche Ost...
15. MRZ 1945
B.-Nr. 133/45 Anl: -2-

Geheime Kommandosache

An
Admiral östliche Ostsee
nachrichtlich:

Marineoberkommando Ostsee Kiel, den 12.4.1945.
Op. B.Nr. Gkdos 1418 FIa

Geheime Kommandosache

U. Oberkommando der Kriegsmarine
- Skl l a c -

vorgelegt.
Nichts zu bemerken.

Im Auftrage!

Eingegangen am 15.4.45
1/Skl. B. Nr. 8765/45 gkd
mit 3 Anl.

führer zu folgen. In diesem Falle hätte der Kommandant seinen Befehlen durch einen Warnungsschuß Nachdruck verschaffen können. Aus dem K.T.B. geht nicht hervor, ob eine Geleitbesprechung durchgeführt wurde, wie es stets befohlen ist. Es scheinen auf beiden Seiten Fehler gemacht worden zu sein, ein genauer Überblick ist infolge der lückenhaften Berichterstattung nicht zu gewinnen. Da keine Schäden entstanden sind, ist es in Anbetracht der jetzigen Lage nicht mehr zweckmäßig, die Angelegenheit weiter zu verfolgen, nachdem zwei Monate vergangen sind.

3.) Zu Seite 100, 22.12.44, 2210 Uhr:
Der Geleitzugführer muß sich vor Antritt der Reise in der Geleitbesprechung ein Bild über die Fahrbereitschaft usw. seiner Geleitobjekte machen. Die Schwierigkeiten, besonders in Libau, wo es nicht immer möglich ist, eine Geleitbesprechung durchzuführen, werden nicht verkannt, der Geleitzugführer ist jedoch berechtigt, Fahrzeuge, die nicht an der Geleitbesprechung teilgenommen haben, vom Geleit auszuschließen. Die Berechtigung lag in diesem Falle dazu besonders vor, da der Kommandant Zweifel in die Seefähigkeit eines lettischen Kutters setzen mußte, zumal er geschleppt werden sollte.

Anl. Nr. 1 zu 1/Skl 145 g Kdos

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungsstellen: Kiel — Wilhelmshaven — Utrecht — Gotenhafen — Paris.
B 36. (neu) Din A 3

9.Sicherungsdivision
B.Nr. Gkdos 581 F1

O.U., den 26.Febr.1945

Admiral östliche Ostsee
Eingang 15. MRZ 1945
B.-Nr. G. Kdos. 173/45 Anl.: -2-

Geheime Kommandosache!

An
Admiral östliche Ostsee Fr.Nr.1
nachrichtlich:
3.Vorpostenflottille Fr.Nr.2.

-2-

Anliegend wird das Kriegstagebuch 3.Vp.Fl. für die Zeit vom 16.-31.12.44 (1-fach, Abschnitt Maschine 2-fach) vorgelegt.

Hierzu nehme ich wie folgt Stellung:

1.) Zum K.T.B. Vp.315:
Formationen usw. nicht in Signalbuchgruppen, sondern offen angeben.

2.) Zu Seite 78, 1700 Uhr:
Das geschilderte Manöver ist unklar. Nachdem der Schoner Motorpanne gemeldet hatte, das Vp.Boot ihm bereits einmal in das minenverdächtige Gebiet gefolgt war, aus dem K.T.B. andererseits nicht hervorgeht, ob die Motorpanne auf dem Schoner wieder behoben war, als er das zweite mal in dieses Gebiet zurücklief (oder trieb?), war falsch, ihn allein in See zu lassen und selbst einzulaufen, da der Kommandant für die Sicherheit des Schoners verantwortlich war. Da gute Sicht herrschte, hätte es möglich sein müssen, den Schoner zu veranlassen, dem Geleitführer zu folgen. In diesem Falle hätte der Kommandant seinen Befehlen durch einen Warnungsschuß Nachdruck verschaffen können. Aus dem K.T.B. geht nicht hervor, ob eine Geleitbesprechung durchgeführt wurde, wie es stets befohlen ist. Es scheinen auf beiden Seiten Fehler gemacht worden zu sein, ein genauer Überblick ist infolge der lückenhaften Berichterstattung nicht zu gewinnen. Da keine Schäden entstanden sind, ist es in Anbetracht der jetzigen Lage nicht mehr zweckmäßig, die Angelegenheit weiter zu verfolgen, nachdem zwei Monate vergangen sind.

3.) Zu Seite 100, 22.12.44, 2210 Uhr:
Der Geleitzugführer muß sich vor Antritt der Reise in der Geleitbesprechung ein Bild über die Fahrbereitschaft usw. seiner Geleitobjekte machen. Die Schwierigkeiten, besonders in Libau, wo es nicht immer möglich ist, eine Geleitbesprechung durchzuführen, werden nicht verkannt, der Geleitzugführer ist jedoch berechtigt, Fahrzeuge, die nicht an der Geleitbesprechung teilgenommen haben, vom Geleit auszuschließen. Die Berechtigung lag in diesem Falle dazu besonders vor, da der Kommandant Zweifel in die Seefähigkeit eines lettischen Kutters setzen mußte, zumal er geschleppt werden sollte.

Anl. Nr. 1 zu 1/Skl 145 g Kdos

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungsstellen: Kiel — Wilhelmshaven — Utrecht — Gotenhafen — Paris.
B 36. (neu)
Din A 3

4.) Zu Seite 109:
Ausstellungen dieser Art sind bekannt und häufig. Seitens des SBV wurde glaubhaft gemeldet, daß in den meisten Fällen kein Verschulden der Schiffsführung vorliegt. Die Schiffe haben keine Gelegenheit, Schäden an Maschinen- und Kesselanlagen ausbessern zu lassen, sondern müssen diese mit primitiven Bordmitteln beheben. Das Heizerpersonal ist in seiner Leistungsfähigkeit sehr unterschiedlich (Ausländer), sodaß es nicht möglich ist, auf den verschiedenen Wachen den Dampf gleichmäßig hoch zu halten. Die Kapitäne haben selbst das größte Interesse, möglichst schnell und noch bei Dunkelheit den befohlenen Zielhafen zu erreichen. Trotzdem wird seitens der Division alles getan, die Kapitäne zu den notwendigen Höchstleistungen erziehen zu lassen. Verzögerungen in der befohlenen Auslaufzeit sind ebenfalls nicht immer vermeidbar, da die Dampfer nur wenig Zeit haben, ihre Ladung zu löschen und dann neu zu beladen, oft sind dies nur 8-10 Stunden. Dazu kommt in Libau der Mangel an Schleppern, die die Dampfer aus dem Hafen bringen müssen.

5.) Zu Seite 111:
Ich halte die Anwesenheit eines U-Bootes für unwahrscheinlich. Torpedoabschüsse im NHG sind nur durch außerordentlich geübtes Personal mit entsprechender Erfahrung festzustellen. Sechs Torpedoschüsse innerhalb derartig kurzer Zeit durch ein U-Boot sind unmöglich, Anwesenheit von zwei U-Booten auf solch kleinem Raum sehr unwahrscheinlich.- Es darf nicht vorkommen, daß auf Grund Vereisung der Abfeuerungsmagnete ein Anlauf, von dem die Sicherheit des Geleitzuges abhängen kann, fehl geht. Die Schiffsführung darf sich grundsätzlich nur auf die Handabfeuerung verlassen. Dagegen kann es vorkommen, daß die Einzellager vereisen, aber auch hier muß dauernde Kontrolle durch die Kriegswache diese Möglichkeit auf ein Minimum beschränken.

6.) Zu Seite 154, 29.12. 0650-0720 Uhr:
Das Verhalten des Kommandanten als Geleitführer war unseemännisch und unverantwortlich. Er mußte wissen, daß der Geleitführer für Sicherheit und Durchbringung der ihm anvertrauten Geleitobjekte bis zum Einlaufen in den Hafen verantwortlich ist. Er durfte - und dies besonders vor Memel - auf keinen Fall als erstes Boot nach Memel einlaufen und den manöverierunfähigen, unter Artilleriebeschuß liegenden Dampfer und Schlepper im Augenblick der Gefahr seinem Schicksal überlassen. Die gefährliche Lage war ihm bekannt, folglich hätte er, als er erfuhr, daß die Schleppverbindung abermals gebrochen war und beide Schlepper einliefen, sofort selbst zur Hilfeleistung wieder auslaufen müssen. Der Kommandant hat als Geleitführer in einer kritischen Lage versagt. Er hat fahrlässig gehandelt und einen groben Mangel an seemännischer und führungsmäßiger Verantwortung gezeigt. Versager dieser Art müssen energisch geahndet werden. Ich habe deshalb Einreichung eines Tatberichtes gegen den Kommandanten wegen grober Fahrlässigkeit im Dienst als Geleitführer, und seine Ablösung befohlen.

7.) Zu Seite 154, 30.12., 1315 Uhr:
Das Ablaufen nach Neukuhren war falsch und vom Geleitführer nicht

A 3

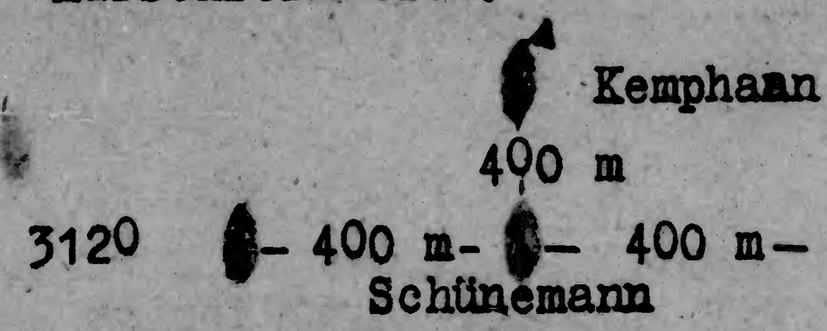
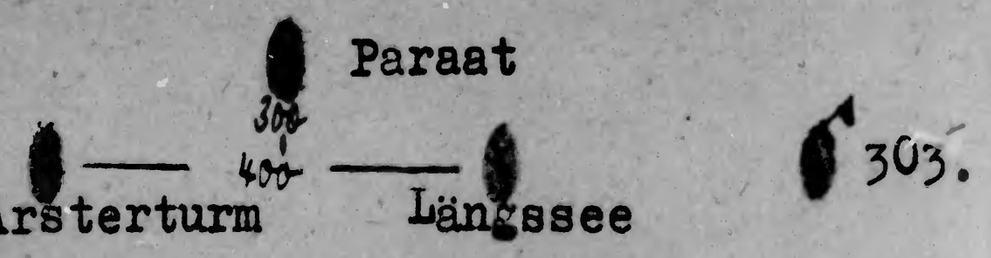
nicht zu verantworten. Er hätte - und zwar nicht nur bei dieser Wetterlage - unter allen Umständen bei dem havarierten Schlepper "Reval" zur Hilfeleistung und zum Schutz bleiben müssen. Der Kommandant wurde vom Chef der 13.L.-Fl. wegen unseemännischen Verhaltens als Führer eines Geleites mit 2 Tagen Kammerarrest bestraft.

Zum K.T.B.-Maschine v.16.-31.12.44:
"Vp.317" meldet am 22.12. MES-Kabel durchschnitten. Im K.T.B. Maschine 22.12. fehlen jegliche Angaben. 3.Vp.Fl. meldet Ursache bzw. ob Sabotage vorliegt. Angebliche Protokollunterlagen liegen hier nicht vor.

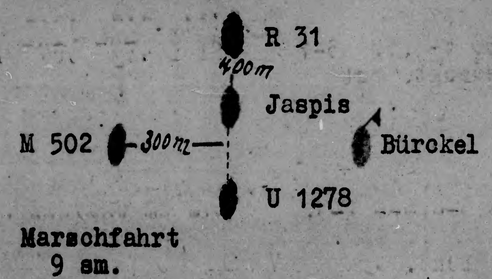
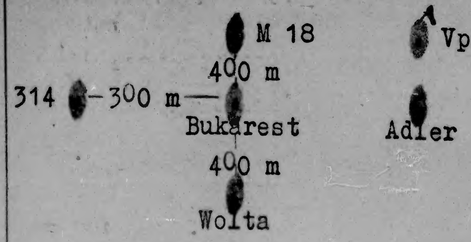
	O 1-2, See 1, bedeckt, zeitw. Regen, mittl. Sicht.	[illegible] läuft mit Vp. 1705 aus zur Sicherung Dampfer "Rodenbeck" und MS "Tanga". MS "Tanga" wird wegen Ruderschaden von Dampfer "Rodenbeck" in Schlepp genommen.
1900		Das Geleit wird abgebrochen, da das Schleppen und Geschlepptwerden keine tragbare Marschfahrt zulässt.
2115		Die Dampfer laufen ein, die Geleitfahrzeuge gehen im Vorhafen vor Anker.
1809	Windau	Vp. 303 und SAT Paraat laufen aus zur Geleitaufnahme für Dampfer "Arsterturm und Längssee", nach Libau. Geleitführer ist Vp.303. Marschfahrt 7 sm. Formation:
		Paraat 303 400 Arsterturm — Längssee 303.
2100	57° 20' N 21° 10' O	Vp. 303 wirft eine Schreckbombe.
2140	57° 15' O 21° 0,7' O	Eine weitere Schreckbombe wird geworfen.
	Windau	Vp. 302, 317 haben Hafenliegezeit.
	Gotenhafen Deutsche Werke	Vp. 310, 1809, SAT Ostsee, Soemba, Westflandern Werftliegezeit.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungsstellen: Kiel — Wilhelmshaven — Utrecht — Gotenhafen — Paris.
B 36. (neu)
Din A 3

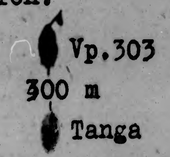
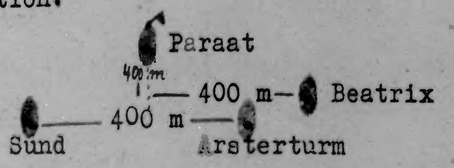
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
FO/82363/NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE ON A PIECE OF PAPER

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
16.12. 1944	Gotenhafen	Vp. 315, 314, Gauleiter Bürckel liegen im Hafen.
	Gotenhafen	SAT Cascade liegt im Hafen und wartet auf Werftzuteilung.
	Gotenhafen	SAT Robert Müller befindet sich beim Geschützaustausch.
0915	Pillau	Vp. 1803 läuft aus zur Fahrt nach Gotenhafen.
0950	S 2, See 1, bedeckt, Schnee schlechte Sicht.	Wegen Minenverdacht geht Boot wieder auf Gegenkurs und macht im Hafen fest.
	Pillau	SAT Polaris, SAT Joost, SAT Helene, Vp. 311, 313 haben Hafenliegezeit.
1520	Libau	SAT Kemphaan läuft mit M 3112, 3120 aus zur Sicherung für Dampfer "Trude Schünemann" nach Gotenhafen. Marschformation: 
1455	Libau O 1-2, See 1, bedeckt, zeitw. Regen, mittl. Sicht.	LAT Beatrix läuft mit Vp. 1705 aus zur Sicherung Dampfer "Rodenbeck" und MS "Tanga". MS "Tanga" wird wegen Ruderschaden von Dampfer "Rodenbeck" in Schlepp genommen.
1900		Das Geleit wird abgebrochen, da das Schleppen und Geschlepptwerden keine tragbare Marschfahrt zulässt.
2115		Die Dampfer laufen ein, die Geleitfahrzeuge gehen im Vorhafen vor Anker.
1809	Windau	Vp. 303 und SAT Paraat laufen aus zur Geleitaufnahme für Dampfer "Arsterturm und Längssee", nach Libau. Geleitführer ist Vp.303. Marschfahrt 7 sm. Formation: 
2100	57° 20' N 21° 10' O	Vp. 303 wirft eine Schreckbombe.
2140	57° 15' O 21° 0,7' O	Eine weitere Schreckbombe wird geworfen.
	Windau	Vp. 302, 317 haben Hafenliegezeit.
	Gotenhafen Deutsche Werke	Vp. 310, 1809, SAT Ostsee, Soemba, Westflandern Werftliegezeit.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungsstellen: Kiel — Wilhelmshaven — Utrecht — Gotenhafen — Paris.
B 36. (neu)
Din A 3

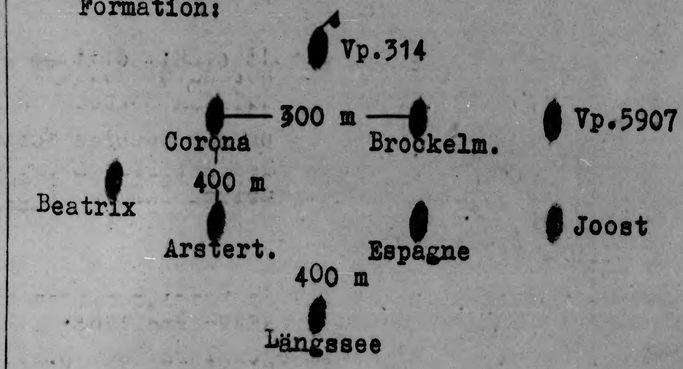
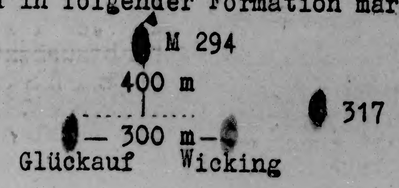
Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 16.12.	Danzig Danziger Werft	SAT Nienburg Werftliegezeit.
	Königsberg Schichauwerft	Vp. 305, 307, T 123, T 196, ASB Fuchs Werftliegezeit. Kellymr.
17.12.1944 1330	Gotenhafen	Gauleiter Bürckel, M 502 und R 31 laufen aus zur Geleitaufnahme Tanker "Jaspis, Taifun, U 328 und U 1278" nach Swinemünde. Da Tanker "Taifun" ohne OKM-Befehl nicht auslaufen darf und U 328 ausfällt, läuft das Geleit bis Hela in Kiellinie, anschl. in nachstehender Formation:  Marschfahrt 9 sm. Auf optische Anfrage von Gauleiter Bürckel über MSS Hela an 3. Sichfl., ob auf Tiefwasserweg direkt nach Grün 03 marschiert werden kann, geht folgendes FT ein: 1729/57: Gauleiter Bürckel, nachr.2.Sichfl. Geleit wie befohlen nach Swinemünde durchführen, Meldung bei 2. Sichfl. 3. Sichfl."
0830	Gotenhafen SSO 4, See 3, bewölkt bis bedeckt, mittl. Sicht.	Vp. 315, 314 und M 18 laufen aus zur Sicherung für die Dampfer "Bukarest, Adler und Wolta" nach Libau. Mit 9,5 sm unter Führung von Vp. 315 wird der Marsch in nachstehender Formation angetreten: 
1700		Vp. 315 und M 18 bringen bei Blau 25a SDG aus.

Heftrand

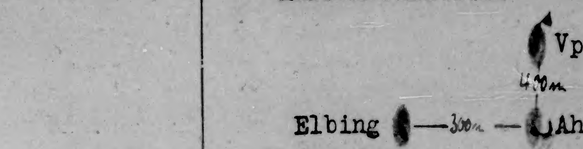
Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 17.12.	In See S 4, See 3, einzelne Wolken	SAT Kemphaan, M 3112 und M 3120 befinden sich mit "Trude Schünemann" auf dem Marsch nach Gotenhafen.
1400	Hela	Das Geleit wartet auf Grundminengeleit.
2000		Das Geleit läuft mit Grundminengeleit nach Gotenhafen ein.
	Gotenhafen	SAT Robert Müller Hafenliegezeit.
0900	Pillau SO 3, See 3, bedeckt, mittl. Sicht.	SAT Joost mit Dampfer "Koholyt und Fritz Schoop" im Geleit laufen aus nach Libau. Da E-Diesel auf SAT Joost ausgefallen, sind FT und MES ausser Betrieb. Marschformation: Doppelkiellinie.
1245	Pillau SSO 4, See 3, stark bewölkt, gute Sicht.	SAT Helene läuft aus, um die Dampfer "Antje Fritzen und Kolberg" nach Memel zu geleiten. Marschfahrt 7 sm. Marschformation: Kiellinie.
1900	Pillau SSO 4-5, See 3-4 bedeckt, gute Sicht.	Vp. 311, 313, 1813 laufen aus in U-Jagdgebiet Freiburg Nord zur U-Jagd.
	Pillau	Vp. 1803 und SAT Polaris liegen in Bereitschaft.
	In See SO 5-6, See 2-3, bedeckt, mässige Sicht.	Vp. 303, SAT Paraat befinden sich mit Geleit wie am Vortage auf dem Marsch von Windau nach Libau.
0820	Libau	Die Dampfer "Arsterturm und Längssee" werden vor der Hafeneinfahrt entlassen. Die Geleitboote machen im Torpedobootshafen fest.
1435	Libau SzO 5-7, See 2-4 bedeckt, mässige bis mittl. Sicht	Vp. 303 läuft mit MS "Tanga", das nur bedingt steuerfähig ist, nach Gotenhafen. Marschformation: 
1455	Libau	SAT Paraat, LAT Beatrix laufen aus und übernehmen vor den Molen Sicherung für die Dampfer "Arsterturm und Sund" nach Gotenhafen. Geleitführung hat SAT Paraat. Marschfahrt 7 sm. Formation: 
1845	Windau SSO 5, See 4, bedeckt, mässige Sicht.	Vp. 302 läuft mit HKS Bishorst und R 253 aus zur Geleitaufnahme für Dampfer "Gouve". Geleitführung hat Vp. 302. Geleitformation:

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 18.12.		
0130		Vp. 313 erhält nachstehenden Funkspruch: " 0108/79 an Vp. 313: Gruppe Pollmann U-Jagd ostwärts 1850 Ost durchführen. Gruppe Zernott mit T 8, Tiger, M 522 der 3. Sichfl. für U-Jagd westlich 1850 Ost eingesetzt. 1.L.Div."
1152		Vp. 313 erhält zweites FT: " 1142/99 an Vp.313: Gruppe Pollmann sofort Pillau einlaufen. 1.L.Div."
1344		Vp. 313 erhält drittes FT: " 1159/5 an Vp. 313: FT 1142 aufgehoben. Gruppe Pollmann U-Jagd in befohlenem Gebiet fortsetzen. 1.L.Div."
	In See SO 6, See 5, mittl.Bewölkung gute Sicht.	SAT Helene befindet sich mit Geleit wie am Vortage auf dem Marsch nach Memel.
0440	Memel	Die Dampfer werden entlassen. SAT Helene läuft ein.
	In See SO 5-6,See 3-4 bewölkt,mittl. Sicht.	SAT Paraat und LAT Beatrix befinden sich mit den Dampfern "Arsterturm und Sund" auf dem Marsch nach Gotenhafen.
0100		Da das Geleit wegen Wetterlage nur 3,5 sm laufen kann und um das Gefahrengebiet bei Memel nicht bei Tage passieren zu müssen, wird auf Gegenkurs gegangen, um bei Hellwerden wieder vor Libau zu stehen.
0950	Libau	SAT Paraat und LAT Beatrix laufen mit Geleit ein.
	In See SSO 4, auffrischend bis 5, See 4, stark bewölkt,mässige Sicht.	Vp. 315, 314, M 18 befinden sich mit den Dampfern "Bukarest, Adler und Wolta" auf dem Geleitmarsch nach Libau.
0800	Libau	Nach Geleitentlassung machen die Sicherungsboote im Hafen fest.
	In See S 3-4, See 4, bedeckt, mittl. Sicht.	SAT Joost befindet sich mit den Dampfern "Koholyt und Fritz Schopp" auf dem Marsch nach Libau.
0940	Libau	Die geleiteten Dampfer werden entlassen. SAT Joost macht im Hafen fest.
	In See S 6-7,See 5, bedeckt, gute Sicht.	Vp. 302 befindet sich mit HKS Bishorst und Dampfer "Gouve" auf dem Marsch von Windau nach Libau.
		Da der Dampfer "Gouve" wegen Wetterlage nur noch 5 sm/h laufen kann, wird mit Ltnr. 13 nachfolgendes FT abgesetzt: "Standort 0800 AO 6772. Marschf. 4 sm. Vp. 302."

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 18.12.		
1327	Libau	Der Dampfer wird aus dem Geleit entlassen. Die Sicherungsboote laufen in den Hafen ein.
1435	Libau	Vp. 314, Vp. 5907, SAT Joost, LAT Beatrix laufen aus zur Sicherung der Dampfer "Corona, Brockelmann, Arsterturm, Espagne und Längssee" nach Pillau. Die Geleitführung hat Vp. 314. Marschfahrt 6 sm. Formation: 
1500	Libau	SAT Paraat legt ab zur Sicherung der Dampfer "Koholyt und Ilmenau" nach Windau. Marschfahrt 7 sm.
1600	Windau	Vp. 317 und M 294 übernehmen Geleitsicherung für Lazschiff "Glückauf" und Dampfer "Wicking" nach Libau. Geleitführer: M 294. Marschfahrt 8 sm. Es wird in folgender Formation marschiert: 
	Gotenhafen	Vp. 310, 1809, SAT Ostsee, Soemba, Westflandern haben Werftliegezeit bei Deutsche Werke. SAT Cascade liegt im Hafen und wartet auf Werftzuteilung.
	Neufahrwasser	SAT Nienburg verholt nach Gotenhafen zur MES-Vermessung.
	Königsberg Schichauwerft	Vp. 305, 307, T 123, T 196, ASB Fuchs Werftliegezeit.
19.12. 1944	In See	Gauleiter Bürckel befindet sich auf dem Marsch nach Kalundborg.
1830	Kalundborg	Boot läuft ein.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 19.12.		
0053	Hela-Süd SSW 4, See 2, einzelne Wolken mittl. Sicht.	Vp. 1803 erhält nachfolgenden Morsespruch von MSS Hela: "Weg gesperrt, Minenverdacht. Sofort ankern".
1625		Mit Einverständnis Kommandant M 453 hängt sich Vp. 1803 an das nach Gotenhafen gehende Grundminengeleit an und läuft ein.
1744	Gotenhafen	
	Gotenhafen	Vp. 303, SAT Nienburg, SAT Kemphaan liegen im Hafen.
	In See SSO 4, grobe See, mittl. Sicht.	Vp. 314, Vp. 5907, SAT Joost und LAT Beatrix befinden sich mit Geleit wie am Vortage auf dem Marsch von Libau nach Pillau.
		Da der Dampfer "Espagne" die Marschfahrt des Geleites nicht halten kann, wird demselben SAT Joost als Sicherungsboot beigegeben und als Sondergeleit abgezweigt.
0750		Vp. 314 setzt Fl-Meldung ab, da es eine Boston sichtet, die aber nach ES-Anforderung nach Osten abfliegt.
1255		Fliegeralarm auf Vp. 314: Das Geleit wird von 5 Boston angegriffen. Torpedoangriff auf Dampfer Corona. Vp. 314 setzt nachfolgende Fl-Meldung ab: " 1259 Qu 9538 Angriff 5 Boston." Fl.Nachmeldung: " Qu 9538 Torpedoabwurf keine Ausfälle."
1302		SAT Joost wird von 6 Boston und 3 IL II mit Bomben und Bordwaffen angegriffen. Keine Ausfälle. Entsprechende Fl-Meldung wird abgesetzt.
1321		SAT Joost setzt nachfolgendes KR-FT ab: " Abtauchendes U-Boot auf 55° 17' N 20° 05' O gesichtet. Angriff von 6 Boston und 3 IL II abgewehrt."
1330		Auf vorstehendes FT schert Vp. 314 aus und wirft eine Schreckbombe.
1900	Pillau A-T.	Vp. 314 entlässt die geleiteten Dampfer und läuft mit Vp. 5907 und LAT Beatrix nach Pillau ein.
2100		Vp. 314 verholt nach Königsberg Schichauwerft zur Überholung des Kreisels.
2130	Pillau A-T.	SAT Joost entlässt Dampfer "Espagne" und läuft nach Pillau ein.
	In See SSO 6, See 5-6 bedeckt, mässige bis gute Sicht	Vp. 311, 313 führen U-Bootsüberwachung im U-Jagdgebiet Freiburg Nord durch.
0032		Vp. 313 erhält nachfolgenden Funkspruch: " 2221/41 - Gruppe Pollmann 19/12 0600 Aufgabe abbrechen. Pillau einlaufen. 1.L.Div."
0600		Vp. 311, 313 treten Marsch nach Pillau an.
0835		Fliegeralarm auf beiden Booten. 2 Flugzeuge (Lagg 3) kommen an Stb. mit NO Kurs in Sicht. Wegen zu grosser Entfernung

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 19.12.		Wegen zu großer Entfernung kommt es nicht zum Waffeneinsatz. Entsprechende Fl-Meldung wird von Vp. 313 abgegeben.
1135	Pillau	Vp. 311, 313 machen im Hafen fest.
	In See	SAT Robert Müller befindet sich mit VS 329 und den Dampfern "Leda, MS Falkenstein, Wille und Schichau" auf dem Marsch nach Memel.
0605	Memel	Die geleiteten Dampfer werden entlassen. Die Sicherungsboote machen im Hafen fest.
	Memel	SAT Helene liegt in Bereitschaft.
	In See SSO 6, See 5, klare Sicht.	Vp. 317 und M 294 als Geleitführer befinden sich mit dem Lazschiff "Glückauf" und dem Dampfer "Wicking" auf dem Marsch nach Libau.
0525	Libau Reede	Die Fahrzeuge werden aus dem Geleit entlassen. Die Sicherungsboote laufen ein.
	In See	SAT Polaris befindet sich mit Geleit wie am Vortage auf dem Marsch nach Libau.
0710	Libau	Nach Geleitentlassung macht Boot im Hafen fest.
1435	Libau	Vp. 317 und Vp. 5901 laufen aus, um die Sicherung für Lazschiff "Glückauf", Dampfer "Wicking und Schauenburg", sowie den Tanker "Weichselriff" nach Pillau zu übernehmen. Geleitführung hat Vp. 317. Da der Dampfer "Schauenburg" nicht zur Stelle ist, läuft Vp. 5901 mit dem Lazschiff "Glückauf", dem Dampfer "Wicking" und Tk. "Weichselriff" voraus. Vp. 317 wartet auf Dampfer "Schauenburg".
1445	Libau	Vp. 302 und HKS Bishorst übernehmen Geleitschutz für die Dampfer "Dora Ahrens und Elbing" nach Pillau. Marschfahrt 7 sm/h. Die Geleitführung hat Vp. 302. Marschformation: 
1530	Libau	Vp. 315, SAT Polaris laufen aus und treten ohne Geleit den Marsch nach Windau an. Marschfahrt 7 sm.
	In See S 5-6, See 4-5.	SAT Paraat befindet sich mit den Dampfern "Koholyt und Ilmenau" auf dem Marsch von Libau nach Windau.
0605	Windau	Das Geleit wird entlassen. SAT Paraat läuft in den Hafen ein.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungsstellen: Kiel — Wilhelmshaven — Utrecht — Gotenhafen — Paris. B 36. (neu) Din A 3

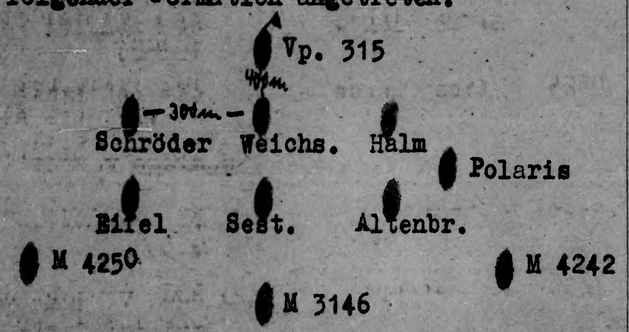
Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 19.12.	Gotenhafen	Vp. 31°, 18°9, SAT Ostsee, Soemba, Westflandern haben Werftliegezeit bei Deutsche Werke. SAT Cascade liegt im Hafen und wartet auf Werftzuteilung.
	Königsberg	Vp. 305, 307, T 123, T 196, ASB Fuchs liegen in der Schichauwerft.
20.12.	Kalundborg	Gauleiter Bürckel liegt im Hafen zur Abgabe der Sperrgeräte.
0630	Gotenhafen	SAT Nienburg, SAT Kemphaan laufen aus zur Geleitaufnahme.
0715	Gotenhafen A_T.	Die Dampfer "Charlotte Cords und Brunhilde" werden ins Geleit aufgenommen und der Marsch in folgender Formation nach Libau angetreten: Nienburg 400m Cords; 500 m Kemphaan, 300 m Brunhilde. Die Geleitführung hat SAT Nienburg.
1317	Blau 25a	Der Dampfer "Cords" wird nach Pillau entlassen.
0955	Gotenhafen	Vp. 303 läuft aus zur Geleitaufnahme.
1015		Boot erhält von 3. Sichfl. Befehl, wieder einzulaufen.
1226	südöstl. Winde 3-5, See 2, mittl. Sicht.	Vp. 303 legt wieder ab, um Geleit für "Mar del Plata" nach Pillau zu übernehmen.
1430		Das Geleit wird aufgenommen und der Marsch in folgender Formation angetreten: Vp. 303 400m Mar del Plata
1950	Pillau	Der Dampfer wird entlassen. Vp. 303 macht anschliessend im Hafen fest.
0000	In See SSO 5, See 3, bedeckt. 56° 00' N 26° 30' O	Vp. 317 befindet sich mit Dampfer "Schauenburg" auf dem Marsch nach Süden. Vp. 317 400 m Schauenburg
1100		Vp. 317 stößt mit Dampfer Schauenburg zum Geleit Vp. 5901.
1150		Das Geleit wird entlassen. Vp. 317 hängt sich an das Geleit M 294 nach Gotenhafen an.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 20.12.		
1700	Gotenhafen Deutsche Werke	Vp. 317 macht im Hafenbecken II fest zur Reparatur der MES-Anlage.
	In See	Vp. 302, HKS Bishorst befinden sich mit den Dampfern "Elbing und Dora Ahrens auf dem Marsch von Libau nach Süden.
0330	55° 47' N 20° 30' O	HKS Bishorst wird nach Memel entlassen.
0820 bis 0835	55° 23' N 20° 16' O SO 5-4, See 3-2, bedeckt, später aufklarend, gute Sicht.	Fliegeralarm auf Vp. 302: Ein Flugzeug vom Typ "Marauder" fliegt das Geleit an. Durch das gut liegende Abwehrfeuer von Vp. 302 wird das Flugzeug zum Notwurf gezwungen und fliegt nach Südosten ab. Entsprechende Fl.Meldung wird abgesetzt.
1051		Vp. 302 setzt folgende Meldung ab: "0827 Uhr 55° 22'N 20° 12' O Angriff einer Marauder abgewehrt in 320° 2000 m 2 Aufschläge vermutlich Minen."
1425	Pillau Mole	Die Dampfer werden entlassen. Vp. 302 macht anschliessend im Hafen Pillau fest.
1540	Pillau	Boot verholt nach Gotenhafen.
2400	Gotenhafen	Vp. 302 macht im Hafenbecken III fest.
	Gotenhafen	Vp. 1803 liegt im Hafen.
1345	Pillau SO 2-3, See 2, klare Sicht.	SAT Joost läuft aus zur Geleitaufnahme "MS Heidberg und 2. Karkassengruppe Wölbing" nach Memel. Marschformation ist Kiellinie. Die Geleitführung hat SAT Joost.
	Pillau	Vp. 311, 313, LAT Beatrix liegen im Hafen.
1750	Memel	SAT Helene läuft aus, um die Dampfer "Henriette Schulte" und "Brake" ins Geleit nach Pillau aufzunehmen. Weitere Sicherungsboote sind Vp. 1703 und VS 344. Die Geleitführung hat Vp. 1703. Marschformation: Doppelkiellinie. Marschfahrt : 7 sm. Bei Auslaufen Memel wird Fliegeralarm gegeben, und Bombenabwürfe festgestellt. Die Boote beteiligen sich an der Flakabwehr. Kurz nach Passieren Memel-Mole erhält das Geleit Artilleriebeschuß von feindl. Batterie nördl. Memel. Die Einschläge liegen ziemlich gut, Schäden im Geleit entstanden nicht.
1825	Memel	SAT Robert Müller legt wegen Bombenangriff auf Memel ab. Von der Besatzung werden 3 Soldaten verwundet, am Boot sind kleine Beschädigungen durch Bombensplitter entstanden.
2054		Boot ankert im Memeler Seetief.

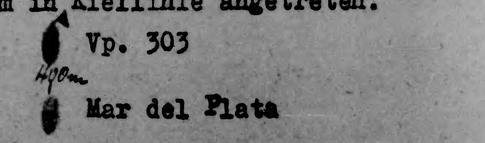
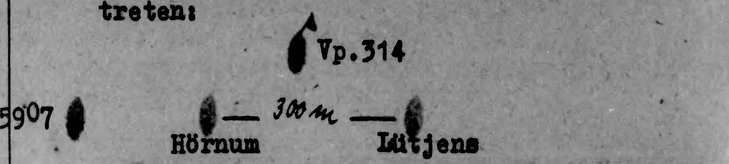
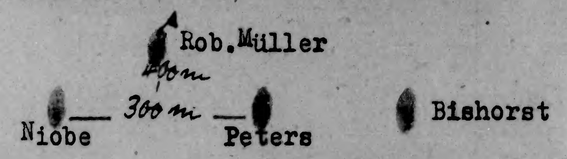
Heftrand

AN 342

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 20.12.	In See S 4-5, See 4, bedeckt, gute Sicht.	Vp. 315, SAT Polaris befinden sich auf dem Alleinmarsch nach Windau.
0445	Windau	Beide Boote machen im Stadtkanal fest.
	Windau	SAT Parat liegt im Hafen in Bereitschaft.
1445	Windau	Vp. 315, SAT Polaris laufen aus, um mit M 4250, M 4242 und M 3146 die Dampfer "E.Halm, Weichsel, Luise Schröder, Sesostris, Eifel" und Tanker "Weichselriff" "Altenbruch" ins Geleit nach Libau aufzunehmen.
1530		Das Geleit wird unter Führung von Vp. 315 aufgenommen und mit 7 sm/h der Marsch in folgender Formation angetreten: 
	Gotenhafen	Vp. 310, 1809, SAT Ostsee, Soemba, Westflandern liegen in Deutsche Werke Ostwerft.
	Gotenhafen	SAT Cascade liegt im Hafen und wartet auf Werftzuteilung.
	Königsberg Schichauwerft	Vp. 305, 307, T 123, T 196, ASB Fuchs Werftliegezeit.
		Vp. 314 Überholung des Kreisels.
21.12. 1944		
0604	Kalundborg SO 3, bedeckt.	Gauleiter Bürckel legt ab und läuft im Alleinmarsch nach Korsör.
1035	Korsör	Boot macht im Hafen fest zur Übernahme von Proviant.
1355	SO 3, bedeckt.	Gauleiter Bürckel läuft aus und tritt den Marsch nach Kiel an. Marschfahrt 11,5 sm.
2255	Kiel	Boot macht im Innehafen fest.
1530	Gotenhafen	Vp. 1803 verholt nach Danzig Schichauwerft.
	Gotenhafen	Vp. 302, 317 im Hafen fest.
1430	Pillau	Vp. 303 läuft aus zur Geleitaufnahme "Mar del Plata" nach Libau.

Herrn

3433

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 21.12.		
1450	SO 2-3, See 1-2 gute Sicht, Mondschein.	Das Geleit wird aufgenommen und der Marsch mit 11,5 sm in Kiellinie angetreten. 
0500	Königsberg	Vp. 314 legt ab zum Marsch nach Pillau.
0930	Pillau	Boot macht im Hafen fest.
1000	SO 2, leicht bewegte See, klarer Himmel, gute Sicht.	Vp. 314 läuft mit Vp. 5907 aus zur Sicherung der Dampfer "Henry Lütjens und Hörnum" nach Libau. Unter Führung von Vp.314 wird der Marsch mit 8,5 sm/h in folgender Formation angetreten: 
	In See SO 4, See 3, mässige Sicht.	SAT Helene mit Vp. 1703 befinden sich auf dem Geleitmarsch wie am Vortage von Memel nach Pillau.
0945	Pillau A.-T.	Das Geleit wird entlassen. Die Sicherungsboote machen anschliessend im Hafen fest.
0020	Memel	SAT Robert Müller läuft wegen Bombenangriff auf Memel aus und macht 0632 Uhr wieder im Hafen fest.
1600	Memel SO 4, See 2-3 gute Sicht.	SAT Robert Müller, HKS Bishorst laufen aus, um den Dampfer "Niobe" und MS "Peters" ins Geleit nach Pillau aufzunehmen.
1620		Das Geleit wird nach Aufnahme wie folgt formiert: 
	Pillau	Vp. 311, 313, LAT Beatrix liegen im Hafen.
	In See OSO 1, See 1, klar, Sicht 15 sm.	SAT Joost befindet sich mit Geleit wie am Vortage auf dem Marsch von Pillau nach Memel.
0600		Nach Entlassung der Fahrzeuge macht SAT Joost im Hafen fest.
		Wegen evtl. Fliegerangriffen auf Memel läuft SAT Joost aus und marschiert auf Weg 77 zwischen Pos. 8 und 9 auf und ab.
	In See SSO 3-4, See 2-3 gute Sicht, klarer Himmel.	SAT Nienburg und SAT Kemphaan marschieren als Sicherungsboote mit dem Dampfer "Brunhilde" nach Libau.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungsstellen: Kiel — Wilhelmshaven — Utrecht — Gotenhafen — Paris. B 36. (neu) Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 21.12.		
0558	Libau Vorhafen	Nach Entlassung des Dampfers laufen die beiden SAT's nach Libau ein.
	In See SSO-S abflauend auf 3, See 3, leicht bewölkt, gute Sicht.	Vp. 315, SAT Polaris, M 4250, M 4242, M 3146 befinden sich mit Geleit wie am Vortage auf dem Geleitmarsch von Windau nach Libau.
0730	Libau	Das Geleit wird vom Geleitführer entlassen. Die Sicherungsboote laufen in den Hafen ein.
1445	Libau	SAT Nienburg, Polaris laufen aus zur Geleitaufnahme.
1500	Libau Vorhafen	Die Dampfer "Eifel, Südsee, Weichsel, Ellen Holm und Luise Schröder" werden ins Geleit nach Pillau aufgenommen. Mit 7 sm/h wird unter Führung von SAT Nienburg der Marsch in folgender Formation angetreten: Polaris 400m Eifel Schröder Nienburg Südsee Holm
1625	Libau	Vp. 315 nimmt mit Vp. 1604 Geleit auf für den Dampfer "Robert Möhring" und Lazschiff "Oberhausen" nach Gotenhafen. Unter Führung von Vp. 1604 wird der Marsch mit 10,5 sm in nachstehender Formation angetreten: Vp.315 300m - 300m - Möhring Oberh. Vp.1604
1550	Libau SO 2, See 1.	SAT Kemphaan legt ab zur Sicherung für Dampfer "Travemünde", Kümo "Diete Körner" und Tk. "Steingrund" nach Windau. Weiteres Sicherungsboot ist VS 1435.
1625		Das Geleit wird aufgenommen.
1605	Windau	SAT Paraat legt ab zur Geleitaufnahme.
1610	Windau Mole	Die Dampfer "Gerrit Fritzen", "Urso", Kümo "Antilope, Annemarie" werden ins Geleit nach Libau aufgenommen. Die Sicherung des Geleits wird durch M 3102 und M 3103 verstärkt. Die Geleitführung hat SAT Paraat. Marschfahrt 6 sm.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 21.12.	Gotenhafen	Vp. 310, 1809, SAT Ostsee, Soemba, Westflandern haben Werftliegezeit bei Deutsche Werke.
	Gotenhafen	SAT Cascade liegt im Hafen und wartet auf Werftzuteilung.
	Königsberg Schichauwerft	Vp. 305, 307, T 123, T 196, ASB Fuchs Werftliegezeit.
22.12. 1944	In See SSO abflauend auf 2, See 2, leicht bewölkt, gute Sicht.	Vp. 315, Vp. 1604 befinden sich mit dem Dampfer "Robert Möhring" und Lazschiff "Oberhausen" auf dem Marsch von Libau nach Gotenhafen.
0302 bis 0415		Ubootsalarm. Vp. 1604 hat U-Boot an Stb. gesichtet. Schiesst Leuchtgranaten und nimmt das Boot unter Feuer. Folgendes FT wird abgesetzt: "FT 0411/7: 0310 Uhr Qu. 9563 aufgetauchtes U-Boot mit Artillerie unter Feuer Wasser gedrückt. Vp. 1604." Vp. 315 setzt während des Alarms den Marsch mit den beiden Fahrzeugen fort.
1135	Gotenhafen	Nach Entlassung des Geleits macht Vp. 315 an der Kohlenpier fest.
0800	Gotenhafen	Vp. 302 läuft aus zur Geleitaufnahme.
0920	Gotenhafen A_T.	Die Dampfer "Adler" und "Michael Ferdfand" werden ins Geleit nach Libau aufgenommen. Marschformation: Vp.302 400m Ferdinand Adler Marschfahrt des Geleits 10 sm.
1348	Blau 25a	SAT Helene mit Tanker "Amrum" aus Pillau kommend stoßen zum Geleit und schliessen sich an. Es wird folgende neue Formation eingenommen: 302 400m 300m Ferdiand Amrum Helene 500m Adler

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 22.12.	In See	SAT Robert Müller, HKS Bishorst befinden sich auf Geleitmarsch wie am Vortage von Memel nach Pillau.
0617	Pillau	Nach Entlassung der geleiteten Dampfer machen beide Boote im Hafen fest.
	In See 0 2-3, See 1-2 klarer Himmel, gute Sicht.	SAT Nienburg, Polaris marschieren mit den Dampfern "Eifel, Südsee, Weichsel, Ellen Holm und Luise Schröder" von Libau nach Pillau.
0935	Pillau	SAT Nienburg und Polaris laufen mit Geleit in den Hafen ein.
0600	Pillau	LAT Beatrix legt ab und läuft aus, um mit VS 907 den Dampfer "Brake" nach Libau zu geleiten. Es wird in folgender Formation mit 6,5 sm/h marschiert: VS 907 300 m Brake 300 m Beatrix
1415	Gotenhafen	Das Geleit ist beendet. Die Sicherungsboote laufen ein.
0200	Pillau SSO 2, See 1-2 stark bewölkt, gute Sicht.	Vp. 311, 313, 1813 verholen gem. Befehl 1. L.Div. nach Gotenhafen.
1700	Vor Memel OSO 2, See 1, Sicht 15 sm.	SAT Joost übernimmt Geleit für MS "Schichau" und D. "Jürgen Fritzen" nach Pillau. Marschformation: Doppelkiellinie. Die Geleitführung hat SAT Joost.
2120	Weg 77 Pos.7	Das Geleit wird in Kiellinie formiert. SAT Joost bringt Bugschutzgerät aus.
	In See	Vp. 303 befindet sich mit "Mar del Plata" auf dem Geleitmarsch nach Libau.
0510	Vor Hafeneinfahrt Libau	Der Dampfer wird entlassen. Vp. 303 macht anschliessend im Torpedobootshafen fest.
	In See	SAT Paraat marschiert mit Geleit wie am Vortage von Windau nach Libau.
0542	Libau A-Tonne	Die Fahrzeuge werden nach Libau entlassen. SAT Paraat macht im Freihafen fest.
	In See SO 2-3, leicht bewegte See, klarer Himmel, gute Sicht.	Vp. 314, Vp. 5907 sind mit den Dampfern "Hörnum und Henry Lütjens" auf dem Marsch nach Libau.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 22.12.		
0350	Libau Vorhafen	Die geleiteten Dampfer werden entlassen. Die Sicherungsboote laufen in Libau ein.
1128		Fliegerangriff auf Libau. An der Flakabwehr beteiligen sich Vp. 303, 314 und SAT Paraat. Bombeneinschläge in nächster Nähe der Boote. Es sind keine Schäden entstanden. Auf Vp. 303 werden 3 Soldaten der 8,8 cm Geschützbedienung verwundet.
1440	Libau	Vp. 314, SAT Paraat, Vp. 5907 laufen aus zur Geleitübernahme für die Dampfer "Allenstein, Fritzen, Ursa, Elmos Welf, Melpomene, Antilope, Annemarie, Werkstattschiff Nidden und Pionierboot Askanien" nach Pillau.
1815		Das Geleit wird in folgender Formation angetreten: Vp.314 400 m 300 m Allenstein Fritzen Ursa Paraat 5907 Welf Melpomene Antil. Annemarie Nidden Askanien
1700	Libau SSO-SSW 3, See 2-3, gute Sicht	Vp. 303 läuft aus zur Geleitaufnahme für Schoner "Alar" nach Windau. Zur selben Zeit erfolgt Fliegeralarm. Laufende Bombenangriffe auf Hafen und Stadtgebiet. Gem. Geleitbefehl sollte der Schoner "Alar" gegebenenfalls geschleppt werden, um noch vor Hellwerden Windau zu erreichen. Wegen des Fliegerangriffs und Abwurf zahlreicher Leuchtbomben wurde die Schleppverbindung zunächst nicht hergestellt. Da aber auf dem Schoner der Motor ausfiel und dieser plötzlich in dem minengefährdeten Quadrat nördl. der Deckpeilung liegen blieb, ging Vp. 303 längsseit und stellte die Schleppverbindung her. Nach wiederholtem Bruch der Schl. Verbindung u.a. auch der Ankerkette, verursacht durch schlechtes Steuern auf dem Schoner, entschloß sich der Kommandant von Vp. 303 nach Libau zurückzulaufen, da Windau nicht mehr vor Hellwerden erreicht werden konnte.
	In See OSO 2, See 1, einzelne Wolken.	SAT Kemphaan befindet sich mit Geleit wie am Vortage auf dem Marsch von Libau nach Windau.
0600	Windau	Das Geleit ist beendet. SAT Kemphaan läuft in den Hafen ein.
	Kiel	Gauleiter Bürckel liegt im Hafen zur Abgabe

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungsstellen: Kiel — Wilhelmshaven — Utrecht — Gotenhafen — Paris. B 36. (neu) Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 22.12.		Abgabe der Munition und Wasserbomben. Anschliessend verholt das Boot in die Werft - Deutsche Werke -.
	Gotenhafen Deutsche Werke	Vp. 310, 1809, SAT Ostsee, Soemba, Westflandern haben Werftliegezeit.
		Vp. 317 liegt in der Werft zur Ausführung von Arbeiten am MES.
	Gotenhafen	SAT Cascade wartet auf Werftzuteilung.
	Danzig	Vp. 1803 verholt in die Schichauwerft zur Durchführung mehrerer Reparaturen. Boot ist AKB.
	Königsberg Schichauwerft	Vp. 305, 307, T 123, T 196, ASB Fuchs haben Werftliegezeit.
23.12. 1944	Gotenhafen	Vp. 311, 313 liegen im Hafen in Bereitschaft.
	In See SSW 1, See 1, Sicht 15 sm.	SAT Joost befindet sich mit Geleit wie am Vortage auf dem Marsch von Memel nach Pillau.
0900	Pillau A_T.	Die Fahrzeuge werden aus dem Geleit entlassen. SAT Joost macht anschliessend im Stadtgraben fest.
1030	Pillau	SAT Nienburg läuft aus zur Geleitaufnahme.
1140	Pillau A_T.	Das Lazschiff "Glückauf" wird ins Geleit nach Libau aufgenommen und der Marsch in folgender Formation angetreten: Nienburg 300 m Glückauf
	In See SW 2-3, leicht bewegte See, klar, gute Sicht.	Vp.314, SAT Paraat, Vp. 5907 befinden sich auf dem Geleitmarsch wie am Vortage von Libau nach Pillau.
1142	Blau 25a	Das Geleit wird in Kellinie formiert und läuft nach Pillau ein.
1300	Pillau	Die Sicherungsboote machen im Hafen fest.
	In See	Vp. 302, SAT Helene sind mit den Dampfern "Michael Ferdinand, Adler und Tk.Amrum" auf dem Geleitmarsch nach Libau.
0255	Libau A_T.	Das Geleit wird von M 7 ins Grundminengeleit - Marschformation Kiellinie - genommen und läuft anschliessend nach Libau ein.
0450	Libau	Die beiden Sicherungsboote machen im Hafen fest.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 23.12.		
1520	Libau Mole westl. Winde 3-2, See 2-1, bewölkt, gute Sicht.	Vp. 302, SAT Helene übernehmen Sicherung für die Dampfer "Hörnum, Wischhafen und Tk.Amrum" nach Süden. Bis Libau A_Tonne wird in Kiellinie marschiert danach folgende Formation eingenommen: Vp.302 400m Hörnum 300m Wischhafen Helene Amrum
0555	Libau	Vp. 303 macht im Torpedobootshafen fest.
1450	W 3-5, See 3, bedeckt, gute Sicht.	Kümo "Oranz" und Schoner "Alar" werden von Vp. 303 ins Geleit aufgenommen und der Marsch nach Windau angetreten. Bis Punkt 82/3 laufen die Fahrzeuge in Kiellinie. Von dort in Dwarslinie. Vp. 303 steht vorn in der Mitte. Marschfahrt zunächst 2,5 sm, nachdem der Schoner "Alar" Segel setzt erhöht sich die Fahrt auf 6 sm.
1550	Windau SW 3, See 2, einzelne Wolken	SAT Kemphaan läuft aus und übernimmt mit M 15 Sicherung für die Dampfer "Ilmenau, Travemünde und Koholyt" nach Libau. Unter Führung von M 15 wird in folgender Formation marschiert: M 15 400 m 400m Travemünde Koholyt Kemphaan Ilmenau
	Kiel	Gauleiter Bürckel liegt in der Werft Deutsche Werke und ist vorauss. bis 24.2. AKB.
	Gotenhafen Deutsche Werke	Vp. 310, Vp. 1809, SAT Ostsee, Soemba, Westflandern, LAT Beatrix Werftliegezeit.
		Vp. 315 liegt in der Werft zur Reparatur der Hilfsspeiseleitung.
		Vp. 317 beendet kurze Werftliegezeit und ist wieder einsatzklar.
		SAT Cascade wartet auf Werftzuteilung.
	Danzig	Vp. 1803 liegt in der Schichauwerft.
	Pillau	SAT Robert Müller und Polaris Werftliegezeit.
	Königsberg Schichauwerft	Vp. 305, 307, T 123, T 196, ASB Fuchs Werftliegezeit.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
24.12. 1944		
0800	Gotenhafen W-SW 2-4, in den Nachmittagsstunden auffrischend auf 5, bewölkt, gute Sicht.	Vp. 315 nimmt SAT Cascade in Schlepp und tritt Marsch nach Pillau an.
1700	Pillau	Die Fahrzeuge laufen ein. SAT Cascade wird von einem Schlepper übernommen und in den Hafen geschleppt.
	Gotenhafen	Vp. 311, 313, 317 liegen im Hafen in Bereitschaft.
1010	Pillau W 4-5, See 3, gute Sicht.	SAT Joost läuft mit den Dampfern "Neuwerk und Pickhuben" aus nach Libau.
	In See SW 3, See 2, bewölkt, gute Sicht.	Vp. 302, SAT Helene befinden sich mit Geleit wie am Vortage auf dem Marsch von Libau nach Pillau.
0640	Pillau A-T.	Das Geleit wird entlassen. Die Sicherungsboote laufen weiter nach Gotenhafen.
1200	Gotenhafen	Beide Boote machen im Hafen fest.
1400	Pillau W 4-5, grobe See, überzogen trübe, mässige Sicht.	Vp. 314 läuft aus zur Geleitaufnahme Dampfer "Sanga" nach Libau. Marschfahrt 9,5 sm. Formation: Vp. 314 400 m Sanga
	Pillau	SAT Paraat und SAT Robert Müller führen Schleifenfahrt und Kompensieren durch.
	In See SW 3, See 2, bedeckt, gute Sicht.	SAT Kemphaan, M 15 befinden sich mit den Dampfern "Travemünde, Koholyt und Ilmenau" auf dem Marsch nach Libau.
0545	Libau	Die Dampfer werden entlassen. Die Geleitboote machen im Winterhafen fest.
	In See W 3-4, See 2-3, bedeckt, gute Sicht.	SAT Nienburg marschiert mit Lazschiff "Glückauf" von Pillau nach Libau.
0420	Libau	Das Geleit ist beendet. Boot macht im Hafen fest.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 24.12.		
1450	Libau	SAT Nienburg läuft aus zur Geleitaufnahme für Dampfer "Ilmenau, Koholyt und Schlepper Schwalbenberg" nach Pillau. Der Kommandant von SAT Nienburg übergibt die navigatorische Führung an Schlepper Schwalbenberg, da durch Ausfall der B-Maschine auf Nienburg der Kompaß unklar ist. SAT Nienburg übernimmt Stb.-Aussensicherung. Formation: Schwalbenberg 300 m Koholyt — 400 m — Ilmenau — Nienburg
2200		Der Schlepper "Schwalbenberg" wird nach Memel entlassen. Die navigatorische Führung wird von Dampfer "Ilmenau" übernommen.
	In See W 4-5, See 3, bedeckt, mittl. Sicht.	Vp. 303 befindet sich mit Geleit wie am Vortage auf dem Marsch von Libau nach Windau.
1042	Windau	Das Geleit wird vor der Hafeneinfahrt beendet. Vp. 303 läuft nach Windau ein,
	Kiel Deutsche Werke	Gauleiter Bürckel Werftliegezeit.
	Gotenhafen Deutsche Werke	Vp. 310, 1809, SAT Ostsee, Somba, Westflandern LAT Beatrix Werftliegezeit.
	Danzig Schichauwerft	Vp. 1803 Werftliegezeit.
	Pillau	SAT Polaris Werftliegezeit.
	Königsberg Schichauwerft	Vp. 305, 307, T 123, T 196, ASB Fuchs Werftliegezeit.
25.12. 1944		
1500	Gotenhafen	Vp. 317 übernimmt Geleit für Dampfer "Rodenbeck" nach Pillau. Grundminengeleit geben 2 KFK's nach Hela. Es wird in folgender Formation marschiert: Vp.317 400 m Rodenbeck
2151	Pillau A-T.	Der Dampfer wird entlassen. Vp. 317 macht in Pillau am Russendamm fest.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungsstellen: Kiel — Wilhelmshaven — Utrecht — Gotenhafen — Paris. B 36. (neu) Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 25.12.	Gotenhafen	Vp. 302, SAT Helene, Vp. 311, 313 liegen im Hafen.
	In See W 3-4, bedeckt, gute Sicht.	SAT Nienburg befindet sich mit Geleit wie am Vortage auf dem Marsch nach Pillau.
0900	Pillau	Die Dampfer "Ilmenau" und "Koholyt" werden zwischen den Molen nach Pillau entlassen. SAT Nienburg tritt Weitermarsch nach Danzig an zur Reparatur der E-Maschine.
1535	Gotenhafen	Boot macht im Hafen fest und verholt in einer Stunde nach Neufahrwasser.
1900	Pillau W 3, See 3-4, bedeckt, gute Sicht.	SAT Robert Müller übernimmt Sicherung für den Dampfer "Charlotte Cords" und "Taucher Süd5" nach Libau. Geleitformation: R. Müller 300 400m Taucher Süd Cords
	Pillau	Vp. 315, SAT Paraat liegen im Hafen.
	In See W 4, nachm. abflauend, grobe See, später abnehmend, trübe mässige Sicht.	Vp. 314 ist mit Dampfer "Sanga" auf dem Marsch nach Libau.
0605	Libau	Der Dampfer wird entlassen. Vp. 314 geht im Vorhafen vor Anker.
1555		Boot geht Anker auf, um Geleit für Dampfer "Michael Ferdinand" nach Gotenhafen zu übernehmen.
1800		Das Geleit wird in folgender Formation aufgestellt und der Marsch nach Süden angetreten: Vp.314 400 m D.Ferdinand
	In See SW 1-2, See 1, bedeckt, gute Sicht.	SAT Joost befindet sich mit Geleit wie am Vortage auf dem Marsch nach Libau.
0755	Libau Vorhafen	Die geleiteten Dampfer werden entlassen. SAT Joost macht anschliessend im Winterhafen fest.
1530	Libau	SAT Joost läuft aus zur Geleitübernahme Dampfer "Pinnau" nach Pillau.
1618	Libau Vorhafen.	Der Dampfer wird ins Geleit aufgenommen und der Marsch in Kiellinie angetreten.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 25.12.		
1600	Libau W 2, See 1, einzelne Wolken	SAT Kemphaan geht Anker auf und nimmt die Dampfer "Rhön" und "Travemünde" ins Geleit nach Pillau auf. Geleitformation: Kemphaan 400 m Travemde Rhön
	Windau	Vp. 303 hat Hafenliegezeit.
	Kiel	Gauleiter Bürckel Werftliegezeit ind Deutsche Werke.
	Gotenhafen Deutsche Werke	Vp. 310, 1809, SAT Ostsee, Soemba, Westflandern, LAT Beatrix Werftliegezeit.
	Danzig Schichauwerft	Vp. 1803 Werftliegezeit.
	Pillau	SAT Cascade, SAT Polaris Werftliegezeit.
	Königsberg Schichauwerft	Vp. 305, 307, T 123, T 196, ASt Fuchs Werftliegezeit.
26.12. 1944	In See SW 3-4, bewegte See, diesig, morgens Frühnebel, mässige Sicht.	Vp. 314 befindet sich mit Dampfer "Michael Ferdinand" auf dem Geleitmarsch nach Gotenhafen.
1100		Der Dampfer wird entlassen. Vp. 314 läuft nach Gotenhafen ein.
1400	Gotenhafen W 5-6, See 4-5, bedeckt, diesig	Vp. 311, 313 laufen aus zur U-Jagd im Gebiet Gießen Süd.
2045	mässige Sicht.	Das U-Jagdgebiet ist erreicht.
	Gotenhafen	Vp. 302, SAT Helene liegen im Hafen.
	Neufahrwasser	SAT Nienburg liegt im Hafen.
	In See SW 4-5, See 2-3 bedeckt, gute Sicht.	SAT Joost befindet sich mit dem Dampfer "Pinnau" auf dem Geleitmarsch von Libau nach Pillau.
1200	Pillau	Der Dampfer wird entlassen. SAT Joost macht anschliessend im Hafen fest.
	In See W 3, See 2, einzelne Wolken	SAT Kemphaan befindet sich mit Geleit wie am Vortage auf dem Marsch nach Pillau.
1100	Pillau A.T.	Die Dampfer werden entlassen. SAT Kemphaan marschiert allein nach Gotenhafen weiter.
1740	Gotenhafen	Boot macht im Hafen fest.
1220		

Heftrand

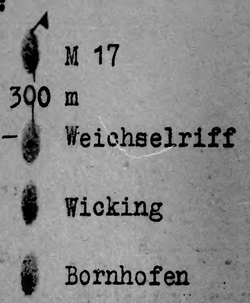
Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 26.12.		
1220	Pillau	SAT Paraat läuft aus zur Geleitaufnahme Dampfer "Pillau" mit Schlepper "Reval". D. "Pillau", der Ruderschaden hat, verweigert die Fahrt mit einem Schlepper. Geleit wird bis zum Eintreffen eines weiteren Schl. Schleppers verschoben.
1540		Boot macht am Russendam fest.
1345	Pillau	Vp. 317 läuft aus zur Geleitaufnahme.
1400		Der Dampfer "Rodenbeck" wird ins Geleit aufgenommen und mit 9 sm/h der Marsch in folgender Formation angetreten: 317 / 400 m / Rodenbeck
	Pillau	Vp. 315 liegt im Hafen.
	In See	SAT Robert Müller marschiert mit dem Dampfer "Charlotte Cords" und "Taucher Süd 5" von Pillau nach Libau.
0220	Libau	Das Geleit ist beendet.
1313	WSW 3-4, See 3, gute Sicht.	SAT Robert Müller nimmt Dampfer "Pickhuben" ins Geleit nach Windau auf. Formation: Müller / 300 m / Pickhuben
	Windau	Vp. 303 Hafenliegezeit.
	Kiel	Gauleiter Bürckel liegt in Deutsche Werke zur Werftliegezeit.
	Gotenhafen Deutsche Werke	Vp. 310, 1809, SAT Ostsee, Soemba, Westflandern LAT Beatrix Werftliegezeit.
	Danzig	Vp. 1803 Werftliegezeit in der Schichauwerft. Vp. 1803/1809 sind ab 27.12. einsatzmäßig wieder der 18. Vpfl. unterstellt.
	Pillau	SAT Cascade und Polaris haben Werftliegezeit.
	Königsberg Schichauwerft	Vp. 305, 307, T 123, T 196, ASB Fuchs Werftliegezeit.

Böttger.

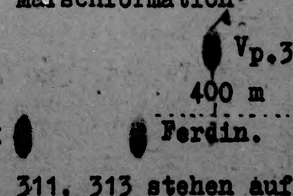
Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
27.12. 1944		
0845	Gotenhafen	Vp. 302, SAT Helene und M 15 laufen aus zur Geleitaufnahme Dampfer "Drechtdijk", "Malgache" und Lazschiff "Rügen" nach Libau. Marschfahrt 10 sm. Die Geleitführung hat M 15. Marschformation: M15 / 300 m / Vp.302 Drechtdijk / Malgache / Helene 300 m Rügen
2315		Die Formation wird geändert: M 15 / 300 m / Malgache Drechtdijk / Vp.302 Rügen
	In See SW 4-6, See 4-5 bedeckt, bewölkt mässige bis gute Sicht.	Vp. 311, 313 stehen auf U-Jagdposition im U-Jagdgebiet Gießen Süd.
1435		Uboots-Alarm im Qu. 9466. Es wird ein Echo in 45 Grad und 6 hm Entfernung festgestellt. Vp.313 dreht in die Peilung und fährt einen scharfen Anlauf. Es werden neun Wasserbomben geworfen. Auf optische Anfrage von Vp. 311, ob Boot ebenfalls anlaufen soll, gibt der Kommandant von Vp. 313 einen Morsespruch an Vp. 311: " Wenn sie außer dem Wasserbombenfeld noch ein Echo haben ja." Vp. 311 fährt einen scharfen Anlauf und wirft 10 Wasserbomben. Nach beiden Anläufen wird das Echo als Wrack ausgemacht. Auf Vp. 313 ist das S-Gerät ausgefallen, trotzdem es beim Anlauf ausgeschaltet war. Der Schaden kann mit Bordmitteln nicht behoben werden.
1550		Der Ubootsalarm ist beendet. Die Boote setzen U-Jagd fort.
0725	Neufahrwasser SW 3-4, See 3, klarer Himmel.	SAT Nienburg verlegt von Neufahrwasser nach Gotenhafen.
1300 bis 1500	In See Gotenhafen	SAT Kemphaan läuft mit an Bord befindlichem Kriegsberichter in die Danziger Bucht, der Aufnahmen für die Wochenschau macht.
	Gotenhafen	Vp.314 Kohlen- und Proviantergänzung.

Heftrand

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungsstellen: Kiel — Wilhelmshaven — Utrecht — Gotenhafen — Paris. B 36. (neu) Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 27.12.		
1200	Pillau SW 5-7, See 4-5 leicht bewölkt bis wolkenlos, gute Sicht, mondhelle Nacht	Vp. 315 und M 17 laufen aus zur Sicherung der Dampfer "Wicking", "Bornhofen" und Tk. "Weichselriff" nach Libau. Die Geleitführung hat M 17. Marschformation: 
	Pillau	SAT Joost, Paraat liegen im Hafen.
	In See W 4, See 3, bedeckt.	Vp. 317 befindet sich mit dem Dampfer "Rodenbeck" auf dem Marsch nach Libau.
0545	Libau Vorhafen	Der Dampfer wird entlassen. Vp. 317 läuft nach Libau ein.
1520	Libau	Vp.317 läuft aus zur Sicherung Dampfer "Cremon" nach Pillau. Marschfahrt 8 sm. Marschformation: Kiellinie. Abstand vom Vordermann 400 mtr.
2103		Fliegeralarm. Flugzeugangriff von Bb.achteraus Torpedoabwurf wurde nicht beobachtet, jedoch war an Bb. ein lautes Torpedogeräusch im NHG zu hören.
	In See	SAT Robert Müller befindet sich mit Dampfer "Pickhuben" auf dem Marsch von Libau nach Windau.
	Windau	Vp. 303 Hafenliegezeit.
	Kiel Deutsche Werke	Gauleiter Bürckel Werftliegezeit.
	Gotenhafen Deutsche Werke	Vp. 310, SAT Ostsee, Soemba, Westflandern, LAT Beatrix Werftliegezeit.
	Pillau	SAT Cascade, Polaris Werftliegezeit.
	Königsberg Schichauwerft	Vp. 305, 307, T 123, T 196, ASB Fuchs Werftliegezeit.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
28.12. 1944		
0800	Gotenhafen	Vp. 314, SAT Nienburg geleiten Lazschiff "Glückauf" und Dampfer "Michael Ferdinand" nach Libau. Flottentender Gazelle schliesst sich dem Geleit bis Pillau an. Marschfahrt 9 sm. Marschformation: 
	In See WSW 6, See 4-5 stark bewölkt, mässige Sicht, in Küstennähe Dunst.	Vp. 311, 313 stehen auf U-Jagdposition im U-Jagdgebiet Gießen Süd.
1024		Funkspruch an 1. L.Div.: " 1001/81 - 27.12. abends S-Gerät auf Vp. 313 ausgefallen. Mit KDB bei See 4-5 U-Jagd nicht möglich. Einlaufe mit Vp. 311 zur Reparatur S-Gerät. - Vp. 313 -
1300	Gotenhafen	Beide Boote machen im Hafenbecken I fest.
	Gotenhafen	SAT Kemphaan liegt in Bereitschaft.
	In See SW 5, See 4, klare Sicht.	Vp. 317 befindet sich mit Dampfer "Cremon" auf dem Marsch nach Pillau.
1600	Pillau A-T.	Der Dampfer wird entlassen. Boot läuft nach Pillau ein.
0930	Pillau NW 4, See 3-4, neblig	SAT Joost und VS 908 laufen aus, um die Dampfer "Ellen Larsen, Eifel und Tk. Ostmark" nach Libau zu geleiten. Geleitführung hat VS 908. Formation: Doppelkiellinie.
1104		Auf Befehl Kmdt. VS 908 übernimmt SAT Joost die Geleitführung wegen Kesselleck auf VS 908.
1330	Pillau NW 3, See 2, einzelne Wolken.	SAT Paraat läuft mit den Schleppern Schwalbenberg und Reval, die den Dampfer "Pillau" schleppen nach Memel. Marschfahrt 6,5 sm.
	In See SW 5-7, See 4-5 gute Sicht.	Vp. 302, SAT Helene befinden sich auf dem Geleitmarsch wie am Vortage von Gotenhafen nach Libau.
0715	Libau	Nach Entlassung der Dampfer machen die Boote im Hafen fest.
	In See SW 6, See 5, bedeckt, leichter Regen, mässige Sicht.	Vp. 315, M 17 befinden sich mit den Dampfern "Wicking und Bornhofen" sowie Tk. "Weichselriff" auf dem Marsch nach Libau.
0605		Das Geleit wird entlassen. Die Sicherungsboote laufen ein.

Heftrand

78 357

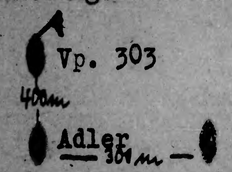
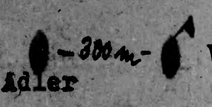
Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 28.12.		
1445	Libau NW 3, auffrischend bis 6, See 5, bewölkt gute Sicht, mondhelle Nacht	Vp. 315 läuft aus, um das Lazschiff "Rügen" nach Windau zu geleiten. Marschfahrt 11 sm. Marschformation: Kiellinie.
1445	Libau	SAT Helene läuft aus zur Geleitaufnahme.
1500	Libau Mole	Der Dampfer "Neuwerk" wird ins Geleit nach Pillau aufgenommen. Marschfahrt 9 sm. Marschformation: Kiellinie.
1520	Windau	Vp. 303 legt ab zur Geleitaufnahme.
1615	NNW-NzW 4-5, See 3, Mondschein, sehr gute Sicht.	Der Dampfer "Adler" wird ins Geleit nach Gotenhafen aufgenommen. Weiteres Sicherungsboote ist Vp. 5907. Formation: Vp. 303 400m Adler — 300 m — Vp. 5907
2315	Punkt 82/3	Vp. 5907 wird vom Geleitführer nach Libau entlassen. Folgende Formation wird eingenommen: Adler — 300 m — Vp. 303
	Windau	SAT Robert Müller liegt im Hafen in Bereitschaft.
	Kiel Deutsche Werke	Gauleiter Bürckel hat Werftliegezeit.
	Gotenhafen	Vp. 310, SAT Ostsee, Soemba, Westflandern, LAT Beatrix liegen in den Deutschen Werken - Ostwerft - zur Instandsetzung.
	Pillau	SAT Cascade und SAT Polaris Werftliegezeit.
	Königsberg	Vp. 305, 307, T 123, T 196, ASB Fuchs Werftliegezeit in der Schichauwerft.
29.12. 1944	In See NNW 4, See 3, sehr gute Sicht	Vp. 303 befindet sich mit dem Dampfer "Adler" auf dem Marsch nach Gotenhafen.
1503		Der Dampfer wird aus dem Geleit entlassen und an das Grundminengeleit zum Weitermarsch nach Neufahrwasser übergeben. Vp. 303 läuft nach Gotenhafen ein.
1600	Gotenhafen	SAT Kemphaan legt ab zum Marsch nach Pillau zur Geleitaufnahme.

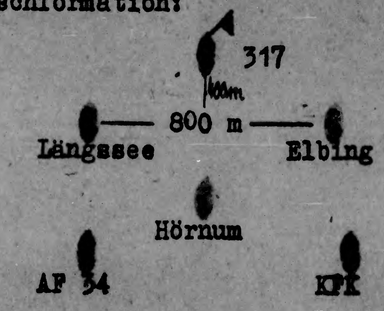
35929

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 29.12.		
2235	Pillau	SAT Kemphaan läuft in den Hafen ein.
	Gotenhafen	Vp. 311, 313 liegen im Hafen in Bereitschaft.
	In See N 4, See 3, gute Sicht.	SAT Helene ist mit Dampfer "Neuwerk" auf dem Marsch nach Pillau.
0718	Pillau A_T.	Der Dampfer "Neuwerk" wird aus dem Geleit entlassen. SAT Helene läuft nach Pillau ein.
1100	Pillau N 2, See 2, gute Sicht.	Vp. 317 läuft aus, um die Dampfer "Elbing" und "Längssee" nach Libau zu geleiten. Dampfer "Hörnum", 1 KFK und AF 34 hängen sich an das Geleit an. Marschfahrt 8 sm. Die Geleitführung hat Vp. 317. Marschformation: 317 400m Längssee — 800 m — Elbing Hörnum AF 34 KFK
	In See	SAT Paraat befindet sich mit Geleit wie am Vortage auf dem Marsch vpn Pillau nach Memel. Während des Einlaufens nach Memel belegt russische Artillerie die Hafeneinfahrt mit einzelnen Schüssen.
0750	Memel	Nach Entlassung des Geleits macht SAT Paraat im Innenhafen fest.
1645		SAT Paraat läuft mit den Schleppern "Schwalbenberg und Reval" aus nach Neukuhren.
1752	Memel A_T.	Das Geleit wird mit 3. Schuß Artillerie belegt.
	In See N 3, später linksdrehend auf 3-4, bewegte See, mittl. Bewölkung, gute Sicht.	Vp. 314 und SAT Nienburg sind mit dem Dampfer "Michael Ferdinand" und Lazschiff "Glückauf" auf dem Geleitmarsch nach Libau.
0650	Libau	Nach Entlassung des Geleites machen die Sicherungsboote im Hafen fest.
	In See NW 2-3, See 2-3 bedeckt, sehr gute Sicht.	SAT Joost befindet sich mit Geleit wie am Vortage auf dem Marsch vom Pillau nach Libau.
0810	Libau Vorhafen	Das Geleit wird entlassen. SAT Joost macht anschließend im Hafen fest.

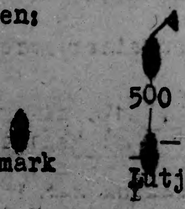
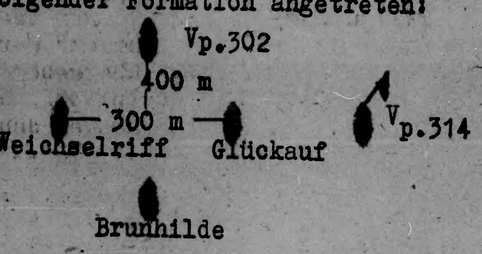
Heftrand

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungsstellen: Kiel — Wilhelmshaven — Utrecht — Gotenhafen — Paris. B 36. (neu) Din A 3

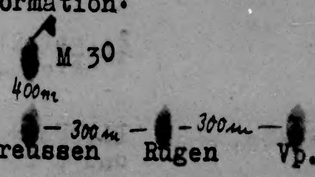
Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 28.12.		
1445	Libau NW 3, auffrischend bis 6, See 5, bewölkt gute Sicht, mondhelle Nacht	Vp. 315 läuft aus, um das Lazschiff "Rügen" nach Windau zu geleiten. Marschfahrt 11 sm. Marschformation: Kiellinie.
1445	Libau	SAT Helene läuft aus zur Geleitaufnahme.
1500	Libau Mole	Der Dampfer "Neuwerk" wird ins Geleit nach Pillau aufgenommen. Marschfahrt 9 sm. Marschformation: Kiellinie.
1520	Windau	Vp. 303 legt ab zur Geleitaufnahme.
1615	NWzN-NzW 4-5, See 3, Mondschein, sehr gute Sicht.	Der Dampfer "Adler" wird ins Geleit nach Gotenhafen aufgenommen. Weiteres Sicherungsboote ist Vp. 5907. Formation: 
2315	Punkt 82/3	Vp. 5907 wird vom Geleitführer nach Libau entlassen. Folgende Formation wird eingenommen: 
	Windau	SAT Robert Müller liegt im Hafen in Bereitschaft.
	Kiel Deutsche Werke	Gaubiter Bürckel hat Werftliegezeit.
	Gotenhafen	Vp. 310, SAT Ostsee, Soemba, Westflandern, LAT Beatrix liegen in den Deutschen Werken - Ostwerft - zur Instandsetzung.
	Pillau	SAT Cascade und SAT Polaris Werftliegezeit.
	Königsberg	Vp. 305, 307, T 123, T 196, ASB Fuchs Werftliegezeit in der Schichauwerft.
29.12. 1944	In See NNW 4, See 3, sehr gute Sicht	Vp. 303 befindet sich mit dem Dampfer "Adler" auf dem Marsch nach Gotenhafen.
1503		Der Dampfer wird aus dem Geleit entlassen und an das Grundminengeleit zum Weitermarsch nach Neufahrwasser übergeben. Vp. 303 läuft nach Gotenhafen ein.
1600	Gotenhafen	SAT Kemphaan legt ab zum Marsch nach Pillau zur Geleitaufnahme.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 29.12.		
2235	Pillau	SAT Kemphaan läuft in den Hafen ein.
	Gotenhafen	Vp. 311, 313 liegen im Hafen in Bereitschaft.
	In See N 4, See 3, gute Sicht.	SAT Helene ist mit Dampfer "Neuwerk" auf dem Marsch nach Pillau.
0718	Pillau A_T.	Der Dampfer "Neuwerk" wird aus dem Geleit entlassen. SAT Helene läuft nach Pillau ein.
1100	Pillau N 2, See 2, gute Sicht.	Vp. 317 läuft aus, um die Dampfer "Elbing" und "Längssee" nach Libau zu geleiten. Dampfer "Hörnum", 1 KFK und AF 34 hängen sich an das Geleit an. Marschfahrt 8 sm. Die Geleitführung hat Vp. 317. Marschformation: 
	In See	SAT Paraat befindet sich mit Geleit wie am Vortage auf dem Marsch vpn Pillau nach Memel. Während des Einlaufens nach Memel belegt russische Artillerie die Hafeneinfahrt mit einzelnen Schüssen.
0750	Memel	Nach Entlassung des Geleits macht SAT Paraat im Innenhafen fest.
1645		SAT Paraat läuft mit den Schleppern "Schwalbenberg und Reval" aus nach Neukuhren.
1752	Memel A_T.	Das Geleit wird mit 3. Schuß Artillerie belegt.
	In See N 3, später linksdrehend auf 3-4, bewegte See, mittl. Bewölkung, gute Sicht.	Vp. 314 und SAT Nienburg sind mit dem Dampfer "Michael Ferdinand" und Lazschiff "Glückauf" auf dem Geleitmarsch nach Libau.
0650	Libau	Nach Entlassung des Geleites machen die Sicherungsboote im Hafen fest.
	In See NW 2-3, See 2-3 bedeckt, sehr gute Sicht.	SAT Joost befindet sich mit Geleit wie am Vortage auf dem Marsch von Pillau nach Libau.
0810	Libau Vorhafen	Das Geleit wird entlassen. SAT Joost macht anschließend im Hafen fest.

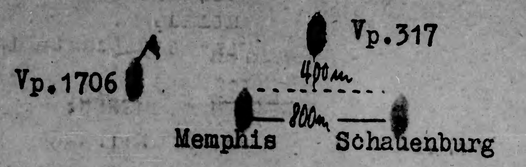
Heftrand
Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungsstellen: Kiel — Wilhelmshaven — Utrecht — Gotenhafen — Paris. B 36. (neu) Din A 3

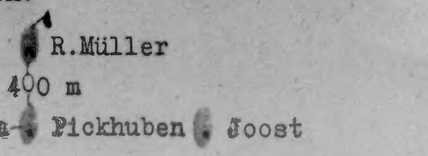
Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 29.12.		
1430	Libau	SAT Nienburg läuft aus zur Sicherung Dampfer " ~~Libau~~ Lützens, Hela und Tk. Ostmark" nach Pillau.
1500	Libau Vorhafen	Die Fahrzeuge werden ins Geleit aufgenommen und der Marsch in folgender Formation angetreten: 
1435	Libau NW 2-3, See 2-3 bedeckt, sehr gute Sicht.	SAT Joost läuft aus, um den Dämpfer "Ellen Larsen" nach Windau zu geleiten. Formation: Kiellinie.
1450	Libau W-WSW 4-5, See 2-3, bewölkt, gute Sicht.	Vp. 302, 314 legen ab, um den Dampfer "Brunhilde, das Lazschiff "Glückauf" und den Tanker "Weichselriff" ins Geleit nach Süden aufzunehmen. Unter Führung von Vp. 314 wird der Marsch in folgender Formation angetreten: 
	In See NNW 4, See 3-4 bewölkt, gute Sicht.	Vp. 315 befindet sich mit Lazschiff "Rügen" auf dem Marsch nach Windau.
0130	Windau	Das Geleit ist beendet. Vp. 315 läuft in den Hafen ein.
	Windau	SAT Robert Müller liegt im Hafen.
1600	Windau WSW 5-6, See 4-5 leicht bewölkt gute Sicht.	Vp. 315 übernimmt mit M 30 als Geleitführer die Sicherung für Lazschiff "Rügen" und Dampfer "Preussen" nach Gotenhafen.
1803		Detonation an Stb. von Vp. 315 in 135° etwa 300 bis 500 mtr. ab. Eine Fontaine von etwa 40 mtr. Höhe wurde beobachtet. Auf Vp. 315 wurden leichte Erschütterungen verspürt. Der Standort während der Detonation war 57° 17' N, 21° 07' O. M 30 gibt nachfolgenden Funkspruch: 1834/23: 1802 Uhr Detonation, anscheinend Grundmine auf 57° 16,7' N, 21° 06,5' O 300 mtr. an Stb.Seite Geleit. - M 30 - "

Heftrand.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 29.12.		Geleitformation: 
	Kiel Deutsche Werke	Gauleiter Bürckel liegt in der Werft.
	Gotenhafen Deutsche Werke	Vp. 310, SAT Ostsee, Soemba, Westflandern, LAT Beatrix Werftliegezeit.
	Pillau	SAT Cascade und Polaris liegen in der Werft.
	Königsberg Schichauwerft	Vp. 305, 307, T 123, T 196, ASB Fuchs Werftliegezeit.
30.12. 1944	In See SW 5, See 3-4, gute Sicht.	Vp. 302, 314 befinden sich mit Geleit wie am Vortage auf dem Marsch nach Gotenhafen.
0820	Pillau A-T.	Tanker "Weichselriff" und Dampfer "Brunhilde" werden an das Grundminengeleitboot übergeben und laufen nach Pillau ein. Vp. 302, 314 und Lazschiff "Glückauf" setzen den Marsch nach Gotenhafen fort.
1457	Gotenhafen A-T.	Lazschiff "Glückauf" wird aus dem Geleit entlassen. Die Geleitboote laufen nach Gotenhafen ein.
	In See WSW bis SW 6, zweitw. auffrischend bis 7, bewölkt, böig, gute Sicht.	Vp. 315 und M 30 sind mit Dampfer "Preussen" und Lazschiff "Rügen" auf dem Marsch nach Gotenhafen.
1615	Gotenhafen A-T.	Die Fahrzeuge werden entlassen. Die Geleitboote laufen nach Gotenhafen ein.
	Gotenhafen	Vp. 303, 311, 313 liegen im Hafen.
0930	Pillau SW 6, See 5, stark bewölkt.	SAT Kemphaan läuft aus zur Sicherung des Dampfers " Bernhard Schulte " nach Libau. Formation: Kiellinie. Abstand vom Vordermann 400 mtr.
1105	Pillau	SAT Helene legt ab, um die Dampfer "Ida Blumenthal und Fritz Schoop" nach Libau zu geleiten
1133	Pillau A-T.	Die Dampfer werden ins Geleit aufgenommen und der Marsch angetreten. Marschfahrt 8 sm.
	In See SW 6-7, See 5-6 einzelne Wolken gute Sicht.	SAT Nienburg ist mit Geleit wie am Vortage auf dem Marsch nach Pillau.

Heftrand.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 30.12.		
1100	Pillau	Die geleiteten Dampfer werden entlassen. SAT Nienburg läuft nach Pillau ein.
0620	In See SW 6-7, See 4, klarer Himmel, einzelne Wolken	SAT Paraat ist mit den Schleppern "Schwalbenberg und Reval" auf dem Weg nach Neukuhren. Wegen Wassereinbruch im Heizraum von Schlepper Reval fordert SAT Paraat mit FT Schlepperhilfe bei der 3. Sichfl. an.
1710		Durch FT erhält der Kommandant von SAT Paraat Kenntnis, daß ein Seenotboot und der inzwischen in Neukuhren eingelaufene Schlepper Schwalbenberg zur Hilfeleistung des Havaristen ausgelaufen sind.
	In See W 4, See 3, klare Sicht.	Vp. 317 befindet sich mit Geleit wie am Vortage auf dem Marsch nach Libau.
0030 bis 0130		Russische Küstenbatterien beschiessen ein ~~eigenes~~ Geleit an Stb.Seite.
0605	Libau	Die Dampfer "Langssee, Hörnum und Elbing" werden aus dem Geleit entlassen. Vp. 317 läuft nach Libau ein.
1450	Libau	Vp. 317 und Vp. 1706 legen ab zur Geleitaufnahme für Dampfer "Memphis und Schauenburg" nach Windau. Geleitführung hat Vp. 1706. Marschfahrt 8 sm. Marschformation: 
	In See SW 7-8, See 6-7 bedeckt, mässige Sicht.	SAT Joost befindet sich mit Dampfer "Ellen Larsen" auf dem Weg nach Windau.
0400	Windau Vorhafen	Der Dampfer wird aus dem Geleit entlassen. SAT Joost läuft nach Windau ein.
	Windau	SAT Robert Müller liegt in Bereitschaft.
	Kiel Deutsche Werke	Gauleiter Bürckel liegt in der Werft.
	Gotenhafen Deutsche Werke	Vp. 310, SAT Ostsee, Soemba, Westflandern, LAT Beatrix Werftliegezeit.
	Pillau	SAT Cascade, SAT Polaris Werftliegezeit.
	Königsberg Schichauwerft	Vp. 305, 307, T 123, T 196, ASB Fuchs Werftliegezeit.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
31.12. 1944		
0930	Gotenhafen um 0 wechselnde Winde 1-2, später auf NO drehend und auffrisch. 2-3, ruhige See, diesig, zeitw. Schneetreiben, schlechte Sicht	Vp.314 läuft aus zur Sicherung Sperrbrecher 27 auf Arbeitsplatz.
	Gotenhafen	Vp. 302, 311, 313, 315 liegen im Hafen.
0150	In See S 4, See 3.	SAT Paraat steht in der Nähe der Unfallstelle des Schleppers "Reval".
0900		VS 304 und Schlepper Widder treffen an der Unfallstelle ein und bringen den Schlepper "Reval" nach Neukuhren ein.
1420		Der Verband ankert auf Neukuhren-Reede.
1730		Nach Ankerlichten treten SAT Paraat und VS 304 den Marsch nach Pillau an.
	In See SW 4, See 3, stark bewölkt.	SAT Kemphaan befindet sich mit Dampfer "Bernhard Schulte" auf dem Geleitmarsch von Pillau nach Libau.
0425	Libau	Der Dampfer wird entlassen. Das Geleitboot läuft inden Hafen ein.
	In See SSW-SW 4-3, See 4-5, stark bewölkt, Schneetreiben.	SAT Helene marschiert mit den Dampfern "Ida Blumenthal und Fritz Schoop" nach Libau.
0525	Libau	Das Geleit wird entlassen. SAT Helene läuft nach Libau ein.
1837		SAT Helene legt ab zur Geleitaufnahme für Dampfer "Hörnum und Robert Möhring" nach Windau. Marschfahrt 8 sm.
	In See SW 5, See 4, Schneefall.	Vp. 317, 1706 sind mit Geleit wie am Vortage auf dem Marsch von Libau nach Windau.
0445	Windau	Vp. 317 wird vom Geleitführer entlassen und läuft in den Hafen ein.
1445	Windau	Vp. 317 und SAT Robert Müller und SAT Joost übernehmen Sicherung des Dampfers "Pickhuben". Bestimmungshafen ist Libau. Die Geleitführung hat SAT Robert Müller. Marschfahrt 7 sm. Marschformation: 
1620		Wegen Ausfall des Kompasses auf SAT Robert Müller übernimmt Vp.317 die nav.Führung.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungsstellen: Kiel — Wilhelmshaven — Utrecht — Gotenhafen — Paris. B 36. (neu) Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 31.12.		Neue Geleitformation: 317 400m Joost -300m- Pickhuben Müller
1904	57° 15' N 21° 03' O	Vp. 317 stellt ein Echo fest in 340° 700 mtr. Entfernung. Da keine Geräuschpeilung festzustellen ist, wird dieses Echo als Grundecho angesprochen.
1940		U-Bootsalarm. Im NHG werden 6 Torpedoabschüsse gehört.
2058		Nach Beendigung des Ubootsalarms läuft Vp. 317 dem inzwischen vorausgelaufenen Geleit nach.
2110		Vp. 317 stößt wieder zum Geleit und setzt sich als Navigationsboot vor das Geleit.
	Kiel	Gauleiter Bürckel liegt in Deutsche Werke.
	Gotenhafen	Vp. 303, 310, SAT Ostsee, Soemba, Westflandern und LAT Beatrix liegen in Deutsche Werke zur Werftliegezeit.
	Pillau	SAT Cascade, SAT Polaris, SAT Nienburg Werftliegezeit.
	Königsberg	Vp. 305 beendet Werftliegezeit, läuft nach Pillau zur MES-Vermessung und übernimmt Wasserbomben.
	Königsberg	Vp. 307, T 123, T 196, ASB Fuchs Werftliegezeit bei Schichauwerft zur Instandsetzung.

Schlym.

Heftrand

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		Stellungnahme des Flottillenchefs zum Kriegstagebuch v.16.-31.12.44
Zum 19.12. 1302 Uhr:		Der Gefechtsbericht SAT Joost ist dem Boots-KTB. beigefügt.
Zum 20.12. 1750 Uhr		Fliegeralarm beim Auslaufen SAT Helene in Memel:
		Ergänzend wird hinzugefügt, daß die angreifenden Flugzeuge nur kurz im Scheinwerferlicht zu sehen waren.
Zum 22.12. 1700 Uhr:		
		Das Verhalten des Schoner "Alar", der von Vp. 303 geschleppt wurde, ist nach dem Bericht des Kommandanten von Vp. 303 ganz unglaublich gewesen. Der Kommandant hat den Eindruck, daß von dem Schoner nichts zum Gelingen des Schleppmanövers getan wurde. Es liegt hier erneut ein Fall vor, der dringend darauf hinweist, daß es nötig ist, die Kapitäne der Handelsfahrzeuge marineseitig schärfer anzuweisen und wenn nötig zu bestrafen. Auf der gleichen Linie liegt die Meldung des Kommandanten von Vp. 317, das Geleit Li 401 am 22.12. betreffend. Ich schliesse mich der Meinung des Kommandanten an, daß Schauenburg als ein neuer Einheitsdampfer ohne weiteres seine Marschleistung hätte einhalten können. Schauenburg hat schon einmal im Geleit Maschinenhavarie gehabt. Ich schlage gehorsamst vor, über die KMD nachprüfen zu lassen, ob das Maschinenpersonal den Anforderungen genügt. Sonst nichts zu bemerken. Schlym.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Jahreszusammenstellung der 3. Vorpostenflottille

vom 1. Januar bis 31. Dezember 1944.

Das Jahr 1944 brachte der 3. Vorpostenflottille gegenüber dem Vorjahre im Laufe der militärischen Ereignisse gesteigerte Aufgaben. Die Operationen der Landarmee in Finnland und im gesamten baltischen Raum erforderten Nachschub- und Transportleistungen in bisher ungekanntem Umfange. Die Räumung Revals und die Versorgung der Heeresgruppe Nord in Kurland stellte die Flottille vor Aufgaben, die nur durch Anspannung aller Kräfte und in vollem Einsatz aller Beteiligten geleistet werden konnten. Die Gefechtstätigkeit gegen Flugzeugangriffe stieg gegenüber dem Vorjahr erheblich an. Auch gegen See- und Landziele konnten Boote der Flottille mit Erfolg eingesetzt werden.

Die Geleitleistung dieses Jahres mit über 5.000 000 to. stellt eine bisher nicht erreichte Gesamtjahresleistung der Flottille dar. Die Steuerung des gesamten Geleitdienstes lag bis Ende September in den Händen der Flottille und zwar der Gestalt, daß den Hauptgeleitverkehr die Geleitstelle Libau und den Geleitverkehr im Finnenbusen die Geleitstelle Reval steuerte. Mit der Aufgabe Revals entfiel zugleich die dortige Geleitstelle, es verblieb lediglich für die Steuerung der Geleite nach Süden und Windau die Geleitstelle Libau.

In diesem Zusammenhang möchte ich auf die Leistung von Obersteuermann Töpfer hinweisen, der seiner Aufgabe in Libau in hervorragendem Masse gerecht wurde. Er hat den gesamten Geleitverkehr mit Umsicht, ausserordentlichem Geschick und unermüdlicher Einsatzfreudigkeit gesteuert. Ebenso hat Oberleutnant Heinze bei der Räumung Revals ~~hervorragend~~ als Leiter der von dort ausgehenden Geleite Ausserordentliches geleistet.

Anfang Oktober verlegte das Flottillenkommando von Reval kommend über Libau nach Gotenhafen. Die Geleitsteuerung wurde an die 3. Sicherungsflottille übertragen. Von diesem Zeitpunkt ab waren einsatzmässig zeitweise der Flottille zusätzlich 14 SAT's unterstellt, sodaß die Flottille bis zu 28 Boote umfasste. Auch diese Aufgabe konnte durch hingebungsvolle Arbeit des Unterstabes ohne Personalvermehrung bewältigt werden.

Im einzelnen lege ich folgende Aufstellungen vor:

a) Gefechte (siehe Anlage A)

1)	94	Flugzeuggefechte.
2)		Mehrere Artl.Gefechte gegen Überwasserstreitkräfte bei Räumung Sworbe.
3)	4	Gefechte gegen Unterwasserstreitkräfte.
4)	3	Gefechte gegen Landziele.

b) Erzielte Abschüsse (siehe Anlage A)

1)	33	Alleinabschüsse.
2)	10	Beteiligungen an Abschüssen.
3)	2	Abschüsse wahrscheinlich.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

c) Geleitleistung: (siehe Anlage c) und d)

1)	5.282.994	to. geleitete Tonnage.
2)	1.566	Schiffe.
3)	211.991	Soldaten.
4)	109.367	Verwundete.
5)	173.642	Wehrm.Gut in To.
6)	20.863	Fahrzeuge.
7)	129.084	Sack Feldpost.
8)	101.129	Zivilisten.

e) Verluste oder Beschädigungen bei Geleiten, die durch Boote der Flottille durchgeführt wurden:

(siehe Anlage E)

f) Personalverluste: (siehe Anlage F)

1)	Gefallen:	9.U.O.u.Mannsch.
2)	Verstorben:	2 U.O.u.Mannsch.
3)	Verwundet:	1 Offizier, 37 U.O.u.Mannsch.
4)	Vermißt:	1 U.O.u.Mannsch.

Die Beanspruchung der Boote durch die angeführten Leistungen war eine ausserordentlich große; die Werftlage eine stets angespannt schwierige. Wenn diese Gesamtleistungen der Flottille überhaupt erreicht werden konnten, so ist dies der Hingabe des gesamten Maschinenpersonals und dem unermüdlichen Einsatz des I. und II. Flottilleningenieurs zu verdanken, die oft nur behelfsmässig die Boote für den Einsatz klar machen konnten und bewußt dabei Verantwortungen auf sich genommen haben, die sie nur im Hinblick auf die Notwendigkeit des Einsatzes tragen konnten. Aus dem beigefügten Jahresendbericht gehen sowohl die Gesamtseetage der Stammboote als auch die Seetage der unterstellten Fahrzeuge sowie der im Durchschnitt errechnete Leistungsfaktor hervor. Boote, die durch besondere Einflüsse für längere Zeit AKB gemeldet werden mußten, sind besonders hervorgehoben und begründet.

Es werden vorgelegt:

Anlage 1: Graphische Darstellung der See- und Werfttage der Stammboote.

Anlage 2: Graphische Darstellung Leistungszeiger der Stammbote, errechnet aus Seetagen, geteilt durch Werftliegezeit.

Anlage 3: Graphische Darstellung der Leistungen der unterstellten Boote während des Einsatzes bei 3. Vpfl.

Löllgen.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungsstellen: Kiel — Wilhelmshaven — Utrecht — Gotenhafen — Paris. B 36. (neu) Din A 3

Anlage A/ 37/49

Gefechte und erzielte Flugzeugabschüsse der 3. Vorp. Fl. im Jahre 1944

Januar:

Keine Gefechte und Abschüsse

Februar:

18.2.	Vp. 303	2 Flugzeugangriffe	
	Vp. 302	1 "	
21.2.	Vp. 310	1 "	
26.2.	Vp. 303	1 "	
27.2.	Vp. 302	1 "	
28.2.	Vp. 307	1 "	
Insgesamt:		7 Flugzeugangriffe	Keine Abschüsse

März:

1.3.	Vp. 303	1 Flugzeugangriff	
Insgesamt:		1 Flugzeugangriff	Kein Abschuß

April - Mai:

Keine Gefechte und Abschüsse

Juni:

4.6.	Vp. 314	1 Flugzeugangriff	1 Abschuß
17.6.	SAT Helene	1 "	
18.6.	" "	1 "	
20.6.	Vp. 317	1 "	
22.6.	F 10	1 "	
23.6.	F 10	1 "	
29.6.	SAT Nienburg	1 "	
	Vp. 310	1 "	
30.6.	Vp. 315	1 "	1 Abschuß
	Vp. 313	1 "	
Insgesamt:		10 Flugzeugangriffe	2 Abschüsse

Juli:

1.7.	Vp. 313	1 Flugzeugangriff	1 Abschuß
5.7.	Vp. 307/315	3 "	
9.7.	Vp. 310/ASB Fuchs	1 "	
11.7.	ASB Fuchs	1 "	
11.7.	Vp. 313	1 "	
12.7.	SAT Nienburg	1 "	
	SAT Helene	1 "	1 Abschuß
	Vp. 302	1 "	1 Abschuß
15.7.	SAT Helene	1 "	1 Abschuß
20.7.	Vp. 302	2 "	
21.7.	Vp. 303	1 "	
22.7.	LAT Beatrix	1 "	
24.7.	" "	1 "	1 Abschuß
25.7.	Vp. 303	1 "	1 Abschuß
26.7.	Vp. 314	1 "	
Insgesamt:		18 Flugzeugangriffe	6 Abschüsse

373 43

August:

8.8.	SAT	Nienburg	1 Flugzeugangriff	
13.8.		Vp. 317	1 "	
21.8.	SAT	Nienburg	1 "	
		Vp. 303	1 "	
25.8.	SAT	Joost	1 "	
27.8.	"	"	1 "	
	"	Kemphan	1 "	
Insgesamt:			7 Flugzeugangriffe	Keine Abschüsse

September:

2.9.	F 10		1 Flugzeugangriff	1 Abschuß
4.9.		Vp. 307	2 "	
	SAT	Joost	1 "	
13.9.		Vp. 315	2 "	
		Vp. 310	1 "	
14.9.	SAT	Helene	1 "	
16.9.		Vp. 311	1 "	
18.9.		Vp. 303	1 "	
		Vp. 311	1 "	
20.9.	SAT	Ostsee	1 "	
	SAT	Trompenburg	1 "	1 Abschuß
22.9.	T 123/T 196		1 "	1 Abschuß
	3o3 3o5 311 313		1 "	
23.9.	Vp. 3o5/313		1 "	1 Abschuß
25.9.	Vp. 310/T 196		1 "	
27.9.	Vp. 315		1 "	
29.9.	Vp. 314		1 Gefecht (Beschießung fdl. Panzerbereitstellung bei Fischdorf)	
	SAT	Soemba	1 Flugzeugangriff	
Insgesamt:			19 Flugzeugangriffe 1 Artilleriegefecht	4 Abschüsse

Oktober:

1.10.	Vp. 3o3/3o2		1 Flugzeugangriff	1 Abschuß
	SAT	Paraat	2 "	
2.10.	Vp. 317		1	1 Abschuß wahrsch.
5.10.	SAT	Paraat	2 "	
6.10.	Vp. 315		2 "	
	SAT	Paraat	1 "	1 Abschuß
	SAT	Ostsee	1 U.-Bootsangriff	
7.10.	Vp. 302/313		1 Flugzeugangriff	1 Abschuß
	Vp. 313		1 "	1 Abschuß
8.10.	Vp. 315		1 "	
	Vp. 3o7		1 "	
9.10.	Vp. 317, Vp.5713 "Iller"		1 "	6 Abschüsse
11.10.	SAT	Soemba	2 Artilleriegefechte	(Beschuß fdl. Batterien westl. Polangen u. Papensee)
12.10.	SAT	Joost	1 Flugzeugangriff	
	Vp. 3o7/T 196		2 "	1 Abschuß
			2 U.-Bootsangriffe	
Insgesamt:			17 Flugzeugangriffe 2 Artilleriegefechte 3 U.-Bootsangriffe	12 Abschüsse

November:

11.11.	Vp.310	3 Flugzeugangriffe	1 Abschuß wahrsch.
21.11.	Vp.302/317/5713 und M 204	Mehrere Artilleriegefechte mit leichten fdl. Seestreitkräften bei Sworbe.	1 Treffer auf Kanonenboot 1 Schnellboot in Brand geschossen 1 Fuga versenkt
22.11.	Vp.315	1 Flugzeugangriff	1 Abschuß
27.11.	LAT Beatrix	1 "	4 Abschüsse beteiligt
	Vp.302	1 "	1 Abschuß
Insgesamt:		6 Flugzeugangriffe Mehrere Artilleriegefechte	2 Abschüsse 4 Abschüsse beteiligt 1 Abschuß wahrsch. 1 Treffer auf Kanonenboot 1 Schnellboot in Brand geschossen 1 Fuga versenkt

Dezember:

14.12.	Gaul.Bürkel	1 Flugzeugangriff		
	Vp.302,317,1803,		Vp.317	2 Abschüsse, 1 wahrsch.
	SAT Polaris,	1 "		4 Abschüsse
	LAT Beatrix.			4 bet. "
	Vp.317/Polaris	1 "		
15.12.	SAT Kemphan, LAT Beatrix.	1 "		1 Abschuß, 2 bet.
19.12.	Vp.314, SAT Joost.	1 "		
20.12.	Vp.302	1 "		
	SAT R.Müller	1 "		
22.12.	Vp.303/314, SAT Paraat.	1 "		
27.12.	Vp.317	1 "		
31.12.	Vp.317	1 U.-Bootsangriff		
Insgesamt:		9 Flugzeugangriffe 1 U.-Bootsangriff		7 Abschüsse 6 Abschüsse beteiligt 1 Abschuß wahrsch.

Zusammenstellung.

Monat	Flugzeugangriffe	Abschüsse	Beteiligungen/ wahrsch.Absch.	Artl.Gefechte gegen Seeziele	U-Boots-angriffe	Versen-kungen	Gefechte gegen Land-ziele
Januar	-	-	-	-	-	-	-
Februar	7	-	-	-	-	-	-
März	1	-	-	-	-	-	-
April	-	-	-	-	-	-	-
Mai	-	-	-	-	-	-	-
Juni	10	2	-	-	-	-	-
Juli	18	6	-	-	-	-	-
August	7	-	-	-	-	-	-
September	19	4	-	-	-	-	1
Oktober	17	12	-	-	3	-	2
November	6	2	4 Beteil. 1 wahrsch.	Mehrere Artl. Gefechte	-	1 Beteiligung.	-
Dezember	9	7	6 Beteil. 1 wahrsch.	--	1	-	-
Insgesamt:	94	33	10 Beteil. 2 wahrsch.	Mehrere Artl. Gefechte	4	1 Beteil.	3

346

Geleitleistung der 3. Vorpostenflottille

Januar bis Dezember 1944

Monat	Tonnage	Schiffe	Soldaten	Verwundete	Wehrm.Gut	Fahrz.	Vieh	Feldpost	Zivilisten
Januar	81012	23	2390	1722	377	-	-	-	-
Februar	93104	33	866	3461	3854	-	-	-	-
März	109265	39	1351	2937	1118	-	-	-	-
April	97283	42	1895	1941	746	-	-	-	-
Mai	88863	44	1731	615	353	-	-	-	-
Juni	176303	52	14045	1598	3034	2032	3140	-	-
Juli	738560	172	18667	4365	34011	523	933	26311	4838
August	1168021	268	35721	12931	48862	1546	2567	16569	21508
September	1167772	205	38721	31686	40362	3419	1887	23874	16181
Oktober	489801	207	40064	15801	3207	3658	5006	13080	36252
November	657632	285	26718	22996	21319	5499	4676	27023	15452
Dezember	415378	214	29748	9314	16299	4186	6759	22177	6898
Insgesamt:	5282.994	1566	211991	109367	173642	20863	24968	129084	101129

Zusammenstellung:

5.282.994 Tonnage
1.566 Schiffe
211.991 Soldaten
109.367 Verwundete
173.642 Wehrm.Gut i.To.

20.863 Fahrzeuge
24.968 Stück Vieh
129.084 Sack Feldpost
101.129 Zivilisten

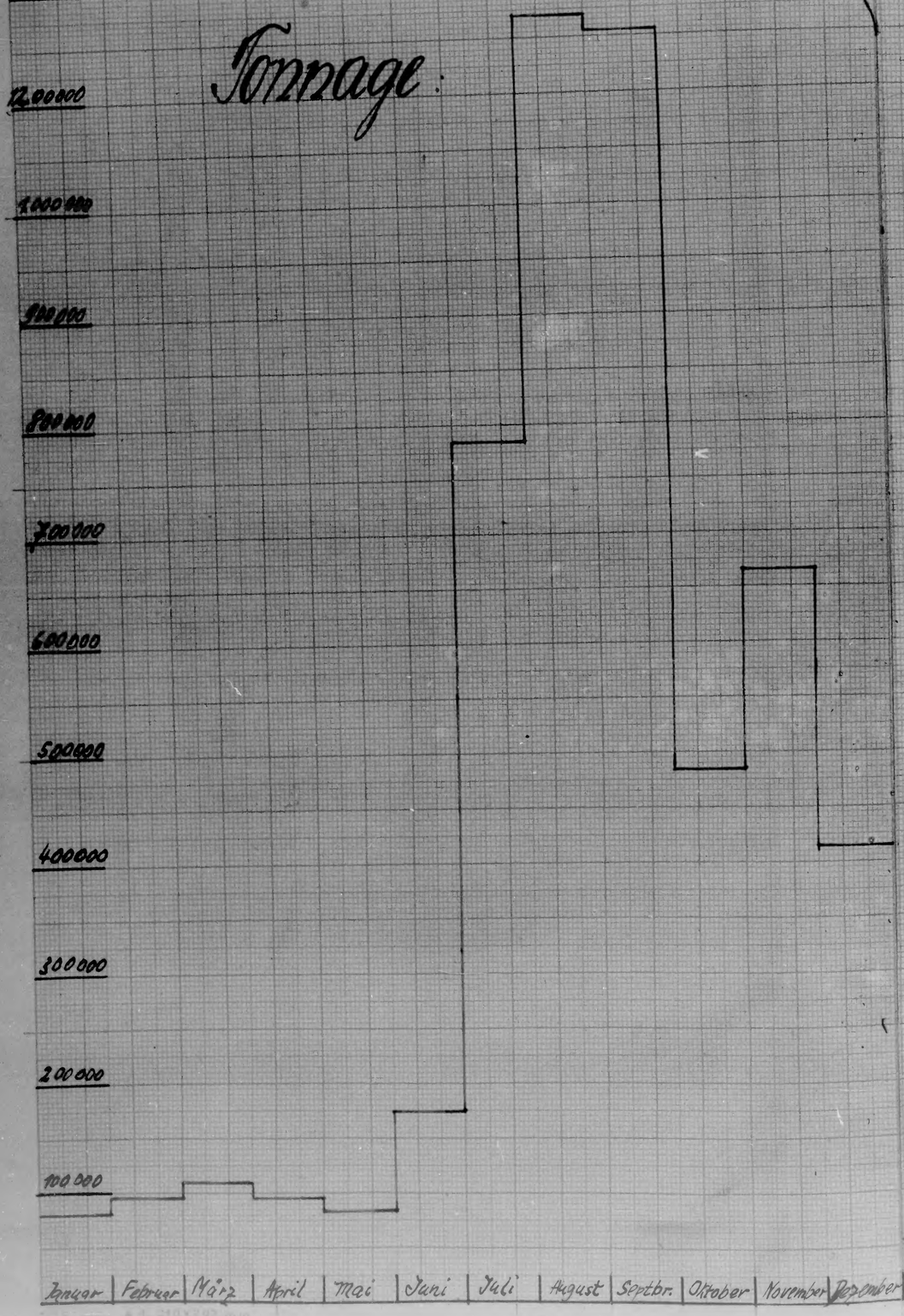
Anlage C)

Anlage D) 751
51

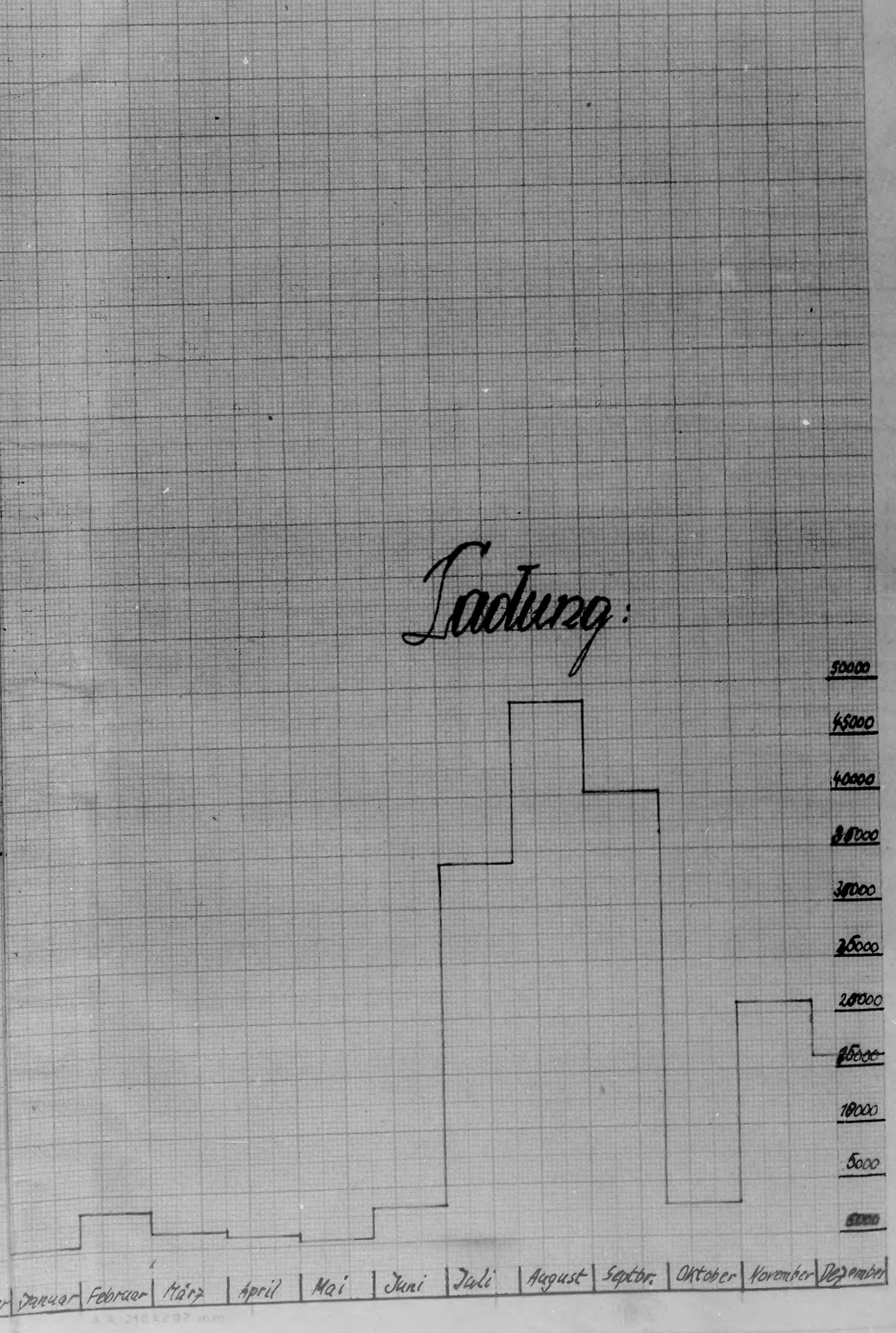
Geleit-Leistungen der 3. Vorpostenflottille:

Januar – Dezember 1944.

Tonnage:



Ladung:



3Pz 55

Kommando
3.Vorpostenflottille
-Ing-

....., den 22.1.1945.

Jahresendbericht 1944 (Maschine)

3/3540
Anlage E)

1944 2932 Seetage

Eingetretene Verluste oder Beschädigungen bei Geleiten, die durch Boote der Flottille durchgeführt wurden:

4.8.44: Eingang Moonsund.

Ein von Vp. 303 gesichertes Schwimmdock sinkt durch Minentreffer.

12.9.44: Finnenbusen - Weg Orange -

Ein von Vp. 313 geschlepptes Flugboot läuft bei schlechtem Wetter voll Wasser und sinkt.

22.9.44: Reval - Riga.

Dampfer "Sumatra" erhält einen Bombentreffer bei einem Angriff von 5 Boston im Geleit von T 123 u.T 196. T 196 geht längsseit Sumatra und löscht den ausgebrochenen Brand.

3P 53
Anlage F)

det	Vermißt	
.u.Mech.	Offz.	UO.u.Mech.
-	-	-
-	-	-
-	-	-
-	-	-
-	-	-
-	-	-
-	-	-
-	-	-
-	-	-
23	-	1
9	-	-
-	-	-
5	-	-
37	-	1

(Ing.) u.d. Flottille-Ing.

387 55

Kommando
3.Vorpostenflottille
-Ing-

....., den 22.1.1945.

Jahresendbericht 1944 (Maschine)

3+1

Die 3. Vorpostenflottille hat im Jahre 1944 **2932 Seetage**

385 53
Anlage F)

Verluste im Jahre 1944.

Monat	Gefallen		Verstorben		Verwundet		Vermißt	
	Offz.	UO.u.Msch.	Offz.	UO.u.Msch.	Offz.	UO.u.Msch.	Offz.	UO.u.Msch.
Januar	-	-	-	-	-	-	-	-
Februar	-	-	-	1	-	-	-	-
März	-	-	-	-	-	-	-	-
April	-	-	-	-	-	-	-	-
Mai	-	-	-	-	-	-	-	-
Juni	-	-	-	-	-	-	-	-
Juli	-	3	-	-	-	-	-	-
August	-	-	-	1	-	-	-	-
Septbr.	-	4	-	-	1	23	-	1
Oktober	-	2	-	-	-	9	-	-
November	-	-	-	-	-	-	-	-
Dezbr.	-	-	-	-	-	5	-	-
Gesamt	-	9	-	2	1	37	-	1

Leutnant (Ing.) u. Flottillen-Ing.

gesehen:

Korvettenkapitän
u. Flottillenchef.

Kommando
3.Vorpostenflottille
-Ing-

307 55

....., den 22.1.1945.

Jahresendbericht 1944 (Maschine)

3+1

Die 3. Vorpostenflottille hat im Jahre 1944 2932 Seetage geleistet.

Hiervon haben die 10 Stammboote 1921 Seetage geleistet. 828 Tage waren die Stammboote aKB gemeldet. Dies ergibt einen durchschnittlichen Leistungsfaktor oder die Verhältniszahl 2,316. Der Leistungsfaktor wäre noch wesentlich besser, wenn nicht durch äußere Einflüsse eine Werftzeit von 91 Tagen erforderlich geworden wäre.

Durch äußere Einflüsse Brand -Bomben -Havarie -Explosionsschäden, sowie den Einbau einer Fernsteuerung für S.-Gerät wurden 91 Tage Werftzeit erforderlich, wobei die Maschinenanlage nur stellenweise beschränkt unklar war.

Das Boot 305 mußte auf Grunf von Brandschäden 25 Tage aKB gemeldet werden. Es wurden in der Zeit 25 Kondensatorrohre ausgewechselt, was an sich in 2-3 Tagen behoben sein kann.

Das WVp. Boot 310 mußte auf Grund des Einbaues einer Fernsteuerung für S.-Gerät 26 Tage aKB gemeldet werden. In der Zwischenzeit wurde Kesselreinigung gemacht, die an sich nur 5 Tage dauert

Das Vp. Boot 311mußte auf Grund von Bombenschäden 26 Tage aKB gemeldet werden. In der Zeit wurde Kesselreinigung gemacht.

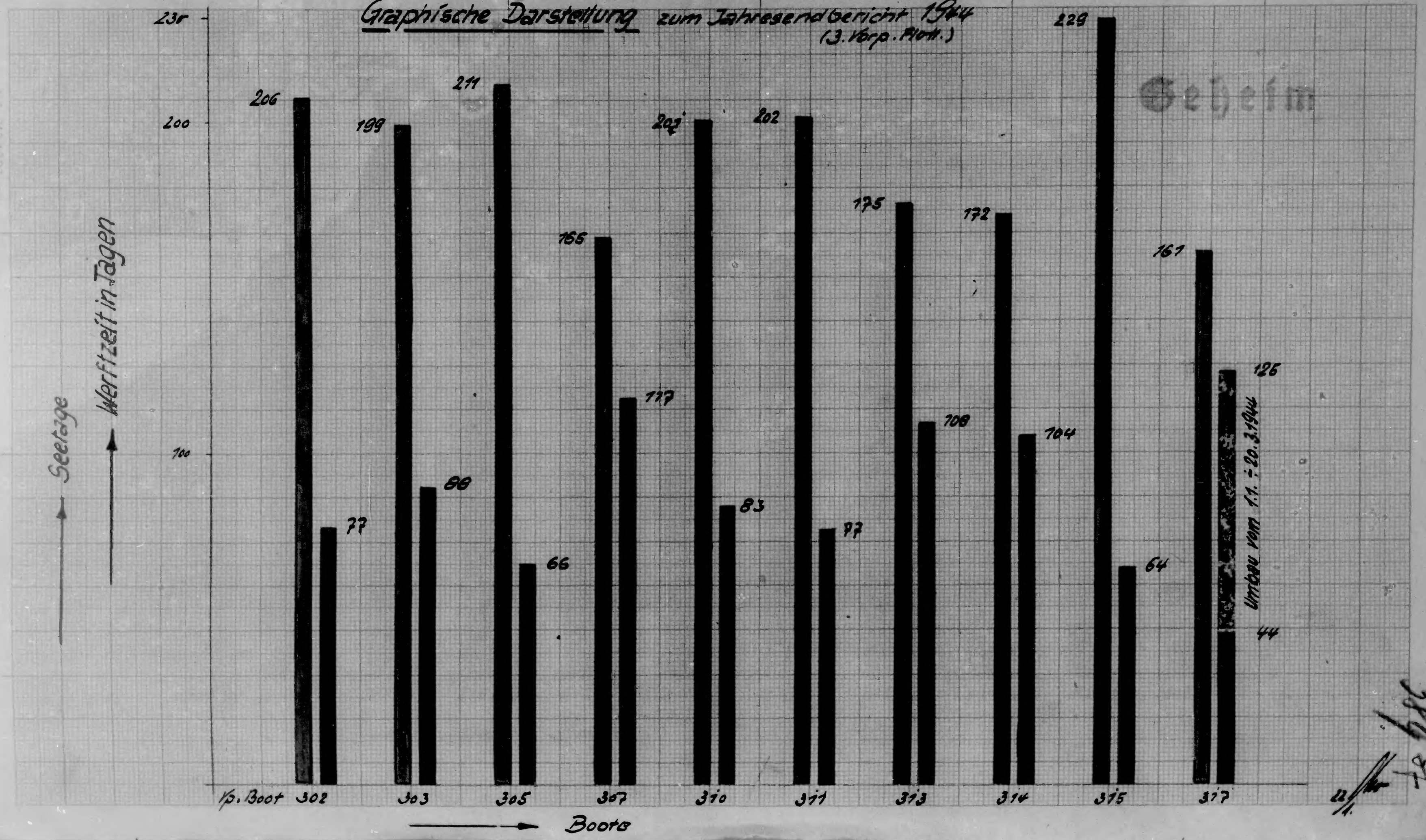
Das Vp. Boot 315 mußte auf Grund von Explosionsschäden 14 Tage aKB gemeldet werden. Die Maschine war klar.

Leutnant (Ing.) u.Flottillen-Ing.

gesehen:

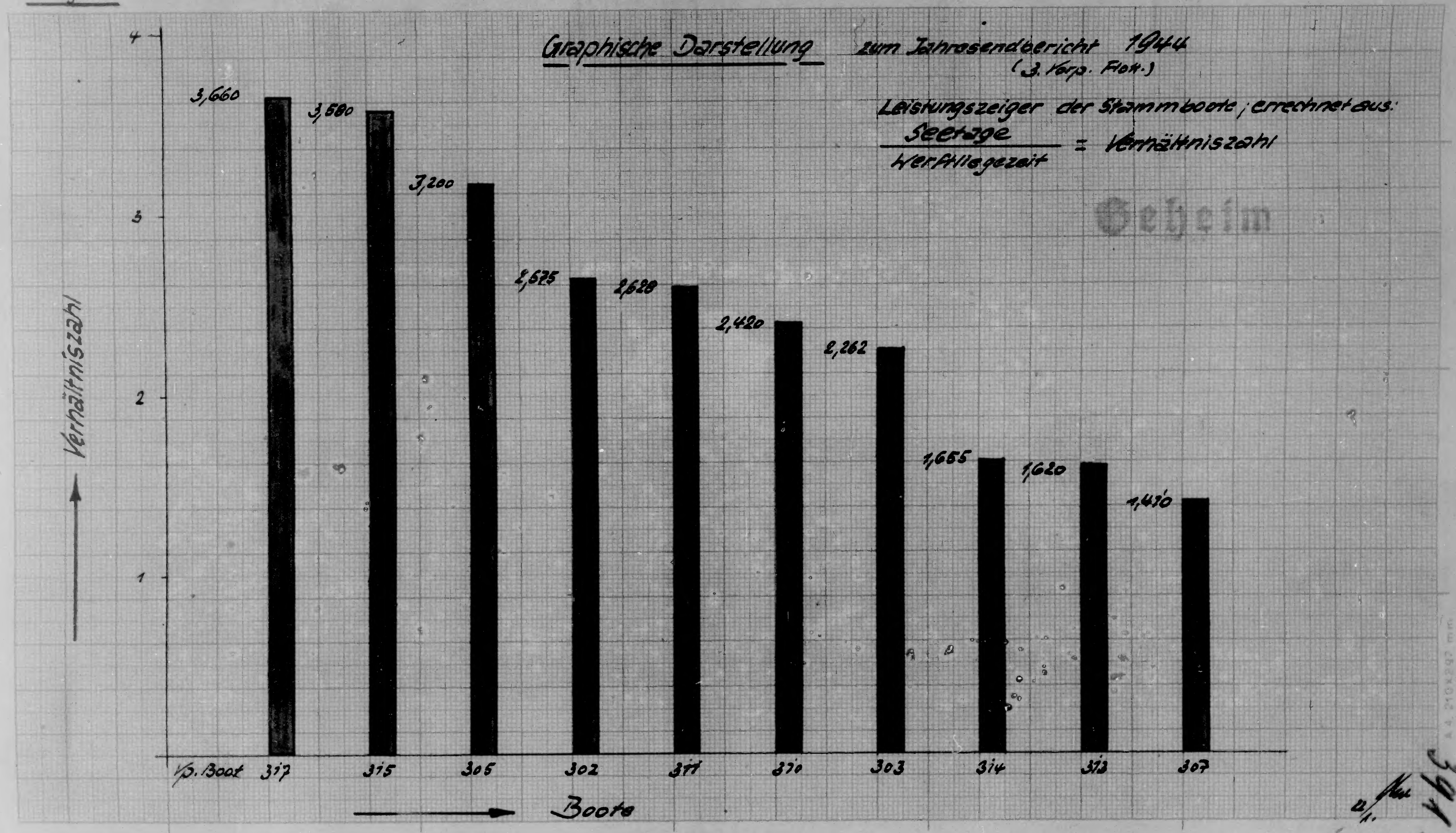
Korvettenkapitän
u. Flottillenchef.

Anlage 1



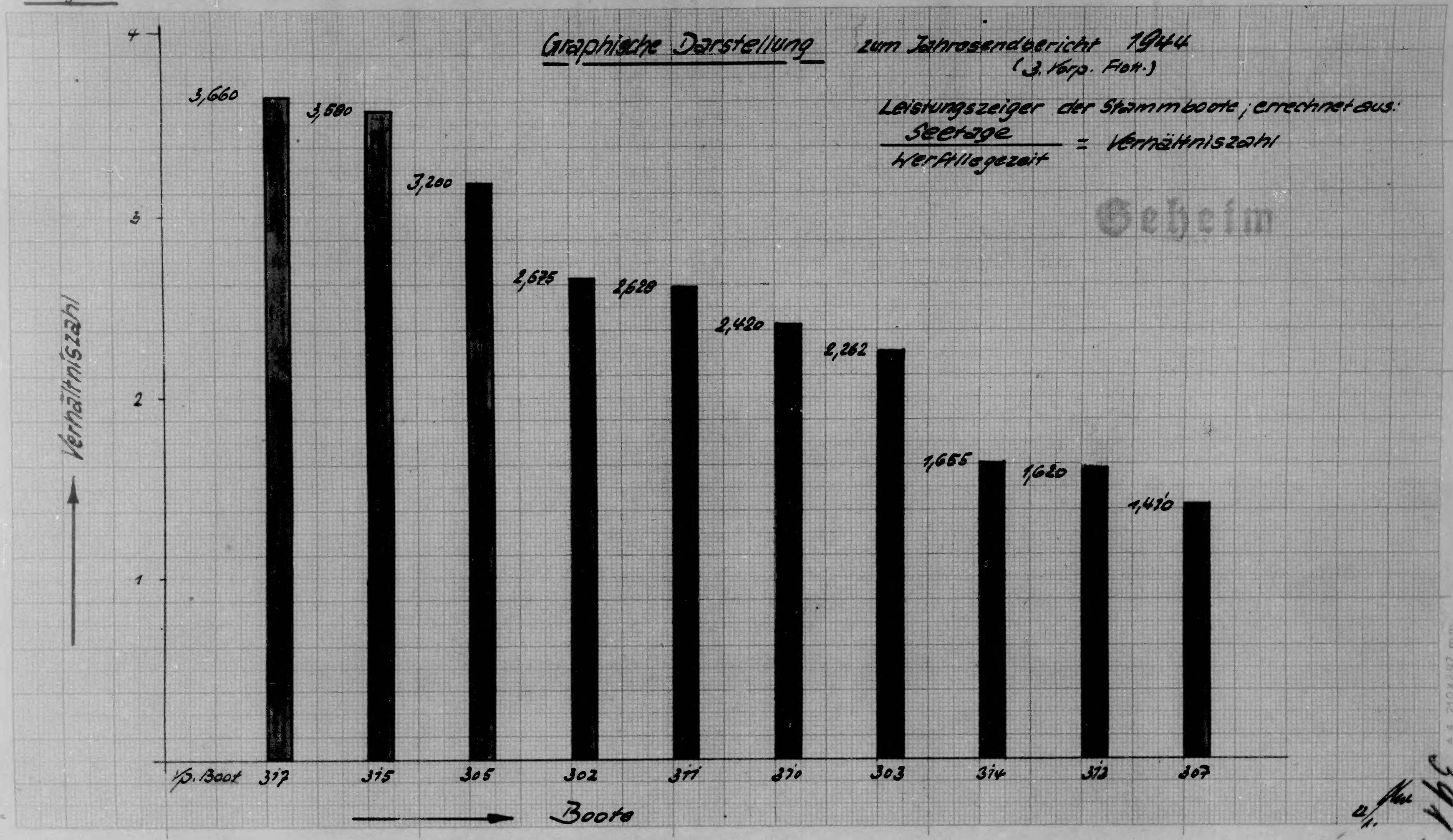
389 87

Anlage 2


Graphische Darstellung zum Jahresendbericht 1944
(3. Korp. Flott.)
Leistungszeiger der Stammboote; errechnet aus:
Seetage / Werftliegezeit = Verhältniszahl
Geheim
Verhältniszahl
4
3
2
1
3,660
3,580
3,200
2,575
2,628
2,420
2,262
1,655
1,620
1,410
Vp. Boot
317
315
305
302
311
310
303
314
313
307
Boote

391

Anlage 2


Graphische Darstellung zum Jahresendbericht 1944
(3. Vorp. Flott.)
Leistungszeiger der Stammboote; errechnet aus:
Seetage / Werftliegezeit = Verhältniszahl
Geheim
Verhältniszahl
4
3
2
1
3,660
3,580
3,200
2,675
2,628
2,420
2,262
1,655
1,620
1,410
Vp. Boot
317
315
305
302
311
310
303
314
313
307
Boote

391

Anlage 3


Gefallene Jahrgänge
aus Todesanzeigen 1944 (3. Kriegs-Jahr)
Gefallene
Ostpreußen
Pommern
Mark Brandenburg
Berlin
Schlesien
Sachsen
Westfalen
Hannover
Schleswig-Holstein
Hessen-Nassau
Rheinland
Baden
Württemberg
Bayern
Sudetenland
Ostmark
Reichsgau Danzig-Westpreußen
Wartheland
Sonstige
Elsaß
Lothringen
Luxemburg
Protektorat Böhmen und Mähren
Generalgouvernement
Memelland
Ausland
1926
1925
1924
1923
1922
1921
1920
1919
1918
1917
1916
1915
1914
1913
1912
1911
1910
1909
1908
1907
1906
1905
1904
1903
1902
1901
1900
1899
1898
1897
1896
1895
1894
1893
1892
1891
1890
1889
1888
1887
1886
1885
1884
1883
1882
1881
1880
1879
1878
1877
1876
1875
1874
1873
1872
1871
1870
1869
1868
1867
1866
1865
1864
1863
1862
1861
1860
1859
1858
1857
1856
1855
1854
1853
1852
1851
1850
1849
1848
1847
1846
1845
1844
1843
1842
1841
1840
1839
1838
1837
1836
1835
1834
1833
1832
1831
1830
1829
1828
1827
1826
1825
1824
1823
1822
1821
1820
1819
1818
1817
1816
1815
1814
1813
1812
1811
1810
1809
1808
1807
1806
1805
1804
1803
1802
1801
1800
1799
1798
1797
1796
1795
1794
1793
1792
1791
1790
1789
1788
1787
1786
1785
1784
1783
1782
1781
1780
1779
1778
1777
1776
1775
1774
1773
1772
1771
1770
1769
1768
1767
1766
1765
1764
1763
1762
1761
1760
1759
1758
1757
1756
1755
1754
1753
1752
1751
1750
1749
1748
1747
1746
1745
1744
1743
1742
1741
1740
1739
1738
1737
1736
1735
1734
1733
1732
1731
1730
1729
1728
1727
1726
1725
1724
1723
1722
1721
1720
1719
1718
1717
1716
1715
1714
1713
1712
1711
1710
1709
1708
1707
1706
1705
1704
1703
1702
1701
1700
1699
1698
1697
1696
1695
1694
1693
1692
1691
1690
1689
1688
1687
1686
1685
1684
1683
1682
1681
1680
1679
1678
1677
1676
1675
1674
1673
1672
1671
1670
1669
1668
1667
1666
1665
1664
1663
1662
1661
1660
1659
1658
1657
1656
1655
1654
1653
1652
1651
1650
1649
1648
1647
1646
1645
1644
1643
1642
1641
1640
1639
1638
1637
1636
1635
1634
1633
1632
1631
1630
1629
1628
1627
1626
1625
1624
1623
1622
1621
1620
1619
1618
1617
1616
1615
1614
1613
1612
1611
1610
1609
1608
1607
1606
1605
1604
1603
1602
1601
1600
1599
1598
1597
1596
1595
1594
1593
1592
1591
1590
1589
1588
1587
1586
1585
1584
1583
1582
1581
1580
1579
1578
1577
1576
1575
1574
1573
1572
1571
1570
1569
1568
1567
1566
1565
1564
1563
1562
1561
1560
1559
1558
1557
1556
1555
1554
1553
1552
1551
1550
1549
1548
1547
1546
1545
1544
1543
1542
1541
1540
1539
1538
1537
1536
1535
1534
1533
1532
1531
1530
1529
1528
1527
1526
1525
1524
1523
1522
1521
1520
1519
1518
1517
1516
1515
1514
1513
1512
1511
1510
1509
1508
1507
1506
1505
1504
1503
1502
1501
1500
1499
1498
1497
1496
1495
1494
1493
1492
1491
1490
1489
1488
1487
1486
1485
1484
1483
1482
1481
1480
1479
1478
1477
1476
1475
1474
1473
1472
1471
1470
1469
1468
1467
1466
1465
1464
1463
1462
1461
1460
1459
1458
1457
1456
1455
1454
1453
1452
1451
1450
1449
1448
1447
1446
1445
1444
1443
1442
1441
1440
1439
1438
1437
1436
1435
1434
1433
1432
1431
1430
1429
1428
1427
1426
1425
1424
1423
1422
1421
1420
1419
1418
1417
1416
1415
1414
1413
1412
1411
1410
1409
1408
1407
1406
1405
1404
1403
1402
1401
1400
1399
1398
1397
1396
1395
1394
1393
1392
1391
1390
1389
1388
1387
1386
1385
1384
1383
1382
1381
1380
1379
1378
1377
1376
1375
1374
1373
1372
1371
1370
1369
1368
1367
1366
1365
1364
1363
1362
1361
1360
1359
1358
1357
1356
1355
1354
1353
1352
1351
1350
1349
1348
1347
1346
1345
1344
1343
1342
1341
1340
1339
1338
1337
1336
1335
1334
1333
1332
1331
1330
1329
1328
1327
1326
1325
1324
1323
1322
1321
1320
1319
1318
1317
1316
1315
1314
1313
1312
1311
1310
1309
1308
1307
1306
1305
1304
1303
1302
1301
1300
1299
1298
1297
1296
1295
1294
1293
1292
1291
1290
1289
1288
1287
1286
1285
1284
1283
1282
1281
1280
1279
1278
1277
1276
1275
1274
1273
1272
1271
1270
1269
1268
1267
1266
1265
1264
1263
1262
1261
1260
1259
1258
1257
1256
1255
1254
1253
1252
1251
1250
1249
1248
1247
1246
1245
1244
1243
1242
1241
1240
1239
1238
1237
1236
1235
1234
1233
1232
1231
1230
1229
1228
1227
1226
1225
1224
1223
1222
1221
1220
1219
1218
1217
1216
1215
1214
1213
1212
1211
1210
1209
1208
1207
1206
1205
1204
1203
1202
1201
1200
1199
1198
1197
1196
1195
1194
1193
1192
1191
1190
1189
1188
1187
1186
1185
1184
1183
1182
1181
1180
1179
1178
1177
1176
1175
1174
1173
1172
1171
1170
1169
1168
1167
1166
1165
1164
1163
1162
1161
1160
1159
1158
1157
1156
1155
1154
1153
1152
1151
1150
1149
1148
1147
1146
1145
1144
1143
1142
1141
1140
1139
1138
1137
1136
1135
1134
1133
1132
1131
1130
1129
1128
1127
1126
1125
1124
1123
1122
1121
1120
1119
1118
1117
1116
1115
1114
1113
1112
1111
1110
1109
1108
1107
1106
1105
1104
1103
1102
1101
1100
1099
1098
1097
1096
1095
1094
1093
1092
1091
1090
1089
1088
1087
1086
1085
1084
1083
1082
1081
1080
1079
1078
1077
1076
1075
1074
1073
1072
1071
1070
1069
1068
1067
1066
1065
1064
1063
1062
1061
1060
1059
1058
1057
1056
1055
1054
1053
1052
1051
1050
1049
1048
1047
1046
1045
1044
1043
1042
1041
1040
1039
1038
1037
1036
1035
1034
1033
1032
1031
1030
1029
1028
1027
1026
1025
1024
1023
1022
1021
1020
1019
1018
1017
1016
1015
1014
1013
1012
1011
1010
1009
1008
1007
1006
1005
1004
1003
1002
1001
1000
999
998
997
996
995
994
993
992
991
990
989
988
987
986
985
984
983
982
981
980
979
978
977
976
975
974
973
972
971
970
969
968
967
966
965
964
963
962
961
960
959
958
957
956
955
954
953
952
951
950
949
948
947
946
945
944
943
942
941
940
939
938
937
936
935
934
933
932
931
930
929
928
927
926
925
924
923
922
921
920
919
918
917
916
915
914
913
912
911
910
909
908
907
906
905
904
903
902
901
900
899
898
897
896
895
894
893
892
891
890
889
888
887
886
885
884
883
882
881
880
879
878
877
876
875
874
873
872
871
870
869
868
867
866
865
864
863
862
861
860
859
858
857
856
855
854
853
852
851
850
849
848
847
846
845
844
843
842
841
840
839
838
837
836
835
834
833
832
831
830
829
828
827
826
825
824
823
822
821
820
819
818
817
816
815
814
813
812
811
810
809
808
807
806
805
804
803
802
801
800
799
798
797
796
795
794
793
792
791
790
789
788
787
786
785
784
783
782
781
780
779
778
777
776
775
774
773
772
771
770
769
768
767
766
765
764
763
762
761
760
759
758
757
756
755
754
753
752
751
750
749
748
747
746
745
744
743
742
741
740
739
738
737
736
735
734
733
732
731
730
729
728
727
726
725
724
723
722
721
720
719
718
717
716
715
714
713
712
711
710
709
708
707
706
705
704
703
702
701
700
699
698
697
696
695
694
693
692
691
690
689
688
687
686
685
684
683
682
681
680
679
678
677
676
675
674
673
672
671
670
669
668
667
666
665
664
663
662
661
660
659
658
657
656
655
654
653
652
651
650
649
648
647
646
645
644
643
642
641
640
639
638
637
636
635
634
633
632
631
630
629
628
627
626
625
624
623
622
621
620
619
618
617
616
615
614
613
612
611
610
609
608
607
606
605
604
603
602
601
600
599
598
597
596
595
594
593
592
591
590
589
588
587
586
585
584
583
582
581
580
579
578
577
576
575
574
573
572
571
570
569
568
567
566
565
564
563
562
561
560
559
558
557
556
555
554
553
552
551
550
549
548
547
546
545
544
543
542
541
540
539
538
537
536
535
534
533
532
531
530
529
528
527
526
525
524
523
522
521
520
519
518
517
516
515
514
513
512
511
510
509
508
507
506
505
504
503
502
501
500
499
498
497
496
495
494
493
492
491
490
489
488
487
486
485
484
483
482
481
480
479
478
477
476
475
474
473
472
471
470
469
468
467
466
465
464
463
462
461
460
459
458
457
456
455
454
453
452
451
450
449
448
447
446
445
444
443
442
441
440
439
438
437
436
435
434
433
432
431
430
429
428
427
426
425
424
423
422
421
420
419
418
417
416
415
414
413
412
411
410
409
408
407
406
405
404
403
402
401
400
399
398
397
396
395
394
393
392
391
390
389
388
387
386
385
384
383
382
381
380
379
378
377
376
375
374
373
372
371
370
369
368
367
366
365
364
363
362
361
360
359
358
357
356
355
354
353
352
351
350
349
348
347
346
345
344
343
342
341
340
339
338
337
336
335
334
333
332
331
330
329
328
327
326
325
324
323
322
321
320
319
318
317
316
315
314
313
312
311
310
309
308
307
306
305
304
303
302
301
300
299
298
297
296
295
294
293
292
291
290
289
288
287
286
285
284
283
282
281
280
279
278
277
276
275
274
273
272
271
270
269
268
267
266
265
264
263
262
261
260
259
258
257
256
255
254
253
252
251
250
249
248
247
246
245
244
243
242
241
240
239
238
237
236
235
234
233
232
231
230
229
228
227
226
225
224
223
222
221
220
219
218
217
216
215
214
213
212
211
210
209
208
207
206
205
204
203
202
201
200
199
198
197
196
195
194
193
192
191
190
189
188
187
186
185
184
183
182
181
180
179
178
177
176
175
174
173
172
171
170
169
168
167
166
165
164
163
162
161
160
159
158
157
156
155
154
153
152
151
150
149
148
147
146
145
144
143
142
141
140
139
138
137
136
135
134
133
132
131
130
129
128
127
126
125
124
123
122
121
120
119
118
117
116
115
114
113
112
111
110
109
108
107
106
105
104
103
102
101
100
99
98
97
96
95
94
93
92
91
90
89
88
87
86
85
84
83
82
81
80
79
78
77
76
75
74
73
72
71
70
69
68
67
66
65
64
63
62
61
60
59
58
57
56
55
54
53
52
51
50
49
48
47
46
45
44
43
42
41
40
39
38
37
36
35
34
33
32
31
30
29
28
27
26
25
24
23
22
21
20
19
18
17
16
15
14
13
12
11
10
9
8
7
6
5
4
3
2
1

Anlage 3

Graphische Darstellung

zum Jahresendbericht 1944 (3. Vorp. Flott.)

Leistung während der Unterstellung



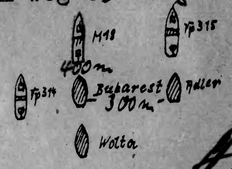
22. 11.

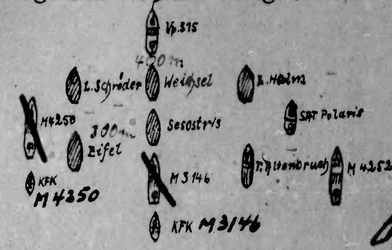
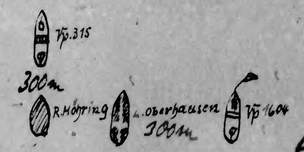
395-63

Geheim

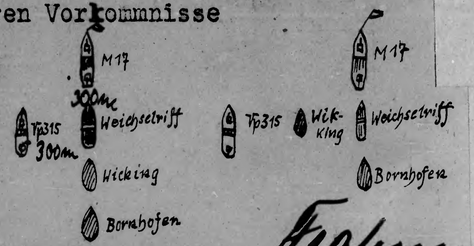
Kriegstagebuch

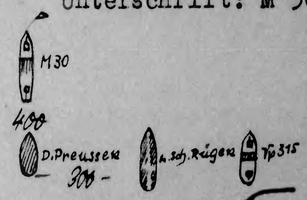
Kommando	:	Vp. Boot 315
Kommandant	:	Oblt. z. S. Frahm
Begonnen	:	16.Dezember 1944
Abgeschlossen	:	31.Dezember 1944
Seetage	:	11
Seemeilen	:	1150 sm

Datum und Uhrzeit	Bereitschaft der Maschinenanlage	Vorkommnisse
16.12.	Gotenhafen	Hafenliegezeit Fraun
17.12.	Gotenhafen	
0830		Laufe aus Becken II aus zur Geleitaufnahme.
0900	A-Tonne Gotenhafen	Stehe mit M18 und Vp.Boot 314 bei A-Tonne.
1045	Auf dem Marsch nach Libau	D."Buakrest" "Adler" und "Wolta", im Grundminengeleit von Neufahrwasser kommend, zur Stelle.Geleit aufgenommen.
	SSO 4,Seegang 3,bewölkt bis bedeckt,	Geleitführer: Oblt.z.See F r a h m
1218	mittlere Sicht.	Grundminengeleit bei Ziffer 3 beendet. Formation - D K - wird eingenommen und Marsch über Weg 76 Ziffer 2 nach Ziffer 1 d und weiter mit östlichem Kurs durch die U.Bootsübungsgebiete nach blau 25 a angetreten. - Marschfahrt 9,5 sm. -
1700		Vp.-Boot 315 und M 18 bringen bei blau 25 a S D G aus.Auf dem Weg 83 weiter nach Norden.
		
		Fraun
18.12.	Auf dem Marsch nach Libau	Boote nehmen SDG ein.Grundminengeleit zur Stelle
0700	SSO 4 auffrischend bis 5,Seegang 4	M-Spruch vom Grundminengeleitboot R 245 : "Kann Gleit nicht durchführen, da Aggregat gerissen ist."Laufen ohne Grundminengeleit weiter in den Hafen.
0756	stark bewölkt bis bedeckt,mäßig bis mittlere Sicht.	Passieren A-Tonne Libau
0804		S-Gerät ausgeschaltet und eingefahren.
0835		S-Gerät ausgefahren und eingeschaltet.Laufe
0840		zu dem in der Nähe der A-Tonnen wegen Maschinenschadens zu Anker liegenden VS-Bootes 1416 und übernehme Flakschutz und U-Bootssicherung während des Einschleppens durch Bergungsdampfer "Polyp"
0915		S-Gerät ausgeschaltet und eingefahren.
0955		Molenköpfe Libau einlaufend passiert.
1020	L i b a u	Habe im Torpedobootshafen festgemacht.
19.12.	Libau	Fraun
1530	Auf der Fahrt nach Libau	Laufe aus Libau aus und mit SAT Polaris im Alleinmarsch nach Norden.
	SSW-S 5-6,Seegang 5 bedeckt,gute Sicht	Mit Grundminengeleit und weiter über Ansteuerungspunkt auf Weg 82 unter Umgehung der gesperrten Gebiete.
		Marschfahrt 7 sm.Führung: Vp.-Boot 315.
1720		S-Gerät ausgefahren und eingeschaltet.
		Fraun
20.12.	Auf der Fahrt nach Windau	Bringe SDG aus.
0030	S 4-5,Seegang 4	Nehme SDG ein.Kein Räumerfolg.
0245	bedeckt,gute Sicht	S-Gerät ausgeschaltte und einegfahren.
0340		Habe im Stadtkanal festgemacht.
0445	W i n d a u	Laufe aus Windau aus zur Geleitaufnahme
1445		Habe Molenköpfe auslaufend passiert.
1515		

Datum und Uhrzeit	Bereitschaft der Maschinenanlage	Vorkommnisse
1530	Auf der Fahrt nach Libau	Habe mit SAT Polaris,M 4250,M 4242 und M3146
	S-SSO 4,Seegang 3-4	Geleit D."E.Halm","Weichsel","Luise Schröder",
	bewölkt gute Sicht	"Sesostris","Eifel" und Tanker "Altenbruch" aufgenommen.
		Marschweg:Weg 82 unter Umgehung der gesperrten Gebiete.
		Marschfahrt 7 sm.
		Geleitführer: Oblt.z.See F r a h m
1600		S-Gerät ausgefahren und eingeschaltet.K.b.V.
		
		Fraun
21.12.	Auf der Fahrt nach Libau	Grundminengeleitboot setzt sich vor.
0615		A-Tonne passiert.
0625	A-Tonnen Libau	S-Gerät ausgeschaltet und eingefahren.
0715	SSO-S abflauend auf	Molenköpfe einlaufend passiert.
0723	3,Seegang 3,leicht bewölkt,gute Sicht.	Boot im Torpedobootshafen festgemacht.
0745	L i b a u	Laufe aus Libau aus.
1600		Mit Vp.-Boot 1604 als Geleitführer Geleit D."Robert Möhring" und Laz.Schiff "Oberhausen" aufgenommen.Grundminengeleitboot setzt sich vor.
1625	Auf dem Marsch nach Süden	Marschweg:Weg 82 unter Umgehung der gesperrten Gebiete nach blau 25a weiter mit westlichem Kurs nach Weg 76 Ziffer 1d und Weg 76 weiter nach Gotenhafen.
	SSO 3-4,Seegang 3, klarer Himmel,gute Sicht.	Marschfahrt 10,5 sm.
		S-Gerät ausgefahren und eingeschaltet
1920		Habe SDG ausgebracht. K.b.V.
1920		
		Fraun
22.12.	Auf der Fahr nach Süden.	U.-Bootsalarm.Vp.Boot 1604 hat U.-Boot an St.B. gesichtet.Schiesst Leuchtgranaten und nimmt Boot unter Feuer.
0302	SSO abflauend auf 2 Seegang 2,leicht bewölkt,gute Sicht.	Ft0411/7: 0310 Uhr Qu.9563 aufgetauchtes U.-Boot mit Artl.unter Wasser gedrückt.
		Unterschrift VP 1604.
		Vp.-Boot 315 setzt während des Alarms Marsch mit Möhring und Oberhausen fort.
0415		Alarm beendet.
0500		GBT ausgebracht. (55 Grad Nordbreite)
0845	Pos.54045'N,19° 0'Ost	Nehme SDG ein.(Auf der Fahrt kein Räumerfolg)
1010	Hela-Sperre	S-Gerät ausgeschaltet und eingefahren.
1135	Gotenhafen	Mache im Becken III an der Kohlenpier fest.
		Bunkerkohlen wurden ergänzt.
		Fraun

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
3000 8.42 Gorsen-Druck Danzig

Datum und Uhrzeit	Bereitschaft der Maschinenanlage	Vorkommnisse
23.12.	Gotenhafen	Liege an der Wrft.Hilfsspeeiseleitung wurde von der Werft repariert und Hauptspeiseleitung schiffsseitig überholt. Wasserübernahme. Fraun
24.12.	Gotenhafen	
0800		Laufe aus Gotenhafen aus.
0830	Auf der Fahrt nach Pillau	Habe SAT Cascade in Schlepp genommen und Marsch nach Pillau angetreten.
0845	W-SW 3-4 in den Nachm	Mit Grundminengeleit nach Ziffer 3
1645	mittagsstunden auffri- schend bis 5	A-Tonnen Pillau passiert.
1700	Seegang 3-4,bewölkt	Molenköpfe einlaufend passiert.
1720	gute Sicht.	Schlepper bringt SAT Cascade weiter in den Hafer
1810	Pillau	Habe längsseits Cascade am Dock festgemacht Fraun
25.12. und 26.12.	Pillau	Hafenliegezeit Fraun
27.12.	Pillau	
1200		Laufe aus Pillau aus.
1300	Auf der Fahrt nach Libau	Habe mit M 17 als Geleitführer Geleit Tanker "Weichselriff",D."Wicking" und D."Born- hofen" aufgenommen.
1440	SW 5-7,Seegang 4-6 leicht bewölkt bis wolkenlos,gute Sicht Mondhelle Nacht.	S-Gerät ausgefahren und eingeschaltet. Keine besonderen Vorkommnisse 
28.12.	Auf der Fahrt nach Libau	
0605	Sw 6,Seegang 5,	Passieren Libau A-Tonne.
0632	bedeckt,leichter Regen,mäßige Sicht.	S-Gerät ausgeschaltet und eingefahren.
0800	Libau	Habe im Torpedobootthafen festgemacht.
1445		Laufe aus Libau aus zur Geleitaufnahme.
1500	Auf der Fahrt nach Windau	Habe Geleit Laz.Schiff "Rügen" aufgenommen. Mit Grundminengeleit nach A-Punkt Weg 82
1545	NW 3 auffrsichend	S-Gerät ausgefahren und eingeschaltet.
1740	bis 6,Seegang 3-5 bewölkt,gute Sicht Mondhelle Nacht.	Aus Grundminengeleit entlassen,setzte Marsch nach Norden fort. Marschweg: Weg 82 unter Umgehung der gesperrten Gebiete. Marschfahrt: 11 sm. Geleitführer : Oblt.z.See F r a h m Keine besonderen Vorkommnisse.  Fraun

Datum und Uhrzeit	Bereitschaft der Maschinenanlage	Vorkommnisse
29.12.	Auf der Fahrt nach Windau	
0120	NNW 4,Seegang 3-4	S-Gerät ausgeschaltet und eingefahren
0130	bewölkt, gute Sicht, mondhelle Nacht	Habe mit Rügen Molenköpfe Windau einlaufend passiert.
0280	Windau	Mache im Stadtkanal fest.
1600		Laufe aus Windau aus.
1700	Auf dem Marsch nach Gotenhafen	Habe mit M 30 als Geleitführer Geleit D."Preussen" und Laz.Schiff "Rügen" aufgenommen
1803	WSW 5-6,Seegang 4-5, leicht bewölkt,gute Sicht,mondhelle Nacht	S-Gerät ausgefahren und eingeschaltet. Detonation an St.B. in 135 Grad.Entfernung ca.300 bis 500 mtr.Fontäne von ungefähr 40 mtr. wurde beobachtet.Leichte Erschütterung wurde auf dem Boot verspürt.Gelotet wurden 62 m Wassertiefe Pos.Br. 57° 17 N ; Lg.21° 07 Ost. (FT 1834/23 : 1802 Uhr Detonation,anscheinend Grundmine auf 57° 16,7' Nord 21° 06,5' Ost 300 mtr. an Steuerbordseite Geleit. Unterschrift: M 30)  Fraun
30.12.	Auf dem Marsch nach Gotenhafen.	
	WSW-SW 6 zeitweise auffrischend bis 7,	Keine besonderen Vorkommnisse.
1440	Seegang 5,bewölkt,	S-Gerät ausgeschaltet und eingefahren.
1455	böig,gute Sicht.	Geleit folgt dem Grundminengeleitboot im Kielwasser.
1615	Nachmittags Wind und See abnehmend.	A-Tonne Gotenhafen passiert.
1635	Gotenhafen	Mache im Hafenbecken III an der Kohlenpier fest. Bunkerkohlen werden ergänzt.
31.12.	Gotenhafen.	Hafenliegezeit. Fraun

gesehen:
Korvettenkapitän
u.Flottillenchef.

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
3000 8. 42 Gorsen-Druck Danzig

Form. Nr. 3600

68 400

Datum und Uhrzeit	Bereitschaft der Maschinenanlage	Vorkommnisse

401 69

atum ind rzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

K r i e g s t a g e b u c h.

Kommando:	Vp.- Boot 302
Kommandant:	Ltn. z. See Reuter
Begonnen:	16.12.44
Abgeschlossen:	31.12.44
Seetage:	10 Tage
abgelaufene sm. :	1029 sm

marinearsenal Gotenhafen
6.44 Gorsen-Druck Danzig

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.12.	Windau	Hafenliegezeit. Warten auf Geleit. Reuter
17.12. 18 45 19 06 20 55	Windau Windau Mole SSO 5 bed. mässige Sicht. Seeg. 4 57° 22 N 21° 11 O	Laufen zur Geleitaufnahme aus. Mit H.K.S."Bishorst " R 253 Geleit für Dampfer " Gouwe " aufgenommen. Marschformation: X 302 X = R 253 X 300 m. X = Bish. Gouwe Marschfahrt: 8 sm. Geleitführer: Ltn. z. See Reuter. R 253 wegen Wetterlage nach Windau entlassen. Reuter
18.12. 07 19 13 27 13 42	Auf See S 6-7 bed. Gute Sicht Seegang 5 Libau Mole Libau	Noch auf Geleitmarsch nach Libau. " Gouwe " kann wegen Wetterlage nur noch 5 sm laufen. Funkspruch mit Ltnr. 13 abgesetzt. Standort 08 00 Uhr. A.O 6772. Marschfahrt: 4 sm. Geleit entlassen. Im Torpedohafen festgemacht. Reuter
19.12. 14 45 15 15

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
13 48	blau 25 a SSO 2-3 bew. Gute Sicht. Seegang 1-2	S.A.T. " Helene" mit Tanker " Amrun" schliesst sich dem Geleit an
16 10		Formationsänderung: Neue Formation: X 302 400 X 300m X S.A.T. Ferd. Amrun X - 500m - X Helene Adler Geleitführer: Ltn. z. See Reuter auf Vp. 302 Reute
23.12.	Auf See	
02 55	Libau Ansteuerung	Von M 7 im Grundminengeleit genommen Marschformation: Kiellinie.
04 30	Libau Mole	Geleit entlassen.
04 50	Libau	Im Torpedohafen festgemacht.
14 25		Laufen zur Geleitaufnahme aus.
15 20	Libau Mole	Mit S.A.T. Helene Geleit für Dampfer " Hörnum" " Wischhafen" und Tanker " Amrun" aufgenommen.
		Marschformation im Grundminengeleit : Kiellinie
17 40	Libau Ansteuerung. westl. 3-2 bew. Gute Sicht. Seeg. 2-1	Formationsänderung. Neue Formation: X 302 400m S.A.T. X Hör. - 300m - X Wischh. X Hel. X Amr. Geleitführer: Ltn. z. See Reuter auf Vp. 302 Reute
24.12.	Auf See	Noch auf Geleitmarsch auf Weg 82 und 78 nach P Pillau.
06 40	Pillau A.- Tonne SW 3 Bew. Gute Sicht. Seegang 2	Geleit entlassen.
12 00	Gotenhafen	Laufen mit S.A.T. Helene nach Gotenhafen. Im Hafenbecken I festgemacht. Reute

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
25/26.12.	Gotenhafen	Hafenliegezeit. Reute
27.12. 08 45	Gotenhafen	Laufen zur Geleitaufnahme aus.
09 08	Gotenhafen A.- Tonne	Laufen im Grundminengeleit nach Hela
10 37	blau 0 5 b WSW - W 4-5 bew. gute Sicht. Seegang 4	Mit M 15 und S.A.T. Helene Geleit für Dampfer " Drechtdijk " " Malgache " und Laz. Sch. " Rügen " aufgenommen. Marschformation: X M 15 300m X 302 X Drecht. X Malg. X Hel 300m X Rügen Marschfahrt: 10 sm
23 50		Geleitführer: Ob. Ltn. z. See Bremmer auf M 15 Formationsänderung: X M 15 X Malg. X Drecht. X 302 X Hel. X Rügen Reute
28.12.	Auf See	Noch auf Geleitmarsch auf Weg 83 nach Libau.
04 30	Libau Ansteuerung SW 5-7 bew. gute Sicht Seegang 4-5	Formationsänderung in Kiellinie
07 15	Libau Mole	Geleit entlassen.
07 25	Libau	Im Torpedohafen festgemacht. Reute
29.12.	Libau	
15 00		Laufen zur Geleitaufnahme aus.
15 19	Libau Mole W - WSW, 4-5 bew. gute Sicht. Seeg. 2-3	Geleit für Laz.Schiff " Glückauf " Tanker " Weichselriß " und Dampfer " Brunhilde ". Laufen mit Grundminengeleit in Kiellinie zum Ansteuerungspunkt.
17 25	56° 26,4 N 20° 30 0	Aus dem Grundminengeleit entlassen Marschformation: X 302 X Weichsr. 300m X 314 X Glückauf X Brunhilde

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Geleitführer: Ob. Ltn. z. See Voss. Auf Vp 314 Auf Weg 82 nach Pillau und Gotenhafen. Reuke
30.12.	Auf See	Noch auf Geleitmarsch nach Süden.
08 20	blau 25	Dampfer " Brunhilde " und Tanker " Weichselrif
	SW 6-7 bew.	im Grundminengeleit nach Pillau entlassen.
	gute Sicht Seeg. 3-4	Weitermarsch mit Vp. 314 und Laz. Schiff
		" Glückauf " auf Weg 76 nach Gotenhafen.
13 44	Hela - Sperre	Auf dem Geleit entlassen. Alleinmarsch nach Gotenhafen.
15 06	Gotenhafen	Im Hafenbecken I festgemacht. Reuke
31.12.	Gotenhafen.	Bestandsergänzung. Reuke

gesehen:
[illegible]
Korvettenkapitän
u. Flottillenchef.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		Geheim!
		Kriegstagebuch
		des
		Vorpostenbootes 303
		Kommandant: Kapitänleutnant Suhl
		Begonnen: 16. Dezember 1944
		Abgeschlossen: 31. Dezember 1944

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
16.12.44	Windau	
18.09 h		Ausgelaufen zur Geleitaufnahme.
18.30 h	Wind SO-SSO 2-4 Seegang 1-2. Bedeckt, zeitweise Schnee. Mäßige Sicht.	Mit SAT Parat Geleit für ie Dampfer "Arsterturm" und "Längssee" nach Libau aufgenommen. Ich habe die Geleitführung und lasse die Dampfer in der Deckpeilung in Kiellinie fahren, nachdem in Dwarslinie. Aufstellung ist folgende: Parat 300m Arsterturm 400m Längssee Vp.303
21.00 h	57°20'N 21°10'O	Eine Schreckbombe geworfen.
21.40 h	57°15'N 21°07'O	Eine Schreckbombe geworfen. Sühr
17.12.44	Mittlere Ostsee	Mit Geleit auf dem Marsch nach Libau.
08.20 h	Wind SO 5-6, Seegang 2-3. Bedeckt. mäßige Sicht.	Geleit vor der Hafeneinfahrt entlassen. Laufe Libau ein.
08.50 h	Libau	Torpedobootshafen festgemacht.
14.35 h	Ausgelaufen zur	Geleitaufnahme.
15.15 h	Wind SzO 5-7. See 2-4. Bedeckt, mäßige bis mittlere Sicht.	In der Hafeneinfahrt Geleit für das Motorschiff "Tanga" aufgenommen. "Tanga" fährt in meinem Kielwasser und ist nur bedingt steuerfähig. Vp.303 300m Tanga Sühr
18.12.44	Mittlere Ostsee	Mit Geleit auf dem Marsch nach Gotenhafen.
06.50 h	55°00'N 19°43'O	Geräuschboje ausgebracht.
07.55 h	Wind SSO 5-6 Seegang 2-4. Mittlere Sicht.	Die Spiere der GBT geht durch Bruch der ST.B.-Brasse verloren. Durch den Bruch entstand ein e nseitiger Druck, wodurch die Halterung der GBB an der Spiere brach und die Spiere ungehindert herausrutschen konnte. Die GBT hing im Stander und konnte erst im Hafen eingenommen werd n. Der Verlust der Spiere ist nur auf die zu schwachen Brassen zurückzuführen.
08.25 h		Fliegeralarm. Zwei Lagg werden kurz bei der

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 18.12.		tiefhängenden Wolkendecke gesichtet. Fl-Meldung wurde von Vp. 1705 abgegeben, das mit Geleit einige Meilen vor mir stand.
11.10 h		M 161 übernimmt Grundminengeleit nach Gotenhafen.
12.45 h		"Tanga" zur Weiterfahrt nach Danzig an M 161 übergeben. Laufe nach Gotenhafen ein.
13.22 h	Gotenhafen	Hafenbecken 3 an der Kohlenpier festgemacht.
21.07 h		Wegen Fliegerangriff auf Stadt und Hafen ausgelaufen auf Reede. Sühr
19.12.	Gotenhafen Reede	
00.50 h	Gotenhafen	Hafenbecken 1 festgemacht. Ausrüstungsergänzung und Hafenliegezeit.
19.50 h		Wegen Fliegeralarm ausgelaufen und auf Reede geankert.
21.27 h		Hafenbecken 1 festgemacht. Sühr
20.12.	Gotenhafen	
09.55 h		Ausgelaufen zur Geleitaufnahme. Mit den Booten Vp. 1604 und 1706 sollten vier Fahrzeuge nach Libau geleitet werden.
10.15 h		Erhalte von 3. Sich.Flottille Befehl, wieder einzulaufen.
12.26 h	Südöstliche Winde 3-5, See-	Laufe wieder aus, um Geleit für "Mar del Plata" zu übernehmen.
14.30 h	gang 2. Mitt-	Geleit für "Mar del Plata" nach Libau aufgenommen.
18.40 h	lere Sicht.	An Grundminengeleit nach Pillau angehängt.
19.50 h		"Mar del Plata" aus Geleit entlassen.
20.43 h	Pillau	Hafen festgemacht. Vp.303 400m Mar del Plata Sühr
21.12.	Pillau	
14.30 h		Ausgelaufen zur Geleitaufnahme.
14.50 h	Wind SO 2-3,	Geleit für "Mar del Plata" nach Libau aufgenom-
	See 1-2. Gute	men. Fahrt 11,5 sm. Ich fahre vorweg.
20.23 f	Sicht, Mond-	Fliegeralarm. Flugzeuggeräusche dicht bei, aber
	schein.	nichts zu sehen. Sühr

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
22.12.	Mittlere Ostsee	Marschfahrt mit Geleit nach Libau.
05.10 h		Geleit vor Hafeneinfahrt Libau entlassen.
05.34 h	Libau	Torpedobootshafen festgemacht.
11.28 h		Fliegerangriff auf Libau. Dabei wurden Bootsmann Hofmeier, Mtr. Gefr. Murszewski und Mtr. Gefr. Steenhagen durch Splitter verwundet. Die drei Soldaten gehören zur 8,8 cm Gesohützbedienung. Sie wurden nach dem Angriff mit Sanka ins Lazarett gebracht.
12.10 h		Alarm beendet. Munitionsverbrauch: 6 Schuß 8,8 cm, 20 Schuß 3,7 cm und 380 Schuß 2 cm.
17.00 h	Wind SSO-SSW 3 Seegang 2-3. Gute Sicht.	Ausgelaufen zur Geleitaufnahme. Zur selben Zeit erfolgt Fliegeralarm. Laufende Bombenangriffe auf Hafen-und Stadtgebiet. Geleitbefehl lautet: Schoner "Alar" nach Windau bringen und eventuell schleppen, um noch vor Hellwerden Hafen zu erreichen. "Alar" sollte im Vorhafen bei mir längseit kommen, um Schleppverbindung herzustellen. Infolge der zahlreichen Leuchtbomben lief ich jedoch aus und gab "Alar" Befehl mir zu folgen. Der Schoner lief an mir vorbei, drehte auf Nordkurs und blieb in dem minengefährdeten Quadrat nördlich der Deckpeilung liegen. Er meldete mir Motorpanne und bat, abgeschleppt zu werden. Ich ging längsseit und stellte Schleppverbindung her. Auf dem Schoner wurde dann derart schlecht gesteuert, daß die Verbindung brechen mußte. Als ich meine Ankerkette als Schleppverbindung genommen hatte, brach auch diese, da der Schoner hart nach St.B. abdrehte. Auch eine dritte Schleppverbindung brach, worauf ich beschloß, wieder nach Libau zurückzukehren, denn es war bereits 1/2 1 Uhr geworden und ich stand erst 5 sm nördlich Punkt 82/3. Ich gab "Alar" Befehl mir nach Libau zu folgen. Der Schoner folgte jedoch nicht und steuerte in das minengefährdete Quadrat. Er kam bald außer Sicht, worauf ich allein nach Libau einlief.

Heftrand

Güte

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
23.12.44	Mittlere Ostsee	Mit Schoner "Alar" in Schlepp auf dem Marsch nach Windau.
	Seegebiet vor	
00.20 h	Libau.	Schleppverbindung bricht zum dritten Male. Ich laufe nach Libau zurück.
05.25 h	Libau	Im Torpedobootshafen festgemacht.
14.50 h		Ausgelaufen zur Geleitaufnahme.
15.15 h		Geleit für Kümos "Cranz" und Schoner "Alar" nach Windau aufgenommen. Bis zum Punkt 82/3 lasse ich die Fahrzeuge in Kiellinie fahren, von dort in Dwarslinie und ich fahre vorn in der Mitte.
	Winde um W 3-5 Seegang 3. Bedeckt, gute Sicht.	Geleit kommt infolge der geringen Fahrt des Schoners bis zum Punkt 82/3 nur 2,5 sm in der Stunde vorwärts. Auf Nordkurs, nachdem "Alar" Segel gesetzt hat, erhöht sich die Fahrt bis zu 6 sm.
		Güte
24.12.44	Mittlere Ostsee	Mit Geleit auf dem Marsch nach Windau.
10.42 h	Wind W 4-5, See 3. Bedeckt, mittlere Sicht.	Geleit vor der Hafeneinfahrt beendet. Laufe nach Windau ein.
11.10 h	Windau	Im Hafen festgemacht.
		Güte
25.-27. 12.44	Windau	Hafenliegezeit.
		Güte
28.12.44	Windau	
15.20 h		Abgelegt zur Geleitaufnahme.
16.15 h	Wind NWzN-NzW 4-5. Seegang 3. Mondschein, sehr gute Sicht.	Mit Vp. 5907 Geleit für Dampfer "Adler" nach Gotenhafen aufgenommen. Vp. 303 400m Adler 300m Vp. 5907
23.15 h	Punkt 82/3	Vp. 5907 nach Libau entlassen. Adler 300m Vp. 303
		Güte
29.12.44	Mittlere Ostsee	Marsch mit Geleit nach Gotenhafen.
08.25 h	Wind NNW 4, See	GTB ausgebracht.
14.25 h	3. Mondschein,	GTB eingenommen.
15.03 h	Sehr gute Sicht	Adler aus Geleit entlassen und an Drache zum Weitermarsch nach Neufahrwasser übergeben.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 29.12.44 15.45 h	Gotenhafen	Hafenbecken 1 festgemacht, Sütu
30.12.44 08.00 h	Gotenhafen	Nach Hafenbecken 2 Deutsche Werke verholt zur Kesselreparatur. Sütu
31.12.44	Gotenhafen, Deutsche Werke	Kesselreparatur. Sütu

Zurückgelegte Seemeilen: 867

gesehen:

Korvettenkapitän
u. Flottillenchef.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Geheim!

Kriegstagebuch
des
Vorpostenbootes 305

Kommandant: Kaptlt. E r m o n e i t

Begonnen 16.12.44

Abgeschlossen 31.12.44

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungsstellen: Kiel — Wilhelmshaven — Utrecht — Gotenhafen — Paris.
B 36. (neu)
Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
16.12.44 bis 30.12.44	Königsberg Schichauwerft.	Kurze Werftliegezeit zur Behebung von Brand - schaden auf der untersten Brücke, Vervoll - ständigung des Bugschutzgerätes zum Fahren mit Ottergerät und kleine Instandsetzungs - arbeiten an Maschine und Boot.
31.12.44 0700 Uhr	Königsberg	Seeklar, ich laufe aus und gehe nach Pillau zur M.E.S.-Vermessung und Übernahme von W.B. und des Ottergerätes.
1000 Uhr - 1220 Uhr		M.E.S.-Vermessung.
1250 Uhr		Habe Boot vor Sperrzeugamt festgemacht zur Übernahme von W.B. und des Ottergerätes.
		Im Berichtabschnitt wurden 160 sm zurückgelegt.

gesehen:

Korvettenkapitän
u.Flottillenchef.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

K r i e g s t a g e b u c h

des

Vorpostenbootes 307

Kommandant: Obltn.z.S. Rotermund

Begonnen am 16.Dezember 1944

Abgeschlossen am 31.Dezember 1944

...hen von Gorsen-Druck und Verlag Danzig, Vorst. Graben 24-26
...rungslager für Ostland in Riga, Schützenstr. 2, Reval, Virustr. 16

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. Nr. 3604 Din A 3
gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.12.44 bis 31.12.44	Königsberg	Werftliegezeit in Schichau-Werft Königsberg. Maschinenüberholung.

gez.
Korvettenkapitän
u. Flottillenchef.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Heftrand

Geheim!

Kriegstagebuch!

Vorp.-Boot 310

Angefangen am 16.12.1944.

Abgeschlossen am 31.12.1944.

Gesamtstrecke : 0 sm.

Seetage :—

Kommandant und Leutnant zur See Blohm.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungsstellen: Kiel — Wilhelmshaven — Utrecht — Gotenhafen — Paris. B 36. (neu) Din A 3

88 410

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
16.12.44.-31.12.44.	Gotenhafen	Deutsche Werke (Ostwerft) Umbau der Horchanlage (Fernsteuerung) Blohm gesehen: Korvettenkapitän u.Flottillenchef.

Heftrand

42189

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		GEHEIM KRIEGSTAGEBUCH des VORPOSTENBOOTES 311. Angefangen: 16.12.1944. Abgeschl.: 31.12.1944. Kommandant: Ltn.z.See d.R. von HOLTEN

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungsstellen: Kiel — Wilhelmshaven — Utrecht — Gotenhafen — Paris.
B 36. (neu)
Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
16.12.44	Pillau	3 stündige Bereitschaft. von Holtken
17.12.44	Pillau	3 stündige Bereitschaft.
1900		Seeklar. Mit Befehl gem. 1.L.D., Vp.313, 311 u. 1813 U.-Jagd in "Freiburg Nord."
2000	A.Tonne Pillau Wind S-SSO 3-5 Seeg. 2-4, bed. 10/10, Sicht 7 sm.	
2020		S.-Gerät ausgefahren und eingeschaltet. Suchsektor 0° - 200°. Kiellinie.
		von Holtken
18.12.44	SO 5-6, Seeg.4 bed.4/10, Sicht	
0155	8 sm.	Suchdwarslinie, Abstand 500 m.
0633		Suchsektor 0° - 160°.
1210		" N.S. "
1410		Suchdwarslinie. Abstand 500 m. Suchsektor 200°-0°.
		von Holtken
19.12.44	SSO 5-6, Seeg. 4 bed.10/10, Sicht	
0000	10 sm.	Suchsektor 0°- 180°.
0710		" N.S. " Fahrt 8 sm.
0822		Fliegeralarm. 2 feindliche Jäger. (Lak 3)
0828		Fliegeralarm beendet.
1045		S.- Gerät ausgeschaltet und eingefahren.
1048		K.A. Tonne Pillau.
1150	Pillau	fest. Boot liegt im Hafen. 3 stündige Bereitschaft.
		von Holtken
20.-21-12.44	Pillau	Boot liegt im Hafen, 3 stündige Bereitschaft.
22.12.44	Pillau	
0200	SSW 2-3, Seeg.1 bed.2/10, Sicht	Seeklar. Befehl gem. 1. L.D. Einsatzhafen verlegen nach Gotenhafen. Vp.313, 1813 und 311.
0235	7-12 sm.	A.-Tonne Pillau.
0300		Kiellinie.
0345		S.-Gerät ausgefahren und eingeschaltet. Suchsektor 0° - 0°.
0750		S. Gerät ausgeschaltet und eingefahren.
0846		A.-Tonne Gotenhafen.
0910	Gotenhafen	fest. 3 stündige Bereitschaft.
		von Holtken

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
23.-25.12.44.	Gotenhafen	3 stündige Bereitschaft.
		von Holtken
26.12.44	Gotenhafen	
1400		Seeklar. Auslaufen zur U.- Jagd mit Vp. 313 " Gießen Süd ".
	W. 3-6, Seeg.3-4	
1416	bed.10/10, Sicht 10 sm.	A.-Tonne Gotenhafen.
1710		S.- Gerät eingeschaltet und ausgefahren. Suchsektor 180° über 270° - 0°.
1845		Suchdwarslinie.
2045		" Gießen Süd " erreicht.
		von Holtken
27.12.44	SW. 4-6, Seeg. 4-5, bed. 2/10 Sicht 10 sm.	U.- Jagd in " Gießen Süd ".
1451		U.-Bootsalarm. M.-Spruch von Vp. 313. Wenn Ortung Anlauf fahren und W.B. werfen.
1457		10 W.B. geworfen, dann keine Ortung mehr, als Wrack ausgemacht. Position 55°00'N 18°29'O. Mit K.D.B. wurde noch geortet. Keine Geräusche zu hören.
1555		U.- Bootsalarm beendet, setzen U.- Jagd fort.
		von Holtken
28.12.44	WSW. 5, Seeg.4 bed.3/10, Sicht	
0715	8 sm.	Laufen nach Gotenhafen.
1030		S.-Gerät ausgeschaltet und eingefahren.
1222		A.- Tonne Gotenhafen.
1245	Gotenhafen	fest. Kohlenergänzung. 3 stündige Bereitschaft.
		von Holtken
29.12.44	Gotenhafen	
0830		Seeklar. Auslaufen nach Hela, W.B. ergänzen.
0852		A.-Tonne Gotenhafen.
1003	Hela Kriegshafen	fest.
1028	Hela	abgelegt, zurück nach Gotenhafen.
1235	Gotenhafen	fest.
		von Holtken

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
30.-31.12.44.	Gotenhafen	3 stündige Bereitschaft. von Holtey Zurückgelegte Seemeilen: 524 Seetage: 5 gesehen: Korvettenkapitän u. Flottillenchef.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		GEHEIM /Kriegstagebuch des Vorpostenbootes 313 Angefangen: 16. Dezember 1944 Abgeschlossen: 31. Dezember 1944 Kommandant: Ltn. z. See (S) Kruse Seemeilen: 520 Seetage: 5

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
10000. 6.44 Gorsen-Druck Danzig

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.12.	Pillau	Hafenliegezeit. 3 stündige Bereitschaft Krüne
17.12. 1030 1050 2040	Pillau SSO 4-5 Seegang 3-4 bedeckt, gute Sicht Temperatur -1,5 Grad	Oblt.z.See Pollmann steigt auf Vp. 313 ein.Auslaufen mit Vp.311 u. 1813 zur U-Jagd gem. Befehl I.L.Div. M-Spruch an M.S.S. Pillau:An I.L.Div. V.D.E.mit V.D.E.und J.I.K. aus auf Position. S-Gerät ausgefahren und besetzt. Formation: Horchsuchlinie, 6.8 Krüne
18.12. 0830 1152 1344	Auf Position U-Bootsüberwachung SSO 5-6 Seegang 4-5 stark bewölkt gute Sicht Temperatur plus 1 Grad U-Jagdgebiet Freiburg-Nord.	Keine besonderen Vorkommnisse. F.T. 2150/73 Vp. 313. Gruppe Pollmann U-Jagd erstarkt 1850,Ost durchführen. Gruppe Zermott mit T-B. Tiger M-852 der 3. Sich. Flott.für U-Jagd westl. 1850 Ost eingesetzt.I.L.Div. F.T. 1142/99 Vp.313.Gruppe Pollmann sofort Pillau einlaufen. I.L.Div. F.T. 1159/5 Vp. 313.F.T.1142 aufgehoben. Gruppe Pollmann U-Jagd im befohlenen Gebiet forsetzen. I.L.Div. Keine Ortung mit dem S-Gerät. Krüne
19.12. 0000 0800 0855 0840 0850 1035 1125 1135	Auf Position U-Bootsüberwachung SSO 6, Seegang 5-6 bedeckt mässig - gute Sicht Temperatur - 2 Grad	FT. 2221/41 Vp 313. Gruppe Pollmann 19.12. 0600 Uhr Aufgabe abbrechen. Pillau Einlaufen. I.L.Div. Auf dem Marsch nach Pillau . Fli-Alarm. 2 Flugzeuge (Legg3)am St. B. mit NO Kurs.Flughöhe 5hm. Entfernung 40-45 hm. Waffen waren alle besetzt. F.T. Fl. Fl. 0839 Qu. 15 ON, RU I 2 Flugzeug einmotorig, kreisend. Fli-Alarm beendet. Kein Angriff auf die Boote S-Gerät eingefahren und ausgeschaltet. M-Spruch an M.S.S. Pillau: Vp. 313 mit Vp. 311 und 1813 um 1130 Uhr Pillau ein. Pillau am Ausrendamm fest. Krüne
20.12. und 21.12.	Pillau	Hafenliegezeit . 3 stündige Bereitschaft. Krüne
22.12. 0200 0235 0740 0905	Pillau SSO 2, Seegang 1-2 stark bewölkt Temperatur -7 Grad gute Sicht.	Seeklar. Auslaufen mit Vp.,311, 1813 und 1817 nah Gotenhafen. Verlegung Einsatzhafe nach Gotenhafen gem. Befehl I.L.Div. S-Gerät ausgefahren und besetzt. Marschfahrt 8 Sm. S-Gerät eingefahren und ausgeschaltet. Gotenhafen Hafenbecken 2 fest Krüne

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
23.12. bis 25.12.	Gotenhafen	Hafenliegezeit . 3 stündige Bereitschaft. Krüne
26.12. 1400 1410 1420	Gotenhafen West 5-6,Seegang 4-5 bedeckt, diesige Ximm, mässige Sicht. Temperatur plus 2Grad	Oblt. Pollmann steigt auf Vp.313 ein. Seeklar. Auslaufen mit Vp. 311 zur U-Jagd gem. Befehl I.L.Div. M-Spruch an M.S.S. Gotenhafen: V.D.E. und V.D.E. Gotenhafen qms. S-Gerät ausgefahren und besetzt . Auf dem Marsch nach dem U-Jagdgebiet Giessen Süd, Ostteil. Krüne
27.12. 1435 1450 1550	Auf Position U-Jagdgebiet Giessen- Süd,Ostteil SW 5-6 Seegang 4-5 bedeckt, tagsüber bewölkt, mässigegute Sicht, Mondhelle Nacht. Temp.am Tage plus2 Grad Nachts-1 Grad	Formation: Horchsuchlinie, 6.8 Suchsektor 300 über Null bis 60 Grad U-Bootsalarm Qu. 9466. Echo in 45 rad, Entfernung 6hm. Boot dreht in die Peilung. Echo wird bei Annäherung schlechter und fällt stw. aus. Scharfer Anlauf wird gefahren, 9 W.B. geworfen.M-Spruch von Vp. 311:Soll ich anlaufM-Spruch an Vp.311:Wenn sie ausser dem W.B. Feld noch ein Echo haben ja. Vp. 311 fährt einen scharfen Anlaufüber das W.B. Feld. Danach hatte Vp. 311 das Echo verloren. Auf Vp. 313 fällt nach dem W.B. Wurf das S- Gerät aus;trotzdem es beim Anlauf ausgeschaltet war. Es bilden sich Kreise auf dem B-Bild,u. die Hochspannungssicherungen schlagen durch. Mit Bordmitteln nicht zu beheben. Das Echo wird als Wrack ausgemacht. Setze U-Bootsüberwachung mit Vp.311 fort. K.D.B. wird ausgefahren und besetzt. Krüne
28.12. 1000 0820 1300	Auf U-Jagdposition. WSW 6, Seegang 4-5 stark bewölkt, mässige Sicht in Küstennähe Dunst. Temp. um Null Grad	Keine besonderen Vorkommnisse. F.T.1001/81 I.L.Div.27.12. Abends S-Gerät auf Vp. 313 ausgefallen. Mit K.D.B. bei See 4-5 U-Jagd nicht möglich. Einlaufe mit Vp.311 Gotenhafen zur Reparatur S-Gerät. Vp. 313 Verlassen U-Jagdgebiet Giessen-Süd,Ostteil. Auf dem Marsch nach Gotenhafen. K.D.B. wird eingefahren und ausgeschaltet. Gotenhafen Hafenbecken I fest. S-Gerät wird vom M.W.B. repariert. Krüne
29.12.	Gotenhafen	Hafenliegezeit.3 stündige Bereitschaft. S-Gerätwird gegen 2400 Uhr klar gemeldet. Krüne
30.12.	Gotenhafen	Hafenliegezeit. 3 stündige Bereitschaft. Kohlen und Proviantergänzung. Krüne
31.12.	Gotenhafen	Hafenliefezeit. 3 stündige Bereitschaft. Krüne

gesehen:
Korv.Kpt.u.Fl.Chef.

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
10000. 6.44 Gorsen-Druck Danzig

Gb 428

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

42927

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

G e h e i m !

Kriegstagebuch für das Vp. Boot 314

Kommandant: Ob.Ltn.z.See V o s s

angefangen am: 16.12.1944

beendet am: 31.12.1944

Zu beziehen von Gorsen-Druck und Verlag Danzig, Vorst. Graben 24-26
Auslieferungslager für Ostland in Riga, Schützenstr. 2, Reval, Virustr. 16

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. Nr. 3604 Din A 3
gefaltet Din A 4

98 4 28

4319 99

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.12.44	Gotenhafen	Geleit entfällt wegen Sperrung Weg 76
17.12.44 0845 1100 1215	Gotenhafen/In See SSO 4, bewegte See, überzogen mittl. Sicht.	Lege ab zur Geleitaufnahme für Dampfer"Adler" (1494 BRT. leer)D."Bukarest" (4500 BRT. Truppen)D."Wolter (7183 BRT! Sturmgeschütze). Sicherungsboote: Vp. 315, M 18, Vp. 314. Vp. 315 Ob.Ltn.Frahm Geleitführer.Formation: doppelte Kiellinie Vp. 315, M 18 mit Gerät voraus, ich übernehme Bb.-Seitensicherung. Geleitaufnahme bei A.-Tonne Gotenhafen. Mit Kiellinie im Grundminengeleit bis Ziff. 2 Weg 76. Grundminengeleit beendet, Geleit nimmt Marschformation ein. Marschfahrt 10 sm. über Weg 76 ld. bl. 25a, Weg 83 nach Libau.
18.12.44 0632 0730 0800 0825 1430 1500 1630	In See/ Libau/In See SSO 4, grobe See, bewölkt mittl. Sicht	Kursänderung bei Ansteuerungspunkt vor Libau. Vp. 315 und M 18 stoppen um Gerät einzubringen, ich setze mich vor und bringe Geleit Libau ein. Grundminengeleit wurde nicht gestellt wegen Wetterlage. Geleit entlassen. Libau Torpedohafen fest. Lege ab zur Geleitaufnahme für Dampfer"Corona" (1569 BRT. Krftfzg.)"Brockelmann"(unbekannt) "Arsterturm"(1923 BRT. Krftfzg.)"Längssee" (998 BRT. Wehrmachtsgut) "Espagne" (1755 BRT. Krftfzg.)Sicherungsboote: Vp.314, Vp. 5907 SAT.Beatrix SAT.Jost. Vp. 314 Geleitführer.Marschformation: nebenstehend.Marschfahrt: 6 sm. Geleit aufgenommen mit Kiellinie im Grundminengeleit. Grundminengeleit beendet.Geleit nimmt befohlene Formation ein.Mache mit dem Geleit wegen der groben See zeitweise nur 4 sm.
19.12.44 0700 0750 1255	In See/Pillau SSO 4, grobe See, überzogen, mittl. Sicht.	Bei Hellwerden steht "Espagne" weit achteraus vom Geleit. Da er durch seine langsame Fahrt das übrige Geleit aufhällt, und dadurch gefährdet, entlasse ich SAT.Jost mit ihm und fahre mit dem übrigen Geleit voraus. Line Boston gesichtet.Nach ES-Anforderung Abflug nach Osten.Setze Fl.Meldung ab. Fliegeralarm! Angriff von fünf Boston an Bb.-Seite. Torpedoabwurf auf letzten Dampfer"Corona" Kein Beschuss mit Bordwaffen. Keine Ausfälle. Setze FT.Ab: Fl. 1259 Qu. 9538 Angriff 5 Boston mit Nachmeldung Qu. 9538 Torpedoabwurf, keine Ausfälle. Feindflugzeuge fliegen nach achtern ab

ab

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 19.12.44 1315 1530 1750 1900 1920 2100		und greifen den ausser Sicht gekommenen SAT. Jost mit "Espagne" an, wie aus den abgegebenen FT. hervorgeht. Beende Alarm. Scheere aus und werfe eine Schreckwasserbombe. Auf Grund U.-Bootsmeldung SAT.Jost. Tonne bl. 25a. Befehle Kiellinie und bringe Geleit Pillau ein. Geleit entlassen. Pillau fest. Lege ab zum Marsch nach Königsberg Schichau-Werft zur Überholung des Kreisels.
20.1244 0015	Königsberg	Königsberg Schichau-Werft fest.
21.12.44 0500 0930 1000 1020 1111 1956 2031 u. 2040	Königsberg/In See SO 2, leicht bewegte See, klarer Himmel, gute Sicht. Nachts klarer Sternenhimmel.	Abgelegt zum Marsch nach Pillau. Pillau fest. Pillau abgelegt für Geleit Dampfer"Henry Luttens und "Hörnum". Sicherungsboote Vp. 314.Vp.5907. Vp. 314 Geleitführer.Marschfahrt 8,5 sm. Formation nebenstehend. Geleitaufnahme bei A.-Tonne Pillau.In Kiellinie bis bl. 25a, dann Dwarslinie über Weg 83 nach Libau.Übernehme navigatorische Führung. bl. 25a passiert. Leuchtschirme und Flakschiessen über Libau.Während der Zeit des Angriffes auf Libau mehrmals Motorengeräusche in der Nähe des Bootes. Scheinbar deutsche Nachtjäger. Brennende Flugzeugabschüsse beobachtet.
22.12.44 0230 0350 0800 1215 1440 1545	In See/Libau. SO 2-3, leicht bewegte See, klarer Himmel gute Sicht.	Grundminengeleit aufgenommen.In Kiellinie Libau ein. Geleit im Vorhafen entlassen, gehe vor Anker. Verhole nach Torpedohafen zum Kohlen. Fliegerangriff auf Libau. Greife mit sämtlichen leichten Flakwaffen in der Abwehr ein. Bombeneinschläge in nächster Nähe des Bootes, Keine Beschädigung. Lege ab zur Geleitaufnahme Dampfer"Allenstein""Fritzen" "Ursa" Kümo"Welf""Melpomene" "Antilope""Annemarie". Werkschiff "Nidden" und Pionierboot "Askanien". Sicherungsboote Vp.314, Vp.5907 SAT.Paraat Geleitaufnahme nehme den Fischkutter Wi.24, der zum Geleit gehört in Schlepp. Neun Frauen und sechs Männer des Kutters nehme ich an Bord, da der Kutter beim Fliegerangriff Fliegerangriff

Zu beziehen von Gorsen-Druck und Verlag Danzig, Vorst. Graben 24-26 Auslieferungslager für Ostland in Riga, Schützenstr. 2, Reval, Virustr. 16

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. Nr. 3604 Din A 3 gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch		leicht leck geworden und die Insassen gefährdet.
22.12.44		Grundminengeleit.
1600		Grundminengeleit beendet, befehle Marschformation wie umstehend. Geleitführer Vp. 314, Marschfahrt 6 sm., Bestimmungshafen Pillau.
1815		Restbesatzung des Kutters (3 Mann) geben herüber, dass Leck grösser geworden. Nehme Gepäck und Restbesatzung an Bord, lasse den Kutter aber noch in Schlepp.
2000		Schleppverbindung gebrochen. Um das Geleit nicht weiter aufzuhalten, lasse ich den Kutter treiben und setze Marsch fort. Es handelt sich bei diesem Kutter um ein altes Fahrzeug. Da es aus dem in Libau beim Angriff durch Granatsplitter leck geworden war, ist mir unverständlich wie dieses Fahrzeug mit 18 Personen und viel Gepäck dem Geleit mitgegeben wurde. Hätte ich am Geleitanfang gewusst, dass der Kutter beim Angriff beschädigt war, hätte ich die Mitnahme abgelehnt. Setze am nächsten Morgen, nachdem Brüsterort passiert, folgenden FT.ab: 1007 Leitnummer 59 3.Vp.Flottille: Kutter Wi.24
2210		leck geworden, 2300 Uhr auf 56°04¼N 20°30,2' O verloren. Leute gebor gen. Unterschrift: Vp. 314
23.12.44	In See/Pillau	
~~0630~~		
1142	SW 2-3, leicht bewegte See, klar, gute Sicht.	Tonne bl. 25a, befehle Kiellinie und laufe mit Geleit Pillau ein.
1235		Geleit entlassen.
1300		Pillau fest.
24.12.44	Pillau / In See	
0630	W 4-5, grobe See aus Westen und hohe Dünung von Süden, überzogen, trübe, mässige Sicht.	Lege ab zum Kohlen anschliessend kompensieren, dann Wasserübernahme. Kann wegen dieser Arbeit die mir erst um 1100 Uhr befohlene Seeklarzeit für 1300 nicht einhalten.
1400		Lege nach Übernahme des dringend benötigten Kesselspeisewassers ab zur Geleitübernahme für Dampfer "Sanga" (1923 BRT. Wehrmachtsgut) nach Libau.
1430		Geleit bei A.-Tonne aufgenommen. Marschfahrt 9,5 sm. Formation Kiellinie. Marsch verläuft ohne Zwischenfälle.
25.12.44	In See/Libau/In See	
0535	W 4, nachmittags abflauend und auf SW drehend, grobe See, später abnehmend, überzogen, trübe, mässige Sicht.	A.-Tonne Libau einl. passiert.
0603		D."Sanga" entlassen, gehe vor Anker.
1555		Gehe Anker auf um Geleit für Dampfer "Michael Ferdinand" (3500 BRT. Krftfzg.) zu übernehmen.
1600		Marschfahrt 10 sm., Formation Kiellinie, Bestimmungshafen Gotenhafen.
1800		Im Grundminengeleit Libau aus. Grundminengeleit beendet, Geleit verläuft planmässig.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
26.12.44	In See/Gotenhafen	
0900	SW 3-4, bewegte See, diesig, morgens Frühnebel, mässige Sicht.	Ziff. 2 Weg 76 passiert
0930		Sperrlücke Hela im Grundminengeleit nach Gotenhafen
1100		Grundminengeleit beendet, entlasse D."Michael Ferdinand" aus dem Geleit und laufe Gotenhafen
1135		ein. Gotenhafen Becken I fest.
27.12.44	Gotenhafen	Kohlen-und Proviantergänzung.
28.12.44	Gotenhafen/In See	
0800	SW 1-2, später auf NW drehend und auffr. auf 4, bewegte See, diesig, neblig in den Abendstunden auflockernd, nachts heller Mondschein.	Seeklar! Geleitaufnahme bei A.-Tonne Gotenhafen Dampfer "Michael Ferdinand" (3500 BRT. leer) LS." Glückauf" (981 BRT. leer). Sicherungsboote Vp. 314 SAT. Nienburg. Geleitführer Vp. 314. Marschfahrt 9sm, Bestimmungshafen Libau.
0920		Flottentender "Gazelle" schliesst sich dem Geleit bis Pillau an.
1437		Grundminengeleit bei Sperrlücke Hela beendet. Dampfer gehen in Dwarslinie. Tonne 25a passiert.
29.12.44	In See/Libau/In See	
0535	N 3, später linksdrehend auf SW 3-4, bewegte See, mittl. Bewölkung, gute Sicht, heller Mondschein.	Grundminengeleit vor Libau aufgenommen.
0630		Grundminengeleit beendet.
0650		Geleit im Vorhafen entlassen, gehe vor Anker.
1450		Lege ab für Geleit Dampfer LS."Glückauf"(981 BRT. Verwundete) "Brunhilde" (1923 BRT. Krftfzg.) Tanker "Weichselriff(465 BRT. leer).
		Sicherungsboote: Vp. 314
		Vp. 302. Geleitführer Vp. 314.
		Marschfahrt 9 sm.
		Bestimmungshafen: "Glückauf" nach Gotenhafen und "Brunhilde" und "Weichselriff" nach Pillau.
1542		Grundminengeleit aufgenommen.
1650		Grundminengeleit beendet, Geleit geht in befohlene Formation. (nebenstehend) Geleit verläuft ohne Zwischenfälle.
30.12.44	In See/Gotenhafen	
0820	SW 5, bewegte See, leichte Bewölkung, gute Sicht.	Mit Geleit auf Südkurs
1400		Tonne bl. 25a, übergebe "Weichselriff" und "Brunhilde" an Grundminengeleitboot und setze mit "Glückauf" und Vp. 302 Marsch nach Gotenhafen fort.
		Sperrlücke Hela, erhalt M-Spruch von Signalstelle: Ohne Grundminengeleit einlaufen.
		3. Sicherungsfl.
1457		Geleit bei A.-Tonne Gotenhafen entlassen.
1515		Gotenhafen Becken 1 fest.

Heftrand

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. R 36 (neu) Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Bewölkung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 22.12.44		leicht leck geworden und die Insassen gefährdet.
1600		Grundminengeleit.
1815		Grundminengeleit beendet, befehle Marschformation wie bisher. Geleitführer Vp. 314, Marschfahrt 6 sm., Bestimmungshafen Pillau.
2000		Meldung des Kutters (3 Mann) geben bekannt, dass Leck grösser geworden. Nehme Gepäck und Besatzung an Bord, lasse den Kutter aber noch im Schlepp.
2210		Schleppverbindung gebrochen. Um das Geleit nicht weiter aufzuhalten, lasse ich den Kutter treiben und setze Marsch fort. Es handelt sich bei diesem Kutter um ein altes Fahrzeug. Da es durch Granatsplitter leck geworden war, ist mir unverständlich wie dieses Fahrzeug mit 15 Personen und viel Gepäck dem Geleit mitgegeben wurde. Hatte ich am Geleitanfang gewusst, dass der Kutter beim Angriff beschädigt war, hätte ich die Mitnahme abgelehnt. Setze um 0100 am folgenden Morgen, nachdem Brüsterort passiert, Leck geworden, 2300 Uhr auf [illegible] 20°30,2' O verloren. Leute gebor gen. Unterschrift: Vp. 314
23.12.44	In See/Pillau	
0610		Kommdl.. 25a, befehle Kiellinie und laufe mit
1142	SW 2-3, leicht bewegte See, klar, gute Sicht.	Geleit Pillau ein.
1235		Geleit entlassen.
1300		Passiert Tonne.
24.12.44	Pillau / In See	
0630		Lege ab zum Kompassen anschliessend kompensieren, dann Munitionsübernahme. Kann wegen dieser Arbeit hier nur erst um 1100 Uhr befohlene Seeklarzeit für 1300 Uhr abwarten.
	W 4-5, grobe See aus Westen und hohe Dünung vom Süden, überzogen, trübe, mässige Sicht.	Lege nach Übernahme des dringend benötigten Munitionsbootes ab zur Geleitübernahme für Dampfer "Sanga" (1923 BRT. Wehrmachtsgut) nach Libau.
1400		Geleit bei A.-Tonne aufgenommen. Marschfahrt 9,5 sm. Formation Kiellinie. Marsch verlief ohne Zwischenfälle.
1430		
25.12.44	In See/Libau/ In See	
0535		A.-Tonne Libau einl. passiert.
0603	W 4, nachmittags abflauend und auf SW drehend, grobe See, später abnehmend, überzogen, trübe, mässige Sicht.	D."Sanga" entlassen, gehe vor Anker.
1555		Gehe Anker auf um Geleit für Dampfer "Michael Ferdinand" (3500 BRT. Krftfzg.) zu übernehmen.
		Marschfahrt 10 sm., Formation Kiellinie, Bestimmungshafen Gotenhafen.
1600		Im Grundminengeleit Libau aus.
1800		Grundminengeleit beendet, Geleit verläuft planmässig.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
26.12.44	In See/Gotenhafen	
0900	SW 3-4, bewegte See, diesig, morgens Frühnebel, mässige Sicht.	Ziff. 2 Weg 76 passiert
0930		Sperrlücke Hela im Grundminengeleit nach Gotenhafen
1100		Grundminengeleit beendet, entlasse D."Michael Ferdinand" aus dem Geleit und laufe Gotenhafen ein. Gotenhafen Becken I fest
1135		
27.12.44	Gotenhafen	Kohlen-und Proviantergänzung.
28.12.44	Gotenhafen/In See	
0800	SW 1-2, später auf NW drehend und auffr. auf 4, bewegte See, diesig, neblig in den Abendstunden auflockernd, nachts heller Mondschein.	Seeklar! Geleitaufnahme bei A.-Tonne Gotenhafen Dampfer"Michael Ferdinand"(3500 BRT.leer) LS." Glückauf"(981 BRT.leer). Sicherungsboote Vp.314 SAT.Nienburg. Geleitführer Vp. 314. Marschfahrt 9sm, Bestimmungshafen Libau. Flottentender "Gazelle" schliesst sich dem Geleit bis Pillau an.
0920		Grundminengeleit bei Sperrlücke Hela beendet. Dampfer gehen in Dwarslinie.
1437		Tonne 25a passiert.
29.12.44	In See/Libau/ In See	
0535	N 3, später linksdrehend auf SW 3-4, bewegte See, mittl. Bewölkung, gute Sicht, heller Mondschein.	Grundminengeleit vor Libau aufgenommen.
0630		Grundminengeleit beendet.
0650		Geleit im Vorhafen entlassen, gehe vor Anker.
1450		Lege ab für Geleit Dampfer LS."Glückauf"(981 BRT. Verwundete) "Brunhilde" (1923 BRT. Krftfzg.) Tanker "Weichselriff(465 BRT. leer).
		Sicherungsboote: Vp. 314
		Vp. 302. Geleitführer Vp. 314.
		Marschfahrt 9 sm.
		Bestimmungshafen: "Glückauf" nach Gotenhafen und "Brunhilde" und "Weichselriff" nach Pillau.
1542		Grundminengeleit aufgenommen.
1650		Grundminengeleit beendet, Geleit geht in befohlene Formation. (nebenstehend)
		Geleit verläuft ohne Zwischenfälle.
30.12.44	In See/Gotenhafen	
0820	SW 5, bewegte See, leichte Bewölkung, gute Sicht.	Mit Geleit auf Südkurs
		Tonne bl. 25a, übergebe "Weichselriff" und "Brunhilde" an Grundminengeleitboot und setze mit "Glückauf" und Vp. 302 Marsch nach Gotenhafen fort.
1400		Sperrlücke Hela, erhalt M-Spruch von Signalstelle: Ohne Grundminengeleit einlaufen.
		3. Sich.Fl.
1457		Geleit bei A.-Tonne Gotenhafen entlassen.
1515		Gotenhafen Becken 1 fest.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. R 36 (neu) Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
31.12.44 0930 1057 1230	Gotennafen/Position Quadrat 9822 Um Ost wechselnd 1-2, später auf NO drehend und auffr. 2-3, ruhige See, diesig, zeitweise Schneetreiben, schlechte Sicht.	Hafenbecken IV abgelegt zur Übernahme Sicherung Sperrbrecher 27. Sperrlücke Hela passiert. Auf dem Arbeitsplatz Quadrat 9822. Sperrbrecher fährt Quadrat in West - Ost Richtung ab. Ich halte mich südlich von ihm in etwa 2 sm. Abstand. Keine besonderen Vorkommnisse.

Zurückgelegte sm: 1.438,1
Gesamt - sm: 2.122,6

gesehen:
Korvettenkapitän
u.Flottillenchef.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim!

K r i e g s t a g e b u c h -

Kommando : Vp. Boot 317 3.Vp. Flottille

Kommandant: vom 16.12.44 bis 24.12.44 Ob.Lnt.z.See Kiderlen
vom 24.12.44 " 28.12.44 Ob.Ltnt.z.See Potyka
vom 29.12.44 " 31.12.44 Ltnt.z.See Hörle

Begonnen am 16.12. 1944
Abgeschlossen am 31.12. 1944

10 Seetage
Zurückgelegte Seemeilen 902,8

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.12.	Windau	Windau-Hafen fest. Hörle
17.12.	Windau	Windau-Hafen fest. Hörle
18.12.	Windau	Erhalten Befehl ,mit"M294",Lazarettschiff"Glückauf"u. Dampfer"Wiking" nach Libau zu geleiten.
16.00		Geleitantritt:"M 294" Geleitführer Marschfahrt 8 sm. M „294" 400m Vp. „317" „Glückauf" 800m „Wicking" Hörle
19.12. 00.00	Ostsee SSO 6,See5,klare Sicht bedeckt 56°46'N 20°41'O	Mit Geleit nach Süden.
05.25	Libau	Außenmole Libau passiert.
06.15	Libau	Boot hat im Torpedohafen festgemacht. Erhalten Befehl,um 15.00 mit"Vp.5901" Laz. Schiff"Glückauf",Dampfer"Wiking" und Dampfer "Schauenburg"u.Tanker"Weichselriff" nach Pillau zu geleiten. Geleitführer "Vp.317". Marschfahrt 9 sm.
14.35	Libau	Boot legt ab zur Geleitaufnahme.Das Geleit war im Vorhafen zur Stelle bis auf Dampfer "Schauenburg".
15.50		Nach mehrmaligen Anruf über M.S.S. Libau erscheint"Schauenburg". "Vp.5901" mit den andern Dampfern läuft schon voraus "Vp.317" mit "Schauenburg" steht achtern nach.Beachte beiliegende Meldung. Vp „5901" 400m „Glückauf" 800m „Wicking" 400m „Weichselriff" Vp. „317" 400m „Schauenburg" Hörle
20.12. 00.00	Ostsee SSO5 See3, bedeckt 56°00'N 20°30'O	Mit Geleit nach Süden.
11.00 11.50		Mit "Schauenburg" wieder zum Geleit gestossen. Geleit entlassen,fährt im Grundminengeleit weiter nach Pillau. Boot hängt sich an das Geleit von "M294" nach Gotenhafen an. M „294" 400m „Wolta" „Bukarest" „Vp. 317"

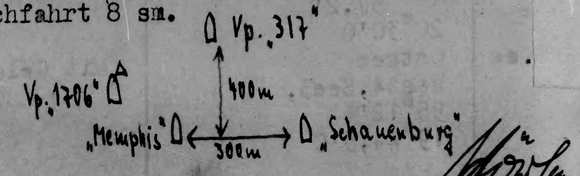
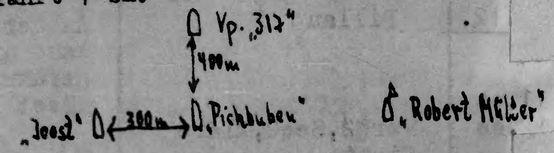
Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
12.00	Danziger Bucht S 3, See2,klar	
17.00	Gotenhafen	Hafenbecken II festgemacht-zwecks Reparatur der M.E.S. Anlage in den Deutschen Werken. Hörle
21.12.	Gotenhafen	Becken II fest. Hörle
22.12.	Gotenhafen	Becken II fest.Werftarbeiten an M.E.S. und Deck. 14.30 wurde festgestellt,daß an der M.E.S. Anlage 2 Kabel ganz und ein drittes zum Teil durchgeschnitten waren.Nachforschungen blieben ergebnislos.Der II Fl.Ing.(Ltnt.Ing. Morgenstern)nahm sofort ein Protokoll auf und gab die Unterlagen weiter. Der Schaden wurde bis 23.12.44 12.00 Uhr beheben.Die Besatzung wurde belehrt. Hörle
23.12. 16.45- 18.00 21.15- 22.45	Gotenhafen Gotenhafen	Becken II fest. Verholen nach Becken III zum Kohlen. Verholen nach Hafenbecken I Hafenbecken I fest. Hörle
24.12. 09.15	Gotenhafen	HafenbeckenI fest Laufen aus zur Schleifenfahrt. Die Untersuchung der magn. Meßstelle"Gotenhafen Tanklager"ergab eine Einstellung von 22 Amp.
11.00		Becken I festgemacht. Ob.Ltnt.zur See Potyka übernimmt Kommando Vp. "317" Erhalten von 3. Sich .Flott. Befehl,Dampfer "Rodenbek" am 25.12. um 08.00 von A.-Tonne G.-Hafen nach Libau zugeleiten. Hörle
25.12. 07.47 08.25	Gotenhafen Gotenhafen Reede	Boot legt ab zur Geleitaufnahme. Dampfer"Rodenbek nicht zur Stelle.Boot legt sich bei A-Tonne vor Anker und wartet auf "Rodenbek." Durch M.-Spruch von M.S.S. Gotenhafen wird bekannt,daß Dampfer"Rodenbek" noch auf Neufahrwasser Reede liegt und auf Grundminengeleit wartet.
09.25		Gehen Anker auf.
10.42	Gotenhafen	Becken II bei 3.Sich.Flott. festgemacht. Beim Anlegemanöver wird G.B.T. beschädigt.
11.00	Gotenhafen	Verholen nach Becken I zur Abgabe der beschädigten G.B.T.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11.42	Gotenhafen	Becken I festgemacht.
14.20	Gotenhafen	Geleit kommt in Sicht, Boot legt ab zur Geleitaufnahme.
15.oo		Geleit Dampfer "Rodenbek" aufgenommen. Neuer Bestimmungshafen Pillau. Im Grundminengleit von 2 K.F.K. nach Hela. Vp.„317" 400 m „Rodenbeck"
21.51	Pillau A.-Tonne	Dampfer "Rodenbek" bei A.-Tonne Pillau entlassen; laufen Pillau ein.
22.20	Pillau	Boot hat am Russendamm festgemacht. Erhalten von 3.Sich.Flott. Befehl, am 26.12. 14.oo Dampfer "Rodenbek" nach Libau weiterzugeleiten. Hörle
26.12.	Pillau	Liegen am Russendamm.
15.15		Boot läuft aus zur Geleitaufnahme.
14.oo		Geleit Dampfer "Rodenbek" aufgenommen. Geleitführer Vp.317 Marschfahrt 9 sm. Vp.„317" 400 m „Rodenbeck" Hörle
27.12.	Ostsee	Mit Geleit nach Norden.
00.oo	West 4, See 3, Bedeckt 55°47'N 20°40'O	
04.50		Im Grundminengleit nach Libau.
05.45		Dampfer "Rodenbek" aus Geleit entlassen.
06.30	Libau	Boot hat im Torpedobootshafen festgemacht. Erhalten Befehl am 27.12. 15.30 Dampfer "Cremon" nach Pillau zu geleiten.
15.20	Libau	Boot legt ab zur Geleitaufnahme.
15.35		Geleit Dampfer "Cremon" aufgenommen. Geleitführer Vp.317 Marschfahrt 8 sm. Vp.„317" 400 m „Cremon"
21.03.		Fliegeralarm. Flugzeuganflug von Backbord achteraus, dreht ab zum Verbeiflug nach Backbord voraus.
21.05.		Vermutlich Torpedoabwurf. Lautes Torpedogeräusch im N.H.G. an Backbord. Kein weiterer Anflug. Hörle
28.12.	Ostsee	Mit Geleit nach Süden.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
00.oo	SW 5, See 4, klare Sicht 55° 57,2'N 20°30'O	
12.oo	Ostsee West 4, See 3, 55°12'N 19°44,5'O	Mit Geleit nach Süden.
16.oo		
16.25	Pillau	Dampfer "Cremon" aus Geleit entlassen. Boot hat am Russendamm festgemacht.
17.15-17.30		Boot verholt zur Maureb zwecks Reparatur des Vorwärmers. Ltnt. z.See Hörle übernimmt Kommando Vp.317 Erhalten Befehl, am 29.12. um 11.oo Dampfer "Elbing" u. "Längssee" nach Libau zugeleiten. Hörle
29.12.	Pillau	An der Maureb fest. Reparatur des Vorwärmers kann nicht in der erforderlichen Zeit durchgeführt werden. Boot legt ab zur Geleitaufnahme,
11.oo		
12.oo	Nord 2, See 2, klare Sicht	
12.30		Geleit "Elbing" und "Längssee" aufgenommen. Geleitführer Vp.317 Marschfahrt 8 sm. Dampfer "Hörnum" ein K.F.K. und A.F.34 hängen sich an das Geleit an. Haben Befehl, je nach Wetterlage mitzulaufen oder umzukehren. Vp.„317" 400 m „Längssee" ← 800 m → „Elbing" „Hörnum" A.F.„34" „K.F.K."
		A.F.34 kam schon bald nach Passieren Brüsterort außer Sicht. Hörle
30.12	Ostsee	
00.oo	West 4, See 3, klare Sicht 55°08'N 20°4,5'O	Mit Geleit nach Norden.
00.30-01.30		Russische Küstenbatterien beschiessen ein eigenes Geleit an Steuerbordseite.
06.05	Libau	Dampfer "Elbing", "Längssee" u. "Hörnum" aus dem Geleit entlassen.
07.31	Libau	Boot hat im Torpedobootshafen festgemacht. Erhalten Befehl, am 30.12. um 15.oo mit Vp. 706" die Dampfer "Schauenburg" u. "Memphis" nach Windau zu geleiten.
14.50	Libau	Boot legt ab zur Geleitaufnahme.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glücksstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

148 440

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
15.1o	Libau	Geleitaufnahme :Geleitführer Vp."1706" Marschfahrt 8 sm.
		
31.12. 00.oo	Ostsee SW5,See,4-Schneefall 56°59'N 20°54'O	Mit Geleit nach Norden.
04.45 05.17	Windau Windau	Aus dem Geleit entlassen. Boot hat im Hafen festgemacht.
14.45	Windau	Erhalten Befehl,am 31.12.44 um 15.30 im Geleit mit SAT."Robert Müller"u.SAT."Joost" den Dampfer "Pickhuben" nach Libau zu geleiten. Boot hat abgelegt zur Geleitaufnahme. SAT."Robert Müller": Geleitführer Marschfahrt 7 sm.
16.oo	SW.6,See4-Schnee-	
19.04. 19.15	Standort 57°15'N 21°03'O	Unterwasserortung in 340° 700m. Ortung verliert sich achteraus.Da keine Geräuschpeilung,als Grundecho aufgefasst.
19.40		U.-Bootsalarm: 1. u. 2. Torpedoschuss Laute Abschussgeräusche im N.H.G. an B.B.
19.45		3.u.4. Torpedoschuss
19.48		5. Torpedoschuss
20.10		6. Torpedoschuss Boot dreht bei U.-Bootsalarm hart B.B. in die Peilung (siehe Gefechtsbericht)
20.58		U.-Bootsalarm beendet. Laufen hinter Geleit her.
22.oo		Wieder beim Geleit. Weitermarsch nach Süden.

Abgeschlossen am 31.12. 1944

Ltnt. zur See u. Kdt. i.V.

gesehen:

Korvettenkapitän
u.Flottillenchef.

44109

Abschrift

Geheim!

An Bord,den 22.12.44

An

Kommando 3.Vp.Flottille
Kommando 3.Sicherungsflottille

Postert.

Betrifft: Geleit L I 401.
Ohne Vorgang:

Am 19.12.1944 wurden laut Geleitbefehl das Lazarettschiff"Glückauf",Dampfer "Wiking" u. "Schauenburg" und der Tanker"Weichselriff" von Libau nach Pillau gegleitet.Als Sicherung waren eingesetzt Vp."317" u.Vp."5901".Geleitführer war Vp."317".Es war eine Marschfahrt von 9 sm. befohlen.

Um 15.ooUhr standen alle Fahrzeuge im Libauer Vorhafen klar zum Auslaufen bis auf Dampfer "Schauenburg",der erst um 15.45 Uhr aus dem Stadtkanal kam.

Nach Geleitantritt stellte sich heraus,daß Dampfer"Schauenburg" die befohlene Marschfahrt nicht halten konnte .Er lief auf Auslaufkurs Libau etwa 6 sm.,später auf Südkurs bis etwa 01.oo Uhr nur 4 sm. über den Grund.Verschiedene Aufforderungen,die Marschfahrt zu erhöhen und Anfragen nach dem Grund der langsamen Fahrt wurden überhaupt nicht beantwortet.Um das übrige Geleit nicht auch zu gefährden,ließ ich "Vp.5901" mit den andern Fahrzeugen vorauslaufen und blieb selbst bei "Schauenburg".Nach Mitternacht erhöhte "Schauenburg" langsam seine Fahrt und lief später auch 9 sm.

Ich habe die Überzeugung,daß"Schauenburg" ein neuer Einheitsdampfer mit 10 sm. Marschgeschwindigkeit in der Lage war auch gegen die See 7-8 sm. zu halten,wie seine spätere Marschfahrt beweist. Offenbar hat die Schiffsführung versagt und sich nicht mit dem nötigen Nachdruck eingesetzt.

Um weitere Veranlassung wird gebeten.

gez. Kiderlen.

Vp.Boot 317

Geheim!

443444

Gefechtsbericht!

Das Boot lief mit Geleit "SAT. Robert Müller","SAT.Joost" und Dampfer "Pickhuben" am 31.12. 1944 von Windau nach Libau.Marschfahrt 7 sm. Geleit Führer "SAT. Robert Müller".Um 19.04 Uhr wurden 202° gesteuert.S.-Gerät meldete Impulsortung in 340° 700m..Die Wassertiefe betrug 23m..Annäherung gleich eigener Marschgeschwindigkeit.Da keine Geräuschpeilung, als Grundecho aufgefasst.Die Ortung wurde sofort durch M.-Spruch an Geleitführer gemeldet.Sie dauerte jedoch fast eine halbe Stunde,bis das Signalpersonal von "SAT.Robert Müller" verstanden zeigte.

Um 19.15 Uhr verliert sich die Ortung achteraus;nach 1200 m. keine Ortung mehr.Da das Boot vor "Dampfer Pickhuben" stand,und dieser die Kursänderung zwecks Überlaufen der Ortungsstelle mitmachte,wurde dem Geleitführer vorgeschlagen,Schreckbomben zu werfen.Dieser erteilte dann seinerseits den Befehl für "Vp.317" auszuscheren und Schreckbomben zu werfen.Das Boot ging auf hohe Fahrt und drehte sofort nach Backbord ab.In diesem Augenblick,19.40Uhr wurden im N.H.G.2laute Torpedoabschußgeräusche gehört.Es wurde sofort U.-Bootsalarm für das Geleit gegeben.Standort 57°11,5'N 21°00'0 . Das Boot umlief das Geleit und lief auf Gegenkurs ab.Um 19.46 Uhr wurde der 3.u.4. Torpedoabschuß,um 19.48 der 5.,und um 20.10 Uhr der 6. Torpedoabschuß im N.H.G. wahrgenommen.Infolge der Dunkelheit wurde keine Blasenbahn gesehen.Um 20.14 meldete S.-Gerät Impulspeilung in 45° 1000 m..Das Boot drehte sofort in der Peilung,eigene Fahrt betrug 10 sm.,Annäherungsgeschwindigkeit 13,5 sm..Der 1. Anlauf erfolgte in rw. 340°,die letzte Messung betrug 60m..In diesem Moment war keine Geräuschpeilung festzustellen.Es herrschte See3,Wind 4,Die Wassertemparatur betrugt + 4°,die Lufttemparatur - 4°.Infolge des Frostes war die Batterie festgefroren,sodaß bei diesem Anlauf keine W.Bs. geworfen werden konnten.Um 20.31 meldete S.-Gerät neue Peilung in 170° 1200m.,eigene Fahrt 10 sm.,Annäherungsgeschwindigkeit 11 sm..Der An-lauf erfolgte in rw. 190° .Es gelang bei jedem Werfer eine W.B. klarzubekommen.Befohlene Tiefeneinstellung Kurzzeichen C;nach errechnetem Wurfbeginn und Wurfintervall wurden 4 W.BS. verschossen.Durch diese Erschütterung rollten trotz Sicherung 3 W.Bs. von den Ablaufgerüsten,obwohl beim 1. Anlauf ohne Erfolg versucht worden war,diese durch Handabzug zu werfen.

Nach beiden Anläufen war weder eine Impuls-noch eine Geräuschpeilung festzustellen.

Infolge Aussichtkommen des Geleites und fehlen einer weiteren Ortung,wurde U.-Jagd abgebroshen.Um 21.28 Uhr stand das Boot wieder beim Geleit.

An Bord,den 31.12. 1944

Ltnt.z.See u. Kmdt.i.V.

~~177~~ 444

445 ~~173~~

Ort Wetter	Vorkommnisse

Geheim!

Kriegstagebuch
des
Artillerieschulbootes "Fuchs"
3.Vp. -Flottille.

Kommandant: Oberleutnant z. See **Petyka**

angefangen: 16.12.1944
abgeschlossen: 31.12.1944

m Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt.
llen: Kiel — Wilhelmshaven — Utrecht — Gotenhafen — Paris.
B 36. (neu)
Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
16.12.- 31.12.44	Königsberg	Boot A.K.B. (Werftliegezeit)

Jotzka.

gesehen:
Korvettenkapitän
u.Flottillenchef.

Heftrand

Tag Zeit | Ort Wetter | Vorkommnisse

Geheim

K r i e g s t a g e b u c h

Erprobungsbootes: " G a u l e i t e r B ü r c k e l "
Kommandant: Ob. Ltn. z. See d. R. K o o p

Begonnen: 16. 12. 44
Beendet: 31. 12. 44

774 446

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
16.12.- 31.12.44	Königsberg	Boot A.K.B. (Werftliegezeit)

Jotyka.

gesehen:
Korvettenkapitän
u.Flottillenchef.

Heftrand

Tag Zeit | Ort Wetter | Vorkommnisse

447 115

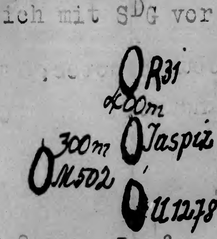
Geheim

Kriegstagebuch

des

Erprobungsbootes: "Gauleiter Bürckel"
Kommandant: Ob. Lt. z. See d. R. Koop

Begonnen: 16. 12. 44
Beendet: 31. 12. 44

Tag Zeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
16.12.44	Gotenhafen	Keine besonderen Vorkommnisse. Kosp
17.12.44	Gotenhafen/ Swinemünde	
1330		Geleitaufnahme
1350	S 5/6 c	Stehen bei Ansteuerungstonne zur Geleitaufnahme. Tanker "Taifun" meldet, daß er ohne OKM-Befehl nicht auslaufen darf. Vorgesehene U-Boote fehlen ganz. Gebe Morsespruch an 3. Sich.-Flott., daß "Taifun" ausfällt und U-Boote fehlen.
1430		U 1278 trifft ein, U 328 fällt aus. Aufnahme des Geleites. "Gauleiter Bürckel" (Geleitführer M 502 (mit KFRG bis Hela), R 31, U 1278, Tanker "Jaspiz". Laufen in Kiellinie M 502. Marschfahrt 6 sm, Weg 76.
1556	S 6 o m	Pass. Hela. Absetze Auslaufmeldung über MSS Hela an 3. Sich. Flott. und bitte um Genehmigung mit dem nach Kiel bestimmten Tanker "Jaspiz" auf Tiefwasserweg direkt nach grün O 3 laufen zu dürfen. M 502 nimmt KFRG ein. R 31 setzt sich mit SDG vor. Formation  Marschfahrt 9 sm. Laufen weiter auf Weg 76 - Tiefwasserweg. S'Gerät besetzt.
1632		Pass. blau 5 b
1832	S 4/5 o	Pass. blau O 1
1845		Eingang Ft 1729/57: Gauleiter Bürckel, nachr. 2. Sich.Flott. Geleit wie befohlen nach Swinemünde durchführen. Meldung bei 2. Sich. Flott. 3. Sich. Flott.
2327	S 5 o	Pass. lila O 3 Kosp
18.12.44		
0518	S 7 c	Pass. lila 1 b
0800	S 6/7 c	R 31 SDG unklar. Bringe SDG aus und setze mich vor. R 31 übernimmt Seitensicherung.
1131	S 6 c	Pass. Wachschiff blau O 2. M 502 setzt sich mit KFRG vor Tanker. Marschfahrt 6 sm.
1210	S 6 c	Absetze Ft 1143/23 10 Sich.Div., 2.Sich.Flott. 1130 Uhr blau O2 mit Geleit passiert. Stehe forauss. A-Tonne Swinemünde 1800 Uhr. Erbitte Alleinmarschgenehmigung bis rot 15, da Boot 19. 12. in Kalundborg sein muß.

Erprobungsboot "Gauleiter Bürckel"

Tag Zeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 18. 12. 44		
1435		Eingang Ft. 1143/23 Gauleiter Bürckel Zu Ft. 1143 mit Alleinmarsch einverstanden. 10. Sich.Div.
1450	S 5 o	Wechseln 15 m Stander in 10 m Stander um, da Wassertiefe zu gering (10 - 15 m).
1820	SSO 5 b	Geleit bei A-Tonne Swinemünde entlassen. Nehme SDG ein. 2 GBT aus, S-Gerät eingefahren. Laufe im Alleinmarsch weiter. Marschfahrt 11,5 sm.
2043	SSW 4 b	Absetze Ft. 2004/66 10 Sich.Div., 8. Sich.Div., Sperr. E. K. 1820 Uhr Geleit vor Swinemünde entlassen. Alleinmarsch nach Kalundborg angetreten Fahrt 11,5 sm. Gauleiter Bürckel
2301	SSW 3/4 b	Pass. grün 03 Kosp
19. 12. 44		
0300	SSW 3 b	Pass. grün 01
0720	WNW 2 c f	Nebelfahrt wegen Nebel.
0743		Pass. Fehmarnbelt Fsch.
0908	WSW 1/2 c f	Pass. Wachschiff O 5
1427	Stille o f	Pass. rot 23
1830	Stille o m	In Kalundborg fest, GBT ein. Kosp
20. 12. 44	Kalundborg	Abgeben Sperrgeräte zur Überholung.
1330		Musterung durch Kommandeur. Sonst keine besonderen Vorkommnisse. Kosp
21. 12. 44	Kalundborg/Kiel	
0604	SO 3 o	Ablegen. Laufen im Alleinmarsch nach Korsör. 2 GBT aus. Marschfahrt 11,5 sm.
1035	SO 4/5 o	Korsör fest, GBT ein. Übernehmen Proviant.
1355	SO 3 o	Ablegen. Laufen im Alleinmarsch nach Kiel auf Weg 28 und 1. Fahrt 11,5 sm. 2 GBT aus.
1730	SO 3 o	Pass. rot 18
2056	SO 3 c	Pass. Kiel Fsch.
2148	SO 3 o	" Friort, GBT ein.
2255	SO 3 o	Boot fest in Kiel Innenhafen. Kosp
22.12.44	K i e l	Abgeben Munition und Wasserbomben beim Art.-Zeugamt, bzw. Sperrwaffenarsenal.
1300		Deutsche Werke Liegeplatz 16 fest. Kosp
23.12.44	K i e l	Werftbesprechung an Bord. Absetzen eigenen Betrieb. Erhalten Licht und Dampf von der Werft. Boot bis vorauss. 24. 2. 44 außer KB. Kmdt. bis 9. 1. 45 beurlaubt, Vertreter I.W.O. Obersteuermann Hollendung. Kosp
24.-31.12.44	K i e l	Werftliegezeit, keine besonderen Vorkommnisse. Kosp

gesehen:
Korv.Kpt. u. Fl.Chef.

Oberleutnant zur See
und Kommandant

118 450

451 749

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

K r i e g s t a g e b u c h

24.L.-Flottille
S.A.T. Nienburg

Begonnen: 16.Dez.1944
Abgeschlossen: 31.Dez.1944

Seetage: 9

Abgelaufene Distanz: 1014 Sm.

Kommandant:

Thomas

Ob.Ltn.z.S.

B 36. Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. D (neu) Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
16.12.44	Danzig Wind: OSO 1-2 bedeckt, Schnee	Liegen in der Werft. K.b.V.
17.12.44	Danzig	
09 1o	Wind: OSO 2-3 einzelne Wolk.	Danziger Werft ausgelaufen nach Neufahrwasser ~~ausgelaufen~~ zur Kohlenübernahme.
09 5o		Im Hafen festgemacht.
1o oo bis 1o 4o		Kohlenübernahme.
18.12.44	Neufahrwasser	
08 4o	Wind: OSO 2-3 bedeckt, diesig	Neufahrwasser ausgelaufen nach Gotenhafen zur MES-Fahrt. Mit Grundminengeleit nach Gotenhafen
11 2o	Gotenhafen	Im Hafenbecken II festgemacht.
11 3o		Abgelegt zur MES-Fahrt.
11 4o bis 12 15		MES-Fahrt. Danach Hafenbecken II festgemacht.
19.12.44	Gotenhafen Wind: S 2-3 bedeckt, diesig	Liegen im Hafen und warten auf Einsatzbefehl.
14 oo		Erhalten Geleitbefehl.
16 oo		Geleitbesprechung auf S.A.T. Nienburg mit Kapitänen der Dampfer.
2o.12.44	Gotenhafen	
06 3o	Wind: SO 3-4 Seegang: 2-3 bewölkt, gute Sicht	Gotenhafen ausgelaufen zur Geleitaufnahme für Dampfer Brunhild 1923 BRT. und Dampfer "Charlotte Cords" 1779 BRT. Ladung der Schiffe: Kohlen und Futtermittel. Geleitführer auf S.A.T Nienburg.
07 15		Geleit aufgenommen. Weiteres Sicherungsboot S.A.T. Kemphan. S.A.T. Kemphan übernimmt B.B. Aussensicherung.
07 3o		G.B.T. bis 55° Nord gefahren. Geleit ist nach Libau bestimmt und geht mit Grundminengeleit bis nach Hela.
08 45		Grundminengeleit entlassen.
13 17		Dampfer "Charlotte Cords" bei blau 25 a nach Pillau entlassen. Dampfer ist für Pillau bestimmt.
21.12.44	Seegebiet Memel Libau	Mit Geleit auf dem Marsch nach Libau.
04 3o	Wind: SSO 3-4 Seegang: 2-3 gute Sicht, Klarer Himmel.	Grundminengeleit vor Libau aufgenommen.
05 58	Libau	Im Vorhafen geankert.
07 3o		Verhole zum Freihafen.
13 oo		Warten auf Einsatzbefehl. Erhalten Geleitbefehl. Geleitführer auf S.A.T.Nienburg.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
14 45		Libau ausgelaufen zur Geleitaufnahme.
15 oo		Geleit im Vorhafen aufgenommen für Dampfer "Eifel" 1429 BRT. "Südsee" 1761 BRT. "Weichsel" 1o21 BRT. "Ellen Holm" 984 BRT. u. "Louise Schröder" 13oo BRT. Dampfer sind nach Pillau bestimmt. Ladung Wehrmachtsgut. Übernehme als Geleitführer die St.B. Aussensicherung. Weiteres Geleitboot S.A.T. Polaris. Steht vor dem Geleit.
15 15		Grundminengeleit aufgenommen.
16 1o		Grundminengeleit entlassen.
22.12.44	Seegebiet Memel Pillau Wind: O 2-3 Seegang: 1-2 klarer Himmel, gute Sicht.	Mit Geleit auf dem Marsch nach Pillau.
09 35	Pillau	Mit Geleit im Hafen eingelaufen und festgemacht.
23.12.44	Pillau	Liegen im Hafen.Warten auf Einsatzbefehl.
09 oo	Wind: SO-O 1-2 später nach NW-N drehend 2-3	Erhalten Geleitbefehl
1o 3o	Seegang: 1-2 klarer Himmel, gute Sicht.	Pillau ausgelaufen zur Geleitaufnahme für Laz.Schiff"Glück-Auf" 981 BRT. Geleit ist nach Libau bestimmt. Geleitführer auf S.A.T. Nienburg.
11 4o		Bei Ansteuerungstonne Geleit aufgenommen und St.B. u. B.B. -G.B.T. ausgebracht.
14 1o		G.B.T. eingenommen.
24.12.44	Seegebiet Libau	Mit Geleit auf dem Marsch nach Libau.
02 45	Wind: W 3-4 Seegang: 2-3 bedeckt, gute Sicht.	Grundminengeleit aufgenommen.
04 2o	Libau	Mit Geleit im Vorhafen geankert.
07 15		Verhole zum Winterhafen. Warten auf Einsatzbefehl.
13 oo		Erhalten Geleitbefehl. Geleitführer auf S.A.T. Nienburg.
14 5o		Libau ausgelaufen zur Geleitaufnahme für Dampfer "Ilmenau" 12o1 BRT. "Koholyt" 844 BRT. und Schlepper "Schwalbenberg" 4oo BRT. Geleit ist nach Pillau bestimmt. Ladung Wehrmachtsgut.
15 15		Geleit aufgenommen. Durch Ausfall der E-Masch. ist Kompass unklar. Schlepper "Schwalbenberg" übernimmt navigatorische Führung. Übernehme St.B.Aussensicherung
22 oo		Entlasse Schlepper "Schwalbenberg" nach Memel. Schlepper ist für Memel bestimmt. Dampfer" Ilmenau übernimmt die navigatorische Führung.

B 36. Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. D (neu) Din A 3

122454

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
25.12.44	Seegeb.Brüsterort	Mit Geleit auf dem Marsch nach Pillau.
	Wind: W 3-4 bedeckt, gute Sicht.	
09 00	Pillau	Dampfer "Ilmenau" und "Koholyt" zwischen den Molen nach Pillau entlassen. Trete Marsch nach Danzig an zur Reparatur der E.-Maschine.
15 35	Gotenhafen	Im Hafenbecken I festgemacht.
16 45		Verhole nach Neufahrwasser. Reparatur und Ausrüstung durch Werkstattschiff.
17 57	Neufahrwasser	Im Hafen festgemacht.
26.12.44	Neufahrwasser	Liegen im Hafen. K.b.V.
	Wind: W 2-3 klarer Himmel.	
27.12.44	Neufahrwasser	
07 25	Wind: SW 3-4 klarer Himmel.	Neufahrwasser ausgelaufen nach Gotenhafen zur Ergänzung von Ausrüstungsgegenständen.
09 40	Gotenhafen	Im Hafenbecken V festgemacht,
11 00		Verhole zum Hafenbecken I. Warten auf Einsatz-Befehl.
13 00		Erhalten Geleitbefehl. Geleitbesprechung auf S.A.T. Nienburg.
28.12.44	Gotenhafen	
07 30	Wind: SW-W 3-4	Gotenhafen ausgelaufen zur Geleitaufnahme für Dampfer "Michael Ferdinand" 3500 BRT. und Laz. Schiff "Glück Auf" 981 BRT. Geleit ist für Pillau bestimmt. Ladung keine.Weiteres Sicherungsboot ist V.P.-Boot 314 als Geleitführer.
08 10		Geleit bei Ansteuerungstonne aufgenommen.
08 15		Grundminengeleit aufgenommen. G.B.T. beiderseitig ausgebracht. Flottentender "Gazelle" schliesst sich dem Geleit an.
09 30		Grundminengeleit bei Hela entlassen.
15 50		G.B.T. eingenommen.
29.12.44	Seegeb. Memel Libau	Mit Geleit auf dem Marsch nach Libau.
06 00	Wind: N 4-5 Seegang: 3-4 bewökt, gute Sicht.	Grundminengeleit aufgenommen.
07 30	Libau	Im Winterhafen festgemacht.Warten auf Einsatzbefehl.
13 00		Erhalten Geleitbefehl. Geleitführer auf S.A.T. Nienburg.
14 30		Libau ausgelaufen zur Geleitaufnahme für Dampfer "Lüttgens" 1171 BRT. "Hela" 1174 BRT. und Tanker "Ostmark" 417 BRT. Geleit ist nach Pillau bestimmt. Ladung Wehrmachtsgut.
15 00		Geleit aufgenommen. Setze mich als Geleitführer vor das Geleit.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
15 45		Bei der Ansteuerungstonne Grundminengeleit aufgenommen.
17 30		Grundminengeleit entlassen.
30.12.44	Seegeb.Brüsterort	Mit Geleit auf dem Marsch nach Pillau.
11 00	Wind: SW 6-7 Seegang: 5-6 einzelne Wolken gute Sicht.	Geleit bei der Ansteuerungstonne nach Pillau entlassen.
11 32	Pillau	Im Hafen festgemacht.
13 20		Verhole zur Werft zur Reparatur der Brennstoffpumpe.
31.12.44	Pillau	Liegen in der Werft. K.b.V.
	Wind: SW 3-4 bedeckt.	

Geleitete Tonnage vom 16.12.44 - 31.12.44

20866 BRT.

Kommandant:

Ob.Ltn.z.S.

gesehen:

Korvettenkapitän
u.Flottillenchef.

Heftrand

124 456

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Geheim! Anlage ..... zum 457/125

K r i e g s t a g e b u c h

des

24.L.-Flottille
6. Gruppe
S.A.T. "Helene"

Kommandant: Ltn.z.See O t t e

Begonnen: 16.12.1944
Abgeschlossen: 31.12.1944
Seetage: 12
Hafentage: 4
Seemeilen: 1031

Gesehen:

Korvettenkapitän u.
Flottillenchef

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.12.44	**Pillau**	
	Wind OSO 2 Bew. 1o Baro. 1039 Temp. - 2° C	Dienst, Wachen und Posten nach Plan. H. Ohr
17.12.44	**Pillau und Marsch nach Memel**	
1245	Wind SSO 4	Ablegen, Auslaufen zur Geleitaufnahme.
1255	Seegang 3	Mole Pillau ausl.fd. passiert.
1515	Bewölkg. 8 Sicht gut Baro. 1o25 Temp. - 5° C	A-Tonne Pillau passiert, nehmen Dampfer "Antje Friesen" und "Kolberg" nach Memel in Geleit. Marschformation: Kiellinie, Marschfahrt: 7 sm. Grundminengeleit bis "Blau 25a".
1430		Aus Grundminengeleit entlassen, setzen Marsch fort. Steuern auf Umgehungspunkt Friesenort nac Weg 77, Ziff. VII. Kriegswache. H. Ohr
18.12.44	**Memel**	
0008	Wind SO 6	Weg 77, Ziff.VII passiert.
0120	Seegang 5	Weg 77, Ziff.VIII passiert.
0240	Bewölkg. 7	Weg 77, Ziff.IX passiert.
0414	Sicht gut Baro. 1o28	Mole Memel einlfd.passiert, Geleit beendet.
0440	Temp. - 6° C	Während der Reise k.b.V. Memel Hafen fest.
0640 bis 0700		Verlegen Liegeplatz. Wachen und Posten nach Plan. H. Ohr
19.12.44	**Memel**	
	Wind OSO 4 Bewölkg. 6 Baro. 1o24 Temp. - 7° C	Dienst nach Plan. Wachen und Posten nach Plan. H. Ohr
2o.12.44	**Memel und Marsch nach Pillau**	Dienst nach Plan.
1750	Wind OSO 5/SO 4	Ablegen, Auslaufen zur Geleitaufnahme.
1805	Seegang 3 Bewölkg. 8/0 Sicht gut Baro. 1o28 Temp. - 7° C	Mole Memel ausl.fd. Passiert, nehmen Dampfer "Hennriette Schulte" und "Brake" in Geleit nach Pillau auf. Geleitführer: Vp.1703. Marschformation: Doppelkiellinie, Marschf.: 7s SAT "Helene" mit VS 344 übernehmen Seitensiche Bei Auslaufen Memel Fliegeralarm und /rung Bombenabwurf. Feindl.Flugzeug im Scheinwerfer wird mit 2 cm Vierling beschossen. Munitionsverbrauch: 2 cm 6o Schuß Kurz nach Passieren Mole erhält Geleit Arie-Be schuß von feindl.Batterie nördl. Memel (ca. 2o Schuß). Beschuß liegt zieml.gut, jedoch keine Schüden im Geleit.
2045		Passieren Weg 77, Ziff.VIIIa.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
20.12.44	Marsch nach Pillau	
2220		Passieren Weg 77, Ziff.VII, von dort mit Umgehungskursen weiter nach Pillau. Kriegswache. .....H.Ohr.
21.12.44	**Marsch nach Pillau**	
0430	Wind SO 4	Umgehungspunkt Brüsterort erreicht, rw 183°.
0552	Seegang 3	"Blau 25a" passiert.
0552	Bewölkg. 2	Weg 76, Ziff. XV passiert.
0700	Sicht mäßig/dunst	A-tonne Pillau passiert, Geleit entlassen.
0700	Baro. 1036	Hohe Pillau einlfd. passiert.
0800	Temp. - 5° C	Bei MSS-Prüfstelle fest.
0852		Ablegen zur Schleifenfahrt.
1030		Schleifenfahrt beendet.
1152		An Russendamm fest.
1207		Wachen und Posten nach Plan. .....H.Ohr.
22.12.44	**Pillau und Marsch nach Libau**	
0000	Wind OSO 3	Verholen zum Ölhof.
0000	Seegang 2	An Bunkerstelle fest.
0000	Bewölkg. 0	Bunkern beendet (1o cbm).
1110	Sicht gut	Ablegen und Verholen.
1152	Baro. 1040	An Russendamm fest.
1200	Temp. + 1° C	Ablegen, Auslaufen zur Geleitaufnahme.
1207		A-tonne Pillau passiert, nehmen Tanker "Amrum" nach Libau in Geleit auf.
1308		"Blau 25a" passiert, warten auf Vp.3o2, mit Geleit von Gotenhafen kommend.
1349		Setzen Marsch mit Vp.3o2, Dampfer "Adler", "Michael Nordmann" und Tanker "Amrum" fort. Geleitführer: Vp.3o2. Marschformation: Doppelkiellinie. Marschfahrt: 9 sm. SAT "Helene" übernimmt Seitensicherung. Kriegswache. .....
23.12.44	**Libau und Marsch nach Pillau**	
0256	Wind SW 3/WSW 4	Gehen auf Einlaufkurs Libau und erhalten Grundminengeleit durch M 7.
0400	Seegang 2/3	A-tonne Libau passiert.
0430	Bewölkg. 1	Grundminengeleit beendet, Geleit entlassen.
0500	Sicht gut	Während der Reise K.b.V.
1115	Baro. 1038	Fest im Winterhafen Libau.
	Temp. - 2° C	Dienst nach Plan.
		Überflug feindl.Aufklärer in Tiefflug, kein Bombenabwurf, kein Bordwaffenbeschuß. Flugzeug wird beschossen.
		Munitionsverbrauch: 2 cm 4o Schuß 3,7 cm 4 "
1440		Ablegen und Auslaufen zur Geleitaufnahme.
1515		Geleitaufnahme mit Vp.3o2. Die Dampfer "Hörn" "Wiechhafen" und Tanker "Amrum". Geleitführer: Vp.3o2. Marschformation: Doppelkiellinie. Marschfahrt:9 sm.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
23.12.44	Marsch nach Pillau	
8A		SAT "Helene" übernimmt Seitensicherung.
1740		A-tonne Weg 82 passiert, Kurs rw. 180°. Kriegswache. .....
24.12.44	**Marsch nach Pillau und Gotenhafen**	
0330	Wind SW 4	Umgehungspunkt Brüsterort erreicht, nehmen Kurs auf "Blau 25a".
0400	Seegang 3	"Blau 25a" passiert.
0605	Bewölkg. 1o	Weg 76, Ziff. XV passiert, Geleit nach Pillau entlassen. Während der Reise k.b.V.
0640	Sicht gut	Ablaufen mit Vp.3o2 nach Gotenhafen.
08	Baro. 1038	Weg 76, Ziff. XIII passiert.
0859	Temp. + 3° C	Weg 76, Ziff. II passiert.
1030		A-tonne Gotenhafen passiert.
1151		Gotenhafen, Hafenbecken 1 fest.
1220		Wachen und Posten nach Plan. .....
25.12.44	**Gotenhafen**	
	Wind SW 4	Dienst nach Sonntagsdienstplan.
	Bewölkg. 8	Wachen und Posten nach Plan.
	Baro. 1018	.....
	Temp. + 2° C	
26.12.44	**Gotenhafen**	
0815	Wind SW 5	Ablegen und Verholen nach Hafenbecken 4.
0845	Bewölkg. 1o	Hafenbecken 4 fest, Ergänzung von Proviant und Ausrüstung.
	Baro. 1021	Ablegen und Verholen nach Hafenbecken 1.
1200	Temp. + 4° C	Hafenbecken 1 fest.
1340		Wachen und Posten nach Plan. .....
27.12.44	**Marsch nach Libau**	
0847	Wind SW 3 - 4	Ablegen, Auslaufen zur Geleitaufnahme.
0900	Seegang 3	A-tonne Gotenhafen passiert, nehmen Geleit mit M 15 und Vp. 3o2 nach Libau auf.
	Bewölkung. 9	Geleitete Dampfer:"Malgache", "Drechtijk".
	Sicht gut	Grundminengeleit durch A.S.B. "Drache".
	Baro. 1022	Geleitführer: M 15, Seitensicherung: Vp.3o2 Bb.
	Temp. + 4° C	SAT "Helene" Stb. Marschfahrt: 1o sm.
1040		"Hela II" passiert, Grundminengeleit entl.
1225		Weg 76, Ziff. XIII passiert.
1515		Weg 76, Ziff. XV passiert.
1610		"Blau 25a" passiert, steuern mit Umgehungskursen um Brüsterort nach Weg 83.
2305		Weg 83, Kurs rw 359°. Kriegswache. .....
28.12.44	**Libau und Marsch nach Pillau**	
0440	Wind W 5/NW 3	Gehen auf Einlaufkurs Libau.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch. Din A 5

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
28.12.44	**Marsch nach Pillau**	
0645	Seegang 4-3	A-Tonne Libau passiert.
0705	Bewölkg. 10-6	Geleit entlassen, k.b.V.
0730	Sicht mäßig/gut	Libau Winterhafen fest.
1400	Baro. 1016	Ablegen, Auslaufen zur Geleitaufnahme.
1500	Temp. + 2° C	Mole Libau ausfd. passiert, nehmen "Hotwest" nach Pillau in Geleit auf.
		Erhalten Grundminengeleit durch M 155 bis A-Tonne Weg 82.
1730		A-Tonne Weg 82 erreicht, aus Grundminengeleit entlassen. Marschformation: Kiellinie.
2355		Marschfahrt: 9 sm.
		Abzweigung Weg 82 erreicht, laufen nach Umgehungspunkt Erlsterort.
		Kriegswache.
		.....
29.12.44	**Pillau**	
0515	Wind N 5	Erreichen Umgehungspunkt Erlsterort, neuer Kurs rw. 185°.
	Seegang 4	"Blau 25a" passiert.
0630	Bewölkg. 3	A-Tonne Pillau passiert, Geleit entlassen.
0718	Sicht gut	Pillau Hafen (Russendorn) fest.
0805	Baro. 1028	Dienst, Wachen und Posten nach Plan.
	Temp. - 1° C	
		.....
30.12.44	**Marsch nach Libau**	
1045	Wind SSW 7	Ablegen, Auslaufen zur Geleitaufnahme.
1115	Seegang 6	A-Tonne Pillau passiert, Dampfer "Ida Blumenthal" und "Fritz Schoop" in Geleit nach Libau aufgenommen.
	Bewölkg. 10	Marschformation: Doppelkiellinie, Marschfahrt 8 sm.
	Sicht Schneetreiben	"Blau 25a" passiert.
	Baro. 1018	Umgehungspunkt Erlsterort erreicht.
1235	Temp. + 2° C	Weg 83 erreicht, neuer Kurs rw 359°.
1600		Steuern auf Befohlenen Zwangsweg nach Libau.
2000		Kriegswache.
		.....
31.12.44	**Libau und Marsch nach Windau**	
0317	Wind SSW/SW 4/3	Gehen auf Einlaufkurs Libau.
	Seegang 4/3	Grundminengeleit durch M 7.
0500	Bewölkg. 10	A-Tonne Libau passiert.
0525	Sicht Schneetreiben	Geleit entlassen, während der Reise k.b.V.
0555	Baro. 1020	In Winterhafen fest.
	Temp. + 1° C	Dienst nach Plan.
1837		Ablegen, Auslaufen zur Geleitaufnahme.
1930		A-Tonne Libau passiert, nehmen Dampfer "Hörn" und "R.Möhring" in Geleit nach Windau auf.
		Grundminengeleit durch M 155 bis A-Tonne Weg
2135		Marschformation: Doppelkiellinie, Marschf.: 8
		Aus Grundminengeleit entl., steuern auf befoh- lenen Zwangswegen nach Windau.
		Kriegswache.
		.....

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		S. A. T. "O s t s e e"
		K r i e g s t a g e b u c h vom 16. - 31.12.44.
		Kommandant : Oblt.z.S.d.R. Leo Mühlhoff
		Seetage : keine
		Abgel.Seemeilen : keine
		Gel.Fahrzeit : keine
		Gel.BRT. : keine
		Mühlhoff

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1944 vom 16. bis 31.12.	Gotenhafen, Hb. II "Deutsche Werke"	Keine besonderen Vorkommnisse.

gesehen:
Korvettenkapitän
u. Flottillenchef.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Kriegstagebuch

des

LAT. "BEATRIX" 21. L.-Flottille

Begonnen: 16. Dezember 1944.

Abgeschlossen: 31. Dezember 1944.

Vom 16. Dez.-31. Dez. 44 Seetage: 4 Tage

Vom 16. Dez.-31. Dez. 44 zurückgelegte sm: 369.

Der Kommandant:

Bollhorst

Ob. Strm.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungsstellen: Kiel — Wilhelmshaven — Utrecht — Gotenhafen — Paris.
B 36. (neu)
Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
16.12.44 07.30 14.55 17.45 19.00 21.15	Libau Wind: O 1-2 Seegang: 1 bedeckt,ztw;Regen,Sicht 4sm	Liegen xxf im Vorhafen zu Anker. Anker auf und zum Winterhafen verholt. Abgelegt und ausgelaufen. Auf der Reede mit Rlo2 Geleit aufgenommen für Dpf."Rodenbeck" und MS."Tanga" mit Wehrmachtgut von Libau nach Gotenhafen.Geleitführung hat der Kmdt. von Vp.1705. Da MS."Tanga" Ruderschaden hat,wird es von Dpf."Rodenbeck"1923Brt. in Schlepp gehalten. Geleit wird abgebrochen, da das Schleppen und Geschlepptwerden keine tragbare Marschfahrt zulässt Eingelaufen und im Vorhafen geankert.
17.12.44 16.30 14.30 14.35 15.10	Libau Wind: S-SSO 6-7 Seegang: 4-5 bedeckt, Sicht: 3-4sm	Anker auf und zum Torpedobootshafen verholt. Abgelegt und ausgelaufen. Luftgefahr. Luftgefahr beendet Vor den Molen Geleit aufgenommen für die Dpf. "Arsterturm"1923Brt. und "Sund"1923Brt. mit Wehrmachtgut von Libau nach Gotenhafen.Geleitführer Ob.Ltn.z.S. Jost auf SAT."Paraat".Marschfahrt: 7sm.Formation: Seiten- und Vordermannabstände: 400 mtr.
18.12.44 01.00 Wind: SO 5-6 Seegang: 3-4 03.30 bewölkt: 8-10 04.40 Sicht: 3-5sm 11.35 13.00 22.15 22.40	Seegebiet Libau	Mit Geleit auf dem Marsch nach Gotenhafen. 3,5 sm/h werden über Grund zurückgelegt. Auf geringste Fahrt gegangen,da Geleitfahrt wegen Wetterlage nicht durchführbar und das Geleit bei Hellwerden wieder vor Libau stehen soll. Auf Gegenkurs. Libau ein. Abgelegt und ausgelaufen. 1923Brt., 1923Brt Geleit angetreten mit den Dpf."Arsterturm","Brokelmann","Carona"1569Brt.,"Espagne"1759Brt. und "Längsee"900Brt. mit Wehrmachtgut von Libau nach Pillau.Vp5907,SAT."Joost" und LAT."Beatrix"sind die Geleitfahrzeuge.Die Geleitführung hat der Kmdt.von Vp.314,Ob.LtN;zS. Voos.Marschfahrt: 7sm. Formation: Seiten- und Vordermann-abstände: 300 mtr. Luftgefahr Seegebiet Memel-DanzigerBucht. " " " " " beendet.
19.12.44 12.55 19;10 19.30	Seegeb.Memel-Pillau Wind: SO 4-5 Seegang: 3-4 bedeckt, Sicht: 5-6sm	Mit Geleit auf dem Marsch von Libau nach Pillau. 01.30 MES. ausgefallen und mit Bordmittel nicht zu reparieren. Fliegeralarm. QP-9538 Anflug von 2BostonIII und 3Jägern Siehe Bericht. Geleit beendet. Am Russendamm festgemacht.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
20.12.44	Pillau	KbV.
21.12.44	Pillau	KbV.
22.12.44 06.00 06.32 14.15 14.30	Pillau Wind: SO 1-2 Seegang: 1 einzelne Wolken, klare Luft und Sicht	Abgelegt und Ausgelaufen. Bei Ansto Pillau dem Geleit VS907 und Dpf."Brake" 617Brt. nach Gotenhafen angeschlossen. Geleitführer Kmdt.VS907,Ob.Ltn.zS. Böhme; Marschfahrt:6,5 sm.Formation: Vordermannabstände: 300 mtr. Geleit beendet. Gotenhafen HafenbeckenII fest.
23.12.44	Gotenhafen	Deutsche Werke-Ostwerft gegangen zwecks Beseitigung der Schäden und Maschinenüberholung.
24.12.44	G'hafen	In der Werft. KbV.
25/12.44	G'hafen	In der Werft. KbV.
26.12.44	G'hafen	In der Werft. KbV.
27.12.44	G'hafen	In der Werft. KbV.
28.12.44	G'hafen	In der Werft. Schiff wurde AKb.gemeldet. KbV.
29.12.44	G'hafen	In der Werft. KbV.
30.12/44	G'hafen	In der Werft. KbV.
31.12.44	G'hafen	In der Werft. KbV.

Heftrand

Der Kommandant:

Ob.Strm.

gesehen:

Korvettenkapitän
u.Flottillenchef.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungsstellen: Kiel — Wilhelmshaven — Utrecht — Gotenhafen — Paris.
B 36. (neu) Din A 3

736 468

Tag, Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

LAT."Beatrix"

An Bord, den 20.12.44.

468 137

Flakgefechtsbericht

Zu A
1) Seebebiet Memel-Pillau. Quadrat AO 9538.
2) Geleitfahrt 3 LAT."Beatrix"
3) 3 2cm.
5) Waffen und Visiere einsatzfähig.
6) lt. K-Notstärke.
7) Wind: SO 4-5; Seegang: 3-4, bedeckt, Sicht etwa 4sm.
8) a 4ooomtr.; 1oo-15omtr.
b 25oo mtr.
c 25oo mtr.
9) a 12.55
b 12.57
c 12.59
1o) 3 2cm C38, Leuchtspur-, Brand- und Panzersprengmunition.
11) -- Verbrauch: 2cm 7o Schuss.
12) Kurs 175° Fahrt: 5sm/h.

Zu B
1) 2 Kampfflugzeuge, 3 Jäger.
2) 2 Boston III, Jäger einmot.
3) Boston 1oomtr./sek., Jäger 12o-15o mtr./sek.
4) 8oomtr., 1oo mtr. beim Torpedowurf.
5) Torpedoabwurf, Bordwaffenfeuer.
6) --
7) Feuerstösse lagen deckend.

C Die Boston flogen aus östlicher Richtung seitlich gestaffelt dem am weitesten aussen - auf der Höhe des Geleites- stehenden LAT."Beatrix" an. Abstand vom Geleit etwa 3oo mtr.. Nachdem das erste Flugzeug einen Torpedo geworfen hatte, wobei es mit allen Bordwaffen feuerte, drehten beide hart ab und zwar eines in nördlicher - und das andere in südwestlicher Richtung wo sie bald ausser Sicht kamen. Die Jäger flogen aus südlicher Richtung hart am Geleit vorbei und kamen in Nord ausser Sicht. Da sie keinerlei Angriffsabsichten zeigten steht es nicht ausser Frage, dass es sich um eigene Jäger gehandelt hat. Der abgeworfene Torpedo konnte etwa 2oo-3oo mtr verfolgt und dementsprechend nach Backbord ausgewichen werden. Die Abwehr war durch Vereisung des Decks und einzelner Waffen erheblich beeinträchtigt. 13.o5 Uhr Alarm beendet.

Ob.Strm.u.Kmdt.

gesehen:
Korvettenkapitän
u.Flottillenchef.

736 46 P

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

LAT."Beatrix"

An Bord, den 20.12.44.

469 137

Flakgefechtsbericht

Zu A
1) Seebebiet Memel-Pillau. Quadrat AO 9538.
2) Geleitfahrt, 3 LAT. "Beatrix"
3) 3 2cm.
5) Waffen und Visiere einsatzfähig.
6) 1t. K-Notstärke.
7) Wind: SO 4-5; Seegang: 3-4, bedeckt, Sicht etwa 4sm.
8) a 4ooomtr.; 1oo-15omtr.
b 25oo mtr.
c 25oo mtr.
9) a 12.55
b 12.57
c 12.59
1o) 3 2cm C38, Leuchtspur-, Brand- und Panzersprengmunition.
11) -- Verbrauch: 2cm 7o Schuss.
12) Kurs 175° Fahrt: 5sm/h.

Zu B
1) 2 Kampfflugzeuge, 2 Jäger.
2) 2 Bost0n III, Jäger einmot.
3) Boston 1oomtr./sek., Jäger 12o-15o mtr./sek.
4) 8oomtr., 1oo mtr. beim Torpedowurf.
5) Torpedoabwurf, Bordwaffenfeuer.
6) --
7) Feuerstösse lagen deckend.

C Die Boston flogen aus östlicher Richtung seitlich gestaffelt den am weitesten aussen - auf der Höhe des Geleites- stehenden LAT. "Beatrix" an. Abstand vom Geleit etwa 3oo mtr.. Nachdem das erste Flugzeug einen Torpedo geworfen hatte, wobei es mit allen Bordwaffen feuerte, drehten beide hart ab und zwar eines in nördlicher - und das andere in südwestlicher Richtung wo sie bald ausser Sicht kamen. Die Jäger flogen aus südlicher Richtung hart am Geleit vorbei und kamen in Nord ausser Sicht. Da sie keinerlei Angriffsabsichten zeigten steht es nicht ausser Frage, dass es sich um eigene Jäger gehandelt hat. Der abgeworfene Torpedo konnte etwa 2oo-3oo mtr verfolgt und dementsprechend nach Backbord ausgewichen werden. Die Abwehr war durch Vereisung des Decks und einzelner Waffen erheblich beeinträchtigt. 13.o5 Uhr Alarm beendet.

Ob. Strm. u. Kmdt.

gez.
Korvettenkapitän
u. Flottillenchef.

138 470

471 139

Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Geheim!
	Kriegstagebuch des S.A.T." J o o s t ".
	Kommandant: Ob.Fähnr.z.S.d.R. L ö h d e n
	Angefangen: 16.Dez. 1944
	Abgeschlossen: 31.Dez. 1944

n Gorsen-Druck und Verlag Danzig, Vorst. Graben 24-26
Lager für Ostland in Riga, Schützenstr. 2, Reval, Virustr. 16

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. Nr. 3604 Din A 3
gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Gefechtskurzbericht (Flugzeugangriff)

1) Sämtliche im Umkreis von 5 sm zu einer Gruppe zusammengefasst oder einzeln stehende Fahrzeuge, gleichgültig ob beteiligt oder unbeteiligt. Meldendes Boot als erstes unterstreichen und Ortsangabe oder Quadrat: SAT "Joost", Dampfer "Espagne", 55° 17' N, 20°05' Ost.
2) Datum: 19. Dezember 1944
3) Wetter: SSO 6, See 4-5, Sicht 5 sm, bedeckt.
4) Wolkenhöhe: 500 m.
5) Uhrzeit des Sichtens der Feindflugzeuge: 13.00 Uhr
6) Uhrzeit des Fliegeralarms(Gesamtdauer): 13.00- 13.20 Uhr = 20 Min.
7) Uhrzeit des Feuereröffnens: 13.02 Uhr.
8) Abgegebene Funksprüche: - SAT "Joost" Flieger 1308 Quadrat 25 On PA 6 Boston 3 Jäger Bombenabwurf 25 ON PA - 1321/91 Kr Kr abtauchendes U - Boot auf 55°17' N, 20°05' Ost gesichtet. Angriff von 6 Boston und 3 IL 2 abgewehrt.
9) Eigener Kurs und Fahrt: 180° - 5 sm.
10) Formation des Gegners: 2 Gruppen zu 6 und 3 Maschinen.
11) Kurs des Gegners: Süd - Nord und West - Ost.
12) Flughöhe und Entfernung bei Beginn des Feuereröffnens: 50 m — a) schwere Flak: 3800 m; b) leichte Flak: 2400 m
13) Beschreibung des Angriffs: Flugzeuge fliegen in 2 Gruppen zu 6 und 3 Maschinen an, werden durch gutliegendes Abwehrfeuer des SAT "Joost" auseinandergesprengt, daher nur direkte Einzelanflüge mit Bombenabwurf und Bordwaffenbeschuss.
14) Veranlasste eigene Massnahmen: Einsetzen der gesamten Abwehrkraft. Legen Boot so auf die See, dass Schlingermomente am kleinsten.
15) Beobachtete Wirkung beim Gegner: Auseinandersprengen der beiden Verbände.
16) Eigene Beschädigungen oder Ausfälle: (Tote, Leicht-, ~~XXX~~ Schwerverwundete, Vermisste): - keine -
17) Uhrzeit des Feuereinstellens: 13.15 Uhr.
18) Munitionsverbrauch aller beteiligten Fahrzeuge: 20 Schuss 8,8 cm. 18 Schuss 4 cm (Störung). 458 Schuss 2 cm, 350 Schuss 1,5 cm.
19) Zahl der vom Gegner abgeworfenen Bomben: 3 Stck mittlere Bomben.
20) Zeugen:

Brosha ..... Btsm.u.Schiessleiter

Giese ..... Ob.Strm.

Föhden ..... Ob.Fähnr.z.S.u.Kmdt. (Unterschrift des Kmdt.des meldenden Bootes)

Stellungnahme mit Unterschrift des Fl.-Chefs:

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.12.44	Pillau	Kein Einsatzbefehl Schaden.
17.12.44 0800	Pillau/Weg 83	Befehl von 3.Sich.Flott: Mit Geleit Pi 214 nach Libau:Joost Geleitführerboot.
0900		Pillau ausgelaufen.
0930	SO 3.bedeckt	D.Koholyt und D.Fritz Schoop im Geleit aufgenommen.Formation:Doppelkiellinie.
2358	Seeg.3.Sicht 5 sm	E.Diesel ausgefallen,dadurch FT und MES außer Betrieb. Schaden.
18.12.44 0950	Weg 83/Libau Mole Libau	Geleit entlassen.
1010	S 3-4,bedeckt	Libau Winterhafen fest.
1200	Seeg. 4 Sicht 8 sm	Schaden von E.Diesel mit Bordmitteln behoben.
1430		Befehl von Geleitstelle Libau:Mit Geleit Li 389 nach Pillau.
1450		Libau ausgelaufen.
1520		D.Korona,D.Espange,D.Ernst Brockelmann,D. Längsee und D.Arztertorm im Geleit aufgenommen.Formation Doppelkiellinie.Geleitführerboot Vp.314,Geleitsicherungsboote:Vp 5907, SAT Joost und LAT Beatrix. Schaden.
19.12.44 0550	Weg 82/Pillau	Morsespruch von Geleitführer:K.anK.Kommen Sie mit Espange nach,laufe mit Geleit schon weiter.
0750	55°39'N 20°05'Ø	F liegeralarm:Anflug einer Boston.
0820		Fliegeralarm beendet.
0908	55°34'N 20°03'Ø	Fliegeralarm:Vorbeiflug einer TB 11
0926		Fliegeralarm beendet.
1258		Volle KW auf Station.
1300	55°17'N 20°05'Ø	Fliegeralarm:
1302		Anflug von 6 Boston und 3 IL 11,Feuererlaubnis
1308		FL FL Meldung 25 ON PA 6 Boston,3 Jäger Bombenabwurf und Bordwaffenbeschuß.
1320	SO 6-7,bedeckt	Fliegeralarm beendet,keine Ausfälle.
1321	Seeg.4-5 Sicht 10 sm	KK KK FT Spruch: KR KR Abtauchendes U Boot auf 55°17'N 20°05'Ø gesichtet,Angriff von 6 Boston und 3 IL 11 abgewehrt.
1905	55°45'N 19°42'Ø	Fliegeralarm:Motorengeräusche,keine Flugzeuge gesichtet.
2010		Fliegeralarm beendet.
2130	Ansteuerungst.Pillau	D.Espange entlassen.
2210		Pillau festgemacht. Schaden.
20.12.44 1200	Pillau/Weg 77	Befehl von 3.Sich.Flott:Mit Geleit PI 223 nach Memel.
1345	SO 2-3.klar Seeg.2	Pillau ausgelaufen.
1420	Sicht 15 sm	MS Heidberg und Boot 2 Barkassengruppe Wölbing im Geleit aufgenommen.Formation Kiellinie.
		Joost Geleitführerboot.
1440	Anst.Tonne Pillau	Bugschutzgerät ausgebracht.
2024	55°09'N 21°45'Ø	Gerät eingeholt. Schaden.

Zu beziehen von Gorsen-Druck und Verlag Danzig, Vorst. Graben 24-26 Auslieferungslager für Ostland in Riga, Schützenstr.2, Reval, Birustr. 16

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. Nr. 3604 Din A 3 gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
21.12.44	Memel/Weg 77	
0510	Vor Memel	Geleit entlassen.
0600	OSO 1klar Seeg.1	Memel festgemacht.
1435	Sicht 15 sm.	Fliegeralarm: 5 Feindflugzeuge,nicht geschossen.
1450		Fliegeralarm beendet.
1612		Memel ausgelaufen.Laufen wegen evt.Fliegerangriffe auf Memel nach Pos.9 Weg 77 Geankert.
1800	Pos. 55°24,7'N 21°05,4'Ø	Anker auf,fahren auf Weg 77 zwischen Pos. 8 und 9.
2135		Lohden
22.12.44	Memel/Weg 77	
0615		Memel festgemacht.
1400	OSO 2 klar,Seeg.1 Sicht 15 sm	Befehl von Geleitstelle Memel:Mit Geleit nach Pillau.
1650		Memel ausgelaufen.
1700	Vor Memel	MS Schichau D.Jürgen Fritzen im Geleit aufgenommen.Formation:Doppelkiellinie.
2120	Pos.7 Weg 77	Joost Geleitführerboot.
		Bugschutzgerät ausgebracht.Formation:Kiellinie.
		Lohden
23.12.44	Weg 77,Weg 78,Pillau	
0900	Anst.Tonne Pillau	Geleit entlassen.Gerät eingenommen.
0940	SSW 1 klar SSEg.1 Sicht 15 sm	Pillau Stadtgraben festgemacht.
		Lohden
24.12.44	Pillau/Weg 83	
0800		Befehl von Sichtist 3.Sich.Flott:Mit Geleit Pi 232 nach Libau.
1010		Pillau ausgelaufen.
1030		D.Neuwerk,D.Pickhuben im Geleit aufgenommen. Formation:Doppelkiellinie.Joost Geleitführer Boot.
	W 4-5 bedeckt	
1550	Seeg.3 Sicht 15 sm	SDG(Pinnas) ausgebracht.
	55°09'N 19°45'Ø	Gerät eingeholt.
2020	55°18,3'N 20°42,8'Ø	Lohden
25.12.44	Weg 83/Libau	
0755	Libau Vorhafen	Geleit entlassen.
0813		Libau Winterhafen festgemacht.
1350	NW 1-2 bedeckt	Befehl von Geleitstelle Libau:Mit Geleit
	Seeg.1-2 Sicht 10 sm	Li 422 nach Pillau.
1530		Libau ausgelaufen.
1618	Libau Vorhafen	D.Pinnau im Geleit aufgenommen.Formation Kiellinie.Joost Geleitführerboot.
		Lohden
26.12.44	Weg 83 /Pillau	
0130	55°31,8'N 20°29,5'Ø	SDG (Pinnas) ausgebracht.
0645	55°13,1'N 19°46'Ø	Gerät eingenommen.
1200	Mole Pillau	D.Pinnau entlassen.
1232	SW 4-5 bedeckt Seeg.2-3 Sicht 10 sm	Pillau festgemacht.
		Lohden

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
27.12.44	Pillau	
		Bestandsergänzung.
		Lohden
28.12.44	Pillau/Weg 83	
0800		Befehl von 3.Sich.Flott:Mit Geleit Pi 240 nach Libau.
0930		Pillau ausgelaufen.
1000		D.Ellen Larsen,D.Eifel und T.Ostmark im Geleit aufgenommen.Formation:Doppelkiellinie. VS 908 Geleitführerboot.Joost Geleitsicherungsboot.
1104	NW 4,Nebel Seeg.3-4 Sicht 0,5 sm	Sig.Spruch von VS 908:K.an K.Übernehmen Sie Führung,mein Kessel leckt.Joost Geleitführer
		Lohden
29.12.44	Libau/Weg 83	
0810	Libau Vorhafen	Geleit entlassen.
0842		Libau Winterhafen festgemacht.
1300	NW 2-3 bedeckt Seeg.2-3 Sicht 15 sm	Befehl von Geleitstelle Libau:Mit Geleit Li 435 nach Windau.
1435		Libau ausgelaufen.
1510	Libau Vorhafen	D.Ellen Larsen im Geleit aufgenommen.Formation:Kiellinie.Joost Geleitführerboot.
		Lohden
30.12.44	Weg 83/Windau	
0330	Vor Windau	D.Ellen Larsen entlassen.
0400	SW 7-8 Seeg.6-7 Bedeckt Sicht 3 sm	Windau festgemacht.
		Kein Einsatzbefehl.
		Lohden
31.12.44	Windau/Weg 83	
1315		Befehl von 9.Sich.Div.:Mit Geleit nach Libau
1500	SSO 2 Schnee	Windau ausgelaufen.
1535	Sicht 1 sm	D.Pickhuben im Geleit aufgenommen.Geleitführerboot:SAT Robert Müller,Geleitsicherungsboote SAT Joost und Vp 317 .
1940	Quadrat AO 6724	U Boot Alarm durch Vp 317.
2110		Alarm beendet.

Gesamtseemeilen vom 15.12.bis 31.12.44
1159 sm.

Lohden

gesehen:
Korvettenkapitän
u.Flottillenchef.

Zu beziehen von Gorsen-Druck und Verlag Danzig, Borst. Graben 24-26
Auslieferungslager für Ostland in Riga, Schützenstr. 2, Reval, Birukstr. 16
B 36. Kriegstagebuchformulare.
Form. Nr. 3604 Din A 3
gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim

KRIEGS-TAGEBUCH

der 13.L.-Flottille

S.A.T. "Paraat"

Vom 16.12. - 31.12.44

Kommandant: Josh

Oberleutnant zur See

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.12.44	W i n d a u S 3, See 2, o, 1016, -2'	
18,2o	W i n d a u SSO 4, See 3, o, 1015, - 1'	Abgelegt zum Marsch mit Geleit nach Libau. Geleitete Dampfer: Arsterturm BRT Langsee BRT Geleitführer: Vpbt. 303 Richtungsboot: Paraat Marschfahrt 7 Sm.
17.12.44		
08,27	L i b a u -Mole	pass. Geleit entlassen
08,5o	Libau - Winterhafen	fest
14,55	Libau S 5, See 3, o, 1015, 0'	abgelegt zur Geleitfahrt nach Gotenhafen. Geleitete Dampfer: Sund: BRT Arsterturm: BRT Geleitführer: Paraat Sicherungsboot: SAT -Beatrix-
16,2o	Anstrgs.Tn. Libau	pass.
24,oo	S 7, See 5, o, 1o15, 0'	
18.12.44		
04,oo	S 7, See 5, o, 1016, 0'.	
04,o5		Drehen wegen zu geringer Fahrt auf Gegenkurs. Die Fahrt betrug nach Aufnahme des südlichen Kurses 2 Sm. die Stunde.
08,57	Anstrgs.Tn. Libau	pass.
09,5o	Libau - Freihafen	fest
15,oo	Libau	abgelegt zur Geleitfahrt nach Windau. Geleitete Dampfer: Koholyt: 844 BRT Ilmenau: 1201 Brt Geleitführer: Paraat Marschfahrt: 7 Sm.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16,4o	Anstrgs.Tn. Libau S 5-6, See 4-5, o, 1020, 1'.	pass.
19.12.44		
06,o5	W i n d a u	fest. Geleit entlassen.
20.12.44	W i n d a u SSO 6, o, 1020, -2'.	Können wegen zu starken südlichen Windes kein Geleit übernehmen.
21.12.44	W i n d a u	
16,o5	Windau	abgelegt zur Aufnahme des Geleits.
16,1o	Windau - Mole	Geleit übernommen zum Marsch nach Libau. Dampfer "Gerrit Fritzen" erschien 1/2 Stunde zu spät am befohlenen Sammelpunkt. Geleitete Dampfer: "Gerrit Fritzen" 4128 BRT Kümo "Annemarie" 205 BRT Kümo "Antilope" 198 BRT Dampfer "Urso" 958 BRT Geleitführer und Richtungsboot: Paraat Sicherungsboote: M 3102, M 3103. Marschfahrt: 6 Sm.
22.12.44		
05,42	Anstrgs.Tn. Libau	pass. Geleit entlassen.
07,oo	Libau - Freihafen	fest.
11,3o		Fliegeralarm.
11,4o		Feuererlaubnis auf Tiefflieger. Bomben fallen in unmittelbarer N he vom Boot, die leichte Luftdruckschäden hervorrufen.
12,o8		Alarm beendet.

452 404

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
15,1o	Libau S 2-3, See 2, b, 1033, -2'.	abgelegt zur Geleitfahrt nach Pillau Geleitete Schiffe: Kümo "Melpomene" 165 BRT Kümo "Antilope" 198 BRT Kümo "Annemarie" 205 BRT Kümo "Woth" 157 BRT Dampfer "Gerrit Fritzen" 4128 BRT Dampfer "Allenstein" 959 BRT "Hidden" (Werkstattschiff) "Askania" (Motorboot) Geleitführer: Vpbt. 314 "Parsat", Vpbt. 5907 Geleitführung: S.A.F.O.
23.12.44		
02,45	SSW 3, See 2, c, 1032, -0'.	Maschinenschaden (Feder gebrochen)
03,o2		Maschine klar, Marsch wird fortgesetzt.
13,15	Anstrgs.Tn. Pillau	pass.
14,15	Pillau - Russendam	fest.
24.12.44	Pillau	
08,45		zur MES- Schleifefahrt abgelegt.
12,oo		Schleifefahrt beendet, im Hinterhafen festgemacht und 18 t. Brennstoff übernommen
25.12.44	Pillau	
08,oo		kompensiert.
10,oo		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
26.12.44	Pillau	
08,oo		Boot übernimmt S.D.G.
12,2o	Pillau	ausgelaufen zumGeleit mit D. "Pillau" und Schlepper "Reval". D. "Pillau" weigert sich, da Ruderschaden, mit nur einem Schlepper auszulaufen. Geleit bis Eintreffen eines zweiten Schleppers verschoben.
15,4o	Pillau- Russendam	fest
27.12.44	Pillau	Keine besonderen Vorkommnisse
28.12.44		
13,3o	Pillau	ausgelaufen zur Geleitfahrt nach Memel. Geleitete Fahrzeuge: D. "Pillau" BRT Schlepper "Schwalbenberg" BRT Schlepper "Reval" BRT D."Pillau" wird von diesen beiden Schleppern geschleppt.
14,15	Anstrgs.Tn. Pillau NW 3, See 2, c, 1008, + 3° Sicht 3-500 m, Schneetreiben.	pass. Marschfahrt 6,5,Sm.
29.12.44		
04,oo		Schleppverbindung gebrochen. Nach 40 Minuten wieder hergestellt.
06,oo	Bei Anstrgs.Tn.Memel	warten bei dem Lotsendampfer bis Geleit aufkommt. Ich fuhr mit größerem Abstand 500 bis 1000 m.vor dem Geleit um loten zu können.
06,2o		Geleit ist aufgekommen, Lotsendampfer setzt sich in Marsch ich folge mit dem Geleit.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein u'w.	Vorkommnisse
06,5o	Memel-Molenkopf	Pass. Geleit kommt nicht auf. Lasse an das Lotsenboot geben, es soll noch einmal auslaufen und das Geleit hereinlotsen.
07,oo	" "	
07,15	" "	russische Artl. schießt einzelne Schüsse nach der Hafeneinfahrt. Ich erfahre, daß Schleppverbindung wieder gebrochen.
07,2o	" "	Schlepper "Reval" läuft ein, da er keinen Dampf mehr hat, Schlepper "Schwalbenberg" läuft ein, da durch die hängende Schlepptrosse manövrierunfähig. Versuche den im Hafen liegenden Schlepper "Hermann" heranzuziehen.
07,5o		D. "Pillau" eingelaufen, wird von Schlepper "Schwalbenberg" wahrgenommen.
16,45	M e m e l	auslaufen zur Geleitfahrt nach Neukuhren. Geleitete Schiffe: Schlepper "Schwalbenberg" und "Reval" mit 21 Eisenbahnwaggons im Schlepp.
17,52	Anstrgs.Tn. Memel W 2, See 2, b/c, 1015, + 1°	pass. werden mit drei Schuß Artl. belegt.
30.12.44		
	SW 6-7, See 4, b/c, 1008, -2°.	
05,1o	55° 11' N 20° 43' O	Schlepper "Reval" ausgefallen, hat Wassereinbruch im Heizraum. Versuche Schlepper "Schwalbenberg" zu veranlassen, "Reval" noch zusätzlich in Schlepp zu nehmen. "Schwalbenberg" lehnt ab und kommt ausser Sicht. Ich bleibe bei "Reval".
06,2o		F.T. an 3.Sich.-Flott. Bitte um Schlepperhilfe.
07,oo		Gibt "Reval": Lenzpumpe ausgefallen, Wasser steigt immer höher.
07,2o		Versuche Schlepper in Schlepp zu nehmen.
08,5o		Schleppverbindung hergestellt.
10,1o	bei Ziffer 6a	Schleppverbindung gebrochen. "Reval" geankert, Dampfer in der Nähe auf und ab.
13,15		Setze nochmals F.T. ab und laufe nach Neukuhren um "Schwalbenberg" zur Hilfeleistung zu holen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
15,45		passieren ein Seenotboot welches nach Standort des Havaristen fragt. Lage kann wegen zu schnellen ausser Sicht kommen nicht mehr abgegeben werden.
17,1o	vor Neukuhren	geankert, erhalte F.T., daß Seenotboot und Schlepper "Schwalbenberg" Neukuhren ausgelaufen sind. Nehme an, daß die beiden Boote sich zur Unfallstelle begeben haben. Bleibe zu Anker, da bei dem starken Schneetreiben ein Auffinden des Havaristen unmöglich ist.
	SW 5, See 4-5, s, 1005, -2°, Sicht 100 m. Schneetreiben.	
22,15		Klart auf, lichte Anker um nach Ziffer 6a zu fahren.
31.12.44		
01,5o	bei Ziffer 6a	befinde mich in der Nähe der Unfallstelle, bekomme jedoch Schlepper "Reval" nicht in Sicht. Stehe auf Weg 77 auf und ab.
	S 4, See 3.	
07,oo		Habe "Reval" in Sicht und bleibe in unmittelbarer Nähe.
09,oo		V.S. 304 und Schlepper "Widder" an der Unfallstelle eingetroffen.
10,oo	NNO 2, See 2, o, 1000, -2°.	Schleppverbindung hergestellt. Laufe mit V.S. 304 und den beiden Schleppern nach Neukuhren.
14,2o		Verband ankert auf Neukuhren-Reede. Nach Anweisung der 3.Sich.-Flott. bleiben beide Schlepper in Neukuhren.
17,3o	Neukuhren- Reede	lichte Anker, trete Marsch mit V.S. 304 nach Pillau an. Marschfahrt 7,5 Sm. auf Umgehungswe

gesehen:
Korvettenkapitän
u.Flottillenchef.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: A. J. Augustin in Glückstadt
Ausliefernngsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit | Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw. | Vorkommnisse

K R I E G S T A G E B U C H

S.A.T. K e m p h a a n

Kommandant: Oblt.z.See R u h n k e

Begonnen am: 16.Dezember 1944

Abgeschlossen am: 31.Dezember 1944

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: A. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.12.44 1520 1539 1630	SSO 4,S 2, c 1o,1o28 -3°	Libau(Winterhafen abgelegt zur Sicherung u. als Geleitführer für"Trude Schünemann"nach Gotenhafen.Noch zur Sicherung: M.3120 u.M.3112 Formation: Geleit aufgenommen A.Tonne querab weiter auf Weg 82 Keine Vorkommnisse
17.12.44 ~~1500~~ 1400 2000 2145 2212	S 4,S 3,c 8 1o22 + 1°	Bei Hela.Befehl auf Grundminengeleit zu warten. Weiterfahrt mit Geleit A-Tonne Gotenhafen querab.Geleit entlassen. Hafenbecken 2 (Ölhof)fest. Keine Vorkommnisse
18.12.44 0700-1230 1300 2100 2145 2335		Öl und Wasserübernahme Hafenbecken 1 fest. Fliegeralarm Ausgelaufen zum Ankerplatz Hafenbecken 1 fest.Für den nächsten Tag vorgesehen Geleitfahrt wird um 24 Stunden verschoben. keine Vorkommnisse
19.12.44 1940 1945 2130		Abbeitsdienst und Ausrüsten. Fliegeralarm Ausgelaufen zum Ankerplatz Hafenbecken 1 fest. Keine Vorkommnisse
2o.12.44 0630 1318	SO 2,S 1, c8	Abgelegt nach Libau zur Sicherung von Geleit:D"Brunhilde"u.D."Charlotte Cords". Geleitführer"S.A.T.Nienburg" Formation: Bei Ziffer 1a (Weg)78) Cords nach Pillau u.Königsberg entlassen.Weiterfahrt Weg 83 Keine Vorkommnisse
21.12.44 0520 0600 0638 1550 1625 1710	SO 3,S 2,c 2,1o38, -5° SO 2,S 1,1o39,- 2°	A-tonne Libau querab. Geleit entlassen Winterhafen fest. Abgelegt nach Windau zur Sicherung u.als Geleitführer für Geleit: D."Travemünde","Kumo" "Dieter Körner"Tk.Steingrund"u.VS 1435" Geleit aufgenommen. A.-tonne querab weiter auf Weg 83 Keine Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
22.12.44 0600 0625	OSO 2,S1, c 4,1o39 - 3°	Hafen Windau eingelaufen Festgemacht Keine Vorkommnisse
23.12.44 1550	SW 3,S 2, c 1o,1o35 + 3°	Abgelegt nach Libau zur Sicherung Geleit: D. "Ilmenau" D"Travemünde"u.D."Koholgt" Geleitführer: M 15 Formation: Marschfahrt Weg 82 Keine Vorkommnisse
24.12.44 0530 0545 0630 1730-1930	SW 3,S 2,c 1o,1o34 + 4°	A.-tonne Libau querab Aus Geleit entlassen Winterhafen fest Gemeinsame Weihnachtsfeier an Bord.
25.12.44 1400 1600 1610 1650	W 2, S 1,c 1o;1o25 + 5°	Im Vorhafen geankert. Anker auf zur Fahrt nach Gotenhafen als Sicherung u,Geleitführer für D."Rhön" u.D. "Travemünde" Formation: Geleit aufgenommen A.-tonne querab.Weiter auf Weg 82 Keine Vorkommnisse
26.12.44 1100 1718 1740	W,3,S 2,c 8 1o25 + 3o	A.-tonne Pillau querab,Geleit nach Pillau entlassen.Auf Befehl 3.V.P.zu Reparaturarbeiten weiter nach Gotenhafen. A.-tonne Gotenhafen querab Hafenbecken 1 fest.
27.12.44 1300-1500		Arbeitsdienst u.Ausrüstung.Meldung bei 3.V.P. (Adj.u.Lt.Ing.Morgenstern). Mit Genehmigung Chef 3.V.P.mit Kriegsberichter Matr.Hpt.Gefr.Bullerjahn in See zu Aufnahmen für die Wochenschau.

Heft 492

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
28.12.44		Arbeits und Ausbildungsdienst
29.12.44 1600 1617 2200 2235	W 2,S 1,c 2,1027 0°	Abgelegt nach Pillau zur Geleitübernahme A.-tonne Gotenhafen passiert A.-tonne Pillau passiert Im Graben fest. Keine Vorkommnisse
30.12.44 0930 1021	SW 6,S 5,c 1o,1006 - 1°	Abgelegt nach Libau zur Sicherung für D. "Bernhard Schulte" Geleit aufgenommen Formation: 400 m Marschfahrt Weg 83 Keine Vorkommnisse
31.12.44 0350 0425 0444	SW 4,S 3,c 1o,1001 - 3°	A.-tonne Libau passiert Geleit entlassen Winterhafen fest. Keine Vorkommnisse

gesehen:

Korvettenkapitän
u.Flottillenchef.

493/61

Geheim!

Kriegstagebuch

des

S.A.T. "Polaris"

Kommandant: Oberleutnant zur See d.R.Schultze

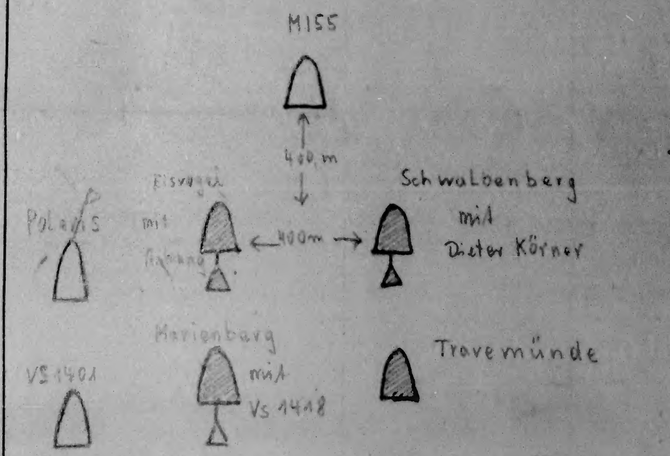
Anlagen:keine

Begonnen: 16.Dezember 1944
Beendet: 31.Dezember 1944

162 494

495 162

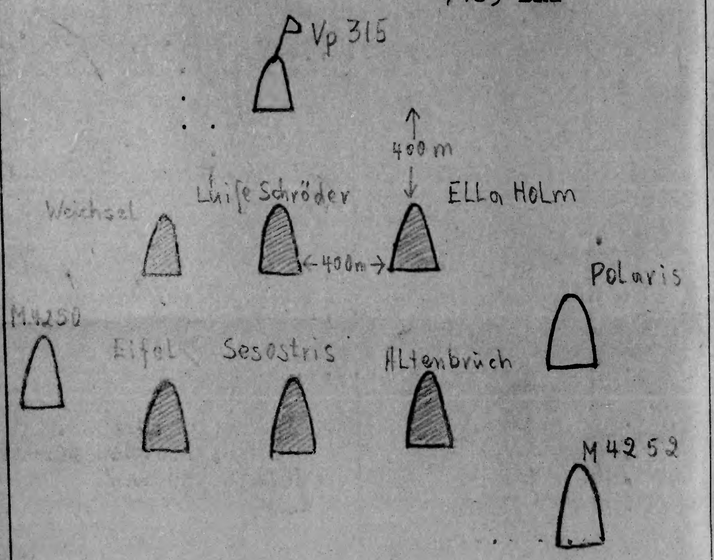
Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
16.12. 1944	Pillau	Liegen im Hafen Ausführung kleinerere Schweißarbeiten am Dingi und Schutzverkleidung der vorderen 2 cm Flak K. b. Schultze V.
17.12. 1944		Liegen imHafen K. b. Schultze V.
18.12. 1944	Pillau-Libau	
09.02 09.30	Wind: SSO 5-6 See: 4 Wetter: bedeckt zeitweilig diesig. Sicht: 8-10 sm	Hinterhafen los Geleit aufgenommen Geleitführer: S.A.T.Polaris,Marschziel:Libau Marschfahrt: 7,5sm. Geleitfahrzeuge: S.A.T. Polaris,M 155,VS 1401 Geleit: D Travemünde 1756 BRT Eisbr.Eisvogel mit Anhang 5156 BRT Schl. Schwalbenberg 325 BRT Schl. Marienberg 325 BRT M.S. Dieter Körner 125 BRT V.S 1418 50 BRT 7707 BRT
10.50 11.25		Erhöhte Luftgefahr K. b. Schultze V.
19.12. 1944	Libau	
07.10 07.40 15.30		Geleit beendet Winterhafen fest Winterhafen los Alleinfahrt mit VP 315.Marschfahrt.8 sm.Marschziel: Windau K. b. Schultze V.
	Libau-Windau Wind: SSO 4-5 See: 4 Wetter: bedeckt Sicht: 5-8 sm	



Heftrand

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval.

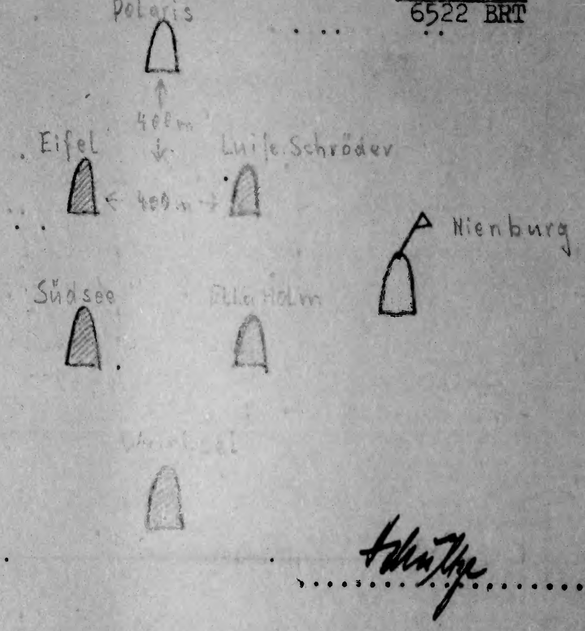
Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
2o.12 1944	Windau	
04.1o		Alleinfahrt mit Vp315 beendet
04533		Windau Hafen fest
14.5o	Windau-Libau	Windau Hafen los
15.45		Geleitaufgenommen
		Geleitführer:Vp315.Marschziel:Libau.Marsch-fahrt: 7sm
		Geleitfahrzeuge:Vp 315,S.A.T.Polaris,M425o, M4252
	Wind: SO 5	Geleit: D Eifel 1429 BRT
	See: 3-4	D Sesostris 2o13 BRT
	Wetter: bedeckt teilweise klarer Himmel	D Ella Holm 984 BRT
		D Louise Schröder 1327 BRT
	Sicht: 8 sm	D Weichsel 1o21 BRT
		D Altenbruch 715 BRT
		7489 BRT



17.25		Fliegeralarm,Leuchtzeichen u.Bombenabwüffe über Windau
18.00		Flugzeuge kreisen über dem Geleit
17.50		K. b. Schultze V.
21.12. 1944	Libau	
o.7.3o		Geleit beendet
o8.oo		Winterhafen fest
o9.4o		Brennstoffübernahme
1o.3o		
14.42	Libau-Pillau	Winterhafen los
15.45		Geleit aufgenommen
	Wind: SSO 4	
	See: 3	
	Wetter: Klarer Himmel, Sternenklar	
	Sicht: 1o sm	

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		Geleitführer:S.A.T.Nienburg.Marschziel:Pillau
		Marschfahrt: 7 sm
		Geleitfahrzeuge: S.A.T.Nienburg.S.A.T.Polaris
		Geleit: D Eifel 1429 BRT
		D Ella Holm. 984 BRT
		D Louise Schröder. 1327 BRT
		D Weichsl 1o21 BRT
		D Südsee 1761 BRT
		6522 BRT



Schultze

22.12 1944	Libau -Pillau	
03.3o	Wind: SSO 4	aAlarm,L.G.u.Artl.Beschuß von St.B. auf ein
04,oo	See: 2	vorausfahrendes Geleit
o9.o5	Wetter: klarer	Geleit beendet
o9.5o	Himmel	Hinterhafen fest.(Maureb)
	Sicht: 1o sm	
23.12. 1944	Pillau	Liegen in der Werft
		Reparatur des Haupt E.-Diesels
		Dauer: 6-8 Tage
		K. b. V.
24.12. 1944	Pillau	Liegen in der Werft
		K. b. V.
25.12. 1944	Pillau	Liegen in der Werft
		K. b. V.

Schultze

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
26.12. 1944	Pillau	Liegen in der Werft Beginn der Reparatur vom E.Diesel K. b. V. Schultze
27.12. 1944	Pillau	Liegen in der Werft K. b. V. Schultze
28.12. 1944	Pillau	Liegen in der Werft K. b. V. Schultze
29.12.	Pillau	Liegen in der Werft K. b. V. Schultze
30.12. 1944	Pillau	Liegen in der Werft K. b. V. Schultze
31.12. 1944	Pillau	Liegen in der Werft Reparatur am E.Diesl werftseitig beendet K. b. V. Schultze

Im Berichtsabschnitt zurückgelegte Seemeilen: 496,3Sm
Im Berichtsabschnitt geleitete BRT. 21718 BRT

Schultze

gesehen:
Korvettenkapitän
u.Flottillenchef.

499 167

Geheim!

VI.

Beitrag zum Kriegstagebuch

des S.A.T. "Robert Müller".

Kommandant :
Leutnant zur See

Angefangen : 16. 12. 1944
Beendet : 31. 12. 1944

Zusammenstellung

Zurückgelegte Seemeilen im Monat Dezember 1944 : 1370 sm

Anzahl der geleiteten Bruttoregistertonnen im Monat Dezember 1944 : 30347 BRT

Anzahl der geleiteten Handelsschiffe im Monat Dezember 1944 : 25 Stck.

~~168~~ 500

501 ~~169~~

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
16.12.44	Gotenhafen	Beim Geschützaustausch K. b. V. Carstens
17.12.44 15.00	Gotenhafen	SAT. Robert Müller waffenmäßig wieder klar. K. b. V. Carstens
18.12.44 00.30 01.15	Gotenhafen Kriegsmarsch	Seeklar Mit M 22 (Führerboot), Vp 17o3, Vp 17o6 und Flakjäger 25 Fahrt nach Pillau aufgenommen. Marschformation : Flakjäger 25 M 22 SAT. Robert Müller Vp 17o6 Vp 17o3
08.57 10.00	Pillau	Im Innenhafen festgemacht Geleitbesprechung fand im Gruppenbüro der 3. Sich.Flott. statt.
10.50 11.45	Kriegsmarsch Wetter:bedeckt Wind :SO 4 See : 3 Sicht : gut	Seeklar Geleitaufnahme nach Memel, Geleitnr. Pi 219, Geleitführer: SAT. Robert Müller; Sicherungsboote :SAT. Robert Müller, Vs 329, im Geleit: Dampfer Leda (874 BRT, Wehrmachtsgut) M.S. Schichau (47o BRT, - " -) M.S. Wille (28o BRT, - " -) M.S. Falkenstein (26o BRT, - " -) Geleitformation : SAT. Robert Müller -300 m- M.S. Falkenstein Dampfer Leda VS 329 M.S. Wille 300 m M.S. Schichau
21.15		Luftgefahr Danziger Bucht K. b. V. Carstens
19.12.44 06.05	Kriegsmarsch Memel	Machen an der Pier fest (Seetief) Warten auf Einsatzbefehl K. b. V. Carstens
20.12.44 17.15 - 18.25	Memel 19.00 Wetter:bedeckt Wind : S 2-3 See : 1-2 Sicht : gut	Warten auf Einsatzbefehl Bombenangriff auf Memel Legen wegen Bombenangriffs auf Memel ab. Haben 3 Verwundete : Btsmt.d.R. H i n t z (Theodor) LMSTA 22537 Matr.O.Gefr.dR J a k o b (Kurt) LMSTA 25776 Matr.O.Gefr.dR E b e r t s (Wilhelm) LMSTA 30081 an Bord. Kleine Beschädigungen durch Bombensplitter am Boot.
20.54	Memel-Seetief	Mit BB-Anker auf 8,5 m Wasser mit 25 m Kette geankert. K. b. V. Carstens

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
21.12.44	Memel	
oo.2o		Anker auf; laufen wegen Bombenangriffs auf Memel aus.
o6.32	Memel	An der Pier festgemacht
16.o3		Seeklar; Geleitbesprechung fand auf der Geleitstelle statt.
16.2o	Kriegsmarsch Wetter:bedeckt Wind :NW 4 See :3-4 Sicht :gut	Geleitaufnahme nach Pillau, Geleitnr. MS 351, Geleitführer: SAT. Robert Müller, Sicherungsboote: SAT. Robert Müller, MFS Richarst, im Geleit : Dampfer Pickhuben (127o BRT, Wehrmachtsgut) MS. Annaliese Peters (49o BRT, Wehrmachtsgut) Geleitformation : SAT. Robert Müller Dampfer Pickh. MS. Peters MFS Richarst K. b. V.
22.12.44	Kriegsmarsch	
06.2o		Geleit im Vorhafen Pillau entlassen
o6.17	Pillau	Im Innenhafen festgemacht In der Werft werden Reparaturen ausgeführt K. b. V.
23.12.44	Pillau - Werft	Ausführung von Reparaturen in der Werft
13.1o		Legen ab zur Schleifenfahrt
14.23		Beginnen mit Schleifefahren
16.3o		Schleifenfahrt beendet
17.15	Pillau	Im Hinterhafen festgemacht K. b. V.
24.12.44	Pillau	
08.oo		Legen ab zum Kompensieren
o8.15		An der Kompensiertonne festgemacht
o9.35		Kompensieren beendet
o9.47	Pillau	Am Russendamm festgemacht K. b. V.
25.12.44	Pillau	
o9.45		Seeklar; Geleitbesprechung im Gruppenbüro der 3. Sich.Flott.
1o.oo	Kriegsmarsch Wetter:bedeckt Wind :W 3 See :3-4 Sicht :gut	Geleitaufnahme nach Libau, Geleitnr. Pi 234, Geleitführer : SAT. Robert Müller, im Geleit: Dampfer Charlotte Cords (177o BRT, Wehrmachtsgut) Taucher Süd 5, Geleitformation: SAT. Robert Müller Taucher Süd 5 Charlotte Cords K. b. V.
26.12.44	Kriegsmarsch	
o2.2o		Geleit im Vorhafen Libau entlassen
o2.43	Libau	Im Winterhafen festgemacht
14.oo		Seeklar; Geleitbesprechung fand auf der Geleitstelle statt.
15.15	Kriegsmarsch	Geleit nach Windau aufgenommen, Geleitnr. Mi 425 im Geleit : Dampfer Pickhuben (1273 BRT, Verpflegung), Geleitformation:

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 26.12.44	Kriegsmarsch Wetter: bedeckt Wind : WSW 3-4 See : 3 Sicht : gut	Geleitformation: SAT. Robert Müller Dampfer Pickhuben K. b. V.
27.12.44	Kriegsmarsch	
04.2o		Geleit im Vorhafen entlassen
o4.3o	Windau	An der Pier festgemacht Warten auf Einsatzbefehl K. b. V.
28.12.44	Windau-Hafen	Warten auf Einsatzbefehl K. b. V.
29.12.44	Windau-Hafen	Warten auf Einsatzbefehl K. b. V.
3o.12.44	Windau-Hafen	Warten auf Einsatzbefehl K. b. V.
31.12.44	Windau-Hafen	
13.oo		Geleitbesprechung auf der "August"
15.oo		Seeklar
15.3o	Kriegsmarsch Wetter:Schnee Wind : S 3 See : 2-3 Sicht : schlechtsegge	Geleitaufnahme nach Libau, Geleitnr. Mi 189 Geleitführer: SAT. Robert Müller; Sicherungsboote: SAT. Robert Müller; SAT. Jeost; Vp. 317 im Geleit : Dampfer Pickhuben (1273 BRT, Verpflegung) Geleitformation: SAT. Robert Müller Vp 317 Pickhuben SAT. Jeost
16.2o		MKF ausgefallen; übergeben Vp 317 die navigatorische Führung, daher Geleitformation : Vp 317 SAT. Jeost Pickhuben SAT. Robert Müller
19.4o		U-Bootalarm; Vp 317 ortet U-Boot, nimmt die Verfolgung auf und kommt außer Sicht
2o.15		Alarm beendet
21.1o		Vp 317 stößt wieder zum Geleit und setzt sich als Navigationsboot wieder vor das Geleit. K. b. V.

gesehen:

Korvettenkapitän
u. Flottillenchef.

17 304

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

3 Kp. Fl.

505 173

Geheim

Kriegstagebuch "U.A.T.Cascade"

vom 16. - 31.Dezember 1944

Komdt.Obltnt.z.See Ehlers.

~~474~~ 526

507 175

16.12.- 28.12.44	Gotenhafen	Warten auf einer Werftzuteilung.Am 19.u.20.12 beteiligt sich die Besatzung am Stellungsbau. Werftzuteilung Maureb Pillau erfolgt am 23.12.

gesehen:
Korvettenkapitän
u. Flottillenchef.

28.12.44	Pillau West 2-3 See 3 nordwestl. Dünung. bewölkt.	0705 Abgelegt mit Schlepperhilfe "Tuchel" und "Bredow". 0815 Von VP 315 im Schlepp genommen.Fahrt nach Pillau auf Weg 76. 0840 Anst.-Tonne passiert. 0955 Auf Anweisung vom Wachschiff beigedreht da Weg gesperrt. 1100 Reise fortgesetzt da Weg durch F.F.freigemeldet. 1640 Anst.-Tonne Pillau passiert. 1715 Schlepper "Gutenberg" längsseits. 1755 Maureb festgemacht.Meldung des Komdt.beim Fahrzeugbetrieb. Keine bes.Vorkommnisse.

25.12.- 31.12.44	Pillau	Mittwoch den 27.12.Werftbesprechung mit Kor.-Kpt. Ing Kirchhoff u Ing.Uszbescadis. Ein genauer Termin konnte nicht festgelegt werder.Dauer der Werftzeit ca.2-3 Monate. 28.12.Besichtigung der Cascade durch Ing. Uszbescadis.Beginn mit dem Ausbauen des Hauptmotors.Masch.-Personal u ein Teil der seem. Besatzung werden bei Reparaturarbeiten beschäftigt,der Rest verrichtet Dienst nach Plan. Laut Fernschreiben vom 31.12.44 -24.L.-Flott. Bnr.G.5600 +Cascade ab 31.12.44 der 3.VPl.-Flott. zugeteilt.

17/508

509/177

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		Anlage Nr....zum K.T.B. der 18.Vorp.Flottille.

Heftrand

Geheime Kommandosache

Kriegstagebuch
des
Vorpostenbootes 1803.
Kommandant: Oblt.n.z.S. Liebmann.

Seemeilen: 94.
Seetage: 2.

Begonnen am: 16.12.1944.
Abgeschl.am: 26.12.1944.

B. 36 (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glücksstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. F

Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
16.12.44.	Pillau	. .
0915	Wind S 2,See 1, bedeckt!Schnee. Schlechte Sicht.	Laufe aus nach Gotenhafen.
0945		Erhalte F.T.:"Weg 76 gesperrt.Minenverdacht".
0950		Gehe auf Gegenkurs und laufe zurück nach Pillau.
1026	Pillau	Eingelaufen. Kühlmann
17.12.44.	Pillau	Keine besonderen Vorkommnisse. Kühlmann
18.12.44.	Pillau	Erhalte Weganweisung von 3.Sich.Flott.Gruppe Pillau zur Fahrt nach Gotenhafen.
2017	Wind SSW 2,See1, einzelne Wolken. Mittl.Sicht.	Laufe aus nach Gotenhafen. Kühlmann
19.12.44.		
0053	Wind SSW 4,See2, einzelne Wolken. Mittl.Sicht.	Stehe bei Tonne "Hela-Süd".Erhalte Morsespruch von MSS.Hela:"Weg gesperrt.Minenverdacht.Sofort ankern". Da Ankereinrichtung unklar ist kann ich nicht ankern und halte Boot auf der Stelle bei Tonne "Hela-Süd".
	. . . . .	Morsesprüche über MSS.Hela an 3.Sich.Flott. Gotenhafen konnten nicht weiter übermittelt werden,da Fernsprechverbindung gestört.F.T.Sendestation V 1803 ist ebenfalls unklar.
1623		Gebe Morsespruch an M 453:"Frage:Können sie mich nach Gotenhafen mitnehmen?".
1625		Erhalte Morsespruch von M453:"Jawohl.Anhängen."
		Laufe hinter M 453 (Minengeleit) nach Gotenhafen.
1744	Gotenhafen Wind SSO 4,See3, bedeckt.Mittl. Sicht.	Eingelaufen. Kühlmann
20.12.44.	Gotenhafen	Keine besonderen Vorkommnisse. Kühlmann
21.12.44.	Gotenhafen	
1530	Wind S 3,Seel, einzelne Wolken. Mäßige Sicht.	Laufe aus nach Danzig.
1620	Neufahrwasser	Eingelaufen.
1700	Danzig	Holmbecken I festgemacht. Kühlmann
22.12.44.	Danzig-Holmbecken I.	
1205		Verhole nach der Schichau-Werft.
1235	Danzig	Schichau-Werft festgemacht.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 22.12.44.		Boot ist a.k.b. Reparatur des Kreisels,Beseitigen von Frostschäden an den Oberdecksleitungen und Zu- und Abdampfleitung für die Ankerwinde. Ausbessern von Einschußstellen. Kühlmann
23.12.44 bis 26.12.44.	Danzig	Schichau-Werft. V 1803 ist ab 27.12.44. einsatzmäßig wieder der 18.Vpfl. unterstellt. Kühlmann

Abgeschlossen am:26.Dezember 1944.

Kühlmann

Oberleutnant z.S.u.Kommandant

gesehen:

Korvettenkapitän
u.Flottillenchef.

178 510

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
16.12.44.	Pillau	
0915	Wind S 2, See 1, bedeckt! Schnee. Schlechte Sicht.	Laufe aus nach Gotenhafen.
0945		Erhalte F.T.: "Weg 76 gesperrt. Minenverdacht".
0950		Gehe auf Gegenkurs und laufe zurück nach Pillau.
1026	Pillau	Eingelaufen. Kühnemann
17.12.44.	Pillau	Keine besonderen Vorkommnisse. Kühnemann
18.12.44.	Pillau	Erhalte Weganweisung von 3. Sich. Flott. Gruppe Pillau zur Fahrt nach Gotenhafen.
2017	Wind SSW 2, See1, einzelne Wolken. Mittl. Sicht.	Laufe aus nach Gotenhafen. Kühnemann
19.12.44.		
0053	Wind SSW 4, See2, einzelne Wolken. Mittl. Sicht.	Stehe bei Tonne "Hela-Süd". Erhalte Morsespruch von MSS. Hela: "Weg gesperrt. Minenverdacht. Sofort ankern". Da Ankereinrichtung unklar ist kann ich nicht ankern und halte Boot auf der Stelle bei Tonne "Hela-Süd".
		Morsesprüche über MSS. Hela an 3. Sich. Flott. Gotenhafen konnten nicht weiter übermittelt werden, da Fernsprechverbindung gestört. F.T. Sendestation V 1803 ist ebenfalls unklar.
1623		Gebe Morsespruch an M 453: "Frage: Können sie mich nach Gotenhafen mitnehmen?".
1625		Erhalte Morsespruch von M453: "Jawohl. Anhängen."
		Laufe hinter M 453 (Minengeleit) nach Gotenhafen.
1744	Gotenhafen Wind SSO 4, See3, bedeckt. Mittl. Sicht.	Eingelaufen. Kühnemann
20.12.44.	Gotenhafen	Keine besonderen Vorkommnisse. Kühnemann
21.12.44.	Gotenhafen	
1530	Wind S 3, See1, einzelne Wolken. Mäßige Sicht.	Laufe aus nach Danzig.
1620	Neufahrwasser	Eingelaufen.
1700	Danzig	Holmbecken I festgemacht. Kühnemann
22.12.44.	Danzig-Holmbecken I.	
1205		Verhole nach der Schichau-Werft.
1235	Danzig	Schichau-Werft festgemacht.

Heftrand

511 179

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 22.12.44.		
		Boot ist a.k.b. Reparatur des Kreisels; Beseitigen von Frostschäden an den Oberdeckleitungen und Zu- und Abdampfleitung für die Ankerwinde. Ausbessern von Einschußstellen. Kühnemann
23.12.44 bis 26.12.44.	Danzig	Schichau-Werft.
		V 1803 ist ab 27.12.44. einsatzmäßig wieder der 18. Vpfl. unterstellt. Kühnemann

Abgeschlossen am: 26. Dezember 1944.

Kühnemann
Oberleutnant z.S. u. Kommandant

gesehen:
Korvettenkapitän
u. Flottillenchef.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Bereitschaft der Maschinenanlage	Vorkommnisse

Kriegstagebuch "Maschine"

der

3. Vorpostenflottille

vom 16. bis 31. 12. 1945 .

Flottillenchef: Korv. Kapt. Böttger
1.Flottilleningenieur: Ob. Lt.(Ing) Janssen
2. " Lt. (") Morgenstern

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
2000 5. 42 Gorsen-Druck Danzig

Datum und Uhrzeit	Bereitschaft der Maschinenanlage	Vorkommnisse
16. bis 19.12.44		Keine besonderen Vorkommnisse.
20. bis 23.12.44	Boot 317	Instandsetzen der MES.-Anlage in Deutsche Werke, Gotenhafen.
24.12. 08.50		Schleifenfahrt in Gotenhafen. Einstellwert 22 Amp.
25. bis 29.12.44		Keine besonderen Vorkommnisse.
30.12.44	Boot 305	Gleichzeitig mit Brandschadenreparaturen liefen Reparaturen am Kondensator. Es wurden 25 Stück Rohre ausgewechselt, der Kondensator mit 0,8 kg gedrückt. Kondensator ist in Ordnung. Boot verläßt Schichau, Königsberg zu kurzer Probefahrt. Wegen Ausfall des Kreisels wurde die Kreiselkugel ausgewechselt. Boot ist klar.
31.12.44 07.20		Boot verläßt die Werft. (S. KB. Meldung 3. Vp.Fl. G 2415 Jng vom 31.12.44) Schleifenfahrt in Pillau Einstellwert 18 Amp.
30.12.44	Boot 311	Packung am Hauptabsperrventil am Kessel zerstört. Kessel Feuer aus. Mit Bordmitteln Ventil neu verpackt.
23.30		Kessel angezündet.
31.12.44	Boot 303	Nachstemmen des im Vormonat eingeschweißten Kesselflickens im Mittelfeuer. (S. KB.Meldung 3.Vp.Fl. G 2411 Jng v.31.12.44.

Gesehen!

Flo.Chef

II. Flo.Jng.

Gesehen:

~~Korv.-Kapt.~~ (Jng)

Verbandsingenieur 9. Sich. Div. i. V.

Datum und Uhrzeit	Bereitschaft der Maschinenanlage	Vorkommnisse

Geheim!

Kriegstagebuch "Maschine"

der

3. Vorpostenflottille

vom 16. bis 31. 12. 1944.

Flottillenchef: Korv. Kapt. Böttger
1.Flottilleningenieur: Ob. Lt.(Jng) Janssen
2. " Lt. (") Morgenstern

An

Jnspektion des Schiffsmaschinenwesens

-Ohne Anschreiben-

über 9.Sicherungsdivision

Anl. Nr. 3 zu 1/Skl 8765 /4 2g Kdos.

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
2000 5. 42 Gorsen-Druck Danzig

Form. Nr. 3600

Datum und Uhrzeit	Bereitschaft der Maschinenanlage	Vorkommnisse
15. bis 19.12.44		Keine besonderen Vorkommnisse.
20. bis 23.12.44	Boot 317	Instandsetzen der MES.-Anlage in Deutsche Werke, Gotenhafen. Schleifenfahrt in Gotenhafen. Einstellwert 22 Amp.
08.30		
25. bis 29.12.44		Keine besonderen Vorkommnisse.
30.12.44	Boot 305	Gleichzeitig mit Brandschadenreparaturen liefen Reparaturen am Kondensator. Es wurden 25 Stück Rohre ausgewechselt, der Kondensator mit 0,8 kg gedrückt. Kondensator ist in Ordnung. Boot verläßt Schichau, Königsberg zu kurzer Probefahrt. Wegen Ausfall des Kreisels wurde die Kreiselkugel ausgewechselt. Boot ist klar. Boot verläßt die Werft. (S. KB. Meldung 3. Vp.Fl. G 2415 Jng vom 31.12.44) Schleifenfahrt in Pillau Einstellwert 18 Amp.
31.12.44 07.30		
30.12.44	Boot 311	Packung am Hauptabsperrventil am Kessel gestört. Kessel Feuer aus. Mit Bordmitteln Ventil neu verpackt. Kessel angezündet.
08.30		
31.12.44	Boot 303	Nachstemmen des im Vormonat eingeschweißten Kesselflickens im Mittelfeuer. (S. KB.Meldung 3.Vp.Fl. G 2411 Jng v.31.12.44)

Gesehen!

Flo.Chef

II. Flo.Jng.

Gesehen:

Kapt (Jng)
u Verbandsingenieur 9. Sich. Div. i. V.

Datum und Uhrzeit	Bereitschaft der Maschinenanlage	Vorkommnisse

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
2000 5. 42 Gorsen-Druck Danzig

Form. Nr. 3600

PG 82364 NID

525

Geheime Kommandosache!

K r i e g s t a g e b u c h

der

3. V o r p o s t e n f l o t t i l l e.

Flottillenchef:

Korvettenkapitän d.Res. Böttger

- -

Begonnen: 1. Januar 1945
Abgeschl.: 15. Januar 1945

Takt. Nr.:	Boots-Nr.:	Kommandant Dienstgrad - Name		Bemerkungen:
1	Vp. 315	Oblt.z.S.d.Res.	Frahm	10 Seetage.
2	Vp. 302	Lt. z.S.d.Res.	Reuter	4 "
3	Vp. 303	Kptlt. d.Res.	Suhl	6 "
4	Vp. 305	Kptlt. d.Res.	Ermoneit	11 "
5	Vp. 307	Oblt.z.S.d.Res.	Rotermund	Werftzeit.
6	Vp. 310	Lt. z.S.d.Res.	Mayer	4 Seetage.
7	Vp. 311	Lt. z.S.d.Res.	von Holten	12 "
8	Vp. 313	Sdf. Lt.z.S.	Kruse	10 "
9	Vp. 314	Oblt.z.S.d.Res.	Voß	11 "
10	Vp. 317	Lt. z.S.d.Res.	Hörle	9 "
11	T 123	Oblt.z.S.d.Res.	Ulbing	Werftzeit.
12	T 196	Oblt.z.S.	Hartog	"
13	ASB Fuchs	Oblt.z.S.d.Res.	Potyka	2 Seetage.
14	Gaul.Bürckel	Oblt.z.S.d.Res.	Koop	Werftzeit.

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/ND 82364.
NO MARK OR ... SHOULD BE MADE ON IT, BUT ... REFERRED TO ... SHOULD BE ... RECORD OFFICE ... QUOTING THE ...

Anl. Nr. 2 zu 1/Skl 8763 /45 g Kdos.

PG/82364

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND

3rd PATROL BOAT FLOTILLA.

WAR DIARY.

1 - 15 JANUARY 1945.

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/82364/NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER, QUOTING THE REGISTERED NUMBER

Zeit	Ort Wetter	Verkommnisse
45		
0	Gotenhafen	Vp. 302 läuft aus zur Geleitaufnahme für Lazarettschiff "Glückauf" nach Libau.
0	Gotenhafen	Vp. 315 übernimmt mit M 29 Geleit für Transporter "Drechtdijk" und Lazarettschiff "Rügen" nach Libau. Die Geleitführung hat Vp. 315.
	In See ONO 3, See 2, bedeckt, mittl. Sicht.	Vp. 314 befindet sich als Sicherungsboot für Sperrbrecher 27 in der Danziger Bucht.
0	Gotenhafen SSO 3-4, See 2-3 bewölkt, gute Sicht.	Vp. 313 läuft aus nach Pillau.
	Gotenhafen	Vp. 311 liegt im Hafen.
00	Pillau umlaufende Winde 2-3, See 2, gute Sicht.	Vp. 305 übernimmt Geleit für Dampfer "Ilmenau" und Schlepper "Lae Plesie" nach Libau.
	In See S 3, See 2, bedeckt.	Vp. 317, SAT Robert Müller, SAT Joost geleiten den Dampfer "Pickhuben" von Windau nach Libau.
00	Libau	Vp. 317 wird vom Geleitführer entlassen und läuft in den Hafen ein.
00		Vp. 317 nimmt unter Führung von SAT Kemphan mit SAT Joost die Dampfer "Rodenbeck, Fritz Schoop, Pickhuben, Charlotte Cords, R 37 S und MS Heidberg" ins Geleit nach Pillau auf.
	Kiel Deutsche Werke	Gauleiter Bürckel Werftliegezeit.
	Gotenhafen	Vp. 303, 310 Werftliegezeit bei den Deutschen Werken.
	Königsberg	Vp. 307, T 123, T 196, ASB Fuchs Werftliegezeit in der Schichauwerft.
.1.45	In See SSW 3-4, See 3, diesig, morgens Schnee, mässige Sicht.	Vp. 314 steht als Sicherungsboot in Nähe Arbeitsplatz des Sperrbrecher 27.
100	Gotenhafen	Vp. 311 legt ab und tritt den Alleinmarsch nach Pillau an.
715	Pillau	Boot läuft ein.
040		Vp. 311 übernimmt Geleit für Dampfer "Weichsel und Dora Ahrend" nach Libau.
440	SW 5-7, See 4-6 bedeckt, mittl. Sicht.	Das Geleit läuft nur noch 4,5 sm. Wegen bevorstehender Wetterverschlechterung läuft das Geleit nach Pillau zurück. Entsprechendes FT wird mit Lt.Nr. 50 an 3. Sichfl- abgesetzt.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 2.1.45		
1945	Pillau	Nach Geleitentlassung macht Boot im Hafen fest.
	In See SW 4, auffrisch. bis 7, See 5, bedeckt, mittl. Sicht.	Vp. 313 ist auf dem Alleinmarsch von Gotenhafen nach Pillau.
0115	Pillau	Boot macht im Hafen fest.
0800	Pillau	Vp. 313, 1703 laufen aus zur Geleitaufnahme Schlepper Castor mit Schwimmdock in Schlepp nach Swinemünde.
1135		Vp.1703 erhält FT von 3. Sichfl.: "Mit Dock nach Pillau zurücklaufen."
1530		Das Geleit läuft in Pillau ein.
	In See SSW 3, See 1, gute Sicht.	Vp. 317 befindet sich mit Geleit wie am Vortage auf dem Marsch von Libau nach Pillau.
1125	Pillau	Nach Geleitentlassung macht Vp. 317 am Russendamm fest.
	In See W 3-4, See 3, mässige Sicht.	Vp. 315 ist mit Geleit auf dem Marsch von Gotenhafen nach Libau.
0410	Libau	Nach Geleitentlassung macht Vp. 315 im Torpedobootshafen fest.
	In See	Vp. 302 befindet sich mit Geleit auf dem Marsch von Gotenhafen nach Libau.
0430	Libau	Nach Geleitentlassung macht Boot im Hafen fest.
	In See	Vp. 305 ist mit Geleit wie am Vortage auf dem Marsch von Pillau nach Libau.
0418	Libau	Boot läuft mit Geleit in den Hafen ein.
	Kiel Deutsche Werke	Gauleiter Bürckel Werftliegezeit.
	Gotenhafen	Vp. 303, 310 Werftliegezeit (Deutsche Werke).
	Königsberg Schichauwerft	Vp. 307, T 123, T 196, ASB Fuchs Werftliegezeit.
		Schlymr.
3.1.45	In See SW 3-4, See 3, diesig, mässige Sicht.	Vp. 314 setzt seine Aufgabe als Sicherungsboot für Sperrbrecher 27 in der Danziger Bucht fort.
	Pillau	Vp. 313 liegt im Hafen.
	Pillau	Vp. 311 kann wegen Wetterlage die Geleitaufgabe nach Libau nicht durchführen.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 3.1.45		
1038	Pillau	Vp. 317 ist ausgelaufen und nimmt Geleit auf für Dampfer "Wischhafen und Weserstein" nach Libau.
1400	WSW 8, See 7, bedeckt.	Da die aus Panzern bestehende Decksladung des D. Wischhafen bei dem herrschenden schlechten Wetter nicht zu halten ist, wird Geleitaufgabe abgebrochen und Kurs auf Hela genommen. Entsprechendes FT 1547/86 SSD wird an 3. Sichfl. abgegeben.
2400	Gotenhafen	Vp. 317 macht nach Einbringen des Geleit im Hafen fest.
1510	Libau WSW 4-5, See 4, mässige Sicht.	Vp. 305 als Geleitführer läuft aus und übernimmt mit SAT Robert Müller den Geleitschutz für das Lazarettschiff "Glückauf", Dampfer "Hörnum" und Tanker "Amrum" nach Pillau, bzw. Gotenhafen.
1510	Libau WSW 5-7, See 5, bedeckt, mäss. Sicht.	Vp. 302 und 315 sind ausgelaufen und haben das Geleit für Lazarettschiff "Adler" und Dampfer "Wicking" nach Pillau und Gotenhafen übernommen.
	Kiel Deutsche Werke	Gauleiter Bürckel Werftliegezeit.
	Gotenhafen	Vp. 303, 310 Werftliegezeit in Deutsche Werke.
	Königsberg	Vp. 307, T 123, T 196 und ASB Fuchs haben Werftliegezeit in der Schichauwerft.
		Schlymr.
4.1.45 1243	Gotenhafen	Vp. 303, M 460 laufen aus nach Hela zur Geleitaufnahme.
1535	SSW 4-6, See 2-3 bedeckt, schlechte Sicht.	Die Dampfer "Mar del Plata, Bahia Camarones und Tk. Dania" werden nach Blau 02 ins Geleit aufgenommen.
	In See SW-SSW 6-7, abflauend bis 4, See 6-3, böig mässige bis mittl. Sicht.	Vp. 315, 302 befinden sich auf dem Geleitmarsch von Libau nach Gotenhafen.
1220	Pillau A-T.	Der Dampfer "Wicking" wird aus dem Geleit nach Pillau entlassen. Der Marsch mit dem Lazarettschiff "Adler" wird nach Süden fortgesetzt.
1845	Gotenhafen A-T.	Das Lazarettschiff wird entlassen. Beide Boote laufen nach Gotenhafen ein.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 4.1.45	In See Danziger Bucht	Vp. 314 steht als Sicherungsboot in der Nähe von Arbeitsplatz Sperrbrecher 27.
1500		Der Verband verlässt den Arbeitsplatz und läuft nach Gotenhafen ein.
	Gotenhafen	Vp. 310, 317 liegen im Hafen.
0800	Pillau SSW 3, See 4-5, Sicht 5 sm.	Vp. 311 legt nach Wetterbesserung ab, um die Dampfer "Dora Ahrens und Weichsel" nach Libau zu geleiten.
1100	Pillau SSW 6, abends SSO 5-6, See 4-5 bedeckt, gute Sicht, an der Küste Dunst.	Vp. 313 läuft aus zur Geleitsicherung für den Dampfer "Kolberg" nach Memel.
2300	Memel A-T.	Vp. 313 bleibt mit dem Dampfer "Kolberg" in der Nähe der A-Tonne, da die Molenfeuer erst gegen 0400 bestellt sind.
	In See SW 6, See 5, mässige Sicht zunehmende Wetterverschl.	Vp. 305, SAT Robert Müller sichern das Geleit wie am Vortage von Libau nach Pillau.
1200	S 6-7, See 5-6, mässige Sicht.	Das Geleit macht infolge des schlechten Wetters nur noch 4 sm über den Grund.
1930	Blau 10c	SAT Robert Müller wird mit D. "Hörnum" und Tanker "Amrum" nach Pillau entlassen. Mit dem Lazarettschiff "Glückauf" setzt Vp. 305 den Marsch nach Gotenhafen fort.
	Kiel Deutsche Werke	Gauleiter Bürckel Werftliegezeit.
	Königsberg Schichauwerft	Vp. 307, T 123, T 196, ASB Fuchs Werftliegezeit.
		Schlym.
5.1.45	In See mittlere Ostsee SW-WSW 4-5, See 2-3, mittl. bis sehr gute Sicht.	Vp. 303, M 460, die Dampfer "Mar del Plata, Bahia Camarones und Tk. Dania" befinden sich auf dem Geleit marsch nach Punkt Blau 02.
0900 bis 1000		Das Geleit wird zusätzlich durch eine Arado 196 gesichert.
1157	Blau 02	Das Geleit wird an M 453 zum Weitergeleit übergeben. Vp. 303 marschiert mit M 460 nach Swinemünde und läuft in den Hafen ein.
	Gotenhafen	Vp. 302, 310, 314, 315 liegen im Hafen.
	In See	Vp. 303 befindet sich mit dem Lazarettschiff "Glückauf" auf dem Marsch nach Gotenhafen.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 5.1.45		
0425	Gotenhafen A-T.	Das Lazarettschiff wird entlassen. Vp. 305 läuft nach Gotenhafen ein.
0700	Gotenhafen	Vp. 317 läuft gem. Befehl 3. Sichfl. aus, um die Dampfer "Weserstein und "i...hafen" nach Libau zu geleiten.
1845	SW 3, See 2, bedeckt. 59° 29,8' N 20° 37,5' O	U-Bootsalarm. Es wird ein U-Boot geortet und bekämpft. Vp. 317 gibt folgenden Funkspruch auf: " 1859/21 KR 1845 Unterwasserortung AO 9621 Marschf. 10,5 sm, Annäherungsgeschwindigkeit 13 sm. Ein WB-Feld geworfen." Gefechtsbericht ist dem Boots-KTB beigefügt.
2040		Vp. 317 steht wieder beim Geleit.
1600	Memel SSW 5, See 4, bedeckt, mässige bis schlechte Sicht.	Vp. 313 läuft aus, um die Dampfer "Günther Ruß und Krimhild" gem. Befehl 3. Sichfl. Memel nach Pillau zu geleiten. Der Marsch des Geleits verläuft ohne besondeee Vorkommnisse.
	In See SSW 4-5, See 4, Sicht 5 sm.	Vp. 311 ist mit den Dampfern "Dora Ahrens und Weichsel" auf dem Marsch nach Libau.
0635	Libau	Nach Geleitentlassung macht Boot im Hafen fest.
1530		Vp. 311 läuft aus und sichert den Dampfer "Gouwe" und "AF 34" nach Windau.
	Kiel Deutsche Werke	Gauleiter Bürckel Werftliegezeit.
	Königsberg Schichauwerft	Vp. 307, T 123, T 196, ASB Fuchs Werftliegezeit.
		Schlym.
6.1.45		
0742	Swinemünde	Vp. 303 übernimmt am Sperrzeugamt Sperrgeräte und erhält Befehl mit M 460 je einen Hohlstab nach Gotenhafen in Schlepp zu nehmen. Es war vereinbart die Hohlstäbe auf Reede zu übernehmen.
1220		Vp. 303, M 460 laufen aus. Da der Schlepper mit den Hohlstäben bis 1300 Uhr nicht zur Stelle ist, läßt der Kommandant von Vp. ~~XXX~~ 303 über Signalstelle nach den Hohlstäben fragen. Nach Eingang der Antwort, daß die Hohlstäbe beim Leuchtturm Osternothafen liegen, laufen beide Boote wieder ein. Nachdem die Hohlstäbe in Schlepp genommen sind, wird der Marsch nach Gotenhafen angetreten.
1300	Gotenhafen	Vp. 305, 315 und VS 205 laufen aus, um bei Hela die Dampfer "Ginheim, Wickinger und Erika Fritzen" ins Geleit

Heftrand

Tag Uhrzeit	Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 4.1.45	noch 6.1.45		ins Geleit nach Swinemünde aufzunehmen.
1500		Hela Sperrlück SW 3-4, See 2-3, mässige Sicht.	Nach Passieren wird Geleit aufgenommen. Der Dampfer "Erika Fritzen" befindet sich nicht beim Geleit. Der dänische Dampfer "Jilva Lau" schliesst sich an.
0800	2040 bis 2145		Flugzeuggeräusche werden auf Weg 58 von Westen nach Osten gehört. Flugzeuge konnten nicht ausgemacht werden.
1100	0000	Gotenhafen SW 2, See 1-2, bewölkt, gute Sicht.	Vp. 302 läuft aus zum Alleinmarsch nach Pillau.
	0600	Pillau	Boot läuft einund macht am Sperrwaffenarsenal zur Wasserbombenabgabe fest.
2300	0920		Der Weitermarsch nach Königsberg wird angetreten.
	1145	Königsberg	Boot macht in der Schichauwerft fest zur Kesselreinigung.
	0830	Gotenhafen SW 2, See 2, ganz bedeckt, mässige Sicht.	Vp. 310 läuft aus zur Erprobung des S-Gerätes.
1200	1700		Nach Erprobung läuft Boot wieder ein.
		Gotenhafen	Vp. 314 hat Hafenliegezeit.
1930		In See WSW 3-4, See 3, bewölkt, gute Sicht.	Vp. 313 befindet sich mit den Dampfern "Günter Ruß und Krimhild" auf dem Geleitmarsch nach Pillau.
	0630	Pillau A-T.	Geleit ist beendet. Boot läuft in den Hafen ein.
		In See WSW 4, See 3, klar.	Vp. 317 sichert die Dampfer "Weserstein und Wischhafen" nach Norden.
	0140 bis 0205		Fliegeralarm: Ein Flugzeug überfliegt und ortet das Geleit mit Fu.M.O.
5.1.45	0245	Libau	Das Geleit wird entlassen. Vp. 317 läuft in den Hafen ein.
	1500	Libau	Vp. 317 läuft mit SAT Nienburg, M 3667, VS 236 und VS 249 aus, um die Dampfer "Schulte, Elbing, Koholyt und Ilmenau" nach Pillau zu geleiten.
0900 bis 1000		In See	Vp. 311 marschiert mit dem Dampfer "Gouwe" und "AF 34" von Libau nach Windau.
1157	0300		Boot entlässt das Geleit und läuft in den Hafen ein.
	1530	WSW 4-5, See 3-4 Sicht 10 sm.	Vp. 311 läuft aus, um den Dampfer "Schauenburg" nach Libau zu geleiten.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 6.1.45	Kiel Deutsche Werke	Gauleiter Bürckel Werftliegezeit!
	Königsberg Schichauwerft	Vp. 307, T 123, T 196, ASB Fuchs Werftliegezeit. Bürckel.
7.1.45	In See S 4-5, See 4, mässige Sicht.	Vp. 305, 315 marschieren mit Geleit wie am Vortage nach Swinemünde.
1245	Blau 02	Vp. 305 erhält vom Wachschiff 22 folgenden Morsespruch: " Der Weg nach Swinemünde ist gesperrt." Daraufhin lässt Vp. 305 die Geleitobjekte ankern und übernimmt mit Vp. 315 und VS 205 Ubootss- und Flaksicherung.
1300		Mit Lt.Nr. 27 erhält Vp. 305 folgendes FT von 10. Sichdiv.: " Vp. 305 Geleitobjekte bei Blau 02 zu Anker. Vp. 305, 315 U-Bootssicherung fahren für ankernde Schiffe."
1352		Vp. 305 entlässt VS 205 nach Swinemünde.
	In See SW 3-4, aufbrisend, bedeckt, mittl. Sicht.	Vp. 303 befindet sich mit M 460 mit je einem Hohlstab im Schlepp auf dem Marsch nach Gotenhafen.
0104		Die Schleppleine von Vp. 303 ist gebrochen.
0325		Die Schleppverbindung wird wieder hergestellt und mit langsamer Fahrt angegangen. In der immer stärker werdenden See brach bis mittags 1400 Uhr die Schleppverbindung noch weitere 5-mal. Durch den groben Seegang war das Befestigen der Leinen an den Hohlstab äußerst schwierig. Der Kommandant von Vp. 303 ließ die Leinen an der Ankerkette befestigen und steckte 3 Kettenlängen aus, damit die Leinen bei dem herrschenden Seegang nicht steif kommen sollten. Durch das schwere Stampfen des Hohlstabes rissen zuletzt alle Befestigungsmöglichkeiten vom Hohlstab ab.
1525		Da Vp. 303 nur noch kurze Leinen an Bord hat, wird der Hohlstab längsseit genommen und vorne mit 2 und achtern mit einer Leine unterfangen. Bei zweimal langsamer Fahrt schlägt der Stab oft stark gegen das Boot und verursacht an der Back oberhalb der Wasserlinie ein Leck, das abgedichtet wurde.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 4.1.4		
1500		
0800		
1100	Gotenhafen	Vp. 310, 314 liegen im Hafen zur Bestandsergänzung.
	Pillau	Vp. 313 liegt im Hafen und hat 6-stündige Bereitschaft.
2300	In See SSW 4, See 2, klare Sicht.	Vp. 317 ist mit Geleit wie am Vortage auf dem Marsch von Libau nach Süden.
	0748	Wegen Minengefahr steht das Geleit bei Blau 25a auf und ab.
	1057 Pillau	Das Geleit wird entlassen. Boot läuft in den Hafen ein.
1200	In See WSW 5, See 4, Sicht 12 sm.	Vp. 311 befindet sich mit dem Dampfer "Schauenburg" auf dem Marsch von Windau nach Libau.
1930	0630 Libau A-T.	Nach Geleitentlassung läuft das Boot ein und macht fest.
	1420	Vp. 311, SAT Kemphan laufen aus, um die Dampfer "Schauenburg, Steinburg und den Tk. Ostmark" nach Pillau zu geleiten.
	Kiel Deutsche Werke	Gauleiter Bürckel Werftliegezeit.
	Königsberg Schichauwerft	Vp. 302, 307, T 123, T 196, ASB Fuchs Werftliegezeit.
		Böttgmr.
5.1.45	8.1.45 In See SSO 2, See 1, gute Sicht.	Vp. 305, 315 befinden sich auf Sicherungsposition beim Geleit auf Punkt Blau 02.
0900 bis 1000	2004	Mit Lt.Nr. 31 erhält Vp. 305 von 10. Sichdiv. folgenden SSD-Funkspruch: " Vp. 305, 315 sofort über Weg 58 nach Gotenhafen gehen."
1157	2045	Der Marsch nach Gotenhafen wird in Kiellinie angetreten.
	In See SSO 5-3, See 3-2, mässige bis schlechte Sicht	Vp. 303 marschiert in der Nähe des verlorenen Hohlstabes auf und ab.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 8.1.45		Vp. 303 findet den Hohlstab wieder. Bei der ruhiger gewordenen See gelingt es eine Schleppverbindung mit dem Hohlstab wieder herzustellen. Mit 7,5 sm wird der Weitermarsch nach Gotenhafen fortgesetzt.
2240	Gotenhafen A-T.	Der Hohlstab wird an einen Schlepper übergeben. Vp. 303 läuft nach Gotenhafen ein und macht im Hafen fest.
		Folgender Spruch ging ein: " Für Einbringung Hohlstab spreche ich dem Kommandanten des Vp.Bootes 303 meine besondere Anerkennung aus. Chef 9. Sicherungsdivision."
	Gotenhafen	Vp. 310, 314 liegen im Hafen.
1000	Pillau OSO 2-3, See 2, bedeckt, zeitw. diesig, mässige Sicht.	Vp. 313 läuft zur Geleitsicherung für Dampfer "Südsee" nach Libau aus. Das Geleit verläuft ohne besondere Vorkommnisse.
	Pillau	Vp. 317 Hafenliegezeit.
	In See SO 4-3, See 3, mittlere Sicht.	Vp. 311, SAT Kemphaan marschieren mit den Dampfern "Schauenburg, Steinburg und dem Tk. Ostmark" von Libau nach Pillau.
1201	Pillau A-T.	Das Geleit ist beendet. Die Sicherungsboote machen im Hafen fest zur Brennstoffergänzung.
	Kiel Deutsche Werke	Gauleiter Bürckel Werftliegezeit.
	Königsberg Schichauwerft	Vp. 302, 307, T 123, T 196, ASB Fuchs Werftliegezeit.
		Böttgmr.
9.1.45	In See SO 3-4, See 2-3 bewölkt, bis bedeckt, teilw. leichte Schneeschauer, mittl. bis mässige Sicht.	Vp. 305, 315 befinden sich auf dem Alleinmarsch nach Gotenhafen.
1410	Gotenhafen	Die Boote laufen ein und machen im Hafenbecken I fest.
0600	Gotenhafen	Vp. 314 übernimmt Aggregat und Hohlstabgerät und läuft befehlsgemäß nach dem UAK Gebiet II, um den in einer Pause bezeichneten Streifen zu überdecken. (Siehe Boots-KTB!) Kein Räumerfolg.
1600		Aufgabe ist beendet. Boot läuft zurück nach Gotenhafen.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungsstellen: Kiel — Wilhelmshaven — Utrecht — Gotenhafen — Paris. B 36. (neu) Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 4.1.45	noch 9.1.45	Gotenhafen	Vp. 310 führt Schleifenfahrt und Kompensieren durch.
1500		Gotenhafen	Vp. 303 liegt im Hafen zur Reparatur des Lecks an der Beck und des Kessels.
0800		Pillau	Vp. 311 liegt im Hafen zur Reparatur des Kreisels.
1100	0950	Pillau	Vp. 317 legt ab zur Geleitaufnahme für die Dampfer "Ella Halm, Julius Rüttgers und den Schlepper Martha" nach Libau.
	2045	55° 29,2' N 20° 23,8' O	U-Bootsortung in 345 Grad 1900 mtr. Es wird für das Geleit Ubootsalarm gegeben. Das U-Boot wird bekämpft. Kein Erfolg. Vp. 317 gibt entsprechendes KR-FT ab. Gefechtsbericht ist dem Boots-KTB beigefügt.
2300	2118		Alarm ist beendet. Boot steht wieder beim Geleit.
		In See SSO 3, See 2, bedeckt, gute Sicht.	Vp. 313 marschiert mit dem Dampfer "Südsee" nach Libau.
	0345	Libau	Das Geleit läuft in Libau ein.
1200 1930	1500	SO 3, langsam auffrischend bis 5, See 4, bedeckt, zeitw. Schneetrieben, mässige Sicht.	Vp. 313, SAT Joost, F 166, D 154 P mit M 3107 im Schlepp laufen gem. Befehl Geleitstelle Libau zur Geleitaufnahme der Dampfer "Dora Ahrens, Hans Schulte, Niobe, Weichsel, Ellen lasen und Dite Körner" nach Pillau aus.
		Kiel Deutsche Werke	Gauleiter Bürckel Werftliegezeit.
		Königsberg Schichauwerft	Vp. 302, 307, T 123, T 196, ASB Fuchs Werftliegezeit.
			Böttgmr.
5.1.45	10.1.45	Gotenhafen	Vp. 305, 310, 314, 315 liegen im Hafen zur Bestandsergänzung.
	0900	Pillau	Vp. 311 läuft aus zur Geleitaufnahme für die Dampfer "Neuwerk und Pickhuben" nach Libau. Das Geleit verläuft ohne besondere Vorkommnisse.
0900 bis 1000 1157		In See SO 3, See 2, diesig.	Vp. 317 marschiert mit den Dampfern "Ella Halm, Julius Rüttgers" und dem Schlepper "Martha" nach Libau.
	0800	Libau	Nach Geleitentlassung läuft das Boot ein und macht im Torpedobootshafen fest. Vp. 317 erhält Befehl, um 1500 Uhr mit VS 342 die Dampfer "H.Fisser 5, Elbe und H.Schmidt" nach Pillau bzw. Gotenhafen zu geleiten.
	1500	Libau Außenmole	Unter Führung von Vp. 317 wird das Geleit aufgenommen.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 10.1.	In See SO 5, See 4, bedeckt, diesig mässige Sicht.	Vp. 313 befindet sich mit Geleit wie am Vortage auf dem Marsch nach Pillau.
0000		F 166 muß beidrehen, weil er zuviel Wasser übernimmt. SAT Joost bekommt von Vp. 313 den Befehl, sofort nach F 166 zu laufen. Vp. 313 setzt sich vor das Geleit.
0110		U-Bootsalarm. Es wird ein gutes Echo in 35° und 8 hm Entfernung gehört. Die letzte Messung ist in 15° 750 m Entfernung, dann keine Ortung mehr.
0200		Alarm ist beendet. Entsprechendes FT wird abgesetzt.
0437		SAT Joost findet F 166 nicht und gibt folgendes FT auf: " 0348/26 Vp.313 Bis 0145 F 166 nicht gefunden. Nach Angabe D 154 P ist F 166 seit 2315 außer Sicht. Südreise fortgesetzt mit Schleppzug." Weiteren FT-Austausch zwischen der 9. Sichdiv. und Vp. 313 - siehe Boots-KTB-.
1150	Pillau A-T.	Das Geleit wird entlassen. Boot läuft ein und macht im Hafen fest.
	Kiel Deutsche Werke	Gauleiter Bürckel Werftliegezeit.
	Gotenhafen	Vp. 303 liegt in Deutsche Werke zur Werftliegezeit.
	Königsberg Schichauwerft	Vp. 302, 307, T 123, T 196, ASB Fuchs Werftliegezeit.
1300		T 196 legt ab und marschiert nach Pillau.
		Böttgmr.
11.1. 1945		
0200	Gotenhafen O 3, See 2, ganz bedeckt, mittl. Sicht.	Vp. 310 läuft zum Alleinmarsch nach Pillau aus.
0845	Pillau	Boot läuft ein und macht im Hafen fest.
0600	Gotenhafen um O drehende Winde 3-4, bewegte See, bewölkt, mittl. Sicht.	Vp. 314 legt ab zur Sicherung für Sperrbrecher 27 in der Danziger Bucht.
2100		Minendetonation in der Nähe des Sperrbrechers. Der Abstand von Vp. 314 betrug etwa 1,5 sm.
0930	Gotenhafen	Vp. 315 läuft mit M 18 aus, um die Dampfer "Drechtdijk" und "Bukarest" nach
	Gotenhafen	Vp. 305 liegt im Hafen zur Bestandsergänzung.
	Pillau	Vp. 313 liegt im Hafen und hat 6-stündige Bereitschaft.
	In See SO 5, See 3, bedeckt.	Vp. 317 marschiert mit den Dampfern "H. Fisser, Elbe und H.Schmidt" nach Süden.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 4.1.45	noch 11.1.	
1500	0840 Vor Pillau	Die Dampfer "H.Fisser 5 und Elbe" werden mit VS 342 nach Pillau entlassen. Vp. 317 setzt den Marsch mit Dampfer "H. Schmidt" nach Gotenhafen fort.
0800	1520 Gotenhafen A-T.	Das Geleit wird beendet. Boot läuft nach Gotenhafen ein.
1100	In See	Vp. 311 befindet sich mit Geleit wie am Vortage auf dem Marsch von Pillau nach Libau.
	0418 Vor Libau	Das Geleit wird entlassen. Boot läuft in Libau ein.
	1430 Libau	Vp. 311 läuft mit Vp. 1704 nach Windau aus.
2300	Kiel Deutsche Werke	Gauleiter Bürckel Werftliegezeit.
	Gotenhafen	Vp. 303 Werftliegezeit.
	Königsberg Schichauwerft	Vp. 302, 307, T 123, ASB Fuchs Werftliegezeit.
	1200 Pillau	T 196 verholt wieder nach Königsberg zurück und setzt die Werftliegezeit fort.
1200		
1930		
12.1.45	In See O 3-4, in den Abendstunden abflauend, bewegte See, mittl. Bewölkung, in den Abendstunden aufklarend, mittl. bis gute Sicht.	Vp. 314 steht als Sicherungsboot in der Nähe des Sperrbrecher 27 in der Danziger Bucht.
1300		Vp. 314 sichtet einen Übungstorpedo. Nach Inschleppnahme wird der Torpedo nach einer Ubootsübungsgruppe gebracht, um ihn dort einem Torpedofangboot zu übergeben.
1415		Vp. 314 tritt bei der Übungsgruppe ein. Beim Stoppen läuft der Torpedo auf und stößt gegen die Schraube. Dabei bricht ein Schraubenflügel ab. Mit der beschädigten Schraube kann das Boot nur noch etwa 7 sm laufen. Der Kommandant von Vp. 314 hält wegen ungleicher Belastung der Welle und der Stopfbuchse weiteren Einsatz des Bootes für nicht tragbar. Sperrbrecher 27 wird von dem Unfall in Kenntnis gesetzt.
5.1.45		Sperrbrecher 27 setzt entsprechendes FT mit Lt.Nr. 1448/70 an 3. Sichfl. ab und fordert ein Ablösungsboot an.
0900 bis 1000		Vp. 314 bleibt bis zum Eintreffen der Ablösung bei Sperrbrecher 27.
1157		Vp. 305 läuft mit M 29 aus, um bei der A-Tonne die Dampfer "RO 1 und H 27" ins Geleit nach Libau aufzunehmen.
0745	Gotenhafen O 4-5, See 3, gute Sicht.	Vp. 310, 313 liegen in Bereitschaft.
	Pillau	

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 12.1.45	In See östl. Winde 4, See 3, leicht bewölkt, mit Dunst im Küstenbereich sonst mittlere bis gute Sicht.	Vp. 315, M 18 befinden sich mit Geleit wie am Vortage auf dem Marsch von Süden nach Libau.
0702	Libau Vorhafen	Das Geleit wird entlassen. Die Geleitboote machen im Torpedobootshafen fest.
1230 bis 1310		Fliegeralarm. Es werden keine Feindmaschinen beobachtet.
1500	Libau südl. Winde 1, ruhige See, bewölkt, teilw. Dunst, sonst mittl. Sicht.	Vp. 315 übernimmt Geleit für Dampfer "Rodenbeck" nach Windau.
	In See O 2-3, Nebel, See 1, mittlere Sicht	Vp. 311, 1704 sind auf dem Alleinmarsch von Libau nach Windau.
0410	Windau	Boot laufen ein und machen fest.
1630		Vp. 311 und 1704 laufen aus, um die Dampfer "Gouwe und Weserstein" nach Libau zu geleiten.
	Kiel	Gauleiter Bürckel Werftliegezeit.
	Gotenhafen Deutsche Werke	Vp. 303, 317 Werftliegezeit.
	Königsberg	Vp. 302, 307, T 123, T 196, ASB Fuchs Werftliegezeit.
13.1.45	In See Danziger Bucht ruhige See, klarer Himmel, gute Sicht.	Vp. 314 befindet sich auf Position bei Sperrbrecher 27.
0700		Vp. 1706 kommt längsseit. Vp. 314 übergibt die in Gotenhafen an Bord genommenen 30 Bojen mit Zubehör und läuft dann mit halber Fahrt nach Gotenhafen.
1200	Gotenhafen	Vp. 314 läuft ein und macht im Hafen fest.
0730	Pillau NW 2, See 1-2, bedeckt, gute Sicht, gegen Abend Sichtverschlechterung.	Vp. 313, Vp. 1703 und Flakjäger 25 laufen aus zur Geleitaufnahme eines Schwimmdocks nach Westen.
1000	Pillau NW 2, See 1-2, bedeckt, gute Sicht.	Vp. 310 läuft aus, um den Tanker "Cammin" nach Libau zu geleiten.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 4.1.45	noch 13.1.	
1500	1230 Pillau N 3, später linksdrehend bis WzS, See 2, heiter bis bedeckt, mittl. Sicht.	ASB Fuchs erhält Befehl, Schlepper "Schwalbenberg" mit Siebelfähre nach Memel zu geleiten.
0800		
1100	1315 Pillau A-T.	Das Geleit wird aufgenommen und der Marsch angetreten.
	In See	Vp. 305 und M 29 sichern die Dampfer "H 27 und RO 1" auf dem Marsch von Gotenhafen nach Libau.
2300	0534	Das Geleit geht auf Einlaufkurs. Da Sperrbrecher Ammerland wegen Nebel nicht angetroffen wird, schliesst sich das Geleit dem Grundminengeleit von M 155 an.
	0650 Libau A-T.	Das Geleit geht wegen Nebel vor Anker.
	0744	Nach Sichtbesserung wird Anker aufgegangen und nach Libau eingelaufen.
1200	1945 WSW 3-4, See 3 gute Sicht.	Vp. 305 läuft mit SAT Kemphaan und M 3138 aus, um die Dampfer "RO 1, H 27 und Insterburg" ins Geleit nach Windau aufzunehmen.
1930	In See	Vp. 311 marschiert mit Vp. 1704 als Geleitführer und den Dampfern "Gouwe und Weserstein" nach Libau.
	0500	Das Geleit liegt wegen Nebel vor der Libauer Hafeneinfahrt gestoppt.
	0750	Nach dem Aufklaren wird das Geleit entlassen. Die Sicherungsboote laufen ein.
	1500 W-WSW 3, See 2, mittl. Sicht.	Vp. 311, SAT Polaris, Vp. 1704 laufen aus, um die Dampfer "Gouwe, Südsee, Ella Halm, Neuwerk, Weserstein und Tk. Amrum" nach Pillau ins Geleit aufzunehmen.
5.1.45	In See NO 1, See 1, bedeckt, zunehmende Sichtverschlechterung, Nebel.	Vp. 315 befindet sich mit Dampfer "Rodenbeck" auf dem Marsch nach Windau.
0900 bis 1000	0342 Windau	Der Dampfer wird entlassen. Boot läuft in den Hafen ein.
1157	Kiel	Gauleiter Bürckel Werftliegezeit.
	Gotenhafen Deutsche Werke	Vp. 303, 317 Werftliegezeit.
	Königsberg Schichauwerft	Vp. 302, 307, T 123, T 196 Werftliegezeit.

Schlym.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
14.1.45	In See W 3, langssam auffrischend bis 5, See 4, in den frühen Morgenstunden Sichtbesserung auf 3-4 sm, stark bewölkt.	Vp. 313, 1703 und Flakjäger 25 marschieren mit Schleppzug "Castor" nach Westen.
		Wegen Nebel geht "Castor" mit Schwimmdock auf 54° 46' N 17° 16' O vor Anker. Die Sicherungsboote halten sich in der Nähe auf.
02[illegible]5		"Castor" geht Anker auf. Der Marsch wird fortgesetzt.
12[illegible]0	Gotenhafen	Vp. 314 läuft aus zum Marsch nach Kiel, um dort die beschädigte Schraube auszuwechseln.
14[illegible]0	SW 2-3, in den Abendstunden zunehmend bis 6, grobe See, nachts Schneefälle, mässige bis schlechte Sicht.	Vp. 314 übernimmt bei Hela Flak- und Grundminengeleit für die Dampfer "Mahling, Kentucky, Anne und Schleppzug Widder sowie für F 38 und F 19". Die Fährprähme übernehmen die Flaksicherung an Stb.
22[illegible]0		F 19 und F 38 werden wegen zunehmender Wetterverschlechterung nach Großendorf entlassen. Bei der broben See wird die Klappspiere mit den beiden GBT aus den Schuh am Steven herausgerissen. Der Kommandant von Vp. 314 lässt die Klappspiere aufhieven und an der Außenkante der Back festlaschen. Der Marsch wird ohne GBT fortgesetzt.
	In See WzS 3-4, See 3, bedeckt, mittl. Sicht.	ASB Fuchs befindet sich auf dem Geleitmarsch mit dem Schleppzug nach Memel.
0520	Memel	Das Geleit wird entlassen. Boot läuft ein und macht im Hafen fest.
0945 bis 1145		Artilleriebeschuß auf Stadt und Hafen Memel, sowie auf die Nehrung. Es wurden 17,2 cm Aufschläge in der Fahrwassermitte beobachtet.
1130 bis 1135		Fliegeralarm. 5 feindliche Flugzeug nähern sich dem Feuerber eich der 3,7 cm Flak und werden beschossen. Die Flugzeuge drehen ab und gehen auf Gegenkurs und kommen außer Sicht.
1150		Verstärkter konzentrierter Artilleriebeschuß auf den Hafen.
1155 bis 1222		Fliegeralarm. Anflug von ca. 50 IL 2 in 2 Wellen mit Jagdschutz von ca. 12 Jägern aus 300 Grad. ASB Fuchs wurde mit Bordwaffen beschossen. Anschließend fielen in nächster Nähe des Bootes Bomben. Das Boot erhielt einen Bombentreffer an Bb-Seite einen Meter über der Wasserlinie. Das entstandene Loch wird abgedichtet, Boot bleibt schwimmfähig. Durch Splitterwirkung werden 4 Soldaten der Besatzung verwundet. Der Abschuß einer Feindmaschine in Richtung 110 Grad wird beobachtet. Ausführlicher Bericht siehe Boots-KTB. Gefechtsbericht liegt beim K.T.B. von ASB Fuchs bei.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 14.1.		
1410	Memel	Erneut Fliegeralarm. Ein Aufklärer und 4 Jäger werden in großer Höhe über dem Hafen und der Nehrung gesichtet.
1430 bis 1445		Anflug von 60 bis 70 feindlichen Maschinen mit Jagdschutz aus Richtung 240 Grad. Durch das gutliegende Flakfeuer der eigenen Waffen wurde ein konzentrierter Angriff vereitelt und Treffer an den Feindmaschinen beobachtet. Beim Abflug stürzten 2 Feindmaschinen brennend ab. Ausführlicher Gefechtsbericht ist dem K.T.B. des Bootes beigefügt.
	In See SW 4-5, See 3, mittl. bis gute Sicht.	Vp. 311 befindet sich mit Geleit wie am Vortage auf dem Marsch von Libau nach Pillau.
0950	Pillau A-T.	Das Geleit wird entlassen. Boot läuft ein und macht im Hafen fest.
	In See W 2, See 2, ganz bedeckt, mittl. Sicht.	Vp. 310 marschiert mit dem Tanker "Cammin" nach Libau.
0315	Libau Vorhafen	Das Geleit ist beendet. Boot macht anschliessend im Hafen fest.
1045 bis 1200		Fliegeralarm. Boot läuft aus und steht mit langsamer Fahrt vor der Hafeneinfahrt auf und ab. Es werden keine Flugzeuge ausgemacht. Nach Beendigung des Alarms läuft Vp. 310 wieder ein.
1545		Vp. 310 übernimmt Sicherung für Lazarettschiff "Adler" nach Windau.
	In See WSW 4-5, See 3-4 gute Sicht.	Vp. 305 befindet sich mit Geleit wie am Vortage auf dem Marsch von Libau nach Windau.
0750	Windau	Nach Geleitentlassung läuft das Boot in den Hafen ein.
	Windau	Vp. 315 liegt im Hafen.
	Kiel Deutsche Werke	Gauleiter Bürckel Werftliegezeit.
	Gotenhafen	Vp. 303, 317 Werftliegezeit in Deutsche Werke.
	Königsberg Schichauwerft	Vp. 302, 307, T 123, T 196 Werftliegezeit.
15.1. 1945	In See WNW 5, See 4, bedeckt, gute Sicht.	Vp. 313, Vp. 1703, Flakjäger 25 marschieren mit "Castor und dem Dock" nach Westen.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 15.1.		
0248		Auf M-Spruch von Vp. 1703 wird das Geleit abgegeben.
0335		M-Spruch von Vp. 1703: " Beim Wachschiff ankern."
0400		Vp. 313 hat auf 54° 45' N 13° 34' 0 geankert.
2030	NNO 2-3, See 2, leicht bewölkt, klare Sicht.	Vp. 313 geht Anker auf und tritt den Marsch nach Gotenhafen an.
	In See N 3-4, bewegte See, bewölkt, abends aufklarend, mittl. bis gute Sicht.	Vp. 314 marschiert mit Geleit wie am Vortage nach Westen.
2030	Tonne Blau 02	Das Geleit wird zum Alleinmarsch entlassen. Das Boot setzt den Alleinmarsch nach Kiel fort.
1750	Memel NW 6, später auf N drehend und abflauend auf 5, See 5-4	ASB Fuchs, SAT Robert Müller, SAT Nienburg, M 3114 laufen aus, um MS "Annchen Peters", Dampfer "Samland und Schlepper Neustadt" nach Pillau zu geleiten.
2110	halb bedeckt Schneeböen, gute Sicht.	DerSchlepper "Neustadt" hat große Schwierigkeiten Anschluß zu bekommen und wird deshalb wieder nach Memel entlassen. Diese Maßnahme war erforderlich, um nicht die anderen Fahrzeuge zu gefährden, da sie sonst erst gegen Mittag im Gefahrengebiet bei Brüsterort gestanden hätten.
	In See NW 4, See 4, ganz bedeckt, mittl. Sicht.	Vp. 310 marschiert mit Lazarettschiff "Adler" nach Windau.
0415	Windau	Das Geleit wird entlassen. Boot macht im Hafen fest.
1540		Vp. 310 läuft aus und nimmt den Dampfer "RO 1" ins Geleit nach Libau auf.
	Windau NW 5-6, See 4-5 mässige Sicht, Schneeschauer.	Vp. 305, 315 laufen aus, um die Dampfer "Adler und H 27" ins Geleit nach Gotenhafen aufzunehmen.
	Kiel	Gauleiter Bürckel Werftliegezeit.
	Gotenhafen	Vp. 303, 317 Werftliegezeit.
	Pillau	Vp. 311 Reparatur der Kühlwasserpumpe des Kreiselkompasses.
	Königsberg	Vp. 302, 307, T 123, Werftliegezeit. T 196 beendet die Werftliegezeit und verholt nach Pillau zur MES-Schleifenfahrt.

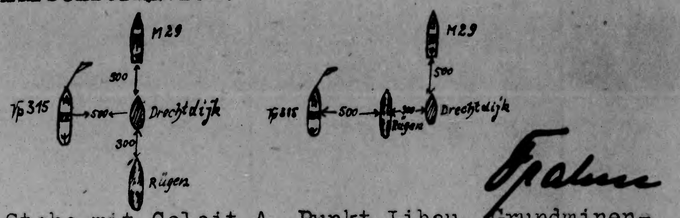
Heftrand

AR 544

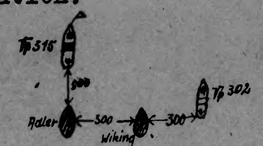
Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

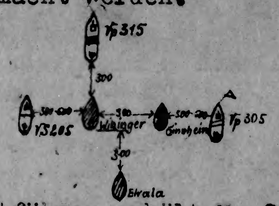
Heftrand

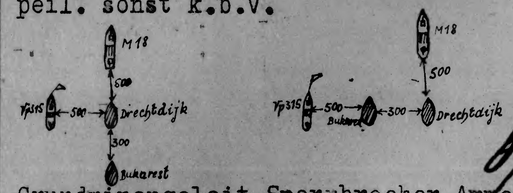
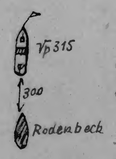
5457

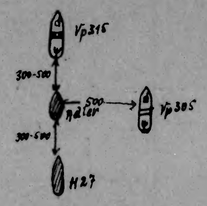
Datum und Uhrzeit	Bereitschaft der Maschinenanlage	Vorkommnisse
		Kriegstagebuch Kommando: Vp. Boot 315 Kommandant: Oblt.z.S. Frahm begonnen: 1. Januar 1945 abgeschlossen: 15. Januar 1945 Seetage: 10 Seemeilen: 1260 sm
1.1. 09.45 10.00	Gotenhafen NO 4-3, Seegang 3, leichte Dünung, bewölkt, gute Sicht.	Laufe aus Gotenhafen aus. A.-Tonne Gotenhafen. Habe mit M 29 Geleit D. "Drechtdijk" und Laz.Schiff "Rügen" aufgenommen Mit Grundminengeleit nach Weg 76 Ziff. 3 weiter nach Ziff. 2, 13, 14, 15, nach Weg 78 Ziff. 1.
14.35 15.03	Weg 76 Ziff. 15	M 29 hat SDG ausgebracht. Rufe mit Scheinwerfer MSS Pillau ungefähr 15 Minuten, um Eintreffen A.-Punkt Libau zu melden.
15.48 15.50	Auf dem Marsch nach Libau	MSS Pillau antwortet nicht. Passieren Weg 78 Ziff. 1. S.-Gerät ausgefahren und eingeschaltet. Geleitführer: Vp. 315 (Oblt.z.S. Frahm) Marschfahrt: 11 sm Marschformation: 
2.1. 02.12 03.11 03.40 03.20 04.10	Auf dem Marsch nach Libau W 3-4, Seegang 3, bewölkt bis bedeckt A.-Tonne Libau Libau - Vorhafen Libau	Stehe mit Geleit A.-Punkt Libau. Grundminengeleitboot M 155 setzt sich vor. Marschformation: K I. Grundminengeleit beendet. Laufen in Deckpeilung weiter. Laufe mit Geleit in den Vorhafen ein. S.-Gerät ausgeschaltet und eingefahren. Keine besonderen Vorkommnisse. Mache im Torpedohafen fest.
3.1. 14.55 15.10 16.35 17.30	Libau WSW 5-6, Seegang 5, während der Nacht Wind auffrischend bis 7, Seegang 6, bedeckt mässige Sicht.	Laufe aus Libau aus. Habe mit Vp. Boot 302 Geleit Laz.Schiff Adler und D. Wicking aufgenommen. Mit Grundminengeleit nach A.-Punkt Weg 82. Formation K I S.-Gerät ausgefahren und eingeschaltet. Aus Grundminengeleit entlassen.

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
3000 8. 42 Gorsen-Druck Danzig

Datum und Uhrzeit	Bereitschaft der Maschinenanlage	Vorkommnisse
noch 3.1.		
19.00	Auf dem Marsch nach Gotenhafen	Habe SDG ausgebracht. Marschfahrt: 8 sm. Geleitführer Vp. Boot 315 (Oblt.z.S. Frahm) Marschformation:  Fpalum
4.1.	Auf dem Marsch nach Gotenhafen	
07.00	SW-SSW 6-7, abflauend bis 4 Seegang 6-3, bedeckt, böig, mässige bis mittlere Sicht.	SDG unklar. Beide Räumleinen hatten sich vollkommen ineinander verwickelt. Da Gerät noch ca. 2o m nach beiden Seiten ausscheerte, das Geleit bei Tagwerden noch weit nördlich von Brüsterort stand, und das Einnehmen des Gerätes bei der groben See einen grossen Zeitverlust bedeutet hätte, wurde der Marsch fortgesetzt und das Gerät bei blau 25 aufgenommen.
09.00		S.Gerät ausgeschaltet und eingefahren. Keine Peilungen, keine Messungen.
17.52	Hela - Sperre.	Grundminengeleitboot R 71 zur Stelle.
18.35		Aus Grundminengeleit entlassen.
18.4o		Passieren A.-Tonne Gotenhafen
19.o5	G o t e n h a f e n	Habe im Becken III an der Kohlenpier festgemacht.
21.15		Verhole nach Becken II zur Werft zwecks Ausführung einer dringend notwendigen Reparatur an der Lichtmaschine. Die 15 kw Lichtmaschine wird schiffsseitig überholt und neu verpackt.
		Fpalum
5.1.	G o t e n h a f e n	Hafenliegezeit.
		Fpalum
6.1.	G o t e n h a f e n	
13.00	SSW 3-4, Seegang 3, bewölkt bis bedeckt mittlere bis mässige Sicht.	Laufe aus Gotenhafen aus zur Geleitaufnahme D. Ginnheim, Wikinger und Erika Fritzen. nach Swinemünde. Erika Fritzen nicht beim Geleit. Mit Grundminengeleit nach Weg 76 Ziff. 3
14:45	Auf dem Marsch nach Swinemünde	Aus Grundminengeleit entlassen. Geleit mit Vp. Boot 3o5 als Geleitführer und Vs 2o5 aufgenommen. Der dänische Dampfer Elvala für Kopenhagen schliesst sich dem Geleit an. Marschweg: Weg 76 Ziff. 2 nach Ziff. 1 und weiter auf Weg 58 bis blau o2. Marschfahrt 8 sm. Vp. 315 setzt sich vor und übernimmt navigatorische Führung.
15.3o		S.-Gerät ausgefahren und eingeschaltet.

Datum und Uhrzeit	Bereitschaft der Maschinenanlage	Vorkommnisse
noch 6.1.		
2o.4o bis 2o.55		Während dieser Zeit wurden Flugzeuggeräusche uns auf Weg 58 von Westen nach Osten passierender Maschinen gehört. Es wurden keine Flugzeuge gesehen.
21.00 bis 21.24		Flugzeuggeräusche der uns auf Weg 58 von Osten nach Westen vorbeifliegenden Maschinen wurden teilweise sehr laut gehört und eine tief fliegende Maschine ganz kurz gesehen. Typ konnte wegen der Dunkelheit und unklaren Wetters nicht ausgemacht werden.
7.1.	Auf dem Marsch nach Swinemünde.	 Fpalum
12.45	SSW 4-6, Seegang 3-5 bedeckt, zeitweise leichter Schneefall und Regen, mässige bis schlechte Sicht.	Geleitführer erhält M.-Spruch von Wachschiff 22 dass Weg nach Swinemünde gesprrt und Geleit ankern muss, bis Weg 53 freigegeben ist. Dampfer gehen in der Nähe des Wachschiffes zu Anker.
13.o2	In den Nahmittagsstunden Wind und Seegang abnehmend und Sichtbesserung.	Erhalten Befehl durch FT 1221/27: Vp. 3o5: Geleitobjekte bei blau o2 zu Anker. Vp. 3o5, 315 U.-Sicherung fahren für ankernde Schiffe. = 1o. Sich.Div. Fahren U.-Sicherung gem. Befehl. Keine besonderen Vorkommnisse.
8.1.	Auf Sicherungsposition bei blau o2	Fpalum Keine besonderen Vorkommnisse.
2o.o4	Auf dem Marsch nach Gotenhafen. SSO 2-3, Seegang 2-3, diesig, zeitweise leichte Schneeschauer schlechte bis mässige Sicht.	Erhalten Befehl durch FT 1936/31: Vp. 3o5: Vp. 3o5, 315 sofort über Weg 58 Gotenhafen gehen. = 1o. Sich.Div. Treten gem. Befehl Marsch nach Gotenhafen an.
9.1.	Auf dem Marsch nach Gotenhafen	Fpalum
13.1o	Hela - Sperre	Mit Grundminengeleit nach Gotenhafen.
13.47	SW 3-4, Seegang 2-3, bewölkt bis bedeckt, teilweise leichte Schneeschauer, mittlere bis mässige Sicht.	Aus Grundminengeleit bei A.-Tonne entlassen.
14.1o		Mache im Becken III an der Kohlenpier fest.
		Fpalum

Datum und Uhrzeit	Bereitschaft der Maschinenanlage	Vorkommnisse
10.1.	Gotenhafen	Hafenliegezeit. Wasser und Ausrüstung werden ergänzt. Frahm
11.1. 09.30 10.10 11.15	Gotenhafen O 4-6, Seegang 3-5, bedeckt, zeitweise leichte Regenschauer mittlere bis mässige Sicht. Auf dem Marsch nach Libau	Laufe aus Gotenhafen aus zur Geleitaufnahme. Im Grundminengeleit von der A.-Tonne nach Weg 76 Ziff. 3 Habe mit M 18 Geleit D. Drechtdijk und Bukarest aufgenommen. Geleitführer: Vp.315 (Oblt.z.S. Frahm) Marschfahrt: 11 sm Marschweg: Weg 76 über Ziff. 2 weiter über Ziff. 13, 14, 15 weiter auf Weg 78 Ziff. 1. Von Weg 76 Ziff. 14 über 15 nach Weg 78 Ziff. 1 wurde im Grundminengeleit gefahren. Ab Weg 78 Ziff.1 fährt M 18 SDG.
17.25 23.45	Weg 78 Ziff. 1 Auf dem Marsch nach Libau	S.-Gerät ausgefahren und eingeschaltet. Das von Libau kommende Gegengeleit wurde mit S.-Gerät auf Geräuschpeilung in 350 Grad in Entfernung etwa 4000 m mit mässigem Empfang gepeil. sonst k.b.V.
12.1. 05.30 06.25 06.50 06.40 07.02 07.30 12.30 13.10	Auf dem Marsch nach Windau A.-Punkt Libau Östl.4, Seegang 3, leicht bewölkt, Dunst im Küstenbereich Sonst gute bis mittlere Sicht. Vorhafen Libau Libau	 Frahm Grundminengeleit Sperrbrecher Ammerland Setzt sich vor Passieren A.-Tonne Libau S.-Gerät ausgeschaltet und eingefahren. Aus Grundminengeleit entlassen. Geleit entlassen. Habe im Torpedohafen festgemacht. Fliegeralarm. Fliegeralarm beendet. Keine Feindmaschinen beobachtet.
15.00 15.20 16.35 17.15 17.30	Libau Südl.1, ruhige See, bewölkt, teilweise dunstig, sonst mittlere Sicht. in den Nachtstunden Wind nach NO drehend und auffrischend bis 3, bewölkt bis bedeckt, Sichtverschlechterung	Laufe aus Libau aus zur Geleitaufnahme. Geleit D. Rodenbeck aufgenommen. Folgen dem Grundminengeleit. S.-Gerät ausgefahren und eingeschaltet. Aus Grundminengeleit entlassen. Auf Weg 82 nach Windau  Frahm

Datum und Uhrzeit	Bereitschaft der Maschinenanlage	Vorkommnisse
13.1. 00.30 03.35 03.42 04.30	Auf dem Marsch nach Windau NO 1, Seegang 1, bedeckt, zunehmende Sichtverschlechterung. Nebel. Gegen 03.30 Wetter von Norden her aufklarend. Windau	Grund- und AT-Minengeleitboot setzen sich vor. Marschfahrt 3 sm. S.-Gerät ausgeschaltet und eingefahren. Windau Molenköpfe einlaufend passiert. Geleit entlassen. Mache am Stadtkai fest.  Frahm
14.1.	Windau	Hafenliegezeit. Frahm
15.1. 15.25 16.00 20.20	Windau Auf dem Marsch nach Gotenhafen NW 6-5, Seegang 5, bewölkt, böig, Schneeschauer, ausserhalb der Schauer gute Sicht.	Laufe mit Vp. 305 als Geleitführer, Laz.Schiff "Adler" und D. "H 27" aus Windau aus. Geleit aufgenommen. S.-Gerät ausgefahren und eingeschaltet. Gegengeleit von Libau nach Norden mit S.-Gerät auf Geräuschpeilung in 3000 m Abstand gepeilt. Frahm

Stellungnahme des Flottillenchefs:

Zum 4.1.45

Das Verhalten des Kommandanten, sein Räumgerät erst im weniger gefährdeten Seegebiet einzunehmen, war richtig. Es wird anerkannt, daß das Ausbringen und Einnehmen von Minenräumgeräten auf dem beengten Platz eines Vp.Bootes von besonderen Schwierigkeiten ist. Es ist jedoch ebenso sicher, daß mit gutem Willen und der in absehbarer Zeit erreichten Übung das Fahren der Geräte auch vom Fischdampfer aus durchaus möglich ist.

Zu 6.1. 2100 - 2124 Uhr:

Aus dem K.T.B. ist nicht ersichtlich, ob Fliegeralarm gegeben wurde.

Sonst nichts zu bemerken.

Hellmuth
Korvettenkapitän.

Datum und Uhrzeit	Bereitschaft der Maschinenanlage	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kriegstagebuch

Kommando: Vp.- Boot 302
Kommandant: Ltn. z. See Reuter
Begonnen: 1.1.1945
Abgeschlossen 15.1.1945
Seetage: 4 Tage
abgel. sm: 444 sm.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.1.45 08 00 08 45	Gotenhafen Gotenhafen A.-Tonne wechselnde Winde 2-3, bew., gute Sicht Seeg. 1-2	Laufen zur Geleitaufnahme aus. Geleit Lsz.-Schiff " Glückauf " aufgenommen. Marschformation: X = 302 ↑ (300 m) X = "Glückauf" Marschfahrt: 9 sm. Auf Weg 76 78 82 nach Libau. Geleitführer: Ltn. z. See Reuter auf 302 Reuter
2.1.45 03 50 04 30 04 50	Auf See Ansteuerung Libau Libau Mole Libau	Im Grundminengeleit nach Libau. Geleit entlassen. Im Torpedohafen festgemacht. Reuter
3.1.45 14 45 15 00	Libau Libau Mole W 5-7 bed. mässige Sicht. Seeg. 4-6	Laufen zur Geleitaufnahme aus. Mit Vp. 315 Geleit für Dampfer " Adler " und "Wiking" aufgenommen. Marschformation: X = 315 ↑ = (300 m) X = Adl. X= 302 X ="Wiking" Geleitführer Obltn. z. See Frahm auf Vp. 315 S.- Gefät ausgefahren. Suchsektor 30° - 120° Reuter
4.1.45 12 20 16 45 18 10 18 45 19 40	Auf See Pillau Ansteuerungst. Hela SW 7-5 bed. mäss. Sicht Seeg. 5-3 A.-Tonne Gotenhafen Gotenhafen	Noch auf Geleitmarsch nach Süden. Dampfer " Wiking " aus dem Geleit nach Pillau entlassen. Warten auf Grundminengeleit. Im Grundminengeleit nach Gotenhafen. Dampfer " Adler " aus dem Geleit entlassen. Im Hafenbecken I festgemacht. Reuter
5.1.45	Gotenhafen	Munitionsabgabe. Reuter

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
6.1.45 06 00 16 00 19 20 21 45	Gotenhafen SW 2 bew. gute Sicht Seeg. 1-2 Pillau Pillau Königsberg	Laufen zum Alleinmarsch nach Pillau aus. Am Sperrwaffenarsenal festgemacht. Abgabe der Wasserbomben und Sperrgeräte. Laufe zur Fahrt nach Königsberg aus. An der Schichau - Werft festgemacht. Werftliegezeit. Boot A.K.B. Reuter
7./15.1.		Boot A.K.B. Reuter

Stellungnahme des Flottillenchefs:

Zum 6.1.45: Chef an Bord nach Koenigsberg zur Werftbesprechung.

Sonst nichts zu bemerken.

Hellmann.
Korvettenkapitän.

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
10000. 6.44 Gorsen-Druck Danzig

Datum und Uhrzeit	Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.1.45 08 00 08 45			
2.1.45 03 50 04 30 04 50			
3.1.45 14 45 15 00			
4.1.45 12 20 16 45 18 10 18 45 19 40			
5.1.45			

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		Geheim!

Kriegstagebuch

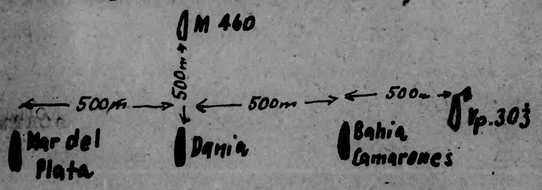
des

Vorpostenbootes 303

Kommandant: Kapitänleutnant Suhl

Begonnen: 1. Januar 1945

Abgeschlossen: 15. Januar 1945

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1.-3.1. 1945	Gotenhafen Deutsche Werke	Boot liegt in der Werft zur Reparatur einer Kesselleckage. Suhr
4.1.45 12.43 h	Gotenhafen	Ausgelaufen nach Hela zur Geleitaufnahme. Geleitbefehl lautet: Mit M 460 bei Hela Süd 14.00 Uhr Geleit für MS. Mar del Plata, Dampfer Bahia Camarones und Tanker Dania nach Blau 02 aufnehmen. Von dort Alleinmarsch nach Swinemünde.
13.50 h		Boote stehen auf befohlener Position und warten auf MS. Mar del Plata.
15.35 h	Wind SSW 4-6, Seegang 2-3. Bedeckt, schl. Sicht.	Geleit aufgenommen. Vp. 303 hat die Geleitführung. Ich lasse die Fahrzeuge in Dwarslinie fahren. M 460 übernimmt die navigatorische Führung. Geleitaufstellung ist Folgende:  Der befohlene Seitenabstand zwischen den Fahrzeugen soll 500 m sein. Der dänische Tanker Dania läßt sich jedoch immer sacken und reagiert nicht auf Anruf. Suhr
5.1.45 09.00 h 10.00 h	Mittlere Ostsee Wind SW-WSW 4-5 Seegang 2-3 Mittlere bis sehr gute Sicht	Marsch mit Geleit nach Punkt Blau 02. Geleitsicherung durch Arado 196.
11.57 h	Blau 02	Geleit an M 453 zum Weitergeleit übergeben. Marschiere mit M 460 nach Swinemünde.
18.20 h	Swinemünde	Hohenzollernkai festgemacht. Suhr

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
6.1.45 07.00 h	Swinemünde	Abgelegt zur Fahrt nach dem Sperrzeugamt.
07.42 h		Am Sperrzeugamt in der Mellinfahrt festgemacht. Übernahme von Kabelrollen, Bojen und Zubehör. Beide Boote erhielten Befehl, je einen Hohlstab nach Gotenhafen in Schlepp zu nehmen. Die Hohlstäbe sollten mit Schlepper auf Reede gebracht werden.
12.20 h		Mit M 460 ausgelaufen zur Übernahme der Hohlstäbe. Da Schlepper bis 13.00 Uhr nicht erschien, lasse ich über Signalstation nach den Hohlstäben fragen. Antwort auf meinen M-Spruch lautet: Hohlstäbe liegen bei Leuchtturm Osternothafen und sind dort abzuholen.
13.55 h	Wind SSW 3, Seegang 1-2. Bedeckt, sehr diesig.	Mit M 460 eingelaufen und Hohlstäbe in Schlepp genommen. Als Schleppleine benutzte ich die mitgegebene 200 m lange Leine, die ich mit beiden Enden am Hohlstab befestigen ließ. Der Stab lag sehr gut und ich konnte 10,2 sm Fahrt über den Grund machen. Suhr
7.1.45 01.04 h 03.25 h	Mittlere Ostsee Wind SW 3-4, aufbrisend, See 2-4. Bedeckt, mittlere Sicht.	Marschfahrt mit M 460 nach Gotenhafen. Schleppleine gebrochen. Schleppverbindung hergestellt und langsam mit der Fahrt angegangen. In der Zeit bis mittags 14.00 Uhr brach infolge aufkommender See die Schleppverbindung weitere fünf Male. Das Befestigen der Leinen an dem Hohlstab war bei dem Seegang mit großen Schwierigkeiten verbunden. Die Leinen ließ ich an der Ankerkette befestigen und steckte drei Kettenlängen, damit die Leinen nicht steif kommen sollten. Durch das schwere Stampfen des Hohlstabes rissen zuletzt noch alle Befestigungsmöglichkeiten vom Hohlstab ab.
15.25 h		Da ich nur noch kurze Leinenenden an Bord habe, nehme ich den Hohlstab längseit und unterfange ihn vorn mit zwei und achtern mit einer Leine. Bei zweimal langsamer Fahrt schlägt der Stab oft hart gegen das Boot und verursacht an der Back

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 7.1.45		Back oberhalb der Wasserlinie ein Leck, das abgedichtet werden kann.
23.50 h		Leinen gebrochen. Hohlstab geht in der Dunkelheit verloren. Da das S-Gerät auch ausgefallen war, konnte der Hohlstab nicht wieder gefunden werden. Um zu vermeiden, daß M 460 ebenfalls Schwierigkeiten mit dem Schleppen des Hohlstabes bekommt, entlasse ich morgens das Boot zum Alleinmarsch nach Gotenhafen. Sühe
8.1.45	Mittlere Ostsee Wind SSO 5-3 Seegang 3-2. Mäßige bis schlechte Sicht.	Um in der Nähe des Hohlstabes zu bleiben, fahre ich mit Langsamer Fahrt im Kreis bis zum Hellwerden. Da infolge der schlechten Sicht vom Hohlstab nicht zu sehen ist, suche ich mit großer F Fahrt das Seegebiet systematisch ab, indem ich Linien mit 1 sm Abstand in Nord-Süd- Richtung ablaufe.
11.12 h		Hohlstab wieder gefunden. Da die See ruhiger geworden ist, gelingt es, eine Leine am vorderen Auge in der Wasserlinie des Hohlstabes einzuschäkeln. Diese Leine wurde wiederum an der Ankerkette befestigt und von dieser wurden drei Kettenlängen gesteckt. Mit 7,5 sm Fahrt konnte der Weitermarsch fortgesetzt werden.-
20.20 h	Hela Süd	Auf Grundminengeleit gewartet.
21.30 h		An Grundminengeleit angehängt.
22.40 h	A-Tonne G-Hafen	Hohlstab an Schlepper übergeben.
23.30 h	Gotenhafen	Hafenbecken 1 festgemacht. Sühe
9.1.45	Gotenhafen	Nach Hafenbecken 2 Deutsche Weke verholt zur Beseitigung des Lecks und zur Kesselreparatur. Sühe
10.-15. 1. 1945	Gotenhafen Deutsche Werke	Beseitigung einer Kesselleckage und des Lecks an der Bordwand. Sühe

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		Stellungnahme des Flottillenchefs:
		Die Ueberfuehrung des Hohlstabes unter den gegebenen Bedingungen stellte eine ausgezeichnete seemännische Leistung des bewährten Kommandanten dar.
		Mit Fernspruch wurde ihm die Anerkennung des Divisionschefs ausgesprochen.
		Sonst nichts zu bemerken.
		Lüdemann.
		Korvettenkapitän.

Heftrand

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungsstellen: Kiel — Wilhelmshaven — Utrecht — Gotenhafen — Paris. B 36. (neu) Din A 3

~~32~~ 55 ~~34~~ 520

Tag Uhrzeit	Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 7.1.45			
23.50 h			
9.1.45			
10.-15. 1. 1945			

Heftrand

361 38

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Geheim.
		Kriegstagebuch des Vorpostenbootes 305
		Kommandant: Kaptlt. Ermoneit
		Begonnen: 1.Januar 1945 Abgeschlossen: 15.Januar 1945

...marinearsenal Gotenhafen
...7. 41 Gorsen-Druck Danzig

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.1.45 11.00Uhr	Pillau	Seeklar, ich laufe aus, um den Dampfer Illmenau und den Schlepper Lae Plesie im Geleit nach Libau aufzunehmen. Geleitbesprechung wurde bei der 3.Sich.Fl.Gruppe Pillau mit den Kapitänen durchgeführt.
12.00 "	Pillau Reede	Ich nehme Geleit mit 8,5 sm Marschfahrt in folgender Marschformation auf: 305 Illmenau Lae Plesie Der Dampfer Illmenau (1200 Brt.) ist mit 1400 t Munition beladen. Schlepper Lae Plesie ist nicht beladen.
14.00 "	NNO2-3,Sg.2,gute Sicht	
18.00 "	" "	
22.00 "	W2,Sg.1-2,gute Sicht	
23.01 "		Mit Leitnummer 22 erhalte ich von Chef 14.Sich. Flott.folge den KR FT:" Vp.305,Vp.302:VS 204 gibt Grundminengeleit 03.3[illegible] für Pi 250 und Go 254.
2.1.45 02.48Uhr	westl.A.-Tonne Libau	Mit Geleit auf dem Marsch nach Libau. VS 264 übernimmt Grundminengeleit. Geleit wird in Kiellinie befohlen.
03.00 "	WSW 3-4,Sg.3,mäß.Sicht	
04.18 "	Vor Einfahrt Libau	Grundminengeleit beendet; ich laufe mit Geleit Libau ein.
04.50 "	Libau	Habe Boot festgemacht.
3.1.45 14.45Uhr	Libau	Seeklar, ich laufe mit SAT Robert Müller aus, um das Laz.-Schiff Glückauf, den Dampfer Hörnum und den Anker Amerun im Geleit nach Pillau und Gotenhafen aufzunehmen. Die Geleitführung habe ich. Die Geleitbesprechung wurde bei der Geleitstelle Libau mit den Kapitänen durchgeführt.
15.10 "	Libau Reede	Geleit wird aufgenommen und folgt im Kielwasser von Grundminengeleit.
16.07 "	A.-Tonne Libau	Ich passiere mit Geleit A.-Tonne Libau
19.15 "		Grundminengeleit beendet. Geleit wird in folgender Geleitformation mit 8 sm Marschfahrt aufgenommen: Robert Müller Hörnum Amerun Glückauf 305 Das Laz.-Schiff Glückauf (1061 Brt) ist mit 227 Verwundeten beladen. Dampfer Hörnum (1476 Brt) hat 437 Pferde, 220 Flüchtlinge und 11 LKW geladen. Der Anker Amerun (650 Brt) fährt in Ballast.
20.00 "	WSW 4-5,Sg.4,mäß.Sicht	
24.00 "	WSW 5,Sg.4,mäß.Sicht	
4.1.45 02.00Uhr	SW 6,Sg.5,mäß.Sicht zunehm.Wetterverschl.	Mit Geleit auf dem Marsch nach Libau
12.00 "	S 6-7,Sg.5-6,mäß.Sicht	Geleit macht nur 4 sm über Grund.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
18.57Uhr	Punkt Blau 25	Geleit wird in Kiellinie befohlen.
19.30 "	Punkt Blau 10 c	Ich entlasse SAT Robert Müller mit Hörnum und Amerun nach Pillau. Mit dem Laz.-Schiff Glückauf setze ich Weitermarsch nach Gotenhafen fort. Glückauf folgt in meinem Kielwasser.
22.00 "	S 6,Sg.5,mäß.Sicht	
5.1.45		Mit dem Laz.-Schiff Glückauf auf dem Marsch nach Gotenhafen.
00.22Uhr	Sperrlücke Hela	Ich warte auf Grundminengeleit
03.35 "		Grundminengeleit trifft ein, ich setze mich mit dem Laz.-Schiff in's Kielwasser vom Grundminengeleit.
04.25 "	A.-Tonne Gotenhafen	Grundminengeleit beendet, ich entlasse Glückauf und laufe nach Gotenhafen ein.
04.46 "	Gotenhafen	Habe Boot festgemacht.
6.1.45 13.00Uhr	Gotenhafen	Seeklar, ich laufe mit Vp.315 und VS 205 aus, um bei Hela die Dampfer Ginheim,Wikinger und Erika Fritzen im Geleit nach Swinemünde aufzunehmen. Die Geleitführung habe ich.
14.10 "	Sperrlücke Hela	Ich passiere Sperrlücke Hela. Der Dampfer Erika Fritzen befindet sich nicht beim Geleit.
14.45 "		Ich nehme Geleit mit 8 sm Marschfahrt ohne den Dampfer Erika Fritzen in folgender Formation auf. Der dänische Dampfer Jilva Lau schließt sich dem Geleit an. SV 205 315 305 Wikinger Ginheim Jilva Lau
15.00 "		Ich laufe mit Geleit auf Weg 76 über Ziffer 2 nach Ziffer 1 und weiter auf Weg 58 bis Blau 2 S.-Gerät wird eingeschaltet und ausgefahren. Der Dampfer Wikinger(14776 Brt) fährt in Ballast.Dampfer Ginheim (4798 Brt) ist mit 9000 t Kohlen und der dänische Dampfer Jilva Lau (2000 Brt) mit 1500 t Kohlen beladen.
16.00 "	SW 1,Sg.1,mäß.Sicht	
20.40 -		Während dieser Zeit wurden Flugzeuggeräusche
21.25 "		auf dem Weg 58 von Westen nach Osten hin gehört. Geräusche waren in großer Höhe,Flugzeuge konnten nicht ausgemacht werden.
22.00 "	SW 3-4,Sg2-3,mäß.Sicht.	
7.1.45		Mit Geleit auf dem Marsch nach Swinemünde.
02.35Uhr	Punkt Lila 02	Ich passiere mit Geleit Punkt Lila 02
10.00 "	S 4-5,Sg4.mäß-Sicht	
10.10 "	Punkt Grün 11	Ich passiere mit Geleit Punkt Grün 11.Geleit wird in Kiellinie befohlen.
10.30 "		Ich bringe GBT aus.
10.40 "		Wegen Brechen des Spargels wird GBT eingenommen.
12.45 "	Punkt Blau 02	Ich erhalte vom Wachschiff 22 folgenden Morsespruch:" Der Weg nach Swinemünde ist gesperrt." Auf M-Spruch lasse ich Geleitobjekte ankern.

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
5 000 7. 41 Gorsen-Druck Danzig

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. 3604. Din A 3 gefaltet Din A 4

38 - 564

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
7. 13.00Uhr		und nehme mit Vp.315 und VS 205 U.-Boots-u. Luftsicherung für ankernde Schiffe. Mit Leitnummer 27 erhalte ich von der 10.Sich-Div. folgenden FT."Vp.305:Geleitobjekte bei Blau 02 zu ankern. Vp.305,Vp.315 U.-Sicherung fahren für ankernde Schiffe."
13.52 "		Ich entlasse VS 205 zum Marsch nach Swinemünde
14.00 "	SSW 4,Sg.3-4,gute bis mäß.Sicht	
22.00 "	SSW 3,Sg.2,gute Sicht	
8.1.45		Auf Sicherungsposition bei Punkt Blau 02 für ankernde Schiffe. Keine besonderen Vorkommnisse.
10.00Uhr	SSO 2,Sg.1,gute Sicht	
20.04 "		Mit Leitnummer 31 erhalte ich von der 10.Sich. Div.folgenden SSD Ft:" Vp.305,315 sofort über Weg 58 nach Gotenhafen gehen."
20.45 "		Gem.erhaltenen FT-Spruch trete ich mit Vp. 315 Marsch nach Gotenhafen an. Vp.315 fogt in meinem Kielwasser. Marschfahrt 11 sm.
21.57 "		S.-Gerät wird ausgeschaltet und eingefahren.
22.00 "	S 2,Sg.1,mäß.Sicht leichter Schneefall.	
9.1.45		Mit Vp.315 auf dem Marsch nach Gotenhafen.
09.50 Uhr	Punkt Blau 05a	Ich passiere Punkt Blau 05a
12.21 "	Sperrlücke Hela	Ich warte auf Grundminengeleit.
13.05 "		Grundminengeleit trifft ein, ich folge im Kielwasser von Grundminengeleit.
13.47 "	A.-Tonne Gotenhafen	Grundminengeleit beendet, ich laufe nach Gotenhafen ein.
14.13 "	Gotenhafen	Habe Boot festgemacht
10.1.- 11.1.45	Gotenhafen	Hafenliegezeit. Proviant-u.Ausrüstungsergänzung.Keine besonderen Vorkommnisse.
12.1.45 07.45Uhr	Gotenhafen	Seeklar, ich laufe mit M 29 aus, um bei A.-Tonne Gotenhafen die Dampfer RO 1, und H 27 im Geleit nach Libau aufzunehmen. Die Geleitführung habe ich.Geleitbesprechung wurde bei mir an Bord mit den Kapitänen bzw.I.Offz.durchgeführt.
08.20 "	A.-Tonne Gotenhafen	Ich warte auf RO 1.
09.00 "		Geleit wird mit Grundminengeleit aufgenommen und folgt im Kielwasser vom Grundminengeleit.
09.55 "	Sperrlücke Hela	Ich passiere Sperrlücke Hela.
10.00 "		Grundminengeleit beendet. Geleit wird in folgende Marschformation eingeteilt: M 29 / RO 1 / H 27 / 305
10.10 "		Die Marschfahrt beträgt 9 sm. Ich bringe GBT aus.RO 1 (4691 Brt.u.H 27 (5996 Brt) fahern in Ballast.

565 39

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
12.00Uhr	O 4-5,Sg.3,gute Sicht	
15.45 "	Punkt Blau 25	Ich nehme GBT auf. S.-Gerät wird eingeschaltet und ausgefahren.
16.30 "		Ich setze mich an B.B. von RO 1 und übernehme die Seitensicherung.
17.18 "		Geleit wird in folgende Formation befohlen. 305 / M 29 / H 27 / RO 1
18.00 "	O 2-3,Sg2.gute Sicht	
22.00 "	ONO 2,Sg.1-2,gute Sicht	
23.04 "		Mit Leitnummer 93 erhalte ich von 14.Sich.Flott. folgenden.FT.:" Sperrbrecher Ammerland nachr. Vp.315: Ansteuerungspunkt 05.00 Uhr für GO 267" Der Ft.-Spruch ist für mich bestimmt. Vp.305. ist mit Vp.315 in der Anschrift verwechselt..
13.1.45		Mit Geleit auf dem Marsch nach Libau
05.34Uhr		Geleit geht auf Einlaufkurs Libau
05.58 "		Sperrbrecher Ammerland wird wegen Nebel nicht angetroffen. Geleit schließt sich dem Grundminengeleit von M 155 an und folgt in Kiellinie.
06.50 "	A.-Tonne Libau	Ich gehe mit Geleit wegen Nebel vor Anker.
07.05 "		S.-Gerät wird ausgeschaltet und eingefahern.
07.44 "		Es wird sichtig, ich gehe mit Geleit Anker auf und folge dem Sperrbrecher Ammerland, welcher Grundminengeleit gibt, im Kielwasser.
08.51		Mit Leitnummer lo gebe ich folgenden FT an 9. Sich.Div." Wegen Nebel mit Geleit A.-Tonne Libau geankert."
08.06 "	Vor Hafeneinfahrt Libau	Ich entlasse Geleit und laufe nach Libau ein.
08.46 "	Libau	Habe Boot festgemacht.
19.45 "		Seeklar, ich laufe mit SAT Kemphan und M 3138 aus, um die Dampfer RO 1,H 27 und Insterburg im Geleit nach Windau aufzunehmen. Die Geleitführung habe ich; Geleitbesprechung wurde im Gebäude des Hafenkapitäns mit den Kapitänen der Dampfer durchgeführt.
20.12 "		Geleit wird aufgenommen und folgt in der Kiellinie vom Grundminengeleit. H 27 (5996 Brt) und RO 1 (4691 Brt) fahren in Ballast. Der Dampfer Insterburg (2030 Brt) hat 2087 t Proviant geladen.
22.00 "	WSW 3-4,Sg.3,gute Sicht	
22.38 "		Grundminengeleit beendet, ich gehe auf 8,5 sm Marschfahrt. Die Formation Kiellinie behalte ich bei,sie ist folgende: 305 / Kemphan / RO 1 / Insterburg / M 3138
22.50 "		S.-Gerät wird eingeschaltet und ausgefahren.
22.30 "		Geleit wird in folgende Formation befohlen: 305 / Kemphan / RO 1 / Insterburg / H 27 / M 3138
24.00 "	WSW 3-4,Sg.3-4,gute Sicht	

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
5 000 7. 41 Gorsen-Druck Danzig

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. 3604. Din A 3 gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
14.1.45		Mit Geleit auf dem Marsch nach Windau
04.00Uhr	WSW 4-5,Sg.3-4,gute Sicht	
06.14 "	Anst.Punkt Windau	Geleit wird Kiellinie befohlen.
06.45 "		Grundminengeleit setzt sich vor, Geleit folgt mit 3 sm Marschfahrt in der Kiellinie vom Grundminengelit.
07.00 "		Mit Leitnummer 54 erhalte ich von der 9.Sich. Div. folgendes SS-Signal:" Vp.305 eigenen Standort melden."
07.05 "		Auf SS.-Signal von der 9.Sich.Div. gebe ich folgenden Morsespruch an die MSS-Windau ab: "An 9.Sich.Div. Auf FT Leitnummer 54 Standort Einlaufkurs Windau."
07.10 "		S.-Gerät wird ausgeschaltet und eingefahren.
07.50 "		Grundminengeleit beendet.Geleit wird entlassen Ich laufe nach Windau ein.
08.00 "	NW 3,Sg.2,gute Sicht	
08.27 "	Windau	Habe Boot festgemacht.
15.1.45	Windau	
15:25Uhr		Seeklar, ich laufe mit Vp.315 aus, um die Dampfer Adler und H 27 im Geleit nach Gotenhafen aufzunehmen. Die Geleitführung habe ich.
15.50 "		Geleitbesprechung wurde bei mir an Bord mit den Kapitänen und Kmdt v.Vp.315 durchgeführt. Geleit wird mit 11 sm Marschfahrt in folgender Formation aufgenommen.:
		A 315 A Adler A H 27 A 305
16.00 "	NW 5-6,Sg.4-5,mäß. Sicht,Schneeschauer	
17.10 "		Geleit wird in folgende Marschformation befohlen.
		A315 A 305 Adler A H 27
		Der Dampfer Adler (1493 Brt) ist mit 294 Verwundeten, 8 Kommandierten und Feldpost beladen H 27 (5996 Brt) hat 204 Soldaten, 151 Verwundet 742 Flüchtlinge mit Gepäck,30 Fahrzeuge,227 Pferde und 400 Sack Feldpost geladen.
20.00 "	NNW 5-6,Sg.3-4,mäß. Sicht,bedeckt	
24.00 "	NNW 4-5,Sg.3 mäß.Sicht	
		Im Berichtsabschnitt wurden 1050 sm zurückgelegt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Stellungnahme des Flottillenchefs:
		Zum 6.1.45. 2000 Uhr bis 2135 Uhr
		Es fehlt die Angabe, ob Fliegeralarm gegeben wurde oder nicht. Beim Hoeren von Flugzeugen ist stets Fliegeralarm zu geben, ohne Rücksicht ob die Flugzeuge hoch sind. Es muss immer mit einem Angriff gerechnet werden.
		Sonst nichts zu bemerken.
		Korvettenkapitän.

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
5 000 7. 41 Gorsen-Druck Danzig

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. 3604. Din A 3 gefaltet Din A 4

~~40~~ ~~42~~ 558

56943

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
14.1.45 04.00Uhr		
06.14 "		
06.45 "		
07.00 "		
07.05 "		
07.1o "		
07.5o "		
08.00 "		
08.27 "		
15.1.45 15:25Uhr		
15.5o "		
16.00 "		
17.1o "		
20.00 "		
24.00 "		

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		Kriegstagebuch des Vorpostenbootes 307 Kommandant: Obltn.z.S. Rotermund Begonnen am: 1. Januar 1945 Abgeschlossen am: 15. Januar 1945

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungsstellen: Kiel — Wilhelmshaven — Utrecht — Gotenhafen — Paris. B 36. (neu) Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1.1.45 bis 15.1.45		Königsberg Schichau-Werft. Werftliegezeit.Maschinenüberholung.
		Nichts zu bemerken! Korvettenkapitän u.Flottillenchef.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		Kriegstagebuch!
		Vorp.-Boot 310
		Angefangen am 1.1.1945.
		Abgeschlossen am 15.1.1945.
		Gesamtstrecke : 415 sm.
		Seetage : 4 (vier)
		Kommandant und Leutnant zur See Blohm
		Stellvertretender Kommandant ab 4. 1. 1945:
		Leutnant zur See Mayer.

Heftrand

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungsstellen: Kiel — Wilhelmshaven — Utrecht — Gotenhafen — Paris.
B 36. (neu)
Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1.1.45.-3.1.45.	Gotenhafen	Deutsche Werke(Ostwerft) Umbau der Horchanlage (Fernsteuerung)
		Übergebe Kommando an Leutnant zur See Mayer Blohm
4.1.45. - 5.1.45	Gotenhafen	Ltn. z.S. Mayer übernimmt als Stellvertretender Kommandant das Kommando Vp. 310. Boot liegt im Hafen zwecks Umbau des S.-Gerätes. Kayser
6.1.45 0830 0900 -1635 1700	Gotenhafen In See SW 2 Seegang 2 ganz bedeckt mäßige Sicht Gotenhafen	ausgelaufen zur Erprobung des S.-Gerätes. Durchführung der Erprobung zwischen A.-Tonne Gotenhafen und Hela durch N.E.K. S.-Gerät ist in Ordnung, kleine Ausstellungen müssen noch durch M.N.B. beseitigt werden. einlaufen. Artl. Arsenal festgemacht. Kayser
7.1.45	Gotenhafen	8,8 cm Geschütz mit Schutzschild wird eingebaut. Schleifenfahrt und Kompensieren kann wegen Sperrung nach Minenabwurf nicht durchgeführt werden. Kayser
8.1.45	Gotenhafen	Restarbeiten am S.-Gerät werden durch M.N.B. erledigt, anschließend Bestandsergänzung.
9.1.45	Gotenhafen	Boot fährt M. E. S. - Schleifenfahrt und Kompensieren durch. Kayser
10.1.45	Gotenhafen	Bereitschaft. 3. Sich. Flott. erteilt Befehl zum Verlegen nach Pillau. Kayser
11.1.45 0200 0835	Gotenhafen In See ganz bed./Ost 3 Mittl.Sicht/Seeg.2	ausgelaufen nach Pillau. Es wird G.B.T. gefahren. festgemacht. Kommandant meldet sich bei der 3. Sich. Flott. Gruppe Pillau. Kayser

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
12.1.45	Pillau	Boot liegt in Bereitschaft. Kayser
13.1.45 1000 1215 1300	Pillau In See A.-Tonne Nord 1 Seegang 1 ganz bedeckt gute Sicht	Erhalte Geleitbefehl nach Libau, Geleitfahrzeug Tanker "Cammin" Ldg. : 300 Cbm Benzin, 400 -"- Treiböl. ausgelaufen. Geleitaufnahme. Geleitbesprechung hat stattgefunden. G.B.T. ausgebracht. Geleit aufgenommen. S.-Gerät ausgefahren und eingeschaltet. Grundminengeleit konnte wegen Ausfall des Gerätes von K.F.K. nicht gestellt werden. Marschformation: Vp. 310 -300 m- Cammin Ab Dunkelheit wird wegen Überholung langsamerer Mitgeleite Kiellinie eingenommen. Kayser
14.1.45 0240 -0300 0315 0430 1045 - 1200 1220 1545 1610 1630 - 2000	In See West 2 Seegang 2 ganz bedeckt mittl. Sicht Libau Vor Libau In See West 4 Seegang 4 ganz bedeckt mittl. Sicht	Mit Tanker "Cammin" auf Geleitmarsch nach Libau. Einlaufweg nach Libau Grundminengeleit durch Sperrbrecher ".Ammerland" bis A.-Tonne. S.-Gerät eingefahren und ausgeschaltet. Geleit vor Hafeneinfahrt entlassen. Boot läuft ein. Torpedobootshafen festgemacht. Fliegeralarm. Es ist mit einem Angriff auf Libau zu rechnen. Boot läuft aus und steht mit L.F. vor der Hafeneinfahrt auf und ab. festgemacht. abgelegt zur Geleitaufnahme Lazarettschiff "Adler" nach Windau. Geleit Libau-Einfahrt aufgenommen. Grundminengeleit bis Wegkreuxung 83 - 83a. S.-Gerät ist besetzt. Formation: Kiellinie Vp. 310 Marschfahrt 10 sm. -300 m - Adler Kayser
15.1.45 0415 0450 1300	In See NW 4 Seegang 4 ganz bedeckt mittl. Sicht Windau	Mit Geleit unterwegs nach Windau. S.-Gerät eingefahren und ausgeschaltet. Geleit Windau Vorhafen entlassen. festgemacht. Erhalte Bef. von 9.Sich.Div., RO 1 nach Libau zu geleiten. Geleitbesprechung wurde durchgeführt.

Heftrand

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine-Zeugämter und Kommandobehörden in Glücksstadt.
Auslieferungsstellen: Kiel — Wilhelmshaven — Utrecht — Gotenhafen — Paris.
B 56. (neu) DIN A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 15.1.45.	Windau	
1540 1550	Windau-Vorhafen	ausgelaufen zur Geleitaufnahme. Geleit "RO 1" aufgenommen. An Bord befinden sich 600 Evakuierte, 800 Gefangene und 300 Truppen.
	In See NNW 5 Seegang 5 8/10 bedeckt gute Sicht	Formation: R G 1 - 300 m - Vp.510 0 0
1745 2130		S.-Gerät ausgefahren und eingeschaltet. Kielinie eingenommen zur Durchfahrt Sperrlücke Minensperrgebiet nördlich Libau.
2300		Fahrt wird auf 5 sm vermindert, da Lenzpumpe ausgesetzt und Bilge voll Wasser lief.
2345	Vor Libau	Sperrbrecher "Ammerland" stellt Grundminengeleit.
		Im Berichtsabschnitt keine besonderen Vorkommnisse.

Mayer

Heftrand

Stellungnahme des Flottillenchefs:

Zum 1.1.45:

Leutnant z.S. Blohm übergibt Kommando an Lt. Mayer wegen Kommandierung zum Artilleriekursus nach Cuxhaven.

Sonst nichts zu bemerken.

Korvettenkapitän.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		GEHEIM

Heftrand

KRIEGSTAGEBUCH

des

VORPOSTENBOOTES 311

Angefangen am: 1.1.1945.

Abgeschl. am: 15.1.1945.

Kommandant: Lt. z. See d. Res. von HOLTEN.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungsstellen: Kiel — Wilhelmshaven — Utrecht — Gotenhafen — Paris.
B 36. (neu)
Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1.1.45.	Gotenhafen.	Boot ist der 3.Vp.Fl. wieder unterstellt. von Holten
2.1.45. 0100		Seeklar: Mit Befehl nach Pillau bei der 3.Sich.Fl. zu melden. Vp.311.
0122	A.Tonne G.Hafen	
[illegible]	A.Tonne Pillau	Weichsel. Dora Ahrens
[illegible]	Pillau fest.	
[illegible]		Seeklar: Mit Geleit nach Libau. Dampfer „Dora Ahrens und Weichsel".
1040	A.Tonne Pillau.	Geleit aufgenommen.
1040	SW 5-7.10/10. Seeg.4-6.	Laufe mit Geleit zurück nach Pillau. Wetter und See zunehmend. Geleit läuft nur noch 4,5 sm.
1302	Sicht 5 sm.	F.T.Lt.Nr.50./3.Sich.Fl. Wegen bevorstehender Wetterverschlechterung mit Geleit Pillau zurück. Vp.311.
1913	A.Tonne Pillau.	Geleit entlassen. von Holten
1945	Pillau fest.	
3.1.45. [illegible]		Seeklar: Mit Geleit nach Libau.
[illegible]	Pillau fest.	Wegen Wetterlage Geleitfortsetzung nicht möglich. Dampfer „Weichsel" hat schwere Deckslast. von Holten
[illegible]		Seeklar: Geleitfortsetzung nach Libau.
[illegible]	A.Tonne Pillau.	Geleit Dampfer „Dora Ahrens und Weichsel" aufgenommen. S.-Gerät ausgefahren. Vp.311.
	SW 5.10/10. Seeg.4-5. Sicht 5 sm.	
0520	A.Tonne Libau.	S.-Gerät eingefahren. Weichsel. Dora Ahrens von Holten
5.1.45.	SSW 4-5.10/10. Seeg.4. Sicht. 5 sm.	
0520	A.Tonne Libau.	S.-Gerät eingefahren.
0550		Geleit entlassen.
0635	Libau fest.	
1530		Seeklar: Mit Geleit nach Windau. A.F.34 und Dampfer „Gouwe". Geleitführer Vp.311.
1600		S.-Gerät ausgefahren! Geleit aufgenommen. Vp.311.
	WSW 4.3/10. Seeg. 3. Sicht 5-15 sm.	von Holten AF.34. Gouwe
6.1.45. 0250		S.-Gerät eingefahren.
0300		Geleit entlassen.
0325	Windau fest.	
1530		Seeklar: Geleit nach Libau.
1640	WSW 4-5.10/10.	Geleit aufgenommen. Dampfer „Schauenburg".
1650	Seeg.3-4. Sicht 10 sm.	S.-Gerät ausgefahren. Vp.311. von Holten Schauenburg.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
7.1.45.	WSW 5.10/10. Seeg.4. Sicht. 12 sm.	
0630	A.Tonne Libau.	S.-Gerät eingefahren.
0700		Geleit enlassen.
0715	Libau fest.	
1420		Seeklar: Mit Geleit nach Pillau.
1500		Geleit Dampfer „Schauenburg, Steinburg und Tanker Ostmark". Geleitführer SAT Kemphan.
1600	S 4-5. 10/10. Seeg. 3-4. Sicht 10-5 sm.	S.-Gerät ausgefahren. Vp.311. SAT Kemph. von Holten Schauenburg Steinburg T. Ostmark.
8.1.45.	SO 4-3.10/10. Seeg.3. Sicht.5-1 sm.	
1135		S.-Gerät eingefahren.
1201	A.Tonne Pillau.	Geleit entlassen.
1225	Pillau fest.	Kohlenergänzung. von Holten
9.1.45.	Pillau.	Reparatur des Kreiselkompasses. Reparatur nicht beendet. von Holten
10.1.45. 0900		Seeklar: Geleit nach Libau! Dampfer „Neuwerk und Pickhuben". Vp.311.
0945	A.Tonne Pillau	Geleit aufgenommen.
1050		S.-Gerät ausgefahren.
11.1.45.	SO 3-6.10/10. Seeg. 2-4. Sicht. 5-10 sm.	Neuwerk. Pickhuben von Holten
0300		Grundminengeleit. (M204).
0340	A.Tonne Libau.	
0400		Aus Grundminengeleit entlassen.
0410		Geleit entlassen.
0440	Libau fest.	
1430		Seeklar: Mit Befehl Vp.1704 nach Windau.
1500		Mit Grundminengeleit Libau aus.
1539	A.Tonne Libau.	
1720	O 3-4.10/10. Seeg.3. Sicht 7 sm.	Aus Grundminengeleit entlassen. S.-Gerät ausgefahren. Vp.311. Vp.1704. von Holten.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
12.1.45.	0 2-3. Nebel Seeg. 1. Sicht 200-1000m.	
0330		S.-Gerät eingefahren.
0410	Windau fest.	
1630		Seeklar: Mit Geleit nach Libau. Geleitführer Vp. 1704. Geleit Dampfer „Gouwe und Weserstein".
1700		Mit Grundminengeleit Windau aus.
1855		Aus Grundminengeleit entlassen.
	NNO 2 .10/10. Seeg. 1. Sicht. 4-5 sm.	

vp.1704 vp.311

Gouwe Weserstein von Holtzen

13.1.45.	NO-SW 2.10/10. Seeg. 1. Sicht 5 sm - 500 m. Nebel.	
		Kielinie.
	A. Tonne Libau.	
		Mit Geleit vor Libau Hafeneinfahrt wegen Nebel gestoppt.
		Laufen mit Geleit b. Libau ein. S.-Gerät eingefahren, Geleit entlassen.
	Libau fest.	
		Seeklar: Mit Geleit nach Pillau. Geleitführer 1705. Sicherungsboote. Vp. 311 und S.T. Polaris. Dampfer „Gouwe, Südsee, Ella Halm, Neuwerk, Weserstein und Tanker Amrum".
		Mit Grundminengeleit Libau aus.
		S.-Gerät ausgefahren.
		Aus Grundminengeleit entlassen.
		Formation eingenommen.

vp.311 vp.1704

Gouwe. Südsee

SAT. Pol. Ella Halm. Neuwerk

T. Arum. Weserstein.

14.1.45.	W-NW 3.5/10. Seeg. 2. Sicht 8-12 sm.	
	NW 4-5.10/10. Seeg. 3. Sicht 4-15 sm.	
0946	Ab Tonne Pillau.	
0950		Geleit entlassen.
1013	Pillau fest.	
15.1.45.	Pillau	

von Holtzen

Boot liegt inder Werft zur Reparatur der Kühlwasserpumpe des Kreiselkompasses.

von Holtzen

Zurückgelegte Seemeilen: 1078.
Seetage : 12.

von Holtzen

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Stellungnahme des Flottillenchefs:

Das Kriegstagebuch ist vollkommen unzulänglich geführt. Aus ihm ist nicht zu ersehen. Es beweist, daß der Kommandant auch hier sich nicht in militärische Gedankengänge versetzen kann. Er hat am 12.1. beim Einlaufen in Windau vollkommen versagt und Küstenalarm ausgelöst. Dies alles wird im K.T.B. nicht zum Ausdruck gebracht. Nach Rückkehr von Leutnant z.S. Blohm vom Artillerielehrgang wird Leutnant von Holten abgelöst und Leutnant z.S. Mayer als Kommandant eingesetzt.

Schlymer.
Korvettenkapitän.

Heftrand

DIN A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Heftrand

GEHEIM

Kriegstagebuch

des

Vorpostenbootes 313

Angefangen: 1.Januar 1945
Abgeschlossen: 15.Januar 1945.

Kommandant: Ltn. z. S. (S) Kruse.

Seemeilen: 920.

Seetage: 10.

B 36. Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. D (neu)

Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1.1. 1800	Gotenhafen SSO 3-4, Seegang 2-3, bewölkt, gute Sicht.	Seeklar. Auslaufen gem. Befehl 3.Sich.Flo. nach Pillau. Auf dem Marsch nach Pillau. Krüse
2.1. 0115 0820 0900 1155 1400 1530	 SW 4, langsam auffrischend 6-7, Seegang 5, bedeckt, mittl. Sicht. Temp. 0°.	Pillau fest. Auslaufen gem. Befehl 3.Sich.Flo. zur Geleitsicherung des Schwimmdocks nach Swinemünde. Geleit bei A. Tonne Pillau aufgenommen. S.-Gerät eingeschaltet und ausgefahren. Geleitführer: Vp.1703. Marschfahrt 8 Sm. Aufstellung: Castor Vp.1703, Dock Vp. 313 Gem. F.T. von 3. Sich.Flo. an Vp.1703 laufen mit dem Dock nach Pillau zurück. S.-Gerät eingef hren ausgeschaltet. Pillau fest. Krüse
3.1.	Pillau	Hafenliegezeit. 3-stündige Bereitschaft. Krüse
4.1. 1100 1135 2300	Pillau SSW 6, abends SSO 5-6, Seegang 4-5, bedeckt, gute Sicht. An der Küste Dunst. Temp. + 3°.	Seeklar. Auslaufen zur Geleitsicherung Dampfer Kolberg nach Memel gem. Befehl 3.Sich.-Flo. Geleit bei A.-Tonne Pillau aufgenommen. S.-Gerät ausgefahren und besetzt. Marschfahrt 8 Sm. Aufstellung: Vp.313, Kolberg A.-Tonne Memel. Bleibe mit Kolberg in der Nähe der A.-Tonne, da Molenfeuer Memel erst gegen 0400 Uhr bestellt ist. Krüse
5.1. 0430 0600 1600 1620	Memel SSW 5, Seeg. 4, bedeckt. mäss. - schlechte Sicht. (3 Sm) Temp. +1°.	Laufe mit Dampfer Kolberg Memel ein. S.-Gerät eingefahren. Memel fest. Seeklar. Auslaufen zur Geleitsicherung der Dampfer Günther Russ u. Kriemhild gem. Befehl 3.Sich. Flo. Memel. Geleit vor der Molenausfahrt aufgenommen. Marschfahrt: 8Sm. S.-Gerät ausgefahren und besetzt. Aufstellung: Vp.313, Günther Russ Abstand 5 hm, Kriemhild Krüse

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
6.1. 0630 0730	WSW 3-4, Seeg.3, bewölkt, gute Sicht. Temp. - 2°.	Auf dem Marsch nach Pillau. Keine besonderen Ereignisse Vorkommnisse. Geleit bei A.-Tonne Pillau entlassen. S.-Gerät eingefahren. Pillau fest. Krüse
7.1.	Pillau	Hafenliegezeit. 6-stündige Bereitschaft. Krüse
8.1. 1000 1030 1220	Pillau OSO 2-3, Seeg.2, bedeckt, ztw. diesig, mäss. Sicht. (2-3 Sm) Temp. - 1°.	Seeklar. Auslaufen zur Geleitsicherung Dampfer Südsee nach Libau gem. Befehl 3.SichFlo. Geleit bei A.-Tonne Pillau aufgenommen. Fahren mit Grundminengeleit bis Ziff.1, Weg 78. Aus dem Grundminengeleit entlassen. Marschfahrt: 8 SM. Aufstellung: Vp.313, Südsee S.-Gerät ausgef.u.besetzt. Krüse
9.1. 0250 0345 0445 1500 1540 1800	SSO 3, Seeg.2, bedeckt, gute Sicht. Temp. 0°. Libau SO 3, Langsam auffrischend bis 5, Seeg.4, Bedeckt ztw. Schneetreiben mässige Sicht. (2-3 Sm.) Temp. - 1°	Auf dem Marsch nach Libau. Fahren mit A.T.Minengeleit von Ziff.3, Weg 82 nach A.-Tonne Libau. Aus dem A.T.Minengeleit entlassen. Laufe mit D. Südsee in Libau ein. Libau Freihafen fest. S.-Gerät eingefahren. Auslaufen gem. Befehl Geleitstelle 3.Vp.Flo. Libau zur Geleitsicherung folgender Dampfer: Dora Ahrens, Hans Schulte, Niobe, Weichsel, Ellen Larssen, Diete Körner (Kümo). Als Sicherungsboote: Vp.313 als Geleitführer, SAT Joost, F.166 u. D.154 P. mit M3107 i. Schlepp. An MSS(QOI) M.-Spruch: An 3.Vp.Fl., Geleitstelle. Geleit befehlsgemäss aufgenommen. Vp.313. Das Geleit läuft mit A.T.Minengeleit bis Ziff.3, Weg 82. Geleit bei Entlassung aus dem A.T. Minengeleit aufgenommen. Marschfahrt: 7 Sm. S.-Gerät ausgefahren und besetzt. Aufstellung: SAT Joost; D.154 P., Ahrens, Niobe, Vp.313; Schulte, Weichsel; M 3107, Larssen, D.Körner, F.166 Abstand 5 hm. (Seite u. nach vorne.) Auf dem Marsche nach Pillau. Krüse

Heftrand

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		X Es wandelt langsam achteraus bis 120°, 4 Sm.
1.1.	10.1.	
1800	0000	SO 5, Seeg. 4, bedeckt, diesige Kimm, mässige Sicht, Temp. - 2°.
	0010	P.166 muss beidrehen, nimmt zuviel Wasser über. SAT Joost hat Befehl, sofort nach P.166 zu laufen. Vp.313 setzt sich vor das Geleit. Signalverkehr mit P.166 siehe anliegender Auszug aus der Mersekladde Vp.313.
2.1.	0110	U.-Bootsalarm #9379 rechte Kante und #9387 linke Kante. Vom S.-Raum kommt ein gutes Echo in 35 8 hm. Dann kommen die Messungen schneller wieder voraus bis 10°, 720 Mtr.. Das Echo wird nun mässig. Letzte Messung war in 15°, 750 Mtr.: Dann keine Ortung mehr.
0115		
0820		
0900		
	0200	Alarm beendet. Da Vp. 313 als einziges Sicherungsboot bei dem Geleit von 6 Dampfern war, konnte das Echo nicht verfolgt werden, denn lt. Geleitbefehl geht die Geleitsicherung vor U.Bootsbekämpfung. Das Geleit wurde nicht angegriffen. Auf dem Marsch nach Pillau.
115		
	0320	F.T.0230/23 Kr.Kr. 0200 Uhr U-Bootsortung in #9379 u. #9387. U.-Boot läuft mit grosser Fahrt ab. Vp.313.
140		
153		
	0437	F.T.0348/26 Vp.313, Bis 0145 Uhr F.166 nicht gefunden. Nach Angabe D.154 P ist F.166 seit 2315 ausser Sicht. Südreise fortgesetzt mit Schleppzug. S.A.T. Joost.
3.1.		
	0815	F.T.0713/32 Kr.Kr. Vp.313. Sofort melden, wo F.166 ausser Sicht gekommen ist. Frage: Sichtverhältnisse. 9.Sich.-Div.
4.1.		
110	0925	F.T.0845/38 Kr.Kr. 9.Sich._Div..F.166 gegen 2400 Uhr auf 5545 N u. 2030 O ausser Sicht gekommen. Sicht 3 Sm. Vp. 313.
113		
	0915	F.T.0616/31 Vp.313. Nach Einlaufen sofort Bericht über Ortung u. Massnahmen sowie sonstige Vorkommnisse gem. F.T.0230 u.0348 hergeben. 9.Sich.-Div.
230		
	0800	G.B.T. ausgebracht auf 5500 N u. 1940 Ost. S.-Gerät eingefahren.
	1000	Position Ziff.1, Weg 78 passiert. G.B.T. eingeholt. Das Geleit wird mit Grundminengeleit nach A.-Tonne Pillau gebracht.
5.1.		
043	1150	A.-Tonne Pillau passiert. Geleit entlassen.
	1215	Pillau fest. Kühne
060		
160	11.1. Pillau	Hafenliegezeit. 6-stündige Bereitschaft. Kühne
162	12.1. Pillau	Hafenliegezeit. 3-stündige Bereitschaft. Kühne

isse

hi 3.Sich.Flo. zur
ndocks nach Westen.

Tonne Pillau.
arschfahrt 7 Sm.
minengeleit

r . VP.1703
Vp.313
t.G.B.T.ausgefahren.
Vp.1703 über.
folgende Aufstellung:
inengeleit
or Vp.1703
k Fl.Jä. 26

lt ausgefahren u. be-
0° bis 10°.
Kühne

sten.

2 hm. Castor mit dem

Heftrand		
	frischend bis 5, Seeg.4, in den frühen Morgenstunden Sichtbesserung auf 3-4 Sm, stark bewölkt. Temp. - 1°.	Dock hat auf 5446 N u.1716 Ost geankert wegen Nebel.
0245		Castor geht Anker auf. Sichtbesserung. Setzen Marsch in alter Formation nach dem Westen fort.
1100		M-Spruch von Vp.1703: Positionswechsel, da mein S.-Gerät vorübergehend ausgeschaltet werden muss. Kommen sie zuerst auf meine Seite.
1110		Nehme befohlene Position ein. Suchsektor: 350° über 0° bis 110°. Kühne
15.1.	WNW 5, Seeg.4, bedeckt, gute Sicht. Temp. +2°	Auf dem Marsch nach dem Westen.
0248		M.-Spruch von Vp.1703: Geleit abgegeben. Heranschliessen.
0335		M.-Spruch von Vp.1703: Beim Wachschiff ankern.
0400		Boot hat geankert auf 5445 N u.1334 Ost. Lt. Signal vom Wachschiff sind die Wege nach Kiel und Swinemünde wegen Minenverdacht gesperrt.
2015	NNO 2-3, Seeg.2, leicht bewölkt, klare Sicht. Temp. 0°.	M.-Spruch von Vp.1703: 2030 Uhr seeklar.
2030		Anker auf. Auf dem Marsch nach dem Osten. S.-Gerät ausgefahren und besetzt. Kühne

B 36. Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. D (neu) Din A 3

~~524~~ 526

Morse-Verkehr mit F 166 und S.A.T.Jost

von Uhrst.	9.Januar 1945	an Uhrst.
LHV 22^{50}	Bitte um Fahrtverminderung.	
	WO an WO. 5 weniger	LCE 22^{55}
LHV 23^{15}	K an K. Wir können die Fahrt nicht halten. Bitte um Fahrtverminderung.	
LHV 23^{20}	Bitte Fahrtverminderung zu bekommen.	
	Fahrt ist vermindert.	LHV 23^{2}
	10.Januar 1945	
LHV 00^{00}	K an K.Ich muss beidrehen.Nehme zu viel Wasser über.	
LHV 00^{05}	Bitte K an K.Bitte längsseits kommen.	
	K an K.Gehen sie bei dem F.Prahm längseit,ich übernehme Geleit.	LCE 00^{1}
	K an K.Sofort zum F.Prahm zurückgehen.Im Notfall Memel einlaufen.	LCE 00^{1}
Geleit 00^{28}	WO an WO.Frage. Sind sie Richtungsschiff.	
	Ja. Wir sind Richtungsschiff.	Geleit 00

LHV = F 166
LCE = S.A.T.Jost

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
10.1.		
0000	SO 5,Seeg	
0010	bedeckt, diesige K	
	mässige S	
	Temp. - 2	
0110		
0200		
0320		
0437		
0815		Schleppzug. S.A.T. Joost. F.T.0713/32 Kr.Kr.Vp.313.Sofort melden,wo F.166 ausser Sicht gekommen ist. Frage:Sichtverhältnisse. 9.Sich.-Div.
0925		F.T.0845/38 Kr.Kr. 9.Sich.-Div..F.166 gegen 2400 Uhr auf 5545 N u. 2030 O ausser Sicht gekommen. Sicht 3 Sm. Vp. 313.
0915		F.T.0616/31 Vp.313. Nach Einlaufen sofort Bericht über Ortung u.Massnahmen sowie sonstige Vorkommnisse gem. F.T.0230 u.0348 hergeben. 9.Sich.-Div.
0800		G.B.T.ausgebracht auf 5500 N u. 1940 Ost. S.-Gerät eingefahren.
1000		Position Ziff.1, Weg 78 passiert.G.B.T. eingeholt. Das Geleit wird mit Grundminengeleit nach A.-Tonne Pillau gebracht.
1150		A.-Tonne Pillau passiert. Geleit entlassen.
1215		Pillau fest. Krüse
11.1.	Pillau	Hafenliegezeit.6-stündige Bereitschaft. Krüse
12.1.	Pillau	Hafenliegezeit. 3-stündige Bereitschaft. Krüse

Heftrand

~~527~~ 529

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
13.1.	Pillau	
0730	NW 2,Seeg.1-2, bedeckt,	Seeklar.Auslaufen gem.Befehl 3.Sich.Flo. zur Geleitsicherung des Schwimmdocks nach Westen.
0800	gute Sicht, Temp.+ 3°. Gegen Abend Sichtverschlechterung	Geleitaufnahme bei der A.-Tonne Pillau. Geleitführer Vp.1703.Marschfahrt 7 Sm. Aufstellung: Grundminengeleit; Castor; Vp.1703; Fl.Jä.25; Dock; Vp.313
0830		Fahren mit Grundminengeleit.G.B.T.ausgefahren.
1420		Chef 17.Vp.Flo.steigt auf Vp.1703 über. Lt. Befehl Chef 17.Vp.Flo. folgende Aufstellung: Grundminengeleit; Vp.313 Castor Vp.1703; Fl.Jä.25 Dock Fl.Jä. 26; Abstände: 6 hm.
1520		G.B.T. eingenommen.S.-Gerät ausgefahren u. besetzt.Suchsektor:260° über 0° bis 10°. Krüse
14.1.		Auf dem Marsch nach dem Westen.
0000	W 3,langsam auffrischend bis 5, Seeg.4, in den	Nebelschwaden. Sicht ztw. 2 hm. Castor mit dem Dock hat auf 5446 N u.1716 Ost geankert wegen Nebel.
0245	frühen Morgenstunden Sichtbesserung auf	Castor geht Anker auf. Sichtbesserung. Setzen Marsch in alter Formation nach dem Westen fort.
1100	3-4 Sm, stark bewölkt. Temp. - 1°.	M-Spruch von Vp.1703:Positionswechsel, da mein S.-Gerät vorübergehend ausgeschaltetwerden muss. Kommen sie zuerst auf meine Seite.
1110		Nehme befohlene Position ein. Suchsektor: 350° über 0° bis 110°. Krüse
15.1.	WNW 5,Seeg.4,	Auf dem Marsch nach dem Westen.
0248	bedeckt, gute Sicht.Temp.+2°	M.-Spruch von Vp.1703: Geleit abgegeben.Heranschliessen.
0335		M.-Spruch von Vp.1703: Beim Wachschiff ankern.
0400		Boot hat geankert auf5445 N u.1334 Ost.Lt.Signal vom Wachschiff sind die Wege nach Kiel und Swinemünde wegen Minenverdacht gesperrt.
2015	NNW 2-3,Seeg.2,	M.-Spruch von Vp.1703:2030 Uhr seeklar.
2030	leicht bewölkt, klare Sicht. Temp. 0°.	Anker auf Auf dem Marsch nach dem Osten. S.-Gerät ausgefahren und besetzt. Krüse

B 36. Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. D (neu) Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Stellungnahme des Flottillenchefs:

Zum 10.1. nehme ich wie folgt Stellung:

Das Verhalten des Kommandanten beim Geleit zu bleiben, war richtig. Aus dem K.T.B. geht nicht hervor, warum der Kommandant unterlassen hat zum mindesten einige Schreckbomben zu werfen. Die gesamte Darstellung im K.T.B. ist ungenügend. Der Leser kann sich von den tatsächlichen Vorgängen kein anschauliches Bild machen. Der von der 9. Sicherungsdivision angeforderte Bericht wurde nicht über die Flottille gegeben. Der Kommandant wird eingehend belehrt.

Ebenso ist der Kommandant angewiesen, in Zukunft bessere Zeichnungen im K.T.B. anzufertigen.

Korvettenkapitän.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Geheim!

Kriegstagebuch für das Vp. Boot 314

Kommandant: Ob.Ltn.z.See V o s s

angefangen am: 1.1.1945

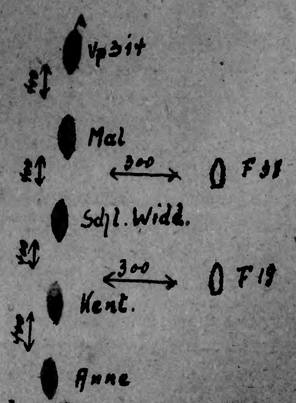
beendet am: 15.1.1945

Heftrand

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungsstellen: Kiel — Wilhelmshaven — Utrecht — Gotenhafen — Paris.
B 36. (neu) Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 14.1.45	Klappspier nur seitlich nicht aber nach hinten fest. Um ein Fahren der MTA GBTs auch bei schlechtem Wetter möglich zu machen, müssen deshalb die Brassen von der Back herunter auf die Reling etwa 10 m vom Steven entfernt angebracht werden.	
15.1.45 0843 1415 2030	In See N 3-4, bewegte See, bewölkt, abends aufklarend, mittl. bis gute Sicht	Mit Geleit nach Westen. Stilo querab Jershöft querab Tonne bl. 02. Geleit zum Alleinmarsch entlassen. Setze Marsch nach Kiel fort.

Zurückgelegte sm: 2.679,8
Gesamt sm: 4.802,4



Stellungnahme des Flottillenchefs:

Zum 3.1.45

Das Verhalten des Kommandanten war korrekt und ordentlich.

Zum 12.1. 1415 Uhr:

Der Kommandant hätte damit rechnen müssen, daß der Übungstorpedo seine Fahrt noch eine Zeit beibehält. Er hat offensichtlich zu schnell gestoppt, jedoch kann ihm schuldhaftes Verhalten nicht vorgeworfen werden, da ihm die Eigenschaften eines Torpedos naturgemäß unbekannt sein mußten.

Sonst nichts zu bemerken.

Korvettenkapitän.

Heftrand

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim!

Kriegstagebuch !

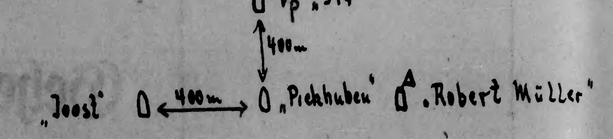
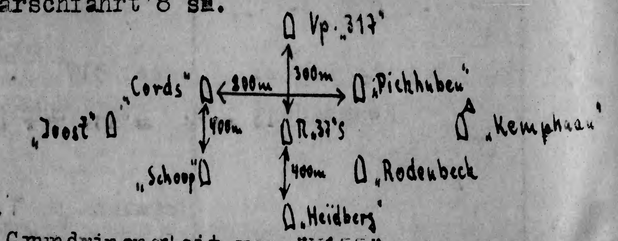
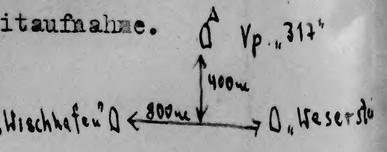
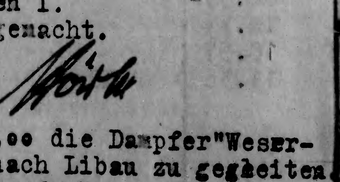
Kommando: Vp.Boot 317 3. Vp. Flottille
Kommandant i.V. Ltnt. zur See H ö r l e

Begonnen am 1.1. 1945
Abgeschlossen am 15.1. 1945

Seetage: 9

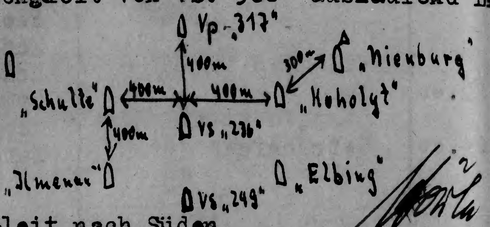
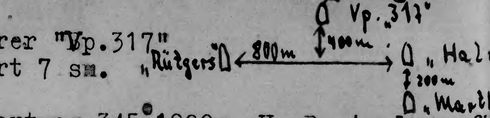
Zurückgelegte Seemeilen 929,1

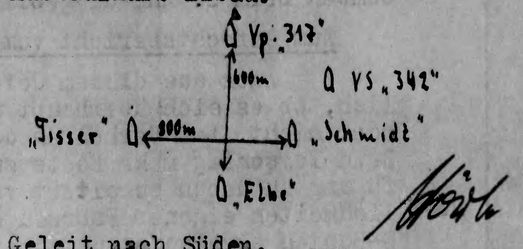
Zu beziehen vom Vordruclager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glücksstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.1.45 00.oo	Ostsee Süd 3,See2, bedeckt 55°45'N 20°30'0	Im Geleit mit SAT."Robert Müller",SAT."Joost" und Dampfer "Pickhuben" von Windau nach Libau. 
03.46		Im Grundminengeleit von "M155" nach Libau.
05.oo	Libau	Aus Geleit entlassen.
05.42	Libau	Boot hat im Torpedobootshafen festgemacht. Erhalten Befehl,im Geleit mit SAT."Kemphaan" SAT."Joost" um 15.oo die Dampfer"Rodenbek", "Fritz Scheop","Pickhuben","charlotte Cords", "R37S"u.M.S.Heidberg" nach Pillau zu gegleiten.
15.oo	Libau	Geleit aufgenommen.
15.15	Libau	Geleitführer ist SAT."Kemphaan" Marschfahrt 8 sm. 
15.15- 17.40		Im Grundminengeleit von "M155"
2.1. 00.oo	Ostsee SSW3,See1 klare Sicht 55°41,5'N 20°30'0	Mit Geleit nach Süden.
11.05	Pillau a.-Tonne	Aus Geleit entlassen.
11.25	Pillau	Boot hat am Russendamm festgemacht.
3.1.	Pillau	Boot liegt am Russendamm. Erhalten Befehl,um 10.oo die Dampfer"Wischhafen"u.Weserstein" von Pillau nach Libau zu gegleiten.
09.48	Pillau	Boot legt ab zur Geleitaufnahme.
10.38	Pillau a.-Tonne	Geleitaufnahme. Geleitführer Vp."317" Marschfahrt 10 sm. 
14.oo	Ostsee WSW8,See7,bedeckt	Die Decksladung(Panzer) von Dampfer"Wischhafen ist nicht zu halten.Zweimal versucht die Decksladung zu zurren.Brechen Geleit ab,da die Dampfer wegen der Wetterlage sich in Dwarssee nicht halten können.Nehmen Kurs auf Hela.
16.oo	West 8,See7 Standort 55°8'N 19°35'0	Gebe folgenden Funkspruch:1547/86 SSD. 3.Sich. Flott. Geleit wegen Wetterlage umgekehrt. 15.3o Quadrat 9561 l.u. gehe Pillau zurück. West 7,See 6-7 Deckslading "Wischhafen" nicht zu halten.
16.30- 18.10		Rudermaschine Dampfer"Weserstein" ausgefallen. Gebe folgenden Funkspruch:1638/87 SSD. 3.Sich Flott."Dampfer Weserstein" Rudermaschine ausgefallen.Steuert mit Handruder.Gehe deshalb Hela.
23.oo		Dampfer"Weserstein"u.Wischhafen" im Grundminengleit von M151" nach Gotenhafen.
24.oo	Gotenhafen	HafenbeckenIII festgemacht zum Kohlen.
4.1. 00.oo	Gotenhafen	Boot liegt Becken III.
02.40		Boot verholt nach Becken I.
03.20		Boot hat Becken I festgemacht.
5.1.	Gotenhafen	Erhalten Befehl,um 0.7,oo die Dampfer"Weserstein" u. Wischhafen" nach Libau zu gegleiten.
06.45	Gotenhafen	Boot legt ab zur Geleitaufnahme.
07.oo		Geleitaufnahme. Geleitführer "Vp.317" Marschfahrt 10 sm. 
07.oo- 08.10		Im Grundminengleit von M"151" nach Hela.
18.45	Ostsee SW3,See2,bedeckt. 55°29,8'N 20°37,5'0	Unterwasserortung U.-Bootsalarm.U.-Boot wird bekämpft(Siehe Gefechtsbericht). Gebe folgenden Funkspruch: 1859/21 Kr.18.45 Unterwasserortung.AO 9621 Marschfahrt 10,5 sm. Annäherungsgeschwindigkeit 13 sm.Ein W. B.Feld geworfen.
20.40		Boot steht wieder beim Geleit.
6.1. 00.oo	Ostsee WSW4,See3,klar 55°12'N 20°34,5'0	Mit Geleit nach Norden.
01.23	Tonne 82/3	Im Grundminengeleit von "M155" nach Libau.
01.40- 0.205		Fliegeralarm.Ein Flugzeug überfliegt Geleit u. Ortet uns nachher mit Fu.M.O.Frequ.238 MHz. Tas Frequ.150 Hz.Lautstärke 0-3 Ton war kratzendes feindl. Flugzeuggerät.
02.45		Geleit entlassen.
03.35	Libau	Boot hat im Torpedobootshafen festgemacht. Erhalten Befehl,um 15.oo im Geleit mit SAT. "Nienburg","M3667",VS"236"u.Vs."249" die Dam-

68 576

57769

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		pfer "Schulte","Elbing","Koholyt"u.Ilmenau nach Pillau zu gegleiten.
14.42	Libau	Boot legt ab zur Gegleitaufnahme.
15.00	Libau	Geleitaufnahme. Geleitführer"SAT.Nienburg" Marschfahrt 8 sm.
15.00- 17.25		Im Grundminengeleit von VS."908" auslaufend Libau.
		
7.1.	Ostsee	
00.00	SSW4,See2, Klare Sicht 55°38,5'N 20°30'0	Mit Geleit nach Süden.
07.48		Stehen bei Tonne bl.25 auf und ab wegen Minengefahrt auf dem Einlaufkurs nach Pillau.
08.59- 10.57		Im Grundminengeleit nach Pillau. Aus Geleit entlassen.
11.36	Pillau	Boot hat am Russendamm festgemacht.
8.1.	Pillau	Boot liegt am Russendamm.
9.1.	Pillau	Erhalten Befehl,um 10.30 die Dampfer "Ella Halm""Julius Rütgers" u."Schlepper Martha" nach Libau zu geleiten.
09.50	Pillau	Boot legt ab zur Geleitaufnahme.
10.45	A,Tonne Pillau	Geleitaufnahme.Fahren im Grundminengeleit
12.25		Geleitführer "Vp.317" Marschfahrt 7 sm. 
20.45	55°29,2'N 20°23,8'O	U.-Bootsortung 345° 1900m. U.-Bootsalarm für das Geleit.U-Boot wird bekämpft.(Siehe Gefechtsbericht).Gebe folgenden Funkspruch:Kr.2135/ 20.45 Unterwasserortung.Quadrat AO 9621 Marschfahrt 10,5 sm.Annäherungsgeschwindigkeit 13 sm., ein W.B. Feld geworfen.
21.18		Alarm beendet.Stehen wieder beim Geleit.
10.1	Ostsee	
00.00	SO3,See2,diesig 55°45'N 20°38'O	Mit Geleit nach Norden.
05.00- 06.55		Im Grundminengeleit nach Libau.
07.30		Geleit entlassen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
08.00	Libau	Boot hat im Torpedobootshafen festgemacht.
		Erhalten Befehl,um 15.00 mit "VS.342",die Dampfer"H.FisserV","Elbe"u."H.Schmidt" nach Pillau bzw. nach Gotenhafen zu geleiten.
14.40	Libau	Boot legt ab zur Geleitaufnahme.
15.00	Außenmole Libau	Geleitaufnahme. Geleitführer"Vp.317" Marschfahrt 8 sm.
15.00- 16.30		Im Grundminengeleit von Sperrbrecher "Ammerland" Auslaufkurs Libau.
		
11.1.	Ostsee	
00.00	SO5,See3,bedeckt 55°39,5'N 20°30'0	Mit Geleit nach Süden.
08.40		Dampfer "Fisser" und "Elbe" mit"Vs.342" im Grundminengeleit nach Pillau entlassen. Vp."317" mit Dampfer"Schmidt" nach Gotenhafen.
08.40- 11.30		Im Grundminengeleit vor Pillau .
14.35	Vor Hela	Im Grundminengegeleit von "M255" nach Gotenhafen.
15.20		Geleit entlassen.
15.40	Gotenhafen	Boot hat Becken III festgemacht zum Kohlen.
18.30- 19.30		Boot verholt nach Becken II Deutsche Werke zwecks Reparatur des Vorwärmers und Kondensato
12.1.	Gotenhafen	Hafenbecken II Deutsche Werke,Arbeiten an der Maschine und an Deck.
13.1.	Gotenhafen	Boot liegt Becken II Deutsche Werke.
14.1.	Gotenhafen	Boot liegt Becken II Deutsche Werke.
15.1.	Gotenhafen	Boot liegt Becken II Deutsche Werke.
		Abgeschlossen am 15.1.1945
		Ltnt.zur See u. Kmdt.i.V.
		bitte Wenden!

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

74 592

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Stellungnahme des Flottillenchefs:

Zum 5.1.45 1845 Uhr:

Der Kommandant legt einen Gefechtsbericht über U-Bootbekämpfung vor. Es erscheint zweifelhaft, ob es sich überhaupt um ein U-Boot gehandelt hat. Das sofrtige Eindrehen in die Peilung und das Werfen eines WB-Feldes war richtig und wird anerkannt, ebenso wird das Werfen von 2 Schreckbomben beim 2. Anlauf gebilligt.

Zum Gefechtsbericht vom 9.1.45:

Auch aus diesem Gefechtsbericht wird nicht ersichtlich, ob es sich überhaupt um ein U-Boot gehendelt hat, oder nicht. Das Verhalten des Kommandanten wird gebilligt. Sein Vorschlag mehr Boote zur U-Bootsbekämpfung zur Verfügung zu haben scheitert vorläufig an den gegebenen Möglichkeiten eigener Fahrzeuge. Daß die Wege von feindlichen U-Booten abgelaufen und überwacht werden, stellt nichts Neues dar.

Sonst nichts zu bemerken.

Korvettenkapitän.

Vp.Boot 317

5497/74

Geheim!

Gefechtsberichte

Das Boot lief mit Geleit Dampfer "Weserstein" und Dampfer"Wischhafen" 5sm. n 5.1.1945 von Gotenhafen nach Libau.Marschfahrt 10 sm..Um 18.45 Uhr wurde 60° gesteuert.Standort 55°29,8'N 20°37,5'O S.-Gerät meldete Umpulspeilung n 70° Entfernung 1900m..Darauf wurde für Geleit U.-Bootsalarm gegeben. as Boot drehte in die Peilung,die Dampfer wichen nach Norden aus,sodaß in ungestörter Anlauf gefahren werden konnte.Eigene Fahrt betrugt 10,5 sm. ie Annäherungsgeschwindigkeit 13 sm..Der 1. Anlauf erfolgte in rw.220°, ie letzte Messung des S.-Gerätes betrug 60m.,Geräuschpeilung war nicht ahrzunehmen.Es herrschte Seegang 2,Wind3,die Wassertiefe betrug 58m. assertemparatur 4,5°.Das Wasserbombenfeld wurde verschriftsmäßig gerfen.Zur Errechnung des Wurfintervalls und Wurfbeginns wurden U.-Jagdtoppuhr und U.- Jagdschieber benutzt.Eingesetzte Wasserbomben waren auf .B.W. W.B.G. und auf Ablaufgerüsten W.B.F..Befohlene Tiefeneinstellung urzzeichen D.Die Batterie arbeitete trotz der Dunkelheit gut.Zwei Wasserbomben konnen nicht in der vorgeschriebenen Zeit geworfen werden. 8.58 Uhr meldete S.-Gerät neue Peilung in 20°900m.Annäherungsgeschwindigkeit 13 sm..Der Anlauf erfolgte in rw.40°.Da die verschossenen W.B. in der erforderlichen Zeit nicht ergänzt waren,wurden zwei Schreckbomben nach errechnetem Wurfbeginn geworfen.Nach beiden Anläufen war keine Geräuschpeilung festzustellen.

Beim Geleit befand sich das Boot als einziges Geleitfahrzeug,infolge ußersichtkommen der Geleitdampfer wurde U.-Bootsverfolgung abgebrochen. m 20.40Uhr stand das Boot wieder beim Geleit und setzte Marsch fort.

n Bord,den 6.1. 1945

Ltnt.z.See u. Kmdt.i.V.

Vp.Boot 317

Geheim!

60178

Gefechtsbericht!

Das Boot lief mit Geleit Dampfer"Ella Halm"Tanker"Julius Rütgers" und Schlepper"Martha" am 9.1.1945 von Pillau nach Libau.Marschfahrt 7,5sm. Um 20.47Uhr wurden 60° gesteuert.Standort 55°29,2'N 20°23,8'O .S.-Gerät meldete Geräuschpeilung in 340°,darauf Impulspeilung in 345° 1900m.. Nach U.-Bootsalarm drehte das Boot sofort in die Peilung.Das Geleit wurde angewiesen wie bisher weiterzulaufen.Die eigene Fahrt beim Angriff betrug 11 sm.die Annäherungsgeschwindigkeit 12 sm..Der erste Anlauf erfolgte in rw. 340°.Beim Steuern nach S.-Gerät wurde festgestellt,daß zunächst das Ziel nach Backbord auswanderte,beim Wurfbeginn lag 320° an.Letzte Messung des S.-Gerätes betrug 60m.,in diesem Moment war keine Geräuschpeilung festzustellen.Es herrschte See2,Wind3 die Wassertiefe betrug 52 m. Wassertemparatur 3°.Zur Errechnung des Wurfintervalls und Wurfbeginns wurden U.-Jagdstoppuhr und U.-Jagdschieber benutzt.Das W.B.Feld wurde mit grösserem Wurfintervall geworfen als berechnet,weil die W.B.W. Bedienungen infolge Dunkelheit und Wetter im Durchschnitt erst bei einem Wurfintervall von 10 bis 12 Sek. fertig wurden.Eingesetzte Wasserbomben waren auf W.B.W. W.B.G. und auf Ablaubgerüsten W.B.F..Die befohlene Tiefeneinstellung Kurzzeichen D..Beim Werfer IV riss die Abzugsleine infolge Klemmens des Abzuges.Somit fiel dieser Werfer beim 1.Anlauf aus.

20.58 Uhr meldete S.-Gerät neue Peilung in 340°900m.Annäherungsgeschwindigkeit 12 sm.hierbei keine Geräuschpeilung.Der Anlauf erfolgte in rw.115 °.Da die verschiedenen W.Bs. in der erforderlichen Zeit nicht ergänzt waren,wurden drei Schreckbomben nach errechnetem Wurfbeginn geworfen.Nach beiden Anläufen war keine Geräuschpeilung mehr festzustellen.Die Bedienung des S.-Gerätes arbeitete sehr gut.Bei beiden Anläufen waren sehr deutliche und einwandfreie Echos auszumachen.

Da das Boot als einziges Sicherungsfahrzeug eingesetzt und das Geleit außer Sicht gekommen war wurde U.-Bootsverfolgung abgebrochen.Um 21.18 Uhr stand das Boot wieder beim Geleit und setzte Marsch fort.

Die U.-Bootsverfolgung erscheint wesentlich zu kurzfristig.Es wird vorgeschlagen,eher zwei Geleite zusammen zu fassen,damit mehr als ein Sicherungsfahrzeug beim Geleit steht.In diesem Falle könnte die Frist für U.-Bootsbekämpfung erheblich verlängert werden und somit die Erfolgsaussichten verbessert werden.

Die Ortungsstelle liegt nur einige Seemeilen westlich von derjenigen des 5.1. 1945 um 18.45 Uhr.Ebenfalls wurde am 10.1. 1945 um 02.oo von

Vp."313" auf fast derselben Stelle Lt. Ft. 002.30/23 einU.-Boot gestellt.Es ist anzunehmen,daß der Feind den dort laufenden Gelei ausgekundschaftet hat und diese Stelle als zukünftigen Angriffsor ausgewählt hat.

An Bord,den 10.1. 1945

Ltnt.z. See u. Kmdt. i.V.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
	Kommando 3.Vp.Flott.A.S.B."Fuchs" B.Nr. G 42/45	**Geheim!**

Kriegstagebuch

des

Artillerieschulbootes " Fuchs "

(3.Vp.Flottille)

Kommandant: Oberleutnantzur See Potyka

Gesamtseetage: 2
Gesamtseemeilen: 220

angefangen am: 1. Januar 1945
abgeschlossen am: 16. Januar 1945

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungsstellen: Kiel — Wilhelmshaven — Utrecht — Gotenhafen — Paris. B 36, (neu) Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
11.1.45 18.1.45	Königsberg- Schichauwerft	A.K.B. Potyka
13.1.45 1230	Marsch: Pillau-Memel. N 3, später linksdrehend bis W z S. See 2, heiter bis bedeckt, mittlere Sicht.	K.B.gemeldet. Mit Befehl: Schlepper "Schwalbenberg" mit Siebelfähre "SF 320" nach Memel zu geleiten, von Liegeplatz Pillau abgelegt.
1300 1315 1325	A.-Tonne Pillau	passiert 2 G.B.T's ausgebracht. Geleit aufgenommen. Marschformation: Kiellinie. Abstand 300 Meter. Geleitführer: A.S.B."Fuchs" Oblt.z.See Potyka Marschfahrt: 8 sm/h ↑ Fuchs 300 m ↑ Schwalbenberg 50 m ↑ SF 320 Potyka.
14.1.45	Marsch: Pillau-Memel W z S 3-4, See 3 bedeckt, mittl. Sicht.	
0031 0355 0400 0520 0555 0631	braun 16a A.-Tonne Memel Molen Memel Memel-Freihafen (Kohlenplatz)	passiert G.B.T. eingenommen. Passiert. Geleit entlassen. passiert. fest.
0945 bis 1145		Artilleriebeschuß auf Stadt und Hafen Memel sowie die Nehrung. 17,2 cm Aufschläge mitte Fahrwasser beobachtet.
1055		2 Aufklärer (Typ nicht erkennbar) außer Meßbereich, große Höhe.
1120		1 Aufklärer + 4 Jäger.(Typ nicht erkennbar), außer Meßbereich, große Höhe.
1130		Fliegeralarm. Alle 5 Maschinen nähern sich in Feuerbereich der 3,7 cm Flak. (40 hm).Feuererlaubnis für 3,7 cm . Flugzeuge abdrehend auf Gegenkurs, außer Sicht.
1135		Fliegeralarm beendet. Munitionsverbrauch: 8 Schuß 3,7 cm

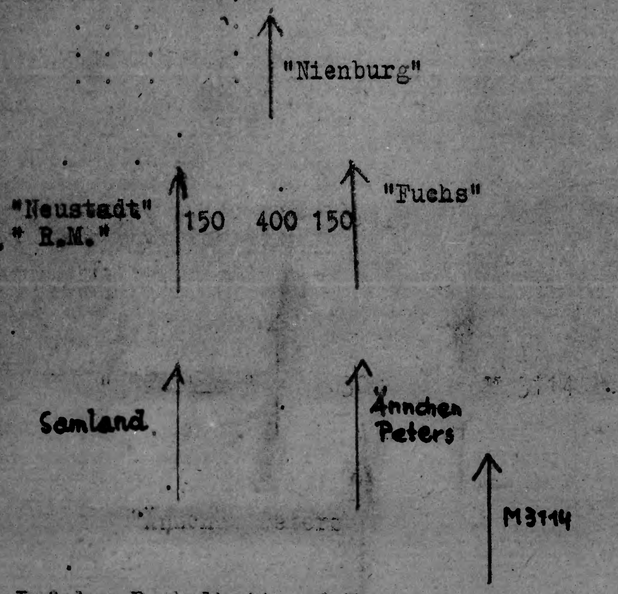
Heftrand

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
14.1.45 1150 1155		Verstärkter konzentrierter Artl.Beschuß auf den Hafen. - Fliegeralarm - Anflug von ca.50 I L - 2 in 2 Welle mit Jagdschutz von ca. 12 Jägern aus Richtung 300°. Feuererlaubnis für alle Waffen. Beim Anflug der Feindmaschinen lag das Feuer der 3,7 cm Flak gut am Ziel, ferner sicheres und konzentriertes Flakfeuer im Bereich der 2 cm- Waffen.
1200 . . .		Bordwaffenbeschuß des angreifenden Verbandes, und anschließende Bombenabwürfe in unmittelbarer Nähe des Bootes. Bombentreffer an Bb. Seite 1 m über der Wasserlinie.Abt.V Spant 30 bis 32. Beschädigungen: 1 m² großes Loch, Offz., sowie O.F.-W.C. stark beschädigt. M.R.S. wurde an Bb.Seite durchschlagen. Durch Bombensplitter ~~treffer~~ wurden weitere geringe Schäden an Oberdeck verursacht. Durch Splitterwirkung 4 Verwundete. 1.) Feldwebel Kilimann 2.) Schr.H.G. Schilling 3.) Zim.Ob.G. Grübe 4.) Mtr.Ob.G. Duckwitz
1212		Abschuß einer Feindmaschine in Richtung 110° beobachtet. Maschine brennend abgestürzt. Abschuß bei 3.Sich.Flott.F.-Gruppe Memel gemeldet.
1222		Alarm beendet. Munitionsverbrauch: 32 Schuß 3,7 cm 620 " 2 cm Mit Hängematten und Zement wurde die Undichtigkeit provisorisch abgedichtet.
1250		Eintreffen Sanka zum Abtransport der Verwundeten.
1410		Fliegeralarm. Ein Aufklärer + 4 Jäger über den Hafen und Nehrung in großer Höhe.(Außer Meßbereich).
1430		Anflug von ca.60-70 feindl.Maschinen (IL - 2) mit Jagdschutz aus Richtung 240 Grad (aus der Sonne) in 5 Wellen.
1433		Feuererlaubnis für 8,8 cm
1435		-"- für alle Waffen. Durch gutliegendes Flakfeuer aller eigenen Waffen wurde ein konzentrischer Angriff vereitelt, und die einzelnen Wellen im Anflug zersprengt. 3,7 cm und 2 cm Einschläge (Vierlingsgarben) bei verschiedenen Feindmaschinen der einzelnen Wellen beobachtet.
1437		Beim Abflug in Richtung 110 Grad ein Abschuß beobachtet. (Flugzeug brennend abgestürzt,IL-2) Abschuß bei 3.Sich.Flott.F.-Gruppe Memel gemeldet.
1440		Weiterer beobachteter Abschuß in Richtung 115° während des Abfluges. (Flugzeug brennend abgestürzt.(IL-2) - Abschuß bei 3.Sich.Flott.Memel F.-Gruppe gemeldet.
1445		Alarm beendet. Munitionsverbrauch: 10 Schuß 8,8 cm; 120 " 3,7 " 740 " 2 "

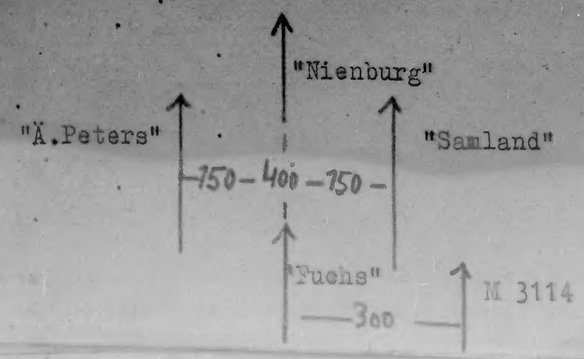
Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungsstellen: Kiel — Wilhelmshaven — Utrecht — Gotenhafen — Paris. B 36. (neu) Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
14.1.45 1502	NW 5 zunehmend, Dünung im Vorhafen. Memel - Kühlhaus	Vom Liegeplatz wegen schlechter Wetterlage (Dünung) abgelegt.
1552		festgemacht. Halbstündige Bereitschaft. Potyka
15.1.45 1750	Marsch: Memel-Pillau NW 6-später auf N drehend und abflauend auf 5.See 5-4 Halb bedeckt, Schneeböen. Gute Sicht außerhalb der Böen.	Ausgelaufen mit Befehl: M.S."Ännchen Peters", D."Samland" , Schlepper "Neustadt" mit S.A.T. "Robert Müller", S.A.T."Nienburg", M 3114 nach Pillau zu geleiten. Geleitführer: "Fuchs" Oblt.z.See Potyka Marschfahrt: 7 sm
1755		Kreisel ausgefallen. S.A.T."Nienburg" übernimmt navigatorische Führung.
1815		2 G.B.T's ausgebracht.
1820		Geleitaufstellung.



2110		Infolge Dunkelheit und Wetterlage sammelte sich der Geleitzug sehr langsam. Schlepper"Neustadt" hatte große Schwierigkeiten, Anschluß zu bekommen und wurde deshalb aus dem Geleit entlassen, mit Befehl, nach Memel wieder einzulaufen. Maßnahme war erforderlich, um nicht die anderen Fahrzeuge zu gefährden, die erst gegen Mittag bei Brüsterort gestanden hätten.

Änderung der Marschformation:



Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
15.1.45 2335	wie vor braun 16 a	passiert. Potyka.
16.1.45	Marsch: Memel-Pillau Königsberg NNW 5-6, später abflauend, See 5-4, abnehmend, leicht bedeckt, gute Sicht.	
0840	blau 25	passiert.
0923	blau 10 c	-"-
0935	A.-Tonne Pillau	-"- , Geleit entlassen.
1018	Pillau	fest. Abgabe der W.B.
1205	-"-	aus zur Fahrt nach Königsberg.
1550	Königsberg Schichauwerft	fest. A.K.B. zur Beseitigung der Bombenschäden. Potyka.

Nichts zu bemerken!

Korvettenkapitän
u.Flottillenchef.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungsstellen: Kiel — Wilhelmshaven — Utrecht — Gotenhafen — Paris. B 36. (neu) Din A 3

W 604

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Heftrand

609 84

Kommando
Artillerieschulboot "Fuchs.

Gefechtskurzbericht (Flugzeugangriff)

1) Sämtliche im Umkreis von 5 sm zu einer Gruppe zusammengefaßt oder einzeln stehenden Fahrzeuge, gleichgültig ob beteiligt oder unbeteiligt Meldendes Boot als erstes unterstrichen und Ortsangabe oder Quadrat.
   Südliche Fischereihafen in Memel an der Pier SAT Robert Müller lag vor ASB Fuchs an der Pier.
2) Datum: 14.1.1945.
3) Wetter: WSW 3 halb bedeckt.
4) Wolkenhöhe: 5000 m, einzelne Wolken.
5) Uhrzeit des Sichtens der Feindflugzeuge: 1155 Uhr.
6) Uhrzeit des Fliegeralarms: (Gesamtdauer): 1155 - 1222 Uhr.
7) Uhrzeit des Feuereröffnens: 1155 Uhr
8) Abgegebene Funksprüche (einschl. FT-Meldung) u.von wem gegeben: Abschüsse bei 3. Sichfl. F.Gruppe Memel telefonisch durch Kmdt. gemeldet.
9) Eigener Kurs und Fahrt: -/-
10) Formation des Gegners: ~~100=Grad=~~ Anflug in 2 Wellen.
11) Kurs des Gegners: 100 Grad
12) Flughöhe u. Entfernung bei Beginn des Feuereröffnens: Beim Feuereröffnen der leichten Flak betrug die Entfernung 20 hm und die Flughöhe 200 m.
13) Beschreibung des Angriffs: Das Boot lag an der Pier beim Fischereihafen Memel zur Kohlenübernahme. Während der Kohlenübernahme lag das Stadt- und Hafengebiet unter Art.Beschuß (17,2 cm) 1150 Uhr setzte verstärkter Beschuß ein. Aufschläge lagen in unmittelbarer Nähe des Bootes (100 bis 150 m). 1155 Uhr Anflug von ca. 50 IL 2 mit Jagdschutz aus Richtung 300°,die in 2 Wellen das Boot direkt angriffen. Die Flugzeuge waren auf ihrem Anflug durch die Nehrung verdeckt und konnten daher erst spät gesichtet werden. Der Feind griff mit Bomben und Bordwaffen an. Das eigene Feuer der leichten und mittleren Flak, besonders der 3,7 cm, lag gut deckend. Es wurden zahlreiche Treffer beobachtet, die den Brand des Bb.Motors einwandfrei hervorriefen. Während des Abfluges wurde diese IL 2 in 110° brennend abstürzend beobachtet.
    Das Boot erhielt einen Bombentreffer an Bb.Seite in Abt.V Spant 30-32 einen Meter über der Wasserlinie. Es entstand 1/2m² großes Loch in der Bordwand. Starke Beschädigungen im Offz. und OF. W.C., MES wurde durchgeschlagen.
    Dicht beim Boot einschlagende Bomben verursachten leichte Beschädigungen an Oberdeck.
14) Durch Splitterwirkung wurden 1 Mann schwer und 3 Mann leicht verletzt.
15) Uhrzeit des Feuereinstellens: 1158 Uhr.
16) Munitionsverbrauch aller beteiligten Fahrzeuge:
    Eigener Munitionsverbrauch: 32 Schuß 3,7 cm, 620 Schuß 2 cm.
17) Zahl der vom Gegner geworfenen Bomben: In der Nähe des Bootes fielen 25 - 30 Bomben. Weitere Bomben im Hafen-und Stadtgebiet.
18) Zeugen: Ob.Btsmt. Pegel, Mtr.I Timm.

Oberleutnant zur See
und Kommandant.

61183

Kommando
tillerieschulboot "Fuchs".

Gefechtskurzbericht (Flugzeugangriff)

Sämtliche im Umkreis von 5 sm zu einer Gruppe zusammengefaßt oder einzeln stehenden Fahrzeuge, gleichgültig ob beteiligt oder unbeteiligt. Meldendes Boot als erstes unterstreichen und Ortsangabe oder Quadrat.

Südlich Fischereihafen in Memel an der Pier. SAT Robert Müller lag vor ASB Fuchs an der Pier.

Datum: 14.1.1945.
Wetter: WSW 3 halb bedeckt.
Wolkenhöhe: 5000 m, einzelne 1000 m.
Uhrzeit des Sichtens der Feindflugzeuge: 1410 Uhr.
Uhrzeit des Fliegeralarms (Gesamtdauer): 1410 - 1445 Uhr.
Uhrzeit des Feuereröffnens: 1433 Uhr.
Abgegebene Funksprüche (einschl. Fl.Meldung) u.von wem gegeben:
Abschüsse bei 3.Sichfl. F-Gruppe Memel telefonisch durch Kommandanten gemeldet.

) Eigener Kurs und Fahrt: ./.
0) Formation des Gegners: Anflug in 5 Wellen.
1) Kurs des Gegners: 85°
2) Flughöhe u.Entfernung bei Beginn des Feuereröffnens:
Beim Feuereröffnen der mittleren Flak betrug die Entfernung 45 hm und die Flughöhe 500-600m. Feuererlaubnis für leicht Flak bei 18-20 hm, Flughöhe 50 - 100 m.
3) Beschreibung des Angriffs: Das Boot lag an dem oben angeführten Ort in Bereitschaft. Eigenes Boot lag mit dem Bug in Richtung Hafenausfahrt. SAT Robert Müller lag vor uns im Abstand von 50 m mit dem Bug in Richtung Winterhafen. 1130 Uhr erfolgte der konzentrierte direkte Anflug von ca. 60-70 Feindmaschinen (IL 2) mit Jagdschutz aus Richtung 240° (aus der Sonne) in 5 Wellen. Das Feuer wurde zunächst mit der 8,8cm Sk. C/35 und der 3,7 cm beim Anflug des Verbandes eröffnet. Während des An- und Abfluges hatte insbesondere die 3,7 cm und die Flakvierling freies Schußfeld, sodaß in der Hauptsache die achteren Waffen während des gesamten Angriffes zum Einsatz kamen. Durch gut liegendes Flakfeuer aller Waffen wurd ein konzentrierter Angriff vereitelt, und die einzelnen Wellen im direkten Anflug zersprengt. Durch besonders gut deckend liegende Feuerstöße der 3,7 cm und der Flakvierling beim An- und Vorbeiflug der einzelnen Wellen konnten bei 2 Feindmaschinen gut sichtbare Motorbrände beobachtet werden. Weitere zahlreiche Einschläge der 3,7 cm und der 2 cm wurden beobachtet. Im Vorbeiflug lösten die Feindmschinen zahlreiche Bomben aus, die weit achteraus mitte Fahrwasser und auf die gegenüberliegende Nehrung fielen. Gleichzeitig bestreute der Verband das dahinterliegende Hafen und Stadtgebiet mit Bordwaffen.
4) Veranlaßte eigene Maßnahmen: Siehe Beschreibung des Angriffes.
5) Beobachtete Wirkung beim Gegner: Während des Abfluges wurden die beiden in Brand geschossenen Feindmaschinen (IL 2) um 1437 Uhr in Richtung 110° und um 1440 Uhr in Richtung 115° brennend abstürzend beobachtet.
6) Eigene Beschädigungen oder Ausfälle (Tote,Leicht-,Schwerverwundete, Vermißte): Keine.
7) Uhrzeit der Feuereinstellung: 1439 Uhr.
8) Munitionsverbrauch aller beteiligten Fahrzeuge:
Eigener Verbrauch: 10 Schuß 8,8 cm, 120 Schuß 3,7 cm und 740 Schuß 2 cm.
9) Zahl der vom Gegner geworfenen Bomben od.ähnl.: Zahlenmäßig nicht feststellbar.
0) Zeugen: Stbs.Ob.Stckmstr.Brunsch.
Mtr.Ob.Gfr. Wiener.

Oberleutnant zur See und Kmdt.

Kommando
ASB " Fuchs ".

Abschußmeldung.

1) Datum: 14.1.45. Uhrzeit: 1437 Uhr.
2) Ortsangabe oder Quadrat: Stadtgebiet Memel.
3) Beteiligte Seestreitkräfte (meldendes Boot unterstreichen: ASB Fuchs und SAT Robert Müller.
4) Funkspruch; mit dem Abschuß gemeldet: Abschuß bei 3. Sichfl. F-Gruppe Memel gemeldet.
5) Flugzeugtype des abgeschossenen Flugzeuges: IL 2
6) Staatsangehörigkeit bzw. Kennzeichen: Russisch.
7) Beweisstücke falls vorhanden: Keine.
8) Art der Vernichtung: brennend abgestürzt.
9) Schicksal der Besatzungen: unbekannt.
10) Verbleib etwaiger Beutestücke: Keine.
11) Zeugen gem. Gefechtsbericht: Brunsch, Stbs.Ob.Stckmstr.

Kommando
ASB. "Fuchs".

Abschußmeldung.

1) Datum 14.1.1945. Uhrzeit: 1158 Uhr.
2) Ortsangabe: Stadtgebiet Memel.
3) Beteiligte Seestreitkräfte (meldendes Boot unterstreichen): ASB Fuchs und SAT "Robert Müller".
4) Funkspruch, mit dem Abschuß gemeldet: Abschuß bei 3. Sichfl. Memel F-Gruppe gemeldet.
5) Flugzeugtype des abgeschossenen Flugzeuges: IL 2
6) Staatsangehörigkeit bzw. Kennzeichen: Russisch.
7) Beweisstücke falls vorhanden: Keine.
8) Art der Vernichtung: brennend abgestürzt.
9) Schicksal der Besatzungen: unbekannt.
10) Verbleib etwaiger Beutestücke: Keine.
11) Zeugen gem. Gefechtsbericht: Ob.Btsmt. Pegel, Mtr.I Timm.
12) Beteiligung eigener Jäger oder Bestätigung durch diese:
13) Bemerkungen: Siehe Gefechtsbericht.

Oblt.z.See u. Kmdt.

11) Zeugen gem. Gefechtsbericht: Brunsch, Stbs.Ob.Stckmstr.
Wiener, Mtr.Ob.Gfr.
12) Beteiligung eigener Jäger oder Bestätigung durch diese: Keine.
13) Bemerkungen: siehe Gefechtsbericht.

Oberleutnant zur See
und Kommandant.

87 615

Kommando
ASB " Fuchs ".

Abschußmeldung.

1) Datum: 14.1.45. Uhrzeit: 1437 Uhr.
2) Ortsangabe oder Quadrat: Stadtgebiet Memel.
3) Beteiligte Seestreitkräfte (meldendes Boot unterstreichen: ASB Fuchs und SAT Robert Müller.
4) Funkspruch; mit dem Abschuß gemeldet: Abschuß bei 3. Sichfl. F-Gruppe Memel gemeldet.
5) Flugzeugtype des abgeschossenen Flugzeuges: IL 2
6) Staatsangehörigkeit bzw. Kennzeichen: Russisch.
7) Beweisstücke falls vorhanden: Keine.
8) Art der Vernichtung: brennend abgestürzt.
9) Schicksal der Besatzungen: unbekannt.
10) Verbleib etwaiger Beutestücke: Keine.
11) Zeugen gem. Gefechtsbericht: Brunsch, Stbs.Ob.Stckmstr.
Wiener, Mtr.Ob.Gfr.
12) Beteiligung eigener Jäger oder Bestätigung durch diese: Keine.
13) Bemerkungen: siehe Gefechtsbericht.

Oberleutnant zur See
und Kommandant.

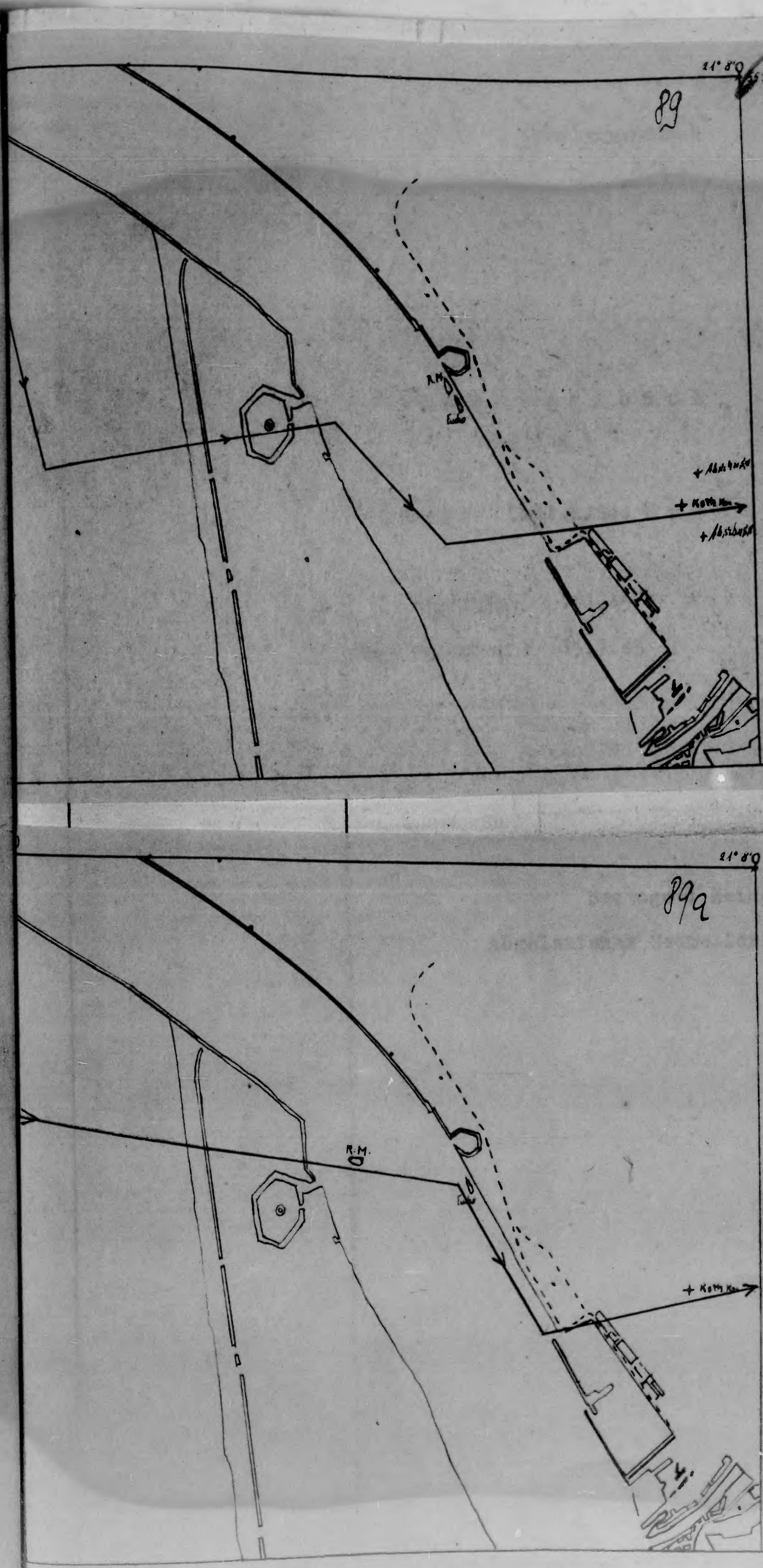
87a

Kommando
ASB "Fuchs".

Abschußmeldung.

1) Datum: 14.1.45. Uhrzeit: 1440 Uhr.
2) Ortsangabe oder Quadrat: Stadtgebiet Memel.
3) Beteiligte Seestreitkräfte (meldendes Boot unterstreichen): ASB Fuchs und SAT Robert Müller.
4) Funkspruch mit dem Abschuß gemeldet: Abschuß bei 3. Sichfl. F-Gruppe Memel gemeldet.
5) Flugzeugtype des abgeschossenen Flugzeuges: IL 2
6) Staatsangehörigkeit bzw. Kennzeichen: russisch.
7) Beweisstücke falls vorhanden: Keine.
8) Art der Vernichtung: brennend abgestürzt.
9) Schicksal der Besatzungen: unbekannt.
10) Verbleib etwaiger Beutestücke: Keine.
11) Zeugen gem. Gefechtsbericht: Brunsch, Stbs.Ob.Stckmstr.
Wiener, Mtr.Ob.Gfr.
12) Beteiligung eigener Jäger oder Bestätigung durch diese: Keine.
13) Bemerkungen: siehe Gefechtsbericht.

Oberleutnant zur See
und Kommandant.



6.44 Gorsen-Druck Danzig

tum nd rzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

K r i e g s t a g e b u c h

" T 196 "

Kommandant: Oblt.z.See H a r t o g

Begonnen: 1.1.45

abgeschlossen : 15.1.45

Seetage : Keine

abgelaufenen Seemeilen: 60 sm.

marinearsenal·Gotenhafen
6.44 Gorsen-Druck Danzig

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.1.45 bis 9.1.45	Königsberg	Schichau- Werft
10.1.45		
15.00	Königsberg	ausgelaufen nach Pillau
17.07	Pillau	Festgemacht.
11.1.45		
12.00	Pillau	ausgelaufen nach Königsberg
14.45	Königsberg	Schichau - Werft festgemacht.
12.1.45 bis 14.1.45	Königsberg	Schichau - Werft .
15.1.45		
06.40	Königsberg	ausgelaufen nach Pillau
10.15		
11.20	Pillau	MES- Schleifenfahrt
11.30	Pillau	festgemacht.

Nichts zu bemerken!

Korvettenkapitän
u. Flottillenchef.

Ort
Wetter

- 1 -

Vorkommnisse

Geheim

Kriegstagebuch

des

Erprobungsbootes: "Gauleiter Bürckel"
Kommandant: Ob. Ltn. z. See d. R. Koop

Begonnen: 1. 1. 45
Beendet: 15. 1. 45

Ort Wetter	- 2 - Vorkommnisse
1. 1. 45 15. 1. 45 K i e l	Werftliegezeit. Keine besonderen Vorkommnisse. Am 12. 1. 45 wurde im Trockendock II zum Zie hen der Schwanzwelle und Auswechseln des S' rätes, sowie zur Reparatur KDB-/u. Lotanlag eingedockt. sonstige besonderen Vorkommnisse. Kommamdant am 9.1. vom Urlaub zurück.

Geheim

Kopp
Oberleutnant zur See
und Kommandant

Nichts zu bemerken!

Korvettenkapitän
u.Flottillenchef.

atum und ezeit	Bereitschaft der Maschinenanlage	Vorkommnisse

Geheim

Kriegstagebuch "Maschine"

der

3. Vorpostenflottille

vom 1. bis 15. 1. 1945.

Flottillenchef: Korv. Kapt. Böttger.
1. Flottilleningenieur: Ob.Lt.(Ing) Jansson.
2. " Lt.(") Morgenstern.

idrige
men des

erden
wierig-

ich auf-
.M.O. aus-

e Beobach-
geholt).
end ausge-

, daß es
t wurde,
nwand-
ahme. Die
ch. Das
beanstan-

-Jagd nicht
Nacht
attung
e.

wurde die
wortet.

und Uhrzeit	Bereitschaft der Maschinenanlage		Vorkommnisse
1. bis	6.1.1945		Keine besonderen Vorkommnisse
	7.1.1945	Boot 302	Boot verholt nach Schichau, Königsberg zu Kesselreparaturen. (S. KB. Meldung 3.Vp.Fl.G 51 Jng vom 7.1.45).
8. bis	9.1.1945		Keine besonderen Vorkommnisse.
	10.1.1945	Boot 303	Boot verholt nach Deutsche Werke Gotenhafen zu Reparaturen an der Außenhaut. (S.KB.Mldg 3. Vp.Fl. G 85 Jng vom 10.1.45).
	12.1.1945	Boot 317	Anker im Speisewasservorwärmer gebrochen. Boot verholt nach Deutsche Werke Gotenhafen zur gleichzeitigen Reparatur des Kondensators und der Hauptspeiseleitung. (S.KB. Mldg. 3.Vp.Fl. G 97 Jng v. 12.1.45).
	13.1.1945	Boot 314	Beim Einholen eines Übungstorpedos wurde ein Schraubenflügel abgeschlagen. Mit 70 Umdrehungen weiter nach Gotenhafen,
	14.1.1945	ASB "Fuchs"	Bombeneinschlag an Bb. Seite über Abtl V, Spant 31 ungefähr 1 m über der Wasserlinie. Einschlagstelle etwa 1/2 m² groß. Durch den Bombentreffer und durch Bordwaffenbeschuß wurden die Kabel vom M.E.S. auf einer Länge von etwa 3 m mehrere Male durchschlagen. Außerdem wurden die Spulleitung im Offz. W.C., ein Dampfheizungskörper und der Abdampfstrang der Dampfheizung für das Achterschiff an Bb. Seite getroffen. Die Einschlagstelle wurde mit zwei Hängematten und einer Zementfüllung gedichtet. Die übrigen Schäden konnten mit Bordmitteln nicht behoben werden. Die Maschinenalage blieb betriebsklar.
	15.1.1945		Keine besonderen Vorkommnisse.

Gesehen:

Böttger
Flo Chef.

Gesehen:
Weller
Korv.-Kapt. (Ing.)
u Verbandsingenieur 9. Sich. Div.

Flo Jng.

Admiral östliche Ostsee O.U., den 17.3.1945
B.Nr. Gkdos 1694 FI

U.
Marine-Oberkommando Ostsee- Führungsstab -

Geheime Kommandosache!

Kiel

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 3.Vorposten-Flottille für die Zeit vom 1.-15.Januar 1945 vorgelegt.

Nichts zu bemerken.

Für den Admiral östliche Ostsee
Der Chef des Stabes

1. Verl. FI/M. 7 Jng. Nr. 14/4
2. Weiter an 1 Skl.

rz 1945
iral östliche Ostsee
am 13 MRZ. 1945
B. Kd. 1694 Anl. 1

fte Pr.Nr.2

28 MRZ. 1945
1415 Anl. 2

. für die Zeit
1-fach) vorge-

g ist auf widrige
, die Maßnahmen des
Kommandanten waren richtig.

Zu Seite 63, 14.1.45 um 2230 Uhr:
GB. hätten behelfsmäßig aus vorderer Klüse gefahren werden können. Bei neuer Fahranordnung für GB. treten keine Schwierigkeiten mehr auf.(An 1o m Leine achteraus).

Zu Seite 67, 6.1., 0205 Uhr:
Fu.M.B.-Beobachtung dieser Art erstmalig im hies.Bereich aufgetreten. Bisherige Vermutung, daß Feindaufklärer mit Fu.M.O. ausgerüstet, dadurch bestätigt.
Es wird geprüft, warum sofortige Fs-Meldung über diese Beobachtung von Vp.317 unterlassen wurde.(Von hier am 4.3. nachgeholt).
Vorfall wird gegenüber unterstellten Verbänden eingehend ausgewertet.

Zu Seite 71 und 73, U-Bootsortungen 5.1. und 9.1.45:
Bei beiden Gefechtsberichten komme ich zu der Annahme, daß es sich um ein Wrack gehandelt hat, das geortet und bekämpft wurde, wahrscheinlich sogar um das gleiche Wrack. Die guten, einwandfreien Ortungen sind für mich die Bestätigung meiner Annahme. Die Anwesenheit eines U-Bootes halte ich für unwahrscheinlich. Das Verhalten des Vp.Bootes 3o7 war richtig und ist nicht zu beanstanden.
Beide Berichte beweisen, daß die Besatzungen in der U-Jagd nicht genug geschult werden können, wenn im Ernstfall auch bei Nacht alles einwandfrei funktionieren soll. In der Berichterstattung werden Mängel offenbar, deren Abstellung veranlasst wurde.

Zu Seite 81 ff, Fliegerangriffe 14.1.:
Für die Boote SAT "Robert Müller" und A.S.B. "Fuchs" wurde die Zuerkennung von insgesamt 3 gemeinsamen Abschüssen befürwortet.

8763
Anl. Nr. 1 zu 1/Skl /4.5g Kdos.

und Uhrzeit	Bereitschaft der Maschinenanlage	Vorkommnisse
1. bis 6.1.1945		Keine besonderen Vorkommnisse
7.1.1945	Boot 302	Boot verholt nach Schichau, Königsberg zu Kesselreparaturen. (S. KB. Meldung 3.Vp.Fl.G 51 Jng vom 7.1.45).
8. bis 9.1.1945		Keine besonderen Vorkommnisse.
10.1.1945	Boot	Boot verholt nach Deutsche Werke Gotenhafen
12.1.1945		
13.1.1945		
14.1.1945		
15.1.1945		Die übrigen Schäden konnten mit Bordmitteln nicht behoben werden. Die Maschinenalage blieb betriebsklar. Keine besonderen Vorkommnisse.

Marineoberkommando Ostsee

Op B.Nr. Gkdos 1415 FIa Kiel, den 12.4.1945.

Geheime Kommandosache

U. Oberkommando der Kriegsmarine

- Skl l a c -

vorgelegt.

Nichts zu bemerken.

Im Auftrage!

Eingegangen am 15.4.45
1/Skl. B. Nr. 8763/45 geh.
mit 2 Anl.

Gesehen:

Veller
Korv.-Kapt. (Ing.)
u Verbandsingenieur 9. Sich. Div.

Flo Jng.

Gesehen!

Flo Chef.

9.Sicherungsdivision O.U., den 9.März 1945

B.Nr. Gkdos 744 F1

Admiral östliche Ostsee
Eing. am 13. MRZ. 1945
B.-Nr. B. Kdos. 1697 Anl. 1

Geheime Kommandosache

An

Admiral östliche Ostsee Pr.Nr.1
Befehlshaber der Sicherungsstreitkräfte Pr.Nr.2
nachrichtlich:
3. Vorpostenflottille Pr.Nr.3.

Anliegend wird das Kriegstagebuch 3.Vp.Fl. für die Zeit vom 1.1.-15.1.45 (1-fach, Abschnitt Maschine 1-fach) vorgelegt.

Hierzu nehme ich wie folgt Stellung:

Zu Seite 58, 1o.1.45 um 0925 Uhr:
Das Verlieren des "F 166" aus dem Geleitzug ist auf widrige Umstände (Wetterverhältnisse) zurückzuführen, die Maßnahmen des Kommandanten waren richtig.

Zu Seite 63, 14.1.45 um 2230 Uhr:
GB. hätten behelfsmäßig aus vorderer Klüse gefahren werden können. Bei neuer Fahranordnung für GB. treten keine Schwierigkeiten mehr auf.(An 1o m Leine achteraus).

Zu Seite 67, 6.1., 0205 Uhr:
Fu.M.B.-Beobachtung dieser Art erstmalig im hies.Bereich aufgetreten. Bisherige Vermutung, daß Feindaufklärer mit Fu.M.O. ausgerüstet, dadurch bestätigt.
Es wird geprüft, warum sofortige Fs-Meldung über diese Beobachtung von Vp.317 unterlassen wurde.(Von hier am 4.3. nachgeholt).
Vorfall wird gegenüber unterstellten Verbänden eingehend ausgewertet.

Zu Seite 71 und 73, U-Bootsortungen 5.1. und 9.1.45:
Bei beiden Gefechtsberichten komme ich zu der Annahme, daß es sich um ein Wrack gehandelt hat, das geortet und bekämpft wurde, wahrscheinlich sogar um das gleiche Wrack. Die guten, einwandfreien Ortungen sind für mich die Bestätigung meiner Annahme. Die Anwesenheit eines U-Bootes halte ich für unwahrscheinlich. Das Verhalten des Vp.Bootes 3o7 war richtig und ist nicht zu beanstanden.
Beide Berichte beweisen, daß die Besatzungen in der U-Jagd nicht genug geschult werden können, wenn im Ernstfall auch bei Nacht alles einwandfrei funktionieren soll. In der Berichterstattung werden Mängel offenbar, deren Abstellung veranlasst wurde.

Zu Seite 81 ff, Fliegerangriffe 14.1.:
Für die Boote SAT "Robert Müller" und A.S.B. "Fuchs" wurde die Zuerkennung von insgesamt 3 gemeinsamen Abschüssen befürwortet.

8763

Anl. Nr. 1 zu 1/Skl 14.5g Kdos.

PG 82542 NID

Kr 32671
4. 11518

Kriegstagebuch

Pionier-Bataillon

Band

vom 16.7.43

abgeschlossen 31.7.43

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/82542/MD
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE
ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS
SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK
ITSELF OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER,
QUOTING THIS NUMBER

OKH
Skl 1955/43

PG/82542

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND

7th PATROL BOAT FLOTILLA.

WAR DIARY.

16 - 31 JULY 1943.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Anlage zu B.S.W.
B.-Nr. G. _____ vom _____ 19

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/82542./AD
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER, QUOTING THE REGISTERED NUMBER.

Geheim

Kriegstagebuch
der
7. Vorpostenflottille

Flottillenchef: Korv.Kapt. d.R. Hamacher,
In Vertretung: Korv.Kapt. d.R. Füsmann,

Begonnen: 16.7.1943
Abgeschlossen: 31.7.1943

Taktnr.	Boots-Nr.	Kommandant Dienstgrad:	Name:	Seetage:
A-Gruppe				
1	V 714	Obltnt.z.S.	Dr. Gennerich	13
2	V 702	Obltnt.z.S.	Grasshoff	9
3	V.711	Ltnt.z.S.	Ingensand	—
4	V 707	Ltnt.z.S.	Sachsenheim	12
5	V 706	Ob.Strm.	Bartelt	5
7	V 712	Obltnt.z.S.	Ullerich	3
8	V 713	Ltnt.z.S.	Eilers	9
9	V 708	Ltnt.z.S.	Lindemann	9
11	V 710	Strm.	Offermann	4
12	V 715	Kaptlt.	v. Horn	13
13	V 716.	Korv.Kapt.	Sperber	13
14	V 718	Obltnt.z.S.	Bremer	10
B-Gruppe				
1	V 722	i.V. Ob.Strm.	Tüttenberg	—
2	V.723	Ob.Strm.	Delfs	13
3	V 724	Ltntn.z.S.	Stäckert	—
5	V 725	Ltntn.z.S.	Klostermann	2
5	V 726	- - -	- - - -	--
6	V 727	Strm.	Winkelvoss	8
7	V 728	i.V. Btsm.	Weiland	—
8	V 729	Ltntn.z.S.	Dresen	9

1955/43

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.7.43	Cherbourg	Boot 702 Bereitschaft.
	Brest	Boot 706 Kesselreinigung.
		Boot 707 Geleitaufgabe. S.Anlage 1.
		Boot 708 Z.Vfg. Geleitstelle St.Malo. S.Anlage 3. (1.Hälfte Juli)
	Brest	Boot 710 Ausrüstung.
	Nantes	Boot 711 Werftliegezeit.
		Boot 712 Z.Vfg. Geleitstelle St. Malo. S.Anlage 3. (1.Hälfte Juli)
		Boot 713 Vorpostendienst. S.Anlage 2.
		Boot 714 Vorpostendienst. S.Anlage 2.
		Boot 715 Marsch Roscoff-Brest mit C 33 S. S.Anlage 3.
		Boot 716 Marsch Roscoff-Brest mit C 33 S. S.Anlage 3.
	Brest	Boot 718 Marsch Rotterdam-Hansweerd. S.Anl
		Boot 722 Reparaturen.
	Nantes	Boot 723 Geleitaufgabe. S.Anlage 1.
	L' Abervrach	Boot 724 Werftliegezeit.
	Brest	Boot 725 Flakschutz für Geleit 3377.
	St. Malo	Boot 726 Werftliegezeit.
	Brest	Boot 727 Bereitschaft.
	Brest	Boot 728 Werftliegezeit.
		Boot 729 8,8 cm Einbau.

In Vertretung des Flo-Chefs:

Korv.Kapt.

17.7.43:		Boot 702 Z.Vfg. Geleitstelle St. Malo. S.Anlage 5.
	Brest	Boot 706 Kesselreinigung.
		Boot 707 Geleitaufgabe. S.Anlage 1.
	St. Malo	Boot 708 Kesselreinigung.
		Boot 710 Zur Ablösung auf Vorposten. S.Anl.
	Nantes	Boot 711 Werftliegezeit.
	St. Malo	Boot 712 Kesselreinigung.
		Boot 713 Nach Ablösung auf Vorposten Brest ein. S.Anlage 2.
		Boot 714 Vorpostendienst. S.Anlage 2.
		Boot 715 Beendigung Marsch Roscoff-Brest. S.Anlage 3.
		Boot 716 Beendigung Marsch Roscoff-Brest. S.Anlage 3.
		Boot 718 Marsch Hansweerd-Antwerpen. S.Anl.
	Brest	Boot 722 Reparaturen.
		Boot 723 Geleitaufgabe. S.Anlage 1.
	Nantes	Boot 724 Werftliegezeit.
	L' Abervrach	Boot 725 Flakschutz für Geleit 3377.
	Brest	Boot 726 Werftliegezeit.
	St. Malo	Boot 727 Bereitschaft.
	Brest	Boot 728 Werftliegezeit.
	Brest	Boot 729 8,8 cm Einbau.

In Vertretung des Flo-Chefs:

Korv.Kapt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
18.7.43		Boot 702 Z.Vfg. Geleitstelle St. Malo. S.Anlage 5.
	Brest	Boot 706 Kesselreinigung.
		Boot 707 Geleitaufgabe. S.Anlage 1.
	St. Malo	Boot 708 Kesselreinigung.
		Boot 710 Vorpostendienst. S.Anlage 2.
	Nantes	Boot 711 Werftliegezeit.
	St. Malo	Boot 712 Kesselreinigung.
	Brest	Boot 713 Ruhe.
		Boot 714 Vorpostendienst. S.Anlage 2.
	Brest	Boot 715 Tags Ruhe, nachts Camaretbucht. S.Anlage 3.
	Brest	Boot 716 Tags Ruhe, nachts Camaretbucht. S.Anlage 3.
	Antwerpen	Boot 718 Bereitschaft.
	Brest	Boot 722 Reparaturen.
		Boot 723 Geleitaufgabe. S.Anlage 1.
	Nantes	Boot 724 Werftliegezeit.
		Boot 725 Marsch L' Abervrach-Brest mit Geleit 3377. S.Anlage 6.
	Brest	Boot 726 Werftliegezeit.
		Boot 727 Z.Vfg. Geleitstelle St. Malo. S.Anlage 7.
	Brest	Boot 728 Werftliegezeit.
	Brest	Boot 729 Ruhe.

In Vertretung des Flo-Chefs:

Korv.Kapt.

19.7.43	Cherbourg	Boot 702 Bereitschaft.
	Brest	Boot 706 Kesselreinigung.
		Boot 707 Geleitaufgabe. S.Anlage 1.
	St. Malo	Boot 708 Kesselreinigung.
		Boot 710 Vorpostendienst. S.Anlage 2.
	Nantes	Boot 711 Werftliegezeit.
	St. Malo	Boot 712 Kesselreinigung.
	Brest	Boot 713 Ausrüstung.
		Boot 714 Vorpostendienst. S.Anlage 2.
		Boot 715 Marsch C-Bucht - Stiff mit Tl. "Reynaud". S.Anlage 3.
		Boot 716 Marsch C-Bucht - Stiff mit Tl. "Reynaud". S.Anlage 3.
	Antwerpen	Boot 718 Bereitschaft.
	Brest	Boot 722 Reparaturen.
		Boot 723 Geleitaufgabe. S.Anlage 1.
	Nantes	Boot 724 Werftliegezeit.
		Boot 725 Beendigung Marsch L' Abervrach-Brest. S.Anlage 6.
	Brest	Boot 726 Werftliegezeit.
	St. Helier	Boot 727 Bereitschaft.
	Brest	Boot 728 Werftliegezeit.
	Brest	Boot 729 Bereitschaft.

In Vertretung des Flo-Chefs:

Korv.Kapt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
20.7.43	Cherbourg	Boot 702 Ergänzung.
	Brest	Boot 706 Kesselreinigung.
	Brest	Boot 707 Ausrüstung.
	St. Malo	Boot 708 Kesselreinigung.
		Boot 710 Vorpostendienst. S.Anlage 2.
	Nantes	Boot 711 Werftliegezeit.
	St. Malo	Boot 712 Kesselreinigung.
	Brest	Boot 713 Ausrüstung.
		Boot 714 Vorpostendienst. S.Anlage 2.
		Boot 715 Marsch Stiff-Brest mit Tl. "Reynaud". S.Anlage 3.
		Boot 716 Marsch Stiff-Brest mit Tl. "Reynaud". S.Anlage 3.
	Antwerpen	Boot 718 Bereitschaft.
	Brest	Boot 722 Reparaturen.
		Boot 723 Geleitaufgabe. S.Anlage 8.
	Nantes	Boot 724 Werftliegezeit.
	Brest	Boot 725 Kesselreinigung.
	Brest	Boot 726 Werftliegezeit.
		Boot 727 Z.Vfg. Geleitstelle St. Malo. S.Anlage 7.
	Brest	Boot 728 Werftliegezeit.
		Boot 729 Geleitaufgabe. S.Anlage 8.
		In Vertretung des Flo-Chefs: Korv.Kapt.
21.7.43		Boot 702 Z.Vfg. Geleitdienststelle St. Malo. S.Anlage 5.
	Brest	Boot 706 Kesselreparatur.
	Brest	Boot 707 Ausrüstung.
	St. Malo	Boot 708 Kesselreinigung.
		Boot 710 Nach Ablösung auf Vorposten Brest ein. S.Anlage 2.
	Nantes	Boot 711 Werftliegezeit.
	St. Malo	Boot 712 Kesselreinigung.
	Brest	Boot 713 Bereitschaft.
		Boot 714 Nach Ablösung auf Vorposten Brest ein. S.Anlage 2.
		Boot 715 Zur Ablösung auf Vorposten. S.Anlage 3.
		Boot 716 Zur Ablösung auf Vorposten. S.Anlage 3.
	Antwerpen	Boot 718 Bereitschaft.
	Brest	Boot 722 Reparaturen.
		Boot 723 Geleitaufgabe. S.Anlage 8.
	Nantes	Boot 724 Werftliegezeit.
	Brest	Boot 725 Kesselreinigung.
	Brest	Boot 726 Werftliegezeit.
		Boot 727 Z.Vfg. Geleitstelle St. Malo. S.Anl.7.
	Brest	Boot 728 Werftliegezeit.
		Boot 729 Geleitaufgabe. S.Anlage 8.
		In Vertretung des Chefs: Korv.Kapt.
22.7.43	Brest	Boot 702 Marsch St.Malo-Lezardieux. S.Anl.
		Boot 706 Kesselreparatur.
		Boot 707 Geleitaufgabe. S.Anlage 1.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 22.7.43	St. Malo	Boot 708 Schiffsbodenreinigung.
	Brest	Boot 710 Werftliegezeit.
	Nantes	Boot 711 Werftliegezeit.
	St. Malo	Boot 712 Schiffsbodenreinigung.
	Brest	Boot 713 Bereitschaft.
		Boot 714 Marsch Brest-St.Malo. S.Anlage 9.
		Boot 715 Vorpostendienst. S.Anlage 3.
		Boot 716 Vorpostendienst. S.Anlage 3.
		Boot 718 Marsch Antwerpen-Vlissingen. S.Anl.4.
	Brest	Boot 722 Reparaturen.
		Boot 723 Geleitaufgabe. S.Anlage 1.
	Nantes	Boot 724 Werftliegezeit.
	Brest	Boot 725 Kesselreinigung.
	Brest	Boot 726 Werftliegezeit.
	St. Malo	Boot 727 Bereitschaft.
	Brest	Boot 728 Werftliegezeit.
		Boot 729 Marsch Brest-St.Malo. S.Anlage 9.
		In Vertretung des Flo-Chefs: Korv.Kapt.
23.7.43		Boot 702 Marsch St.Malo-Lezardieux. S.Anl.5.
	Brest	Boot 706 Kesselreparatur.
		Boot 707 Geleitaufgabe. S.Anlage 1.
		Boot 708 Mit W.O.-Lehrg. Malo-Bucht. S.Anl.10.
	Brest	Boot 710 Werftliegezeit.
	Nantes	Boot 711 Werftliegezeit.
	St. Malo	Boot 712 Schiffsbodenreinigung.
		Boot 713 Zur Ablösung auf Vorposten. S.Anlage 11.
	Roscoff	Boot 714 Bereitschaft.
		Boot 715 Vorpostendienst. S.Anl. 10.
		Boot 716 Nach Ablösung auf Vorposten Brest ein. S.Anl. 3.
		Boot 718 Marsch Vlissingen-Dünkirchen. S.Anl.4.
	Brest	Boot 722 Reparaturen.
		Boot 723 Geleitaufgabe. S.Anlage 1.
	Nantes	Boot 724 Werftliegezeit.
	Brest	Boot 725 Kesselreinigung.
	Brest	Boot 726 Werftliegezeit.
		Boot 727 Marsch St.Malo-Lezardrieux. S.Anl.5.
	Brest	Boot 728 Werftliegezeit.
	Roscoff	Boot 729 Bereitschaft.
		In Vertretung des Flo-Chefs: Korv.Kapt.
24.7.43		Boot 702 Marsch Lezardrieux-Morlaix. S.Anl.5.
	Brest	Boot 706 Kesselprobe.
		Boot 707 Geleitaufgabe. S.Anl. 1.
		Boot 708 Z.Vfg. Geleitstelle St.Malo. S.Anl.10.
	Brest	Boot 710 Werftliegezeit.
	Nantes	Boot 711 Werftliegezeit,
	St. Malo	Boot 712 Schiffsbodenreinigung.
	Brest	Boot 713 Bereitschaft.
		Boot 714 Marsch Roscoff-Lezardrieux. S.Anl.9.
		Boot 715 Vorpostendienst. S.Anl. 3.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein u'm.	Vorkommnisse
noch 24.7.43		Boot 716 Vorpostendienst. S.Anlage 3.
		Boot 718 Marsch Dünkirchen-Boulogne. S.Al.4.
	Brest	Boot 722 Reparaturen.
		Boot 723 Geleitaufgabe. S.Anlage 1.
	Nantes	Boot 724 Werftliegezeit.
	Brest	Boot 725 Kesselreinigung.
	Brest	Boot 726 Werftliegezeit.
		Boot 727 Marsch Lezardrieux-Morlaix. S.Al.
	Brest	Boot 728 Werftliegezeit.
		Boot 729 Marsch Roscoff-Lezardrieux. S.Al.
		In Vertretung des Flo-Chefs: Korv.Kapt.
25.7.43:		Boot 702 Marsch Morlaix-L' Abervrach. S.Anlage 5.
	Brest	Boot 706 Ruhe.
		Boot 707 Geleitaufgabe. S.Anlage 1.
		Boot 708 Z.Vfg. Geleitstelle St.Malo. S.Al. S.Anlage 10.
	Brest	Boot 710 Werftliegezeit.
	Nantes	Boot 711 Werftliegezeit.
	St. Malo	Boot 712 Schiffsbodenreinigung.
	Brest	Boot 713 Bereitschaft.
		Boot 714 Z.Vfg. Geleitstelle St. Malo. S.Anlage 9.
		Boot 715 Vorpostendienst. S.Anlage 3.
		Boot 716 Vorpostendienst. S.Anlage 3.
		Boot 718 Marsch Boulogne-Dieppe. S.Anl.4.
	Brest	Boot 722 Reparaturen.
		Boot 723 Geleitaufgabe. S.Anlage 1.
	Nantes	Boot 724 Werftliegezeit.
	Brest	Boot 725 Kesselreinigung.
	Brest	Boot 726 Werftliegezeit.
		Boot 727 Marsch Morlaix-L' Abervrach. S.Anlage 5.
	Brest	Boot 728 Werftliegezeit.
		Boot 729 Z.Vfg. Geleitstelle St. Malo. S.Anlage 9.
		In Vertretung des Flo-Chefs: Korv.Kapt.
26.7.43		Boot 702 Marsch L' Abervrach-Brest. S.Anlage 5.
	Brest	Boot 706 Ausrüstung.
		Boot 707 Geleitaufgabe. S.Anlage 11.
		Boot 708 Z.Vfg. Geleitstelle St. Malo. S.Anlage 10.
	Brest	Boot 710 Werftliegezeit.
	Nantes	Boot 711 Werftliegezeit.
	St. Malo	Boot 712 Schiffsbodenreinigung.
		Boot 713 Geleitaufgabe. S.Anlage 11.
	St. Malo	Boot 714 Bereitschaft.
		Boot 715 Vorpostendienst. S.Anlage 3.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 26.7.43		Boot 716 Vorpostendienst. S.Anlage 3.
		Boot 718 Marsch Dieppe-Le Havre. S.Anl. 4.
	Brest	Boot 722 Reparaturen.
	Brest	Boot 723 Bereitschaft.
	Nantes	Boot 724 Werftliegezeit.
	Brest	Boot 725 Kesselreinigung.
	Brest	Boot 726 Werftliegezeit.
		Boot 727 Marsch L' Abervrach-Brest. S.Anl.5.
	Brest	Boot 728 Werftliegezeit.
	St. Malo	Boot 729 Bereitschaft.
		In Vertretung des Flo-Chefs: Korv.Kapt.
27.7.43		Boot 702 Beendigung Marsch L' Abervrach-Brest. S.Anlage 5.
		Boot 706 Geleitaufgabe. S.Anlage 11.
	Brest	Boot 707 Ausrüstung.
		Boot 708 Z.Vfg. Geleitstelle St.Malo. S.Anl.10
	Brest	Boot 710 Werftliegezeit.
	Nantes	Boot 711 Werftliegezeit.
	St. Malo	Boot 712 Schiffsbodenreinigung.
		Boot 713 Geleitaufgabe. S.Anlage 11.
		Boot 714 Z.Vfg. Geleitstelle St.Malo. S.Anl.9.
		Boot 715 Vorpostendienst. S.Anlage 3.
		Boot 716 Vorpostendienst. S.Anlage 3.
	Le Havre	Boot 718 Bereitschaft.
	Brest	Boot 722 Reparaturen.
	Brest	Boot 723 Ausrüstung.
	Nantes	Boot 724 Werftliegezeit.
	Brest	Boot 725 Kesselreinigung.
	Brest	Boot 726 Werftliegezeit.
		Boot 727 Beendigung Marsch L' Abervrach-Brest. S.Anlage 5.
	Brest	Boot 728 Werftliegezeit.
		Boot 729 Z.Vfg. Geleitstelle St. Malo. S.Anlage 9.
		In Vertretung des Flo-Chefs: Korv.Kapt.
28.7.43	Brest	Boot 702 Ausrüstung.
		Boot 706 Geleitaufgabe. S.Anlage 11.
	Brest	Boot 707 Ausrüstung.
		Boot 708 Z.Vfg. Geleitstelle St.Malo. S.Anlage 10.
	Brest	Boot 710 Werftliegezeit.
	Nantes	Boot 711 Werftliegezeit.
	St. Malo	Boot 712 Ausrüstung.
		Boot 713 Geleitaufgabe. S.Anlage 11.
		Boot 714 Z.Vfg. Geleitstelle St. Malo. S.Anlage 9.
		Boot 715 Vorpostendienst. S.Anlage 3.
		Boot 716 Vorpostendienst. S.Anlage 3.
	Le Havre	Boot 718 Bereitschaft.
	Brest	Boot 722 Reparaturen.
	Brest	Boot 723 Ausrüstung.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 28.7.43	Nantes	Boot 724 Werftliegezeit.
	Brest	Boot 725 Kesselreinigung.
	Brest	Boot 726 Werftliegezeit.
	Brest	Boot 727 Kesselreinigung.
	Brest	Boot 728 Werftliegezeit.
		Boot 729 Z.Vfg. Geleitstelle St. Malo. S.Anlage 9.
		In Vertretung des Flo-Chefs: Korv.Kapt.
29.7.43-	Brest	Boot 702 Ausrüstung.
		Boot 706 Geleitaufgabe. S.Anlage 11.
		Boot 707 Zur Ablösung auf Vorposten. S.Anl.1.
		Boot 708 Zur Vfg. Geleitstelle St. Malo. S.Anlage 10.
	Brest	Boot 710 Werftliegezeit.
	Nantes	Boot 711 Werftliegezeit.
		Boot 712 Z.Vfg. Geleitstelle St. Malo. S.Anlage 10.
		Boot 713 Geleitaufgabe. S.Anlage 11.
		Boot 714 Z.Vfg. Geleitstelle St. Malo. S.Anlage 9.
		Boot 715 Nach Ablösung auf Vorposten Brest ein. S.Anlage 3.
		Boot 716 Nach Ablösung Brest auf Vorposten Brest ein. S.Anlage 3.
		Boot 718 Marsch Le Havre-Cherbourg. S.Anl.4.
	Brest	Boot 722 Reparaturen.
		Boot 723 Zur Ablösung auf Vorposten. S.Anl.1.
	Nantes	Boot 724 Werftliegezeit.
	Brest	Boot 725 Schraube auswechseln.
	Brest	Boot 726 Werftliegezeit.
	Brest	Boot 727 Kesselreinigung.
	Brest	Boot 728 Werftliegezeit.
		Boot 729 Z. Vfg. Geleitstelle St. Malo. S.Anlage 9.
		In Vertretung des Flo-Chefs: Korv.Kapt.
30.7.43	Brest	Boot 702 Bereitschaft.
		Boot 706 Geleitaufgabe. S.Anlage 11.
		Boot 707 Vorpostendienst. S.Anlage 1.
		Boot 708 Z. Vfg. Geleitdienststelle St. Malo S. Anlage 10.
	Brest	Boot 710 Werftliegezeit.
	Nantes	Boot 711 Werftliegezeit.
		Boot 712 Z. Vfg. Geleitdienststelle St. Malo S. Anlage 10.
		Boot 713 Geleitaufgabe. S. Anlage 11.
	St. Peter Port	Boot 714 Bereitschaft.
	Brest	Boot 715 Bereitschaft.
	Brest	Boot 716 Bereitschaft.
		Boot 718 Marsch Le Havre - Cherbourg. S. Anl.
	Brest	Boot 722 Reparaturen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 30.7.43		Boot 723 Vorpostendienst. S.Anlage 1.
	Nantes	Boot 724 Werftliegezeit.
	Brest	Boot 725 Schraube auswechseln.
	Brest	Boot 726 Werftliegezeit.
	Brest	Boot 727 Kesselreinigung.
	Brest	Boot 728 Werftliegezeit.
	St. Peter Port	Boot 729 Bereitschaft.
		In Vertretung des Flo-Chefs: Korv.Kapt.
31.7.43	Brest	Boot 702 Bereitschaft.
		Boot 706 Geleitaufgabe. S.Anlage 11.
		Boot 707 Vorpostendienst. S.Anlage 1.
	St. Malo	Boot 708 Bereitschaft.
	Brest	Boot 710 Werftliegezeit.
	Nantes	Boot 711 Werftliegezeit.
	St. Malo	Boot 712 Bereitschaft.
		Boot 713 Geleitaufgabe. S, Anlage 11.
		Boot 714 Z. Vfg. Geleitstelle St. Malo. S. Anlage 9.
	Brest	Boot 715 Bereitschaft.
	Brest	Boot 716 Bereitschaft.
		Boot 718 Marsch Cherbourg-St. Malo. S.Anl.4.
	Brest	Boot 722 Reparaturen.
		Boot 723 Vorpostendienst. S. Anlage 1.
	Nantes	Boot 724 Werftliegezeit.
	Brest	Boot 725 Schraube auswechseln.
	Brest	Boot 726 Werftliegezeit.
	Brest	Boot 727 Kesselreinigung.
	Brest	Boot 728 Werftliegezeit.
		Boot 729 Z. Vfg. Geleitdienststelle St. Malo. S. Anlage 9.
		In Vertretung des Flo-Chefs: Korv.Kapt.
		Abgeschlossen am 31.7.43: Korv.Kapt. und Flottillenchef i.V.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Anlage 1 zum KTB. 7. Vpfl. vom 16. bis 31.7.1943

Geheim.

Kriegstagebuch
der
Vorpostenrotte V 707/723.

Takt.Nr.	Bootsname:	Kommandant: Name:	Dienstgrad:	Seetage:	Bemerk.:
A 5	V-Boot 707	Sachsenheim	Leutnant z.S.	11	
B 2	V-Boot 723	Delfs	Ob.Steuermann	11	

Begonnen am 16.7.43.
Beendet am 1.8.43.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.7.43.		
083o	Brest Reede	Ich erhalte von Kommando 7.Vpfl.Geleitbefehl Gkdos 1o4o u.1o4o II.Ang. "Am 16.7.16oo Uhr steht U 6o3 bei Pkt 346.Begleitrotte für Grundminengeleit von B I bis Hafeneinfahrt Bres Brest Rotte V 707/723.
1655	Brest Reede	Ich gehe mit V 723 Anker auf.
1725	B IV	Ich melde die Rotte bei M 475 zur Stelle und laufe hinter M 4014 aus.
1822	B I - SW 1-2,See 1, heiter,Sicht 16-18sm	erreicht,Rotte liegt gestoppt.
185o	B I	U 6o3 in Geleit aufgenommen.
212o	Brest Reede	U-Geleit durchgeführt,Rotte geht auf Ankerplatz.
2135	Brest Reede	geankert.
22oo		Ich erhalte von Kommando 7.Vpfl.Geleitbefehl Gkdos 1o48. "Am 18.7.08oo auslaufen Brest U 383 u.U664.Begleitrotte für G-Minengeleit V 707/723."
223o		Ich erhalte über MSS Brest folgenden M-Spruch "An V 707/723.Am 17.7.09oo Uhr Brest aus zur Wegkontrolle.Chef 7.Vpfl."
		[signature]
17.7.43.		
0919	Brest Reede	Ich gehe mit V 723 Anker auf.
0935	Brest Reede	Ich melde die Rotte bei M 452 zur Stelle. Auslaufen verzögert sich infolge Nebels.
0915	B IV	Ich laufe mit V 723 hinter M 4o14 aus.
1o2o	B III - NO 1-2,See1, Dünung,Nebel,Sicht 800M - 2 sm.	M-Boote haben Gerät ausgebracht.
113o	B I - NO 1-2,See 2, klar,Sicht 8-1osm.	erreicht,ich gehe auf Gegenkurs.
133o	Brest Reede	Rotte wird zum Ankern entlassen.
1355	Brest Reede	geankert.V 723 läuft ein zur Wasserergänzung.
163o		V 723 ankert auf Reede.
		[signature]
18.7.43.		
08oo	Brest Reede	Ich gehe Anker auf.
0825	Brest Reede	Ich melde die Rotte zur Stelle.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 18.7.		Auslaufen der U-Boote verzögert sich wegen Trimmversuchen.
095o	B III -	U 383 u.U 664 in Geleit aufgenommen.
11o2	B II - S 1-2,See 1, bedeckt,Sicht 8 sm.	passiert.
1147	B I	erreicht.U Geleit an V 714/710 Übergeben.Ich gehe auf Gegenkurs.
1355	Brest Reede	Rotte wird zum Ankern entlassen.
144o	Brest Reede	geankert.
1545		Ich erhalte Über MSS Brest folgenden M-Spruch: "An V 707/723.Am 19.7.0900 Uhr aus zur Wegkontrolle.Chef 7.Vpfl."
		[signature]
19.7.43.	Brest Reede	
035o		Ich erhalte KR-Funkspruch 02oo/18 "M 475,412, 4013/14 Vp 707/723 19.Juli 04oo Uhr Brest aus zum G-Minengeleit von U 664 und U 383 um 0600 Uhr auf B I.Sperrlücke ab 0345 beleuchtet. 7.Vpfl."
042o	Brest Reede	Ich gehe mit V 723 Anker auf.
043o	Brest Reede	Ich melde Rotte bei M 412 zur Stelle und erhalte Befehl auf M 4o13/14 zu warten.
051o	B IV	Ich laufe mit M 4o13/14 aus.
07o9	B I - Ost 1,See 1, klar,Sicht 8-1o sm.	erreicht.U 664 und U 383 in Geleit aufgenommen.
083o	B IIa - Ost 1-2. Nebel,Sicht 3oo-1ooom	Nebelfahrt
1o2o	B IV	Rotte wird entlassen.
1o4o	Brest Reede	geankert. V 723 läuft ein zur Ausrüstung.
163o		Ich erhalte über MSS Brest folgenden M-Spruch: "An V707.Am 2o.7.morgens einlaufen zur Ausrüstung.Chef 7.Vpfl."
		[signature]
2o.7.43. 16oo	Hafenbecken II	Ich erhalte von Kmdo.7.Vpfl.Geleitbefehl Gkdos 1o66. " Am 22.7.083o Uhr auslaufen Brest U 218 u.U 91 Begleitrotte für G-Minengeleit V 707/723."
22.7.43.	Brest Reede	
013o		Ich erhalte FT-Spruch "2347/39 KR KR M 452, 412,4o13,4o14,Vp-Boote 707/723. 22.7.02oo Uhr Brest aus zum G-Minengeleit 04 0 Uhr von 6om Grenze B I ein.Sperrlücke beleuchtet. 7.Vpfl."

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 22.7.		
0200	Brest Reede	Ich gehe mit V 723 Anker auf.
0855	Brest Reede	Ich melde die Rotte bei M 452 zur Stelle und laufe aus.
0915	B I - N 1-2,See 1, Dunst Sicht 1-2 sm.	erreicht,Rotte steht auf und ab.
0930	B I.	U 383 in Geleit aufgenommen
0800	Brest Reede	U-Geleit beendet.Ich liege gestoppt.
0855	Brest Reede	U 91 und U 218 in Geleit aufgenommen.
1106	B I - NW 1,See 0-1, Dunst,Sicht 2-3 sm.	U-Geleit zum Weitermarsch mit T-"Greif und "Falke" entlassen.Rotte geht auf Gegenkurs.
1315	Brest Reede	Rotte wird von M 4013 zum Ankern entlassen.
1330	Brest Reede	geankert.V 723 läuft ein zur Proviantergänzung.
2145	Brest Reede	V 723 geankert.
23.7.43.		
0915	Brest Reede	Ich erhalte über MSS Brest folgenden M-Spruch An V 707/723.Am 23.7.1000 Uhr Wegkontrolle. Chef 7.Vpfl."
1000	Brest Reede	Ich gehe mit V 723 Anker auf.
1015	B IV - N 0-1,See 0 Dunst,Sicht 1-2 sm.	Ich melde die Rotte bei M 4013 zur Stelle und laufe aus.M 452 u.M 412 laufen mit grosser Fahrt vor.
1140	B I	Ich erhalte FT-Spruch 1011/78 "KR KR M 452, 412,4013,V 707/723.Sofort nach B I U 218 u. U 91 eingeleiten. 7.Vpfl."
1153	B I	U 218 u.U 91 in Geleit aufgenommen.
1350	B IV	U-Geleit entlassen.
1420	Brest Reede	geankert.
2045	Ich erhalte über MSS	Brest folgenden M-Spruch: "An V 707/723. m 24.7.0900 Uhr Brest aus zur Wegkontrolle. Chef 7.Vpfl."
24.7.43.		
0855	Brest Reede	Ich gehe mit V 723 Anker auf.
0915	B IV	Ich melde die Rotte bei M 4013 zur Stelle.
1125	B I - Ost 1,See 0, Dunst,Sicht 2-3 sm.	erreicht,ich gehe auf Gegenkurs.
1315	B IV	Rotte wird zum Ankern entlassen.
1340	Brest Reede	geankert.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 24.7.		
1900	Brest Reede	Ich erhalte über MSS Brest folgenden M-Spruch: " Am 25.7.0900 Uhr aus zur Wegkomtrolle.Chef 7.Vpfl."
25.7.43.		
0855	Brest Reede	Ich gehe mit V 723 Anker auf.
0910	B IV	Ich melde die Rotte bei M 452 zur Stelle und laufe auf.
1125	B I - NO 1,See 0, Dunst,Sicht 3-4 sm.	erreicht.Ich gehe auf Gegenkurs.
1310	B IV	Rotte wird zum Ankern entlassen.
1334	Brest Reede	geankert.V 723 läuft ein zur Wasserergänzung.
1715	Brest Reede	V 723 meldet sich zurück und ankert.
26.7.43		Wegkontrolle,Rottenführer V 713.
27-28.7.	Hafenbecken II	Ausrüstung.
29.7.43.	Brest Reede	
1030		Ich erhalte über MSS Brest folg.M-Spruch: "An V 707.Ab 29.7. Aussenrotte mit V 723.
2100	Hafenbecken II	Ich lege ab.
2115	Brest Reede	V 723 meldet sich zur Stelle.
2230	B II - NO 1,See 0-1, heiter,Sicht 10-12 sm	erreicht,Rotte geht auf Horchfahrt.S-Gerät eingeschaltet.
30.7.43.		
0130	Position Rienzi	Ich mache eine Kontrollfahrt in Richtung Pkt. 346.
0235	Qu 5216 BF	Ich gehe auf Gegenkurs.
0300	Position Rienzi	Rotte geht auf Horchfahrt,K.D.B - Gerät besetzt.
0600	B II - NO 1-2,See 1, Dunst,Sicht 5-6 sm.	Ich laufe mit V 723 auf Brest Reede.Keine Vorkommnisse.
0745	Brest Reede	geankert.
2100	Brest Reede	Ich gehe mit V 723 Anker auf u.laufe aus.
2220	B II - SW 1,See 1, Dunst,Sicht 6-7 sm.	Rotte geht auf Horchfahrt.K.D.B.-Gerät besetzt S-Gerät ausgefallen.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. F. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 30.7.		
2300	Position Rienzi	Rotte steht auf und ab.
31.7.43.		
0330	Position Rienzi Sw 1, See 1, Nebel, Sicht 200 m.	V 723 im Nebel verloren. Ich laufe auf Basse Royale-Tonne zu.
0400	Tonne Basse Royale	geankert. Ich gebe Schallsignale für V 723.
0420		V 723 hat in der Nähe geankert.
0440	Tonne Basse Royale	Ich erhalte FT 0435/5 " Ortungspkt.III/68 peilt unbekanntes Ziel 153 ,1sm ab, mehrere Ziele." Das geortete Ziel liegt 8 Kbl. von Land. In dichten Nebel kann ich nicht so dicht unter Land gehen, da Untiefen in der Nähe sind. Ich lege 2 sm von dem georteten Objekt und und habe K.D.B.-Gerät besetzt.
0830	Tonne Basse Royale SW 1, See 1, Nebel, Sicht 1-2 sm.	Ich gehe mit V 723 Anker auf und laufe auf Brest Reede.
1000	Brest Reede	Ich entlasse V 723 zum einlaufen.
1035		Ich habe geankert.
2100	Brest Reede	Ich gehe Anker auf und laufe mit V 723 aus.
2235	B II - S 2-3, See 1-2, bedeckt, Sicht 5-6 sm	passiert, ich gehe auf Horchfahrt.
2300	Position Rienzi	Ich habe K.D.B.-Gerät besetzt.
1.8.43.		
0610	B II - S 3-4, See 2, bedeckt, Sicht 5-5 sm	K.D.B.-Gerät eingefahren, Rotte läuft auf Brest Reede. Keine Vorkommnisse.
0750	Brest Reede	geankert.

begonnen am 16.7.43.
abgeschlossen am 1.8.43.

Leutnant z.S.u.Rottenführer.

Stellungnahme des Flo-Chefs:

Zum 31.7.43. 0440 Uhr:
Nach Sichtbesserung wurden vom Kommandant V 707 zwei Hafenschutzboote als die georteten Objekte festgestellt. OZ.-Bretagne wurde benachrichtigt.

In Vertretung des Flo.-Chefs

Korv.Kapt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Anlage 2 zum KTB 7. Vpfl. vom 16. bis 31.7.1943	

Geheim!

Kriegstagebuch

des

Vorpostenbootes 714

Führung: Oberleutnant z.See Dr.Gennerich

Anlagen: keine

Takt. Nr.	Bootsname	Kommandant Dienstgrad	Name	See-tage	Bem.
Gruppe A 1	Vp.Boot 714	Oberleutnant z.S.	Dr.Gennerich	6	1
Gruppe A 9	Vp.Boot 713	Leutnant z.See	Eilers	2	/
Gruppe A	Vp.Boot 710	Steuermann	Offermann	5	/

Angefangen: 14.7.1943

Abgeschlossen: 21.7.1943

Zu beziehen vom Vordruckverleger der Kriegsmarine: E. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.7.1943		
0100	Pkt. B.I.	Kontrollfahrt beendet,keine besonderen Vorkommnisse.Ich stehe mit Vp.Rotte 714/713 auf Position Rienzi.
	Position Rienzi	Auf Position keine besonderen Ereignisse.
0615	Position Rienzi	Ich laufe mit Vp.Rotte 714/713 nach Brest ein.
0725	Brest Reede	Auf Reede geankert.
1345	Brest Reede	Vom Chef der 7.Vp.Flottille erhalte ich folgende Einsatzbefehle: An Kommandanten M 452/412,M 4014,V.Rotte 707/723,V.Rotte 714/713.Am 16.7. zwischen 1900 und 2000 Uhr steht"U 603" bei Punkt 346.Peilbuchstabe "Ulli".V.-Rotte 714/713 bis 60 m Grenze bei B.I. geleiten,M 452/402 mit KFRG und GBT,M 4014 mit HFG und GBT und Begleitrotte V 707/723 von 60 m Grenz bis Hafeneinfahrt Brest geleiten.Sperrlücke bleibt geöffnet.M 4014 nur mit Magnet-Kompass fährt als drittes Boot.(7.Vp. Flottille,Gkdos 1040). An Kommandanten M 452/412,M 4014,V.-Rotte 707/723,V.-Rotte 714/713. In 7.Vp.Flottille Gkdos 1040 vom 15.7.streiche "zwischen 1900 Uhr und 2000 Uhr" und setze " um 1600 Uhr steht "U 603" bei Punkt 346".7.Vp.-Flottille,Gkdos 1040 II.Ang.
1400	Brest Reede	Ich gehe Anker auf und gehe mit Vp.Rotte 714/713 nach Punkt 346.
1705	Pkt.346	"U 603" im Geleit aufgenommen.
1810	Pkt.B I	U-Geleit an M-Rotte 452/412 übergeben.Ich gehe mit der Vp.Rotte 714/713 vor Anker.
2050	Camaret-Bucht	Auf Flugzeuggeräusche hin wird Fliegeralarm gegeben.Durch FT sind keine eigenen Flugzeuge gemeldet.Ein Verband von etwa 7 Focke-Wulf 190 kommt in östlicher Richtung in Sicht,Überfliegt die Halbinsel Quelern und kommt Richtung Brest fliegend außer Sicht.Gleichzeitig wird von See her Flakfeuer wahrgenommen.In der Gegend von Mathieu werden Abschüsse schwerer Flakbatterien beobachtet,Hafenschutzboote schiessen mit leichten Fla-Waffen.Unmittelbar darauf erfolgt der Anflug eines ungeordnet aus der Sonne anfliegenden Verbandes von etwa 7 Maschinen,deren Typ nicht sogleich auszumachen ist.Flughöhe 20-50 m. Es wird Feuererlaubnis gegeben,als erkannt wird,daß die Flugzeuge mit Bordwaffen schiessen.Als beim Abflug unter den Maschinen einige als FW 190 ausgemacht wurden,wird das Feuer eingestellt.Von der Landflak wird der in östlicher Richtung abfliegende Verband weiter beschossen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 16.7.43 2050	Camaret-Bucht	Munitionsverbrauch: Vp.Boot 714: 49 Schuss 2 cm, 10 " MG 34 Vp.Boot 713:120 " 2 cm. Trefferergebnisse wurden nicht beobachtet. Bemerkung: Der Anflug des zweiten Verbandes und die gesamten geschilderten Umstände mussten den Eindruck erwecken,daß es sich um einen Feindverband handelte.Infolge Einsatzes gelang es mir bis heute nicht in Erfahrung zu bringen,ob unter dem Verband zweimotorige Whirlwinds waren,wie von Besatzungsmitgliedern behauptet wurde,oder ob es sich um eine Fehlbeobachtung handelt.Der Vorfall beweist ferner die Notwendigkeit des Vorhandenseins einer akustischen Signalanlage zum Feuererlaubnisgeben bzw. zum Stoppen für die leichten Fla-Waffen.Durch diese Anlage konnte auf Vp.Boot 714 das Feuer rechtzeitig gestoppt werden,während sich das Fehlen dieser Anlage auf Vp.713 in dem hohen Munitionsverbrauch bemerkbar macht.
2250	Camaret-Bucht Nord-Ost,1-2,wolkenlos,See 1,Vollmond, Sicht ca.15 sm.	Ich gehe Anker auf und laufe mit Vp.Rotte 714/713 zur Kontrollfahrt Richtung Pkt 346.
17.7.43 0250	Pkt.B I	Kontrollfahrt beendet, keine besonderen Vorkommnisse. Ich stehe mit V-Rotte 714/13 auf Position Rienzi.
0600	Position Rienzi	Vorposten beendet,keine besonderen Ereignisse. Ich laufe mit V-Rotte 714/13 nach Brest.
0730	Brest	Ich habe im Hafenbecken II festgemacht,V 713 ankert auf Reede.
1510	Brest Reede	Ich habe auf Reede geankert. Vom Chef 7.Vp Flt. erhalte ich folgenden Einsatzbefehl: Am 18.7. 0800 Uhr auslaufen Brest U 383 und U 664. M 4013/14 mit HFG und GBT,M 452/412 mit KFRG und GBT und Begleitrotte V 707/723 geleiten Hafeneinfahrt Brest bis 60 m Grenze über BI. V-Rotte 714/710 weitergeleiten BI bis Pkt.346.
2150	Brest Reede	Ich gehe Anker auf und laufe mit V-Rotte 714/10 zur Besetzung Position Rienzi.
2315	Position Rienzi. SW-S 1-2,wolkig,ruhige See,Sicht 12 Sml.	Ich stehe mit V-Rotte 714/10 auf Vorposten.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: K. H. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
18.7.43. 0400	Pohlaufen Position Rienzi	Ich laufe mit V-Rotte 714/710 zur Fischereikontrolle in Richtung Pkt.346.
0545	Pkt.B I	Kontrollfahrt beendet,keine besonderen Vorkommnisse.
0600	Position Rienzi	Ich verlasse mit V-Rotte 714/10 die Position und laufe zur B-Bucht. Auf Vorpostendienst keine besonderen Ereignisse.
0630	B-Bucht.	V-Rotte 714/10 hat in der B-Bucht geankert.
0850		Ich gehe mit V-Rotte 714/10 Anker auf und laufe nach Pkt.B1.
1145	Nähe Pkt.BI	U 383 und U 664 im Geleit aufgenommen.V-Boot 710 fährt als Richtungsboot,ich setze mich an die St.B.Seite des Geleits.
1330	Pkt.346.	Geleit an M Rotte 133 übergeben,ich trete Rückmarsch nach Brest an.
1720	Brest Reede	Ich habe mit V-Rotte 714/1o auf Brest Reede geankert.
2150	" "	Ich gehe mit V-Rotte 714/10 Anker auf und laufe aus zur Besetzung Position Rienzi.
2345	Pos.Rienzi, SSO 1-2, wolkig, See ruhig, Vollmond,Sicht bis 15 Sml.	Vorpostendienst aufgenommen.
19.7.43. 0055	Position Rienzi	0055 bis 0120 Uhr Fliegeralarm. Flakschiessen in Richtung Douarnenez Bucht sichtbar.
0300	Pkt.B I	Ich verlasse mit V-Rotte 714/10 die Position zur Fischereikontrollfahrt.
0515	Pkt.BI	Kontrollfahrt beendet, keine besonderen Vorkommnisse.Ich verlasse mit V-Rotte 714/10 die Pos.
0530	Pos.Rienzi	und laufe nach Brest ein.Auf Vorposten keine besonderen Ereignisse.
0630	Brest	Ich habe mit V-Rotte 714/10 auf Brest Reede geankert.
2130	Brest Reede	Ich gehe ANKER AUF UND LAUFE MIT V-Rotte 714/10 zur Besetzung Pos.Rienzi.
2330	Pos.Rienzi,Westl.1-2, bedeckt,diesig,Sicht bis 3 Sml.	Ich habe mit V-Rotte 714/10 den Vorpostendienst aufgenommen.

Hennrich

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
20.7.1943 0330	Position Rienzi	Auf Vorposten keine besonderen Ereignisse. Ich laufe mit V-Rotte 714/710 in Richtung Pkt.346 zur Fischereikontrolle.
0525	Pkt.BI	Kontrollfahrt beendet,keine besonderen Vorkommnisse. Ich laufe mit V-Rotte 714/1o nach Brest.
0715	Brest	Ich habe mit V-Rotte 714/1o auf Reede geankert.
2140	Brest Reede	Ich gehe mit V-Rotte 714/710 Anker auf und laufe aus zur Besetzung Pos.Rienzi.
2320	Pos.Rienzi,N 2-3,bedeckt leicht bewegte See, Sicht bis 3 Sml.	Ich habe mit V-Rotte 714/10 Vorposten besetzt.
21.7.1943 0240	Pos.Rienzi	Ich verlasse den Vorposten zur Fischereikontrollfahrt mit Kurs Richtung Pkt.346.
0500	Pkt.BI	Kontrollfahrt beendet,keine besonderen Vorkommnisse.Ich stehe mit V-Rotte 714/1o auf Position Rienzi.
0530	Pos.Rienzi	Ich verlasse die Position und laufe mit V-Rotte 714/10 nach Brest ein.
0710	Brest	Ich habe mit V-Rotte 714/710 im Handelshafen festgemacht.

Hennrich

abgeschlossen: Am 21.Juli 1943

Hennrich

Oberleutnant z.S. und Kommandant

Stellungnahme des Flottillen-Chefs:

Zum 16.7.43. 2050 Uhr:
Unabhängig vom Verhalten der Landflak und der Hafenschutzboote hätte der Rottenführer zweckmässiger vorher E.S. geschossen. Anlage einer Feuerleitklingel auf V 713 ist für nächste Werftliegezeit vorgesehen.

In Vertretung des Flo.-Chefs

Korv.Kapt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Anlage 3 zum KTB 7. Vpfl. vom 16. bis 31.7.1943

Geheim!

Kriegstagebuch der Vorpostenrotte 716/715

Rottenführer: Korv.-Kpt. Sperber
Anlagen: keine

Takt. Nr.	Bootsname	Dienstgrad	Name	Seetg.
A 6	V.-Boot 716	Korv.-Kpt.	Sperber	14
A 3	V.-Boot 715	Lt.z.S.	Hers +)	14

+) Kdt. i.V.

Begonnen am 16.7.43
Abgeschl. am 31.7.43

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.7.43		
20.30	Morlaix-Bucht Nordnordwest 1, Seegang 0, leichte westliche Dünung, bewölkt	Die Boote liegen vor Roscoff um den am 13.7.43 vor Ile de Bas von englischen Fliegern stark beschädigten Schlepper C 33 S bei günstiger Wetterlage in der Nacht nach Brest zu bringen. Die Boote gehen Anker auf und 715 nimmt C 33 S in Schlepp und die Rotte nimmt Kurs nach Brest. △ 715 △ 716 △ C 33 Sperley
17.7.43		
03.45	Leuchtturm Vierge querab. Nordost 1, Seeg.1, gute Sicht	Die Rotte befindet sich mit Schlepper C 33 S auf dem Marsch nach Brest.
08.15	Pierre Noire in 330° Nebel	Wegen plötzlich auftretenden starken Nebels gehen die Boote sofort vor Anker.
08.35	aufklarend	Die Boote gehen Anker auf und setzen den Marsch nach Brest fort.
12.55	Brest, Reede	Die V.-Boote 716 und 715 gehen nachdem der Schlepper C 33 S an den Schlepper "Herkules" abgegeben ist, auf Reede vor Anker. Sperley
18.7.43		
21.30	Brest, Reede Nordwest 1-2, Seeg.1 sternklar, Mondschein	Die Boote gehen mit dem Tonnenleger "Leonce Reynaud" zuerst nach der C-Bucht und von dort um 02.00 Uhr nach der Stiff-Bucht. △ 716 △ L.R. 715 △ Sperley
19.7.43		
06.10	Stiff-Bucht	Die V.-Boote 716 und 715 gehen vor Anker Der Dampfer "Leonce Reynaud" geht an die Pier zum Löschen der O.Z.-Geräte. Sperley

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
20.7.43		
08.00	Stiff-Bucht Ostnordost 1, Seeg.1, leichte westl. Dünung, starker Nebel, Sicht 200-500 m	
14.00	Stiff-Bucht Nord 1-2, Seeg.1, stark diesig	Die Boote gehen Anker auf und geleiten den Dampfer "Leonce Reynaud" nach Brest.
18.10	Brest, Reede	Die V.-Boote 716 und 715 gehen vor Anker. △ 716 △ L.R. △ 715 Sperley
21.7.43		
21.30	Brest, Reede Nordnordost 1-2, Seeg.1, leichte westl. Dünung, bedeckt	Die Boote gehen Anker auf und nehmen Kurs zur Position Rienzi.
23.00	Punkt B II Nordnordost 1, Seeg.1, leichte Dünung, stark diesig	Auf Boot 716 fällt die Kreiselanlage aus. Die Rotte geht deshalb und wegen der schlechten Sicht vor Anker. Sperley
22.7.43		
06.00	Punkt B II Nordnordost 1, Seeg.1, bedeckt, leicht diesig	Der Schaden an der Kreiselanlage ist mit Bordmitteln nicht zu beheben. Die Boote gehen Anker auf und laufen nach Brest-Reede.
07.40	Brest, Reede	Die Rotte geht vor Anker und bleibt in Bereitschaft.
20.50	Brest, Reede Nordnordost 2-3, Seeg.1, zeitw. stark diesig, bedeckt	Die Boote lichten Anker und laufen nach Position Rienzi und Punkt 346 zur Fischereikontrolle. Sperley
23.7.43		
04.00	Position Rienzi Nord 1-2, Seeg.1, bedeckt, leicht diesig	Auf Position keine besonderen Vorkommnisse.
08.00	Punkt B 1	Die Boote nehmen Kurs nach Punkt 346 zu einem befohlenen U-Boots-Geleit.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 23.7.43		
09.35	Ar-Men querab	Lt. erhaltenem Funkspruch der 7.V.-Flott. fällt Geleit aus. Rotte geht auf Gegenkurs und läuft nach Brest-Reede.
12.00	Brest, Reede	Die Boote erhalten vor dem Ankern über M.S.S. Brest von der 7.V.-Flott. Befehl, von 13.00-16.00 Uhr als Schutz für T 22 bei Punkt B 1 zu sein. Die Boote laufen sofort aus.
13.40	Punkt B 1 Nordnordost 2, Seeg.1, bedeckt, leicht diesig	Die Rotte 716/715 erwartet T 22.
14.20	Punkt B 1	T 22 läuft mit Kurs nach Punkt 342 auf und verschwindet am Horizont.
14.40	Pierre Noire querab	T 22 kommt mit Höchstfahrt zurück und erklärt: Aufgabe erledigt. Rotte geht nach Brest-Reede.
17.10	Brest, Reede	Die Boote gehen vor Anker. Boot 716 bleibt in Brest, um einen aufgetretenen Schaden an der Ankerwinde zu beheben.
		Sperber
24.7.43		
20.30	Brest	Die Boote 716 und 715 laufen nach Position Rienzi.
23.00	Punkt B 1 Nord 2, Seeg.1-2, bedeckt	Die Boote gehen nach Punkt 346 zur Fischereikontrolle und nach Position Rienzi.
		Sperber
25.7.43		
03.00	Position Rienzi Nordost 2-3, Seeg.1, leicht bewölkt, mittlere Sicht	Auf Position keine besonderen Vorkommnisse.
07.05	Leuchtt. Ile de Seine	Geben Beleuchtungskörper an frz. Lotsenboot ab. Rotte nimmt Kurs nach Brest.
10.00	Brest, Reede	Die Boote gehen vor Anker.
20.00	Brest, Reede	Die Boote 716/715 lichten Anker und nehmen Kurs nach Position Rienzi.
22.00	Punkt B 1 Nordost 1, Seeg.1, leicht bewölkt, mittlere Sicht	Die Boote führen Fischereikontrolle aus und befahren Position. Keine besonderen Vorkommnisse.
		Sperber

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
26.7.43		
05.00	Punkt B 1 Nordost 2, Seeg.1, leicht bewölkt, mittlere Sicht	Die Boote laufen nach Brest.
07.25	Brest, Reede	Die Boote gehen vor Anker.
20.00	Brest, Reede	Die Anker werden gelichtet und Kurs zur Position Rienzi genommen.
23.00	Punkt B 1	Die Position wird befahren und Fischereikontrolle ausgeführt. Keine besonderen Vorkommnisse.
		Sperber
27.7.43		
05.30	Punkt B 1 Nordost 1, Seeg.0, stark diesig	Die Boote nehmen Kurs nach Brest.
07.40	Brest, Reede	Geankert.
20.15	Brest, Reede Südwest 2, Seeg.1, leichte westl.Dünung zeitw.stark bewölkt	Rotte geht Anker auf und nimmt Kurs zur Position Rienzi.
		Sperber
28.7.43		
02.00	Ar-Men querab Südsüdwest 1-2, Seeg.1, mittl.westl. Dünung, zeitw.Nebel, sonst sternklar	Fischereikontrolle wird durchgeführt, die Boote gehen nach Position Rienzi.
05.30	Punkt B 1	Die Boote nehmen Kurs nach Brest.
07.30	Brest, Reede	Die Boote 716/715 gehen vor Anker.
20.15	Brest, Reede	Die Rotte 716 geht Anker auf und läuft nach Position Rienzi.
21.30	Punkt B 2 Nord 0-1, Seeg.1, westl. Dünung, sternklar, gute Sicht	
		Sperber
29.7.43		
04.00	Position Rienzi Nord 1-2, Seeg.1, Küstennebel	Die Boote haben während der Nacht Position befahren und Fischereikontrolle ausgeübt. Keine besonderen Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 29.7.43		
04.30	Pierre Noire querab	Die Boote laufen nach Brest-Reede, um befehlsgemäß M 9 dort zu erwarten und nach Punkt 344 zu geleiten.
06.30	Brest, Reede	Die Boote 716/715 nehmen Kurs nach Pkt.344 und geleiten M 9 dorthin.
08.20	Punkt B 1 Nordnordost 1-2, Seeg.0, seitw. starker Nebel	
08.55	2 sm vor Pkt.344	M 9 läuft zu den Booten M 25 / M 13. Rotte 716/715 geht auf Gegenkurs und läuft nach Brest.
11.05	Brest, Reede	Die Boote gehen vor Anker.
		Sperber
30./31.7.43		Die Rotte liegt in Bereitschaft.
		Sperber
		Abgeschlossen am 31.7.43
		Sperber Korv.-Kapt. u. Kommandant

Keine Bemerkungen.
In Vertretung des Flottillen-Chefs
Korv.Kapt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Anlage 4 zum KTB 7. Vpfl. vom 16. bis 31.7.1943

Geheim

Kriegstagebuch
des Vp-Bootes 718

Name des Bootes	Dienstgrd. Name des Kmdt.		Seetage	Bemerkungen
Vp Boot 718	Oblt.z.S.	Bremer	9	
Vp Boot 1507	Lt.z.S.	Mariens	5	v.22.-24.7.
Vp Boot 1511	Lt.z.S.	Kleinjan	5	v.22.-24.7.
R-Boot-Begleitschiff Bromsy	Oblt.z.S.	Fischer	2	Geleitführer am 23.-24.7.
R-Boots.Begleitschiff Jungingen	Oblt.z.S.	Krebs	2	23.-24.7.
Vp-Boot 1501	Lt.z.S.	Haack	6	24.-30.7.
Vp-Boot 1505	Lt.z.S.	Mandix	4	24.-27.7.
Vp-Boot 1509	Strm.	Wemhöfer	2	29.-30.7. stellv. Kmdt.
Vp-Boot 1512	Lt.z.S.	May	6	24.-30.7.
Vp-Boot 1516	Lt.z.S.	Kühn	4	24.-27.7.
E-Gruppe 36. M.S.-Fl.	Obstrm.	Lehmann	4	24.-27.7.

Begonnen am 16.7.1943
Abgeschl.am 31.7.1943

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.7.43	Rotterdam, Wind: West 2 bewölkt, klar, Sicht 8 Sm.	Boot tritt Marsch von Rotterdam nach Westen an. Holländischer Lotse Post an Bord. Abgelegt zur Fahrt nach Vlissingen über Hansweerd.
1045		
1125		
1900	Wemeldingen Schleuse	
2025	Hansweerd	Boot im Hafen fest. Weitermarsch wegen Wasserstand nicht möglich.
		Brenner
17.7.43	Hansweerd, Wind: Nord 3 bewölkt, klar, Sicht 6 Sm.	
0525		Boot in der Schleuse fest, holländischer Lotse de Waardt an Bord.
0643		Schleuse verlassen.
0905	Vlissingen Außenhafen.	Erhalten folgendes F.S. : Gkdos Vp 718 Westmarsch antreten mit Vp 1507/11, R 176, sobald Boote 15. Vp-Fl. K.B. (etwa 22.7.) Funkschaltung K.W.K.
		U 2. Sich. Div. Gkdos 5409 A I.
		Nach Rücksprache mit 2. Sich.Div. wird beschlossen Vp 718 bis 21.7. nach Antwerpen zu verlegen.
1415		Holländischer Lotse Gutbluth an Bord. Abgelegt zur Fahrt nach Antwerpen.
1910	Antwerpen, Kattendijkdok.	Boot fest.
		Brenner
18.-21.7.	Antwerpen.	
		Brenner
22.7.43	Antwerpen, Wind: Nord 3 bedeckt, diesig, Sicht 2 Sm., später aufklard.	Melden Absicht an 2. Sich.Div.: Vp 718, 1507/11 auslaufen Antwerpen nach Vlissingen 0600 Uhr. Weitermarsch nach Dünkirchen mit R 176 2200 Uhr. Funkschaltung K.W.K.
0600		Abgelegt.
1125	Vlissingen, Außenhafen.	
2200	Vlissingen.	Mit 1507/11, R 176, und Schlepper C 152 S Marsch nach Dünkirchen angetreten. -A- Auslaufmeldung über MNO. Vlissingen: Auslaufen Vlissingen 2200 Uhr nach Dünkirchen mit Vp 1507/11, R 176, Schlepper C 152 S, Ma

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 22.7.		Marschfahrt 10 Sm. Funkschaltung K.W.K. Eintreffen gegen 0300 Uhr. Vp 718
		Brenner
23.7.43	Dünkirchen, Wind: Nordost 3, bedeckt, See 2, Nieselregen, Sicht 2 Sm.	Molenköpfe passiert. Beim Eindrehen auf Einlaufkurs um den östlichen Molenkopf geriet das Boot infolge diesigen Wetters und starken Querstroms nach St.B. mit der Schraube in die Balkensperre. Da ein Taucher nicht sofort kommen konnte, wurde der Teil der Sperre an den Bojen losgeschäkelt und das Boot von Schlepper 12 an die Pier geschleppt. Durch einen Taucher wurde die Schraube klariert. Taucher stellte keine Schäden an Schraube und Ruder fest.
0255		
0600	Dünkirchen, Außenhafen.	Boot fest.
		Erhalten folgendes F.S.: Bromny, Jungingen, Vp 718, Vp 1507/11 mit Schlepper C 152 S (Geleit 2697) Dünkirchen-Boulogne, Absicht melden. 2.Sich.Div. Gkdos 5557All
		Geleitführer ist Kmdt. R-Bootsbegleitschiff Oblt.z.S. Fischer, der Absicht und Auslaufmeldung gibt.
2300	Dünkirchen, Wind: Nordostt 3, bedeckt, See 2, Sicht 6 Sm.	Abgelegt zum Marsch nach Boulogne.
		Brenner
24.7.43		
0110	Calais passiert, Wind: Nord 2, bedeckt, See 1, Sicht 6 Sm.	
0330	Boulogne.	Geleit eingelaufen. Erhalten folgendes F.S.: Vp 718, Vp 1505, 1501, 1512, 1516, E-36.M.S., Schlepper C 152 S (Geleit 2697) Boulogne bis Dieppe, Weg Herz Karo. Absicht melden. Kutter sind in Schlepp zu nehmen. 2.Sich.Div. Gkdos 5584 All
		Geben Absicht und Auslaufmeldung über MNO! Boulogne: Vp 718, 1501/05/12/16, E-36.MS., Schlepper C 152 S, 2300 Uhr Boulogne aus nach Dieppe mit Kuttern im Schlepp. Fahrt 8-9 Sm. Dieppe ein gegen 0530 Uhr. Vp 718

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 24.7. 2230	Boulogne, Wind: Nordost 1, bedeckt, See ruhig, Sicht 7 Sm.	Abgelegt zum Marsch nach Dieppe. Formation siehe Skizze V 1516 1512 M3653 M3647 M 3643 C 152 S M 3640 V 718 M 3641 M 3651 V 1505 M3645 M3657 M3652 V 1501 M 3648 M 3642 M 3654 Brenner
25.7.43		
0040	Weg Herz Karo, Pkt. 5 Wind: Nordost 1, Klar, See ruhig, Sicht 6 Sm.	Da der Schlepper die Marschfahrt von 9 Sm. nicht hält, und das Geleit unbedingt bis 0600 Uhr Dieppe erreichen muß, nimmt Vp 718 M 3640 mit im Schlepp.
0100		Setzen Marsch fort.
0545	Dieppe Mole	
0605	Dieppe Hafen	Geleit eingelaufen. Weitermarsch am Abend wegen Wasserstand um 2300 Uhr nicht möglich.
		Brenner
26.7.43	Dieppe, Wind: Nordwest 2 klar, See 1, Sicht 6 Sm.	Erhalten F.S.: V 718, 1501/05/ /16, E-36.M.S., Schlepper C 152 S. Dieppe bis Le Havre, Weg Herz Karo, Absicht mel 2.Sich.Div. Gkdos 5626 Geben Absicht und Auslaufmeldung über MNO. Havre: Auslaufen 2300 Uhr Dieppe nach Le re mit 1501/05/12/16, E-36.M.S., Schlepper A

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungsstelle für die besetzten Gebiete: Roepers' Druckerei, Den Haag, Barentsstraat 12. D. 36. Kriegstagebuch.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 26.7.		Fahrt 9 Sm., Eintreffen gegen 0500 Uhr. Vp 718
2230	Dieppe	Abgelegt zum Marsch nach Le Havre, Formation des Geleits wie am Tage zuvor. Brenner
27.7.43		
0157	Fecamp passiert, Wind: Nordwest 2, klar, Sicht 6 Sm.	Keine Vorkommnisse
0423	Le Havre, Anstr.Tn.	
0500	Le Havre, Hafen	Geleit eingelaufen Brenner
28.7.43	Le Havre	Brenner
29.7.43	Le Havre, Wind: Nordnordwest 1-2, klar, See ruhig, Sicht 5 Sm.	Erhalten F.S.: 29./30.7. Marsch Vp 718; Schl. C152 S mit 1501/07/09/11/12 Cherbourg Absicht melden. 2.Sich.Div. Gkdos 5771 A 1 Geben Absicht und Auslaufmeldung über MNO! Le Havre: Auslaufen Le Havre 2230 Uhr mit 1501/07/09/11/12, Schl. C 152 S nach Cherbourg Fahrt 11 Sm. Eintreffen gegen 0550 Uhr. Vp 718
2215		Abgelegt zur Fahrt nach Cherbourg. Formation siehe Skizze: 718 1501 C152S 1507 1509 1511 1512 Brenner

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
30.7.43	Pt. de Ver, 122 Gr. Vierville 264,5 Gr. (Funkpeilung) Wind: Nordnordwest 2, Nebel, Sicht 300 m, See 1	Von Während der ganzen Fahrt Nebel. Keine Vorkommnisse.
0120		
0845		
0540	Cherbourg Mole.	
0610	Cherbourg Hafen	Boote im Hafen fest
		Brenner
31.7.43	Cherbourg. Wind: Südwest 3, bedeckt, Sicht 6 Sm. See 2.	Erhalten F.S.: Heute bei Dunkelwerden mit ORG. Tiefst über Weg Herz Pkt. 344, dann über Ida 2, Ida 1 nach Malo. Vp 718 häng sich an. 3.Sich.Div. Gkdos. 4411 A III
2230		Erhalten vom Chef 6. M.S.-Fl. Auslaufbefehl für 2230 Uhr. Boot legt mit M 133, M 155, M 156 ab zum Marsch nach Malo.
		Brenner
1.8.43		
0054	Cap de la Hague 44 Gr. Alderney 325,5 Gr. Wind: Südwest 3, bewölkt Sicht 6 Sm.	
0419	Pt. Corbiere 65 Gr. Roches Douvres 282 Gr.	Keine Vorkommnisse.
0840	Saint Malo Schleuse	
0925	Saint Malo Hafen	Boot Hafen fest.
		Brenner.
		Oblt. z. See u. Kmdt.

Stellungnahme des Flo.-Chefs:

Zum 23.7.43. 0255 Uhr:
Das Losschäkeln der Balkensperre wurde dem Hafenkommandant sofort nach Einlaufen gemeldet.

In Vertretung des Flo.-Chefs:
Korv.Kapt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Anlage 5. zum KTB 7. Vpfl. vom 16. bis 31.7.1943	
		Geheim!
		Kriegstagebuch der V Rotte 7o2/211 vom 17. 7. 43 bis 22. 7. 43
		V Rotte 7o2/727 vom 23. 7. 43 bis 27. 7. 43.
		Rottenführer Oblt. z. See Graßhoff

Takt.Nr.	Bootsname	Kommandant Dienstgrad Name	Seetage	Bem.
A 2	V 7o2	Oblt.z.See Graßhoff	1o	17.18.19. 7. wurde die Rotte von V. 211 geführt, da Oblt. Graßhoff auf Dienstreise
	V 211	Oblt.z.See Joost	--	
B 5	V 727	Strm. Winkelvoß	5	nach Unterstellung 7o2.

begonnen am 17. 7. 43.
abgeschl.am 31. 7. 43

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: O. D. Augustin in Gilleleje
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
30.7.43	Pt. de Ver, 122 Gr. Vierville 264,5 Gr. (Funkpeilung) Wind: Nordnordwest 2, Nebel, Sicht 300 m, See 1	Von Während der ganzen Fahrt Nebel. Keine Vorkommnisse.
0120		
0845		
0540	Cherbourg Mole.	
0610	Cherbourg Hafen	Boote im Hafen fest
		Brenner
31.7.43	Cherbourg. Wind: Südwest 3, bedeckt, Sicht 6 Sm. See 2.	Erhalten F.S.: Heute bei Dunkelwerden m: ORG. Tiefst über Weg Herz Pkt. 344, dann über Ida 2, Ida 1 nach Malo. Vp 718 häng sich an. 3.Sich.Div. Gkdos. 4411 A III
2230		Erhalten vom Chef 6. M.S.-Fl. Auslaufbefehl für 2230 Uhr. Boot legt mit M 133, M 155, M 156 ab zum Marsch nach Malo.
		Brenner
1.8.43		
0054	Cap de la Hague 44 Gr. Alderney 325,5 Gr. Wind: Südwest 3, bewölkt Sicht 6 Sm.	
0419	Pt. Corbiere 65 Gr. Roches Douvres 282 Gr.	Keine Vorkommnisse.
0840	Saint Malo Schleuse	
0925	Saint Malo Hafen	Boot Hafen fest.
		Brenner.
		Oblt. z. See u. Kmdt.

Stellungnahme des Flo.-Chefs:

Zum 23.7.43. 0255 Uhr:
Das Losschäkeln der Balkensperre wurde dem Hafenkommandant sofort nach Einlaufen gemeldet.

In Vertretung des Flo.-Chefs:
Fürbringer
Korv.Kapt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Anlage 5. zum KTB 7. Vpfl. vom 16. bis 31.7.1943
		G e h e i m !
		Kriegstagebuch der V Rotte 7o2/211 vom 17. 7. 43 bis 22. 7. 43
		V Rotte 7o2/727 vom 23. 7. 43 bis 27. 7. 43.
		Rottenführer Oblt. z. See Graßhoff

Takt.Nr.	Bootsname	Kommandant Dienstgrad Name	Seetage	Bem.
A 2	V 7o2	Oblt.z.See Graßhoff	1o	17.18.19. 7. wurde die Rotte von V. 211 geführt, da Oblt. Graßhoff auf Dienstreise
	V 211	Oblt.z.See Joost	--	
B 5	V 727	Strm. Winkelvoß	5	nach Unterstellung 7o2.

begonnen am 17. 7. 43
abgeschl.am 31. 7. 43

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: A. A. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
17. 7. 43	Cherbourg Nordost 3 bis 4 bedeckt	Ich erhalte Befehl D. A.le Prince nach Alderney zu geleiten. Rückgeleit in der folgenden Nacht.
2315	Cherbourg Nordost 4 bis 3 abflauend	Nehmen mit V. 211 A. le Prince ins Geleit Aufstellung: V. 211 A.le Prince V. 702 Jacobsen
18. 7. 43		
0140	Alderney Nordost 3, bedeckt, Regen	Geleit beendet. Rotte geht zu Anker.
2200	Alderney Nordost 1, bewölkt beschränkte Sicht	Übernehmen Geleit für D. Weber, Spinel, Schwalbe, Lena und A.le Prince. V. 211 A.le Prince Weber Spinel V.702 Schwalbe Lena Jacobsen
19. 7. 43		
0025	Cherbourg Stille, diesig	Geleit beendet. Rotte macht am Kai Frankreich fest. Jacobsen
20. 7. 43	Cherbourg	Ergänzung Jacobsen
21. 7. 43	Cherbourg	Alleinmarsch Rotte 702/211 nach Peter-Port.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 21. 7.43		
0130	Cherbourg Nordost 5, leicht diesig	Rotte legt ab und tritt Marsch an.
0645	St.Peter-Port Nordost 2	Boote legen an. Ich erhalte Geleitbefehl für M.S. Claus, D. Paul et Janine, Bewacher Arques und M.S. Rabat nach Jersey (bei Corbiere entlassen) D. Nordplein, Schlepper O 19S nach St.Malo.
2230	St. Peter - Port Nordwest 2 - 3 diesig	Übernehmen Geleit und marschieren in folgender Aufstellung: V. 702 Arques Pa.J. Claus Rabat Nordplein O 19S V.211 Jacobsen
22. 7.43		
0200	Bei Corbiere Nordwest 2 - 3 Sichtbesserung	Teilgeleit entlassen.
0730	St. Malo - Reede Nordost 2	Geleit ankert und geht später in den Innenhafen. Jacobsen
23.7.43	St. Malo	Ich erhalte Befehl, Geleit 3381 nach Brest durchzuführen. Geleit besteht aus: Schlepper R 14S mit Kümose Aldebaran im Schlepp, Schlepper Guêpe 69 mit Kutter H 70 MO im Schlepp und Schlepper Ostsee

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 23. 7. 43		
1400	St. Malo Nord 1, gute Sicht	Geleit schleust und ankert auf Reede
2130	St. Malo - Reede Stille	Geleit tritt Marsch an lt. G.Kdos F. S. 3. Sich. Div. 4236. Formation: V. 702 Guépe 69 — R 14S Ostsee H 70 MO — Aldebaran V. 727
24. 7. 43		
0700	Lécardrieux Stille	Geleit geht zu Anker.
2130	Lécardrieux Nord 1, leicht diesig	Geleit geht Anker auf um nach Morlaix zu marschieren.
25. 7. 43		
0615	Morlaix - Bucht Nordost 1	Ankern.
2150	Morlaix - Bucht Stille	Setzen Marsch fort nach L'Abrawach.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
26. 7.43		
0450	L'Abrawach Stille	Gehen zu Anker.
2200	L'Abrawach Stille, diesig	Geleit läuft aus zum Marsch nach Brest
27. 7. 43		
0730	Brest Stille	Geleit beendet, Fahrzeuge entlassen. V. Boote machen im Hafenbecken 2 fest.
28. 7. 43 29. 7. 43 30. 7. 43 31. 7. 43	Brest	V. 702 Ergänzung und Ruhe. Boot trifft Vorbereitungen zur Werftliegezeit.

abgeschlossen am 31. 7. 43

Oblt. z. See

Keine Bemerkungen.
In Vertretung des Flottillen-Chefs

Korv.Kapt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Anlage 6 zum KTB 7. Vpfl. vom 16. bis 31.7.1943

Geheim!

K R I E G S T A G E B U C H

des

Vorpostenbootes 725

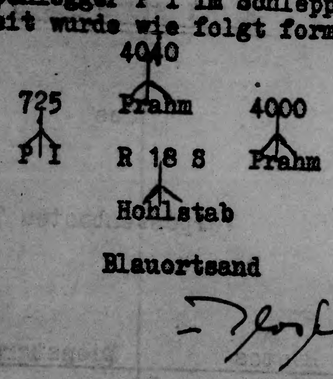
Takt. Nr.	Name des Bootes	Dienstgrad & Name des Kommandanten	Seetage
B 4	Vorpostenboot 725	Lt. z. See K L O S T E R M A N N	2

Angefangen, den 16.7.43.
Abgeschlossen, den 19.7.43.

Zu beziehen vom Vordruclager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.7.-17.7.43.	L'Abervrach Reede	Ich liege auf Reede als Flakschutz für Geleit 3377, bestehend aus 2 Prähmen, Schlepper R 18 S, Pumpenlogger P I, Hohlstabgerät und Vermessungsfahrzeug Blauortsand, alle nach Brest bestimmt. – Hoffmann
18.7.43.	L'Abervrach Reede	Ich erhalte nach fernmündlicher Rücksprache mit 7. Vorp.Flott. den Befehl, mit M-Rotte M 4010/00 und Geleit 3377 Nacht 18/19.7. zum Marsch nach Brest auszulaufen. Geleitzugführer M 4010.
		Um eine Marschfahrt von ca 6 Sm. sicherstellen zu können, wurden beide Prähme von den M-Booten, Pumpenlogger P I von zum Geleit gehörenden V 725 in Schlepp genommen.
2035 2050 2105	L'Abervrach Reede Libenter Tonne 80/2, c/7-8, westliche Dimung.	Ich gehe Anker auf und laufe aus Pumpenlogger P I im Schlepp Geleit wurde wie folgt formiert.:



– Hoffmann

19.7.43. 0600 0619 0646	Brest Reede Brest, Hafenbecken 2	Passieren Aussensperre einlaufend Geleit zum Einlaufen entlassen. Ich löse Schlepp-verbindung und laufe ein. Schiff am Kai festgemacht.

– Hoffmann

Abgeschlossen, den 19.7.1943

– Hoffmann

Lt.z.See & Kommandant.

Keine Bemerkungen.
In Vertretung des Flottillen-Chefs
Korv.Kapt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Anlage 7. zum KTB 7. Vpfl. vom 16. bis 31.7.1943
		GEHEIM!
		Kriegstagebuch des V. Bootes 727
		Rottenführer Ltn.z.See Haager V.213
		Anlagen:

Takt.Nr.	Bootsname:	Kommandant Dienstgrad:	Name:	Seetage:	Bem:
B 6	V. 727	Strm.	Winkelves	4	

Begonnen am 18 Juli 1943
Abgeschlossen am 21 Juli 1943

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
18.7.43.	St.Malo	Ich erhalte Bootsbefehl Nr.399 von Geleitstelle St.Malo: 1) V.213/727 gehen am 18.7.43. um 2200 Uhr in die Schleuse mit Carona, Kochelsee und Meteor. 2) Ausschleusen, Geleit aufnehmen auch für Lussac, die früher geschleist hat, nach Jersey,
2130 2315	NNW. 1-2, See 1, Klarer Himmel, Sicht 8-10 Sm.	Laufe befehlsgemäs aus. Geleit übernommen. Ich übernehme Schlussicherung.
19.7.43. 0450 1010	Jersey	Erreicht. Boot ankert mit Geleit auf St.Aubin-Reede. Geleitaufgabe beendet. Boot macht in St. Helier fest. Liegeplatz 3.
		Keine besonderen Vorkommnisse Winkelvoss Strm.u.Kdt.
2200	Jersey	Ich erhalte Bootsbefehl von Geleitstelle St.Malo: 1) Am 19.7.43. um 2230 Uhr V.213/727 mit Spesalutis, Meteor, Kochelsee, C.76S, Athes und Otto nach St.Malo gehen. Auf Befehl Hako Jersey wird Geleit um 24 St. verschoben.
20.7.43. 2215 2240	Jersey SO.1, See- leichte Dünung, einzelne Wolken, Sicht 8-10 Sm.	Ich lege ab zur Durchführung der Aufgabe vom Vortage. Geleit übernommen. Ich übernehme St.B.Seitensicherung.
21.7.43 0540 0953	St.Malo	Erreicht. Geleit zum Einlaufen entlassen. Boot macht in St.Malo fest
		Keine besonderen Vorkommnisse Winkelvoss Strm. u. Kdt.

Keine Bemerkungen.
In Vertretung des Flottillen-Chefs
[signature]
Korv.Kapt.

Abgeschlossen am 21. Juli 1943.
Winkelvoss
Strm. und Kdt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Anlage 8 zum KTB 7. Vpfl. vom 16. bis 31.7.43.

GEHEIM!

Kriegstagebuch
der Vorpostenrotte 729 / 723.

Sk.kt.Nr.	Bootsname:	Kommandant: Dienstgrad Name	Seetage:	Bemerkung:
	V 729	Leutnant z.S.Dresen	2	—
	V 723	Ob.Strm. Delfs	2	—

Begonnen am 20.Juli 1943
Abgeschlossen am 21. Juli 1943

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
29.7.43.		Ich erhalte vom Kommando der 7.Vorpostenflotte folgenden Einsatzbefehl: Am 29.7. 1600 Uhr stösst V 729 tauchbeobachtend im Geleit der Gruppe M 156 auf 60 m Grenze bei R.1 . M401/14 mit MFG und GMF,M475/412 mit KFK und GMF und Begleitbatte V 729/723 geleitet vom 60 m Grenze bei R.1 bis Hafeneinfahrt Bre[illegible].
1337Uhr	Breskensode	Ich gehe mit V 729/723 Anker auf und schliesse
	V 1+2 bedeckt	sich M401/14 und M475/412 an.
	Seegang 5+6 m	Stehen auf 60 m Grenze bei R.1 und gehen auf
1555 "	Breskensode Peil R.1	Gegenkurs.Haben V 729in Geleit genommen.
1730 "	Breskelsperre	Keine sichtungsmässigen Begegnungen.V 729/723 schliesst
1814 "	Breskelhafenbecken 2	V 723 macht Minensuchboote,V 729 macht klar. V 729 Breskelhafenbecken 2 fest. Diesen
28.7.43.		Ich erhalte vom Kommando der 7.Vorpostenflottille folgenden Einsatzbefehl: Am 27.7.43 0800 Uhr auslaufen Breskl V 383,V 664, M 401/14,mit MFG und GMF, M 475/412 mit KFK und GMF und Geleitbatte V 729/723 geleitenvom Hafen Breskl bis 60 sm Grenze bei R.1 .
0800Uhr	Breskelsode	Ich gehe mit V 729/723 Anker auf und M 401/14
0810 :	V 1+2 bedeckt	und M 475/412 an.
1205 :	Seegang 4+5 m	M 383/664 im Geleit aufgenommen
	Stehen bei Peil R.1	Stehen bei Peil R.1 . Geleit an S.M.S.Flottille
1305 :	Breskelsperre	übergeben,gehen auf Gegenkurs.
1325 :	Breskelhafenbecken 2	V 729/723 schliessen.V723 macht Breskelsode. V 7-29 Breskel Hafenbecken 2 fest. Diesen

Abgeschlossen am 28.7.43

Diesen

Leutnant z.S.u.Rottenführer.

Keine Bemerkungen.
In Vertretung des Flottillen - Chefs.

Korv.Kapt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Anlage 9 zum KTB 7. Vpfl. vom 16. bis 31.7.1943

G e h e i m !
==========

Kriegstagebuch

der

Vorpostenrotte 714/729

Führung: Oberleutnant z.See Dr.Gennerich
Anlagen: /

Takt. Nr.	Bootsname	Kommandant Dienstgrad	Name	See-tage	Bem.
Gruppe A 1	Vp.Boot 714	Oberleutnant z.S.	Dr.Gennerich	11	1
Gruppe B 8	Vp.Boot 729	Leutnant z.See	Dresen	11	/

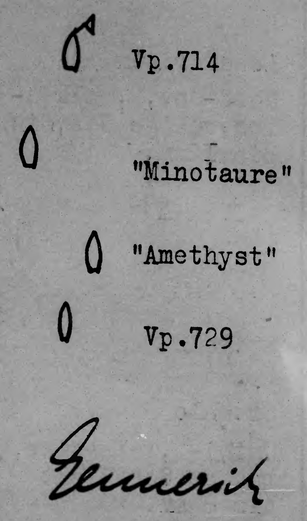
Angefangen: 22.7.1943
Abgeschlossen:1.8.1943

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: F. J. Augustin in Glücksstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
22.7.1943		Vom Chef der 7.Vp.Flottille erhalte ich folgenden Einsatzbefehl: "An Kommandanten V.-Rotte 714/729.V 714/729 auslaufen Brest 22.7. 1800 Uhr zum Marsch über Morlaix nachLezardrieux.Vorgang 3.Sich. Div. G 8667 FS A II vom 21.7.43. I. - Boote stehen gegen 2200 Uhr bei Pkt. 341,dann durch .Passage de Fromveur - 339 - 338A - auf Weg Herz 6 zur Morlaix-Bucht.Ungefähre Standorte bei 9 sm Fahrt: 22.7.2330 Uhr F 1,23.7.0000Uhr 339, 0100 Uhr 338 A ,0530 Uhr Herz 6 vor Morlaix-Bucht,dann Roscoff oder Morlaix-Bucht ankern. II. Am 23.7.2300 Uhr auf Herz 6 vor Morlaix-Bucht stehen.Je nach Sicht und Wetterverhältnissen Marsch auf Herz 6 oder auf Herz nach Lezardrieux.Ungefähre Standorte:24.7. 0000 Uhr Pkt.Toni, 0100 Uhr Pkt.Paul,0200 Uhr Pkt.335,0315 Uhr Basse Maurice,0500 Uhr Lezardrieux ein,oder 24.7. 0015 Uhr 336, 0230 Uhr Pkt. 335, 0345 Uhr Basse Maurice, 0530 Uhr Lezardrieux ein.
1810	Brest	Ich lege mit Vp.Rotte 714/729 ab und laufe aus zur befohlenen Aufgabe.
2400	Nähe Pkt 339 Nord,2-3,bedeckt, leicht bewegte See, Sicht 4 sm.	Vp.Rotte 714/729 steht auf Weg Herz vor Punkt 339.
23.7.1943		
0700	Reede Roscoff	Vp.Rotte 714/729 hat befehlsgemäß Roscoff Reede geankert.
1955	Reede Roscoff Windstille,See ruhig, Nebel,Sicht bis 100m	1955-1920 Uhr Fliegeralarm,unerkannte Flugzeuge passieren mit Süd-Ost Kurs in etwa 2 sm Abstand. Wegen starken Nebels kann der Marsch nicht fortgesetzt werden.Ich melde dieses der 3.Sich.Div. und der 7.Vp.Flottille fernmündlich von Roscoff.
24.7.1943		
2130	Roscoff Reede Windstille,ruhige See,Nebel,Sicht 2 sm später Sichtbesserung bis zu 4 sm.	Ich gehe Anker auf und laufe mit Vp.Rotte 714/729 auf Weg Herz nach Lezardrieux.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
25.7.1943		
0400	Lezardrieux	Ich habe mit Vp.Rotte 714/729 auf Lezardrieux Reede an der Tonne festgemacht.
1134	Lezardrieux	Ich erhalte folgenden FT-Spruch,Leitnr. 1027/36: "Vp.714/729 2300 Uhr nach Malo gehen.Maßnahmen von hier.Geleitstelle Malo".
2205	Lezardrieux Nord-Ost,2,wolkenlos,ruhige See,Sicht bis 12sm.	Ich lege mit Vp.Rotte 714/729 ab und laufe aus nach St.Malo.
26.7.1943		
0410	St.Malo	Ich habe mit Vp.Rotte 714/729 in St.Malo Schleuse festgemacht.
0510	St.Malo Ost,1-2,wolkenlos, ruhige See,Sicht bis 8sm.	Vp.Rotte 714/729 Innenhafen festgemacht.
27.7.1943		
1100	St.Malo	Ich erhalte von der Geleitstelle St.Malo folgenden Einsatzbefehl: 1)V 714/729 gehen 27.7. 1830 Uhr in die Schleuse hinter "Minotaure". 2)Reede ankern,Flakschutz übernehmen.2300 Uhr Geleit aufnehmen nach Jersey-Guernsey. 3)"Amethyst" südlich Brelade-Bay an HS-Boote zum Einlaufen nach St.Helier übergeben,mit "Minotaure" nach Guernsey gehen. 4)Benötigte Maßnahmen selbst bestellen,Auslaufmeldung Malo durch FT Geleitstelle. gez.Wunderlich
1830	St.Malo Hafen	Ich lege mit Vp.Rotte 714/729 ab und schleuse aus
1920	St.Malo Reede	Ich habe mit Vp.Rotte 714/729 auf Reede geankert und den Flakschutz für "Minotaure" und "Amethyst" übernommen.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 27.7.1943 2300	St.Malo Reede	Ich gehe mit Vp.Rotte 714/729,"Minotaure" u "Amethyst" Anker auf und laufe befehlsgemäß aus.Marschfahrt 9 sm.Formation:siehe Skizze 
2400	Nähe Pkt.Ida 1 Nord,2-3,heiter,See-gang 2,Sicht bis 12 sm.	
28.7.1943		
0335	Nähe Pkt.Ida 5 Nord,2-3,See 2,Nebel, Sicht 50 m.	Wegen plötzlich einsetzenden starken Nebels gehe ich mit Vp.Rotte 714/729 und dem Geleit zu Anker.
0340	Nähe Pkt.Ida 5	Ich gebe folgenden FT-Spruch,Leitnr.86,ab: "Südlich Corbiere wegen Nebel geankert. Vp.714." Während des Ankermanövers wird das Geleit von Land (Richtung Corbiere) mit schwerem Kaliber beschossen.Der Schuss liegt zwischen Vp.729 und dem Truppentransporter "Minotaure".Angeblich wurde wegen Nichtbeantwortung des ES-Anrufes geschossen.Daß im Nebel ES-Anrufe nicht zu sehen sind,wurde von der Batterie anscheinend nicht bedacht.Eine Meldung wurde sofort nach Einlaufen durch Hako St.Helier gemacht.
0930	Nähe Pkt.Ida5	Plötzliche Sichtbesserung.Ich gehe mit Vp.-Rotte 714/729 und dem Geleit Anker auf und laufe nach St.Helier.
1020	St.Helier	"Amethyst" aus dem Geleit entlassen zum Einlaufen in den Hafen St.Helier.Wegen des Verbots,am Tage zu fahren,und da "Minotaure" wegen zu grossen Tiefgangs nicht in den Hafen einlaufen kann,gebe ich Befehl,in der Bucht St.Aubin zu ankern.
1025	Bucht St.Aubin	Ich habe mit Vp.Rotte 714/729 und "Minotaure" geankert und den Flakschutz übernommen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 28.7.1943 2230	Bucht St,Aubin Nord,2-3,heiter,ruhige See,dicker Schwadennebel,Sicht etwa 200 m.	Ich gehe mit Vp.Rotte 714/729 Und "Minotaure" Anker auf und laufe nach Guernsey.
29.7.1943		
0120	Nähe Martins Pt.	Ich habe mit Vp.Rotte 714/729 und "Minotaure" ca. 2 sm südlich Martins Point auf Punktweg geankert,weil wegen dicken Nebels keine Feuer sichtbar und das Nebelsignal von Martins Point nicht zu hören ist.Ich gebe folgenden FT-Spruch, Leitnummer 92,ab:"Um 0130 Uhr wegen Nebel mit Geleit südlich Guernsey geankert"!.Vp.714."
0830	Nähe Martins Pt.	Durch Dampfpfeifensignal wird mit Vp.Rotte 206/211,die aus St.Peter Port ausgelaufen ist, Verständigung aufgenommen und "Minotaure" in den Hafen geleitet.
0940	St.Peter Port Nord-Nord-Ost,0-1, ruhige See,dichter Nebel,Sicht 100 m.	Ich habe mit Vp.Rotte 714/729 und "Minotaure" im Hafen festgemacht.
		Bemerkung:Während der Fahrt im dichten Nebel zwischen den Kanalinseln machte sich ganz besonders das Fehlen von Funkfeuern bemerkbar,die bei den hier herrschenden starken Gezeitenströmen und vielen Untiefen eine wertvolle Hilfe zur sicheren Bestimmung des Schiffsortes,sowie zum Einlaufen in die Häfen gewesen wären.Notwendig wären Funkfeuer auf Guernsey (Martins Pt.),Jersey (La Corbiere) und Cap Frehel.
30.7.43	Von der Geleitstelle Malo erhalte ich folgende Geleitbefehle:	
0	1.) Geleitaufgabe G 62: am 30.7. um 2300 Uhr gehen die V.-Boote 714/729 mit Schlepper Vulcain nach Jersey, mit Schlepper Guynemer, Tankleichter Vouloir, Bizon und Comptoir 66 nach Granville. 2.) V.-Boote 714/29 nicht Malo gehen, sondern Granville einlaufen. 31.7. Geleit Granville-Jersey-Guernsey durchführen.	
		Geleitstelle Malo G.4556
2300	Peter Port	Jch lege mit V.-Rotte 714/729 und den Geleitfahrzeugen Guynemer mit Vouloir, Bizon und Vulcaine ab und gehe auf Reede.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 30.7. 2325	Peter Port Reede Ost 2-3, heiter, leicht bewegte See, Sicht bis 15 sm.	Von MSS Peter Port wird gemorst, dass Comptoire 66 nicht mitkommt, ich setze mich mit dem Geleit in Marsch. Kemnitz
31.7.43. 0225	Nähe Pkt. J 5	Schlepper Vulcain aus dem Geleit entlassen und an HS-Boote zum Weitergeleit nach Jersey übergeben.
0600	Granville	Jch habe mit V.-Rotte 714/29 und Guynemer mit Vouloir und Bizon auf Reede geankert, da die Hafensperre nicht geöffnet ist. Jch übernehme mit V-Rotte 714/29 Flakschutz auf Reede.
0645		Jch gehe mit Rotte 714/29 und dem Geleit Anker auf und laufe in den Hafen ein.
0707	Ost 4-5, heiter, leicht bewegte See, Sicht 15 sm.	Jch habe mit allen Booten im Hafen festgemacht, Geleit beendet.
	Jch erhalte vom Hako Vp. 714/29 31.7. 2130 Zunahme Kochelsee, Schl.Poincare, Pr.Maas	Granville folgenden Geleitbefehl: Uhr G.Aufg.19 übernehmen. Auf Aubin Reede nach Guernsey. Gel.Malo G 4560
2005	Granville	Jch laufe mit V.-Rotte 714/29 und den Geleitschiffen Claus, Roslea und Rheinland auf Reede gehe vor Anker und übernehme Flakschutz.
2130	Nord 2-3, Seegang 0 wolkig, Gewitterböen Sicht 12 sm.	Jch gehe mit V.-Rotte 714/29 und dem Geleit Anker auf und laufe nach Jersey. 714 Claus Roslea Rheinland 729 Kemnitz
1.8.43.	Nähe Pkt. J 5	Geleitboot Claus aus dem Geleit entlassen und an HS-Boote zum Weitergeleit nach Jersey übergeben; Kochelsee und Schl.Poincare mit Pr.Maas in Geleit aufgenommen. Das M.S. Kochelsee läuft nur 4 sm., V 729 nimmt das Boot in Schlepp, da sonst das Erreichen des Bestimmungsortes bei dem herrschenden Gegenstrom von 2-3 sm. vor Tagesanbruch nicht möglich ist.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 1.8.1943.		714 729 Roslea Rheinland Kochelsee Schl.Poincare Pr.Maas
0550	Peter Port Süd 1-2, See 2 bewölkt, Sicht 12 sm.	Jch habe mit V.-Rotte 714/29 und allen Geleitschiffen im Hafen von Peter Port festgemacht. Geleit beendet. Kemnitz

Abgeschlossen: 1.8.1943.
Kemnitz
Oblt.z.See u.Kommandant

Stellungnahme des Flottillen-Chefs:

Zu 29.7.43.
0940 Uhr

Ein weiteres Funkfeuer auf Cap Frehel würde die beiden jetzt vorhandenen Funkfeuer Amoville und Roches Douvres wertvoll ergänzen.
Als navigatorischer Anhalt steht dem Geleitführer bei Nebel die Anforderung von O.Z.-Signalen zur Schiffsortkontrolle auch im Kanalinselgebiet in ausreichendem Masse zur Verfügung.

In Vertretung des Flo.-Chefs
Korv.Kapt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Anlage 10 zum KTB 7. Vpfl. vom 16. bis 31.7.1943

Kriegstagebuch der Vorpostenrotte 708/712.

Rottenführer: Ltnt.z.S. Lindmann.

Anlagen:

Takt.Nr.	Boots'Nr.	Dienstgrad.	Name	Seetage.	Bemerk.
A 10	708	Ltnt.z.S.	Lindemann	19	-
A 8	712	Strm.	Sleur	4	-
	204	Ltnt.z.S.	Neuhaus	4	-
	213	Ob.Strm.	Pohle	3	-

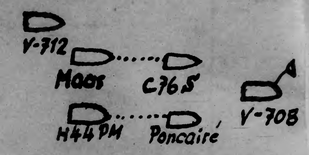
Begonnen am: 23 Juli 1943
Abgeschlossen am: 31 Juli 1943.

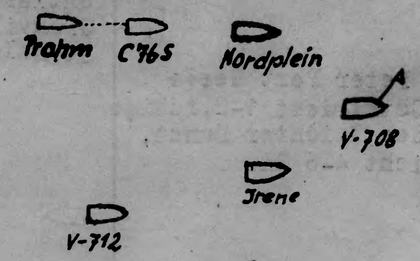
Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glücksstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
23.7.43.		Erhalte von der Geleitstelle St.Male folgenden Einsatzbefehl: Ab 14 Uhr mit V-Boot 213 zur Verfügung WO-Lehrgang. 24 Uhr mit V-213 und RO 8 nach Jersey laufen.
13 5o	St.Male	Ich ankere auf St. Male-Reede.
14 45	Südwest 1, ruhige See Sicht 1o Sm.	WO-Lehrgang kommt an Bord, ich gehe Anker auf zur Übungsfahrt in die Bucht von St. Male.
19 4o	St.Male Reede	Übungsfahrt beendet, gehe zu Anker. Lindemann
24. 7.43. 00 05	Nordnordost 1, ruhige See, Sicht 8-1o Sm.	RO 8 läuft aus, Geleit wird aufgenommen. V-213 RO-8 V-708
o5 15	St. Aubins-Bucht	Gehe mit Geleitfahrzeug zu Anker und übernehme Flakschutz.
12 1o	- " -	Gehen Anker auf und laufen mit RO 8 in St.Helier ein.
	St.Helier	Erhalte Befehl mit Dampfer "Lussac" nach St.Male zu laufen.
22 1o	- " -	Ich laufe mit Geleitfahrzeug aus.
- - - - -	Ostnordost 1, ruhige See Sicht 1o-15 SM	Lussac V-708 V-213 Lindemann
25.7.43.	St. Male	Schleuse mit Geleit durch und mache im Innenhafen fest.
16 16	- 2 -	Erhalte Befehl, mit RO 45 und V-2o4 um 22 3o nach Guernsey zu laufen. Schleusen mit Dampfer RO 45 durch, gehen auf Rhe Reede zu Anker und übernehmen Flakschutz.
22 3o	St. Male Reede Nordnordwest 1-2, ruhige See, Dunst, Sicht 3-4 Sm.	Gehe mit Geleit Anker auf. V-204 RO-45 V-708 Lindemann
26.7.43.	BF 3812 m.o.	Folgendes Ortungssignal läuft ein: Leit-Nr. o3o6/65: II Nr.42 peilt unbekanntes Ziel in 33o Grad, 1o,6 Sm ab, Kurs 232 Grad, Fahrt 6-8 Sm, 4-1o Ziele.
		Da das unbekannte Ziel nur noch etwa 6 Sm von meinem Standort absteht, entschliesse ich mich, sofort Kurs auf Einlaufweg Jersey -

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 26.7.		St. Helier abzusetzen, bis eine weitere Ortung Klarheit schaffen würde.
o3 44		Mit dem eignen Ziel ist eine Gruppe der 46.M.S. gemeint. Da es sich bei dem Gegner um 4-o Boote handelt, entschliesse ich mich, in die St. Aubinsbucht zu laufen, da mir zwei V-boote in diesem Falle nicht als ausreichende Sicherung für RO 45 (3o63 BRT) erscheinen.
o4o3		La Corbiere quer
o4 o7		- " -
o5 25		St. Aubinsbucht
22 2o		- " - Windstille, Seegang 0 Sicht 8-1o Sm.
27.7.43.		
o3 3o		Peter Port
22 45	Peter Port Reede Ostnordost 1-2, ruhige See, leichter Dunst, Sicht 4-6 Sm.	Bekomme Verbindung mit der MSS und bestelle Einlaufmassnahmen. Einlaufmassnahmen brennen. Ankere in Nähe RO 45 als Flakschutz Gehen Anker auf und laufen mit "RO 45" und Leichter " Gabes " nach Guernsey weiter. Gabes RO-45 V-708 V-204 Lindemann
28.7.43.		
o1 3o	Richtfeuerlinie St Helier	Laufe mit Geleit ein und mache fest.
o4 45	Granville Reede	Erhalte von Geleitstelle St.Male Befehl, über Jersey - Granville nach St.Malo mit "Corona", "Roslea", "Meteor", "Isigny", "Klaus", "Tourang" zu laufen. "Isigny" in Richtfeuerlibie Jersey zu entlassen, "Roslea", "Klaus" und "Taurang" vor Granville, mit "Corona" und "Meteor" nach St.Male.
o9 15	St. Male	Geleit aufgenommen. Isigny Corona V-204 Claus Roslea V-708 Tourane Meteor Lindemann
		"Isigny" entlassen, wird von 2 H.S.Booten weitergeleitet. "Roslea", "Klaus" und "Tourang" entlassen. Durchgeschleust und mit Geleit im Innenhafen festgemacht. Erhalte Befehl von Geleitstelle St.Male, mit "Holstein", den Schleppern "C768" u. "Poincaré, den Leichtern "Maas" u. "H44PM" nach Jersey zu laufen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 28.7.43		
18 30		Schleuse mit Geleit durch und gehe auf Reede vor Anker.
22 45	St.Malo Reede Nordwest 0-1, leichte Dünung, Sicht stark wechselnd, etwa 2SM.	Gehen Anker auf. 15 Minuten später herrscht dichter Nebel, so dass ich mich entschliesse, sofort wieder zu ankern.
23 05	Tenne Pierres des Portes quer	Gehe mit Geleit zu Anker. Lindemann
29.7.43. 06 16 19 30	- " - St.Malo	Gehe Anker auf und laufe wieder ein. Schleuse mit denselben Fahrzeugen ausser "Holstein" wieder durch und gehe auf Reede vor Anker.
22 15	St. Malo Reede Nordnordost 1, See0 Sicht 10-12 Sm.	Gehen Anker auf. V-712 Maas C76S V-708 H44PM Poncaire Lindemann
30. 7. 43 04 50 08 00	St. Aubins Bucht - " - St.Helier	Ankere mit Geleit. Laufe in St.Helier ein. Erhalte Befehl, mit "Noordplein", "Irene", Schlepper "C76S" u. Prahm 75 nach St. Malo zu laufen.
22 15	St. Aubinsbucht Ost 2-3, See 0, Sicht 4-6 Sm	Geleit aufgenommen. Prahm C76S Nordplein V-708 Irene V-712 Lindemann
31.7.43. 04 25 06 00	St.Malo Reede - " -	Mit Geleit geankert. Schleuse mit Geleit durch und mache im Innenhafen fest. Lindemann





Abgeschlossen am. 31.7.43.

Lindemann
Ltnt.z.S.u.Komdt.

Stellungnahme des Flo.-Chefs:

Zu 26.7.43. 0344 Uhr:
Der Entschluss des Geleitführers zum Einlaufen St. Aubins-Bucht wird gebilligt.

In Vertretung des Flo.-Chefs

Fürmann
Korv.Kapt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Anlage 11 zum KTB 7. Vpfl. vom 16. bis 31.7.1943

Geheim!

Kriegstagebuch

der Vorpostenrotte 713/715/707/706

Rottenführer: Lt. z.S. Eilers
Anlagen:

Takt.Nr.	Bootsname	Kommandant Dienstgr.:	Name:	Seetage	Bem.
A 9	V.-Boot 713	Lt.z.S.	Eilers	8	
A 5	V.-Boot 707	Lt.z.S.	Sachsenheim	1	
	V.-Boot 715	i.V. Lt.z.S.	Herz	1	
A 7	V.-Boot 706	Ob. Strm.	Bartelt	6	

Begonnen am: 23. Juli 1943
Abgeschlossen am: 31. Juli 1943

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
23.7.43		
2120	Brest - Reede Nordnordost 0-1, See 0, Nebel, Sicht 1000 m.	Anker gelichtet gemäß Morsespruch der 7. Vpfl.: "Mit 715 auf Position gehen."
2205	Punkt B. 3	Erreicht. Ich entschließe mich, wegen Nebel und geringer Sicht nicht bis auf die Position weiterzulaufen. Laut Wetterbericht ist nicht mit Sichtbesserung zu rechnen.
2230	Bertheaume - Bucht	Geankert.
24.7.43		
0630	Bertheaume - Bucht Nordnordost 0-1, See 0, Nebel, Sicht 1 sm.	Anker gelichtet.
0735	Brest - Reede	Geankert.
25.7.43		
	Brest	V. 713 Bereitschaft.
26.7.43		
0900	Brest - Reede Ost 0-1, See 0, Sicht 5 sm, dunstig.	Anker gelichtet auf Befehl der 7. Vpfl.: "An V. 713 und 707: Am 26.7. 0900 Uhr Wegkontrolle mit M. 452."
1000	Punkt B. 3	Erreicht. Ich schließe mich den M.-Booten an.
1125	Punkt B. 1	Geleit geht auf Gegenkurs.
1340	Brest - Reede	Geleit beendet, ich gehe vor Anker.
1500		Ich erhalte den Geleitbefehl G.K.dos. 110 der 7. Vpfl.: "Am 27.7. 0800 Uhr auslaufen Brest U218 und U 383. Sperrbrecher 4, M 452, M 4013 und Begleitrotte V 713/706 geleiten von Hafeneinfahrt Brest bis 60 m- Grenze über B. 1."
27.7.43		
0000	Brest - Reede Ost 1, See 0-1, Dunst, Sicht 2-3 sm.	Ich erhalte Morsespruch von 7. Vpfl.: "An V 713 und 706: Für G.Kdos. 1104 v. 26.7. statt vorgesehener Aufgabe: 0800 Uhr Brest aus zur Wegkontrolle mit gleichen Fahrzeugen und Formationen."

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 27.7.43		
0800		Anker gelichtet. Ich schließe mich Sperrbrecher 4 an zur Wegkontrolle.
0925	Punkt B. 3	Erreicht.
1030	Punkt B. 1	Erreicht.
1300	Brest - Reede	Geankert. Wegkontrolle beendet.
28.7.43		
0800	Brest - Reede Ostnordost 0-1, See 1, klarer Himmel, Sicht 10-12 sm.	Anker gelichtet. Ich laufe mit Begleitrotte zur Wegkontrolle.
1015	Punkt B. 1	Erreicht.
1230	Brest - Reede	Geankert. Wegkontrolle beendet.
1630		Ich erhalte Morsespruch von 7. Vpfl.: "An 713 und 706: Durchführung der Aufgabe G.Kdos. 1104 vom 26.7.43 am 29.7. 0800 Uhr."
29.7.43		
0835	Brest - Reede Nordnordost 1, See 1, trübe, dunstig, Sicht 2-3 sm.	Anker gelichtet und U.-Geleit angetreten. Ich fahre mit der Rotte in der befohlenen Position, achteraus gestaffelt zu den geleiteten U.-Booten.
1030	Punkt B. 1	Erreicht. U.-Geleit beendet.
1300	Brest - Reede	Geankert.
30.7.43		
0900	Brest - Reede Nordnordost 2, See 1, einzelne Wolken, Sicht 8-10 sm.	Anker gelichtet. Ich schließe mich Sperrbrecher 4 an zur Wegkontrolle mit V. 706
1100	Punkt B. 1	Erreicht.
1330	Brest - Reede	Geankert. Wegkontrolle beendet.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
31.7.43		
1020	Brest - Reede Südsüdwest 1-2, See 1, Frühnebel, bedeckt, Sicht 3-8 sm.	Anker gelichtet, nach Klarwerden. Ich schließe mich M 452 und M 4014 zur Wegkontrolle an.
1215	Punkt B. 1	Erreicht.
1430	Brest - Reede	Geankert. Wegkontrolle beendet.

Abgeschlossen am 31. Juli 1943

Rottenführer:

Lt. z.S. und Kommandant V. 713

Keine Bemerkungen.
In Vertretung des Flottillen-Chefs
Korv.Kapt.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: L. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungsstelle für die besetzten Gebiete: Roepers' Drukkerij, Den Haag, Barentsstraat 12

1. Anlage zu B.S.W.
B.Nr.G. 11578 vom 6 SEPT 1943

Kriegstagebuch (Abschnitt Maschine)

der

7. Vorpostenflottille

Flottillenchef : Korv.Kapt. Hamacher
1. Flottilleningenieur : Ltn.(Ing.) Hartmann
2. " " " " " Berndt

Bootsnummer :		Leitende Maschinisten :	
Vorp.Boot	702	Maschinist	Thiel
" "	706	Maschinist	Knull
" "	707	Maschinist	Ströh
" "	708	Maschinist	Schäfer
" "	710	Maschinist	Rath
" "	711	Masch.Mt.	Böker
" "	712	Masch.Ob.Mt.	Reise
" "	713	Maschinist	Liepold
" "	714	Ob.Maschinist	Schmidt
" "	715	Maschinist	Röder
" "	716	Maschinist	Wülfken
" "	718	Ob.Maschinist	Lehse
" "	722	Ob.Maschinist	Jensen
" "	723	Maschinist	Pechau
" "	724	Ob.Maschinist	Plötz
" "	725	Maschinist	Maas
" "	726	Maschinist	Dammeyer
" "	727	Masch.Ob.Mt.	Gerken
" "	728	Maschinist	Bergmann
" "	729	Maschinist	Meier

Begonnen am 15.7.1943
Abgeschlossen am 31.7.1943

Seitenzahl: 1 bis 2

SK 1955/43

Im Berichtsabschnitt außer K.B. befindliche Boote:

V. 726	seit 10.11.42	Brest	Werftliegezeit
" 728	" 5. 3.43	Brest	Werftliegezeit
" 711	" 11. 4.43	Nantes	Werftliegezeit
" 722	" 25. 5.43	Brest	Beseitigung von Gefechtsschäden
" 724	" 12. 6.43	Nantes	Werftliegezeit
" 710	" 22. 7.43	Brest	Werftliegezeit
" 725	" 22. 7.43	Brest	Kesselreinigung u.Auswechslung des Propellers.
" 727	" 27. 6.43	Brest	Kesselreinigung
" 718	seit 5. 6.43 bis 10. 7.43	Rotterdam	Beseitigung von Gefechtsschäden
" 706	seit 7.7.43 bis 23.7.43	Brest	Kesselreinigung gleichzeitig Beseitigen von Kesselleckagen
" 708	seit 17.7.43 bis 22.7.43	St.Malo	Kesselreinigung mit gleichzeitiger Schiffsbodenkonservierung
" 712	seit 17.7.43 bis 27.7.43	St.Malo	Kesselreinigung mit gleichzeitiger Schiffsbodenkonservierung
1.7.43-20.7.43			Keine besonderen Vorkommnisse.
21.7.43		Boot 707	MES-Schleifenfahrt,neuer Einstellwert 10/Amp
22.7.43-27.7.43			Keine besonderen Vorkommnisse.
28.7.43		Boot 723	MES-Schleifenfahrt,neuer Einstellwert 13/Amp
29.7.43-31.7.43			Keine besonderen Vorkommnisse.

Gesehen!

Korv. Kapt. (Ing.)
u. Div. Ing.

Gesehen:

Freg. Kapt. Ing.)
und Verbandsingenieur V.S.M.

Hartmann
Ln. (Ing.) u.
Flott.-Ingenieur

Befehlshaber der Sicherung
West

B.-Nr. G 11518 A5

den 18. September 1943

Geheim!

O. K. M.
24.SEP.1943

Prf,Nr. 1

An
Oberkommando der Kriegsmarine - Skl.-

nachrichtlich:
3. Sicherungsdivision
7. Vp.-Flottille

Eing. 1 Skl.
24.11. 1943

" " 2
" " 3

-5-

Anbei wird das Kriegstagebuch der 7. Vorpostenflottille vom

16. bis 31. 7. 43

mit Abschnitt Maschine und Stellungnahme der 3. Sicherungsdivision vorgelegt.

Zum 29.7. 0940 Uhr S. 51 und Stellungnahme Fl.Chef S. 53:

Die Aufwendungen für die Errichtung eines Funkfeuers in diesem Gebiet, ggfs. Cap Frehel, würde in keinem Verhältnis zu seiner Nutzanwendung stehen, da es nur einen kleinen Sektor umfassen würde. Eine Notwendigkeit hat sich bisher auch noch nicht ergeben. Die navigatorische Unterstützung durch Ortungssignale erscheint ausreichend.

Für den Befehlshaber der Sicherung West
Der Chef des Stabes

Lagen

1. Skl Qu (A I)
2. Über 1 Skl an Kc

1 Skl i.A. Iac

22. Okt. 1943

1.Abt. Skl. 1955

B.Nr. G. A 1578 vom 19

6 SEPT 19

Führer
3. Sicherungs-Division
B.Nr. G 5729 AIII

, den 31. August 1943

Geheim!

An
Befehlshaber der Sicherung West. (2x)
nachrichtlich:
7. Vorpostenflottille.

Betrifft: K.T.B. 7. Vp.-Fl. vom 16. - 31.7.43.
Vorgang : Ohne.
Anlagen : - 7 -

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 7. Vorpostenflottille für die Zeit vom 16. - 31. Juli 1943 in einfacher, Abschnitt Maschine in zweifadher Ausfertigung vorgelegt.

Der Fragebogen über Leistungen der Mob- und Hilfsschiffverbände für Monat Juli 1943 ist in zweifacher Ausfertigung beigefügt.

Bemerkungen:

Zu Seite 18 und 19, am 16.7. 2050 Uhr:

Da gerade 7 Fw 190 im Vorbeiflug erkannt worden ~~sind~~ waren, wäre bei dem kurz darauffolgenden erneuten Anflug mit der Möglichkeit zu rechnen, daß es sich um deutsches Flugzeuge handeln könnte. Es ist unverständlich, warum versäumt wurde, rechtzeitig ES zu schießen, um dadurch nach Möglichkeit die Lage zu klären.

Die Notwendigkeit einer Signalanlage wird zwar anerkannt, jedoch bis zu ihrer Anbringung gibt es verschiedene erprobte Maßnahmen, das Feuern der Fla-Waffen zu stoppen, falls es die Umstände erfordern, denn auch eine Signalanlage kann plötzlich ausfallen.

Einstellen des Feuers kann z.B. durch folgende Maßnahmen erreicht werden:

1)

Anl. Sk. 1955/43

1) Durch Betätigen der Dampfsirene z.B. durch Abgabe kurz hintereinander folgender kurzer Töne.
2) Durch nochmaliges ES-Schießen, sichtbar für die Geschützbedienungen.
3) Durch Befehlsübermittler, die auf ein Zeichen des Artillerieleiters (z.B. erhobene geballte Faust) den Geschützführern den Befehl "Halt! Batterie Halt!" übermitteln.

Zusatz für 7. Vorpostenflottille:
Es ist zu berichten, warum erst jetzt das Fehlen einer Signaleinrichtung bzw. die Notwendigkeit entsprechender Maßnahmen erkannt wurde.

Zu Seite 50, am 28.7. 0340 Uhr:
Ein grober Versager, der durch falsche Befehlsübermittlung vom Seekmdt. zur Batterie zur Gefährdung des Geleits führte. Auf den in der Anlage beigefügten Schriftwechsel Geleitstelle Malo – Seekmdt. Kanalinseln wird verwiesen.

Zu Seite 51, am 29.7. um 0940 Uhr:
Daß durch Anforderung von Ortungssignalen jederzeit der Standort ermittelt werden kann, scheint dem Kmdten V 714 nicht geläufig zu sein. Die Bemerkungen des stellvertretenden Flottillenchefs auf Seite 55 werden unterstrichen.

Zu Seite 57, am 26.7. 0344 Uhr:
Der Geleitführer faßte im vorliegenden Falle den einzig richtigen Entschluß, in dem er umkehrte.

2 Anlage zu B.S.W.
B.-Nr. G. 11518 vom: 6 SEPT 1943

Abschrift!

Der Kommandant der Seeverteidigung
Kanalinseln
B.Nr. G 4405 St.Qu., den 15.8.43.

Geheim!

An

3. Sicherungs-Division

nachrichtlich:

Geleitdienststelle St. Malo
Hafenkommandant Jersey
7. Vp.-Flottille.

Betrifft: Beschießung eines Truppengeleites bei Corbierre am 28.7.

Vorgang : Geleitdienststelle St. Malo B.Nr. G 4645 v. 3.8.43.

Bei der angeblichen Beschießung handelt es sich um einen höchst bedauerlichen Übermittlungsfehler einer Heeresküsten-artillerie-Abteilung. Die Angelegenheit ist inzwischen von hier weiter verfolgt worden. Der fragliche Schuß sollte an sich in der Nähe von Gros Nez liegen, also etwa 15 km von dem Geleit entfernt.

Die auf Grund dieses Vorfalles gemachte Schlußfolgerung der Geleitdienststelle St. Malo ist also reichlich voreilig und entspricht nicht den Tatsachen. Die Frage der Feuereröffnung auf Seeziele soll hier nicht weiter erörtert werden. Die beantragte grundsätzliche Entscheidung der Gruppe West muß abgewartet werden.

gez. Unterschrift
(unleserlich)

1.Abt. Skl. 1955/43

3 11578 6 SEPT-19

A b s c h r i f t !

Geleitstelle Malo
B.Nr. G 4645

O.U., den 3. August 1943

Geheim!

An

Seekommandant Kanalinseln
nachrichtlich:
Hako Jersey
3. Sicherungs-Division
7. Vorpostenflottille.

Betrifft: Beschießung eines Truppen-Geleits bei Corbierre am 28.7., 0340 Uhr durch Landbatterie.

- Ohne Vorgang -

Das Vp.-Boot 714 schreibt in seinem K.T.B. unter dem 28.7. 0335 Uhr wie folgt:

"Nähe Pkt. Ida 5m Nord 2 - 3, Nebel, Sicht 50 m: Wegen plötzlich einsetzenden starken Nebels gehe ich mit Vp.-Rotte 714/29 und dem Geleit zu Anker. (Bem.: Truppengeleit "Amethyst" für Jersey, "Minotaure" für Guernsey.)
0340 Uhr Nähe Ida 5: Ich gebe folgenden FT-Spruch Lt.Nr. 86 ab: "Südlich Corbierre wegen Nebels geankert. V 714".
Während des Ankermanövers wird das Geleit von Land (Richtung Corbierre) mit schwerem Kaliber beschossen. Der Schuß liegt zwischen V 729 und dem Truppen-Transporter "Minotaure". Angeblich wurde wegen Nichtbeantwortung des ES-Anrufs geschossen. Daß im Nebel ES-Anrufe nicht zu sehen sind, wurde von der Batterie anscheinend nicht bedacht. Eine Meldung wurde sofort nach Einlaufen durch Hako St. Helier gemacht."

gez. Dr. Gennerich
Oblt.z.S. und Kommandant V 714

Das obige Geleit war im SM-Dienst der Geleitstelle vom 27./28.7. unter Ziffer 3 gemeldet und seine Ankunft danach gegen 0245 Uhr bei Ida 5 zu erwarten. Es wird gebeten mitzuteilen, wer der Batterie ohne Rückfrage bei Hako oder Geleit-

1.Abt. Skl. 1955/43

stelle den Feuerbefehl gegeben hat, der die Truppen-Transporter auf das schwerste gefährdet hat.

Der Vorfall beweist erneut die Notwendigkeit vorheriger Rückfragen bei der Absicht von Feuereröffnung auf Seeziele, die auf den planmäßigen Wegen stehen, durch irgendwelche Umstände gegenüber den erwarteten Zeiten Verspätung bekommen haben und bei schlechter Sicht ES nicht sehen und daher auch nicht erwidern können.

i.V.

gez. Wunderlich.

PG 82543 NID

2 Anlage zu B.S.D.
11936 16 SEPT 19

Ch 32736.

Geheim

Kriegstagebuch der

1. Torpedoflottille

1. X. 1943

Mit Abschrift Marine

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/82543/NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER, QUOTING THE REGISTERED NUMBER

T.N.I. Sk 2065/43

PG/82543

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND

7th PATROL BOAT FLOTILLA.

WAR DIARY.

1 - 15 AUGUST 1943.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/8 25.43/NID
MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE
ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS
SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK
RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER,
QUOTING THE REGISTERED NUMBER.

Geheim

Kriegstagebuch der

7. Vorpostenflottille

Flottillenchef: Korv.Kapt. H a m a c h e r ,
In Vertretung: (bis 4.8.) Korv.Kapt. F ü s m a n n .

Begonnen: 1. Aug. 1943
Abgeschlossen: 15. Aug. 1943

Takt.Nr.:	Boots-Nr.:	Kommandant Dienstgrad:	Name:	Seetage
A - Gruppe				
1	V 714	Obltnt.z.S.	Dr. Gennerich	10
2	V 702	Obltnt.z.S.	Grasshoff	4
3.	V 711	Ltntnz.S.	Ingensand	3
4	V 707	Ltntn.z.S.	Sachsenheim	9
6	V 706	Ob.Strm.	Bartelt	11
7	V 712	Obltnt.z.S.	Ullerich	10
8	V 713	Ltntnz,S.	Eilers	10
9	V 708	Ltnt.z.S.	Lindemann	8
11	V 710	Strm.	Offermann	—
12	V 715	Kaptlt.	v. Horn	7
13	V 716	Korv.Kapt.	Sperber	10
14	V 718	Obltnt.z.S.	Bremer	8
	V 719	Obltnt.z.S.	Hansen	—
B - Gruppe				
1	V 722	Ob.Strm. i.V.	Flips	—
2	V 723	Ob.Strm.	Delfs	9
3	V 724	Ltnt.z.S.	Stöckert	—
4	V 725	Ltnt.z.S.	Klostermann	—
5	V 726			
6	V 727	Ltnt.z.S.	Hermann	4
7	V 728	i.V. Btsm.	Weiland	—
8	V 729	Ltnt.z.S.	Dresen	10

1.Abt. Skl. 2062 /43

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.8.43	Brest	Boot 702 Ruhe.
		Boot 706 Geleitaufgabe. S.Anl. 1.
		Boot 707 Vorpostendienst. S.Anl. 2.
	St.Malo	Boot 708 Bereitschaft.
	Brest	Boot 710 Werftliegezeit.
	Nantes	Boot 711 Werftliegezeit.
		Boot 712 Z.Vfg. Geleitdienststelle St.Malo. S.Anl. 3.
		Boot 713 Geleitaufgabe. S.Anl. 1.
		Boot 714 Z.Vfg. Geleitdienststelle St.Malo. S.Anl. 4.
	Brest	Boot 715 Ruhe.
	Brest	Boot 716 Ruhe.
		Boot 718 Beendigung Marsch Cherbourg-St.Malo. S.Anl. 5.
	Brest	Boot 722 Reparaturen.
		Boot 723 Vorpostendienst. S.Anl. 2.
	Nantes	Boot 724 Werftliegezeit.
	Brest	Boot 725 Kesselreinigung.
	Brest	Boot 726 Werftliegezeit.
	Brest	Boot 727 Kesselreinigung.
	Brest	Boot 728 Werftliegezeit.
		Boot 729 Z.Vfg. Geleitdienststelle St.Malo. S.Anl. 4.
		In Vertretung des Flo-Chefs: Korv.Kapt.
2.8.43	Brest	Boot 702 Bereitschaft.
		Boot 706 Geleitaufgabe. S.Anl. 1.
		Boot 707 Nach Ablösung auf Vorposten Brest ein. S.Anl. 2.
	St.Malo	Boot 708 Bereitschaft.
	Brest	Boot 710 Werftliegezeit.
	Nantes	Boot 711 Werftliegezeit.
		Boot 712 Z.Vfg. Geleitdienststelle St.Malo. S.Anl. 3.
		Boot 713 Geleitaufgabe. S.Anl. 1.
		Boot 714 Z.Vfg. Geleitdienststelle St.Malo. S.Anl. 4.
		Boot 715 Brest aus zur Ablösung auf Vorposten. S.Anl. 6.
		Boot 716 Brest aus zur Ablösung auf Vorposten. S.Anl. 6.
	St.Malo	Boot 718 Bereitschaft.
	Brest	Boot 722 Reparaturen.
		Boot 723 Nach Ablösung auf Vorposten Brest ein. S.Anl. 2.
		Zur Vfg. M.A.A. "262". S.Anl. 7.
	Nantes	Boot 724 Werftliegezeit.
	Brest	Boot 725 Schraube auswechseln.
	Brest	Boot 726 Werftliegezeit.
	Brest	Boot 727 Kesselreinigung.
	Brest	Boot 728 Werftliegezeit.
		Boot 729 Z.Vfg. Geleitdienststelle St.Malo. S.Anl. 4.
		In Vertretung des Flo-Chefs: Korv.Kapt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
3.8.43	Brest	Boot 702 Bereitschaft.
		Boot 706 Geleitaufgabe. S.Anl. 1.
	Brest	Boot 707 Reparatur Kreiselkompass.
		Boot 708 Z.Vfg. Geleitdienststelle St.Malo. S.Anl. 5.
	Brest	Boot 710 Werftliegezeit.
	Nantes	Boot 711 Werftliegezeit.
		Boot 712 Z.Vfg. Geleitdienststelle St.Malo. S.Anl. 8.
		Boot 713 Geleitaufgabe. S.Anl. 1.
		Boot 714 Z.Vfg. Geleitdienststelle St.Malo. S.Anl. 4.
		Boot 715 Vorpostendienst. S.Anl. 6.
		Boot 716 Vorpostendienst. S.Anl. 6.
	St.Malo	Boot 718 Bereitschaft.
	Brest	Boot 722 Reparaturen.
		Boot 723 Z.Vfg. M.A.A. "262". S.Anl. 7.
	Nantes	Boot 724 Werftliegezeit.
	Brest	Boot 725 Schraube auswechseln.
	Brest	Boot 726 Werftliegezeit.
	Brest	Boot 727 Kesselreinigung.
	Brest	Boot 728 Werftliegezeit.
		Boot 729 Z.Vfg. Geleitdienststelle St.Malo. S.Anl. 4.
		In Vertretung des Flo-Chefs: Korv.Kapt.
4.8.43		Boot 702 Geleitaufgabe. S.Anl. 1.
	Brest	Boot 706 Ausbau E-Maschine.
	Brest	Boot 707 Ausrüstung.
		Boot 708 Z.Vfg. Geleitdienststelle St.Malo. S.Anl. 8.
	Brest	Boot 710 Werftliegezeit.
	Nantes	Boot 711 Werftliegezeit.
		Boot 712 Z.Vfg. Geleitdienststelle St.Malo. S.Anl. 8.
		Boot 713 Geleitaufgabe. S.Anl. 1.
		Boot 714 Z.Vfg. Geleitdienststelle St.Malo. S.Anl. 4.
		Boot 715 Vorpostendienst. S.Anl. 6.
		Boot 716 Vorpostendienst. S.Anl. 6.
		Boot 718 Marsch St.Malo - Lezardrieux. S.Anl.5.
	Brest	Boot 722 Reparaturen.
		Boot 723 Z.Vfg. M.A.A. "262". S.Anl. 7.
	Nantes	Boot 724 Werftliegezeit.
	Brest	Boot 725 Schraube auswechseln.
	Brest	Boot 726 Werftliegezeit.
	Brest	Boot 727 Kesselreinigung.
	Brest	Boot 728 Werftliegezeit.
		Boot 729 Z.Vfg. Geleitdienststelle St.Malo. S.Anl. 4.
		In Vertretung des Flo-Chefs: Korv.Kapt.
5.8.43		Boot 702 Geleitaufgabe. S.Anl. 1.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 5.8.43	Brest	Boot 706 Ausrüstung.
	Brest	Boot 707 Ausrüstung.
	St.Malo	Boot 708 Bereitschaft.
	Brest	Boot 710 Werftliegezeit.
	Nantes	Boot 711 Werftliegezeit.
	St.Malo	Boot 712 Bereitschaft.
		Boot 713 Geleitaufgabe. S.Anl. 1.
		Boot 714 Z.Vfg. Geleitdienststelle St.Malo. S.Anl. 4.
		Boot 715 Vorpostendienst. S.Anl. 6.
		Boot 716 Vorpostendienst. S.Anl. 6.
		Boot 718 Marsch Lezardrieux - Brest. S.Anl. 5.
	Brest	Boot 722 Reparaturen.
	Brest	Boot 723 Ausrüstung.
	Nantes	Boot 724 Werftliegezeit.
	Brest	Boot 725 Schraube auswechseln.
	Brest	Boot 726 Werftliegezeit.
	Brest	Boot 727 Kesselreinigung.
	Brest	Boot 728 Werftliegezeit.
		Boot 729 Z.Vfg. Geleitdienststelle St.Malo. S.Anl. 4.
		Hamacher
6.8.43	Brest	Boot 702 Ausrüstung.
		Boot 706 Geleitaufgabe, zur Ablösung auf Vorposten. S.Anl. 9.
		Boot 707 Geleitaufgabe, zur Ablösung auf Vorposten. S.Anl. 9.
	St.Malo	Boot 708 Ausrüstung.
	Brest	Boot 710 Werftliegezeit.
	Nantes	Boot 711 Werftliegezeit.
	St.Malo	Boot 712 Ausrüstung.
	Brest	Boot 713 Ausrüstung.
		Boot 714 Z.Vfg. Geleitdienststelle St.Malo. S.Anl. 4.
		Boot 715 Nach Ablösung auf Vorposten Brest ein. S.Anl. 6.
		Boot 716 Nach Ablösung auf Vorposten Brest ein. S.Anl. 6.
		Boot 718 Beendigung Marsch Lezardrieux-Brest. S.Anl. 5.
	Brest	Boot 722 Reparaturen.
	Brest	Boot 723 Bereitschaft.
	Nantes	Boot 724 Werftliegezeit.
	Brest	Boot 725 Schraube auswechseln.
	Brest	Boot 726 Werftliegezeit.
	Brest	Boot 727 Kesselreinigung.
	Brest	Boot 728 Werftliegezeit.
		Boot 729 Z.Vfg. Geleitdienststelle St.Malo. S.Anl. 4.
		Hamacher

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
7.8.1943		Boot 702 Marsch Brest - Nantes. S.Anl. 6.
		Boot 706 Vorpostendienst. S.Anl. 9.
		Boot 707 Vorpostendienst. S.Anl. 9.
	St.Malo	Boot 708 Bereitschaft.
	Brest	Boot 710 Werftliegezeit.
	Nantes	Boot 711 Werftliegezeit.
	St.Malo	Boot 712 Bereitschaft.
		Boot 713 Geleitaufgabe. S.Anl. 10.
		Boot 714 Z.Vfg. Geleitdienststelle St.Malo. S.Anl. 4.
	Brest	Boot 715 Bereitschaft.
		Boot 716 Marsch Brest - Nantes. S.Anl. 6.
	Brest	Boot 718 Ausrüstung.
	Amsterdam	Boot 719 Indienststellung.
	Brest	Boot 722 Reparaturen.
		Boot 723 Z.Vfg. M.A.A. "262". S.Anl. 7.
	Nantes	Boot 724 Werftliegezeit.
	Brest	Boot 725 Schraube auswechseln.
	Brest	Boot 726 Werftliegezeit.
	Brest	Boot 727 Ausrüstung.
	Brest	Boot 728 Werftliegezeit.
		Boot 729 Z.Vfg. Geleitdienststelle St.Malo. S.Anl. 4.
		Hamacher
8.8.43	St.Nazaire	Boot 702 Vor Anker.
		Boot 706 Vorpostendienst. S.Anl. 9.
		Boot 707 Vorpostendienst. S.Anl. 9.
		Boot 708 Z.Vfg. Geleitdienststelle St.Malo. S.Anlage 8.
	Brest	Boot 710 Werftliegezeit.
	Nantes	Boot 711 Werftliegezeit.
		Boot 712 Z.Vfg. Geleitdienststelle St.Malo. S.Anl. 8.
	Brest	Boot 713 Bereitschaft.
	St.Malo	Boot 714 Ausrüstung.
		Boot 715 Geleitaufgabe. S.Anl. 11.
	St.Nazaire	Boot 716 Vor Anker.
	Brest	Boot 718 Ausrüstung.
	Amsterdam	Boot 719 Restarbeiten.
	Brest	Boot 722 Reparaturen.
	Brest	Boot 723 Bereitschaft.
	Nantes	Boot 724 Werftliegezeit.
	Brest	Boot 725 Schraube auswechseln.
	Brest	Boot 726 Werftliegezeit.
	Brest	Boot 727 MES - Schleifenfahrt.
	Brest	Boot 728 Werftliegezeit.
	St.Malo	Boot 729 Ausrüstung.
		Hamacher
9.8.43		Boot 702 Beendigung Marsch Brest - Nantes. S.Anl. 6.
		Boot 706 Nach Ablösung auf Vorposten Brest ein. S.Anl. 9.
		Boot 707 Vorpostendienst. S.Anl. 9.
		Boot 708 Z.Vfg. Geleitdienststelle St.Malo. S.Anl. 8.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 9.8.43	Brest	Boot 710 Werftliegezeit.
	Nantes	Boot 711 Restarbeiten.
		Boot 712 Z.Vfg. Geleitdienststelle St.Malo. S.Anl. 8.
		Boot 713 Zur Ablösung auf Vorposten. S.Anl.9.
	St.Malo	Boot 714 Bereitschaft.
		Boot 715 Geleitaufgabe. S.Anl. 11.
		Boot 716 Beendigung Marsch Brest - Nantes. S.Anl. 6.
	Brest	Boot 718 Ausrüstung und Ausbildung.
	Amsterdam	Boot 719 Restarbeiten.
	Brest	Boot 722 Reparaturen.
	Brest	Boot 723 Bereitschaft.
	Nantes	Boot 724 Werftliegezeit.
	Brest	Boot 725 Schraube auswechseln.
	Brest	Boot 726 Werftliegezeit.
	Brest	Boot 727 Kompensieren.
	Brest	Boot 728 Werftliegezeit.
	St.Malo	Boot 729 Bereitschaft. S.Anl. 4.
		Hamacher
10.8.43	Nantes	Boot 702 Werftliegezeit.
	Brest	Boot 706 Einbau Lichtmaschine.
		Boot 707 Vorpostendienst. S.Anl. 9.
		Boot 708 Z.Vfg. Geleitdienststelle St.Malo. S.Anl. 8.
	Brest	Boot 710 Werftliegezeit.
	Nantes	Boot 711 M.E.S. - Schleifenfahrt.
		Boot 712 Zur Vfg. Geleitstelle St.Malo. S.Anl. 8.
		Boot 713 Vorpostendienst. S.Anl. 9.
		Boot 714 Z.Vfg. Geleitdienststelle St.Malo. S.Anl. 4.
	Brest	Boot 715 Bereitschaft.
	Nantes	Boot 716 Bereitschaft.
	Brest	Boot 718 Bereitschaft.
	Amsterdam	Boot 719 Restarbeiten.
	Brest	Boot 722 Reparaturen.
	Brest	Boot 723 Bereitschaft.
	Nantes	Boot 724 Werftliegezeit.
	Brest	Boot 725 Schraube auswechseln.
	Brest	Boot 726 Werftliegezeit.
	Brest	Boot 727 Bereitschaft.
	Brest	Boot 728 Werftliegezeit.
		Boot 729 Z.Vfg. Geleitdienststelle St.Malo. S.Anl. 4.
		Hamacher
11.8.43	Nantes	Boot 702 Werftliegezeit.
	Brest	Boot 706 Einbau Lichtmaschine.
		Boot 707 Vorpostendienst. S.Anl. 9.
		Boot 708 Z.Vfg. Geleitdienststelle St.Malo. S.Anl. 8.
	Brest	Boot 710 Werftliegezeit.
	Nantes	Boot 711 Reparatur E-Maschine.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 11.8.43		Boot 712 Z,Vfg. Geleitdienststelle St.Malo. S.Anl. 8.
		Boot 713 Vorpostendiemst. S.Anl. 9.
		Boot 714 Z.Vfg. Geleitdienststelle St.Malo. S.Anl. 4.
	Brest	Boot 715 Ausrüstung.
	Nantes	Boot 716 Bereitschaft.
	Brest	Boot 728 Bereitschaft.
	Amsterdam	Boot 719 Restarbeiten.
	Brest	Boot 722 Reparaturen.
	Brest	Boot 723 Bereitschaft.
	Nantes	Boot 724 Werftliegezeit.
	Brest	Boot 725 Schraube auswechseln.
	Brest	Boot 726 Werftliegezeit.
		Boot 727 Geleitaufgabe. S.Anl. 12.
	Brest	Boot 728 Werftliegezeit.
		Boot 729 Z.Vfg. Geleitdienststelle St.Malo. S.Anl. 4.
		Hamacher
12.8.43	Nantes	Boot 702 Werftliegezeit.
		Boot 706 Zur Ablösung auf Vorposten. S.Anl. 5.
		Boot 707 Nach Ablösung auf Vorposten Brest ein. S.Anl. 9.
		Boot 708 Z.Vfg. Geleitdienststelle St.Malo. S.Anl. 14.
	Brest	Boot 710 Werftliegezeit.
		Boot 711 Marsch Nantes - St.Nazaire mit Gel. "3406" nach Lorient. S.Anl. 6.
		Boot 712 Z.Vfg. Geleitdienststelle St.Malo. S.Anl. 14.
		Boot 713 Nach Ablösung auf Vorposten Brest ein. S.Anl. 9.
		Boot 714 Z.Vfg. Geleitdienststelle St.Malo. S.Anl. 4.
	Brest	Boot 715 Bereitschaft.
		Boot 716 Marsch Nantes - St.Nazaire mit Gel. "3406" nach Lorient. S.Anl. 6.
		Boot 718 Zur Ablösung auf Vorposten. S.Anl.5.
	Amsterdam	Boot 719 Restarbeiten.
	Brest	Boot 722 Reparaturen.
		Boot 723 Geleitaufgabe. S.Anl. 12.
	Nantes	Boot 724 Werftliegezeit.
	Brest	Boot 725 Schraube auswechseln.
	Brest	Boot 726 Werftliegezeit.
		Boot 727 2 Geleitaufgaben. S.Anl. 12.
	Brest	Boot 728 Werftliegezeit.
		Boot 729 Z.Vfg. Geleitdienststelle St.Malo. S.Anl. 13.
		Hamacher
13.8.43	Nantes	Boot 702 Werftliegezeit.
		Boot 706 Vorpostendienst. S.Anl. 5.
	Brest	Boot 707 Ausrüstung.
		Boot 708 Z.Vfg. Geleitdienststelle St.Malo. S.Anl. 14.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch. 13.8.43	Brest	Boot 710 Werftliegezeit.
		Boot 711 Marsch Lorient - Brest mit Gel. "3406". S.Anl. 6.
		Boot 712 Z.Vfg. Geleitdienststelle St.Malo. S.Anl. 14.
	Brest.	Boot 713 Ausrüstung.
	St. Malo	Boot 714 Ausrüstung.
	Brest	Boot 715 Vorbereitung zum Eindocken.
		Boot 716 Marsch Lorient - Brest mit Gel. "3406". S.Anl. 6.
	Amsterdam	Boot 718 Vorpostendienst. S.Anl. 5.
	Brest	Boot 719 Restarbeiten.
		Boot 722 Reparaturen.
	Nantes	Boot 723 Geleitaufgabe. S.Anl. 12.
	Brest	Boot 724 Werftliegezeit.
	Brest	Boot 725 Schraube auswechseln.
		Boot 726 Werftliegezeit.
	Brest	Boot 727 Geleitaufgabe. S.Anl. 12.
	St.Malo	Boot 728 Werftliegezeit.
		Boot 729 Bereitschaft.
		Hamacher
14.8.43	Nantes	Boot 702 Werftliegezeit.
		Boot 706 Vorpostendienst. S.Anl.5.
	Brest	Boot 707 Ausrüstung.
	St. Helier	Boot 708 Bereitschaft.
	Brest	Boot 710 Werftliegezeit.
		Boot 711 Beendigung Marsch Lorient - Brest mit Geleit "3406". S.Anl. 6.
	St. Helier	Boot 712 Bereitschaft.
	Brest	Boot 713 Ausrüstung.
	St. Malo	Boot 714 Ausrüstung.
	Brest	Boot 715 Schiffsboden-Konservierung.
		Boot 716 Beendigung Marsch Lorient - Brest mit Geleit "3406". S.Anl. 6.
	Amsterdam	Boot 718 Vorpostendienst. S.Anl. 5.
	Brest	Boot 719 Restarbeiten.
		Boot 722 Reparaturen.
	Nantes	Boot 723 Geleitaufgabe. S.Anl. 15.
	Brest	Boot 724 Werftliegezeit.
	Brest	Boot 725 Schraube auswechseln.
	Brest	Boot 726 Werftliegezeit.
	Brest	Boot 727 Ausrüstung.
	St. Malo	Boot 728 Werftliegezeit.
		Boot 729 Ausrüstung.
		Hamacher
15.8.43	Nantes	Boot 702 Werftliegezeit.
		Boot 706 Vorpostendienst. S.Anl. 5.
	Brest	Boot 707 Ruhe.
	St. Helier	Boot 708 Bereitschaft.
	Brest	Boot 710 Werftliegezeit.
	Brest	Boot 711 Ruhe.
	St. Helier	Boot 712 Bereitschaft.
	Brest	Boot 713 Ruhe.
	St. Malo	Boot 714 Bereitschaft.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 15.8.43	Brest	Boot 715 Schiffsboden-Konservierung.
	Brest	Boot 716 Bereitschaft.
		Boot 718 Vorpostendienst. S.Anl. 5.
	Amsterdam	Boot 719 Ruhe.
	Brest	Boot 722 Reparaturen.
		Boot 723 Geleitaufgabe. S.Anl. 15.
	Nantes	Boot 724 Werftliegezeit.
	Brest	Boot 725 Schraube auswechseln.
	Brest	Boot 726 Werftliegezeit.
		Boot 727 Geleitaufgabe. S.Anl. 12.
	Brest	Boot 728 Werftliegezeit.
	St. Malo	Boot 729 Bereitschaft.
		Hamacher
		Abgeschlossen am 15.8.1943.
		Hamacher
		Korv.Kapt. und Flottillenchef

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Anlage 1 zum K.T.B. der 7. Vpfl. v. 1 - 15.8.43.	

Geheim!

Kriegstagebuch

der Vorpostenrotte 713/706/702

Rottenführer: Lt. z.S. Eilers

Anlagen:

Takt.Nr.	Bootsname:	Kommandant: Dienstgr.:	Name:	Seetg.:	Bem.:
A 9	V.-Boot 713	Lt. z.S.	Eilers	5	
A 7	V.-Boot 706	Ob.Strm.	Bartelt	2	
A 2	V.-Boot 702	i.V. Ob.Strm.	Brink	3	

Begonnen am: 1. August 1943

Abgeschlossen am: 5. August 1943

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.8.43		
0900	Brest - Reede	Anker gelichtet. Ich schließe mich M 452, M 442 und M 4014 zur Wegkontrolle an.
0950	Punkt B. 3 Südsüdwest 4-5, See 2, bedeckt, Sicht 8 bis 10 sm.	Erreicht.
1030	Punkt B. 2a	Ich teile V. 706 dazu ab, mit umkehrendem HFG - Boot M 4014, einzulaufen. V. 713 läuft weiter mit zur Wegkontrolle.
1130	Punkt B. 1	Gehe auf Gegenkurs.
1350	Brest - Reede	Geankert. Wegkontrolle beendet.
2.8.43		
0900	Brest - Reede Südsüdwest 2-3, See 2-3, bewölkt, Sicht 10 sm.	Anker gelichtet. Ich schließe mich mit V. 706 den M.-Booten 442 und 4014 und Sperrbrecher 4 zur Wegkontrolle an.
1130	Punkt B. 1	Gehe auf Gegenkurs.
1420	Brest Hafenbecken 2	Festgemacht. Wegkontrolle beendet.
3.8.43		
0900	Brest - Reede Nordnordwest 1, See 0-1, einzelne Wolken, Sicht 15 - 20 sm.	Ich schließe mich M 452, M 442 und M 4 zur Wegkontrolle an.
1115	Punkt B. 1	Erreicht. Geleit dreht auf Gegenkurs.
1300	Punkt B. 3	Erreicht. Geleit dreht wieder auf Gege um um 1400 Uhr Grundminengeleit für T T 24 und T 25 zu stellen.
1450	Punkt B. 1	Wieder erreicht. Grundminengeleit aufg men. Ich schließe mich mit der Begleit den T.-Booten an.
1620	Punkt B. 3	Erreicht.
1700	Brest Hafenbecken 2	Festgemacht. Geleit beendet.
4.8.43		
0900	Brest - Reede Südsüdost 2-3, See 1, bedeckt, Sicht 8-10 sm.	Ich schließe mich mit V. 702 den M.-Bo 452, 442 und 4014 zur Wegkontrolle an.
1115	Punkt B. 1	Geleit geht auf Gegenkurs.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 4.8.43		
1300	Punkt B. 3	Erreicht.
1400	Brest Hafenbecken 2	Festgemacht.
5.8.43		
0900	Brest - Reede Westnordwest 5, See 4, bedeckt, Schauer, Sicht 10 sm.	Ich schließe mich mit V. 702, M 452 und M 4014 an, zur Wegkontrolle.
1045	Punkt B. 2	Geleit geht wegen zu grober See auf Gegenkurs.
1150	Punkt B. 3	Erreicht.
1320	Brest - Reede	Geankert. Wegkontrolle beendet.

Abgeschlossen am 5. August 1943

Keine Bemerkungen:

Korv.Kapt. und
Flottillenchef

Rottenführer:

Lt. z.S. u. Kommandant V. 713

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Anlage 2 zum Kriegstagebuch der 7. Vpfl. v. 1 - 15.8.1943.

G E H E I M !

K R I E G S T A G E B U C H

der

Vorpostenrotte V 707/723.

Takt. Nr.	Bootsname:	Kommandant: Dienstgrad:	Name:	See-tage:	Bemerkung:
A 5	V-Boot 707	Leutnant z.S.	Sachsenheim	2	
B 2	V-Boot 723	Ob.Strm.	Delfs	2	

begonnen am 1.8.43
abgeschlossen am 2.8.43.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: A. F. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.8.43.		
0000	Position Rienzi S 3-4, See 2, bedeckt, Sicht 5-6 sm.	Rotte 707/723 steht auf und ab, KDB-Gerät besetzt.
0610	B II	Rotte läuft auf Brest Reede, keine Vorkommnisse.
0745	Brest Reede	geankert.
2100	Brest Reede	Ich gehe Anker auf und laufe mit V 723 auf Position Rienzi.
2215	B IIa - W6-7, See 4--5, bedeckt, Sicht 4sm	Da Waffeneinsatz infolge Wetterlage nicht möglich, gebe ich M-Spruch an 7.Vpfl.ab und laufe in die Camaret Bucht.
2220	B II a	Kreiselkompas ausgefallen.
2305	Camaret Bucht	Rotte hat geankert.
2.8.43.		
0731	Camaret Bucht	Ich gehe Anker auf. V 723 hat unklaren Anker, kommt erst 0805 frei.
0825	B IIa- W 5-6, See 4 bedeckt, Sicht 10 sm	passiert.
0920	Brest Reede	geankert.

Keine Bemerkungen:

In Vertretung des Fko-Chefs:

Korv.Kapt.

abgeschlossen am 2.8.43

Leutnant z.S.u.Rottenführer.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Anlage 3 zum Kriegstagebuch der 7. Vpfl. v. 1 - 15.8.43.
		G e h e i m.
		Kriegstagebuch des Vorpostenbootes 712.
		Kommandant: Obltnt.z.See Ullerich, Stellv.Kommandant: Strm. Sleur.

Tkt.Nr.	Bootsname	Kommandant Dienstgrad	Kommandant Name	See-tage	Bemerkungen
A 8	V.-Boot 712	Strm.	Sleur	3	

Begonnen am: 31. Juli 1943.
Abgeschl.am: 2. August 1943.

Zu beziehen vom Nordmeyer der Kriegsmarine: F. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
31.7.43.	St.Malo	Erhalte Befehl, unter Führung V.-213 mit M 4430 die Dampfer Lussac und Holland nach Jersey zu geleiten. Rückmarsch am 1.8. mit Geleitbooten und Holland.
2200	St. Malo Ost 1-2,ruhige See, Regenschauer,Sicht 3-8 sm.	Laufen unter Führung V.-213 mit M 4430, Lussac und Holland nach Jersey aus. Fahrt 8 sm. Steu.
1.8.43. 0315	Jersey,St.Aubin-B.	Ankern auf der Reede von St.Helier.
0800	St. Helier	Lichten Anker undm machen im Hafen von St. Helier fest.
2200	St. Helier. Südwest 4-5,Seegang 3-4,teilw.bewölkt. gute Sicht.	Laufen unter Führung V.-213 mit M 4430 und Holland nach St. Malo aus. Fahrt 8,5 sm. Steu.
2.8.43. 0345	St. Malo Reede	Ankern mit Geleit auf Reede.
0530	St. Malo	Schleusen durch und machen im Innenhafen fest. Steu.

Abgeschlossen am 2. Aug. 1943.

Steu.

Steuermann.
und Kommandant iV.

Keine Bemerkungen:

In Vertretung des Flo-Chefsß

Korv.Kapt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Anlage 4 zum Kriegstagebuch der 7. Vpfl. v. 1 - 15.8.43

Geheim!

Kriegstagebuch

der

Vorpostenrotte 714/729

Führung: Oberleutnant z.See Dr.Gennerich

Anlagen:

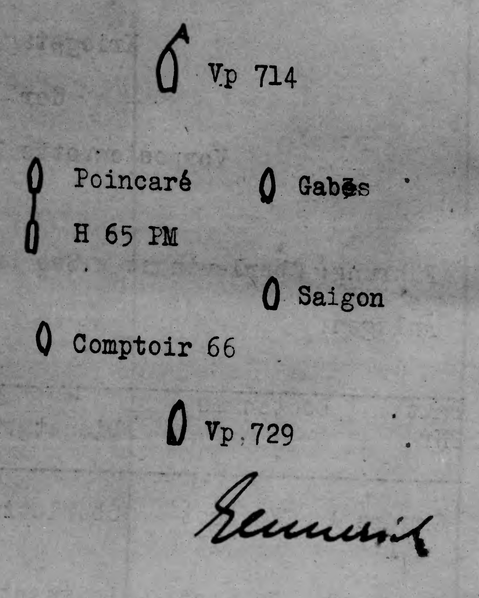
Takt. TNr.	Bootsname	Kommandant Dienstgrad	Name	See-tage	Bem.
Gruppe A 1	Vp.Boot 714	Oberleutnant z.S.	Dr.Gennerich	1o	1
Gruppe B 8	Vp.Boot 729	Leutnant z.See	Dresen	8	/
11	Vp.Boot 211	Oberleutnant z.S.	Joost	2	/
4	Vp.Boot 204	Leutnant z.See	Neuhaus	2	/

Angefangen: 1.8.1943

Abgeschlossen: 15.8.1943.

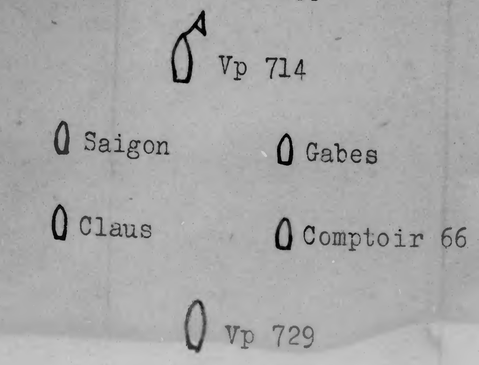
Zu beziehen vom Vordruckleger der Kriegsmarine: A. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.8.1943		
	Von der Geleitstelle "Gabes","Saigon" und zu geleiten,den Schlepper "Poincaré" mit dem Prahm H 65 PM bis nach Jersey.Von Jersey (bei Corbiere) ab ist ferner das M.S. "Claus" bis nach Granville zu geleiten.Nach Durchführung des Geleites soll die Vp.Rotte allein nach St.Malo laufen.	Malo erhalte ich den Befehl die Leichter "Comptoir 66" von Guernsey nach Granville
2230	Guernsey,St.Peter Port. Süd-West,4,See 2, wolkig,Sicht 15 sm.	Befehlsgemäss lege ich mit der Vp.Rotte ab, um das befohlene Geleit durchzuführen.
2300	Vor Peter Port Süd-West,4-5,See 3-4,einzelne Wolken, Sicht 15 sm.	Geleit aufgenommen.Marschfahrt:6 sm. Formation:siehe Skizze.



Kemmich

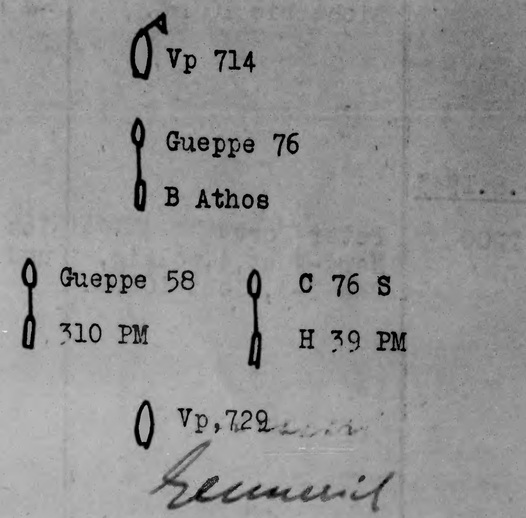
2.8.1943		
0200	Bei Pkt.332 Süd-West,6-7,See 4-5,heiter,Sicht 15 sm.	Geleit macht mit Rücksicht auf Schleppzug nur noch 4 sm durch das Wasser.
0300	Südlich Corbiere Süd-West,5-6,See 3-4,heiter,Sicht 15 sm.	"Claus" wird mir von den HS-Booten als Geleit übergeben.Ich übergebe diesen "Poincaré" mit H 65 PM im Schlepp.



Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 2.8.1943		
0740	Granville Reede	Ich entlasse die Geleitboote zum Einlaufen nach Granville und laufe mit Vp.Rotte 714/ 729 nach St.Malo befehlsgemäß weiter.
1200	St.Malo Süd-West,4,See 2, heiter,Sicht 15 sm.	Ich habe mit Vp.Rotte 714/729 im Innenhafen festgemacht.

Kemmich

3.8.1943		
	St.Malo Von der Geleitstelle	Malo erhalte ich folgenden Einsatzbefehl: "1)V 714/729 gehen 3.8. 2030 Uhr in die Schleuse mit Schlepper C 76 S,Prahm H 39 PM,Schlepper "Gueppe 58" mit 310 PM, "Gueppe 76" undB Athos. 2)Ausschleusen,nach Jersey gehen. 3)Benötigte Maßnahmen selbst bestellen."
2015	St.Malo Hafen	Ich lege mit Vp.Rotte 714/729 ab und laufe in die Schleuse.
2105	St.Malo Schleuse West-Nord-West,2-3, See 1,wolkig,Sicht 15 sm.	Ich verlasse mit Vp.Rotte 714/729 und dem Geleit die Schleuse und laufe nach Jersey.



Kemmich

4.8.1943		
0415	Jersey	In der Aubin-Bucht entlasse ich das Geleit zum Einlaufen in den Hafen St.Helier und gehe mit der Vp.Rotte 714/729 in der Bucht zu Anker.Geleit beendet.

Vom Hako St.Helier erhalte ich folgenden Geleitbefehl:"Die Geleitstelle Malo befiehlt:Am 4.8. abends Vp 714/729 mit Paul et Jeanine-Schlepper Guynemer-Gueppe 76-Athos-Presto Normand Jersey-Guernsey gehen.Bitte Auslaufzeit durch Überbringer melden lassen."

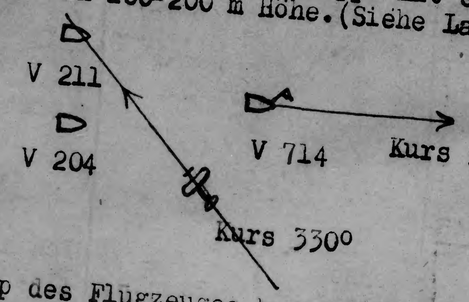
Zu beziehen vom Vordruclager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glücktadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 4.8.1943 2330	Jersey West-Süd-West,5-6, See 4,bedeckt,diesig, Regen.	Wegen schlechter Wetterlage sage ich Geleit ab. Lemmerich
5.8.1943		
0015	St.Helier	Ich erhalte folgenden FT-Spruch,Uhrzeitgr. 0001,Leitnr.2317/50: "SSD.Vp.714.Sofort Alleinmarsch nach Peter Port.Geleitstelle Malo."
0130	St.Helier	Ich lege mit Vp.Rotte 714/729 ab und laufe befehlsgemäß nach Guernsey.
0515	Guernsey	Ich habe mit Vp.Rotte 714/729 im Hafen Pet Port festgemacht.
..	Vom Hako Guernsey erhalte ich folgenden Einsatzbefehl:"Am 5.8.43 gehen Vp.714/729 mit "RO 45" nach St.Malo."	
..	West-Süd-West,6-8, wolkig,See 4-5, Sicht bis 10 sm.	Wegen des starken Windes kann "RO 45" den Marsch nach St.Malo nicht antreten.Geleit wird um 24 Stunden verschoben. Lemmerich
6.8.1943		
2200	Peter Port Nord-West,4,wolkig, See 2-3,Sicht 10 sm.	Ich lege mit Vp.Rotte 714/729 und "RO 45" a und laufe nach St.Malo. O Vp 729 O RO 45 O Vp 714 Lemmerich
7.8.1943		
0615	St.Malo	Ich habe mit Vp.Rotte 714/729 und "RO 45" a St.Malo Reede geankert.Einlaufen kann erst zur Zeit des Hochwassers erfolgen.Ich übernehme Flakschutz auf Reede.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 7.8.1943 1030	St.Malo	Ich laufe mit Vp.Rotte 714/729 und "RO 45" nach St.Malo schleuse ein.Geleit beendet. Lemmerich
10.8.1943		
		Ich erhalte folgenden Geleitbefehl: "1.)V714/729 gehen lo.8. 1430 Uhr in die Schleuse mit "Irene","Meteor","Spessalutis","Quatrieme","Athena","Torkin". 2.)Ausschleusen,Reede ankern.2200 Uhe Geleit aufnehmen nach Jersey. 3.)In folgender Nacht mit"Quatrième","Athena","Torkin" und evt. anderen nach Guernsey gehen."
1415	St.Malo	Ich lege mit Vp.Rotte 714/729 ab und schleuse durch.
1535	St.Malo Reede	Auf Reede geankert und Flakschutz für die Geleitboote übernommen.
2145	St.Malo Reede Nord-West,3,wolkig, See 2,Sicht 15 sm.	Ich gehe mit Vp.Rotte 714/729 und dem Geleit Anker auf und laufe nach Jersey. O Vp 729 O Meteor O Quatrieme O Torkin O Irene O Spes Salutis O Vp 714 Lemmerich
11.8.1943		
0700	Jersey West,4-5,See 3,wolkig,Sicht 15 sm.	Ich habe mit Vp.Rotte 714/729 im Hafen St.Helier festgemacht.Geleit beendet.
2040	St.Helier	Durch FT. erhalte ich folgenden Einsatzbefehl; Leitnr.2019/31: "Gruppe V 714,211,204.An Stelle Geleitaufgabe 2200 Uhr Jersey auslaufen,auf Herz nach Westen.Weiteres folgt.3.Sich.Div."
2145	St.Helier	Ich lege mit Vp 714 ab und trete mit den auf Aubin-Reede ankernden Booten an den Marsch an. Marschfahrt 11,5 sm.Formation:Doppelstaffel (siehe Skizze). O Vp 714 O Vp 211 O Vp 204

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 11.8.1943 2155	Aubin-Bucht	Ich erhalte folgenden FT-Spruch, Leitnr. 714,211,204. Aufgabe Beschattung, gegebenen 2106/35: "An Gruppe V[illegible] falls Hilfeleistung 6 S-Boote, die feindfliegerbeschädigt, 2300 Uhr L'Abervrach nach Peter Port laufen, 22 sm werden angestrebt. Nach Passieren S-Boots-Verband Peter Port folgen. Bei Nichtsich- ten 0230 Uhr kehrtmachen. Wiederholung auf S-Bootswelle. 3. Sich. Div."
	Nord-West, 3-4, wolkig, See 2-3, Sicht 15 sm,	
12.8.1943		Bemerkung
0030	Nähe Pkt 334	0030 - 0033 Fliegeralarm, mehrere als deutsche Maschinen erkannte Flugzeuge überfliegen die Gruppe in geringer Höhe. Anschliessend in größeren Zeitabständen, werden mehrfach Flugzeugmotorengeräusche ausgemacht, einige können bei Insichtkommen als Do 217 erkannt werden.
0230	48°57'N, 3°5,5'W	Ich gehe befehlsgemäß mit Gruppe 714/211/204 auf Gegenkurs. Der S-Bootsverband wurde nicht gesichtet.
0336	Nähe Pkt. 334	Fliegeralarm, Flugzeugmotorengeräusche an St.B.Seite.
	Nord-West 5, See 3-4 wolkig, teilweise nieseln, Sicht um 10 sm.	Ein Flugzeug kommt St.B. voraus in Sicht es überfliegt die V-Bootsgruppe mit etwa Kurs 330° in 100-200 m Höhe. (Siehe Lages



Der Typ des Flugzeuges kann nicht einw
frei ausgemacht werden. Kurz vor dem
fliegen der V-Bootsgruppe stellt das F
zeug die Motoren ab, fliegt im Gleitf
und wirft 5 Bomben, von denen eine das
Vorschiff von V 211 trifft. Kurz vor
Ausklinken der Bomben wird das Feuer
Flugzeug von V 204 eröffnet, unmittel
darauf wird der Beschuss ebenfalls vo
V 714 und V 211 aufgenommen. Durch di
Blendwirkung nach dem Bombentreffer -
Bereitschaftsspind mit 8,8 Granaten e
dierte und rief sofort einen hellen Br
hervor - kam das Ziel sehr rasch ausser
Sicht, sodass der Beschuss eingestellt

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 12.8.1943.		wurde. Treffererfolge konnten nicht beobachtet werden.

Bemerkung:

In der Nacht vom 11.8. auf den 12.8.1943 wurden durch folgende Funksprüche eigene Flugbewegungen im Kanalinselgebiet angekündigt:

1.) Ltnr. 2100/37: Mit Durchflug grösserer Verbände eigener Flugzeuge Kanalinselgebiet von 2200 bis 0230 Uhr rechnen.
Geleitstelle Malo

2.) Ltnr. 2112/41: 5[illegible] Do.217 Küstenüberflug 2315 Uhr bis 2340 Uhr Einflug 0115 Uhr bis 0145 Uhr. Zwischen diesen Zeiten sind eigene vorzeitige Rückkehrer möglich. Küstenüberflug Raum 14 W.N., B.N.A.N., A.O. und B.P. Höhe 75 bis 100 m
M.N.O. St.Nazaire.

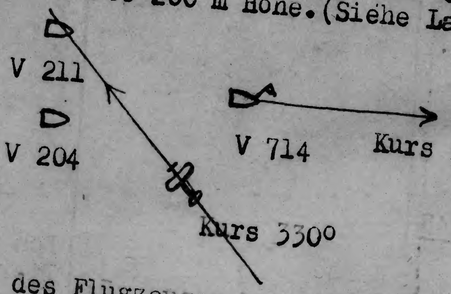
3.) Ltnr. 2316/47: K[illegible] kr. Etwa 2335 Uhr Ausflug 24 Do 217 im Seegebiet Morlaix.
3.Sich.Div.

Von diesen angekündigten Maschinen wurden 2 Maschinen bei direktem Überflug der V-Bootsgruppe gesichtet und als Do 217 ausgemacht, weitere wurden nach Motorengeräusch in unmittelbarer Nähe geortet. F
ES-Austausch mit diesen Maschinen wurde vermieden.
Das Gefechtsbild, das sich später bei dem Überflug der englischen Maschine bot, entsprach zunächst vollkommen denen bei Überflug der Do 217. Nur auf Grund der eingegangenen eigenen Flugmeldungen wurde von mir nicht sofort Feuererlaubnis gegeben, als die Maschine als anfliegend ausgemacht wurde. Das Erkennen der Maschine auf Grund der Formen war bei der herrschenden Dunkelheit nicht möglich und durch das Bestreben, das Flugzeug nach der Ortung anzusprechen und einwandfrei zu erkennen, gingen wertvolle Sekunden verloren. Erst das Abstellen des Motors liess auf eine angreifende Feindmaschine schliessen. Es wurde für kurze Zeit, bis zur Feuereröffnung, ein von der Maschine und den fallenden Bomben herrührendes, pfeifendes Geräusch wahrgenommen. Unmittelbar nach dem Abstellen des Motors wurde Feuererlaubnis gegeben. Die gesamte Zeit von der Sichtung des Flugzeuges bis zum letzten von der V-Bootsgruppe abgegebenen Schuss mag 15 sec. betragen haben. Wäre die Feuereröffnung sofort bei Sichtung des Flugzeuges erfolgt, so hätte ich keinen Zweifel gehabt, dass das Flugzeug nicht nur am gezielten Bombenabwurf gehindert, sondern dass es auch abgeschossen worden wäre.
Allgemein wird zu nächtlichen Fliegerberührungen folgendes Bemerkt:

1.) Zu einem ES-Austausch, bei dem auf eine ES-Antwort des Flugzeuges gewartet wird, ist nachts keine Zeit vorhanden. Wird gleichzeitig mit ES-Anruf das Feuer eröffnet, so bringt dieses einem deutschen Flugzeug auch keine Sicherheit. Zudem wird eine ES-antwort zwischen den Leuchtspuren der Geschosse leicht übersehen.
2.) Ein Erkennen der Flugzeuge bei Nacht nach den Lehren des F.E.D. ist nur bei sehr guter Sicht möglich und auch dann werden während des Anfluges des Flugzeuges wertvolle Sekunden für den Beschuss geopfert.

F Keine der ausgemachten deutschen Maschinen zeigte Erkennungslichter

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 11.8.1943 2155	Aubin-Bucht	Ich erhalte folgenden FT-Spruch, Leitnr. 714,211,204. Aufgabe Beschattung, gegebenen falls Hilfeleistung d. S-Boote, die feindfliegerbeschädigt, 2300 Uhr L'Abervrach nach Peter Port laufen, 22 sm werden angestrebt. Nach Passieren S-Boots-Verband Peter Port folgen. Bei Nichtsichten 0230 Uhr kehrtmachen. Wiederholung auf S-Bootswelle. 3. Sich. Div."
	Nord-West, 3-4, wolkig, See 2-3, Sicht 15 sm,	
12.8.1943		
0030	Nähe Pkt 334	0030 - 0033 Fliegeralarm, mehrere als deutsche Maschinen erkannte Flugzeuge überfliegen die Gruppe in geringer Höhe. Anschliessend in größeren Zeitabständen, werden mehrfach Flugzeugmotorengeräusche ausgemacht, einige können bei Insichtkommen als Do 217 erkannt werden.
0230	48°57'N, 3°5,5'W	Ich gehe befehlsgemäß mit Gruppe 714/211/204 auf Gegenkurs. Der S-Bootsverband wurde nicht gesichtet.
0336	Nähe Pkt. 334	Fliegeralarm, Flugzeugmotorengeräusche an St.B. Seite.
	Nord-West 5, See 3-4 wolkig, teilweise nieseln, Sicht um 10 sm.	Ein Flugzeug kommt St.B. voraus in Sicht, es überfliegt die V-Bootsgruppe mit etwa Kurs 330° in 100-200 m Höhe. (Siehe Lages



Der Typ des Flugzeuges kann nicht einw
frei ausgemacht werden. Kurz vor dem Ü
fliegen der V-Bootsgruppe stellt das F
zeug die Motoren ab, fliegt im Gleitfl
und wirft 5 Bomben, von denen eine das
Vorschiff von V 211 trifft. Kurz vor
Ausklinken der Bomben wird das Feuer a
Flugzeug von V 204 eröffnet, unmittelb
darauf wird der Beschuss ebenfalls von
V 714 und V 211 aufgenommen. Durch die
Blendwirkung nach dem Bombentreffer -
Bereitschaftsspind mit 8,8 Granaten e
dierte und rief sofort einen hellen Brand
hervor - kam das Ziel sehr rasch ausser
Sicht, sodass der Beschuss eingestellt

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 12.8.1943.		wurde. Treffererfolge konnten nicht beobachtet werden.

Bemerkung:

In der Nacht vom 11.8. auf den 12.8.1943 wurden durch folgende Funksprüche eigene Flugbewegungen im Kanalinselgebiet angekündigt:

1.) Ltnr. 2100/37: Mit Durchflug grösserer Verbände eigener Flugzeuge Kanalinselgebiet von 2200 bis 0230 Uhr rechnen.
Geleitstelle Malo

2.) Ltnr. 2112/41: 50 Do.217 Küstenüberflug 2315 Uhr bis 2340 Uhr Einflug 0115 Uhr bis 0145 Uhr. Zwischen diesen Zeiten sind eigene vorzeitige Rückkehrer möglich. Küstenüberflug Raum 14 W.N., B.N.A.N., A.O. und B.P. Höhe 75 bis 100 m
M.N.O. St.Nazaire.

3.) Ltnr. 2316/47: Kr kr. Etwa 2335 Uhr Ausflug 24 Do 217 im Seegebiet Morlaix.
3.Sich.Div.

Von diesen angekündigten Maschinen wurden 2 Maschinen bei direktem Überflug der V-Bootsgruppe gesichtet und als Do 217 ausgemacht, weitere wurden nach Motorengeräusch in unmittelbarer Nähe geortet. ES-Austausch mit diesen Maschinen wurde vermieden.
Das Gefechtsbild, das sich später bei dem Überflug der englischen Maschine bot, entsprach zunächst vollkommen denen bei Überflug der Do 217. Nur auf Grund der eingegangenen eigenen Flugmeldungen wurde von mir nicht sofort Feuererlaubnis gegeben, als die Maschine als anfliegend ausgemacht wurde. Das Erkennen der Maschine auf Grund der Formen war bei der herrschenden Dunkelheit nicht möglich und durch das Bestreben, das Flugzeug nach der Ortung anzusprechen und einwandfrei zu erkennen, gingen wertvolle Sekunden verloren. Erst das Abstellen des Motors liess auf eine angreifende Feindmaschine schliessen. Es wurde für kurze Zeit, bis zur Feuereröffnung, ein von der Maschine und den fallenden Bomben herrührendes, pfeifendes Geräusch wahrgenommen. Unmittelbar nach dem Abstellen des Motors wurde Feuererlaubnis gegeben. Die gesamte Zeit von der Sichtung des Flugzeuges bis zum letzten von der V-Bootsgruppe abgegebenen Schuss mag 15 sec. betragen haben. Wäre die Feuereröffnung sofort bei Sichtung des Flugzeuges erfolgt, so hätte ich keinen Zweifel gehabt, dass das Flugzeug nicht nur am gezielten Bombenabwurf gehindert, sondern dass es auch abgeschossen worden wäre.
Allgemein wird zu nächtlichen Fliegerberührungen folgendes Bemerkt:

1.) Zu einem ES-Austausch, bei dem auf eine ES-Antwort des Flugzeuges gewartet wird, ist nachts keine Zeit vorhanden. Wird gleichzeitig mit ES-Anruf das Feuer eröffnet, so bringt dieses einem deutschen Flugzeug auch keine Sicherheit. Zudem wird eine ES-antwort zwischen den Leuchtspuren der Geschosse leicht übersehen.
2.) Ein Erkennen der Flugzeuge bei Nacht nach den Lehren des F.E.D. ist nur bei sehr guter Sicht möglich und auch dann werden während des Anfluges des Flugzeuges wertvolle Sekunden für den Beschuss geopfert.

F Keine der ausgemachten deutschen Maschinen zeigte Erkennungslichter

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		3.) Wenndie deutschen Kampfflugzeuge grundsätzlich angewiesen würde in dem von deutschen Kriegsschiffen befahrenen Küstenvorfeld Flughöhen über 500 m zu halten, (falls keine flugtechnischen Bedenken bestehen, so würde die Grenze noch besser auf 1000 m erhöht) - Flugzeuge oberhalb dieser Grenze sind optisch nachts doch kaum zu orten - dann könnte allgemein Feuererlaubnis best für den Beschuss unterhalb dieser Höhe fliegender Maschinen, sogar onne jeweilige Feuererlaubnis des Kommandanten. Nur dadu wird die frühmöglichste Feuereröffnung gewährleistet, von der nachts der Erfolg in erster Linie abhängt. Bei Meldung von ein gesetzten Nachtjägern müsste dann von der uneingeschränkten Feuererlaubnis auf Flugzeuge unter 500 bezw. 1000 m abgewicher werden.
		4.) Die Gebiete, in denen so lebhafter Schiffsverkehr herrscht, wi im Kanalinselgebiet, müssten von deutschen Kampfmaschinen als Ein- und Ausflugwege überhaupt gemieden werden.
0345	Punkt 334	Entschluss:
		Jch entschliesse mich, entgegen dem Befehl St.Peter Port einzulaufen, auf dem nächsten Wege nach St.Malo zu gehen, Hierfür sind folgende Überlegungen massgebend:
		1.) Der grösste Teil der gestellten Aufgabe ist durchgeführt.
		2.) Es kann noch nicht übersehen werden, ob V 211 Wasser macht. Ein Unterfangen wäre wegen der See kaum möglich. Könnte das Wasser nicht mit eigenen Maschinen gehalten werden, so bestände auf diesem Wege die einzige Möglichkeit, das Boot auf Strand zu setzen.
		3.) Jn St.Malo ist eine bessere ärztliche Betreuung gewährleistet und das Boot kann hier sofort in die Werft gehen.
0354	Weg Herz	Folgen F.T.Spruch lasse ich abgeben:
		Ltnr.0353/78. Kr.Kr. Jm □ B.F.2938 V 211 Bo treffer durch feindl.Flugzeug. Einlaufen Malo. Erbitte sofort Massnahmen. Vp.714
0520	Weg Herz	Nach Feststellung der Verluste auf V 211 ge ich folgende Zusatzmeldung durch F.T.:
		Ltnr.0520/78: Kr.Kr. zu F.T.0353: V 211 hat 1 Toten, 3 Verwundete, 6 Vermiss Erbitte Sankra an Schleuse Vp.714
0550	Weg Herz	Jch erhalte den Funkspruch Ltnr.0508/74:
		Schleuse Klar bis 0730 Uhr, falls Eintreff später, Hummerboot mit Arzt auf Reede - Geleitstelle Malo
0650	St.Malo	Jch habe mit V-Gruppe 714/211/204 in der Schleuse festgemacht.
	Nordnordwest, 4, See 2, wolkig, Sicht 15 sm.	

Abgeschlossen: 15.8.1943.

Obit.z.See u.Kommandant

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Bemerkungen des Flottillenchefs:
	12.8.43	
	03,36	Der Kommandant hat sich durch die im K.T.B. angeführten Funksprüche verleiten lassen, das Feindflugzeug für ein eigenes zu halten und nicht sofort zu beschiessen. Wenn auch zugegeben werden muss, dass der Entschluss, sofort Feuer zu eröffnen, schwer war, hatte doch der Gang der Ereignisse gezeigt, dass das Verhalten des Kommandanten falsch war. Er hätte, als er erkannte, dass das Flugzeug die Boote anflog unter gleichzeitiger ES-Anforderung Feuer eröffnen müssen. Die Feindmaschine wäre dann, wenn vielleicht auch nicht abgeschossen, so doch aber am gezielten Bombenabwurf gehindert worden. (Siehe auch BSW-Kriegserfahrungen Nr. 57, Ziff. VI, v. 2.6.43). Das Zeigen von Erkennungslichtern auf Küstenwegen ist demnach dringend erforderlich.
	03,45	Der Entschluss des Kommandanten, entgegen dem Befehl nach St.Malo zu laufen, wird gebilligt.

Korv.Kapt. und
Flottillenchef

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Anlage 5 zum Kriegstagebuch der 7. Vpfl. v. 1 - 15.8.1943.	

Geheim

Kriegstagebuch
des Vp-Bootes 718

	Name des Bootes	Dienstgr. Name des Kmdt.	Seetage	Bemerkungen
	Vp-Boot 718	Oblt.z.See Bremer	9	
	M 133	" " Berghausen	5	Chefboot 6.MS.
	M 155	Kptlt. Plettenberg	5	v.1.-6.8. im Geleit der M-Boote.
	M 156	Oblt.z.See Hattinghaus	5	
	Vp 706	Obstrm. Bartels	4	Rottenboot v.12.-15.8.

Begonnen am 1. August 1943
Abgeschl. " 15. " "

- 1 - Anlage

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Anlage 5 zum Kriegstagebuch der 7. Vpfl. v. 1 - 15.8.1943.

Geheim

Kriegstagebuch
des Vp-Bootes 718

	Name des Bootes	Dienstgr. Name des Kmdt.	Seetage	Bemerkungen
	Vp-Boot 718	Oblt.z.See Bremer	9	
	M 133	" " Berghausen	5	Chefboot 6.MS.
	M 155	Kptlt. Plettenberg	5	v.1.-6.8. im Geleit der M-Boote.
	M 156	Oblt.z.See Hattinghaus	5	
	Vp 706	Obstrm. Bartels	4	Rottenboot v.12.-15.8.

Begonnen am 1. August 1943
Abgeschl. " 15. " "

- 1 - Anlage

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
15.8.43.		
2100	Brest Reede, Wind: Südwest 2, bewölkt See 1, Sicht 6 sm.	Boote auf dem Marsch zur Position. Brenner Oblt. z. S. u. Kmdt.

Bemerkungen des Flottillenchefs:

12.8.43
23,47

Über den Abschuss einer "Wellington" ist gesonderter Gefechtsbericht vorgelegt.

Hannaker
Korv.Kapt. und
Flottillenchef

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Anlage 6 zum Kriegstagebuch der 7. Vpfl. v. 1 - 15.8.43

Geheim!

33

Anlage zum Kriegstagebuch Vp. Boot 718
vom 1.-15. August 1943.

Kurzbericht

über

den Abschuss einer Wellington am 12.August 43 vor Brest.

In der Nacht vom 12. zum 13.8. stand die Vp.-Rotte 718/06 auf Vorpostenposition vor Brest.

Um 2347 Uhr wurde an St. B. in zirka 1000 m Entfernung ein Feindflugzeug gesichtet, das die Bucht von Brest anflog. Beide Boote eröffneten sofort Feuer, bis Flugzeug ausser Schussbereich kam. Um 2354 Uhr kam Flugzeug mit brennendem Motor wieder ins Bereich der Flakwaffen der Boote. Das Feuer lag gut deckend, sodass das Flugzeug in Brand geriet und um 2359 Uhr senkrecht ins Meer stürzte. Abschussstelle: 48 Gr. 17,5 ' N. 4 Gr. 53' W. Überlebende wurden nicht geborgen, da das Flugzeug noch 15 Minuten auf dem Wasser brannte.

Brenner.
Ob. Ltnt. z. See u. Kmdt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
15.8.43.		
2100	Brest Reede, Wind: Südwest 2, bewölkt See 1. Sicht 6 sm.	Boote auf dem Marsch zur Position.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Anlage 6 zum Kriegstagebuch der 7. Vpfl. v. 1 - 15.8.43
		Geheim!
		Kriegstagebuch der Vorpostenboote 716, 715, 702, 711 und M-Boot 84
		Rottenführer: Korv.-Kpt. Sperber
		Anlagen: eine

Takt. Nr.	Bootsname	Dienstgrad	Name	Seetg.
A 6	V.-Boot 716	Korv.-Kpt.	Sperber	10
A 3	V.-Boot 715	Lt.z.S.	Herz +)	5
A 2	V.-Boot 702	Ob.-Lt.z.S.	Graßhoff	2
	V.-Boot 711	Lt.z.S.	Ingesand	3
	M.-Boot 84	Ob.-Lt.z.S.	Prater	2

+) Kdt. i.V.

Begonnen am 2.8.43
Abgeschl. am 15.8.43

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
2.8.43		
20.00	Brest	Die V.-Boote 716 und 715 laufen aus, um die Position Rienzi zu besetzen und Fischereikontrolle auszuführen.
22.25	Punkt B 1 Südwest 2-3, Seeg.2, leichte westl.Dünung, gute Sicht, leicht bewölkt	Es wird Kurs nach Punkt 346 genommen um Fischereikontrolle auszuführen.
		Sperbey
3.8.43		
05.30	Punkt B 1 Nordnordwest 1, Seeg.0, leicht bewölkt	Auf Position keine besonderen Vorkommnisse. Rotte nimmt Kurs nach Brest.
07.45	Brest	Boot 716 macht im Hafenbecken II fest, Boot 715 ankert auf Reede.
20.00	Brest	Die Boote gehen auf die befohlene Position Rienzi.
20.25 bis 21.15		Fliegeralarm. Über Brest etwa 25 feindliche Flugzeuge in Sicht.
22.30	Punkt B 1 Nordwest 1-2, Seeg.1, leicht bewölkt, gute Sicht	Position Rienzi wird befahren.
		Sperbey
4.8.43		
02.00	Nähe Pierre Noire	Speisepumpe auf Boot 716 ist ausgefallen, Sitz hat sich gelöst. Rotte muß in der Nähe Pierre Noire mit 2 sm langsamer Fahrt Position befahren. Die Funksprüche der O.Z. 02.15 und 03.30 Uhr, daß Ortungspunkt 3, Nr.69, ein unbekanntes Ziel gepeilt ~~wird~~, kann aus dem Grund nicht, wie befohlen, berücksichtigt werden.
05.30	Pierre Noire querab	Rotte geht auf Kurs nach Brest.
07.50	Brest	Boot 716 geht zur Reparatur und zum Einbau der E.-Maschine nach Brest-Handelshafen, Boot 715 bleibt auf Reede.
20.30	Brest	Die Boote 716/715 laufen befehlsgemäß zur Position Rienzi.
22.30	Punkt B 1 Südsüdwest 3-4, Seeg.2, leicht bewölkt	Die Position wird befahren und Fischereikontrolle ausgeübt.
		Sperbey

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
5.8.43		
02.00	Position Rienzi Südwest 1, Seeg.1, leichte Wolkendecke	Auf Position keine besonderen Vorkommnisse.
07.30	Brest, Reede	Die Boote gehen vor Anker und bleiben in Bereitschaft.
20.15	Brest, Reede	Die Rotte geht Anker auf und nimmt Kurs zur Position Rienzi.
21.00	Punkt B 1 West 5-6, Seeg.4-5, hohe westl.Dünung, Regenböen, zeitw. stark diesig	Wegen Wetterlage und vorliegender Wettervorhersage geht die Rotte in der Camaret-Bucht vor Anker.
21.30	Camaret-Bucht	Die Boote ankern.
		Sperbey
6.8.43		
05.00	Camaret-Bucht West 5-6, Seeg.4-5, zeitw. Regen, mittlere Sicht	Die Boote gehen Anker auf und nehmen Kurs nach Punkt 342 um 07.45 Uhr V.-Boot 718 dort zu erwarten und befehlsgemäß nach Brest zu geleiten.
07.45	Punkt 342 West 6-7, Seeg.4-5, hohe westl. Dünung, bedeckt, mittl.Sicht	Die Rotte 716/715 wartet auf V.-Boot 718.
10.30	Punkt 342	Laut vorliegendem KR-FT-Spruch der 7.V.-Flott. wird der Befehl, auf V.-Boot 718 zu warten, aufgehoben. Die Rotte nimmt Kurs nach Punkt 346 um U 218 von dort nach Brest zu geleiten.
13.15	Punkt 346 West 4-5, Seeg.3-4, bedeckt, gute Sicht, langsam abflauend	Die Boote erwarten U 218.
		s. Anlage
14.45	Punkt 346	U 218 kommt in Sicht.
15.10	Punkt 346	U-Boot wird nach Brest geleitet.
16.30	Vor Punkt B 1	An der 60-m-Grenze wird das Geleit an Sperrbrecher 4 abgegeben. Die Boote laufen mit Sperrbrecher 4 gemeinsam nach Brest-Reede.
18.20	Brest, Innensperre	Das Geleit ist beendet.
18.40	Brest, Reede	Die Boote 716/715 ankern.
		Sperbey
7.8.43		
18.00	Brest, Reede	V.-Boot 716 geht Anker auf und übernimmt mit V.-Boot 702 Geleit 3387: Schlepper "Gueppe 69" und Tankleichter "Enternoire" nach Lorient.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: F. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 7.8.43		
19.15	Punkt B 3	Schlepper kommt fast nicht durch Goulet de Brest gegen den Strom an.
20.50	Punkt B 2 West 1-2, Seeg.0-1, leichte Wolkendecke, gute Sicht	Der Schlepper quält sich unmenschlich, den ohne Steuer ausgerüsteten Leichter vorwärts zubewegen. 21.20 Uhr ist bereits das zweite Mal die Schleppverbindung unklar. Da bis 22.00 Uhr das Geleit kaum von der Stelle kommt, entschließe ich mich, um die Geleitaufgabe überhaupt durchführen zu können, den Leichter mit 716 zu schleppen. Der Schlepper war nur mit einer unzureichenden Schlepptrosse ausgerüstet, Länge etwa 60 m. Der Leichter schlug beim Schlepper ständig aus und hinderte die Fahrt.
22.00	Tonne La Vandrée	Schleppverbindung mit 716 ist hergestellt, nehmen Kurs nach Punkt 346 und weiter nach Lorient. 716 Leichter Schlepper 702
		Speidel
8.8.43		
02.25	15 sm südöstlich von Punkt 346	Da die Schleppverbindung gebrochen übernimmt bis zum Hellwerden der Schlepper den Leichter, dann schleppt 716 weiter.
14.00	Punkt L 2	Das Geleit ist beendet. Der Schlepper wird mit dem Leichter zum Einlaufen nach Lorient entlassen. Die Rotte nimmt Kurs nach St.Nazaire.
19.06	Punkt N 1 Nordwest 1, Seeg.1, leicht bewölkt, gute Sicht	Die Boote befinden sich auf dem Marsch nach St.Nazaire und Nantes.
21.15	St.Nazaire, Reede	Da die Boote in Anbetracht des langsamen Geleites 3 Std. Verspätung haben, konnte ein Weiterlaufen nach Nantes nicht mehr erfolgen. Die Rotte geht vor Anker.
		Speidel

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
9.8.43		
10.30	St.Nazaire, Reede Südwest 1, bedeckt, mittlere Sicht	Die Boote gehen Anker auf und laufen nach Nantes.
13.30	Nantes	Boot 702 geht zur große Werftliegezeit. Boot 716 bleibt in Bereitschaft.
		Speidel
10.8.43 und 11.8.43	Nantes	Boot 716 liegt in Bereitschaft und wartet auf V.-Boot 711.
		Speidel
12.8.43		
13.00	Nantes	Die V.-Boote 716 und 711 legen ab und nehmen Kurs nach St.Nazaire, um dort mit dem schon vorausgelaufenen M.-Boot 84 das von der 3.S.D. befohlene Geleit 3406 zu übernehmen.
16.30	St.Nazaire, Reede	Die Boote ankern.
18.10	St.Nazaire, Reede	V.-Rotte 716/711 und M 84 gehen Anker auf und geleiten Schlepper "Norder Piep", der das Hebeschiff "Kraft" schleppt, Schlepper "Nesserland", der das Hebeschiff "Wille" in Schlepp nimmt, sowie den Bagger "Sambre" und den Schlepper "Cabri" in Geleit nach Lorient.
21.30	Punkt N 1 Westnordwest 2, Sg.1, Mondschein, guteSicht	Der Geleitzug befindet sich auf dem Marsch nach Lorient, keine besonderen Vorkommnisse. 716 Norder Piep — Nesserland Kraft — Wille M84 Sambre Cabri 711
		Speidel
13.8.43		
08.25	Punkt L 5	Das Geleit ist beendet. M 84 läuft mit den geleiteten Fahrzeugen ein. Die V.-Boote gehen vor Anker und warten auf Rückkehr der Schlepper "Norder Piep" und "Nesserland", die befehlsgemäß weiter nach Brest geleitet werden sollen.

Zu beziehen vom Vordruclager der Kriegsmarine: F. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 13.8.43		
10.50	Punkt L 5	Die Boote gehen Anker auf und geleiten die zurückgekehrten Schlepper "Norder Piep" und "Nesserland" nach Brest.
11.45	Punkt L 2	Über Marine-Signalstelle Ile de Groix kommt von der 3.S.D. Befehl noch zwei weitere Schlepper, die um 12.00 Uhr aus Lorient aus laufen, mit nach Brest zu nehmen. Boot 716 läuft zurück und holt die beiden Schlepper.
12.08	Tonne 2	In 140° von Tonne 2, Abstand etwa 0,5 sm, deteniert eine Mine. Entsprechende Meldung wurde sofort über Marine-Signalstelle an 3.S.D. und Hako Lorient gegeben.
13.00	Punkt L 5	Die Schlepper "B 126 S" und "Gabri" werden mit zu dem Geleit genommen. Der Geleitzug nimmt Kurs nach Brest.
14.00	Punkt L 2 West 2-3, Seeg.2, leicht zunehmend, mittlere Sicht	Der Geleitzug befindet sich auf dem Wege nach Brest. △ 716 Norder Piep △ △ Nesserland B 126 S △ △ Gabri 711 △
23.35	Punkt 346 West 2-3, Seeg.2, hohe westl. Dünung, Wind und See nehmen zu, stark diesig	Spieler
14.8.43		
03.20	Camaret-Bucht	V.-Boot 716 und 711 gehen mit den geleite Fahrzeugen vor Anker.
07.15	Camaret-Bucht Westsüdwest 4-5, Seeg.3-4, bedeckt, Nebel	Sämtliche Boote gehen Anker auf und laufe Brest ein.
08.40	Brest, Reede	Die geleiteten Fahrzeuge und Boot 711 lau Brest ein. Boot 716 bleibt auf Reede.
		Spieler
15.8.43	Brest	Boot 716 liegt in Bereitschaft.
		Spieler
		Abgeschlossen am 15.8.43
		Spieler Korv.-Kapt. u. Kommandant

Abschrift von F T 0910/43 vom 6. August 1943

K R K R

V.R o t t e 716:

G Kdos 1144 widerrufen: 6.8.1330Uhr Geleit U 218 Pkt. 346 bis B1. Mit Einlaufen.

7. Vp. Flott.

	[illegible] Wind und See nehmen zu, stark diesig	Norder Piep ◯ ◯ Nesserland B1265 ◯ ◯ Gabri 711 ◯ Sperber
14.8.43		
03.20	Camaret-Bucht	V.-Boot 716 und 711 gehen mit den geleite Fahrzeugen vor Anker.
07.15	Camaret-Bucht Westsüdwest 4-5, Seeg.3-4, bedeckt, Nebel	Sämtliche Boote gehen Anker auf und laufe Brest ein.
08.40	Brest, Reede	Die geleiteten Fahrzeuge und Boot 711 lau Brest ein. Boot 716 bleibt auf Reede. Sperber
15.8.43	Brest	Boot 716 liegt in Bereitschaft. Sperber

Abgeschlossen am 15.8.43

Sperber

Korv.-Kapt. u. Kommandant

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Bemerkungen des Flottillenchefs:

7.8.43

20,5o Auf das fast im jedem K.T.B. erwähnte unzureichende Schleppgeschirr wird nochmals nachdrücklichst hingewiesen.

13.8.43

12,o8 Die Art der Detonation der Mine lässt auf eine ELMA schliessen.

Hamacher

Korv.Kapt. und Flottillenchef

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Anlage 7 zum Kriegstagebuch der 7. Vpfl. v. 1 - 15.8.43.

Geheim

Kriegstagebuch
des
V-Bootes 723.

Führung: Ob.Strm. Delfs
Anlagen:

Takt. Nr.	Bootsname	Kommandant Dienstgrad	Name	Seetage 6	Bemerk.
Gruppe B 2	V-Boot 723	Ob.Strm.	Delfs		

Angefangen am 2.August 1943.
Abgeschlossen am 8. " 1943.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
2.8.43. 20^{30} Uhr	Brest-Hafen.Wind WSW 2.Teilweise bedeckt.	Ich lege vom Handelshafen ab um mit dem Schlepper "Titan"nach Camaret zu laufen. Auf Befehl des Chefs der 7.V-Flottille ste ich beim Seezielschießen der 262.M.A.A. de Scheibenschlepper "Titan" als Fla-Schutz z Verfügung.
21^{40} Uhr	Bucht von Camaret. Wind WSW 2-3.Gute Sicht.	Ich habe geankert.
		Delp
3.8.43. 0000 Uhr	Bucht von Camaret. Wind WSW 2.Teilweise bedeckt.Klare Sicht	Ich liege in der Camaret-Bucht vor Anker.
09^{10} Uhr	Camaret-Bucht.Wind um Norden 1-2.Klare Sicht.	Ich gehe Anker auf und fahre als Fla-Schut für den Schlepper "Titan".
19^{15} Uhr	Camaret-Bucht.	Tagschießen ist beendet.Ich habe geankert
2300 Uhr	Camaret-Bucht.Wind NW 1.Klare Sicht.	Ich gehe Anker auf.Beginn des Nachtschieß
		Delp
4.8.43. 0000 Uhr	Zwischen Punkt B I und B II.Wind NW 1. Sternklar.Gute Sicht	Ich fahre als Fla-Schutz für den Schlepp "Titan".
03^{40} Uhr	Bucht von Camaret.	Nachtschießen ist beendet.Ich habe geank
15^{30} Uhr	Bucht von Camaret. Wind SW 3-4.Wechselnd bewölkt.Einzelne Schauer.	Ich gehe Anker auf.Beginn des Tagschieße
21^{15} Uhr	Bucht von Camaret.	Tagschießen ist beendet.Ich habe geanke
		Delp

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
5.8.43 0000 Uhr	Bucht von Camaret. SW 3-4.Bedeckt.Mittlere Sicht.	Ich liege vor Anker.
09^{40} Uhr	Bucht von Camaret. Wind um Westen 3-4. Einzelne Schauer.	Ich gehe Anker auf und laufe mit dem Schlepper "Titan" nach Brest zur Ergänzung.
10^{55} Uhr	Brest-Hafen.	Ich habe im Handelshafen festgemacht.
		Delp
6.8.43.	Brest-Hafen.	Ich liege mit V-Boot 723 in Bereitschaft.
		Delp
7.8.43. 10^{10} Uhr	Brest-Hafen.Wind NW 1-2.Klares Wetter. Gute Sicht.	Ich laufe mit dem Schlepper "Titan" nach Camaret
11^{40} Uhr	Bucht von Camaret. Wind NW 1.Klares Wetter.Gute Sicht.	Ich laufe mit dem Scheibenschlepper "Titan" auf Schießposition zwischen den Punkten B I und B II.
20^{50} Uhr	Bucht von Camaret.W Wind aus Westen 1-2 Gute Sicht.	Schießen ist beendet.Ich habe geankert.
		Delp
8.8.43. 12^{15} Uhr.	Bucht von Camaret. Wind aus Westen 1-2. Sonnenschein.Gute Sicht	Ich gehe zusammen mit dem Scheibenschlepper "Titan" Anker auf und laufe nach Brest-Reede.
13^{20} Uhr	Brest-Reede.	Ich habe auf Brest-Reede geankert.
		Delp
		Abgeschlossen am 8.8.1943.
Keine Bemerkungen: Kaimacher Korv.Kapt. und Flottillenchef		Delp Ob.Strm. u.Komdt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Anlage 8 zum Kriegstagebuch der 7. Vpfl. v. 1 - 15.8.43.

Geheim.

Kriegstagebuch der Vorpostenrotte 708/712

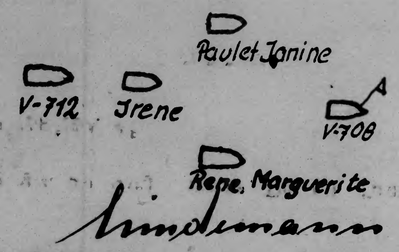
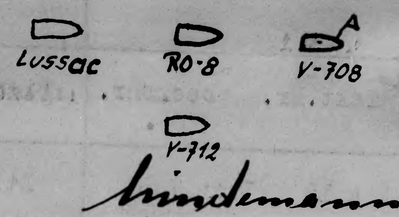
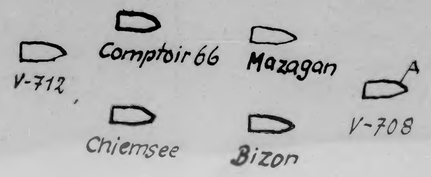
Rottenführer: Lt.z.S. Lindemann

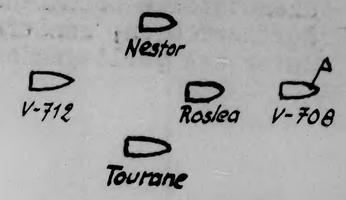
Anlagen: -/-

Takt.Nr.	Bootsnr.	Dienstgrad	Name	Seetage	Bemerk.
A 10	708	Lt.z.S.	Lindemann	8	-/-
A 8	712	i.V. Strm.	Sleur	8	-/-

Begonnen am : 3.August 1943
Abgeschlossen am : 11.August 1943

Zu beziehen vom Vordruckläger der Kriegsmarine: O. F. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
3.8.43.	St.Malo	Ich erhalte von der Geleitstelle folgenden Einsatzbefehl: Mit Rene-Marguerite, Irene und Paul et Janine um 2130 ausschleusen und nach Jersey laufen. Geleit wird aufgenommen.
2130	-"- Nordwest 2-3, Seegang 1-2, Sicht 10-12 sm.	 Lindemann
4.8.43. 0340	St. Aubinsbucht	Gehe mit Geleitfahrzeugen vor Anker und übernehme Fla-Schutz.
0900	St. Helier	Laufe mit Geleit ein.
2200	-"- Südsüdwest 3-4, Seegang 2-3, Sicht 5-7 sm, Regenschauer	Erhalte von Geleitstelle Befehl mit den Dampfern "R08" und "Lussac" nach St.Malo zu laufen. Laufe mit Geleit aus.  Lindemann
5.8.43. 0425 1050	St.Malo-Reede St.Malo	Habe mit Geleit geankert. Schleuse mit Geleit durch. Lindemann
6.8.43.	St.Malo	Ausrüstung und Kohlen. Lindemann
7.8.43.	St.Malo	Erhalte von der Geleitstelle Befehl um 2200 Uhr durchzuschleusen und vor Granville Geleitfahrzeuge "Mazagan" für Jersey und "Bizon", "Chiemsee" und "Comtoir 66" für Guersey, aufzunehmen.
2200	-"-	Ich schleuse durch. Lindemann
8.8.43.	Granville-Reede West 3-4, Seegang 1, Sicht 10-12 sm.	Fahrzeuge sind zur Stelle, Geleit wird aufgenommen. 

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 8.8.43.		Da die Durchführung des Geleits über Jersey nach Guernsey in einer Nacht nicht möglich ist, Marschfahrt 5-6 sm, entschliesse ich mich, in St.Aubinsbucht zu ankern.
0545	St.Aubinsbucht	Gehe mit Geleit zu Anker, "Mazagan" und "Comptoir 66" laufen ein.
1145	St.Helier	Laufe mit den übrigen Fahrzeugen ein.
		Im Laufe des Tages verschlechtert sich das Wetter erheblich, Westsüdwest 6-7, Seegang 4-5, so dass ich den Weitermarsch nach Guernsey absage. Ich erhalte daraufhin von der Geleitstelle den Befehl, Alleinweitermarsch nach Guersey anzutreten.
2340	St.Helier Westsüdwest 7-8, in den Böen 9-10, Seegang 5-6, stark diesig, Sicht 3 sm.	Trete Alleinmarsch mit Rotte nach Guersey an. Lindemann
9.8.43. 0425 1400	Peter-Port	Laufe mit Rotte ein. Erhalte Befehl mit "Roslea", "Nestor" und "Tourane" nach Granville zu laufen.
		Verschiedene Faktoren, Wasserstand, Wind und Seegang veranlassten mich, um Abänderung der Aufgabe mit Zielhafen St.Helier für die erste Nacht zu bitten. Die Auslaufabsicht wurde dementsprechend vom Hafenkapitän geändert.
2245	Peter-Port	Laufe mit Geleit aus. 
2330	Reede Peter-Port West 5, Seegang 3-4, bedeckt, Sicht 5 sm.	Erhalte von der Signalstelle folgenden Spruch: Aufgabe wie befohlen nach Granville durchführen, dann Vp-Boote weiter nach St.Malo. Geleitstelle St.Malo.
		Da meines Erachtens nach die Aufgabe undurchführbar war, gab ich zurück, dass ich wie beabsichtigt, nach Jersey liefe. Folgende Gründe veranlassten mich zu diesem Entschluss: Distanz Peter-Port - Granville 52 sm. Stromverhältnisse ab 2400 Uhr entgegengesetzt. Dauer Fahrt über Grund höchstens 7 sm. Das sind mindestens 7 1/2 Stunden Fahrt. Ich hätte frühestens zwischen 6-7 Uhr am 10.8. vor Granville eintreffen können. Niedrigwasser Granville am 10.8. um 0829 Uhr. Das Geleit hätte also bis zum Mittag des 10.8. weitab von der Küste ankern müssen, da bei dem herrschenden Seegang ein Durchsetzen der Fahrzeuge bei dem flachen Wasser vor Granville zu befürchten war. Ein weiterer Faktor war das unbeständige Wetter. Tatsächlich erreichte ich gerade noch die Einfahrt von St.Helier, als die ersten Nebelfelder, vermischt mit Nieselregen, auftraten. Lindemann

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
10.8.43. 0305	St.Helier	Mit Geleit eingelaufen.
2200	-"- West 3-4, Seegang 2-3, diesig, Sicht zwischen 300m und 3sm wechselnd	Weitermarsch mit Geleit nach Granville angetreten. Lindemann
11.8.43. 0104	Granville-Reede	Geleit auf Reede entlassen, laufe allein weiter nach St.Malo.
0435	St.Malo	Schleuse durch und mache im Innenhafen fest. Lindemann

Abgeschlossen am 11.August 1943

Lindemann
Lt. z. S.

Bemerkungen des Flotttillenchefs:

9.8.43
23,30 Der Entschluss des Kommandanten die von der Geleitdienststelle befohlene Fahrt nach Granville nicht durchzuführen, sondern nach St.Malo zu gehen, wird unter den vorliegenden Umständen gebilligt.

Wamacher
Korv.Kapt. und
Flottillenchef

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Anlage 9 zum Kriegstagebuch der 7. Vpfl. v. 1 - 15. August 1943

GEHEIM!

KRIEGSTAGEBUCH
der
Vorpostenrotte 707/706

Takt. Nr.:	Bootsname:	Kommandant: Dienstgrad:	Name:	Seetage:	Bemerkung:
A 5	V-Boot 707	Leutnant z.S.	Sachsenheim	7	
A 4	V-Boot 706	Ob.Strm.	Bartels	4	
[illegible]	V-Boot 713	Ob.Strm.	Wehmeier	4	

begonnen am 6.8.43.
beendet am 12.8.43.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
6.8.43.		
0815	Brest Reede	Ich erhalte von Komdo.7.Vpfl.Einsatzbefehl Gkdos 1156.Rotte 707/706 am 6.8.1330 Uhr nach Pkt.346 laufen zur Aufnahme U 218.Nachts Position Rienzi.
1115	Brest Reede	Einsatzbefehl wird geändert. V 707/06 1330 mit Sperrpr.4 nach B I gehen zur Aufnahme U 218.
1335	Brest Reede	Ich gehe Anker auf und melde die Rotte bei Spbr.4 zur Stelle.
1355	B IV	V 706 meldet Ruderschaden und bleibt auf Reede.Ich laufe mit Spbr.4 allein aus.
1515	B II - NW 3-4,See 3, heiter Sicht 4-5 sm.	passiert.
1620	B I	erreicht.
1640	B I	U 218 in Geleit aufgenommen.V 716/15 laufen als Flaksicherung mit.
1830	B IV	Ich werde von Spbr.4 entlassen,
1845	Brest Reede	geankert.
2115	Brest Reede	Ich gehe Anker auf und laufe mit V 706 auf Position Rienzi.
2245	B II NW 3,See 2-3, heiter,Sicht 10 sm	passiert,Rotte geht auf Horchfahrt,KDB-Gerät besetzt.
7.8.43.	Pos.Rienzi	
0300	NW 2-3,See 2-3,heiter,Sicht 12 sm.	Rotte macht Kontrollfahrt nach Pkt. 346.
0415	Qu BF 5216	Rotte geht auf Gegenkurs.
0450	Pos.Rienzi	Horchfahrt.
0615	B II	Rotte laäuft auf Brest Reede.Keine Vorkommnisse.
0735	Brest Reede	geankert.
2045	Brest Reede	Ich gehe Anker auf u.laufe mit V 706 auf Pos.Rienzi.
2225	B II - NW 1-2,See 2, Klar,Sicht 10-15 sm	passiert,Rotte geht auf Horchfahrt.KDB-Gerät besetzt.
8.8.43.		
0300	B I	KDB-Gerät eingefahren,Rotte geht auf Konrollfahrt nach Pkt 346.
0355	Qu BF 5224 1.o.	Ich erhalte &-Signal: "0325/36 -&&. Ortungspunkt III/68 peilt unbek.Ziel in 186°,9,8 sm ab,Fahrt 1-5 sm.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 8.8.		
0400	Qu BF 5224 1.o.	Rotte läuft mit grosser Fahrt auf das unbekannte Ziel.
0455	Qu BF 5225 Mitte	franz.Fischkutter gesichtet.Ich halte den Fischer an und nehme ihm die Papiere ab. Rotte läuft nach B I.
0600	B I NW 2-3,See 2, bedeckt,Sicht 15 sm.	erreicht.Rotte läuft auf Brest Reede.
0755	Brest Reede geankert.	geankert.
2100	Brest Reede	Ich gehe Anker auf und laufe mit V 706 auf Pos.Rienzi.
2300	Pos.Rienzi.WSW 3, See,See 2-3,Nebel, Sicht 1 sm	Rotte geht auf Horchfahrt,KDB-Gerätb besetzt.
9.8.43.		
0115-0220	Nebel,Sicht 500 m	Rotte steht auf u.ab.
0600	B II - WSW 3-4,See3, Dunst,Sicht 1sm,Regen	Rotte läuft auf Brest Reede,keine Vorkommnisse.
0800	Brest Reede	geankert.V 706 läuft ein zur Reparatur der Lichtmaschine.Wird abgelöst durch V 713.
2050	Brest Reede	Ich gehe Anker auf u.laufe mit V 713 auf Pos. Rienzi.
2200	B IIa W 1-2,See 1, Nebel,Sicht 500-800m	Ich steuere Tonne Charles Martelle an.
2230	1,3 sm west.Tonne Charles Martelle	geankert.Dicker Nebel,KDB-Gerät ist besetzt.
10.8.43. 0930	1,3sm westl.T.Charles Marlelle - W 2-3, See 2,Nebel,Sicht 800 m	Rotte geht Anker auf u.läuft auf Brest Reede.
1055	Brest Reede	V 713 zum Ankern entlassen,ich laufe ein zur wasserergänzung.
1120	Hafenbecken II	festgemacht.
2030	Hafenbecken II	abgelegt.
2055	Brest Reede	Ich laufe mit V 713 auf Pos.Rienzi.
2140	B III - WSW 3-4,See 3,hohe Dünung,Nebel, Sicht 500 m.	Infolge der starken Dünung aus SW ist das Ankern auf Position nicht möglich.Ich laufe deshalb in die Camaret Bucht.
2215	C-Bucht	Rotte hat geankert.Ich setze FT 2142/63 ab. "An 7.Vpfl.Mit V 713 wegen Nebel Camaret Bucht geankert. V 707."

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11.8.43.		
0225	Camaret Bucht WNW 4-5,See 2-3,Dünung,Sicht 1o-15 sm	Da es aufklart setze ich für 024o seeklar fest.
024o	Camaret Bucht	Rotte geht Anker auf u.läuft auf Pos.Rienzi.
04oo	Pos.Rienzi	Rotte geht auf Horchfahrt.
0615	Pos.Rienzi	Rotte läuft auf Brest Reede.Keine Vorkommniss
075o	Brest Reede	geankert.
21oo	Brest Reede	Ich gehe Anker auf u.laufe mit V 713 auf Pos Rienzi.
225o	Pos.Rienzi NW 3-4, See 3,bedeckt,Sicht 8-1o sm	Rotte geht auf Horchfahrt,KDB-Gerät besetzt.
12.8.43.		
005o	Pos.Rienzi	Fliegeralarm,Motorgeräusche von 2 langsamfliegenden Maschinen.An den Flawaffen Ziel nicht aufgefasst.
01o5		2. Anflug.Ziel von allen Waffen aufgefasst, Entfernung 18oo-2ooom Vorbeiflug.Sofort nach
013o		Feuer frei,verschwindt die Maschine in Wolken. Alarm beendet. Munitionsverbrauch 1ooSchuss 2cm, 1oo Schuss MG.
03oo	Pos. Rienzi	Rotte macht Stichfahrt in Richtung Pkt. 346.
04oo	Qu BF 5216	Rotte geht auf Gegenkurs
0615	Pos. Rienzi NW 3-4, See 2-3, bedeckt Sicht 5-8 SM	Rotte läuft auf Brest Reede
075o	Brest Reede	geankert.

abgeschlossen am 12.

Keine Bemerkungen:

Korv.Kapt. und Flottillenchef

Leutnant z.S und Rottenführer.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Anlage 10 zum Kriegstagebuch der 7. Vpfl. v. 1 - 15.8.43.

Geheim!

Kriegstagebuch

des V.-Bootes 713

Rottenführer:

Anlagen:

Takt.Nr.	Bootsname	Kommandant: Dienstgr.	Name	Seetg.	Bem.
A 9	V.-Boot 713	1.V. Ob.Strm.	Wehmeier	5	

Begonnen am : 6. August 1943

Abgeschlossen am: 15. August 1943

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
6.8.43	Brest, Brest-Reede	Ausrüstung und Bereitschaft.
		Wehrmann
7.8.43		
1400	Brest-Reede West 1-2, See 0-1, bewölkt, Sicht 10 - 12 sm.	Anker gelichtet. Ich schließe mich Sperrbrecher 4 und M 442 an zur Wegkontrolle.
1450	Punkt B 3	Erreicht.
1535	Punkt B 2	Erreicht.
1605	Punkt B 1	Erreicht. Geleit geht auf Gegenkurs.
1705	Punkt B 2	Erreicht.
1750	Punkt B 3	Erreicht.
1830	Brest-Reede	Geankert. Wegkontrolle beendet.
		Wehrmann
8.8.43	Brest-Reede	Bereitschaft.
		Wehrmann
9.8.43		
bis 2030	Brest, Brest-Reede	Ausrüstung und Bereitschaft.
2030	Brest, Hafenbecken 2	Abgelegt. Mit V. 707 als Rottenführer, auf Position.
		Wehrmann
10.8.43		
1100	Brest-Reede	Geankert. Bereitschaft.
2040		Anker gelichtet. Mit V. 707 als Rottenführer, auf Position.
		Wehrmann
11.8.43		
0755	Brest-Reede	Geankert. Bereitschaft.
2100		Anker gelichtet. Mit V. 707 als Rottenführer, auf Position.
		Wehrmann
12.8.43		
0800	Brest-Reede	Geankert. Bereitschaft.
		Wehrmann

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
13.8.43	Brest, Brest-Reede	Ausrüstung, Bereitschaft.
		Wehrmann
14.8.43	Brest, Brest-Reede	Ausrüstung, Bereitschaft.
		Wehrmann
15.8.43	Brest-Reede	Bereitschaft.
		Wehrmann
		Abgeschlossen am: 15. August 1943
		Wehrmann
		Ob.Strm. und Kommandant i.V. V 713
		Keine Bemerkungen:
		Hansauber
		Korv.Kapt. und Flottillenchef

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

318/43 g

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Anlage 11 zum Kriegstagebuch der 7. Vpfl. v. 1 - 15. Aug. 1943.

GEHEIM!

Kriegstagebuch des Vp.-Bootes 715

Takt.Nr.	Bootsname	Kommandant: Dienstgrad: Name: Seetage: Bemerkungen:
	V 715	Lt. z. See Herz 2 Jn Vertretung des beurlaubten Kommandanten Kptlt. v. Horn

Begonnen: 8.8.43
Abgeschlosse: 15.8.43

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
8.8.43		
0804	Brest Reede, leichter Westnordwestwind, einzelne Wolken, Seegang 1, gute Sicht, 1017 mb.	V 715 lichtet Anker und läuft mit Sperrbrecher 4 und M 4013 zur Wegekontrolle als Begleitboot aus.
0847	Pkt. B IV	V 715 passiert auslaufend die Sperre.
1040	Pkt. B I	Wegekontrolle beendet, Verband geht auf Gegenkurs.
1236	Pkt. B. IV	V 715 passiert einlaufend die Sperre.
1240	Brest Reede	Von Sperrbrecher 4 entlassen.
1300 bis 2400	" " " "	V 715 hat geankert.
9.8.43		Herz
0900	Brest Reede, frischer Westwind, bedeckt, Seegang 1-2, mittlere Sicht.	V 715 lichtet Anker zur Wegekontrolle mit M 442 und M 4013.
0934	Pkt. B IV	V 715 passiert auslaufend die Sperre.
1131	Pkt. B I	Wegekontrolle beendet, Verband geht auf Gegenkurs.
1327	Pkt. B IV	V 715 passiert einlaufend die Sperre.
1332	Brest Reede	Von M 442 entlassen.
1345 bis 2400	" " " "	V 715 hat geankert. K. b. V.
Vom 10.8.43 bis 15.8.43	Brest Reede und Werft	Herz Bereitschaft, Werftarbeiten und Ausrüstung

An Bord, den 16. 8. 1943.

Keine Bemerkungen:

Hennacher
Korv.Kapt. und
Flottillenchef

Herz
Leutnant z. S. u. Kdt.

Anlage 12 zum Kriegstagebuch der 7. Vpfl. v. 1 - 15.8.1943.

Geheim!

Kriegstagebuch
der
Vorpostenrotte Vp. 727 / 723
Vom 1. August bis 15. August 1943
Rottenführer Ltnt.z.See H e r r m a n n

Anlagen: 1

Lfd. Nr.	Bootsname	Kommandant Dienstgr.	Name	Seetage	Bemerkung
1	Vp.Boot " 727 ".	Ltnt.z.See	Herrmann	4	
2	Vp.Boot " 723 "	Strm.	Winkelvoß	2	

Begonnen am: 1.August 1943
Abgeschlossen am: 15.August 1943

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.8.1943 bis 7.8.1943	Brest; Handelshafen Becken II	Kesselreinigen. Herrmann Ltnt.z.See u.Komdt.
8.8.1943	Brest, Handelshafen Becken II	
0955 Uhr	"	Boot legt ab zum Schleife fahren.
1008 "	"	Schleife fahren beendet.
1020 "	"	festgemacht.
2150 "	Brest Reede	Boot geht auf Reede.
2230 "		Boot hat geankert.
		Herrmann
9.8.1943		
1032 Uhr	Brest Reede	Boot geht Anker auf.
1110 "	Brest Kriegshafen	Boot hat an Boje A zum kompensieren fest-gemacht.
1225 "	Brest Kriegshafen	Kompensieren beendet.
1320 "	Brest Reede	Boot hat geankert.
		Herrmann
10.8.1943.	Brest Reede	
0815 Uhr		Boot geht Anker auf.
0852 "	" Handelshafen Becken II	
2132 "	" "	Boot hat fest gemacht.
2208 "	" Reede	" hat abgelegt, geht auf Reede.
		" hat geankert.
		Herrmann Ltnt.z.See u.Komdt.
11.8.1943.	Brest Reede	
0902 Uhr	NW 3-4 Seegang 2-3 Sicht 10-15 Seemeilen	Ich gehe anker auf und gehe gem.Befehl 7.V Fl. vom 10.8.43 mit M 442 und M 4014 zur Wegkontrolle.
0935 "		Sperre auslaufend passiert.
1140 "	Punkt B I	Gehe auf Gegenkurs.
1338 "		Sperre einlaufend passiert.
1405 "	Brest Reede	Boot hat geankert.
1928 "	" "	Boot geht Anker auf.
1950 "	" Handelshafen Becken II	Boot hat fest gemacht um Strm.Winkelvoß ab setzen. (Übernimmt Vp.Boot 723).
2135 "	" "	Boot hat abgelegt.
2155 "	" Reede	Boot hat geankert.
		Herrmann Ltnt.z.See u.Komdt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
12.8.43.	Brest , Reede	
0855 Uhr	WNW 2 Seegang 0-1 Sicht 10-15 Seem.	Boot geht Anker auf um Gem. Befehl 7.Vp.Fl. mit Sperrbrecher 4 und M 4013 Wegkontrolle zu fahren.
0945 "		Sperre auslaufend passiert.
1150 "	Punkt B I	Gehen auf Gegenkurs.
1335 "		Sperre einlaufend passiert.
1410 "	Brest Handelshafen Becken II	Boot hat fest gemacht.
1903 "	" "	Boot hat abgelegt gem. Befehl 7.Vp.Fl. vom 12.8.43 mit Vp.B. 723, Sperrbrecher 4 und M 4013 Geleit U 621 durchzuführen.
2020 "		Sperre auslaufend passiert.
2200 "	Punkt B I	Punkt erreicht.
2210 "	" "	Gehen auf Gegenkurs.
2345 "	" B III	Fliegeralarm. Flakfeuer achteraus und von Land.
		Ein feindl. Flieger brennend abgestürzt.
		Herrmann
13.8.43.	SW 4-5 bedeckt Seegang 2-3 Sicht	
0008 Uhr	8-10 Seemeilen	Sperre einlaufend passiert.
0010 "		Fliegeralarm beendet.
0030 "	Brest Reede	Boot hat geankert.
0750 "	" "	Boot geht Anker auf un Gem. Befehl 7. Vp.Fl. vom 12.8.43 mit Sperrbrecher 4 und M 4013 Wegkontrolle zu fahren.
0825 "		Sperre auslaufend passiert.
1015 "	Punkt B I	Gehen auf Gegenkurs.
1155		Sperre einlaufend passiert.
1220 "	Brest Reede	Boot hat geankert.
1635 "	" "	Boot geht Anker auf um Gem. Befehl 7.Vp.Fl. vom 12.8.43 mit Vp.B.723, Sperrbrecher 4,M 4013 Geleit U 621 durchzuführen.
1700 "		Sperre auslaufend passiert.
1900 "	Windauffrischend auf 6 , Sicht 4-6	Punkt B I erreicht.
2105 "	Seemeilen	U.-Geleit aufgenommen.
2300 "		Sperre einlaufend passiert.
2310 "		U.-Geleit beendet.
2325 "	Brest Reede	Boot hat geankert.
		Herrmann
14.8.43.		
0830 Uhr	Brest Reede	Boot geht Anker auf .
0900 "	" Handelshafen	Boot hat fest gemacht.
1400 bis	" Becken V.	Kohlenübernahme (62 to.)
1700 Uhr		Herrmann Ltnt.z.See u.Komdt.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: O. H. Arnoldin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
15.8.43.	Brest, Handelshafen	
0837 Uhr	Becken V. NzW 1 Seeg.Dünung Sicht 15 Seemailen	Boot hat abgelegt um gem. Befehl 7.Vp.Fl. vom 14.8.43 mit Sperrbrecher 4 und M 4013 Wegkontrolle zu fahren.
0925 "		Sperre auslaufend passiert.
1105 "	Punkt B I	Gehen auf Gegenkurs.
1310 "	Vor Außensperre Brest	Gehen auf Gegenkurs.
1530 "	Punkt B I	Gehen Auf Gegenkurs
1600 "		Fliegeralarm.
1700 "		" " beendet.
1715 "		Sperre einlaufend passiert.
1720 "		Wegkontrolle beendet.
1735 "	Brest Reede	Boot hat geankert.

Herrmann

Herrmann
Ltnt.z.See u.Komdt.

Keine Bemerkungen:

Hamacher
Korv.Kapt. und
Flottillenchef

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Anlage 13 zum Kriegstagebuch der 7. Vpfl. 1 - 15.8.43

GEHEIM!

Kriegstagebuch des Vorpostenbootes 729 b

Anlagen: keine b

Takt.Nr.:	Bootsname:	Kommandant: Dienstgrad:	Name:	Seetage:	Bemerkungen:
B.8.	V.Boot 729	Ltnt.z.See	Dresen	2	—

Begonnen am 12.8.43
Abgeschlossen am 13.8.43

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
12.8.43		Aufgabe: V 212/729 geleiten Meteor, Irene, Holstein und Spes Salutis von Jersey nach St.Malo. Führerboot 212. An Bord von V.212 befinden sich der Führer der 3. Sicherungsdivision Fregattenkapitän Bergelt und der Flottillenchef der 2. Vorpostenflottille.
2150	St.Helier Um West 1-2, Klarer Himmel. Sicht 10-15 sm Seegang 1	Ich lege von Albert-Pier ab und nehme "Irene" in Schlepp.
2215	Aubin -Bucht	Geleit aufgenommen.
2250	Punkt Ida 3	Stehen bei Punkt Ida 3.
		Düsen
13.8.43	Punkt Ida 2	
0110	Um West 2-3, klarer Himmel. Sicht 10-15 sm Seegang 1-2	Passiere Punkt Ida 2
0250	Ansteuerungstonne St.Malo	Passiere Ansteuerungstonne St. Malo.
0345	St.Malo/ Schleuse	Geleit entlassen. V 729 Schleuse fest.
0405	St.Malo/ Schleuse	In Schleuse abgelegt.
0420	St.Malo	Ich habe mit V 729 längsseit von V 714 festgemacht.
		Düsen

Abgeschlossen am 13.8.43

Düsen

Lnt.zur See u.Kmdt.

Keine Bemerkungen:

Kamarber

Korv.Kapt. und Flottillenchef

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Anlage 14 zum Kriegstagebuch der 7. Vpfl. v. 1 - 15.8.1943	
		Geheim.
		Kriegstagebuch der Vorpostenrotte 712/708.
		Rottenführer: Obltn.z.S. u. Kmdt. Ullerich Anlagen:

Takt. Nr.	Bootsname	Kommandant Dienstgrad	Kommandant Name	Seetage	Bemerkungen
A 8	V.-Boot 712	Obltn.z.S.	Ullerich	2	
A 10	V.-Boot 708	Leutnant z.S.	Lindemann	2	

Begonnen am: 12. Aug. 1943
Abgeschl.am: 13. Aug. 1943.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
12.8.43.	St. Malo	Erhalte von der Geleitstelle Befehl, mit 708 und drei Schleppzügen um 2200 Uhr nach Jersey auszulaufen.
1630		Schleuse mit Geleit aus und gehe auf Reede zu Anker.
2200	St.Malo - Reede Nordost 2-3,klarer Himmel, Sicht 12 sm, ruhige See.	Laufe mit 708 und folgenden Schleppzügen nach Jersey aus: Schlepper Normandie II mit H 72 M Marshall mit Naphta II, Vulkain mit Bois de la Groirie. Fahrt 5 sm.
13.8.43. 0330	Punkt Ida III	Da der Schleppzug Normandie nur noch ungefähr 4 sm läuft, nimmt V.-Boot 708 denselben in Schlepp.
0600	St.Helier - Jersey	Laufen mit dem gesamten Geleit ein und mache im Hafen fest.
14.8.43.	St. Helier - Jersey	Die Aufgabe, die beiden Schleppzüge Marshall u. Vulkain nach Guernsey weiterzugeleiten, entfällt wegen schlechter Wtterlage.

Abgeschlossen am 14.8.1943

Oberleutnant zur See

Keine Bemerkungen:

Korv.Kapt, und
Flottillenchef

Zu beziehen vom Vordruclager der Kriegsmarine: F. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Anlage zu B.d.U. 11936 vom 16 SEPT 1943

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Anlage 15 zum Kriegstagebuch der 7. Vpfl. v. 1 - 15.8 1943

Geheim

Kriegstagebuch

des

Bootes "V 723"

Führung: Strm. Winkelvos

Takt.Nr.	Bootsname:	Kommandant Dienstgrad	Name	Seetage
B 2	Boot "V 723"	Strm.	Winkelvos	1

Begonnen am 14.8.1943

Zu beziehen vom Vordruclager der Kriegsmarine: F. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
12.8.43.	St. Malo	Erhalte von der Geleitstelle Befehl, mit 708 und drei Schleppzügen um 2200 Uhr nach Jersey auszulaufen.
1630		Schleuse mit Geleit aus und gehe auf Reede zu Anker.
2200	St.Malo - Reede Nordost 2-3, klarer Himmel, Sicht 12 sm, ruhige See.	Laufe mit 708 und folgenden Schleppzügen nach Jersey aus: Schlepper Normandie II mit H 72 P Marshall mit Naphta II, Vulkain mit Bois de la Groirie. Fahrt 5 sm.
13.8.43. 0330	Punkt Ida III	Da der Schleppzug Normandie nur noch ungefähr 4 sm läuft, nimmt V.-Boot 708 denselben in Schlepp.
0600	St.Helier - Jersey	Laufen mit dem gesamten Geleit ein und mache im Hafen fest.
14.8.43.	St. Helier - Jersey	Die Aufgabe, die beiden Schleppzüge Marshall u. Vulkain nach Guernsey weiterzugeleiten, entfällt wegen schlechter Wtterlage.

Abgeschlossen am 14.8.1943

Oberleutnant zur See

Keine Bemerkungen:

Korv.Kapt, und
Flottillenchef

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Anlage zu B.d.U.
A.Nr. G. 11936 vom 16 SEPT 1943

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Anlage 15 zum Kriegstagebuch der 7. Vpfl. v. 1 - 15.8 1943

Geheim

Kriegstagebuch

des

Bootes "V 723"

Führung: Strm. Winkelvos

Takt.Nr.	Bootsname:	Kommandant Dienstgrad	Name	Seetage
B 2	Boot "V 723"	Strm.	Winkelvos	1

Begonnen am 14.8.1943

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: H. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
14.8.1943	B r e s t	Ich lege ab zur Durchführung des Befehls vom Chef 7. Vp.Flott: Am 14.8.43 0900 Uhr Wegkontrolle, M 442, M 4013 und V 723.
0900		
0950	Brest Reede SW 3, Seegang 2-3, Dünung, diesig, Nebel, Sicht 1/2 - 1 sm.	Auf Befehl Kmdt. M 442 ankere ich wegen schlechter unsichtiger Wetterlage.
1030		Ich gehe Anker auf und laufe aus zur Aufgal übernehme Schlusssicherung.
1235	B II	erreicht, gehen auf Gegenkurs.
1400	Brest Reede	erreicht, Aufgabe beendet, laufe ein,
1430		Becken II festgemacht.
		Keine besonderen Vorkommnisse.
		Strm. u. Kmdt.
		abgeschlossen am 14.8.1943
		Strm.u.Kmdt.
Keine Bemerkungen: Korv.Kapt. und Flottillenchef		

1 Anlage zu O.S.Bl.
S.Nr. G. 11936 vom 16 SEPT 43

1/

Geheim!

Kriegstagebuch (Abschnitt Maschine)

der

7. Vorpostenflottille

Flottillenchef : Korv.Kapt. Hamacher
1. Flottilleningenieur : Ltn.(Ing.) Hartmann
2. " " " " " Berndt

Bootsnummer:		Leitende Maschinisten:	
Vorp.-Boot	702	Maschinist	Thiel
" "	706	Maschinist	Knull
" "	708	Maschinist	Schäfer
" "	710	Maschinist	Rath
" "	711	Masch.Mt.	Böker
" "	712	Masch.Ob.Mt. i.V.	Skripalle
" "	713	Maschinist i.V.	Bergmann
" "	714	Ob.Maschinist	Schmidt
" "	715	Maschinist	Böder
" "	716	Maschinist	Wilfrom
" "	718	Ob.Maschinist	Lohse
" "	719	Maschinist	Michels
" "	722	Ob.Maschinist	Jensen
" "	723	Maschinist	Pechau
" "	724	Maschinist	Weber
" "	725	Maschinist	Maas
" "	726	Maschinist	Dammeyer
" "	727	Masch.Ob.Mt. i.V.	Wedemeyer
" "	728	Masch.Ob.Mt. i.V.	Janssen
" "	729	Maschinist	Meier

Begonnen am 1.8.1943
Abgeschlossen am 15.8.1943

Seitenzahl: 1 bis 2

Ski 2062/43

Hartmann
Flott.Ingenieur

Im Berichtsabschnitt außer K.B. befindliche Boote:

V 726	seit 10.11.42	Brest	Werftliegezeit
" 728	" 5. 3.43	Brest	Werftliegezeit
" 722	" 25. 5.43	Brest	Beseitigung von Gefechtsschäden
" 724	" 12. 6.43	Nantes	Werftliegezeit
" 710	" 22. 7.43	Brest	Werftliegezeit
" 725	" 22. 7.43	Brest	Kesselreinigung und Auswechseln des Propellers
" 702	" 10. 8.43	Nantes	Werftliegezeit
" 715	" 14. 8.43	Brest	Schiffsbodenkonservierung
" 711	seit 11. 4.43 bis 8. 8.43	Nantes	Werftliegezeit
" 727	seit 27. 7.43 bis 6. 8.43	Brest	Kesselreinigung

1.8.43			Keine besonderen Ereignisse.
2.8.43		Boot 729	MES-Schleifenfahrt, neuer Einstellwert 12 Amp.(bisher 12 Amp.)
3.8.-6.8.43			Keine besonderen Ereignisse.
7.8.43	Amsterdam	Boot 719	Indienststellung des Bootes (Bauwerft Verschure) Amsterd.
8.8.43		Boot 727	MES-Schleifenfahrt, neuer Einstellwert 11 Amp.(bisher 11 Amp.)
9.8.43			Keine besonderen Ereignisse.
10.8.43		Boot 711	MES-Schleifenfahrt, neuer Einstellwert 12 Amp.(bisher 8 Amp.)
11.8.43			Keine besonderen Ereignisse.
12.8.43		Boot 712	MES-Schleifenfahrt, neuer Einstellwert 10 Amp.(bisher 10 Amp.)
13.8.-15.8.43			Keine besonderen Ereignisse.

Gesehen!
Korv. Kapt. (Ing.)
u. Div. Ing.

Gesehen:
Freg. Kapt. Ing.)
und Werftbetriebsingenieur M.d.M.

Ltn. (Ing.) u.
Flott.-Ingenieur

Anlage 1

4 11936 vom 16 SEPT 1943

Führer
3. Sicherungs-Division.
B.Nr. G 5981 AII.

den 9. September 1943

An
Befehlshaber der Sicherung West.
nachrichtlich:
2. Vorpostenflottille.
7. Vorpostenflottille.

Betrifft: Luftangriff auf V 211 am 12.8.43 BF 2938.
Vorgang: 2. Vp.-Flott. B.Nr. G 2395 vom 23.8.43.

Anliegend wird der obige Gefechtsbericht mit 2 Lichtbildern, Skizze und Stellungnahme des Flottillenchefs vorgelegt. Ferner wird ein Auszug aus dem K.T.B. des V 714 (Rottenführer) mit Bemerkungen des Rottenführers und Stellungnahme des Chefs 7. Vp.-Flott. beigefügt.

Stellungnahme der Sicherungs-Division:

1) Die Gruppe V 714, V 204 und V 211 war in der Nacht wiederholt von eigenen, mit FT angekündigten Flugzeugen überflogen worden; z.T. konnten sie als D 217 ausgemacht werden. Als gegen 0340 Uhr von neuem Flugzeuggeräusche in ziemlicher Nähe von den Booten gehört wurden und über dies auf V 714 ein Flugzeug gesehen wurde, wurde anfangs ebenfalls mit einer deutschen Maschine gerechnet. Erst als das Flugzeug den Motor abstellte und die Boote anflog, wurde von diesen Feuer eröffnet; von V 714 also nach sichtbaren Ziel, dessen Freund- oder Feind-Eigenschaft allerdings nicht auszumachen war; von V 211 lediglich auf Grund der Geräuschpeilung.
Auf diese Weise waren für die Abwehr wertvolle Sekunden verloren gegangen, und das Flugzeug konnte an dem

1.Abt. Skl. 2062/43

1.Abt. Skl. 2062/43

- 2 -

Bombenabwurf auf V 211 nicht mehr gehindert werden.
Der Fall ist ein typisches Beispiel für den Konflikt, in den ein Kommandant gerät, wenn eigene Flugzeuge angekündigt werden, und Flugzeuge, deren Nationalität nicht festzustellen ist, ihn in niedriger Höhe überfliegen oder in seine Nähe kommen.
Zur Vermeidung dieser für einen Bootskommandanten nicht tragbaren Lagen ist ein Verbot des nächtlichen Überflugs des Kanalinselgebiets von Luftflotte 3 erlassen, da bei dem dortigen besonders regen Schiffsverkehr der Fall besonders häufig eintreten würde.
Für die übrigen Gebiete könnte mit einer Regelung geholfen werden, die vorschreibt, die von den eigenen Booten benutzten Wege (Weg Herz, Nebenwege, Einlaufwege zu den Häfen) in ausreichender Höhe (möglichst nicht unter 1000 m) zu überfliegen.
Wenn von einer dahin gehenden allgemein gültigen Regelung abgesehen wird, so müßten die Flugzeuge von ihren Kommandos jedenfalls dann diesen Befehl erhalten, wenn sich aus den der Luftwaffe mitgeteilten Schiffsbewegungen ergibt, daß eigene Fahrzeuge in der Nähe des Durchfluggebietes unterwegs sind.

2) Feuererlaubnis wurde auf V 714 "unmittelbar nach dem Abstellen des Motors" gegeben, ebenso auf V 211; auf letzterem Boot ohne daß das Ziel gesichtet wurde. - Ein Vorwurf gegen die Kommandanten wegen zu später Feuereröffnung ist deshalb (im Gegensatz zum Chef 7. Vp.-Flott.) nicht gerechtfertigt.

3) Auf das Fehlen eines Panzerschutzes für das 8,8 cm Geschütz muß auch von hier noch einmal hingewiesen werden. Es kann angenommen werden, daß bei Vorhandensein eines Schutzschildes die Geschützbedienung - so wie es auch bei der 2 cm Flak der Fall war - mit dem Leben davon gekommen sein würde.

Berichtsschluß ist ausgebraucht!

Fregattenkapitän (Ing.)

Kapitän (Ing.) u.
Flott.-Ingenieur

11/

Abschrift

5 Anlage zu B.S.W. 11936 vom 16/9. 1943

Befehlshaber der Sicherung
West

B.Nr. G 11231 A3

den 11. September 1943

Geheim!

An

Marinegruppenkommando West - Führungsstab -

Betrifft: Fliegerangriff auf Vp.-Gruppe 211 am 12.8.43 nordwestlich Paimpol.

Vorgang : B.S.W. G 12468 Fs. v. 12.8.1943

In der Anlage wird der Gefechtsbericht des Vp.-Bootes 211 nebst 2 Fotos über den am 12.8. 0340 Uhr erfolgten Tiefangriff westlich des Punktes 334 auf Weg Herz nebst Stellungnahme des Flottillenchefs vorgelegt.

Zu dem Punkt 2) der Stellungnahme wird bemerkt:

1.) Luftflotte 3 hat angeordnet, daß das Kanalinselgebiet für den Ausflug eigener Verbände möglichst gemieden wird. Eine vollkommene Sperrung wurde jedoch abgelehnt.

2.) Der Einsatz eigener Verbände in dem in Frage kommenden Raum ist demnach selten. Situationen wie geschildert müssen in Kauf genommen werden.

3.) Das Vorschreiben einer Mindestflughöhe ist unmöglich mit Rücksicht auf Nachtjäger und evtl. angeschossene Maschinen.

4.) Eine klare Lage wird erst dann geschaffen sein, wenn Flugzeuge und Schiffe mit auf Funkbasis beruhendem Kenngerät ausgestattet sind.

Zu Punkt 3) der Stellungnahme:
Die Ausrüstung mit Schutzschilden für 8,8 cm-Geschütze wird seit langer Zeit betrieben und O.K.M. hat den Auftrag zur Herstellung vergeben. Seit Juni 1942 sollte die Anlieferung stattfinden. Infolge der bekannten Lage in der Beschaffung von Panzermaterial mußte die Zuweisung bislang unterbleiben.
Aus vorhandenem Panzermaterial wurden inzwischen nach vom Oberwerftstab Zeist im Verein mit den Verbänden hergestellten Plänen Schutzschilde in Fertigung genommen, soweit das Material reichte. Im übrigen wird der Stellungnahme des Flottillenchefs zugestimmt.

gez. B r e u n i n g.

1.Abt. Skl. 2062/43

1 Anlage zu B.S.M.
T.-Nr. G. 11936 vom 16 SEPT 1943

Führer
3. Sicherungs-Division
B.Nr. G 6090 AII

, den 11. September 1943

Geheim!

An
Befehlshaber der Sicherung West. (2x)
nachrichtlich:
7. Vorpostenflottille.

Betrifft: K.T.B. 7. Vp.-Flott. vom 1. - 15.8.43.
Vorgang : Ohne.
Anlagen :- 4 -

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 7. Vorpostenflottille für die Zeit vom 1. bis 15. August 1943 in einfacher, Abschnitt Maschine in zweifacher Ausfertigung vorgelegt.

Bemerkungen:

12.8. 0336 Uhr bis 0345 Uhr (Seite 24 - 27):
Zu dem Luftangriff hat die Sich.Div. lt. Anlage Stellung genommen.

Zum K.T.B. V 718:

12.8. 2347 Uhr bis 2359 Uhr (Seite 31):
Zu dem Abschuß der Vickers-Wellington ist von hier folgendes ausgeführt worden:
"An diesem Gefecht waren nicht nur die beiden Boote der 7. Vp.-Flott., sondern darüber hinaus Hafenschutzboote und Landbatterien der 3. Marine-Flakbrigade beteiligt. Nach den Zeugenaussagen haben V 718 und V 706 zumindest erheblichen Anteil am Abschußerfolg. Es wird daher gebeten, beiden Booten eine Beteiligung am Abschuß zuzuerkennen. Ob eine Abschußzuerkennung in Frage kommt, kann erst nach Sichtung der Gefechtsunterlagen.der 3. Marine-Flakbrigade beurteilt werden".

Zum K.T.B. V 716:

17.8. 2050 Uhr (Seite 37):
Hafenkommandant Brest wurde ersucht, die Schlepper künftig

1.Abt. Sk 2063 43

mit ausreichendem Geschirr auszurüsten.

Zum K.B.B. V 708:

9.8. 2330 Uhr (Seite 49):

Der Entschluß des Kommandanten, das Geleit unter den obwaltenden Umständen nur bis St. Helier durchzuführen, wird gebilligt.

Die Geleitdienststelle ist mit G 5189 vom 31.7.43 angewiesen, die Geleite von und nach Granville so anzusetzen, daß ein längeres Warten auf Granville Reede bis zum Zeitpunkt des Durchschleusens vermieden wird.

Befehlshaber der Sicherung
West
B.Nr. G 11936 A5

den 6. Oktober 1943

Geheim

O. K. M.
Eing. 1 Skl.
11. X. 1943

An

Oberkommando der Kriegsmarine - Skl -

5

Anbei wird das Kriegstagebuch der 7. Vorpostenflottille vom
1. - 15.8.1943
mit Stellungnahme 3. Sicherungsdivision und Abschnitt Maschine vorgelegt.

22. Okt. 1943

Auf den Befehlshaber der Sicherung West
Der Chef des Stabes

1 Skl. 206
i.A. Ia

-61-

PG 82544 NID

Anlage zu Gruppe West f 6844/43 2. Anlage zu B.S.W. Nr. G. 14877 vom 15 NOV 194

Kr 34448a

Kriegstagebuch

der

7. Vorpostenflottille

vom

1.10.-15.10.1943

b/ Abschr. Maschine

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/82544/NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE IN THE ON THE WORK RECORD OR ON SEPARATE SHEETS OF PAPER. QUOTIN... G R... NO.

i PG 42022 g 143

PG/82544

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND

7th PATROL BOAT FLOTILLA.

WAR DIARY.

1 - 15 OCTOBER 1943.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Kriegstagebuch der 7. Vorposten - Flottille
	Flottillenchef: 14 Anlagen.	Korv.Kapt. H a m a c h e r. Begonnen: 1.10.1943 Abgeschlossen : 15.10.1943

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/82544/NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER QUOTING THE REGISTERED NUMBER.

Akt.Nr.	Boots-Nr.	Kommandant Dienstgrad:	Name:	Seetage:	Bemerk.
Gruppe					
1	V 714	Ob.Lt.z.S.	Dr.Gennerich	--	--
2	V 702	Ob.Lt.z.S.	Grasshoff	--	--
4	V 711	Ob.Lt.z.S.	Ingensand	11	--
5	V 707	Lt.z.S.	Sachsenheim	7	--
6	V 712	Ob.Lt.z.S.	Ullerich	11	--
9	V 713	Lt.z.S.	Eilers	7	--
10	V 708	Ob.Lt.z.S.	Lindemann	10	--
12	V 710	Strm.	Offermann	14	--
13	V 715	Kaptlt.	von Horn	10	--
14	V 716	Korv.Kapt.	Sperber	11	--
15	V 718	Ob.Lt.z.S.	Bremer	12	--
16	V 719	Ob.Lt.z.S.	Hansen	7	--
Gruppe					
1	V 722	Ob.Strm.	Delfs	6	--
2	V 723	Ob.Fähnr.z.S.	Nikelowski	11	--
3	V 724	Lt.z.S.	Stöckert	--	--
4	V 725	Lt.z.S.	Klostermann	--	--
5	V 726	Strm.	Winkelvoss	--	--
6	V 727	Lt.z.S.	Hermann	10	--
8	V 729	Lt.z.S.	Dresen	12	--

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	
1.10.43.			
	Nantes	702	Werftliegezeit
		707	z.Vfg.Geleitdienststelle St. Malo s. Anl. 1
	Brest	708	Kesselreinigung, Reparaturen.
	Brest	710	Bereitschaft.
		711	z.Vfg.Geleitdienststelle St. Malo s. Anl. 1
	Brest	712	Bereitschaft.
		713	z.Vfg.Geleitdienststelle St. Malo s.Anl. 1.
	Brest	714	Werftliegezeit.
		715	Geleitaufgabe s. Anl. 2.
		716	Geleitaufgabe s. Anl. 2.
		718	Vorpostendienst s. Anl. 3.
	Calais	719	Kesselreparatur.
		722	Vorpostendienst s. Anl. 3.
	Brest	723	Bereitschaft.
	Nantes	724	Werftliegezeit.
	Brest	725	Ruderreparatur.
	Brest	726	Werftliegezeit.
	Brest	727	Maschinenreparatur.
		729	z.Vfg.Geleitdienststelle St. Malo s. Anl. 1.
2.10.43.			
	Nantes	702	Werftliegezeit.
		707	z.Vfg.Geleitdienststelle St. Malo. s. Anl. 1.
	Brest	708	Kesselreinigung, Reparaturen.
		710	Vorpostendienst s. Anl. 4.
		711	z.Vfg.Geleitdienststelle St. Malo s. Anl. 1.
		712	Vorpostendienst s. Anl. 4.
		713	z.Vfg.Geleitdienststelle St. Malo s. Anl. 1.
	Brest	714	Werftliegezeit.
	Brest	715	Bereitschaft.
	Brest	716	Bereitschaft.
	Calais	718	Vorpostendienst s. Anl. 3.
		719	Kesselreparatur.
	Brest	722	Vorpostendienst s. Anl. 3.
	Nantes	723	Ausrüstung.
	Brest	724	Werftliegezeit.
	Brest	725	Ruderreparatur.
	Brest	726	Werftliegezeit.
		727	Reparaturen.
		729	z.Vfg.Geleitdienststelle St. Malo s. Anl. 1.

Hannaker

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	
3.10.43.			
	Nantes	702	Werftliegezeit
		707	z.Vfg.Geleitdienststelle St. Malo. s. Anl. 5.
	Brest	708	Kesselreinigung, Reparaturen.
		710	Von Vorpostendienst abgelöst.
		711	z.Vfg.Geleitdienststelle St. Malo s. Anl. 1.
		712	Von Vorpostendienst abgelöst.
	St. Malo	713	Kesselreparatur.
	Brest	714	Werftliegezeit.
		715	Vorpostendienst s. Anl. 2.
		716	Vorpostendienst s. Anl. 2.
	Brest	718	Bereitschaft.
	Calais	719	Kesselreparatur.
	Brest	722	Bereitschaft.
		723	Vorpostendienst s. Anl. 6.
	Nantes	724	Werftliegezeit.
	Brest	725	Ruderreparatur.
	Brest	726	Werftliegezeit.
		727	Vorpostendienst s. Anl. 6.
		729	z.Vfg.Geleitdienststelle St. Malo s. Anl. 1.
4.10.43.			
	Nantes	702	Werftliegezeit.
		707	z.Vfg.Geleitdienststelle St. Malo s. Anl. 5.
	Brest	708	Ausrüstung.
	Brest	710	Bereitschaft.
		711	z.Vfg.Geleitdienststelle St. Malo s. Anl. 1.
	Brest	712	Ausrüstung.
	St. Malo	713	Kesselreparatur.
	Brest	714	Werftliegezeit.
		715	Vorpostendienst s. Anl. 2.
		716	Vorpostendienst s. Anl. 2.
	Brest	718	Reparatur Ankerwinde.
	Calais	719	Kesselreparatur.
		722	Geleitaufgabe s. Anl. 7.
		723	Vorpostendienst s. Anl. 6.
	Nantes	724	Werftliegezeit
	Brest	725	Ruderreparatur.
	Brest	726	Werftliegezeit.
		727	Vorpostendienst s. Anl. 6.
		729	z.Vfg.Geleitdienststelle St. Malo s. Anl. 1.

Hannaker

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	
5.10.43.			
	Nantes	702 Werftliegezeit.	
	St. Malo	707 Bereitschaft.	
	Brest	708 MES.-Komtrolle.	
	Brest	710 Bereitschaft.	
	Alderney	711 Bereitschaft.	
	Brest	712 Bereitschaft.	
	St. Malo	713 Kesselreparatur.	
	Brest	714 Werftliegezeit.	
		715 Vorpostendienst	s. Anl. 2.
		716 Vorpostendienst	s. Anl. 2.
		718 Geleitaufaufgabe	s. Anl. 3.
		719 Marsch Calais - Boulogne	s. Anl. 8.
		722 Reparaturen	
		723 Vorpostendienst	s. Anl. 6.
	Nantes	724 Werftliegezeit.	
	Brest	725 Ruderreparatur.	
	Brest	726 Werftliegezeit.	
		727 Vorpostendienst	s.IAnl. 6.
	Alderney	729 Bereitschaft.	
6.10.43.			
	Nantes	702 Werftliegezeit.	
	St. Malo	707 Bereitschaft.	
	Brest	708 Ausrüstung.	
	Brest	710 Bereitschaft.	
		711 z.Vfg.Geleitdienststelle St. Malo	s, Anl. 1.
		712 Geleitaufgabe	s. Anl. 4.
	St. Malo	713 Kesselreparatur.	
	Brest	714 Werftliegezeit.	
		715 Vorpostendienst	s. Anl. 2.
		716 Vorpostendienst	s. Anl. 2.
	Brest	718 Bereitschaft.	
	Boulogne	719 Bereitschaft.	
	Brest	722 Reparaturen.	
		723 Vorpostendienst	s. Anl. 6.
	Nantes	724 Werftliegezeit.	
	Brest	725 Ruderreparatur.	
	Brest	726 Werftliegezeit.	
		727 Vorpostendienst	s. Anl. 6.
		729 z.Vfg.Geleitdienststelle St. Malo	s. Anl. 1.

Hamacher

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	
.10.43.			
	Nantes	702 Werftliegezeit.	
		707 z.Vfg.Geleitdienststelle St. Malo	s. Anl. 9.
		708 Geleitaufgabe	s. Anl. 4.
		710 Geleitaufgabe	s. Anl. 10.
		711 z.Vfg.Geleitdienststelle St. Malo	s. Anl. 1.
		712 Geleitaufgabe	s. Anl. 4.
	St. Malo	713 Kesselreparatur.	
	Brest	714 Werftliegezeit	
		715 Vorpostendienst und Geleitaufgabe	s. Anl. 2.
		716 Vorpostendienst und Geleitaufgabe	s. Anl. 2.
		718 Geleitaufgabe	s. Anl. 2.
		719 Marsch Boulogne - Fécamp	s. Anl. 8.
	Brest	722 Reparaturen.	
		723 Vorpostendienst	s. Anl. 6.
	Nantes	724 Werftliegezeit.	
	Brest	725 Ruderreparatur.	
	Brest	726 Werftliegezeit.	
		727 Vorpostendienst	s. Anl. 6.
		729 z.Vfg.Geleitdienststelle St. Malo	s. Anl. 1.
8.10.43.			
	Nantes	702 Werftliegezeit.	
	St. Malo	707 Bereitschaft,	
		708 Geleitaufgabe	s. Anl. 2.
		710 Geleitaufgabe	s. Anl. 10.
		711 z.Vfg.Geleitdienststelle St. Malo	s. Anl. 1.
	Brest	712 Bereitschaft.	
	St. Malo	713 Ausrüstung.	
	Brest	714 Werftliegezeit.	
		715 Geleitaufgabe	s. Anl. 2.
		716 Geleitaufgabe	s. Anl. 2.
		718 Geleitaufgabe	s. Anl. 2.
		719 Marsch Fécamp - Le Havre	s. Anl. 8.
	Brest	722 Reparaturen.	
		723 Vorpostendienst	s. Anl. 6.
	Nantes	724 Werftliegezeit.	
	Brest	725 Ruderreparatur.	
	Brest	726 Werftliegezeit.	
		727 Vorpostendienst	s. Anl. 6.
		729 Z.Vfg.Geleitdienststelle St. Malo	s. Anl. 1.

Hamacher

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	
9.10.43.			
	Nantes	702	Werftliegezeit.
		707	z.Vfg.Geleitdienststelle St. Malo s. Anl. 9.
	Brest	708	Bereitschaft.
		710	Geleitaufgabe s. Anl. 10.
		711	z.Vfg.Geleitdienststelle St. Malo s. Anl. 1.
		712	Geleitaufgabe s. Anl. 4.
		713	z.Vfg.Geleitdienststelle St. Malo s. Anl. 9.
	Brest	714	Werftliegezeit.
		715	Beendigung Geleitaufgabe, Vorpostendienst s. Anl. 2.
		716	Beendigung Geleitaufgabe, Vorpostendienst s. Anl. 2.
	Brest	718	Ausrüstung.
		719	Marsch Le Havre - Cherbourg s. Anl. 8.
	Brest	722	Reparaturen.
	Nantes	723	Vorpostendienst s. Anl. 6.
	Brest	724	Werftliegezeit.
	Brest	725	Ruderreparatur.
		726	Werftliegezeit.
		727	Vorpostendienst s. Anl. 6.
		729	z.Vfg.Geleitdienststelle St. Malo s, Anl. 1.
10.10.43.	Nantes	702	Werftliegezeit.
		707	z.Vfg.Geleitdienststelle St. Malo s. Anl. 9.
		708	Begleitboot Sperrbrecher 1. s.Anl. 14.
		710	Geleitaufgabe s. Anl. 10.
	St. Malo	711	Ruhe.
		712	Geleitaufgabe s. Anl. 4.
		713	z.Vfg.Geleitdienststelle St. Malo s. Anl. 9.
	Brest	714	Werftliegezeit.
		715	Vorpostendienst s. Anl. 2.
		716	Vorpostendienst s. Anl. 2.
	Brest	718	Kleine Reparaturen.
		719	Cherbourg ein.
	Brest	722	Reparaturen.
		723	Vorpostendienst s. Anl. 6.
	Nantes	724	Werftliegezeit.
	Brest	725	Ruderreparatur.
	Brest	726	Wefftliegezeit.
		727	Vorpostendienst s. Anl. 6.
	St. Malo	729	Ruhe.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	
11.10.43.			
	Nantes	702	Werftliegezeit.
		707	z.Vfg.Geleitdienststelle St. Malo s. Anl. 9.
		708	Vorpostendienst s. Anl. 4.
		710	Geleitaufgabe und Vorpostendienst s. Anl. 10 und Anlage 3
		711	z.Vfg.Geleitdienststelle St. Malo s. Anl. 1.
		712	Vorpostendienst s. Anl. 4.
		713	z.Vfg.Geleitdienststelle St. Malo s. Anl. 9.
	Brest	714	Werftliegezeit.
		715	Vorpostendienst s. Anl. 2.
		716	Vorpostendienst s. Anl. 2.
		718	Vorpostendienst s. Anl. 3.
		719	Marsch Lezardrieux - Brest s. Anl. 8.
	Brest	722	Reparaturen.
		723	Auf Vorposten abgelöst.
	Nantes	724	Werftliegezeit.
	Brest	725	Ruderreparatur.
	Brest	726	Werftliegezeit.
		727	Auf Vorposten abgelöst.
		729	z.Vfg.Geleitdienststelle St. Mslo s. Anl. 9.
12.10.43.			
	Nantes	702	Werftliegezeit.
		707	z.Vfg.Geleitdienststelle St. Malo s. Anl. 9.
		708	Vorpostendienst s. Anl. 4.
		710	Vorpostandienst s. Anl. 3.
		711	z.Vfg.Geleitdienststelle St. Malo s. Anl. 1.
		712	Vorpostendienst s. Anl. 4.
		713	z.Vfg.Geleitdienststelle St. Malo s. Anl. 1.
	Brest	714	Werftliegezeit.
	Brest	715	Ausrüstung.
	Brest	716	Ausrüstung.
		718	Vorpostendienst s. Anl. 3.
		719	Beendigung Marsch Brest s. Anl. 8.
	Brest	722	MES.-Kontrolle.
		723	Geleitaufgabe s. Anl. 11.
	Nantes	724	Werftliegezeit.
	Brest	725	Ruderreparatur.
	Brest	726	Werftliegezeit.
	Brest	727	Ausrüstung.
		729	z.Vfg.Geleitdienststelle St. Malo s. Anl. 9.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
13.10.43.		
	Nantes	702 Werftliegezeit.
		707 z.Vfg.Geleitdienststelle St. Malo s. Anl. 9.
		708 Vorpostendienst s. Anl. 4.
		710 Vorpostendienst s. Anl. 3.
		711 z.Vfg.Geleitdienststelle St. Malo s. Anl. 1.
		712 Vorpostendienst s. Anl. 4.
		713 z.Vfg.Geleitdienststelle St. Malo s. Anl. 1.
	Brest	714 Werftliegezeit.
	Brest	715 Artillerieausbildung..
	Brest	716 MES.-Kontrolle.
		718 Vorpostendienst s. Anl. 3.
	Brest	719 Maschinenreparatur.
		722 Geleitaufgabe s. Anl. 7.
	Brest	723 Artillerieausbildung.
	Nantes	724 Werftliegezeit.
	Brest	725 Ruderreparatur.
	Brest	726 Werftliegezeit.
	Brest	727 Bereitschaft.
		729 z.Vfg.Geleitdienststelle St. Malo s. Anl. 9.
		Hannaher
14.10.43.	Nantes	702 Werftliegezeit.
		707 z.Vfg.Geleitdienststelle St. Malo s. Anl. 12.
		708 Vorpostendienst s. Anl. 13.
		710 Vorpostendienst s. Anl. 3.
	Guernsey	711 Reparaturen.
		712 Vorpostendienst s. Anl. 4.
		713 z.Vfg.Geleitdienststelle St. Malo s. Anl. 12.
	Brest	714 Werftliegezeit.
	Brest	715 Kesselreinigung.
	Brest	716 Kompensieren.
		718 Vorpostendienst s. Anl. 3.
	Brest	719 Maschinenreparatur.
		722 Vorpostendienst s. Anl. 13.
	Brest	723 Bereitschaft.
	Nantes	724 Werftliegezeit.
	Brest	725 Ruderreparatur.
	Brest	726 Werftliegezeit.
	Brest	727 Kesselreinigung, Schiffsbodenreinigung.
		729 z.Vfg.Geleitdienststelle St. Malo s. Anl. 12.
		Hannaher

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
15.10.43.		
	Nantes	702 Werftliegezeit.
		707 z.Vfg.Geleitdienststelle St. Malo s. Anl. 12.
		708 Vorpostendienst, Marsch Ouessant und zurück mit Kommandeur der 3. F.M.A. s. Anl. 13.
		710 Geleitaufgabe s. Anl. 10.
	St. Peter Port	711 Bereitschaft.
	Brest	712 MES.-Reparatur.
		713 z.Vfg.Geleitdienststelle St. Malo s. Anl. 12.
	Brest	714 Werftliegezeit.
	Brest	715 Kesselreinigung, Schraubenwechsel.
		716 Geleitaufgabe s. Anl. 2.
		718 Vorpostendienst s. Anl. 3.
	Brest	719 Reparaturen.
		722 Vorpostendienst, Marsch Ouessant und zurück mit Kommandeur der 3. F.M.A. s. Anl. 13.
	Brest	723 Reparaturen.
	Nantes	724 Werftliegezeit.
	Brest	725 Ruderreparatur, Geschützeinbau.
	Brest	726 Werftliegezeit.
	Brest	727 Kesselreinigung.
		729 z.Vfg. Geleitdienststelle St. Malo s. Anl. 12.
		Hannaher

Abgeschlossen am 15. Oktober 1943

Hannaher

Korv.Kapt. u. Flo.-Chef.

Zu beziehen vom Vordruclager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Anl. 1.	zum KTB. 7. Vpfl.	vom 1.10. bis 15.10.43.

Geheim!

Kriegstagebuch der
V. Rotte 711/713

Rottenführer: Ob.Lt.z.S. Ingensand
Anlagen:

Takt. Nr.	Bootsname:	Kommandant Dienstgrad:	Name:	See-tage:	Bemerk.
A 4	V.Boot 711	Ob.Lt.z.S.	Ingensand	11	
A 9	V.Boot 713	Lt.z.S.	Eilers	4	
A 5	V.Boot 707	Lt.z.S.	Sachsenheim	1	
B 8	V.Boot 729	Lt.z.S.	Dresen	8	

Begonnen: 1.Oktober 1943
Beendet: 15.Oktober 1943

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.10.43	Guernsey, St.Peter Port	Erhalte von der Geleitstelle Befehl, am 1.10.43 um 2300 Uhr mit "V.713/707/729" "Ro 45" im Geleit von Guernsey nach St.Malo zu gehen.
2305		Ich lege ab.
2330	Süd-West 4-5, See 2-3 bewölkt, Sicht 8-10sm.	"Ro 45" im Geleit aufgenommen. Formation: V.711; V.707, Ro 45, V.729; V.713
2.10.43		
0140	Punkt 332	Passiert.
0240	Punkt I 5	Passiert.
0400	Punkt I 3	Passiert.
0650	Punkt I 1	Passiert.
0722	St. Malo Reede	Geleit beendet und gehe vor Anker.
0845	St.Malo Schleuse	Durchgeschleust.
0920	St.Malo Casinobecken	Ich mache fest.
		Erhalte von der Geleitstelle Befehl, um 1900 Uhr mit "V.729" und "Robert Müller 8" in der Schleuse zu sein. Nach Durchschleusen "Robert Müller 8" nach Jersey geleiten.
1910		Ich lege ab.
1930	St.Malo Schleuse	Durchgeschleust.
1945		Ich nehme Geleit auf. Formation: V.711; Robert Müller 8; V.729
2213	Punkt I 2	Passiert.
2300	Punkt I 3	Passiert.
	Nord-Nord-West 5, See 3, bewölkt, Sicht 8-10 sm.	
2400	Punkt I 5	Passiert.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
3.10.43		
0010		Ich entlasse Geleit in Richtfeuerlinie.
0120	Jersey, St.Helier Albert Pier 1	Festgemacht.
		Erhalte Befehl, mit "V.729" und "Robert Müller 8" im Geleit um 2100 Uhr von St.Helier aus nach Alderney zu marschieren.
2050	Nord-West 3, See 2, klarer Himmel, Sicht 8-10 sm.	Ich lege ab.
2100		"Robert Müller 8" im Geleit aufgenommen. Formation: V.711; Robert Müller 8; V.729
2145	Punkt I 5	Passiert.
2235	Punkt 332	Passiert.
2320	Punkt 330	Passiert.
4.10.43		
0055	Punkt 328	Passiert.
0130	Punkt I 15	Passiert.
0150	Punkt I 16	Passiert.
0200	Punkt I 17	Passiert.
	Nord-West 4-5, See 2, bewölkt, Sicht 10 sm.	
0205	Alderney Richtfeuerlinie	Geleit entlassen.
0230	Alderney Innenreede	Geankert.
2027		Ich verhole an die Pier.
		Ich erhalte von der Geleitstelle Befehl, am 5.10.43 um 0030 Uhr mit "V729" und "Robert Müller 8" im Geleit vonnAlderney nach Jersey zu laufen.
5.10.43	Alderney Hafen	Auf Befehl der Geleitstelle Geleit um 24 Stunden verschoben.

atum und hrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
6.1o.43		
o23o		Ich lege ab.
o24[illegible]	Südwest 7-8, See 4-5, bedeckt, böig, Regenschauer, Sicht 1o sm	"Robert Müller 8" im Geleit aufgenommen. Formation: "V.711" "Robert Müller 8" "V.729"
[illegible]8	Punkt 317	Passiert.
[illegible]9	Punkt I.16	Passiert.
[illegible]6	Punkt 328	Passiert.
[illegible]5	Punkt 33o	Passiert.
[illegible]5	Punkt I5	Passiert.
[illegible]o	Jersey, St.Helier Richtfeuerlinie	Ich entlasse Geleit.
[illegible]55	St.Helier Hafen	Ich mache fest. Ich erhalte von der Geleitstelle den Befehl, am 6.1o.43 um 19oo Uhr mit "V.729" und "Robert Müller 8" im Geleit von Jersey nach St.Malo zu gehen. Der Geleitbefehl wird durch Seetransportoffizier widerrufen. Sygmund
[illegible]3o		
[illegible].10.42	St.Helier Hafen	Ich erhalte von der Geleitstelle folgenden Befehl: "Am 7.1o.43 abends mit "V.729", "Holstein","Rabat","Nestor","Comtoiere 51" und Schlepper "Quatrieme"mit "F.K.53"im Schlepp nach Guernsey."
[illegible]47		Ich lege ab.
[illegible]1o		Geleit aufgenommen. Formation: "V.711" "Holstein" "Rabat" "Quatrieme" "F.K.53" "Nestor" "Comtoiere" "V.729"

An beziehen vom Vordruclager d[illegible] Marine: K. K. Augustin in Glückstadt
Ablieferungsstellen: Für Ostseeber[illegible] Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch		
7.1o.43	Ost.Nord-Ost 4, See 2-3, einzelne Wolken, Sicht 8 sm	
2o58	Punkt I 5	Passiert.
21o6		Fliegeralarm.
2113		Fliegeralarm beendet.
22o5	Punkt 332	Passiert.
	Nord-Nord-Ost 6, See 4, einzelne Wolken, Sicht 8 sm	
235o	Guernsey, St.Peter Port Reede	Ich entlasse "Holstein", "Rabat", "Nestor" und "Comtoiere". Sygmund
8.1o.43		
oo37	Guernsey, St.Peter Port Hafen	Festgemacht. Ich erhalte von der Geleitstelle folgenden Befehl: "Heute abend Geleit durchführen nach Granville mit "Rene Marguerite" und "Comtoiere 51". In Jersey Aufnahme "Guynemer" und Tankleichter "Ch.3", dann allein nach St.Malo."
183o	St.Peter Port	Ich lege ab.
1835		Ich nehme Geleit auf.
	Süd-Ost 2, See o-1, einzelne Wolken, diesig, Sicht 6-8 sm	Formation: "V.711" "Rene Marguerite" "Comtoiere 51" "V.729"
1943		Ich höre Flugzeugmotorengeräusche und gebe Fliegeralarm.
1955		Fliegeralarm beendet.
2o15	Punkt 332	Passiert.
211o	Punkt I 5	Passiert.
22oo	Punkt I 4	Passiert und nehme "Guynemer" und Tankleichter" "Ch.3" im Geleit auf. Formation: "V.711" "Rene Marguerite" "Comtoiere 51" "Guynemer" "Ch.3" "V.729"

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 8.1o.43		
2248	Punkt I 11	Passiert.
2345	Tonne Basse N-Est des Caux	Passiert.
		Regensand
9.1o.43		
o14o	Aussenreede Granville	Ich entlasse Geleit und setze Marsch nach St.Malo fort.
o215	Punkt I 8	Passiert.
o4o5	Punkt I 7	Passiert.
o5oo	St.Malo Reede	Ich gehe vor Anker.
13o5		Ich gehe Anker auf.
133o	St.Malo Schleuse	Durchgeschleust.
1355	St.Malo Kohlenpier	Festgemacht.
		Ausrüstung.
		Regensand
1o.1o.43		
	St.Malo, Kohlenpier	Ruhetag.
		Regensand
11.1o.43		
	St.Malo, Kohlenpier	Ich erhalte von der Geleitstelle den Befehl, am 11.1o.43 um 2ooo Uhr mit "V.713" auszuschleusen und auf-St.Malo Reede zur Sofortbereitschaft vor Anker zu gehen.
1925		Ich lege ab.
2o3o	St.Malo Schleuse	Durchgeschleust.
2o5o	St.Malo Reede	Ich gehe vor Anker.
		Sofortbereitschaft.
		Regensand
12.1o.43		
o545	St.Malo Reede	Ich gehe Anker auf.
o615	St.Malo Schleuse	Durchgeschleust.
o745	St.Malo, Kohlenpier	Festgemacht.
		Ich erhalte von Geleitstelle Bootsbefehl Nr.539 : "Mit "V.711" und "713" und "V.2o4" am 12.1o.43 um 2ooo Uhr in der Schleuse mit "Minotoure" und "La France". Nach Ausschleusen Geleit nach Guernsey aufnehmen.
193o		Ich lege ab.
2ooo	St.Malo Schleuse	Festgemacht.
2o15		"V2o4" meldet unklar.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 12.1o.43		
212o		Ich schleuse aus und nehme Geleit auf.
		Formation: "V.711" "Minotoure" "La France" "V.713"
2158	Tonne Le Vieux Banc	Passiert.
23oo	Punkt I 2	Passiert.
24oo	Punkt I 3	Passiert.
		Regensand
13.1o.43		
o115	Punkt I 5	Passiert.
o214	Punkt 332	Passiert.
o345	Guernsey, St.Peter Port Reede	Ich entlasse Geleit.
o44o	Guernsey, St.Peter Port	Festgemacht.
		Ich erhalte von der Geleitstelle Befehl, am 13.1o.43 um 24oo Uhr mit "V.713", "Minotoure" und "La France" nach St.Malo zu laufen.
		Der Auslaufbefehl wird für "V.711" von der Geleitstelle aufgehoben.
		Regensand
14.1o.43		
	Guernsey, St.Peter Port	Reparatur des Speisewassertankes.
		Regensand
15.1o.43		
	St.Peter Port	Bereitschaft.
		Regensand

Keine Bemerkungen.

Marnacher

Korv.Kapt. u. Flo.-Chef.

Rottenführer:

Regensand

Ob.Lt.z.See und Kommandant V.711

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: F. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Anl. 2	zum KTB. 7. Vpfl. vom	1.10. bis 15.10.43.

G e h e i m !

Kriegstagebuch der Vorpostenboote 716/715/718.

Rottenführer: Korv.-Kapt.Sperber
Anlagen: eine

Takt.Nr.	Bootsname	Dienstgrad	Name	Seetage
A6	V.-Boot 716	Korv.-Kapt.	Sperber	11
A3	V.-Boot 715	Kaptlt.	v.Horn	1o
	V.-Boot 718	i.V.Ltn.z.S.	Hoops	2

Begonnen am 1.1o.43

Abgeschl.am 15.1o.43

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.1o.43 15.25	Brest, Reede	Die Boote 716/715 gehen Anker auf und laufen mit Sperrbrecher L und M 4o14 nach Punkt B 1 um dort U-Boote zu erwarten.
17.4o	Punkt B 1 Südwest 1-2,Seeg.1 bedeckt,zeitweise stark diesig.	Die U-Boote 19o und 42o werden von Sperrbrecher I und V.-Boot 716 nach Brest geleitet. M 4o14 und V.-Boot 715 bringen das U-Boot 516 nach Brest.
19.1o	Brest, Reede	Das U-BBot-Geleit ist beendet. Rotte 715/716 bleibt in Bereitschaft bis zum 3.1o.43. Sperber
3.1o.43 17.3o	Brest	Rotte 715/716 läuft aus und nimmt Kurs zur befohlenen Position Rossbach.
2o.3o	Position Rossbach	Position wird befahren.Fu.M.G. und S-Gerät sind auf beiden Booten in Betrieb genommen. Auf Position keine besonderen Vorkommnisse. Sperber
4.1o.43 o8.55	Anse de Morgat	Die Boote 715/716 gehen vor Anker und bleiben in Bereitschaft.
19.3o	Anse de Morgat West 1-2,Seeg.1 mittlere westl.Dünung bewölkt,sehr gute Sicht	Die Rotte läuft zur befohlenen Position Rossbach.
21.2o	Position Rossbach	Die Boote laufen die befohlene Position ab. Fu.M.G. und S-Gerät sind eingeschaltet. Maßnahme Ar Men brennt. Sperber
5.1o.43 o7.5o	Brest, Reede West 2-3,Seeg.2 bedeckt, zeitweise starker Küstendunst mit Regen.	Die Boote gehen auf Reede und bleiben in Bereitschaft.
18.35	Brest, Reede	Die Rotte 716/715 nimmt Kurs nach Position Rossbach.
21.15	Position Rossbach Südwest 3-4,Seeg.2 mittl.,westl.Dünung bewölkt,zeitweise Regenböen.	Position wird befahren. K.b.V. Fu.M.G. und S.-Gerät werden ordnungsgemäß benutzt. Sperber

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
6.1o.43 o5.3o	Position Rossbach	Die Rotte nimmt Kurs zur Anse de Morgat.
o7.4o	Anse de Morgat	Die Boote bleiben hier in Bereitschaft.
1o.oo	Anse de Morgat	Auf Grund des anliegenden FT.-Spruchs der 7.Vorp.-Flott. gehen die Boote 716/715 nach Brest.
13.2o	Brest	Die Boote bleiben in Bereitschaft.
18.2o	Brest	Die Rotte 716/715 läuft zur befohlenen Position Rossbach aus.
19.2o	48° 19 Min. Nord 4° 38,5 " West Südsüdwest,4-5,Seeg.3 bedeckt,starke Regenböen,Nebel,Sicht zeitw. 1oo m.	Wegen vollkommener Unsichtigkeit und zunehmenden Seegang und Wind laufen die Boote in die Cameret-Bucht. Ein Benachrichtigen der Flottille war nicht möglich, da jede Verbindung mit der Sign.Station unmöglich war.
19.45	Cameret-Bucht	Die Boote gehen vor Anker und bleiben in Bereitschaft. Sperber
7.1o.43 o7.o5	Cameret-Bucht Nordnordost 4-5,Seeg.3 bedeckt,starke Regenschauer,schlechte Sicht	Die Boote laufen nach Brest zur Ergänzung und bleiben in Bereitschaft.
17.3o	Brest	Die Boote 716,715,718 laufen mit zwei Booten der 24.M.S. und einem Boot der 4o.M.S. aus, um die U-Boote U 45o,U 3o6 und U 19o nach Punkt B 1 zu geleiten und von dort dann die U-Boote nach der 2oo m-Grenze über Weg Liebesbank zu bringen.
2o.15	Punkt B 1 Nordost 1-2,Seeg.0, mittl.westl.Dünung, stark bewölkt,gute Sicht.	Die V.-Boote 716, 715, 718 übernehmen jetzt das Weitergeleit. 716 U 450 U 306 718 715 U 190 Sperber
8.1o.43 oo.o5	Punkt 346 B	Die Boote befinden sich mit den U-Booten 45o, 3o6, 19o auf dem Marsch nach der 2oo m Linie.
o3.oo	47°23Min. Nord 4°53 " West	An Backbord wurden zwei V.-Boote gesichtet, mit denen ES-Austausch vorgenommen wurde.
o7.oo	2oo m Grenze auf dem Weg Liebesbank	Die U-Boote werden von mir zum Tauchen entlassen Die Gruppe fährt ~~auf~~ 6 sm denselben Kurs und

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 8.10.43		
07.00	200 m Grenze auf dem Weg Liebesbank	hat mit den U-Booten die Verabredung getroffen, um 9.00 Uhr am Entlassungspunkt zu stehen.
08.40		U 306 taucht auf ,meldet alles klar und wird zur Weiterfahrt entlassen.
09.07		U 450 taucht auf und soll befehlsgemäß mit der Gruppe wieder zurück nach Brest.
09.20		In der Nähe vom U 306, daß schon auf westlichem Kurs liegt, taucht U 190 auf. U 190 antwortete auf Anruf nicht. Ich war mir im Unklaren, ob das Boot fahrbereit ist, oder nach Brest zurück muß. Ich wartete noch 40 Minuten und konnte dann feststellen, daß U 190, ohne eine Meldung abgegeben zu haben, auf Westkurs außer Sicht kam. Ich trat jetzt mit der Gruppe und U 450 den Rückmarsch nach Brest an
13.40	47° 28 Min. 30 Sek. Nord 4° 50 " - West Nordwest 1, Seeg.0, Leichte, westl. Dünung bewölkt, leicht diesig.	Motorengeräusche an Backbord. Fliegeralarm. Es waren Flugzeuge über dem Geleitzug zu hören, allerdings nicht zu sehen. Die Flugzeuge flogen nach Südosten ab.
13.50		Fliegeralarm beendet.
19.40	Punkt B 1	U 450 wird an M 422 und V.-Boot 708 zum Weitergeleit nach Brest übergeben. Die Gruppe läuft nach Brest Reede und bleibt dort in Bereitschaft.
21.40	Brest, Reede	Die Boote haben geankert.
		Sperlich
9.10.43		
17.45	Brest, Reede	Die Boote 716/715 nehmen Kurs nach Punkt B 1
19.45	Punkt B 1 Nordwest 1, Seeg.0. bewölkt, stark diesig, zeitw. Nebelfelder, schlechte Sicht.	U 420 wird von M 404 und V.-Boot 710 zum Weitergeleit nach Punkt 346 übernommen.
21.50	Punkt 346	Das U-Boot-Geleit ist beendet. Die Rotte nimmt Kurs nach Position Rossbach.
22.00	Heultonne Chaussee de Seine dicker Nebel, Sicht 50 m	Die Boote fahren Position. Auf Grund des starken Nebels werden Ortungssignale angefordert.
		Sperlich

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
10.10.43		
02.00	Position Rossbach Nordnordost 1, Seeg.0 leichte, westl. Dünung, zeitw. sehr starker Nebel.	Die Rotte nimmt Kurs nach Punkt 346, um dort ein U-Boot zu erwarten.
06.00	Punkt 346	Die Rotte erwartet das U-Boot 377.
07.10	Punkt 346	Das U-Boot 377 kommt in Sicht und wird nach Punkt B 1 geleitet.
08.55	Punkt B 1	Das U-Boot wird an M 404 und V.-Boot 710 zum Weitergeleit nach Brest übergeben. Die Rotte 716/715 laufen nach Brest Reede und bleiben dort in Bereitschaft.
18.15	Brest, Reede stark diesig Nordnordwest 1, Seeg.0 bedeckt, zeitw, starker Nebel.	Die Boote laufen aus und nehmen Kurs nach Position Rossbach.
19.20	Heultonne Martell	Wegen dickem Nebel bleibt die Rotte in der Nähe der Heultonne Martell vor Anker.
		Sperlich
11.10.43		
07.00	Heultonne Martell	Die Boote gehen Anker auf und gehen nach Brest Reede. V.-Boot 716 bleibt bis zum 15.10.43 in Bereitschaft.
		Sperlich
15.10.43		
12.10.	Brest, Reede	V.-Boot 716 läuft mit dem M-Boot 404 nach Punkt B 1, um U-450 nach Brest zu bringen.
14.00	Punkt B 1 Südost 1-2, Seeg.0, bedeckt, gute Sicht	Die Boote warten auf das U-Boot.
15.05	Punkt B 1	U 450 wird von der M-Rotte 38 zum Weitergeleit nach Brest abgegeben. Die Boote nehmen Kurs nach Brest.
16.30	Brest, Reede	Das U-Boot-Geleit ist beendet. V.-Boot 716 bleibt in Bereitschaft.
		Sperlich

Abgeschlossen am 15.10.43

Sperlich

Korv.-Kapt. u. Kmdt.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. F. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungsstelle für die besetzten Gebiete: Roepers' Druckerei, Den Haag, Barentsstraat 12.
B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Bemerkungen des Flottillenchefs:

Zu 8.10.43. 0920

9. Unterseebootsflottille ist Auszug aus dem KTB gegeben worden mit der Bitte, die Kommandanten anzuweisen, dem Geleitführer die Fahrbereitschaft zu melden, damit daraufhin Entlassung stattfinden kann.

Hannaker

Korv.Kapt. u. Flo.-Chef.

Funkspruch von 7. Vor.Fl.

geschlüsselt aufgenommen um 09.45 Uhr, den 6.10.43.

Uhrzeitgruppe:

0914/53
K W A

S S D

V. Rotte 716/715 :

sofort Brest einlaufen.

7. Vor. Fl.

Begonnen am 1.10.1943
Abgeschl.am15.10.1943

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Anl. 3.	zum KTB 7. Vorp.Flottille vom 1.10. bis 15.10.43.	

GEHEIM

Kriegstagebuch des
Vp-Bootes 718

	Name des Bootes	Dienstgr.Name des Kmdt.	Seetage	Bemerkungen
	Vp-Boot 718	Oblt.z.S.Bremer	10	v.1.-9.10.Lt.z.S. Hops stllv.Kmdt.
	Vp-Boot 722	Ob.Strm.Delfs	2	
	Vp-Boot 710	Strm.Offermann	5	

Begonnen am 1.10.1943
Abgeschl.am15.10.1943

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.10.43	Tonne Basse Royale	
0705	283 Gr. 0,5 Sm Wind: Südwest 2, bedeckt, diesig, See 1-2, Sicht 1 Sm.	Rotte 718/22 War am 30.9. ausgelaufen zur Besetzung Position Rienzi und hatte um 2103 Uhr wegen starken Nebels bei Basse Royale geankert. Anker gelichtet.
0845	Brest Reede	Geankert.
1915		Ausgelaufen mit V 722 zur Besetzung Roßbach. Keine Vorkommnisse.
		Brenner
2.10.43		
0900	Brest Hafen. Wind: Nordostb2, klar, See ruhig.	Kohlenübernahme.
1935		Mit V 722 ausgelaufen zur Besetzung Position ~~Rienzi.~~ Roßbach Während der Nacht keine Vorkommnisse.
		Brenner
3.10.43		
1022	Brest Reede.	
		Brenner
4.10.43	Brest Hafen.	Kleinere Werftarbeiten.
		Brenner
5.10.43		
0830	Brest, Wind: Südwest 2-3, bedeckt, See 2, Sicht 8 Sm.	Auslaufen mit Sperrbrecher 1 zur Wegkontrolle. Keine Vorkommnisse.
1330	Brest Hafen	Eingelaufen.
		Brenner
6.10.43	Brest Hafen.	Kleine Werftarbeiten.
		Brenner
7.10.43	Brest. Wind: Nordost 3, bedeckt, See 2, Sicht 7 Sm.	
0800		Mit Sperrbrecher 1 zur Wegkontrolle aus.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
och		
7.10.43		
1300	Brest Hafen	Eingelaufen.
1800		Ausgelaufen mit V 716/15 zum U-Geleit mit U 190, 306 u. 450 nach Punkt Liebe.
		Brenner
8.10.43		
0845	Punkt Liebe, 200 m-Grenze. Wind: Nordost 1-2, bedeckt, See 1, Sicht 6-10 Sm.	Nach beendeten Tauchversuchen Un190 und U 306 entlassen. Mit U 450 Rückmarsch angetreten.
2145	Brest Hafen	Eingelaufen.
		Brenner
.-10.10.	Brest Hafen.	Ausrüstung.
		Brenner
11.10.43	Brest. Wind: Nordost 1, bedeckt, diesig, See ruhig, Sicht 2 Sm.	
1810		Mit V 710 ausgelaufen zur Besetzung Position Roßbach. Keine Vorkommnisse.
		Brenner
12.10.43	Position Roßbach. Wind: östlich 1, bedeckt sehr diesig, See ruhig	
0900	Brest Reede	Geankert.
1740		Ausgelaufen mit V 710 auf Position Roßbach Keine Vorkommnisse.
		Brenner
13.10.43	Position Roßbach. Wind: Süd 1, bedeckt, See ruhig, Sicht 5 Sm.	Während der Nacht auf Position keine Vorkommnisse.
0950	Brest Reede	Geankert.
1830		Ausgelaufen mit V710 zur Besetzung Position Roßbach.
		Brenner

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
14.10.43	Position Roßbach Wind: Nordost 2, bedeckt, See ruhig, Sicht 5 Sm.	Während der Nacht keine Vorkommnisse.
0845	Brest Reede	Geankert.
1800		Ausgelaufen zur Besetzung Position Roßbach mit V 710.
		Brenner
15.10.43	Position Roßbach. Wind: Nordost 2, bedeckt, See ruhig, Sicht 6 Sm.	Keine Vorkommnisse.
0845	Brest Reede	Geankert.
1830		Ausgelaufen mit V 710 auf Position Roßbach.
2350	48 Gr. 7,5 M. Nord 4 Gr. 43,5 M. West	Auf nebenstehender Position wurde der franz. Fischkutter CM 2162 mit östlichem Kurs angetroffen und angehalten. Da er sich gemäß Fischereiordnung auf verbotenem Gebiet befand, wurde sein Fischereibuch eingezogen und angewiesen mit Tageslicht nach Camaret einzulaufen.
		Brenner
		Oblt.z.See u. Kmdt.
		Keine Bemerkungen.
		Hamacher
		Korv.Kapt. u. Flo.-Chef.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Anl. 4	zum KTB 7. Vpfl. vom 1.10. bis 15.10.43.	
		G e h e i m .
		Kriegstagebuch der Vorposten - Rotte 712/710.
		Rottenführer: Ob.Lt.z.S. Ullerich.
		Anlagen: ./.

Takt.Nr.	Bootsname:	Kommandant: Dienstgrad:	Name:	Seetage:	Bemerkungen:
A 8	V 712	Ob.Lt.z.S.	Ullerich	11	.-.
A 12	V 710	Strm.	Offermann	3	.-.
A 10	V 708	Ob.Lt.z.S.	Lindemann	7	.-.

Begonnen am: 1. Oktober 1943
Abgeschlossen: 14. Oktober 1943

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.10.43.		
1900	Brest	Laufe mit 710 auf Pos. Rienzi aus.
2100	Position Rienzi SSW 1-2, ruhige See bedeckt, dunkle Nacht Sicht 5-6 sm.	Stehen mit langsamer Fahrt auf Position auf und ab.
		Ullmann
2.10.43.		
0800	Position Rienzi	Verlassen Position und dampfen mit 710 zum Ankerplatz.
0945	Brest Reede	Gehen mit 710 zu Anker.
1930	Brest Reede	Laffen mit 710 auf Position Rossbach aus.
2130	Position Rossbach Nord-Nordwest 3-4, schwache westl. Dünung, Seegang 2 wolkig, Sicht 10-12 sm.	Stehen mit langsamer Fahrt auf Position auf und ab.
		Ullmann
3.10.43.		
0730	Position Rossbach Nord 3-4, klarer Himmel, diesige Kimm aufklarend.	Während der Nacht keine besonderen Vorkommnisse. Verlasse Position und dampfe mit 710 nach Brest zurück.
0915	Pkt. B IV	Entlasse 710 zum Ankerplatz und melde mich bei Sperrbrecher 1 zur Wegkontrolle.
0930	Pkt. Bruno IV	Wegkontrolle nach Bruno I beginnt.
1320	Brest	Wegkontrolle beendet. Mache im Handelshafen Becken 2 fest.
		Ullmann
4.10.43.	Brest	Ausrüstung.
		Ullmann
5.10.43.	Brest Reede	Kein Einsatzbefehl.
		Ullmann
6.10.43.		
0915	Brest Südsüdwest, 6, Regenschauer, Seegang 4, bedeckt, Sicht wechselnd 3-8 sm.	Laufe mit Sperrbrecher 4 zur Wegkontrolle nach Pkt. Bruno 1 aus.
1430	Brest	Wegkontrolle beendet. Laufe zur Kohlenübernahme ein.
		Ullmann

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
7.10.43.		
0830	Brest Nordnordost 3-4, See 2, mittelhohe Dünung aus Westen. Sicht 5-8 sm. Regenschauer.	Laufe mit V 708 zur Aufnahme eines U.-Bootes bei Pkt. 346 um 1300 Uhr aus, Fahrt 9,5 sm.
1230	Pkt. 346	Übernehme Geleit für U 92 von 346 bis Bruno I.
1440	Pkt. Bruno I	Übergebe U 92 zum Weitergeleit an M 4040 und V 710.
1640	Brest Reede	Gehe mit V 708 zu Anker.
		Ullmann
8.10.43.	Brest Reede	Kein Einsatzbefehl.
		Ullmann
9.10.43.		
0900	Brest Schwache westl. Winde, ruhige See, dichter Nebel, Sicht 200-1000 m.	Laufe unter Führung Sperrbrecher 1 zur Wegkontrolle nach Pkt. Bruno I und zurück aus.
1030	1,5 sm westl. Pkt. B III	Ankern wegen starkem Nebel.
1230	" " " " "	Lichten Anker und laufen im Nebel nach Brest zurück.
1400	Brest Reede	Gehen zu Anker. Geleit beendet.
		Ullmann
10.10.43		
	Brest Reede Südwest, flau, ruhige See, Nebelfelder, bedeckt, Sicht 1-5 sm.	Laufe mit M 422 zur Aufnahme eines einlaufenden U.-Bootes nach Pkt. B I aus.
1105	Pkt. Bruno I	Übernehme unter Führung M 422 Geleit für U 306 von B I bis Brest.
1250	Brest Reede	Geleit beendet. Gehe auf Reede zu Anker.
		Ullmann
11.10.43.		
	Brest	Erhalte Befehl, mit V 708 Position Rienzi zu besetzen.
1830	Brest Reede Nordwest 1-2, Leichte westl. Dünung, bedeckt, diesig, später aufkl. Sicht 2-4 sm.	Laufe mit V 708 auf Position Rienzi aus.
2015	Pkt. B I	Stehe mit langsamer Fahrt auf Position auf und ab. Westl. bezw. ostw. Kurse.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 11.10.43. 2105	3 sm südwl.Mathieu	Melde über MSS. an Seeko.Bretagne, dass die Tonne Basse Royale verlöscht ist.
2300	Pos. Rienzi	Nehme den bei Pierres Noires in der Flaute treibenden Fischkutter "CM 2411" in Schlepp und übergebe ihn um 0145 Uhr bei der Tonne Charles Marthes an das Hafenschutzboot hfjr
		Ullerich
12.10.43.		
0730	Pos. Rienzi	Verlasse Position und laufe mit 708 Brest e
0930	Brest Reede	Gehe zu Anker.
1830	Brest Reede Ostsüdost 2-3,bedeckt,Sicht 8-10 sm.	Lichten Anker und laufe mit 708 auf Pos. Rienzi aus.
2000	Pos. Rienzi	Position besetzt.
		Ullerich
13.10.43.		
0800	Position Rienzi	Während der Nacht keine besonderen Vorkommnisse. Verlasse Position und laufe Brest ein.
0930	Brest Reede	Ankern mit 708 auf Reede.
1830	Brest Reede Nordwest 1-2,ruhige See,bedeckt,diesig, Sicht 2-3 sm.	Lichten Anker und laufe mit 708 auf Pos. Rienzi aus.
2010	Position Rienzi	Stehen auf Position.
		Ullerich
14.10.43.		
0800	Position Rienzi	Während der Nacht keine besonderen Vorkommnisse. Verlasse Position und laufe Brest ei
0930	Brest	Mache im Handelshafen Becken II fest.
		Ullerich

Abgeschlossen den 14.10.194

Ullerich
Oberleutnant z.S.

Bemerkungen des Flottillenchefs:

Zu 11.10.43. 2105 Die Tonne Basse Royale wurde nach einigen Tagen wieder angesteckt.

Hamalen
Korv.Kapt.u.Flo.-Chef.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Anl. 5	zum KTB 7. Vpfl. vom	1.10. bis 15.10.43.

GEHEIM!

KRIEGSTAGEBUCH

des

Vorpostenbootes 707

vom 3.10.bis 6.10.43.

Takt.Nr:	Bootsname:	Kommandant: Dienstgrad:	Name:	See-tage:	Bemerkung:
A 5	V-Boot 707	Leutnant z.S.	Sachsenheim	0	

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: F. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 5

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
3.10.43.		
1200	St.Malo,Hafen	Ich erhalte von der Geleitstelle Befehl mit V 214 u.2 Schleppern um 2350 Uhr auszuschleusen.Bereitschaft auf Reede.
2320	St.Malo Hafen	abgelegt.
2350	St.Malo,Schleuse	durchgeschleust.
		Lassmann
4.10.43.		
0012	St.Malo Reede	geankert.
0705	St.Malo,Reede	Ich werde von T22" gerammt.Um frei zu kommen muss der Anker geschlippt werden.
0750		mit Reserveanker geankert.
0837		Ich gehe Anker auf und schleuse durch.
0913	St.Malo,Hafen	festgemacht.
		Lassmann
5.10.43.		
	St.Malo,Hafen	Bereitschaft.
6.10.43.	St.Malo,Hafen	Bereitschaft.

abgeschlossen am 6.10.43.

Lassmann

Leutnant z.S.u.Kmdt.

Bemerkungen des Flottillenchefs:

Zu 4.10.43. 0705

T 22 rammte das vor Anker liegende V.-Boot 707 und trug erhebli Schäden davon, während V 707 unbeschädigt blieb, Der Anker musste geschlippt werden, wurde später wieder gefischt.

Hamann

Korv.Kapt. u. Flo.-Chef

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Anl. 6.	zum KTB. 7. Vpfl. vom 1.10. bis 15.10.43.	

Geheim!

Kriegstagebuch

der

Vorpostenrotte " 727 " / " 723 "

Rottenführer: Ltnt.z.See Herrmann

Anlagen:

Bootsname	Kommandant	Seetage	Bemerkungen
Vp.727	Ltnt.z.S.Herrmann	10 Tage	
Vp.723	Ob.Fähnr.z.S.Mikolewski i.V.Strm.Mt. Körz	10 "	

Begonnen: 3. Oktober 1943

Abgeschlossen : 15.Oktober 1943.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
3.10.43.	Brest Reede Wind NNO 0-1 Seeg. 0 bewölkt Sicht 10-12 Seem.	
1945 Uhr		Rotte 727/723 geht Anker auf um Position Rie zu besetzen.
2015 "		Sperre auslaufend passiert.
4.10.43.	Wind NO 1-2 Seeg.0 bewölkt .	
0801 Uhr		Rotte passiert einlaufen die Sperre.
0836 "	Handelshafen Becken I	Vp. 727 hat festgemacht, Vp 723 ankert auf R
1855 "	" " " "	727 legt ab, um auf Position Rienzi zu gehen 723 schließt auf Reede an.
1932 "		Rotte passiert auslaufend die Sperre.
5.10.43.	Wind W 2-3 Seeg. 0 stark bewölkt, Sicht 3-8 Seem, weiterhin dumstig.	
0555 "	Position Rienzi	E S - Anforderung H.S.-Boot H P K E und rie ausgetauscht.
0725 "		Rotte passiert einlaufen die Sperre.
0800 "	Handelshafen Becken II	Vp. 727 hat festgemacht.
1300 "	Brest Reede	Vp. 727 hat auf Reede geankert.
1830 "	" "	Rotte 727/723 geht Anker auf, um Position R enzi zu besetzen.
1900 "		Rotte passiert auslaufend die Sperre.
6.10.43.	Position Rienzi Wind SW 4-5 Seeg.3-4 bedeckt, Sicht 4-8 Seem.	
0305 Uhr		E S -Anforderung und Austausch an T 23 u.43
0727 "		Rotte passiert einlaufend die Sperre.
0750 "	Brest Reede	Rotte hat geankert.
1800 "	" "	Rotte geht Anker auf, um Position Rienzi zu besetzen.
1900 "	starke Sichtverschlech. auf eine Seemeile.	Rotte passiert auslaufen d die Sperre.
2120 "	Wind NO 3-4 Seeg. 1 bedeckt Sicht 2-3 Seem	E S - Anforderung und Austausch an M 442.
7.10.43.		
0715 Uhr		Rotte passiert einlaufend die Sperre.
0804 "	Handelshafen Becken II. "	Vp. 727 hat festgemacht.
1320 "		Vp. 727 ankert auf Reede.
1830 "	Brest Reede	Rotte geht Anker auf, um Position Rudolf zu besetzen.
1900 "		Rotte passiert auslaufend die Sperre.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
8.10.43.	Position Rudolf Wind O 2-3, bewölkt, Sicht 2-6 Seem.	
0200 Uhr	[illegible] 48 ° 6'N [illegible]5°5'W	Fliegeralarm. Es werden mehrere feindl. Flugzeuge festgestellt, eine Maschine überfliegt die Rotte, wird vom Vp. 727 beschossen, Flugzeug erwidert das Feuer mit M.G. An Bord keine Einschläge.
0245 "		Fliegeralarm beendet.
0639 "		Geleit, bestehend aus SG. 3 , SG. 1 , M 304, M 343 und einem Handelsdampfer, kommt in Sicht.
0645 "	Punkt 346	U. 238 kommt in Sicht.
0700 "	" "	U. 238 wird in Geleit genommen.
0927 "	" B I	Geleit wird an M 4014 und M 4040 abgegeben.
0947 "		Fliegeralarm, es werden Motorengeräusche gehört.
0950 "		Fliegeralarm beendet.
1111 "		Rotte passiert einlaufend die Sperre.
1200 "	Handelshafen Becken V	Vp. 727 hat zum Kohlen festgemacht.
1825 "	" " "	Vp. 727 hat abgelegt um mit Vp 723 auf Position Rudolf zu gehen.
1913 "		Rotte passiert auslaufend die Sperre.
9.10.43.	Position Rudolf, Wind O-1, leichte Dünung bedeckt, Sicht 6-8 Seem	
0213 Uhr	[illegible]45°14,2 N L.5°8,7 W	Mehrere Segler gesichtet. Vp. 727 überholt Ca 2198. Papiere werden abgenommen, da das Boot im verbotenen Gebiet fischte. Vp. 723 überholt ein anderes Boot. Alle Boote zeigten Lampen erst, als die Rotte in der Nähe war.
0600 "	Dichter Nebel, Keine Sicht.	
1340 "		Rotte passiert einlaufen die Sperre.
1425 "	Handelshafen Becken V	Rotte hat festgemacht.
1800 "	" "	Rotte hat abgelegt um Position Rienzi zu besetzn.
1837 "		Rotte passiert auslaufend die Sperre.
2100 "		Erhält dann FT- Befehl um 0900 Uhr U 306 von Punkt 346 nach B I zu geleiten.
10.10.43.	Position Rienzi, Wind NO 1-2, bedeckt starker Nebel.	
0300 Uhr	Sichtbesserung	
0850 "	Chaussee de Seine	U 306 kommt in Sicht.
0900 "		U 306 in Geleit genommen.
1046 "	Punkt B I	U.-Geleit an M 422 u. Vp 712 übergeben.
1242 "		Rotte passiert einlaufend die Sperre.
1306 "	Brest Reede	Rotte hat geankert.
1810 "	" "	Rotte geht Anker auf um Position Rienzi zu be - setzen.
1833 "		Rotte passiert auslaufend die Sperre.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11.10.43.	Position Rienzi Wind NW 1-2, bedeckt dichter Nebel Sicht 0,5-1 Seem.	
0820 Uhr		Rotte passiert einlaufend die Sperre.
0908 "	Handelshafen Bockenäl	Vp 727 hat festgemacht, Vp. 723 ankert auf Reede.
		Herman Ltnt.z.See u.Komdt.
		Keine Bemerkungen. Kannacher Korv.Kapt. u. Flo.-Chef.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Anlage 7 zum K.T.B.	7. Vorp.-Flott. vom 1. - 15.1o.43

Geheim!

Kriegstagebuch des V.-Bootes 722

Anlage: Keine

Name des Bootes	Taktische Bo.	Dienstgrad	Kommandant Name	Seetage:	Bem.
V.-Boot 722	B I	Ob. Strm.	Delfs	2	

Angefangen am 4.Oktober 43
Abgeschlossen am 13.Oktober 43

Zu beziehen vom Vordruclager der Kriegsmarine: H. H. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
4.10.43 00 00 Uhr	Brest Reede. Wind um Westen 1, klares Wetter gute Sicht.	Ich liege auf Brest Reede in Bereitschaft. Keine besondere Vorkommnisse.
09 00 Uhr	Brest Reede	Ich gehe Anker auf, um den Sperrbrecher 4 auf Wegekontrolle zu begleiten.
10 55 Uhr	Punkt B1, Wind um N W, 1-2, klare Luft, gute Sicht.	Ich gehe auf Gegenkurs.
14 10 Uhr	Brest Hafen	Wegkontrolle ist beendet. Ich habe im Hafenbecken 2 festgemacht.
		Dilp
13.10.43 00 00 Uhr	Brest Reede. Wind um S W, 1, klares Wetter, Mondschein.	Ich liege auf Brest Reede in Bereitschaft. Keine besondere Vorkommnisse
09 00 Uhr	Brest Reede	Ich gehe Anker auf, um den Sperrbrecher 1 auf Wegekontrolle zu begleiten.
10 50 Uhr	Punkt B1. Wind um S S W, 1, leichte Dünung, gute Sicht.	Ich gehe auf Gegenkurs.
12 45 Uhr	Brest Hafen.	Wegekontrolle ist beendet. Ich habe im Handels-Becken 2 festgemacht.

Dilp
Ob. Strm.u.Komdt.

abgeschlossen am 13. Oktober 43

Dilp
Ob. Strm.u.Komdt.

Keine Bemerkungen
Mannaberg
Korv.Kapt. u. Flott.-Chef

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
	Anlage 8 zum	K.T.B. 7. Vorp.-Flott. vom 1. - 15.10.43
		Geheim !
		Kriegstagebuch
		des
		Vorpostenbootes V 719
		vom 1.10. - 12.10.43
		Anlagen: Keine

Takt. Nr.	Bootsname	Kommandant Dienstgr.	Name	Seetage	Bemerkungen
	V 719	Oblt.z.S.	Hansen	7	./.

Begonnen am : 1.10.43
Abgeschlossen am: 12.10.43

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1.1o.43 2.1o.43 3.1o.43 4.1o.43	Calais	Kesselreperatur. . . . . - . . - . . . .
5.1o.43 2o15	Calais Südwest 6 - 7, See 4, bewölkt, Sicht ca. 1o Sm	Abgelegt und mit "v.d.Groeben", V 15o7, V 1516 den Marsch nach Boulogne angetreten. Führung: "v.d.Groeben".
232o	Boulogne	Festgemacht.
6.1o.43	Boulogne	Bereitschaft.
7.1o.43 193o	Boulogne Nordost 1 - 2, See 0-1, bedeckt, Sicht 5 - 8 Sm.	Abgelegt und unter Führung "v.d.Groeben" mit 5 Booten Weitermarsch nach Fécamp angetreten.
8.1o.43 o555 191o 2215	Fécamp Innenhafen Fécamp Südost 2, See 0-1, Leichte Dünung, Heller Mond - schein Le Havre	Festgemacht. Abgelegt zum Weitermarsch nach Le Havre. Festgemacht.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
9.1o.43 194o	Le Havre Südost 1 - 2, See o - 1, bedeckt.	Abgelegt mit V 21o, M 4621 und M 454 zum Marsch nach Cherbourg. Führung: V 21o -. . . . .
1o.1o.43 o3o5	Cherbourg	Festgemacht.
2o4o	Cherbourg Süd 1 - 2, See 1, bedeckt	Abgelegt und mit der 2. M.S.Fl. Geleit des Sperrbrechers 18o aufgenommen. Führung: Chef 2. M.S.Fl.
11.1o.43 o64o	Lézardrieux Reede Coat Mer	Verband ankert.
181o	Reede Coat Mer West 1, See 0-1, lange Dünung aus Südwest. bedeckt. Sicht 5-7 Sm.	Verband geht Anker auf zum Weitermarsch nach Brest,
12.1o.43 o825	Brest	Festgemacht. Dreistündige Bereitschaft. Ergänzung.

Abgeschlossen am: 12.1o.1943

Oblt.z.S.u.Kdt.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		Keine Bemerkungen Hansmann Korv.Kapt. u. Flott.- Chef

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Anlage 9 zum K.T.B.	7.Vorp.-Flott. v. 1.1o. - 15.1o.43

Geheim!

KRIEGSTAGEBUCH
der
Vorpostenrotte 7o1/729/713.
vom 1.1o.bis 15.1o.1943.

Takt.Nr.:	Bottsname:	Kommandant: Dienstgrad:	Name:	Seetage:	Bemerkung:
A 9	V-Boot 7o7	Leutnant	z.S. Sachsenheim	4	
A 9	V-Boot 713	Leutnant	z.S. Eilers	1	
B 9	V-Boot 729	Leutnant	z.S. Dresen	2	

Rottenführer:Leutn.z.S.Sachsenheim

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
7.10.43		
1030	St,Malo,Hafen	Ich erhalte von der Geleitstelle den Befehl mit V 214 u.M 4430 1530 auszuschleusen,zur Verfügung W.O.-Lehrgang.
1510	St.Malo,Hafen	Ich lege ab.
1552	St.Malo,Schleuse	durchgeschleust
1420	Reede	Ich laufe mit W.O.-Lehrgang aus.M 4430 als takt.Nr.1,V 214 takt.Nr.2,V 707 takt.Nr.3. Evolutionieren in St.Malo Bucht.
1900	St.Malo,Reede	geankert
2325	Reede	Ich gehe Anker auf u.schleuse durch.
		Kuessmann
8.10.43		
0010	St.Malo,Hafen	festgemacht.Bereitschaft.
9.10.43.		
1000	St.Malo,Hafen	Ich erhalte Befehl von der Geleitstelle mit V 713,Claus u.Paul et Janine 1230 Uhr auszuschleusen u.nach Granville gehen.
1232	Hafen	Ich lege mit V 713 im Päckchen ab.
1305	Reede	Geleit aufgenommen; Formation:
		V713 PAUL ET JANINE CLAUS V707
1350	Ida 7. SO 0-1,See 0, Dunst,Sicht 4-5 sm	passiert
1605	Granville Reede	Geleit läuft ein,laufe mit V 713 nach St.Malo.
1905	St.Malo Reede	schleusen durch
2020	Hafen	mit V 713 festgemacht.
		Kuessmann
10.10.43		
1200	St.Malo,Hafen	Erhalte von der Geleitstelle Befehl um 1800 Uhr mit V [illegible] (durchzuschleusen) V 713 u.1Schlepper durchzuschleusen.Bereitschaft auf Reede.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
[illegible]ch 10.10.		
[illegible]50	St.Malo,Hafen	mit V 713 abgelegt.
[illegible]916	Reede	geankert.
		Kuessmann
[illegible]1.10.43.		
[illegible]719	St.Malo.Reede	Ich gehe Anker auf u.laufe mit V 713 ein.
[illegible]839	Hafen	festgemacht.
[illegible]100	Hafen	Ich erhalte von der Geleitstelle Befehl 1800 Uhr mit V 729 u.Hüxter durchzuschleusen.Laz.-Schiff Hüxter nach Jersey in folgender Nacht nach Guernesey geleiten.
[illegible]755	Hafen	Ich lege mit V 729 ab.
[illegible]840	Reede	durchgeschleust und auf Reede geankert.
[illegible]945	Reede	Ich gehe Anker auf u.laufe aus.Formation:
		V729 HÜXTER V707
2027	Ida 1. Ost 0-1,See 0 bedeckt,Sicht 5-7. sm	passiert
2350	Ida 5	passiert.Laufen auf St.Aubin Reede
		Kuessmann
12.10.43.		
0040	St.Aubin Reede	mit V 729 u.Hüxter geankert
0700		Ich gehe Anker auf u.laufe ein.
0800	St.Helier ,Hafen	mit V 729 festgemacht.
		Kuessmann
13.10.43.		
0315	St.Helier,Hafen	Ich lege mit V 729 ab u.laufe aus.
0350	St.Aubin Reede	Hüxter in Geleit genommen.Formation:
		V729 HÜXTER V707

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 13.	o.	
0550	Pkt.332 SW 0-1,See 0,Dünung,bedeckt, Sicht 6-8 sm.	passiert
0730	Peter Port,Reede	Hüxter zum einlaufen entlassen.
0800	Hafen	mit V 729 festgemacht.
		Rückgeleit Hüxter siehe K.T.B. V 713.
		Schuffenhauer
		abgeschlossen am 13.1o.43.
		Schuffenhauer
		Leutnant z.S.u.Rottenführer.
		Keine Bemerkungen
		Hannachen
		Korv.Kapt.u.Flott.-Chef

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Anl. 1o zum K.T.B.	7.Vorp.-Flott. vom 1.1o. - 15.1o.43

Kriegstagebuch

des

Vorpostenboo tes 71o

	Bk. Nr.	Boo tsname	Kommandant: Dienstg.	Name	See tage	Bemerkungen
	A12	Vorp. Boot 71o	Steuermann	Offermann	6	

Begonnen am: 7.1o.1943
Abgeschlossen: 15.1o.1943

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
7.10.43	Brest-Reede	Gehen Anker auf.
1258	Wind: NO 4, bedeckt, gute Sicht	V-Boot 710 mit M 4040 zur Geleitaufnahme U 92 bei B 1, ausgelaufen.
1440	B 1	Punkt B 1 erreicht
1447	B 1	U-Geleit U 92 von V-Rotte 712/708 übernommen
1635	Brest-Reede	U-Boot 92 entlassen.
1700	Brest-Reede	V-Boot 710 von M 4040 entlassen.
1710	Brest-Reede	V-Boot 710 geankert.
		Offermann
8.10.43		
0800	Brest-Reede	V-Boot 710 geht Anker auf. Befehlsgemäss 7. Vorp. Flott. mit Sperrbrecher Wegkontrolle zu fahren.
0810	Brest-Reede Wind: NO 2, gute Sicht	V-Boot 710 meldet sich bei Sperrbrecher 4 zur Stelle.
1000	B 1	Punkt B 1 erreicht. Gehen auf Gegenkurs.
1155	Brest-Reede	Wurden von Sperrbrecher 4 entlassen.
1220	Brest-Mole	Mole passiert.
1225	Brest-Handelshafen	Handelshafen Brest fest gemacht.
1800	Brest-Handelshafen	Handelshafen von der Pier abgelegt.
1830	Brest-Reede	V-Boot 710 auf Reede geankert.
		Offermann
9.10.43		
0800	Brest-Reede	V-Boot 710 geht Anker auf.
0830	Brest-Handelshafen	Handelshafen Brest längsseit von V-Boot 712 fest gemacht.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: P. H. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
.43		
5	Brest-Handelshafen	V-Boot 710 läuft aus, um befehlsgemäss mit M 4040 U-Geleit U 420 aufzunehmen.
0	Brest-Reede Wind: S 1, diesig, sehr schlechte Sicht	V-Boot 710 meldet sich bei M 4040 zur Stelle.
0	Brest-Reede	U-Geleit aufgenommen.
50	B 1	Punkt B 1 60 m Grenze erreicht U-Geleit an V-Rotte 716/715 übergeben.
055	B 1 Wind: S 1, Nebel 10 m Sicht.	V-Boot 710 und M 4040 gehen auf Gegenkurs, um befehlsgemäss Berthesume-Bucht zu ankern.
125	Berthesume-Bucht	V-Boot 710 u. M 4040 vor Berthesume-Bucht auf 22 m Wassertiefe geankert.
255	Berthesume-Bucht	V-Boot 710 u. M 4040 gehen Anker auf, um befehlsgemäss 3. S. D. Position "Rienzie" zu besetzen.
2355	Basse Royale	V-Boot 710 u. M 4040 gehen wegen dichten Nebel vor Anker. K. D. P. wurde besetzt.
		Offermann
0.10.43		
0645	Basse Royale Wind: SSO 2, diesig, Sicht 1000 m.	V-Boot 710 u. M 4040 gehen Anker auf. Besetzen Position "Rienzie".
0900	B 1	V-Boot 710 u. M 4040 übernehmen befehlsgemäss U-Geleit U 377 von V-Rotte 716/715.
0905	B 1	Gehen auf Einlaufkurs.
1105	Brest-Reede	U-Geleit entlassen.
1110	Brest-Reede	V-Boot 710 von M 4040 entlassen.
1115	Brest - Mole	Mole passiert.
1120	Brest - Handelshafen	Handelshafen festgemacht.
		Offermann

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11.10.43		
0830	Brest-Handelshafen	V-Boot 710 läuft aus, um befehlsgemäss 7. Vorp. Flott. mit Sperrbrecher 1 Wegkontrolle zu fahren.
0900	Brest -Reede Wind: NW 1-2, gute Sicht	V-Boot 710 meldet sich bei Sperrbrecher 1 zur Stelle.
1100	B 1	Punkt B 1 erreicht. Gehen auf Gegenkurs.
1235	Brest-Reede	V-Boot 710 von Sperrbrecher 1 entlassen.
1250	Brest-Reede	V-Boot 710 auf Reede Brest geankert.
		Offermann
15.10.43		
0900	Brest-Reede	V-Boot 710 vom Rottenführer V-Boot 718 zwecks Wasserergänzung entlassen.
0915	Brest-Handelshafen	V-Boot 710 läuft ein.
0930	Brest - Handelshafen	Handelshafen längsseit 723 festgemacht.
		V-Boot 710 läuft aus, um befehlsgemäss 7. Vorp. Flott. mit Sperrbrecher 180 Wegkontrolle zu fahren.
0945	Brest-Reede Wind: SW 2, gute Sicht	V-Boot 710 meldet sich bei Sperrbrecher 180 zur Stelle.
1145	B 1	Punkt B 1 erreicht. Gehen auf Gegenkurs.
1313	Brest - Reede	V-Boot 710 wurde vom Sperrbrecher 180 entlas
1340	Brest-Reede	V-Boot 710 auf Reede geankert und beim Rottführer V-Boot 718 zurückgemeldet.
		Abgeschlossen:
	Keine Bemerkungen	Brest, den 15. Oktober 1943
	Hannaker	Offermann
	Korv.Kapt.u. Flott.-Chef	Steuermann u. Kmdt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Anlage 11 zum K.T.B.	7. Vorp.-Flott. vom 1. - 15.10.43
		G E H E I M.
		K r i e g s t a g e b u c h
		des
		Vorpostenbootes 723
		Geleitboot für Sperrbrecher 1.
		Führung: Sperrbrecher 1.

Bootsname	Kommandant Dienstgrad	Name	Seetage
" V 723 "	Ob.Fähnr.z.See.d.Res.	Nikelowski	1

Begonnen: d.12.Okt.43.
Abgeschlossen: d.12.Okt.43.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
12.10.43.	Brest	Ich erhalte vom Chef der 7.Vorp.-Flottille den Befehl, am 12.10.43 ab 0900 Uhr Geleit für Sperrbrecher 1 zur Wegkontrolle zu fahr
0845	Brest	Ich lege ab und laufe aus.
0910	Brest Reede	Geleit für Sperrbrecher 1 aufgenommen.
0930	Wind S 1, leicht diesig, ruhige See	Aussensperre passiert.
1055	Bei Punkt B 1	Ich gehe auf Gegenkurs.
1230		Aussensperre passiert, Geleit beendet, laufen ein.

Nikelowski

Abgeschlossen am 12.Okt.43.

Nikelowski

Ob.Fähnr.z.See u.Kmdt.

Keine Bemerkungen

Hannacher

Korv.Kapt. u. Flott.-Chef

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: F. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Anlage 12 zum K.T.B. 7.Vorp.-Flott. vom 1. - 15.1o.43

Geheim!

Kriegstagebuch

der Vorpostenrotte 713/707/729

Rottenführer: Lt. z.S. Eilers

Anlagen:

akt. Nr.	Bootsname:	Kommandant: Dienstgrad:	Name:	Seetg.:	Bem.:
9	V.-Boot 713	Lt. z.S.	Eilers	2	
5	V.-Boot 707	Lt. z.S.	Sachsenheim	2	
8	V.-Boot 729	Lt. z.S.	Dresen	2	

Begonnen am: 14. Okt. 1943

Abgeschlossen am: 15. Okt. 1943

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Ich erhalte Befehl von der Geleitstelle, mit V 707, V 729, Laz.-Schiff "Hüxter", Dampfer "La France" und "Minotaure" nach St. Malo zu marschieren.
14.10.43 0000	St. Peter Port Nordost 0-1, zeitweise Dunst- und Nebelschwaden, See 0-1, Sicht 3 - 6 sm.	Abgelegt.
0015	Guernsey	Geleit aufgenommen. Formation. V 713 ◊ Hüxter La France ◊ ◊ Minotaure V 707 ◊ ◊ V 729
0115	Punkt 332	Erreicht.
0235	Punkt Ida 5	Erreicht.
0340	Punkt Ida 3	Erreicht.
0400	Punkt Ida 2	Erreicht.
0540		Geleit läuft St. Malo ein.
0640	Schleuse St.Malo	Durchgeschleust.
0700	Kohlenpier	Festgemacht. Normale Bereitschaft.
15.10.43		Ich erhalte Befehl von der Geleitstelle: Mit V 707 und V 729 am 15.10. um 1800 Uhr hinter "Maas" mit Schlepper "Volkmar" und "D 127 S" in die Schleuse gehen. Nach Ausschleusen Geleit aufnehmen nach Guernsey.
1850	Schleuse St. Malo	Ausgeschleust. Geleit angetreten. Formati V 707 ◊ Schlepper Volkmar V 713 ◊ Schl.D 127 S ◊ ◊ D.Maas im Schlepp vo Volkmar ◊ V 729
2030	Le Vieux-Banc Tonne	Passiert.
2215	Punkt Ida 2	Erreicht.
2320	Punkt Ida 3	Erreicht.
	Keine Bemerkungen	Abgeschlossen am: 15. Okt. 1943
	Korv.Kapt.u.Flott.-Chef	Leutnant z.S. u. Kommandant V 71

tum nd rzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Anlage 13 zum K.T.B. 7.Vorp.-Flott. vom 1. - 15.1o.43
		Geheim. =========
		Kriegstagebuch der Vorpostenrotte 708/722
		Rottenführer: Oblt.z.S.Lindemann
		Anlagen: 1/-

Takt.Nr.	Bootsname	Dienstgrad	Name	Seetage	Bem.
A 10	V-708	Oblt.z.S.	Lindemann	2	-/-
B 1	V-722	Obstrm.	Delfs	2	-/-

Begonnen: 14.10.1943

Abgeschl. 15.10. 1943

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
14.10.43.	Brest	Ich erhalte vom Chef 7.V-Flottille den Befehl mit V-722 Position "Rienzi" zu besetzen und anschliessend nach Lampaul zu laufen, um den Kommandeur der 3. F.M.A. dort abzusetzen.
1830	Brest	Ich laufe mit V-722 auf Position "Rienzi".
2000	Position "Rienzi" Nordost 1, See 1 Sicht 8-10 sm.	Stehe mit langsamer Fahrt auf der Position auf und ab.
2345	Tonne "Basse Royal" querab.	ES=Austausch mit einem Seenotschnellboot.
		Lindemann
15.10.43.		
0145	Position "Rienzi"	Fliegeralarm. Eine Maschine fliegt uns an und wird als Do 24 erkannt.
0203	" "	Weisse Leuchtkugeln in Richtung 270 Grad, Abstand etwa 20-30 sm, geschossen von der Do und dem Seenotboot, die anscheinend abgestürz Flieger suchen.
0223	" "	Ich erhalte FT-Spruch-Leitnummer 0140/19: Un 0140 startet eine Do 24 von Brest nach Quadra BF5221 zum Seenotfall. Es wird verschärfter Ausguck gehalten und d See abgesucht.
0325	" "	Die Do 24 kehrt zurück.
0405	" "	Das Seenotboot passiert uns einlaufend.
0615	" "	Es wird in Richtung Quadrat BF 5212 l.u.K. weisses Dauerlicht gesichtet. Ich laufe darau zu.
0634	Quadrat BF 5212 u.K.	Dauerlicht erreicht. Es ist ein offnes Flacke feuer, welches aus einem Kanister brennt. Da Kanister im Zusammenhang mit dem Seenotfall stehen kann, wird die Umgebung abgesucht.
0658	"	Laufen nach Quessant.
0750	Qessant-Lampaul	Haben in der Bucht von Lampaul geankert.
1845	"	Gehen Anker auf und laufen auf Position.
1940	Position "Rienzi" Südost 3, See 2-3 Sicht 5-7 sm.	Position erreicht, stehen mit langsamer Fahrt auf und ab.
		Lindemann

Keine Bemerkungen
Hamacher
Kom. Kapt. u. Hfo. Chef.

Abgeschlossen am 15.10.1943.
Lindemann
Oblt. z.S.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Anlage 14 zum K.T.B. 7. Vorp.-Flott. vom 1. - 15.1o.43

Geheim.

Kriegstagebuch des Vorpostenbootes 708

Takt.Nr.	Boots.Nr.	Dienstgrad	Name	Seetage	Bem.
10	708	Oblt.z.S.	Lindemann	1	-/-

Begonnen am 10.Oktober 1943
Abgeschlossen am 10.Oktober 43

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
10.10.43	Brest	Ich erhalte vom Chef 7.Vp.Fl. Befehl als Begleitboot für Sperrbrecher 1 zu fahren.
0900	Brest-Reede	Laufe mit Sperrbrecher 1 aus zur Wegekontrolle
1130	Punkt B I Nordost 1-2, lange Südwestdünung, Sicht 3-5sm.	Gehen auf Gegenkurs.
1255	Brest-Reede	Wegekontrolle beendet. Ich gehe Brest-Reede zu Anker.

Lindemann

Abgeschlossen am 10.10
Auf See, den 10.Oktober 194

Lindemann
Oblt.z.S. und Kmdt.

Keine Bemerkungen

Kamahn
Korv.Kapt. u. Flott.-Chef

l.m. Anlage zu B.S.W.
U.-Nr. G. 14877 vom 6.A./10.43

Anlage zur Gruppe West g 6844/43 ZU 34448 b

Kriegstagebuch (Abschnitt Maschine)

der
7. Vorpostenflottille

Flottillenchef : Korv.Kapt. Manacher
1.Flottilleningenieur : Oblt.-Ing. (Jug.) Hartmann
2. " " " Ltn.-Ing. (Jug.) Bernadt

Bootsnummer :	Leitende Maschinisten :	
Vorp.Boot 702	Maschinist	Thiel
" " 707	Maschinist	Ströh
" " 708	Maschinist	Schäfer
" " 710	Maschinist	Rath
" " 711	Masch.Mt.	Böker
" " 712	Maschinist	Reise
" " 713	Ob.Maschinist	Plötz
" " 714	Ob.Maschinist	Schmidt
" " 715	Maschinist	Böder
" " 716	Maschinist	Wülfken
" " 718	Ob.Maschinist	Lohse
" " 719	Maschinist	Michels
" " 722	Ob.Maschinist	Jensen
" " 723	Maschinist	Pechau
" " 724	Maschinist	Jährels
" " 725	Maschinist	Maas
" " 726	Maschinist	Dämmeyer
" " 727	Masch.Ob.Mt. i.V.	Wedemeyer
" " 729	Maschinist	Meier

Begonnen am 1.10.1943
Abgeschlossen am 15.10.1943

Seitenzahl 1 bis 2

1 flm 4202 g/43

Im Berichtsabschnitt außer K.B. befindliche Boote:

V 726	seit	10.11.42	Brest	Werftliegezeit
" 724	"	12. 6.43	Nantes	Werftliegezeit
" 702	"	10. 8.43	Nantes	Werftliegezeit
" 714	"	9. 9.43	Brest	Werftliegezeit
" 715	"	14.10.43	Brest	Kesselreinigung
" 727	"	14.10.43	Brest	Kesselreinigung
" 712	"	15.10.43	Brest	Auswechslung der MES - Schleife, gleichzeitig Kesselreinigung
" 708	seit bis	20. 9.43 3.10.43	Brest	Auswechslung der MES-Schleife, gleichzeitig Kesselreinigung
" 719	seit bis	22. 9.43 4.10.43	Cherbourg	Beseitigung der Kesselleckage
" 725	seit bis	1.10.43 14.10.43	Brest	Reparatur am Ruder, gleichzeitig Kesselreinigung
" 713	seit bis	3.10.43 7.10.43	St.Malo	Auswechslung des Hilfsdampfventils
" 719	seit bis	13.10.43 14.10.43	Brest	Reparatur des Sicherheitsventils Störungsmeldung Nr. 2

1.10.43		Keine besonderen Ereignisse
2.10.43	Boot 707	MES-Schleifenfahrt, neuer Einstellwert 12 Amp. (bisher 10 Amp.)
3.10.-4.10.43		Keine besonderen Ereignisse
5.10.43	Boot 708	MES-Schleifenfahrt, neuer Einstellwert 22 Amp. (bisher 18 Amp.)
6.10.-11.10.43		Keine besonderen Ereignisse
12.10.43	Boot 722	MES-Schleifenfahrt, neuer Einstellwert 15 Amp. (bisher 15 Amp.)
13.10.43	Boot 716	MES-Schleifenfahrt, neuer Einstellwert 40 Amp. (bisher 40 Amp.)
14.10.43		Keine besonderen Ereignisse
15.10.43	Boot 729	MES-Schleifenfahrt, neuer Einstellwert 11 Amp. (bisher 11 Amp.)

Gesehen:
Lieberg
Kapitl (Ing.)
u. div. Ing. i.V.

Gesehen:
Bonner.

K. ~~Freg.~~ Kapt. Ing.)
und Verbandsingenieur B.S.W.

Hartmann
Ltn. (Ing.) u.
Flott.-Ingenieur

Marinegruppenkommando West
B.Nr.Führungsstab G 6844/43 A I

Führungsquartier, den 11.12.43

Geheim!

O. K. M.
Eing. 23. DEZ. 1943

1. Skl

An

Oberkommando der Kriegsmarine - Skl. -

nachrichtlich:

Befehlshaber der Sicherung West
3. Sicherungs-Division
7. Vorpostenflottille

-4-

In der Anlage wird das Kriegstagebuch der 7. Vorpostenflottille vom 1. bis 15.10.43 nach Kenntnisnahme vorgelegt. Es wird wie folgt Stellung genommen:

Zum KTB "V 716" - 8.10. 0300 Uhr (Seite 21) und Stellungnahme B.S.W.:

Zu diesem Vorfall ist bereits im KTB der 3. Sicherungs-Division Stellung genommen worden. An das OKM, Chef MND ist herangetreten worden mit dem Antrag, die ES-Unterlagen durch Herausgabe eines neuen ES-Schiebers wieder sicher zu gestalten.

Für das Marinegruppenkommando West
Der Chef des Stabes
K. Hoffmann

11. Jan. 1944
Chef MND I
4) Skl Ou A
1) K III
4) Ueber 1/Skl an Kr
1/Skl.
i.A. Iac

1 Skl 4202 g -4-

Befehlshaber der Sicherung
West

B.Nr. G 14877 A 5

Geheim!

den 30. November 1943.

An

Marinegruppenkommando West -Führungsstab- Prf.No.1

nachrichtlich:

3. Sicherungs - Division, " 2

7. Vorpostenflottille. " 3

3

Anbei wird das Kriegstagebuch der 7. Vorpostenflottille vom 1. bis 15.10.43 mit Abschnitt Maschine und Stellungnahme der 3. Sich.Div. vorgelegt.

Zum K.T.B. V 716 8.10. 0300 Uhr S.21, Bemerkungen der 3.Sich.Div.:

Der von der 3.Sich.Div. gezogene Schluss ist nur zutreffend, wenn davon ausgegangen wird, dass tatsächlich der richtige ES-Austausch stattfand.

Über diese wichtige Vorfrage ist kein sicheres Urteil zu erlangen. Von hier wird die Durchführung des richtigen ES-Austausches bezweifelt. Verwechslungen der ES-Buchstaben bei abgeblendeter Morselampe auf grössere Entfernungen sind leicht möglich. Es ist auch unwahrscheinlich, dass der Feind Kenntnis vom vollständigen ES für Seestreitkräfte hat. Voraussetzung dafür wäre, dass er die ES-Unterlagen für längere Zeiträume besitzt. Die Sicherungsstreitkräfte im Westraum sind nur mit ganz kurzfristigen ES-Unterlagen ausgerüstet. Wenn wirklich der Feind über unsere vollständigen ES-Unterlagen verfügt, müsste die Kompromittierung bei einer Dienststelle eingetreten sein, die die ES-Unterlagen für lange Zeiträume in Verwahrung hatte. Zu solcher Annahme fehlt bisher jeder Anlass.

Das wichtigste war, dass der Gruppe V 716 eine Begegnung mit eigenen Streitkräften nicht angekündigt war. Das Zusammentreffen mit vermeintlichen eigenen Streitkräften war also sehr auffällig. Hierüber hätte der Gruppenführer einen Funkspruch abgeben müssen. Warum er es nicht tat, ist im KTB nicht begründet. Die Unterlassung wird bedauert.

-2-

1 SKl 4202 g 143.

Zur Verhütung ähnlicher Vorfälle ist befohlen, dass in der Biscaya bei Nacht und unsichtigem Wetter gesichtete Einheiten auch bei vermutetem richtigen ES-Austausch durch Funkspruch zu melden sind, wenn Begegnungsmöglichkeiten auf Grund übermittelter Unterlagen nicht vorliegen.

Die Sperre in Qu. BF 5257 ist im übrigen als eine U-Bootsminensperre festgestellt worden. Das spricht dagegen, dass sie durch Überwasserminenträger, z.B. durch die beiden Fahrzeuge, mit denen die Gruppe V 716 am 8.10. zusammenstiess, geworfen wurde.

Für den Befehlshaber der Sicherung West
Der Chef des Stabes
i.V.

Kuylen (Ing.)
Kapitänleutnant (Ing.)

Hansen
K. Kapt. Ing.)
und Verbandsingenieur

Hartmann
Oberleutnant (Ing.) d.R.
Flott.-Ingenieur

1. Anlage zu B.S.M. Nr. G 14877 vom 16.N.V.43

Führer
3. Sicherungs-Division
B.Nr. G 7545 AII.

Anlage zu Gruppe West f 6944/43, den 11. November 1943

Geheim!

An
Befehlshaber der Sicherung West (2 x),
nachrichtlich:
7. Vorpostenflottille.

Betrifft: KTB 7. Vpfl. v. 1.-15.10.43.
Vorgang: - Ohne -
Anlagen: - 3 -

In der Anlage wird das Kriegstagebuch der 7. Vorpostenflottille für die Zeit vom 1.-15.10.43 in einfacher - Abschnitt Maschine in zweifacher - Ausfertigung vorgelegt.

Bemerkungen:

Zum KTB V 711 (Anl. 1):

1.10. 2330 Uhr (S. 12):

Der Geleitführer hätte in der seitlichen Sicherung fahren sollen.

Zum KTB V 716 (Anl. 2):

8.10. 0300 Uhr (S. 21):

Der Vorfall ist untersucht worden.

Danach hat ein regelrechter ES-Austausch (ES für Seestreitkräfte) stattgefunden. Eigene Streitkräfte standen nicht in der Nähe. Französische Fischdampfer, die sich im dortigen Raume aufhielten, gaben an, in keinerlei Morseverkehr mit anderen Fahrzeugen gestanden zu haben, ganz abgesehen davon, daß sie keine Morselampen und erst recht keine ES-Unterlagen besitzen.

So bleibt nur der Schluß übrig, daß der ES-Austausch mit 2 feindl. Fahrzeugen stattgefunden hat. Dann liegt die Vermutung sehr nahe, daß diese feindl. Boote, die am 22.10. von der 24.M.S.Fl. in BF 5257 (auf Weg Liebesbank) festgestellt

1 PNL 4202 g/43

neue Minensperre gelegt haben, daß sie wegen der an Bord befindlichen Minen jedes Gefecht vermeiden wollten und, als sie nicht mehr daran zweifelten, von eigenen Vorpostenbooten gesehen zu sein,, von sich aus den ES-Austausch einleiteten. Weiter würde sich daraus ergeben, daß der Gegner auch die eigenen ES-Unterlagen besaß.

Der Vorfall ist zum Anlaß genommen, zu befehlen, daß jede nicht angekündigte, wirgend wie verdächtige Begegnung in See künftig sofort, wenn die taktische Lage es zuläßt, mit FT zu melden ist.

8.10. 0920 Uhr (S. 22):

F.d.U. West wurde gebeten, seine Boote anzuweisen, nicht ohne Abmeldung aus dem Geleit auszuscheiden.

Zum KTB V 713 (Anl. 12):

14.10. 0015 Uhr (S. 58):

Der richtige Platz des Geleitführers war in der seitlichen Sicherung, so wie er auch am 15.10. gefahren ist.

In Vertretung:

PG 82545 NID

4. Anlage zu B.S.D.
Nr. 15504 vom 3 DEC 1943

LA 34 161a

V

Kriegstagebuch

der

7. Vorpostenflotille für die

Zeit vom 16. - 31.10.1943

b) Abstm. Maschine

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/82545/NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER, QUOTING THE REGISTERED NUMBER

PG/82545

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND

7th PATROL BOAT FLOTILLA.

WAR DIARY.

16 - 31 OCTOBER 1943.

1

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kriegstagebuch

der

7.Vorpostenflottille

Flottillenchef: Korv.Kapt. Hamacher

15 Anlagen.

Begonnen am: 16.10.1943
Abgeschlossen am: 31.10.1943.

THIS DOCUMENT IS ADMIRALTY PROPERTY AND ITS REGISTERED NUMBER IS P G/82545/MID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATION SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER QUOTING THE REGISTERED NUMBER

Pakt No.	Boots-No.	Kommandant Dienstgrad	Name:	Seetage:	Bemerk.:
A-Gruppe					
1	V. 714	Ob.Lt.z.S.	Dr.Gennerich	-	-
2	V. 702	Ob.Lt.z.S.	Grasshoff	-	-
4	v.711	Ob.Lt.z.S.	Ingesand	1	-
5	V. 707	Lt.z.S.	Sachsenheim	14	-
6	V. 712	Ob.Lt.z.S.	Ullerich	4	-
9	V. 713	Lt.z.S.	Eilers	9	-
10	V. 708	Ob.Lt.z.S.	Lindemann	14	-
12	V. 710	Strm.	Offermann	14	-
13	V. 715	Kapt.Lt.	von Horn	-	-
14	V. 716	Korv.Kapt.	Sperber	7	-
15	V. 718	Ob.Lt.z.S.	Bremer	15	-
16	V. 719	Ob.Lt.z.S.	Hansen	9	-
B-Gruppe					
1	V. 722	Ob.Strm.	Delfs	17	-
2	V. 723	Ob.Fähnr.z.S.	Nikelowski	4	-
3	V. 724	Lt.z.S.	Stöckert	-	-
4	V. 725	Lt.z.S.	Klostermann	11	-
5	V. 726	Strm.	Winkelvoss	-	-
6	V. 727	Lt.z.S.	Hermann	-	-
8	V. 729	Lt.z.S.	Dresen	9	-

1 PG 42545/143

Zu beziehen vom Vordruckager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.10.1943	Nantes	Boot 702 Werftliegezeit
		" 707 z.Vfg.Geleitdienststelle St.Malo s.Anl.1
		" 708 Vorpostendienst s.Anl.2
		" 710 Vorpostendienst s.Anl.3
	St.Peter Port	" 711 Bereitschaft
	Brest	" 712 M.E.S.-Reperatur
	St.Peter Port	" 713 Bereitschaft
	Brest	" 714 Werftliegezeit
		" 715 Kesselreinigung,Schraubenwechsel
	Brest	" 716 Bereitschaft
		" 718 Vorpostendienst s.Anl.3
	Brest	" 719 Bereitschaft
		" 722 Vorpostendienst s.Anl.2
		" 723 Geleitaufgabe s.Anl.4
	Nantes	" 724 Werftliegezeit
	Brest	" 725 M.E.S.-Kontrolle
	Brest	" 726 Werftliegezeit
	Brest	" 727 Kesselreinigung
		" 729 z.Vfg.Geleitdienststelle St.Malo s.Anl.1
		Hamacher
17.10.1943		
	Nantes	Boot 702 Werftliegezeit
		" 707 z.Vfg. Geleitdienststelle St.Malo s.Anl.5
		" 708 Vorpostendienst s.Anl.2
		" 710 Vorpostendienst s.Anl.3
	Brest	" 711 z.Vfg.Geleitdienststelle St.Malo s.A.5
		" 712 M.E.S.-Reperatur
	Brest	" 713 z.Vfg.GeleitdienststelleSt.Malo s.A.5
	Brest	" 714 Werftliegezeit
		" 715 Kesselreinigung,Schraubenwechsel
		" 716 Geleitaufgabe s.Anl.6
		" 718 Vorpostendienst s.Anl.3
		" 719 Geleitaufgabe s.Anl.6
		" 722 Vorpostendienst s.Anl.2
		" 723 Geleitaufgabe u.Gefecht mit engl.Jagdfliegern s.Anl.7
	Nantes	" 724 Werftliegezeit
	Brest	" 725 M.E.S.-Kontrolle
	Brest	" 726 Werftliegezeit
		" 727 Kesselreinigung
		" 729 z.Vfg. Geleitdienststelle St.Malo s.Anl.5
		Hamacher

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
18.10.1943		
	Nantes	Boot 702 Werftliegezeit
		" 707 z.Vfg.Geleitdienststelle St.Malo s.Anl.5
		" 708 Vorpostendienst u.Geleitaufgabe s.A.2
		" 710 von Vorpostendienst abgelöst s.Anl.3
		" 711 z.Vfg.Geleitdienststelle St.Malo s.A.5
	Brest	" 712 M.E.S.-Reperatur
		" 713 z.Vfg.Geleitdienststelle St.Malo s.Anl.5
	Brest	" 714 Werftliegezeit
	Brest	" 715 Kesselreinigung, Schraubenwechsel
		" 716 Geleitaufgabe s.Anl.6
		" 718 von Vorpostendienst abgelöst s.Anl.3
		" 719 Geleitaufgabe s.Anl.6
		" 722 Vorpostendienst u.Geleitaufgabe s.Anl.2
	Brest	" 723 Reperaturen d.Gefechtsschäden
	Nantes	" 724 Werftliegezeit
	Brest	" 725 Kompensieren
	Brest	" 726 Werftliegezeit
	Brest	" 727 Kesselreinigung, Bodenkonservierung
		" 729 z.Vfg. Geleitdienststelle St.Malo s.Anl.5
		Hamacher
19.10.1943		
	Nantes	Boot 702 Werftliegezeit
		" 707 z.Vfg.Geleitdienststelle St.Malo s.Anl.15
	Brest	" 708 Ausrüstung
		" 710 Geleitaufgabe s.Anl.8
	Cherbourg	" 711 Bereitschaft
	Brest	" 712 M.E.S.-Reparatur
	Cherbourg	" 713 Bereitschaft
	Brest	" 714 Werftliegezeit
	Brest	" 715 Kesselreinigung, Schraubenwechsel
		" 716 Geleitaufgabe beendet s.Anl.6
	Brest	" 718 Ausrüstung
		" 719 Geleitaufgabe beendet s.Anl.6
		" 722 Vorpostendienst s.Anl.9
	Brest	" 723 Reparaturen-Gefechtsschäden
	Nantes	" 724 Werftliegezeit
		" 725 Vorpostendienst s.Anl.9
	Brest	" 726 Werftliegezeit
	Brest	" 727 Kesselreinigung, Bodenreparatur
		" 729 z.Vfg.Geleitdienststelle St.Malo s.Anl.15
		Hamacher

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
20.10.1943		
	Nantes	Boot 702 Werftliegezeit
		" 707 z.Vfg.Geleitdienststelle St.Malo s.Anl.15
	Brest	" 708 Ausrüstung
	Brest	" 710 Bereitschaft
	Cherburg	" 711 Kesselreinigung,S-Gerät Reparatur
	Brest	" 712 M.E.S.-Reparatur
	Cherbourg	" 713 Bereitschaft
	Brest	" 714 Werftliegezeit
	Brest	" 715 Kesselreinigung, Schraubenwechsel
	Brest	" 716 Bereitschaft
	Brest	" 718 Reparaturen
	Brest	" 719 Ausrüstung
		" 722 Geleitaufgabe u. Vorpostendienst s.Anl.10
	Brest	" 723 Beseitigung d.Gefechtsschäden
	Brest	" 724 Werftliegezeit
		" 725 Vorpostendienst s.Anl.9
	Brest	" 726 Werftliegezeit
		" 727 Kesselreinigung, Schiffsbodenreinigung
		" 729 z.Vfg.Geleitdienststelle St.Malo s.Anl.15
		Hamacher
21.10.1943		
	Nantes	Boot 702 Werftliegezeit
		" 707 z.Vfg.Geleitdienststelle St.Malo s.Anl.15
		" 708 Geleitaufgabe s.Anl.2
	Brest	" 710 Bereitschaft
	Cherbourg	" 711 Kesselreinigung, S-Gerät Reparatur
	Brest	" 712 M.E.S.-Reparatur
	Cherbourg	" 713 Ausrüstung
	Brest	" 714 Werftliegezeit
	Brest	" 715 Kesselreinigung
	Brest	" 716 Bereitschaft
	Brest	" 718 Bereitschaft
	Brest	" 719 Bereitschaft
		" 722 Vorpostendienst s.Anl.9
	Brest	" 723 Beseitigung d.Gefechtsschäden
	Nantes	" 724 Werftliegezeit
		" 725 Vorpostendienst s.Anl.9
	Brest	" 726 Werftliegezeit
		" 727 Kesselreinigung-Schiffsbodenreinigung
		" 729 z.Vfg.Geleitdienststelle St.Malo s.Anl.15
		Hamacher

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
12.10.1943		
	Nantes	Boot 702 Werftliegezeit
		" 707 z.Vfg.Geleitdienststelle s.Anl.1
	Brest	" 708 Sofort-Bereitschaft
		" 710 Geleitaufgabe s.Anl.8
	Cherbourg	" 711 Kesselreinigung S-Gerät-Reparatur
	Brest	" 712 M.E.S.-Reparatur
		" 713 z.Vfg.Geleitdienststelle St.Malo s.Anl.1
	Brest	" 714 Werftliegezeit
	Brest	" 715 Kesselreinigung, Schraubenwechsel
	Brest	" 716 Sofort-Bereitschaft
		" 718 Geleitaufgabe s.Anl.11
		" 719 Geleitaufgabe s.Anl.11
		" 722 Vorpostendienst u. Geleitaufgabe s.Anl.9
	Brest	" 723 Beseitigung d.Gefechtsschäden
	Nantes	" 724 Werftliegezeit
		" 725 Vorpostendienst s.Anl.9
	Brest	" 726 Werftliegezeit
		" 727 Kesselreinigung, Bodenreinigung
		" 729 z.Vfg.Geleitdienststelle St.Malo s.Anl.1
		Hamacher
13.10.1943		
	Nantes	Boot 702 Werftliegezeit
		" 707 z.Vfg.Geleitdienststelle St.Malo s.Anl.12
		" 708 Geleitaufgabe s.Anl.12
		" 710 Geleitaufgabe s.Anl.8
	Cherbourg	" 711 Kesselreinigung, S-Gerät-Reparatur
	Brest	" 712 M.E.S.-Reparatur
		" 713 z.Vfg.Geleitdienststelle St.Malo s.Anl.1
	Brest	" 714 Werftliegezeit
	Brest	" 715 Kesselreinigung, Schraubenwechsel
		" 716 Geleitaufgabe s.Anl.6
		" 718 Geleitaufgabe s.Anl.11
		" 719 Geleitaufgabe s.Anl.11
		" 722 Vorpostendienst s.Anl.9
	Brest	" 723 Beseitigung d.Gefechtsschäden
	Nantes	" 724 Werftliegezeit
		" 725 Vorpostendienst s.Anl.9
	Brest	" 726 Werftliegezeit
		" 727 Kesselreinigung, Geschützeinbau
		" 729 z.Vfg.Geleitdienststelle St.Malo s.Anl.1
		Hamacher

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
24.10.1943		
	Nantes	Boot 702 Werftliegezeit
		" 707 z.Vfg. Geleitdienststelle St.Malo s.Anl.1
		" 708 Vorpostendienst s.Anl.12
		" 710 Vorpostendienst s.Anl.12
	Cherbourg	" 711 Kesselreinigung, S-Gerät-Reparatur
	Brest	" 712 M.E.S.-Reparatur
		" 713 z.Vfg.Geleitdienststelle St.Malo s.Anl.1
	Brest	" 714 Werftliegezeit
	Brest	" 715 Kesselreinigung, Schraubenwellenreparatur
		" 716 Geleitaufgabe s.Anl.6
		" 718 Geleitaufgabe u.Gefecht mit englischen Jagdfliegern s.Anl.11
		" 719 Geleitaufgabe u. Gefecht mit englischen Jagdfliegern s.Anl.11
		" 722 Vorpostendienst s.Anl.9
		" 723 Beseitigung d.Gefechtsschäden
	Nantes	" 724 Werftliegezeit
		" 725 Vorpostendienst s.Anl.9
	Brest	" 726 Werftliegezeit
	Brest	" 727 Kesselreinigung, Geschützeinbau
	Cherbourg	" 729 Bereitschaft.
		Hamacher
25.10.1943		
	Nantes	Boot 702 Werftliegezeit
		" 707 z.Vfg.Geleitdienststelle St.Malo s.Anl.1
		" 708 Vorpostendienst s.Anl.12
		" 710 Vorpostendienst s.Anl.12
	Cherbourg	" 711 Kesselreinigung, S-Gerät-Reparatur
	Brest	" 712 M.E.S.-Reparatur
		" 713 z.Vfg.Geleitdienststelle St.Malo s.Anl.1
	Brest	" 714 Werftliegezeit
	Brest	" 715 Schraubenwellenreparatur
	Brest	" 716 Ausrüstung
		" 718 Geleitaufgabe s.Anl.11
		" 719 Geleitaufgabe s.Anl.11
	Brest	" 722 Ausrüstung
	Brest	" 723 Beseitigung d.Gefechtsschäden
	Nantes	" 724 Werftliegezeit
		" 725 Geleitaufgabe s.Anl.9
	Brest	" 726 Werftliegezeit
	Brest	" 727 Geschützeinbau
	Cherbourg	" 729 Bereitschaft.
		Hamacher

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
26.10.1943		
	Nantes	Boot 702 Werftliegezeit
		" 707 z.Vfg.Geleitdienststelle St.Malo s.Anl.1
		" 708 Vorpostendienst s.Anl.12
		" 710 Vorpostendienst s.Anl.12
	Cherbourg	" 711 Kesselreinigung, S-Gerät Reparatur
	Brest	" 712 M.E.S.-Reparatur
		" 713 z.Vfg.Geleitdienststelle St.Malo s.Anl.1
	Brest	" 714 Werftliegezeit
	Brest	" 715 Schraubenwellenreparatur
		" 716 Begleitboot s.Anl.6
	St.Malo	" 718 Ruhe
	St.Malo	" 719 Ruhe
		" 722 Geleitaufgabe s.Anl.10
	Brest	" 723 Beseitigung d.Gefechtsschäden
	Nantes	" 724 Werftliegezeit
	Brest	" 725 Ausrüstung
	Brest	" 726 Werftliegezeit
	Brest	" 727 Geschützeinbau
	Cherbourg	" 729 Bereitschaft.
		Hamacher
27.10.1943		
	Nantes	Boot 702 Werftliegezeit
		" 707 z.Vfg.Geleitdienststelle St.Malo s.Anl.1
		" 708 Vorpostendienst s.Anl.12
		" 710 Vorpostendienst s.Anl.12
	Cherbourg	" 711 Kesselreinigung, S-Gerät-Reparatur
	Brest	" 712 Ausrüstung M.E.S.-Kontrolle
		" 713 z.Vfg.Geleitdienststelle St.Malo s.Anl.1
	Brest	" 714 Werftliegezeit
	Brest	" 715 Schraubenwellenreparatur
		" 716 Ausrüstung, Reparaturen
		" 718 Marsch St.Malo-Brest s.Anl.11
		" 719 Marsch St.Malo-Brest s.Anl11
		" 722 Geleitaufgabe s.Anl.10
	Brest	" 723 Beseitigung d.Gefechtsschäden
	Nantes	" 724 Werftliegezeit
		" 725 Schleppboot f.Torpedoschießen im Goulet de Brest
	Brest	" 726 Werftliegezeit
	Brest	" 727 Geschützeinbau
	Cherbourg	" 729 Bereitschaft.
		Hamacher

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
28.10.1943		
	Nantes	Boot 702 Werftliegezeit
		" 707 z.Vfg.Geleitdienststelle St.Malo s.Anl.1
		" 708 Vorpostendienst s.Anl.12
		" 710 Vorpostendienst s.Anl.12
	Cherbourg	" 711 Kesselreinigung S-Gerät-Reparatur
		" 712 Flackschutz für Tonnenleger Titan s.Anl.13
		" 713 z.Vfg.Geleitdienststelle St.Malo s.Anl.1
	Brest	" 714 Werftliegezeit
	Brest	" 715 Schraubenwellenreparatur
	Brest	" 716 Bereitschaft
		" 718 Beendigung Marsch Brest s.Anl.11
		" 719 Beendigung Marsch Brest s.Anl.11
	Brest	" 722 Bereitschaft, Reparaturen
		" 723 Flackschutz Tonnenleger Titan s.Anl.13
	Nantes	" 724 Werftliegezeit
	Brest	" 725 Bereitschaft, Reparaturen
	Brest	" 726 Werftliegezeit
	Brest	" 727 Geschützeinbau
	Cherbourg	" 729 Bereitschaft
29.10.1943	Nantes	Boot 702 Werftliegezeit
		" 707 z.Vfg.Geleitdienststelle St.Malo s.Anl.15
		" 708 Vorpostendienst s.Anl.12
		" 710 Vorpostendienst s.Anl.12
	Cherbourg	" 711 Kesselreinigung S.-Gerät Reparatur
		" 712 Marsch Brest-Morlaix s.Anl.13
	Cherbourg	" 713 Bereitschaft
	Brest	" 714 Werftliegezeit
	Brest	" 715 Schraubenwellen-Reparatur
	Brest	" 716 Funkbeschickung
	Brest	" 718 Reparaturen, Beseitigung d. Gefechtsschäden
	Brest	" 719 Reparaturen, Beseitigung d. Gefechtsschäden
		" 722 Geleitaufgabe s.Anl.10
		" 723 Geleitaufgabe s.Anl.14
	Nantes	" 724 Werftliegezeit
		" 725 Marsch Brest - Morlaix s.Anl.13
	Brest	" 726 Werftliegezeit
	Brest	" 727 Geschützeinbau
		" 729 z.Vfg.Geleitdienststelle St.Malo s.Anl.15

Hannacher

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
30.10.1943	Nantes	Boot 702 Werftliegezeit
	Cherbourg	" 707 Bereitschaft
		" 708 Vorpostendienst s.Anl.12 u.Flaekschutz-tonnenleger
		" 710 Vorpostendienst u.Flaekschutz-Tonnenleger s.Anl. 12
	Cherbourg	" 711 Kesselreinigung S-Gerät Reparatur
		" 712 Marsch Brest-Morlaix s.Anl.13
	Cherbourg	" 713 Bereitschaft
	Brest	" 714 Werftliegezeit
	Brest	" 715 Schraubenwellenreparatur
		" 716 Geleitaufgabe s.Anl.6
	Brest	" 718 Reparatur der Gefechtsschäden
	Brest	" 719 Reparatur der Gefechtsschäden
		" 722 Geleitaufgabe s.Anl.10
	Brest	" 723 Bereitschaft
	Nantes	" 724 Werftliegezeit
		" 725 Marsch Brest-Morlaix s.Anl.13
	Brest	" 726 Werftliegezeit
	Brest	" 727 Geschützeinbau
		" 729 z.Vfg.Geleitdienststelle St.Malo s.Anl.15
31.10.1943	Nantes	Boot 702 Werftliegezeit
	Cherbourg	" 707 Bereitschaft
		" 708 Vorpostendienst u. Flaekschutz-Tonnenleger s.Anl.12
		" 710 Vorpostendienst u. Flakschutz-Tonnenleger s.Anl.12
	Cherbourg	" 711 Kesselreinigung,S-Gerät Reparatur
		" 712 Marsch Morlaix -St.Malo s.Anl.13
	Cherbourg	" 713 Bereitschaft
	Brest	" 714 Werftliegezeit
	Brest	" 715 Schraubenreparatur
	Brest	" 716 Bereitschaft
	Brest	" 718 Bereitschaft
	Brest	" 719 Bereitschaft
		" 722 abends Ablösung auf Vorposten
		" 723 abends Ablösung auf Vorposten
	Nantes	" 724 Werftliegezeit
		" 725 Marsch Morlaix-St.Malo s.Anl.13
	Brest	" 726 Werftliegezeit
	Brest	" 727 Geschützeinbau
		" 729 z.Vfg.Geleitdienststelle St.Malo s.Anl.15

Hannacher

Abgeschlossen am 31.Oktober 1943

Hannacher

Korv.Kapt.u.Flo.-Chef.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Anlage 1 zum K.T.B. der 7.Vorpostenflottille vom 16.10.-31.10.1943.

Geheim!

Kriegstagebuch

der Vorpostenrotte 713/ 707/ 729

Rottenführer: Lt.z.S. Kilers
Anlagen:

Takt.Nr.	Bootsname:	Kommandant: Dienstgrad:	Name:	Seetage:	Bem.:
A 9 V	V - Boot 713	Lt.z.S.	Kilers	8	
A 5	V - Boot 707	Lt.z.S.	Sachsenhein	8	
B 8	V - Boot 729	Lt.z.S.	Bremen	3	

Begonnen am: 16.Okt. 1943
Abgeschlossen am: 31. Okt. 1943

Zu beziehen vom Vordruclager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.10.43		Ich befinde mich mit V 7e7, V 729, Dampfer Maas, Schlepper Volkmar und Schlepper B 127 S auf dem Marsch von St.Male nach Guernsey.
0045	Punkt Ida 5	Erreicht.
0145	Punkt 332	Erreicht.
0415	Punkt Ida 6	Erreicht.
0500	St.Peter Port	Festgemacht. Geleit beendet.
17.10.43	Guernsey-Cherbourg	Unter Führung V 711 auf dem Marsch nach Cherbourg.
18.10.43		Marsch nach Cherbourg.
19.10.43	Cherbourg	Bereitschaft.
20.10.43	Cherbourg	Bereitschaft.
21.10.43	Cherbourg.	Ausrüstung.
22.10.43	Cherbourg.	Ich erhalte Befehl, um 1900 Uhr mit Adolph le Prince, Tinda und Gerfried nach Alderney zu laufen.
1900	Quai de France	Abgelegt.
2005	Südwest 6-7, bedeckt, See 1-2, Sicht 5 sm	Geleit aufgenommen und Marsch nach Alderney angetreten. Formation: V 7e7 Adolf Prince, Tinda, Gerfried, V 713, V 729
2100	Leuchtm. Cap de la Hague peilt Rw. 134 Grad 3,7 sm ab.	
2140		Geleit läuft Alderney ein. Marsch beendet.
2200	Alderney - Hafen	Geankert.
23.10.43	Ostsüdost, 6-4, bedeckt, See 2, Sicht 5 sm	Ich erhalte Befehl, mit V 7e7, V 729, Adolph le Prince und Hydra um 0300 Uhr nach Cherbourg zu gehen.
0300	Alderney - Hafen	Anker gelichtet und ausgelaufen.
03 10		Geleit aufgenommen. Formation: V 7e7, Adolf Prince, V 713, Hydra, V 729
0400	Cap de la Hague peilt rw. 148 Grad 2,3 sm Abstand.	
0540	Cherbourg, Westmole	Passiert.
0610	Quai de France	Festgemacht.
		Ich erhalte Befehl von Geleitstelle St.Malo: " Mit V 7e7 und Schlepper Volkmar auf grosser Reede am 24.10.43 von 0100 Uhr bis Hellwerden Sofortbereitschaft."
2200	Quai de France	Abgelegt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
23.1043		
2245	Cherbourg grosse Reede	Geankert, Sofortbereitschaft.
24.10.43		
0700	Cherbourg, Grosse Reede	Anker gelichtet. Auf Bereitschaft keine Vorkommnisse.
0830	Quai de France West 1-2, bedeckt,	Festgemacht. Ich erhalte (Befehl) von Geleitstelle Male Befehl: "Mit V 7e7 1900 Uhr auslaufen nach Alderney. Von dort mit Claus - Wilhelm nach Jersey gehen."
1900	Quai de France	Abgelegt, Ich laufe mit V 7e7 nach Alderney.
2100	Op de la Hague peilt rw. 138 Grad 2,9sm ab.	
2200	Alderney - Hafen	Geankert. Hake Alderney meldet, daß Geleit nach Jersey abgesagt ist. Rotte 713 / 7e7 bleibt in Alderney. Bereitschaft.
25.10.43		Ich erhalte Befehl, mit V7e7 und Claus-Wilhelm nach Jersey zu marschieren.
	Nordnordost 1-2, Dunst, See 1, Sicht 4-10 sm.	
2100	Alderney - Hafen	Anker gelichtet.
2130	Punkt Ida 17	Erreicht. Geleit aufgenommen.
2200	Punkt Ida 15	Erreicht.
2245	Punkt 328	Erreicht.
26.10.43		
0020	Punkt 332	Erreicht.
	Nordnordost 1, bedeckt, See 0-1, Sicht 2-6 sm.	
0155	Punkt Ida 5	Erreicht.
0300	Jersey, St. Helier	Festgemacht. Geleit beendet. Ich erhalte Befehl, mit V 7e7 und Claus-Wilhelm nach Guernsey weiterzumarschieren.
2145	St. Helier	Abgelegt.
2245	Punkt Ida 5	Erreicht.
2330	Punkt 332	Passiert.
27.10.43		
0110	Punkt Ida 6	Erreicht.
	Ost 1, klarer Himmel, See 0-1, Sicht 5-10 sm.	
0155	St. Peter Port	Festgemacht.
1800		Ich treffe mit Claus-Wilhelm und V 7e7 dem Weitermarsch nach Alderney an.
1805	St. Peter Port	Abgelegt.
1855	Punkt Ida 13	Erreicht.
1945	Punkt Ida 14	Erreicht.
2030	Punkt Ida 15	Erreicht.
2045	Punkt Ida 16	Erreicht.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 27.1o. 43		
2205	Punkt Ida 17	Erreicht. Geleit läuft in Alderney ein.
2130	Alderney - Hafen	Geankert. Geleit beendet. Uhlmann.
28.1o.43		Ich erhalte über Funke Alderney Befehl, mit V 7o7 , Adolph le Prince, Tinde, Schlepper Passant und einem Leichter nach Cherbourg zu marschieren.
0930	Alderney - Hafen	Anker gelichtet. Geleit aufgenommen.
	Ostmolenfeuer 1-2, bedeckt, Fährmolenfeuer Fl.G. 1, sichtbar 0,5- 1 sm.	
0415	Punkt Ida 17	Erreicht.
0600	Cap de la Hague peilt rw. 264 Grad 1,9sm ab.	
0720	Cherbourg Westmole	Passiert.
0740	Cherbourg Quai de Prusse	Festgemacht. Uhlmann
29.1o.43	Cherbourg	Bereitschaft. Uhlmann
3o.1o.43	Cherbourg	Bereitschaft. Uhlmann
31.1o.43	Cherbourg	Bereitschaft. Uhlmann
		Abgeschlossen am : 31. Oktober 1943 Uhlmann
		Leutnant zur See und Kommandant V 713.

Keine Bemerkungen.

Korv. Kapt. u.
Flottillenchef.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Anlage	2 zum K.T.B. der 7.Vorpostenflottille vom 16.10.-31.10.1943	

Geheim!

Kriegstagebuch
der Vorpostenrotte 7o8/722

Rottenführer: Ob.Lt.z.S. Lindemann
Anlagen: ./.

Takt.Nr.	Bootsname	Dienstgrad	Name	Seetage	Bem.
A 1o	V-7o8	Ob.Lt.z.S.	Lindemann	5	./.
B 1	V-722	Ob.Strm.	Delfs	3	./.

Begonnen: 16.1o.1943
Abgeschl.:21.1o.1943

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.1o.43 o65o	Position Rienzi Süd 4,See 3-4,Sicht 12- 14 sm.	Verlasse Position und laufe Brest ein.
18oo	Brest	Laufe mit V-722 auf Positiin Rienzi.
2ooo	Position Rienzi SüdSüdWest 1,See 1 Sicht 1o sm.	Position erreicht.Stehe mit langsamer Fahrt auf der Position auf und ab. Lindemann
17.1o.43 o63o	Position Rienzi	Verlasse Position und laufe Brest ein.
1845	Brest West 2,See 1-2,Sicht 6 sm.	Laufe auf Position Rienzi.
2o37	Position Rienzi	Position Rienzi erreicht.Stehe mit langsamer Fahrt auf der Position auf und ab. Lindemann
18.1o.43 o7oo	Position Rienzi SüdOst 4-5,See 2-3, Sicht 1-2 sm.	Verlasse Position und laufe Brest ein.
		Erhalte vom Chef 7.Vorp.Fl. Befehl, mit M 4o44 U-566 bis B 1 zu geleiten.
183o	Brest	Geleit für U-566 aufgenommen
2o45	Punkt B I	Geleit U-566 beendet. Gehen auf Gegenkurs.
224o	Camaret-Bucht	haben in der Camaret-Bucht geankert. Lindemann
19.1o.43 o8oo	Camaret-Bucht SüdWest 4-5,See 2-3,	Gehen Anker auf und laufen Brest ein. Lindemann
2o.1o.43 o835	Brest	An der Kohlenpier festgemacht zum Bunkern. Lindemann

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
21.1o.43	Brest	Erhalte vom Chef 7.Vorp.Fl. Bühl, für Sperrbrecher 1 während der Wegekontrolle Geleit zu fahren.
o84o	SüdSüdWest 7,See 3-4,	Ich lege ab zur Wegekontrolle mit Sperrbr. 1
112o	Punkt B I	Punkt B I erreicht. Gehen auf Gegenkurs.
131o	Brest	Wegekontrolle beendet.
133o	Brest	Brest-Reede geankert. Lindemann Abgeschlossen am 21.1o.43 An Bord, den 21. Okt. 1943 Lindemann Ob.Lt. z. See u. Kmdt.
		Keine Bemerkungen. Hamacher Korv. Kapt. u. Flottillenchef.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Anlage 3 zum K.T.B. der 7. Vorpostenflottille vom 16.10.-31.10.1943

GEHEIM

Kriegstagebuch
des Vp-Bootes 718

	Name des Bootes	Dienstgr.Name des Kmdt.	Seetage	Bemerkungen
	Vp-Boot 718	Oblt.z.S.Bremer	39	
	Vp-Boot 710	Obstm.Offermann	3	Rettenboot v.16.-18.10.43

Begonnen am 16.10.1943
Abgeschl.am 31.10.1943

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.10.43	Position Roßbach Wind:Nordwest 3, bedeckt,Regen,See 2, Sicht 3-5 Sm.	Während der Nacht mit V 710 auf Position Roßbach. Keine Ereignisse.
0910	Brest Reede.	Geankert.
1830		Ausgelaufen zur Besetzung Position Roßbach. Brenner
17.10.43	Position Roßbach Wind:Südwest 2, bewölkt,See 1,Sicht 6 Sm.	Keine Vorkommnisse.
0850	Brest Reede	Geankert.
1830		Ausgelaufen mit V 710 zur Besetzung Position Roßbach. Brenner
18.10.43	Position Roßbach. Wind:Südost 5,bewölkt, See 3-4,Sicht 6 Sm.	Keine Vorkommnisse.
-.0810	Brest Hafen	Eingelaufen. Brenner
19.-21.10.	Brest Hafen.	Ausrüstung und Kohlenübernahme. Brenner
22.-28.10.		Geleit M.S. Münsterland nach Cherbourg. Rottenführer V 719. Brenner
30.-31.10.	Brest Reede.	Bereitschaftsboot. Brenner.

Keine Bemerkungen.

Hannacher
Korv.Kapt.u.Flo.-Chef.

Oblt.z.See u. Kmdt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Anlage 4	zum K.T.B. der 7.Vorpostenflottille vom 16.10.-31.10.1943.	

GEHEIM.

Kriegstagebuch
des
Vorpostenbootes 723.

Geleitboot für Sperrbrecher 4.
Führung: Sperrbrecher 4.

Bootsname	Kommandant Dienstgrad	Name	Seetage
" V 723 "	Ob.Fähnr.z.See d.Res.	Nikolowski	1

Begonnen: d.16.Okt.43.
Abgeschlossen : d.16.Okt.43.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.10.43.	Brest.	Ich erhalte vom Chef der 7.Vorpostenflottille den Befehl, am 16.10.43 um ~~0900 Uhr Geleit für~~ Sperrbrecher 4 zur Wegkontrolle zu fahren.
0845	Brest Reede	Ich gehe Anker auf.
0855	" "	Geleit für Sperrbrecher 4 aufgenommen.
0917	SW 4 - 5, Regenschauer, See 3-4.	Aussensperre passiert.
1100	bei Punkt B 1	Gehen auf Gegenkurs.
1307		Aussensperre passiert, Geleit beendet.
1345	Brest	Festgemacht im Handelshafen.

Wirkowski

Abgeschlossen am 16.Okt.43.

Wirkowski

Ob.Fähnr.z.See u.Kmdt.

Keine Bemerkungen.

Hamann

Korv.Kapt.u.Flo.-Chef.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Anlage 5 zum K.T.B. der 7.Vorpostenflottille vom 16.10.-31.10.1943

Geheim!

Kriegstagebuch

der V.Rotte 711/713

Rottenführer: Ob.Lt.z.S.Ingensand
Anlagen: Keine

Nr.	Bootsname	Dienstgrad:	Name:	See-tage	Bemerkungen:
A 4	V.Boot 711	Ob.Lt.z.See	Ingensand	1	/
A 9	V.Boot 713	Lt.z.See	Eilers	1	/
A 5	V.Boot 707	Lt.z.See	Sachsenheim	1	/
B 8	V.Boot 729	Lt.z.See	Drosen	1	/

Begonnen: 16.10.1943
Beendet : 19.10.1943

Kriegsmarinewerft Wilhelmshaven
50000 12.41 2502/256 Druckerei V

Wetterkladde (Kriegstagebuch)
(Einlagen)

Din A 3
gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.1o.43	Guernsey, St.Peter Port	Ich erhalte von der Geleitstelle Befehl, am 16.1o.43 um 173o Uhr mit V.711/713/7o7/729, Schlepper "Volkmar" mit Dampfer "Maas" im Schlepp und Schlepper "Maurice Marshall" nach Cherbourg zu laufen. Das Auslaufen wird wegen Sturm und grober See um 24 Stunden verschoben. Mgensand
17.1o.43 1[illegible]o 19oo	St.Peter Port	Ich lege ab. Ich nehme Geleit auf. Formation: "V.713" "V.711" "Volkmar" "V.7o7" "Maas" "Maurice Marshall" "V.729"
193o	Punkt I.12	Passiert.
1955	Punkt I.13	Passiert.
2[illegible]oo	Punkt I.14	Passiert.
2139	Punkt I.15	Passiert.
22oo	Punkt 326	Passiert.
2235	Punkt 324	Passiert.
2345	Cherbourg, Westeinfahrt	Ich entlasse Geleit. Mgensand
18.1o.43 [illegible]025	Cherbourg, Kai Frankreich	Ich mache fest. Bereitschaft. Mgensand
19.1o.43	Cherbourg	Bereitschaft. Mgensand

Keine Bemerkungen

Hansacher

Korv.Kapt.u.Flo.-Chef.

Rottenfuehrer:

Mgensand

Ob.Leutnant zur See u.Kommandant V.711

Anlage 6 zum K.T.B. der 7.Vorpostenflottille vom16.10.-31.10.1943

Geheim!

Kriegstagebuch der Vorpostenboote 716/719, der M-Boote 452/475/432 und der U.-Jäger 14o9/14o3.

Rotten- und Geleitführer: K.-Kapt Sperber

Anlagen: zwei

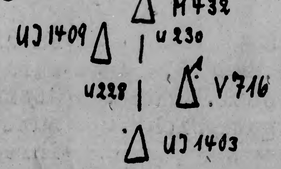
Takt.Nr.	Bootsname	Dienstgrad	Name	Seetage
A 6	V-Boot 716	Korv.-Kapt.	Sperber	7
	V-Boot 719	Oberltn.z.S.	Hansen	3
	M-Boot 452	Kaptltn.	Speck	2
	M-Boot 475	Oberltn.z.S.	v.Lüder	2
	M-Boot 432	Oberltn.z.S.	Pauli	2
	U-J. 14o9	Oberltn.z.S.	Kranich	2
	U-J. 14o3	i.V.Ltn.z.S.	Mahr	1

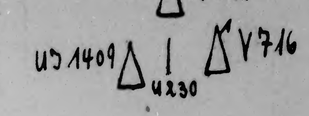
Begonnen am 16.1o.43

Abgeschl.am 31.1o.43

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.1o.43	Brest	V.-Boot 716 bleibt in Bereitschaft. Sperber
17.1o.43 15.45	Brest, Reede	Die Boote 716 und 719 gehen Anker auf und schließen sich dem Grundminengeleit für die U-Boote U 441,U 732,U 45o an. Das Grundminengeleit wird von den M-Booten M 452,M 475 und M 4o4o ausgeführt. M 4o13 fährt als Begleitboot mit.
18.35	Punkt B 1 Südsüdost 3-4,Seeg.3, gute Sicht,leicht bedeckt.	Die erste Gruppe wartet auf die folgenden Boote.
2o.o5	Punkt B 1	Das Grundminengeleit ist beendet. Die Boote V 716/719, M 452 und M 475 übernehmen das Außengeleit. Die beiden M-Boote fahren mit O R G. Ich nehme den befohlenen Kurs über Punkt 346 - Weg Kernbeißer zur 2oo m Grenze und von dort zum befohlenen Quadrat BF 5496. Die Formation habe ich wie folgt ausführen lassen: M 475 △ △ M 452 U 45o | | U 732 | U 441 V 719 △ △ V 716
21.o5	Quadrat BF 5216 u.r.Ecke	In der Brester Bucht wird Flakschießen und Scheinwerferleuchten beobachtet. Ich gebe sofort für den Verband Fliegeralarm.
21.2o		Das Schießen bei Brest hat aufgehört, Flugzeuge waren nicht zu hören. Alarm beendet. Sperber
18.1o.43 o4.34	Weg Kernbeißer 2oo m Grenze Süd 3-4,Seeg.4, mittl.,westl.Dünung bedeckt,Regenböen, zeitw.Gewitter.	Die U-Boote werden zum Tauchen entlassen. Der Verband fährt ohne O R G,Kurs 2o7° mit 6 sm Fahrt zum Quadrat BF 5496. U 732 steuert 215°, U 441 22o°, U 45o steuert 2oo°. Die U-Boote sind über Kurs und Fahrt des Verbandes unterrichtet.
o8.55		U 732 taucht auf. Es werden drei Mann vom Erprobungspersonal übernommen, was bei der immer stärker werdenden Dünung und dem zunehmenden Seegang sehr schwierig war.
o7.35	Quadrat BF 5496	Die Boote gehen auf Gegenkurs und nehmen Form. K gelb,E 6 ein. Die ausgedehnte Formation wurde deshalb eingenommen, damit die U-Boote die Boote schneller und besser finden.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
h .43 4o	Quadrat BF 5496	U 45o taucht auf, Meldet Boot klar und wird sofort zur Feindfahrt entlassen.
5o		U 732 wird zur Feindfahrt entlassen.
5o		U 441 kommt in Sicht. Von diesem Boot mußten vier Mann Erprobungspersonal übernommen werden. Da das Wetter sich immer noch verschlechtert hatte,gelang die Übernahme durch V 719 nicht. Ich entschloß mich daher U 441 bis Punkt B 1 mitzunehmen und erst dort die Übernahme auszuführen,falls sich nicht die Wetterlage vorher bessern sollte. Die Flottille wurde hiervon durch FT unterrichtet. Der Verband tritt den Rückmarsch nach Brest an. Ab 2oo m Grenze wird von M 452 O R G gefahren.
5o	47° o7 Min. Nord 5° 19 " West Süd 4-6,Seeg.4-5, hohe westl.Dünung leicht bewölkt.	Der Verband befindet sich auf dem Marsch nach Punkt B 1 M 475 △ △ M 452 | U 441 V 719 △ △ V 716
oo	Punkt 346 West 2-3,Seeg.3, mittl.,westl.Dünung, bewölkt,gute Sicht.	Da die See bedeutend ruhiger geworden ist, wurde schon hier das Personal von U 441 übernommen. Die M-Boote M 452 und M 475 wurden zum Einlaufen entlassen, damit sie schnellstens ihrer Flottille wieder zur Verfügung standen.
5	Heultonne Chaussee de Seine.	Personal ist von mir übernommen. U 441 wird zur Feindfahrt entlassen. Meldung durch FT wurde veranlaßt. Die Boote V 716/719 nehmen Kurs nach Brest.
15	Cameret - Bucht	Die Rotte 716/719 geht vor Anker. Sperber
.1o.43 3o	Cameret - Bucht West 2-3,Seeg.3, westl.Dünung,bewölkt.	Die Boote gehen Anker auf und laufen nach Brest.
8.4o	Brest	V.-Boot 716 ~~Die Boote~~ bleiben in Bereitschaft.bis zum 23.1o.43. Sperber
.1o.43 o7.5o	Brest Reede	V 716 geht Anker auf und begleitet Sperrbr.I zur Wegkontrolle von Punkt B II nach Punkt BI.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 23.1o.43 1o.15	Tonne Basse Royal Südwest 1-2,Seeg.1, leicht bewölkt,gute Sicht	Laut Morsespruch MSS Mathieu soll V 716 auf Befehl des Flott.-Chefs sofort Brest einlaufe Ablösung V 71o kommt bereits entgegen.
11.45	Brest	Boot 716 macht in Hafenbecken II fest und bl in Bereitschaft.
17.3o	Brest	V 716 legt ab und läuft Brest Reede, um als Geleitführerboot ein U-Boot-Geleit zusammen zu stellen.
18.oo	Brest Reede Südwest 1-2,Seeg.1 bewölkt,gute Sicht	M 432, M 4o44, M 4o14,UJ 14o3 und UJ 14o9 stellen mit mir ein Grundminengeleit für die U-Boote U 228 und U 23o zusammen. Die U-Jäger hängen sich an das Geleit an.
2o.4o	Punkt B 1	Das Grundminengeleit ist beendet. Die M-Boote 4o44 und 4o14 werden zum Einlaufen nach Brest entlassen. M 432 bringt ORG aus und das Außengeleit wird von hier aus in folgender Format zusammen gesetzt: 
		Das Geleit nimmt den befohlenen Kurs nach Punkt 346 - Weg Kernbeißer nach der 2oo m Grenze auf.
21.55	Ar Men querab	M 432 tauscht ES mit M-Rotte 4olo aus. Von einer Begegnung war dem Geleit nichts bekannt.
		Sperber
24.1o.43 o1.45	Quadr.BF 5272 oben Mitte	Steuerbord 45 Grad wird ein Fischdampfer mit hellen Lichtern gesichtet, der angeblich mit annähernd 45 Grad auf den Verband zukommt.
03.oo	Quadr.BF 5512 oben linke Ecke Südwest 3-4,Seeg.3 leicht bewölkt,Sternkl sehr gute Sicht, mittl.westl.Dünung	Der erleuchtete Fischdampfer durchfährt das Geleit wie aus anliegender Skizze ersichtlich. Der Fischdampfer blieb hinter dem letzten U-Boot auf Ost-West-Kurs liegen, sodaß ich eine Kolosion zwischen UJ 14o3 und dem franz.Fischd befürchtete. Meine Beobachtung ergab, daß UJ 14o3 mit hart Backbordruder den Fischdampfer an seiner Steuerbordseite passierte.UJ 14o3 hatte Positionslampen gesetzt. Ich beobachtete des weiteren, daß UJ 14o3 wieder in das Kielwasser von U 228 einschor. Etwa 2o Minuten später wurde ich von UJ 14o9 darauf aufmerksam gemacht, daß UJ 14o3 nicht mehr zu sehen ist. Auf Anruf mit der Klappbuchse weißes Licht von meinem Boot, gleichzeitig von Backbord-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
.43 .oo	Quadr.BF 5512 oben linke Ecke	und Steuerbordseite gegeben, hatte keinen Erfolg. Ich ging sofort mit dem Geleitzug von 1o,5 sm Fahrt auf 7 sm herunter. Da ich genau beobachtet hatte, daß UJ 14o3 vom Fischdampfer freigekommen war, konnte ich nur annehmen, daß durch das plötzlich eingetretene Manöver ein Maschinen- oder Ruderschaden eingetreten war. Der Kommandant war von mir über Kurse und Absichten genau unterrichtet, und ich vermutete, daß er dem Geleitzug folgen wird.Ein anderes Boot ihm zu Hilfe zu schicken, konnte ich in Anbetracht der U-Boot-Sicherung, die ich auszuführen hatte, nicht verantworten, weil unsere erste Feindwaffe den allergrößten Schutz haben muß. Irgendwelche Feindeinwirkung, Mine oder Torpedo, konnte nicht eingetreten sein, da sonst eine Detonation, Abwehrfeuer etc gesehen oder gehört sein würde. Ein Zurückgehen mit dem gesamten Verband hielt ich auch nicht für richtig, da sonst die U-Boote nicht planmässig hätten arbeiten können und auf Feindfahrt gehen können. Ich gab Befehl: 14o9 sofort UK besetzen.
o5	Weg Kernbeißer 2oo m Grenze	Die U-Boote werden wie folgt zum Tauchen entlassen: U 23o mit Kurs 19o Grad, U 228 mit Kurs 18o Grad. Der Verband fährt auf dem alten Kurs 185 Grad mit 5 sm weiter. M 432 hat ORG aufgenommen. Von UJ 14o3 ist noch immer nichts zu sehen und zu hören. Da ich fest davon überzeugt bin, daß das Boot folgen wird und auf der anderen Seite im Interresse der U-Boote Funkstille wahren möchte, gebe ich über das Zurückbleiben des U-Jägers, der im Übrigen in der Nähe des franz.Fischdampfers war, keine entsprechende Meldung ab.
.00		Die Boote gehen auf Gegenkurs.
.3o		U 23o taucht auf und bleibt bei den Booten, um später mit nach Brest zurückgenommen zu werden.
o8.46		U 228 taucht auf, muß allerdings noch einmal kurz tauchen und wird dann um o9.18 zur Feindfahrt entlassen. Der Verband geht jetzt mit großer Fahrt, um so schnell wie möglich zu UJ 14o3 zu gelangen. M 432 bringt bei der 2oo m Grenze ORG aus. Die Boote haben folgende Formation eingenommen: 
o9.45		Steuerbord 1o Grad wird eine Rauchfahne gemeldet.Ich glaubte bestimmt, nunmehr den U-Jäger vor uns zu haben und gab deshalb immer noch keine Meldung ab.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 24.1o.43 11.1o	Quadr.BF 5512 unten linke Ecke	Den Fischdampfer "Concernon" aus Concarneau ließ ich durch UJ 14o9 befragen, ob er eines unserer Boote gesehen oder sonst etwas wahrgenommen hätte. Er hatte hierzu nichts zu melden. Seine Papiere wurden untersucht, es war alles in Ordnung. Der Geleitzug setzte seine Fahrt fort. Da am ganzen Horizont und auf Grund dieser Untersuchung von UJ 14o3 nichts zu sehen war, gab ich Funkspruch Nr.2 laut Anlage ab. Um nicht noch weitere Zeit zu verlieren, verlangte ich direkt Standortmeldung.
11.55	Quadr.BF 5278	Es werden mehrere treibende Gegenstände gesichtet. Ich fand einen gekenterten Kutter, der unbeschädigt war und aus dem beim Aufrichten ein Rettungsring geborgen wurde. Den schweren Kutter konnte ich nicht an Deck nehmen, da hierfür die Vorrichtungen nicht vorhanden sind. Es trieben Kisten Schwimmflöße und Holzteile umher. Ein Schwimmfloß habe ich geborgen. Jetzt stand für mich einwandfrei ein Verlust des U-Jägers fest und es wurde Funkspruch Nr.3 laut Anlage abgegeben. Der Funkspruch hatte eine Verzögerung von etwa 4o Minuten, weil gerade die Schlüsselumstellung vorlag und in der Zeit immer unbestimmt ist, ob noch der alte Schlüssel gilt, oder ob schon der neue in Kraft getreten ist. Ich setze jetzt das Geleit nach Punkt B 1 fort.
17.45	Punkt B 1	U 23o wird an M 4o44 und M 4o4o zum Grundminengeleit nach Brest übergeben. V 716, M 432 und UJ 14o9 laufen nach Brest.
19.4o	Brest Reede	Die Boote gehen vor Anker. V.-Boot 716 bleibt in Bereitschaft bis zum 26.1o.43.
26.1o.43 09.oo	Brest Reede Nordnordwest 1-2,Sg.0, klarer Himmel,gute Sicht.	V 716 fährt als Begleitboot für Sperrbrecher 4, der die Wegkontrolle zwischen Punkt BIII und Punkt BII ausführt.
14.25	48° 18,4' Nord 4° 4o,3' West	In Brest wird Flakschießen beobachtet.Laut FT Fliegeralarm. Es wird sofort Fliegeralarm befohlen.
14.5o		Von Flugzeugen war nichts zu sehen. Fliegeralarm beendet.
16.25	Punkt B IV	Wegkontrolle ist beendet.Sperrbr.4 läuft ein. V 716 geht in den Hafen und bleibt in Bereitschaft bis zum 3o.1o.1943.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungsstelle für die besetzten Gebiete: Roepers' Druckerei, Den Haag, Barentsstraat 12. B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
.43 o	Brest Reede Süd 1-2, Sg.0, leichte mittlere Dünung bewölkt,klare Sicht.	V.-Boot 716 läuft mit Sperrbrecher 4 zur Wegkontrolle zwischen Punkt B IV und Punkt B II.
4o		Wegkontrolle beendet. 716 läuft ein und bleibt bis zum 31.1o.43 in Bereitschaft liegen. Sperber
	Keine Bemerkungen. Hamacher Korv.Kapt.u.Flo.-Chef.	Abgeschlossen am 31.1o.43 Sperber Korv.-Kapt. u. Kmdt.

Fischdampfer

V 716 Abstand: 716 - 1409
2,00 m
716 - 1403
5,80 m
432 - 1409
7,80 m

I. P. P.513 1050/30/27 Brest 1101 Uhr wiederholt

Chef 7.Vp.Flott:

Erbitte Grundminengeleit U 230 1730 Uhr Bl

V 716

II KR.KR. 1125/32/19 Lorient 1137 wiederholt

U.Jäger 1403:

Frage: Standort.

V.716

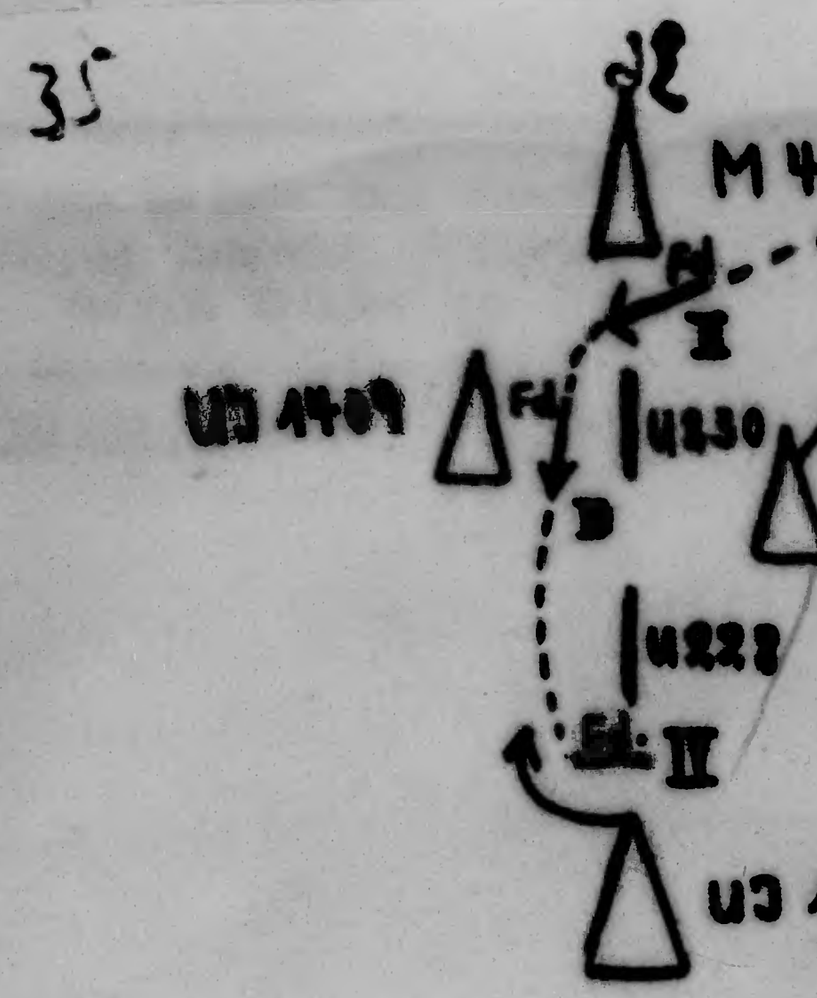
III KR.KR. 1258/36/47 Brest 1317 wiederholt

0315 Uhr U.Jäger 1403 in Qu BF 5512 ausser

Sicht. Beim Rückmarsch Wrackstücke Qu 5278

untere linke Ecke gesichtet.

V.716



Abstand: 716 - 1409
200 m
716 - 1403
500 m
432 - 1409
700 m

03.15 ☐ BF 5512 oben linke Ecke

Begonnen: d. 17.Okt.43.
Abgeschlossen: d. 17.Okt.43.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Anlage 7 zum K.T.B. der 7.Vorpostenflottille vom 16.10.-31.10.1943

G E H E I M.

K r i e g s t a g e b u c h

des

Vorpostenbootes 723.

Geleitboot für Sperrbrecher 180.

Führung: Sperrbrecher 180.

Bootsname	Kommandant Dienstgrad	Name	Seetage
" V 723 "	Ob.Fähnr.z.See	d.Res. Nikelowski	1

Begonnen: d. 17.Okt.43.

Abgeschlossen: d. 17.Okt.43.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
17.10.43	Brest.	Ich erhalte vom Chef der 7.Vorpostenflottille den Befehl, am 17.10.43 um 0900 Uhr Geleit für Sperrbrecher 180 zur Wegkontrolle zu fahren.
0910	Brest Reede	Ich gehe Anker auf.
0920	" "	Geleit für Sperrbrecher 180 aufgenommen.
0937		Aussensperre passiert.
1020	ca 1 Sm vor Punkt B2 WSW 3, See 4,gute Sicht, Bewölkung 6 - 7.	Sichten in NW ca 8000 m ab 28 engl.Jäger.
1030 - 1032	bei Punkt B2	Gefecht mit 6 engl.Jagdflugzeugen (Spitfire). Siehe beiliegenden Gefechtsbericht.
1340		Aussensperre passiert.
1445	Brest	Im Hafenbecken 2 festgemacht.

Wirkowski

Abgeschlossen am 17.Okt.43.

Keine Bemerkungen.

Wirkowski

Ob.Fähnr.z.See u.Kmdt.

Hamacher

Korv.Kapt.u.Flo.-Chef.

Gefechtsbericht

des V - 723 am 17. Okt. 1943.

Am 17.10.1943 hatte V - 723 die Aufgabe, Sperrbrecher 180 auf Wegekontrolle zu begleiten. Das Geleit wurde um 0920 auf Brest Reede aufgenommen. Um 0937 wurde die Aussensperre passiert.
Um 1020 Uhr, Standort 1,5 Sm NO-lich La Parquette, Kurs 235 Grad, Wind WSW 3, See4, Bewölkung 6 - 7, gute Sicht. In NW-licher Richtung in etwa 8000 m Entfernung werden 28 englische Jäger gesichtet. Fliegeralarm! Geschütze sind besetzt. Die Flugzeuge flogen zunächst in S-licher Richtung, drehten dann langsam nach links ab. In etwa 4000 m Entfernung- in Schiffspeilung Süd (aus der Sonne)- drehten 6 Flugzeuge (Spitfire)plötzlich nach links ab und flogen uns von Backbord rechtwinklig an. Auch der Sperrbrecher wurde von einigen Flugzeugen angegriffen. Die uns angreifenden Flugzeuge flogen kurz hintereinander in 3 Gruppen von je 2 Flugzeugen. Auf die ersten beiden Flugzeuge wurden um 1030 Uhr auf gut 3000 m Entfernung das Feuer eröffnet. Kurz darauf wurde das Feuer von den Flugzeugen erwidert. Die ersten Schüsse der Flugzeuge lagen ca 70 m zu kurz, danach Einschläge in die Reeling, Aufbauten und Schornstein. Das Feuer von ~~von~~ Boot 723 lag deckend. Ein Flugzeug erhielt Treffer, zeigte eine Rauchfahne und schlug kurz darauf in NW-licher Richtung etwa 1200 m ab auf das Wasser. Bei der nächsten Gruppe von 2 Flugzeugen wiederholte sich dasselbe. Ein Flugzeug erhielt Treffer, flog jedoch weiter. Die dritte Gruppe drehte - wahrscheinlich auf Grund der vorher auf den anderen Flugzeugen erzielten Treffer- nach rechts ab, ohne zu schiessen und flogen hinter unserem Heck vorbei. Der gesamte Verband flog danach in Richtung NW ab.
Die Hauptmaschine von V 723 fiel durch einen Treffer in die Hauptdampfrohrleitung aus. Das Boot war somit manövrierunfähig. Sperrbrecher 180 ging auf Einlaufkurs, nachdem der Kommandant die in der Nähe befindlichen Hafenschutzboote 02 und 03 zur Hilfeleistung zu und hinbeordert hatte. H.S.-Boot 03 kam um 1100 Uhr längseit, nahm 6 Verwundete an Bord und lief nach Brest ein. H.S.-Boot 02 schleppte uns nach Brest ein.
Um 1155 Uhr bei Charles Martel kam der Schlepper "Hercules" längseit und brachte den Flottillenarzt der 7. Vorpostenflottille an Bord.
Um 1455 Uhr machte V-Boot 723 im Handelshafen fest.

Verluste: 1 Toter (Matr. I Josef Piontek, Volksliste 3).
4 Schwerverletzte,
8 Leichtverletzte.

Einschläge: 8 - 4 cm Treffer, 35- 2 cm Treffer.

Eigener Munitionsverbrauch: 60 Schuss 2 cm.

Beanstandungen: 1.) Fehlen einer telefonischen Befehlsübermittlung nach den Geschützständen,
2.) Fehlen eines Schutzschildes am 8,8 cm Geschütz,
3.) Fehlen einer Brückenpanzerung.

Ob.Fähnr.z.See u.Kmdt.

Stellungnahme des Flottillenchef.

Das V-Boot 723 befand sich am 17.10.43 mit dem Sperrbrecher 180 auf Wegkontrolle zwischen Brest und Punkt B 1. Um 10.20 Uhr wurden in etwa 8000 m Entfernung 28 engl. Jäger gesichtet. Die Gruppe teilte sich, und sechs Jäger griffen V 723 mit Bordwaffen an. Bereits auf 3000 m eröffnete V 723 das Abwehrfeuer, das gut lag und wie aus den Zeugenaussagen einwandfrei hervorgeht, zum Abschuß eines Feindflugzeuges führte. Der Absturz eines weiteren getroffenen Flugzeuges wurde nicht beobachtet.

Von den im Gefechtsbericht des Kommandanten erwähnten Schwerverletzten ist der Matr.Ob.Gefr. Berchthold am 20.10. im Marine-Lazarett Brest gestorben.

Die Bedienung des 8,8 cm, das kein Schutzschild besitzt, fiel sofort aus. Das Fehlen der Brückenpanzerung spielte bei diesem Gefecht keine Rolle, da die Brücke keinen Treffer erhielt. Für die im nächsten Monat beginnende Werftliegezeit ist der Einbau eines gepanzerten Brückenschutzes vorgesehen.

Kommandant

Gefecht am 17.10.43
1940

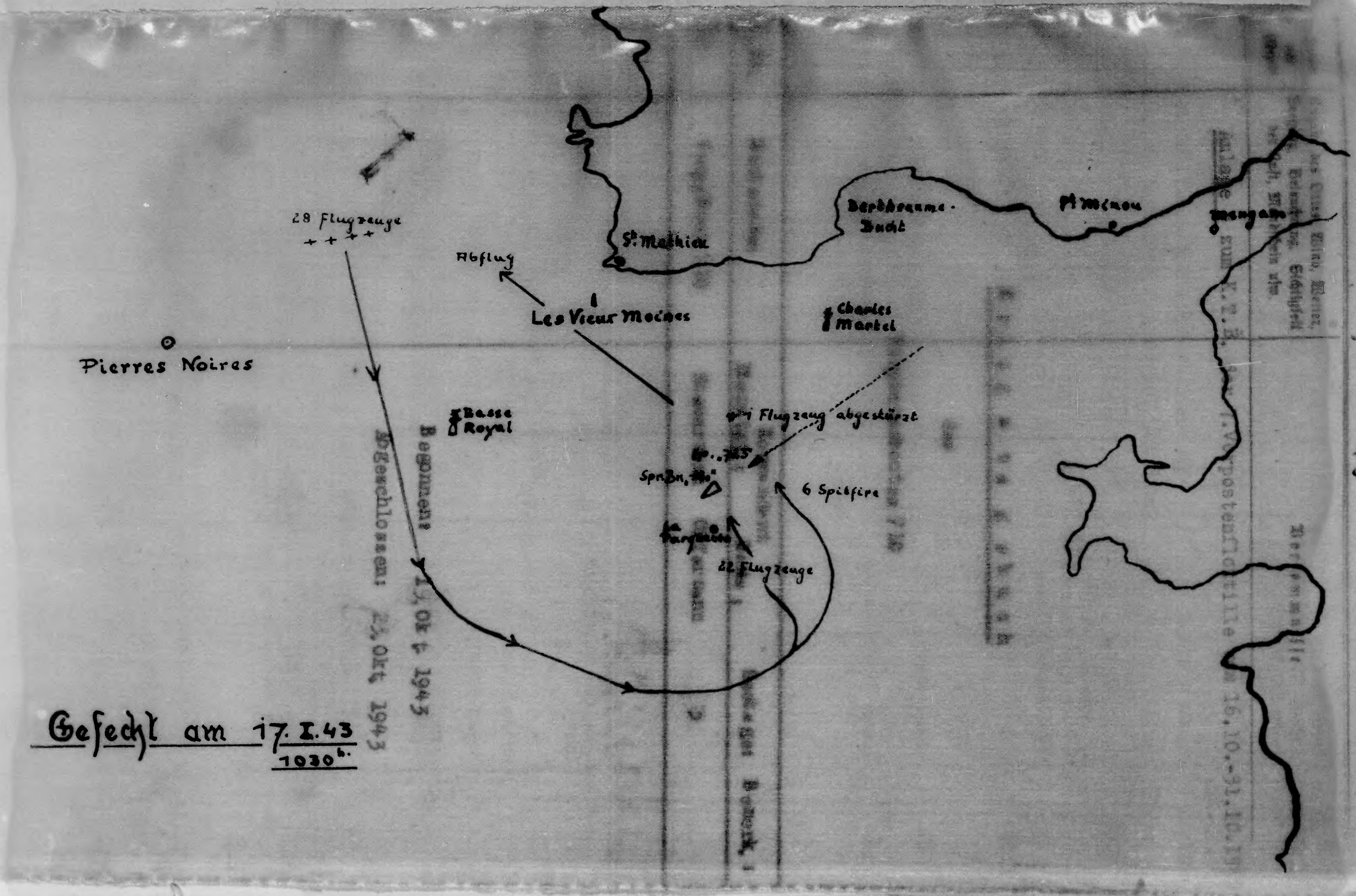
Stellungnahme des Flottillenchef.

Das V-Boot 723 befand sich am 17.10.43 mit dem Sperrbrecher 180 auf Wegkontrolle zwischen Brest und Punkt B 1. Um 10.20 Uhr wurden in etwa 8000 m Entfernung 28 engl. Jäger gesichtet. Die Gruppe teilte sich, und sechs Jäger griffen V 723 mit Bordwaffen an. Bereits auf 3000 m eröffnete V 723 das Abwehrfeuer, das gut lag und wie aus den Zeugenaussagen einwandfrei hervorgeht, zum Abschuß eines Feindflugzeuges führte. Der Absturz eines weiteren getroffenen Flugzeuges wurde nicht beobachtet.

Von den im Gefechtsbericht des Kommandanten erwähnten Schwerverletzten ist der Matr.Ob.Gefr. Berchthold am 20.10. im Marine-Lazarett Brest gestorben.

Die Bedienung des 8,8 cm, das kein Schutzschild besitzt, fiel sofort aus. Das Fehlen der Brückenpanzerung spielte bei diesem Gefecht keine Rolle, da die Brücke keinen Treffer erhielt. Für die im nächsten Monat beginnende Werftliegezeit ist der Einbau eines gepanzerten Brückenschutzes vorgesehen.

Kommandant


28 Flugzeuge
Abflug
St. Mathieu
Berthaume-Bucht
Pt. Minou
Mengam
Les Vieux Moines
Charles Martel
Pierres Noires
Basse Royal
1 Flugzeug abgestürzt
6 Spitfire
22 Flugzeuge
Begonnen: 13. Okt. 1943
Abgeschlossen: 23. Okt. 1943
Gefecht am 17. I. 43
1030h.

45

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Anlage 8 zum K.T.B.	der 7.Vorpostenflottille vom 16.10.-31.10.1943

Kriegstagebuch

des

Vorpostenbootes 710

Takt. Nr.	Bootsname:	Kommandant Dienstgr.:	Name:	Seetage:	Bemerk.:
A 12	Vorp.Boot 710	Steuermann	Offermann	3	

Begonnen: 19.Okt. 1943

Abgeschlossen: 23.Okt. 1943

Zu beziehen vom Vordruckager der Kriegsmarine: H. J. Appelius in Hildesheim
u. Lieferungsstellen für Ostseebereich: in Kiel, für Nordseebereich in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
19.10.43.		
0855	Reede Brest.	Vp.Boot 710 geht Anker auf, um befehlsgemäß mit Sperrbr. 4 Wegkontrolle zu fahren.
0900	Wind: SW 6-7, auffrischend, Sicht mäßig, zeitweise starke Regenböen.	Vp.Boot 710 meldet sich bei Sperrbr. 4 zur Stelle.
1100	B 1 Regenböen bis zu Windstärke 9 - 10.	Punkt B 1 erreicht. Gehen auf Gegenkurs.
1310	Brest Reede.	Vp.Boot 710 wurde von Sperrbr. 4 entlassen.
1330	Brest Handelshafen	Vp.Boot 710 längsseit Vp.Boot 718 festgemacht.
		Offermann
22.10.43.		
1300	Brest Reede.	Vp.Boot 710 geht Anker auf.
1310	Brest Reede. Wind: SSW 4, mäßige Sicht.	Vp.Boot 710 meldet sich bei Sperrbr. 4 zur Stelle.
1530	B 1	Punkt B 1 erreicht. Gehen auf Gegenkurs.
1720	Reede Brest.	Vp.Boot 710 von Sperrbr. 4 entlassen.
1735	Reede Brest	Vp.Boot 710 Brest Reede geankert.
		Offermann
23.10.43.		
1015	Brest Reede. Wind: SW 2, gute Sicht	Vp.Boot 710 geht Anker auf, läuft befehlsgemäß aus, um Vp.Boot 716 bei B 1 abzulösen.
1225	B 2	Vp.Boot 710 meldet sich bei Sperrbr. 1 als Ablösung für Vp.Bt. 716 zur Stelle.
1520	B 1	Gehen auf Einlaufkurs.
1705	Brest Reede.	Wegkontrolle beendet. Vp.Boot 710 von Sperrbr. 1 entlassen.
1720	Brest Reede.	Vp.Boot 710 auf Reede Brest geankert.
	Keine Bemerkungen.	Abgeschlossen:
	Offermann Korv.Kapt.u.Flo.-Chef	Brest, den 23.10. 1943 Offermann Steuermann und Kmdt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Anlage 9 zum K.T.B.	der 7.Vorpostenflottille vom 16.10.-31.10.1943
		Geheim !
	K R I E G S T A G E B U C H	
	der	
	Vorpostenboote 725 / 722	

Takt.Nr.	Name des Bootes	Name und Dienstgrad der Kommandanten	Seetage
B 4	Vorpostenboot 725	Lt.z.See Klostermann	
B 1	Vorpostenboot 722	Strm. Delfs	

Angefangen, den 18.10.1943
Abgeschlossen, den 25.10.1943

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: F. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
18.1043	Brest Hafen	Ich erhalte mündlichen Befehl vom Chef 7.V.P. mit Rottenboot 722 für die Nacht 18./19.10. Position "Rudolf" zu besetzen.
1800	Brest Hafen	Ich lege zur befohlenen Aufgabe ab.
1835	Brest Reede	Ich laufe mit Rottenboot 722 zur Besetzung Position "Rudolf" aus
2100	.Position "Rudolf" starke Brise aus SW starke Regenboen, grobe See, Wasser an Deck	Position erreicht, stehen mit langsamer Fahrt auf und ab.
0500		
0850	Brest Hafen	Ich verlasse Position zum Einlaufen Boot am Kai festgemacht.
1800	Brest Hafen	Ich erhalte mündlichen Befehl vom Chef 7.V.P. Nacht 19./20.10. Camaretbucht zu ankern. Ich laufe befehlsgemäss aus. – Hoffmann
19.10.43	Position "Rudolf"	
0500	starke Brise aus SW,	
0850	starke Regenböen, grobe See, Wasser an Deck	Ich verlasse Position zum Einlaufen. Ich habe am Kai festgemacht. Ich erhalte Befehl vom Chef 7.Vorp.Flott., für die Nacht 19./20.10. in der Camaretbucht zu ankern und bei Wetterbesserung Position "Rudolf" zu besetzen.
1800	Brest Hafen	Ich laufe befehlsgemäss aus.
1920	Camaretbucht SW, Windstärke 7-8, hohe See, Regenböen,	Rotte 725/ 22 hat geankert. – Hoffmann
20.10.43.	Camaretbucht	
0700	SW, Stärke 6-7, grobe	Rotte geht Anker auf zum Einlaufen
0807	See, Bewölkung 4 Brest Hafen	Ich liege am Kai vertäut.
1800	Brest Hafen	Ich erhalte Befehl, für die Nacht 20./21.10.
1835	Brest Reede	die Position "Rudolf" zu besetzen.
1900	SW, 6-7, grobe See, Wasser an Deck, Böen	Leinen los, laufe zur Besetzung Position aus.
	Wind 9-10, Boot ar-	Rotte 725/ 22 Sperre auslaufend passiert.
1920	beitet äusserst hart Camaretbucht	Ich entschliesse mich, wegen zu grober See, die einen Waffeneinsatz des Bootes ausschloss, in der Camaretbucht zu ankern und Wetterbesserung abzuwarten. Rotte hat geankert. – Hoffmann
21.10.43.	Camaretbucht	
0700	Wind WSW, Stärke 5-6	Rotte geht Anker auf zum Einlaufen
0812	Brest Hafen	Ich liege am Kai vertäut.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
21.10.43	Brest Hafen	Ich erhalte Geleitbefehl Gkdos Nr. 2453 7.V.P. Flott.: 22.10. 0830 Uhr steht U 305 auf Pkt. 346. Rotte 725/ 22 geleitet von 346 bis B I. Rotte M 4044/05 bis Brest. Aussenrotte läuft mit ein.
1800	Brest Hafen	Ich laufe befehlsgemäss aus.
2110	Position "Rudolf" Wind WSW 3-4, mässig bewegte See, starke bewölkt.	Position erreicht, stehen auf und ab. – Hoffmann
22.10.43	Position "Rudolf"	
0745	frischer SW-Wind, be-	Ich erreiche Punkt 346 zur Geleitaufgabe.
0750	wegte See, bedeckter	Geleit U 305 aufgenommen, laufe nach B I.
0955	Himmel, Punkt BI.	Geleit an Rotte M 4044/05 übergeben, laufe ein.
1150	Brest Hafen	Boot am Kai festgemacht.
1755	Brest Hafen	Leinen los, laufe auf Position aus.
2358	Position "Rudolf" leichter südlicher Wind, leichte Wolkendecke, westliche Dünung.	Rotte auf Südgrenze Position, stehen auf und ab – Hoffmann
23.10.43	Position "Rudolf"	
0500	Wetter unverändert	Ich verlasse Position zum Einlaufen.
0825	Brest Hafen	Ich habe am Kai festgemacht.
1755	Brest Hafen	Ich laufe aus zur Besetzung Position.
2100	Position "Rudolf" leichter SSW-Wind bedeckter Himmel, W-Dünung	Position erreicht stehen auf und ab. – Hoffmann
24.10.43	Position "Rudolf"	
0105		Ich bringe den Fischereikutter C 2200 auf. Rottenboot nimmt Eigentümer die Fischereipapiere ab. Boot C 2200 nach Abnahme Papiere zur Camaretbucht geschickt.
0500	Position "Rudolf"	Ich verlasse Position zum Einlaufen
0612	Brest Hafen	Ich habe am Kai festgemacht. – Hoffmann
25.10.43	Brest Hafen	Ich laufe befehlsgamäss aus zur Wegkontrolle mit Sperrbrecher 1.
0850		
1545	Brest Reede	Wegkontrolle beendet, ich ankere Brest Reede.

Keine Bemerkungen.

Abgeschlossen, den 25.Oktober 1943

Hamacher
Korv.Kapt.u.Flo.-Chef.

– Hoffmann

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Anlage 10 zum K.T.B. der 7. Vorpostenflottille vom 16.10.-31.10.1943.	

Geheim!

Kriegstagbuch des V.-Bootes 722

Anlage: keine

Name des Bootes	Taktische No.	Kommandant Dienstgrad	Kommandant Name	Besatzung	Bem.
V-Boot	722	Bl	Ob.-Lt.z.S.	Delfs	6

Angefangen am 20. Oktober 1943
Abgeschlossen am 30. Oktober 1943

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
25.10.43	Brest Hafen.Wind WSW 5-6,einzlene Schauer.	Ich liege in Bereitschaft.Keine besondere Vorkommnisse.
09 20 Uhr	Brest Hafen	Ich lege ab,um den Sperrbrecher 180 auf Wegekontrolle zu begleiten.
11 43 Uhr	Punkt BI,Wind SW 5, mittelhohe Dünung,gute Sicht.	Ich gehe auf Gegenkurs.
13 40 Uhr	Brest Hafen	Wegekontrolle ist beendet.Ich habe im Hafenbecken 5 festgemacht.
		Dilp
26.10.43	Brest Reede.Wind um NW,	Ich liege vor Anker.Keine besondere Vorkomm-
00 00 Uhr	1,Klare Sicht.	nisse.
08 30 Uhr	Brest Reede	Ich gehe Anker auf,um den Sperrbrecher 1 auf Wege kontrolle zu begleiten.
10 30 Uhr	Punkt BI.Wind NW,1-2, gute Sicht,einzelne Wolken.	Fahre zwischen Punkt BI und Punkt BII im Kielwasser Sperrbrecher 1
17 10 Uhr	Brest Reede	Wegekontrollfahrt ist beendet.Ich habe geankert.
		Dilp
27.10.43	Brest Reede.Wind um	Ich liege vor Anker.Keine besondere Vorkomm-
00 00 Uhr	Westen 1,gute Sicht.	nisse.
09 00 Uhr	Brest Reede	Ich gehe Anker auf,um den Sperrbrecher 1 auf Wegekontrolle zu begleiten.
10 35 Uhr	Punkt BI.Wind SW,1-2, teilweise bewölkt,mittlere Sicht.	Ich gehe auf Gegenkurs.
12 30 Uhr	Punkt BIV.	Ich gehe auf Gegenkurs in Richtung BI.
14 45 Uhr	Punkt BI.Wind um S,1-2, einzelne Wolken.	Ich gehe auf Gegenkurs
16 40 Uhr	Brest Reede	Wegekontrolle ist beendet.Ich habe geankert.
		Dilp
28.10.43	Brest Hafen	Ich liege in Bereitschaft.
		Dilp
29.10.43	Brest Reede.Wind um SO,	Ich liege vor Anker.Keine besondere Vorkomm-
00 00 Uhr	1-2,dunstig.	nisse.
09 00 Uhr	Brest Reede.Wind SO,1-2 dunstig.	Ichgehe Anker auf,um den Sperrbrecher 1 auf Wegekontrolle zu begleiten.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 29.10.43		
09 50 Uhr bis 16 30 Uhr	Punkt BIII bis Punkt B BII,Wind um SO,1-2,in der Kimm dunstig, Sonnenschein.	Fahre zwischen Punkt BIII und BII Wegekontrolle mit Sperrbrecher 1
17.30 Uhr	Brest Reede	Wegekontrolle ist beendet.Ich habe geankert.
		Dilp
30.10.43	Brest Reede.Wind um SO,	Ich liege vor Anker.Keine besondere Vorkomm-
00 00 Uhr	1-2,dunstig.	nisse.
08 45 Uhr	Brest Reede	Ich gehe Anker auf,um den Sperrbrecher 1 auf Wegekontrolle zu begleiten.
09 50 Uhr bis 15 25 Uhr	Punkt BII und Punkt BI Wind um SO,2, Sicht um 6 sm,etwas bedeckt.	Fahre im Kielwasser Sperrbrecher 1 Wegekontrolle
17 35 Uhr	Brest Reede	Wegekontrolle ist beendet.Ich habe geankert.
		Dilp
		Ob.Strm.u.Komdt.

Abgeschlossen am 30.Oktober 1943

Dilp
Ob.Strm.u.Komdt.

Keine Bemerkungen.

Hannacher
Korv.Kapt.u.Flo.-Chef.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Anlage 11 zum K.T.B.	der 7.Vorpostenflottille vom 16.10.-31.10.1943

Geheim

Kriegstage buch

der

Vorpostenrotte V 719/V 718

vom 22.10.43 - 28.10.43.

Rottenführer: Oblt.z.S. Hansen Kdt. V 719

Anlagen: Keine

Takt.Nr.	Bootsname	Kommandant Dienstgr.	Name	Seetage	Bemerkungen
	V 719	Oblt.z.S.	Hansen	6	./.
	V 718	Oblt.z.S.	Bremer	6	./.

Begonnen am: 22.10.43.
Abgeschlossen am: 28.10.43.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
22.10.43. 14.50 Uhr	Brest, Handelshafen Südwest 4-5, See 3-4, lange, mittelhohe Dünung aus Südwest, bedeckt, Regenschauer, Sicht 3 - 15 sm	V 719/V 718, unterstellt der 2.M.S.Fl., legt ab zum Geleit Dampfer "Münsterland" nach Le Havre. Führung: Chef 2. Minensuchflottille.
16.12 Uhr	La Parquette rw. 161°, 0,3 sm ab.	Geleit aufgenommen, Marsch nach Norden beginnt.
23.10.43. 06.05 Uhr	Lezardrieux Coat Mer - Reede	Verband ankert.
17.45 Uhr	" Südwest 1-2, See 0-1, sehr klare Sicht (10-15 sm)	Verband geht Anker auf und tritt den Weitermarsch nach Cherbourg an.
24.10.43. 04.40 Uhr 14.40 "	Cherbourg Kai Normandie Cherbourg Kai Normandie	In Cherbourg eingelaufen, V 719/V 718 Kai Normandie festgemacht, 2.M.S.Fl. Kai Frankreich, "Münsterland" Kai Komet. Fliegeralarm. Kombinierter Angriff von Hoch- und Tiefbomber auf Dampfer "Münsterland". Bombentreffer auf "Münsterland". 5 abfliegende "Whirlwind"-Jagdbomber Tiefangriff auf V 719/V 718. Bordwaffenbeschuß durch Gegner. V 719 6 Treffer, V 718 8 Treffer. Keine Ausfälle an Waffen und Personal. V 719/V718 schießen eine"Whirlwind in Brand. Absturz an Land in Richtung Tourlaville. (Gefechtsbericht siehe K.T.B. und Gefechtsbericht der 2.M.S.Fl.)
18.00 Uhr . .	Cherbourg Kai Normandie	Fliegeralarm. Jagdbomberanflug (Beaufighters und Whirlwind). V 719/V 718 am Abschuß von 2 Maschinen maßgeblich beteiligt. (Gefechtsbericht siehe K.T.B. und Gefechtsbericht 2.M.S.Fl.) Bordwaffenbeschuß. Keine Ausfälle an Waffen. V 718 F.T. sendeseitig unklar. V 718 zwei Leichtverwundete.
21.30 Uhr	Cherbourg Kai Normandie Südost 2-3, See 1-2, sehr gute Sicht (10-15 sm)	V 719/V 718 legen ab und treten mit der 2.M.S.Fl. den Marsch nach St.Malo an.
25.10.43. 06.40 Uhr	St. Malo Innenhafen	Festgemacht. Dreistündige Bereitschaft.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
26.10.43.	St. Malo	Ruhe, Ergänzung.
27.10.43. 7.30 Uhr	St. Malo Innenhafen Südost 2-3, See 0-1, klarer Himmel gute Sicht (10 sm)	V 719/V 718 legen ab und treten mit 2.M.S. Fl. Marsch nach Brest an. 2.M.S.Fl. fährt O.R.G.
28.10.43. 0.30.Uhr	Brest Handelshafen Südost3, See 2-3, lange, niedrige Dünung aus Südwest. Dünstig, Sicht 5-7 sm	V 719/V 718 Handelshafen Becken 2 festgemacht. Ruhe Ergänzung.

Abgeschlossen am 28.10.43

Rottenführer

Oblt.z.S. und Kdt. V 719

Keine Bemerkungen.

Korv.Kapt.u.Flo..Chef.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Anlage 12 zum K.T.B. der 7.Vorpostenflottille vom 16.10.-31.10.1943

Geheim.

Kriegstagebuch
der Vorpostenrotte 708/710

Rottenführer : Oblt.z.S. Lindemann
Anlagen 4-

Takt.Nr.	Bootsname	Dienstgrad	Name	Seetage	Bem.
A 10	708	Oblt.z.S.	Lindemann	9	-/-
A 12	710	Obstrm.	Offermann	8	-/-

Begonnen am 23.Oktober 1943
Abgeschl.am 31.Oktober 1943

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: F. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
23.10.43.	Brest	Ich erhalte vom Chef 7.Vp.Fl.den Befehl als Geleitboot für Sperrbrecher 4 zu fahren.
0930	Brest-Reede	Ich gehe Anker auf und laufe mit Sperrbr. 4 aus zur Wegkontrolle.
1045	B II Nord 1,See 0,Sicht 10 sm	Gehen auf Gegenkurs.Fahren laufend zwischen B IV und B II hin und her.
1700	Brest	Wegkontrolle beendet.Laufe Brest ein.
		Lindemann
24.10.43.	Brest	Ich erhalte vom Chef 7.Vp.Fl.den Befehl mit V-710 Position Rudolf zu besetzen.
1745	Brest	Ich laufe mit V-710 auf Position.
1950	Position Rudolf Nordwest 1,hohe südwestliche Dünung, Sicht 10-12 sm	Position erreicht.Stehe mit langsamer Fahrt auf und ab.
2043	Position Rudolf	Schatten an Steuerbord.Werden als Fischer ausgemacht.Es sind die Fahrzeuge CM 2185 und CM 2412.Sie erhalten die Anweisung bei Hellwerden Camaret einzulaufen.
2235	"	Weitere Schatten werden erkannt und als Fischerfahrzeuge CM 2338,CM 2301 und CM 2074 festgestellt.Sie erhalten dieselbe Weisung.
		Lindemann
25.10.43	Position Rudolf	Verlasse Position und laufe Brest ein.Die festgestellten Fischerfahrzeuge werden der Hüst Brest gemeldet.
1830	Brest	Laufe mit V-710 aus auf Position Rudolf.
2005	Position Rudolf	Position erreicht.
2155	" Nordwest 2-3,hohe lange Südwestdünung Sicht 8-10 sm.	Schatten werden ausgemacht und als die Fischer CM 2370 und CM 2774 festgestellt.
		Lindemann
26.10.43.	Position Rudolf	In der Nacht keine W weiteren Vorkommnisse. Verlasse Position und laufe Brest ein.Die festgestellten Fischerfahrzeuge werden der Hüst Brest gemeldet.
1830	Brest	Laufe mit V -710 aus auf Position.
2055	Position Rudolf	Position Rudolf erreicht.Stene auf und ab.
2154	" Nordwest 1-2,hohe lange Südwestdünung,Sicht 8-10 sm.	Ich ernalte das Ortungssignal 2144/67 :III. Nr.68 peilt unbekanntes Ziel in 295°, 9,4 sm ab.
2215	Position Rudolf	Ich laufe sofort auf den angegebenen Punkt zu
2235	"	Laufen auf erkannte Fischer zu.
		Es werden die Fischer CM 2411 und CM 2301 festgestellt.Doch bestent die Möglichkeit, dass mit dem unbekannten Ziel unsere Rotte

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
och 26.10.43.	Position Rudolf	gemeint ist,da wir zur angegebenen Uhrzeit nach Peilung nahe am georteten Punkt standen.
2235		
2324	"	Ich erhalte das Ortungssignal 2312/75 :III. Nr.68 peilt unbekanntes Ziel in 254°, 22,8 sm ab. Da wir nach Koppelung dieses Ziel sein konnen, setze ich FT- 2330/76 auf:Eigenes Ziel,wobei dem Funker das Versehen unterläuft,dass er die Uhrzeitgruppe vom vorhergegangenen Ortungssignal einstzt.
2357	"	Die Fischerfahrzeuge werden überholt!Es sind die Fischer CM 2154 und CM 2366.
		Lindemann
7.10.43	Position Rudolf	Ich ernalte als Antwort auf meinen FT-Spruch Ortungssignal 0035/80: III.Nr.68 peilt unbekanntes Ziel in 262°,13,5 sm ab.Ziel 1. III.Nr.68 peilt unbekanntes Ziel in 218°, 6,8 sm ab.Ziel 2. Bei diesen Zielen handelt es sich um die schon festgestellten Fischer,Es sollte damit xxxx anscheinend zum Ausdruck gebracht werden,dass auch die anderen Ortungssignale sich auf diese Ziele bezogen.
0048		
0600	"	Keine weiteren Vorkommnisse.Laufe Brest ein. Die Fischer werden der Hüst Brest gemeldet.
1830	Brest	Laufe mit V-710 aus auf Position.
2100	Position Rudolf	Position erreicht.Stenen auf und ab.
28.10.43	Position Rudolf	Lindemann
1830	Brest Südost 1-2,hohe Südwestdünung,Sicht 8 sm	Keine besonderen Vorkommnisse.Laufe Brest ein. Laufe aus auf Position mit V-710.
2045	Position Rudolf	Position erreicht.
		Lindemann
29.10.43 0600	Position Rudolf	Während der Nacht keine Vorkommnisse.Laufe Brest ein.
1830	Brest	Laufe mit V-710 aus auf Position.
2050	Position Rudolf Windstille,hohe Südwestdünung,Sicht 5 sm	Die Position ist erreicht.Stenen mit langsamer Fahrt auf und ab.
		Lindemann
30.10.43. 0600		Keine Vorkommnisse.Laufen Brest ein.
0650	Position Rudolf B I	Ernalte von der M.S.S. Mathieu folgenden Spruch 0900 Uhr Mengam zur Aufnahme Tonnenleger stenen 7.Vp.Fl.
0830	Mengam querab	Nehme Tonnenleger in's Geleit auf.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 30.10.43 1145	B I	Tonnenleger legt seine Boje aus.
1530	B I	Arbeiten beendet, Bringen Tonnenleger bis zur Sperre und laufen dann auf Position.
2045	Position Rudolf	Position erreicht.
		Lindemann
31.10.43 0600	Position Rudolf	Während der Nacht keine Vorkommnisse, laufen Brest ein.
1145	Brest	Laufen mit Tonnenleger wieder aus, um Boje A mit einem schweren Stein wieder zu verankern.
1345	B I Ost 1, See 1, Sicht 4 sm	Boje erreicht.
1530	B I	Tonnenleger hat seine Arbeiten beendet. Wir laufen Brest ein.
		Lindemann

Abgeschlossen am 31.Oktober 43
An Bord, den 31.Oktober 43

Lindemann
Oblt.z.S. und Kmdt.

Bemerkungen des Flottillenchefs:

24.10.1943
2043 u. 2235 Infolge der hohen Dünung war es nicht möglich, die Fischer zwecks näherer Untersuchung längsseit kommen zu lassen.

26.10.43 und 27.10.43
2235 0048 Die hier angeführten Unklarheiten sind mit dem Leiter der O.Z. Kptl. Müller-Wirth persönlich besprochen worden.

Korv.Kapt.u.Flo.-Chef.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Anlage 13 zum K.T.B.	der 7.Vorpostenflottille vom 16.10.-31.10.1943
		Geheim.
		Kriegstagebuch der Vorpostenrotte 712/725
		Rottenführer: Obltn.z.S. Herz Anlagen: eine

Bootsname	Kommandant		See-tage	Bemerkungen
	Dienstgrad	Name		
V.-Boot 712	Oblt.z.S.	Herz	4	
V.-Boot 725	Lt.z.S.	Klostermann	3	
V.-Boot 723	Ob.Fähnr. z.S.	Nikolowski	1	

Begonnen am: 28.Oktober 1943
Abgeschl.am: 1. Novomber 1943.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: R. G. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
28.10.1943 0845	Brest.	Laufe mit V.-Boot 723 zur Flaksicherung für Tonnenleger " Titan" aus.
0910	Südost,2-3,bedeckt, dunstig,See 1-2, Sicht 4-6 sm.	Aussensperre auslaufend passiert.
1100	Punkt Bruno II	Tonnenlegen beendet, Verband geht auf Gegen-Kurs.
1215	Brest - Reede	Ankern mit V.-Bootт 723 auf Reede. Herz
29.10.43	Brest - Reede	Erhalte Befehl: V.- 712/ 725 aus Brest 29.10. 1515 auslaufen zum Marsch durch Fromveuer-Kanal, Herz 6, Herz nach Lezardrieux. Standrte usw.
0915	Brest	Handelshafen eingelaufen und festgemacht.
1515	Brest	Mit V.- 725 Befehlsgemäss ausgelaufen und Marsch angetreten.
2043	Südost 2-3,bewölkt, mittelhohe Dünung aus Südwest, Sicht 4-5 sm	F.T. (Ltnr. 2025/33): V.-Boot Rotte 712 Morlaix einlaufen. Massnahmen von hier. 3. Sich.Div. Herz
30.10.43 0348	Morlaix - Bucht	Gehe mit V.-Boot 725 zu Anker.
0730	Morlaix	Verlegen Ankerplatz auf Innenreede.
1135	" "	F.T. (Ltnr. 1112/4) An V.-Rotte 712, wegen ungeklärter Minenlage vor Lexardrieux, Weitermarsch erst Nacht zum 1.11.. Befehl folgt. 3. Sich.Div. Herz
31.10.43 1635	Morlaix	F.T. (Ltnr. 1610/99) An Rotte V.- 712: Heute 1800 aus Marlaix - Bucht auf Herz 6 Punkt 335 nach Bruno Fritz 2925, rechte untere Ecke, weiter auf 49 Grad Nord bis Ida 3 über Ida 2 nach St. Malo. Massnahmen von hier. 3. Sich. Div.
1745	Morlaix	Gehen Anker auf und setzen Marsch befehls-gemäss fort.
1930	Punkt Toni	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 31.10.43 1945	Ost 2-3,bedeckt, Regen,See 1-2,Sicht 2-3 sm.	Laufen wegen unsichtigem Wetter (Feuer von Ploumanac nicht sichtbar) mit rechtweisend 25 Grad von Herz 6 nach Herz.
2100	Punkt 335	
2200		Laufen auf 49 Grad Nord und steuern Punkt Ida 3 an. Herz
1.11.43 0140	Punkt Ida 3	
0510	St. Malo - Reede	Habe mit V.- 725 geankert
0630	St. Malo	Schleuse mit V.- 725 durch und mache im Innenhafen fest.

Abgeschlossen am 1.11.43

Herz

Oberleutnant zur See

Keine Bemerkungen.

Hamacher

Korv.Kapt.u.Flo.-Chef.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Anlage 14 zum K.T.B. der 7.Vorpostenflottille vom 16.10.-31.10.43
		Kriegstagebuch des Vorpostenbootes 723. Begleitboot für Sperrbrecher 180. Führung: Sperrbrecher 180.
Name des Bootes		Kommandant Dienstgrad Name Seetage.
V 723		Ob.Fähnr.z.See d.Res. Nikelowski 1
		Begonnen: d.29.10.1943. Abgeschlossen: d.29.10.1943.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch. Din A 5

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
29.10.43.	Brest	Ich erhalte vom Chef der 7.Vorp.-Flottille den Befehl, am 29.10.43 den Sperrbrecher 180 auf Wegkontrolle zu begleiten.
0830	Brest Reede	Ich gehe Anker auf.
0910	" "	Geleit für Sperrbrecher 180 aufgenommen.
0920	Wind Süd - SO 2, leicht bewölkt, diesig	Aussensperre passiert.
1020	Punkt B2 passiert	
ab 1020		Wegkontrolle zwischen den Punkten B1 und B2.
1700		Aussensperre passiert, Geleit beendet.
1710	Brest Reede	Geankert.
		Wikelowski.
		Abgeschlossen am 29.10.43.
		Wikelowski.
		Ob.Fähnr.z.See u.Kmdt.
	Keine Bemerkungen.	
	Hannaker	
	Korv.Kapt.u.Flo.-Chef.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Anlage 15 zum K.T.B.	der 7.Vorpostenflottille vom 16.10.-31.10.43

Geheim

Kriegstagebuch

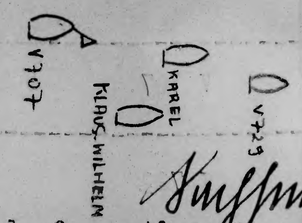
der

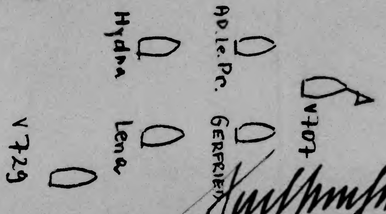
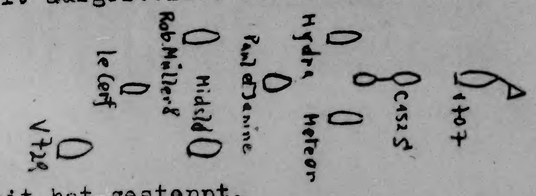
Vorpostenrotte V 707/V 729

vom 19.10.43. bis 31.10.43.

Takt.Nr.	Bootsname	Dienstgr.	Name	Seetage	Bemerkung
5	V 707	Lt.z.S.S.	Sachsenheim	5	./.
8	V 729	Lt.z.S.	Bresen	5	./.

Begonnen am: 18.10.43
Beendet am : 31.10.43.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
18.10.43. 14.00 Uhr	Cherbg,Seebhf.	Erhalte Befehl am 19.10. 04.30 Uhr mit V 729 nach Alderney zu gehen. Kuhlmann
19.10.43. 04.23 Uhr		Ich lege mit V 729 ab.
06.55 "	Alderney - Reede Südwest 6-7, bedeckt Sicht 10-12 sm, See 4	Mit V 729 geankert.
11.00 "		Ich erhalte Befehl um 2100 Uhr mit "Klaus Wilhelm", "Karel" nach Cherbourg zu gehen.
16.00 "	Südwest 7-8, See 5, bedeckt, Sicht 5-6 sm	Infolge grober See sage ich Geleit ab.
17.45 "		Ich gehe Anker auf und gehe an die Pier.
17.58 "	Braye-Hafen	Mit V 729 festgemacht. Kuhlmann
20.10.43. 22.00 Uhr	Braye-Hafen	Ich lege mit V 729 ab.
22.20 "	Ida 17 Südwest 6, See 3-4, heiter, Sicht 10-15sm	Geleit aufgestellt. Formation:  Kuhlmann
21.10.43. 00.44 Uhr	Cherbourg-Reede	Geleit zum Einlaufen entlassen.
01.03 "	Cherbourg-Seebahnhof	Mit V 729 festgemacht. (Weiter siehe K.T.B. V 713)
28.10.43. 10.30.Uhr	Cherbourg-Seebahnhof	Ich erhalte Befehl um 22.30 Uhr mit V 729 "Adolf le Prince", "Lena", "Hydra" nach Alderney zu gehen und mit "Hydra" weiter nach Guernsey zu gehen.
20.00 "		Infolge dichten Nebels sage ich Geleit ab. Kuhlmann

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
29.10.43. 00 Uhr	Cherbourg-Seebahnhof	Ich erhalte Befehl um 22.30 Uhr mit V 729 "Adolf de Prince", "Gerfried", "Lena", "Hydra" nach Alderney zu laufen mit "Hydra" weiter nach Jersey.
33 Uhr		Mit V 729 abgelegt.
33 "	Cherbourg-Reede	Geleit aufgestellt. Formation:  Kuhlmann
30.10.43. 05 Uhr	Ida 17 Südost 2-3, heiter, Dunst, Sicht 5 sm See 0	Geleit zum Einlaufen entlassen. Weitermarsch mit "Hydra" nach Jersey.
45 "	Pkt. 332 Südost 3-4, heiter, See 1, Dunst, Sicht 6 sm.	Passiert.
15 "	St. Aubin-Reede	"Hydra" zum Einlaufen entlassen.
25 "	St. Helier-Hafen	Mit V 729 festgemacht.
30 "		Ich erhalte Befehl um 2350 Uhr "Hydra", "Paul et Jeanine", Schlp. C 152 S mit Prahm Meteor Le Cerf nach Malo zu geleiten. Bei Ida 5 treffen "Midsland" und "Rob.Müller 8" zum Geleit.
30 "		Ich lege mit V 729 ab. Kuhlmann
31.10.43. 15 Uhr	St. Aubin-Reede	Geleit aufgestellt. Formation: 
20 "	Pkt. Ida 5 Südost 2-3, See 0-1, bedeckt, Sicht 10-15sm	Geleit hat gestoppt.
10 "	Ida 5	"Midsland" und "Rob.Müller 8" im Geleit aufgenommen.
45 "		Ida 1 passiert.
30 "	St.Malo-Reede	Geleit entlassen.
17 "	St.Malo-Schleuße	Durchgeschleußt.
23 "	St.Malo-Hafen	Mit V 729 festgemacht.
		Abgeschlossen am 31.10.43. Kuhlmann Lt.z.S. und Rottenführer

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Bemerkungen des Flottillenchefs: Betr.: Geleitformation. Es ist nicht richtig, daß der Geleitführer Richtungsschiff ist. Die Boote haben entsprechend Befehl erhalten. Hamacher Korv.Kapt.u.Flo.-Chef.

2. Anlage zu B.S.W. G. 15504 vom 20. DEC 1943

1. Anlage zu B.S.W. 15504 13 DEC 1943

Befehlshaber der Sicherung West

Den 2o. Dezember 1943

B.Nr. G 15504 . A 5

Geheim

O.K.M. Eing. 27. DEZ. 1943

An

Oberkommando der Kriegsmarine -Skl.- Prf. Nr. 1

nachrichtlich:

3. Sicherungsdivision " " 2

7. Vorpostenflottille " " 3

Anbei wird das Kriegstagebuch der 7. Vorpostenflottille vom 16. bis 31.10.1943 mit Abschnitt Maschine und Stellungnahme der 3. Sich.Div. vorgelegt.

1.) Zum Verlust von U-Jäger 1403 (KTB V 716 S. 28-30, Bemerkungen der 3. Sicherungsdivision.

Der Beurteilung der 3.Sich.Div. wird zugestimmt. Im kriegsgerichtlichen Verfahren wurde bestätigt, daß UJ 1403 nach Zusammenstoß mit einem französischen Fischdampfer gesunken ist.

Die zu Tage getretenen Versager werden weiter verfolgt.

2.) Zum Fliegerangriff vom 17.10.43 (KTB V 723 17.10. 1030 Uhr S. 38, Gefechtsbericht S. 39 - 43, Bemerkungen der 3. Sicherungsdivision:

Die Stellungnahme des BSW ist abschriftlich beigefügt.

Zusatz für 3. Sicherungsdivision und 7. Vorpostenflottille:

1.) Wichtige Vorkommnisse wie Gefechte sind nicht rot zu unterstreichen, sondern rot am Rande anzustreichen (Flottillen-KTB S.2 und 6).

2.) Zum KTB V 716 24.10. 1155 Uhr S.30:

Die Schlüsseleinstellung wechselt um 1200 Uhr. Aus der Uhrzeitgruppe eines jeden Funkspruchs ist klar zu ersehen, ob er nach altem oder neuem Schlüssel verschlüsselt wurde. Zweifel können hierbei nicht entstehen.

Für den Befehlshaber der Sicherung West

Der Chef des Stabes

1 Pkl ~~4250~~ g - 4 -

34

72

Datum und	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit

-46-

wieder

1.) Chef (A I) Pr
1a AWa
1c) KAdm
2. Chef

15 Anlage

A 5

1.) Zum Verlust von U-Boot 1402 (Kdt. v. Tig) s. 29-30.
Bemerkungen der 3. Sicherungsdivision.
Der Beurteilung der 3. Sich.Div. wird zugestimmt. Im Kriegsgefangenlichen Verhören wurde bestätigt, daß U 1402 nach Zusammenstoß mit einem Frachtdampfer gesunken ist.
Die zu Tage geförderten Trümmer deuten darauf hin, daß U 1402 durch Rammstoß versenkt wurde.
2.) Zum Fliegerangriff vom 17.10.43 (KTB V 729 17.10. 1030 Uhr 8. 29, Gefechtsbericht S. 29 - 43, 1/4 Anlagen der 3. Sicherungsdivision:
Die Stellungnahme des BSW ist abschriftlich beigefügt.
Anlage für 3. Sicherungsdivision und 7. Vorpostenflottille.
1.) Wichtige Verbesserungen die gefordert sind nicht vorgesehen, sondern von der Truppe improvisiert (Flottillen-KTB S. 2 und 6).
2.) Zum KTB V 716 24.10. 1150 Uhr S. 30:
Die Bordflakbesatzung verhielt sich tapfer. Aus der Übersichtstafel ist nicht zu ersehen, ob es noch alte oder neue Schützen waren.

511 83

1. Anlage zu B.S.W.
Nr. G 15504 vom 13 DEC 1943

Abschrift!

5 Anlage zu B.S.W.
Nr. G 15504 vom 3/12. 43

Inhaber der Sicherung
West
G 14513 A 3

den 25. November 1943.

Geheim!

An
Marinegruppenkommando West - Führungsstab-

Betrifft: Flugzeugabschuss am 17.10.43 vor Brest.
Vorgang : 7.Vp.-Fl. G 3262 Fs.v.17.10., BSW Gkdos.11166 Fs. v.17.10.

In der Anlage werden die Gefechtsberichte des Sperrbrechers 180 und des Vp.-Bootes 723 über den am 17.10. vor Brest erfolgten Jägerangriff nebst Stellungnahme der Flottillenchefs vorgelegt. Ich habe dem Vp.-Boot 723 den Abschuss eines feindlichen Jägers zugesprochen. Abschussmeldung und Zeugenaussagen liegen vor. Den erwähnten Stellungnahmen wird zugestimmt.

Das Anbringen des Brückenschutzes und der Schutzschilde an den 3,7 cm-Geschützen wird mit aller Macht betrieben. Aus den bekannten Gründen ist jedoch mit einer baldigen Zuteilung nicht zu rechnen.

Die vor Indienststellung des Sperrbrechers 180 beantragte Mitschiffsaufstellung der beiden 2 cm-Vierlinge soll beim ersten längeren Werftaufenthalt des Sperrbrechers durchgeführt werden.

gez. E.A.Breuning.

1/Me 425 g 143

1. Anlage zu B.S.W.
Nr. G 15504 vom 3 DEC 1943

Ia 34 1616

nitt Maschine)

Hamacher
) Hartmann
) Berndt

nde Maschinisten :

inist	Thiel
inist	Ströh
inist	Schäfer
inist	Rath
.Mt.	Böker
inist	Reise
schinist	Plötz
schinist	Schmidt
inist	Röder
inist	Wülfken
chinist	Lehse
nist	Michels
chinist	Jansen
nist	Pechau
nist	Jahreis
nist	Haas
nist	Dammeyer
nist	Gerken
nist	Meier

n am 16.10.1943
en am 31.10.1943

403

72

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.

1. Anlage zu B.S.W. Nr. G. 15504 vom 13 DEC 1943

Führer
Sicherungs-Division
Nr. G 7887 AII

Geheim!

, den 1. Dezember 1943.

An
Befehlshaber der Sicherung West (2 x)
nachrichtlich:
7. Vorpostenflottille

Betrifft: K.T.B. 7.Vp.Fl. v. 16. - 31.1o.43.
Vorgang : - Ohne -

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 7.Vorposten-flottille für die Zeit vom 16. - 31. Oktober 1943 in einfacher - Abschnitt Maschine in zweifacher - Ausfertigung vorgelegt.

Der Fragebogen über Leistungen der Mob- und Hilfs-schiffverbände ist in zweifacher Ausfertigung beigefügt.

Bemerkungen.
Zum K.T.B. Gruppe V 716. 24.1o. S.28 - 3o.

Es hat sich herausgestellt, dass der U.J.14o3 von dem franz. Fischdampfer gerammt wurde und innerhalb 2 Minuten gesunken ist. Die Besatzung wurde bis auf den Kdten und 6 Mann von dem Fischdampfer gerettet. Daß der Kmdt. V 716 nichts veranlaßt hat, um den Fischdampfer am Durchbrechen des Geleits zu hindern, war ein grober Versager. Da der Fischdampfer bereits o145 Uhr gesichtet worden war, hätte er bis o3oo Uhr reichlich Zeit gehabt, entweder dem Fischdampfer auszuweichen oder diesen durch Warnungsschüsse oder Lichtersetzen zum Abdrehen zu veranlassen. Er hat jedoch nur nichts veranlaßt, sondern war gegen o3oo Uhr, als der Fischdampfer in das Geleit hineinfuhr, zu allem Überfluß auch noch im Kartenhaus. Nach Abschluß des Gerichtsverfahrens über den Untergang U.J.14o3 wird gegen den Kdt.V 716 das Erforderliche veranlaßt werden. Die Frage, ob und wie weit der Kmdt. M 432, der als Richtungsboot für das Ausweichen verantwortlich war, versagt hat, wird z.Zt. geprüft.

Der Kdt. V 716 hätte weiter nach dem Aussichtkommen von U.J.14o3 stärker verhalten und ein Boot zum Nachforschen zurückschicken müssen. Er hätte schließlich den Standort von U.J.14o3 viel früher mit FT anfordern müssen. Es war hier durchaus geboten, die Funkstille, die sonst für U-Geleite gilt, zu durchbrechen.

Sein

PRL 4250 8/43

73

2. Anlage zu B.S.W. Nr. G. 15504 vom 13 DEC 1943

ZA 34161b

...nitt Maschine)

...Hanacher
...) Hartmann
...) Berndt

...ende Maschinisten :

...inist	Thiel
...inist	Ströh
...inist	Schäfer
...inist	Rath
...Mt.	Böker
...inist	Reise
...schinist	Plötz
...schinist	Schmidt
...inist	Röder
...inist	Wülfken
...schinist	Lohse
...inist	Michels
...schinist	Jensen
...inist	Pechau
...inist	Jahreis
...inist	Maas
...inist	Dannmeyer
...inist	Gerken
...inist	Meier

...en am 16.10.1943
...en am 31.10.1943

Sein Verhalten in dieser Angelegenheit beweist wenig taktisches Verständnis.

Zum K.T.B. V 723 17.1o. 1o3o Uhr (S.38 - 43).

Zu den Gefechtsberichten von Sprbr.18o und V 723 habe ich wie folgt Stellung genommen:

"V 723 hat nach Meldung des Kdten, die durch Zeugenaussagen belegt ist, ein Flugzeug abgeschossen. Um Anerkennung wird gebetem. Auf Sprbr.18o ist die Bedienung des 3,7 cm ausgefallen, bevor sie richtig zum Schuß kam. Daraus ergibt sich, daß jedenfalls bei diesem Geschütz das Feuer zu spät einsetzte, denn der Wirkungsbereich dieses Geschützes ist nicht geringer, als das der Waffen der feindlichen Flugzeuge. Im übrigen hat auf Sprbr. 18o und V 723 wieder das Fehlen von Schutzschilden an den 3,7 cm und 1o,5 cm Geschützen Verluste verursacht und den Einsatz dieser Waffen beeinträchtigt.

Zum K.T.B. V 719/18 (S.55 - 57).

Die Rotte unterstand der 2.M.S.Fl., es darf deshalb auf die hiesige Stellungnahme zum K.T.B. der 2.M.S.Fl. vom 16. - 31.1o. verwiesen werden.

Zum K.T.B. V 7o7/29 (S.7o - 72).

Wenn nur 2 Vorpostenboote als Geleitsicherung eingesetzt sind, ist es m.E. durchaus vertretbar, daß das Führerboot gleichzeitig als Richtungsboot fährt, insbesondere bei einem so großen Geleit wie demjenigen vom 31.1o., denn das Führerboot hat dann immerhin noch eine bessere Übersicht, als wenn es als Schlußsicherung fährt.

Kopie

Anlage zu B. [illegible]
vom 3 DEC 1943

Za 34 16 16

Kriegstagebuch (Abschnitt Maschine)

der

7. Vorpostenflottille

Flottillenchef :	Korv.Kapt.	Ramacher
1.Flottilleningenieur :	Obltn.(Ing.)	Hartmann
2. " " "	Ltn. (Ing.)	Berndt

Bootsnummer :	Leitende Maschinisten :	
Vorp.Boot	702	Maschinist Thiel
" "	707	Maschinist Ströh
" "	708	Maschinist Schäfer
" "	710	Maschinist Rath
" "	711	Masch.Mt. Böker
" "	712	Maschinist Reise
" "	713	Ob.Maschinist Plötz
" "	714	Ob.Maschinist Schmidt
" "	715	Maschinist Röder
" "	716	Maschinist Wülfken
" "	718	Ob.Maschinist Lohse
" "	719	Maschinist Michels
" "	722	Ob.Maschinist Jensen
" "	723	Maschinist Pechau
" "	724	Maschinist Jahreis
" "	725	Maschinist Maas
" "	726	Maschinist Dannmeyer
" "	727	Maschinist Gerken
" "	729	Maschinist Meier

Begonnen am 16.10.1943
Abgeschlossen am 31.10.1943

Seitenzahl 1 bis 2

i.Skl PG 32 SV 3/42 g/143

Sein Verhalten in dieser Angelegenheit beweist wenig taktisches Verständnis.

Zum K.T.B. V 723 17.1o. 1o3o Uhr (S.38 - 43).

Zu dem Gefechtsberichten von Sprbr.18o und V 723 habe ich wie folgt Stellung genommen:

V 723 hat nach Meldung des Kdten, die durch Zeugenaussagen belegt ist, ein Flugzeug abgeschossen. Um Anerkennung wird gebeten. Auf Sprbr.18o ist die Bedienung des 3,7 cm ausgefallen, bevor sie richtig zum Schuß kam. Daraus ergibt sich, daß jedenfalls bei diesem Geschütz das Feuer zu spät einsetzte, denn der Wirkungsbereich dieses Geschützes ist nicht geringer, als das der Waffen der feindlichen Flugzeuge. Im übrigen hat auf Sprbr. 18o und V 723 wieder das Fehlen von Schutzschilden an den 3,7 cm und 1o,5 cm Geschützen Verluste verursacht und den Einsatz dieser Waffen beeinträchtigt.

Zum K.T.B. V 719/18 (S.55 - 57).

Die Rotte unterstand der 2.M.S.Fl., es darf deshalb auf die hiesige Stellungnahme zum K.T.B. der 2.M.S.Fl. vom 16. - 31.1o. verwiesen werden.

Zum K.T.B. V 7o7/29 (S.7o - 72).

Wenn nur 2 Vorpostenboote als Geleitsicherung eingesetzt sind, ist es m.E. durchaus vertretbar, daß das Führerboot gleichzeitig als Richtungsboot fährt, insbesondere bei einem so großen Geleit wie demjenigen vom 31.1o., denn das Führerboot hat dann immerhin noch eine bessere Übersicht, als wenn es als Schlußsicherung fährt.

Bergelt

74

Nr. 2 24

[redacted]richtsabschnitt außer K.B. befindliche Boote:

726	seit	10.11.42	Brest	Werftliegezeit
724	"	12. 6.43	Nantes	Werftliegezeit
702	"	10. 8.43	Nantes	Werftliegezeit
714	"	9. 9.43	Brest	Werftliegezeit
715	"	14.10.43	Brest	Kesselreinigung u.Maschinenreparatur.
727	"	14.10.43	Brest	Kesselreinigung,Schiffsbodenkonservierung u.Verstärkung von Geschützständen.
711	"	20.10.43	Cherbourg	Reparatur des S-Gerätes gleichzeitig Kesselreinigung.
712	seit	15.10.43 bis 26.10.43	Brest	Auswechslung der MES - Schleife,gleichzeitig Kesselreinigung.
723	seit	17.10.43 bis 27.10.43	Brest	Beseitigung von Gefechtsschäden.
16.10.43				Keine besonderen Ereignisse.
17.10.43			Boot 723	Bei Fliegerangriff wird durch Bordwaffenbeschuß Hauptdampfrohrleitung durchschossen,Maschinenraum steht sofort unter Dampf,Hauptabsperrventil wird von Oberdeck geschlossen.Da Reparatur mit Bordmitteln nicht möglich wird Boot eingeschleppt.Sonst nur noch kleinere Beschädigungen an Kesselleitungen u.Schalttafel.L.M.Masch.Pechau und Masch.Gefr.Völker schwer verwundet.
17.10.43			Boot 725	MES-Schleifenfahrt,neuer Einstellwert 15 Amp.(bisher 5 Amp.)
18.10.-28.10.43				Keine besonderen Ereignisse.
20.10.43			Boot 713	MES-Schleifenfahrt,neuer Einstellwert 11 Amp.(biher 11,5 Amp.)
22.10.-26.10.43			Boot 712	MES-Schleifenfahrt,neuer Einstellwert 11 Amp.(bisher 12 Amp.)
27.10.-31.10.43				Keine besonderen Ereignisse.

Grundmann

Kptn. Kapt. (Ing.)
u. Dib. Ing.

Gesehen:

Kreg. Kapt. Ing.)
und Befehlshaber [redacted]

Lauffhardt (Ing.)
u. Flott.-Ing.

PG 82546 NID

Ll 34473a

Kriegstagebuch V

der

7. Vorpostenflottille für die

Zeit vom 1. - 15.11.1943

b) Abschnitt Saschino

Anlagen geheftet

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/82546/NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK OR ON A SEPARATE SLIP OF PAPER, QUOTING THE REGISTERED NUMBER

Zu I Ll 5129/44g

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND.

7TH.PATROL BOAT FLOTILLA.

WAR DIARY.

1 - 15 NOVEMBER 1943.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

1. Anlage zu B.S.W.
B.Nr.G. 16072 vom 16 DEC 1943

Kriegstagebuch

der

7.Vorpostenflottille

Flottillenchef: Korv.Kapt.Hamacher

12 Anlagen.

Begonnen am 1.11.1943
Abgeschlossen am 15.11.1943

Takt	No.	Boots No.	Kommandant Dienstgrad	Name:	Seetage:	Bemerk.:
Heftrand	A-Gruppe					
	1	V. 714	Oblt.z.S.	Dr.Gennerich	-	-
	2	V. 702	Oblt.z.S.	Grasshoff	-	-
	4	V. 711	Oblt.z.S.	Ingesand	4	-
	5	V. 707	Lt.z.S.	Sachsenheim	4	-
	6	V. 712	Oblt.z.S.	Ullerich	5	-
	9	V. 713	Lt.z.S.	Eilers	1	-
	10	V. 708	Oblt.z.S.	Lindemann	3	-
	12	V. 710	Obstrm.	Offermann	4	-
	13	V. 715	Kapt.Lt.	von Horn	5	-
	14	V. 716	Korv.Kapt.	Sperber	6	-
	15	V. 718	Oblt.z.S.	Bremer	10	-
	16	V. 719	Oblt.z.S.	Hansen	2	-
	B-Gruppe					
	1	V. 722	Ob.Strm.	Delfs	9	-
	2	V. 723	Ob.Fähnr.z.S.	Nikelowski	10	-
	3	V. 724	Lt.z.S.	Stöckert	-	-
	4	V. 725	Lt.z.S.	Klostermann	5	-
	5	V. 726	Strm.	Winkelvoss	-	-
	6	V. 727	Lt.z.S.(Sdf.)	Wichers	-	-
	8	V. 729	Lt.z.S.	Dresen	5	-

THIS DOCUMENT IS
[ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/82546 /NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATION SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER, QUOTING THE REGISTERED NUMBER.

B. 36 (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine : J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager : Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. F

Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1.11.43		
	Nantes	Boot 702 Werftliegezeit
		" 707 z.Vfg.Geleitdienststelle St.Malo s.Anl.1
	Brest	" 708 Ausrüstung
	Brest	" 710 Ausrüstung
		" 710 Ausrüstung
	Cherbourg	" 711 Kesselreinigung S-Gerät-Reparatur
	St.Malo	" 712 Bereitschaft
	Cherbourg	" 713 Bereitschaft
	Brest	" 714 Werftliegezeit
		" 715 Schraubenwellenreparatur
		" 716 Geleitaufgabe s.Anl.2
		" 718 O.R.G. einfahren
		" 719 Geleitaufgabe s.Anl.11
		" 722 Geleitaufgabe u.Vorpostendienst s.Anl.3
		" 723 Geleitaufgabe u.Vorpostendienst s.Anl.3
	Nantes	" 724 Werftliegezeit
	St.Malo	" 725 Bereitschaft
	Brest	" 726 Werftliegezeit
		" 727 Geschützeinbau, Reparaturen
		" 729 z,Vfg. Geleitdienststelle St.Malo s.Anl. 1
		Hannacher
2.11.43		
	Nantes	Boot 702 Werftliegezeit
		" 707 z.Vfg. Geleitdienststelle St.Malo s.Anl.1
	Brest	" 708 Reparaturen
	Brest	" 710 Reparaturen
	Cherbourg	" 711 Kesselreinigung S-Gerät Reparatur
	St.Malo	" 712 Bereitschaft
	Cherbourg	" 713 Bereitschaft
	Brest	" 714 Werftliegezeit
		" 715 Schraubenwellenreparatur
		" 716 Geleitaufgabe s.Anl.2
		" 718 Ottern einfahren
		" 719 Geleitaufgabe, Gefecht m.engl.Jägern
		" 722 Vorpostendienst u.Geleitaufgabe s.A.11 s.Anl.3
		" 723 Vorpostendienst u.Geleitaufgabe s.Anl.3
	Nantes	" 724 Werftliegezeit
	St.Malo	" 725 Bereitschaft
	Brest	" 726Werftliegezeit
	Brest	" 727 Rudermaschineneinbau
	St.Malo	" 729 Bereitschaft
		Hannacher

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
3.11.43		
	Nantes	Boot 702 Werftliegezeit
		" 707 z.Vfg.Geleitdienststelle St.Malo s.Anl.1
	Brest	" 708 Bereitschaft
	Brest	" 710 Bereitschaft
	Cherbourg	" 711 Kesselreinigung, S-Gerät Reparatur
	St.Malo	" 712 Bereitschaft
		" 713 z.Vfg.Geleitdienststelle St.Malo s.A.12
	Brest	" 714 Werftliegezeit
	Brest	" 715 Schraubenwellenreparatur
		" 716 Geleitaufgabe s.Anl.2
		" 718 Geleitaufgabe s.Anl.4
	Brest	" 719 A.K.B. Beseitigung von Gefechtsschäden
		" 722 Vorpostendienst u.Geleitaufgabe s.Anl.3
		" 723 Vorpostendienst u.Geleitaufgabe s.Anl.3
	Nantes	" 724 Werftliegezeit
	Brest	" 726 Werftliegezeit
	St.Malo	" 725 Bereitschaft
	Brest	" 727 Rudermaschineneinbau
		" 729 z.Vfg. Geleitdienststelle St.Malo s.Anl.1
		Hannacher
4.11.43		
	Nantes	Boot 702 Werftliegezeit
	St.Helier	" 707 Bereitschaft
	Brest	" 708 Reparaturen
	Brest	" 710 Bereitschaft
	Cherbourg	" 711 Kesselreinigung S-Gerät Reparatur
		" 712 z.Vfg. Geleitdienststelle St.Malo s.Anl.5
	Cherbourg	" 713 Bereitschaft
	Brest	" 714 Werftliegezeit
	Brest	" 715 Schraubenwellenreparatur
		" 716 Geleitaufgabe s.Anl.2
		" 718 Geleitaufgabe s.Anl.4
	Brest	" 719 Beseitigung von Gefechtsschäden
		" 722 Vorpostendienst s.Anl.3
		" 723 Vorpostendienst s.Anl.3
	Nantes	" 724 Werftliegezeit
		" 725 z.Vfg. Geleitdienststelle St.Malo s.Anl.5
	Brest	" 726 Maschinenprobefahrt
	Brest	" 727 Rudermaschineneinbau
	St.Helier	" 729 Bereitschaft.
		Hannacher

Heftrand

B. 36 (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. F

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
5.11.43		
	Nantes	Boot 702 Werftliegezeit
	St.Helier	" 707 Bereitschaft
	Brest	" 708 Ausgasen
	Brest	" 710 Bereitschaft
	Cherbourg	" 711 Bereitschaft
		" 712 z.Vfg. Geleitdienststelle St.Malo s.Anl.5
	Cherbourg	" 713 Bereitschaft
	Brest	" 714 Werftliegezeit
	Brest	" 715 Schraubenwellenreparatur
		" 716 Vorpostendienst s.Anl.2
		" 718 Geleitaufgabe s.Anl.4
	Brest	" 719 Beseitigung von Gefechtsschäden
		" 722 Vorpostendienst s.Anl.3
		" 723 Vorpostendienst s.Anl.3
	Nantes	" 724 Werftliegezeit
		" 725 z.Vfg.Geleitdienststelle s.Anl.5
	Brest	" 726 Ausrüstung
	Brest	" 727 Rudermaschineneinbau
	St.Helier	" 729 Bereitschaft.
		Hamacher
6.11.43		
	Nantes	Boot 702 Werftliegezeit
	St.Helier	" 707 Bereitschaft
	Brest	" 708 Ausgasen
	Brest	" 710 Ausgasen
	Cherbourg	" 711 Bereitschaft
		" 712 z.Vfg.Geleitdienststelle St.Malo s.Anl.5
	Cherbourg	" 713 Bereitschaft
	Brest	" 714 Werftliegezeit
	Brest	" 715 Reparaturen
	Brest	" 716 Ausrüstung
		" 718 Geleitaufgabe s.Anl.4
	Brest	" 719 Beseitigung von Gefechtsschäden
		" 722 Vorpostendienst s.Anl.3
		" 723 Vorpostendienst s.Anl.3
	Nantes	" 724 Werftliegezeit
		" 725 z.Vfg.Geleitdienststelle St.Malo s.Anl.5
		Hamacher

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
7.11.43		
	Nantes	Boot 702 Werftliegezeit
	St.Helier	" 707 Bereitschaft
	Brest	" 708 Ausgasen
	Brest	" 710 Ausgasen
	Cherbourg	" 711 Bereitschaft
		" 712 z.Vfg.Geleitdienststelle St.Malo s.Anl.5
	Cherbourg	" 713 Bereitschaft
	Brest	" 714 Werftliegezeit
	Brest	" 715 Reparaturen
	Brest	" 716 Bereitschaft
		" 718 Geleitaufgabe s.Anl.4
	Brest	" 719 Beseitigung von Gefechtsschäden
		" 722 Vorpostendienst u.Geleitaufgabe s.Anl.3
		" 723 Vorpostendienst u.Geleitaufgabe s.Anl.3
	Nantes	" 724 Werftliegezeit
		" 725 z.Vfg.Geleitdienststelle St.Malo s.Anl.5
	Brest	" 726 M.E.S.-Kontrolle
	Brest	" 727 Rudermaschineneinbau
	St.Helier	" 729 Bereitschaft
		Hamacher
8.11.43		
	Nantes	Boot 702 Werftliegezeit
	Brest	" 708 Ausgasen
		" 707 z.Vfg.Geleitdienststelle St.Malo s.Anl.1
	Brest	" 710 Ausgasen
		" 711 z.Vfg.Geleitdienststelle St.Malo s.Anl.7
		" 712 z.Vfg.Geleitdienststelle St.Malo s.Anl.5
		" 713 z.Vfg.Geleitdienststelle St.Malo s.Anl.7
	Brest	" 714 Werftliegezeit
		" 715 M.E.S.-Kontrolle
	Brest	" 716 Bereitschaft
		" 718 Geleitaufgabe s.Anl.4
	Brest	" 719 Beseitigung von Gefechtsschäden
		" 722 Vorpostendienst s.Anl.3
		" 723 Vorpostendienst s.Anl.3
	Nantes	" 724 Werftliegezeit
		" 725 z.Vfg.Geleitdienststelle St.Malo s.Anl.5
	Brest	" 726 Schlingerversuch, Ausrüstung
	Brest	" 727 Rudermaschineneinbau
		" 729 z.Vfg.Geleitdienststelle St.Malo s.Anl.1
		Hamacher

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
9.11.43		
	Nantes	Boot 702 Werftliegezeit
		" 707 Geleitaufgabe s.Anl.1
	Brest	" 708 Ausgasen
	Brest	" 710 Ausgasen
		" 711 z.Vfg.Geleitdienststelle St.Malo s.Anl.7
	St.Helier	" 712 Bereitschaft
		" 713 z.Vfg.Geleitdienststelle St.Malo s.Anl.7
	Brest	" 714 Werftliegezeit
		" 715 Geleitaufgabe s.Anl.8
		" 716 Eindocken
		" ~~717 Geleitaufgabe s.Anl.4~~
		" 718 Geleitaufgabe s.Anl.4
	Brest	" 719 Beseitigung von Gefechtsschäden
	Brest	" 722 Bereitschaft, kleine Reparaturen
	Brest	" 723 Bereitschaft, kleine Reparaturen
	Nantes	" 724 Werftliegezeit
	St.Helier	" 725 Bereitschaft
	Brest	" 726 Ausrüstung
	Brest	" 727 Rudermaschineneinbau
		" 729 Geleitaufgabe s.Anl.1
		Hamacher
10.11.43		
	Nantes	Boot 702 Werftliegezeit
		" 707 Geleitaufgabe s.Anl.1
		" 708 Geleitaufgabe s.Anl.6
	Brest	" 710 Reparaturen
		" 711 z.Vfg.Geleitdienststelle St.Malo s.Anl.7
		" 712 z.Vfg.Geleitdienststelle St.Malo s.Anl.5
		" 713 z.Vfg.Geleitdienststelle St.Malo s.Anl.7
	Brest	" 714 Werftliegezeit
	Brest	" 715 Bereitschaft
	Brest	" 716 im Dock
		" 718 Geleitaufgabe s.Anl.4
	Brest	" 719 Beseitigung von Gefechtsschäden
	Brest	" 722 Reparaturen
	Brest	W 723 Ausgasen
	Nantes	" 724 Werftliegezeit
		" 725 z.Vfg.Geleitdienststelle St.Malo s.Anl.5
	Brest	" 726 Ausgasen
	Brest	" 727 Rudermaschineneinbau
		" 729 Geleitaufgabe s.Anl.1
		Hamacher

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
11.11.43		
	Nantes	Boot 702 Werftliegezeit
		" 707 Geleitaufgabe beendet s.Anl.1
		" 708 Gefecht mit englischen Fliegern s.Anl.6
		" 710 Gefecht mit englischen Fliegern s.Anl.6
		" 711 z.Vfg.Geleitdienststelle St.Malo s.Anl.7
		" 712 z.Vfg. Geleitdienststelle St.Malo s.Anl.5
		" 713 z.Vfg.Geleitdienststelle St.Malo s.Anl.7
	Brest	" 714 Werftliegezeit
		" 715 Geleitaufgabe s.Anl.8
	Brest	" 716 Ausdocken
		" 718 Geleitaufgabe s.Anl.4
	Brest	" 719 Beseitigung von Gefechtsschäden
	Brest	" 722 Ausgasen
	Brest	" 723 Ausgasen
	Nantes	" 724 Werftliegezeit
		" 725 z.Vfg.Geleitdienststelle St.Malo s.Anl.5
	Brest	" 726 Ausgasen
	Brest	" 727 Ausgasen
		" 729 Geleitaufgabe beendet s.Anl.1
		Hamacher
12.11.43		
	Nantes	Boot 702 Werftliegezeit
		" 707 Ausrüstung
	Brest	" 708 Beseitigung von Gefechtsschäden
	Brest	" 710 Beseitigung von Gefechtsschäden
	Cherbourg	" 711 Bereitschaft
	Cherbourg	" 712 Bereitschaft
	Cherbourg	" 713 Bereitschaft
	Brest	" 714 Werftliegezeit
		" 715 Geleitaufgabe s.Anl.8
	Brest	" 716 Bereitschaft
		" 718 Geleitaufgabe s.Anl.4
	Brest	" 719 Beseitigung von Gefechtsschäden
	Brest	" 722 Ausgasen
	Brest	" 723 Ausgasen
	Nantes	" 724 Werftliegezeit
	Cherbourg	" 725 Bereitschaft
	Brest	" 726 Ausgasen
	Brest	" 727 Ausgasen
	Brest	" 729 Ausrüstung
		Hamacher

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
13.11.43		
	Nantes	Boot 702 Werftliegezeit
	Brest	" 707 Ausgasen
	Brest	" 708 Beseitigung von Gefechtsschäden
	Brest	" 710 Beseitigung von Gefechtsschäden
	Cherbourg	" 711 Bereitschaft
	Cherbourg	" 712 Bereitschaft
	Cherbourg	" 713 Bereitschaft
	Brest	" 714 Werftliegezeit
		" 715 Geleitaufgabe s.Anl.8
	Brest	" 716 Bereitschaft
		" 718 Geleitaufgabe s.Anl.4
	Brest	" 719 Beseitigung von Gefechtsschäden
	Brest	" 722 Ausgasen
	Brest	" 723 Ausgasen
	Nantes	" 724 Werftliegezeit
	Cherbourg	" 725 Bereitschaft
	Brest	" 726 Ausgasen
	Brest	" 727 Ausgasen
	Brest	" 729 Bereitschaft.
		Hannacher
14.11.43		
	Nantes	Boot 702 Werftliegezeit
	Brest	" 707 Ausgasen
	Brest	" 708 Beseitigung von Gefechtsschäden
		" 710 Geleitaufgabe s.Anl.9
	Cherbourg	" 711 Bereitschaft
	Cherbourg	" 712 Bereitschaft
	Cherbourg	" 713 Bereitschaft
	Brest	" 714 Werftliegezeit
		" 715 Geleitaufgabe s.Anl.8
	Brest	" 716 Bereitschaft
	Brest	" 718 Kesselreinigung
	Brest	" 719 Beseitigung von Gefechtsschäden
		" 722 Ausgasen
	Brest	" 723 Bereitschaft
	Nantes	" 724 Werftliegezeit
	Cherbourg	" 725 Bereitschaft
	Brest	" 726 Bereitschaft
	Brest	" 727 Bereitschaft
	Brest	" 729 Bereitschaft.
		Hannacher
15.11.43		
	Nantes	Boot 702 Werftliegezeit
		" 707 Bereitschaft
	Brest	" 708 Beseitigung von Gefechtsschäden
		" 710 Geleitaufgabe s.Anl.9
	Cherbourg	" 711 Bereitschaft

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 15.11.43		
	Cherbourg	Boot 712 Bereitschaft
	Cherbourg	" 713 Bereitschaft
	Brest	" 714 Werftliegezeit
	Brest	" 715 Ausrüstung
		" 716 Geleitaufgabe s.Anl.2
	Brest	" 718 Kesselreinigung
	Brest	" 719 Beseitigung von Gefechtsschäden
	Brest	" 722 Ausrüstung
		" 723 Geleitaufgabe s.Anl.10
	Nantes	" 724 Werftliegezeit
	Cherbourg	" 725 Bereitschaft
	Brest	" 726 Bereitschaft
		" 727 M.E.S.-Kontrolle
		" 729 Geleitaufgabe s.Anl.10

Hannacher

Abgeschlossen am 15.11.1943

Hannacher

Korv.Kapt.u.Flo.-Chef.

B. 36 (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. F

Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1.		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Anlage 1 zum K.T.B. der 7.Vorpostenflottille vom 1.-15.11.1943

K R I E G S T A G E B U C H

der

Vorpostenrotte V 707/729.

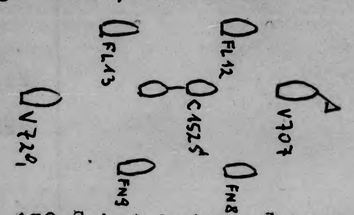
akt.Nr.	Bootsname:	Kommandant: Dienstgrad: Name:	See-tage:	Bemerkung:
A 5	V-Boot 707	Leutnant z.S. Sachsenheim	4	
B 8	V-Boot 729	Leutnant z.S. Dresen	4	

Begonnen am: 1.11.43.

Beendet am: 11.11.43.

Heftrand

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.11.43.		
1330	St.Malo,Hafen	Ich erhalte Fernschr.von 3.S.D.Gkdos 6323. 1.11.2200 Uhr Marsch mit Geleit 3409 (Schl. C 152 S,mit Schl."Gueppe 64" im Schlepp) Malo - Lezardrieux mit V-729,FN 08/09 u.FL 12/13.
2151	Hafen	Ich lege mit V 729 ab u.gehe in die Schleuse.
2220	Schleuse	Erhalte von Geleitst.Befehl wieder einzulaufen, Aufgabe 2400 Std.später.
2243	Hafen	festgemacht.
2.11.43		
2150	St.Malo,Hafen	abgelegt
2320	Reede	mit V 729 und 2 Kuttern geankert.FL 12/13 kommen mit nächster Schleuse.
3.11.43.		
0044	St.Malo Reede -SO 4, See 2,klar,Sicht 20 sm	Anker auf,laufe aus.
0130	Ida 1	Geleit aufgestellt,Formation: 
0325	Ida 2	passiert.C 152 S hat keinen Schlepphaken, fährt die Schleppleine auf der Leinentrommeln über Federklemmen.Trotz der geringen See von achtern muss ich auf 5 sm Fahrt heruntergehen,das der Druck auf der Federklemme zu gross ist.Da Eintreffen Lezardrieux vor 1030 nicht möglich,gebe ich FT 0340/40 ab."An 3.S.D. Laufe infolge Seeganges Jersey ein.V 707."
0340	18m nördl.Ida 2	
0420	Ida 3 - S 3-4,See 2 klar,Sicht 12 sm	Ich erhalte FT 0312/38 (Eingang 0401) "SSD - V 707/729.Mit Geleit wegen Verspätung Malo wieder einlaufen.3.S.D." Da ich bereits Ida 3 passiert habe u.Cx152 S mit unklarem Schleppgeschirr nicht gegen die See andampfen kann laufe ich wie gemeldet nach Jersey.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
ch 3.11.		
05	1 sm westl.Ida 5	Ich liege gestoppt,da Schleppverbindung gebrochen.2 LG werden über das Geleit geschossen. Ich schiesse ES.
07		ES-Austausch mit 2.M.S.-Flottille
47	St.Helier,Hafen	Mit Geleit eingelaufen u.festgemacht.
00	Hafen	Ich erhalte von 3.S.D.FS,G 1410 A 2.- Geleit 3409 wegen ungünstiger Strom u.Hochwasserverhältnisse verschoben.V 707/29 z.V.Geleitstelle.
5.11.43		
	St.Helier,Hafen	Bereitschaft
1.43		
00	St.Helier,Hafen	Erhalte Befehl um 2200 Uhr mit Compt.51 u.Nestor nach Granville zu gehen.
00	Hafen NW 6-7,Regen	Infolge starken Seeganges wird Geleit von mir abgesagt.
00		Erhalte FS von 3.S.D.Gkdos 6450 FS A2. Am 7.11. Geleit 3409 bis Lezardrieux durchführen.
1.43.		
50	St.Helier	Gemäss fernm.Rücksprache mit Geleitstelle wird Geleit um 24 Std.verschoben.
1.43		
50	St.Helier	Erhalte FS.3.S.D.6492 A2.- Wegen mangelnder Geschwindigkeit,Seetüchtigkeit u.Schleppausrüstung bleibt C 152 S u.Gueppe 64 in Jersey.V 707/29 u.4 KFK 1800 nach Morlaix auslaufen.
45	St.Helier ,SW 6-7, Sicht 800m,Regen	Ich lege ab und laufe mit V 729 und 4 KFK aus.
20	St,Aubin-Reede-SW 6-7,See 4-5,Sicht 10000m,Regen.	Ich laufe infolge zu grober See für die KFKs wieder Jersey ein.
55	St.Helier	festgemacht
1.43.		
45	St.Helier	Ich lege ab u.laufe aus.
20	Ida 5 - SW 1-2,See 0, bedeckt,Sicht 20 sm	Formation: 4 KFK in Doppelkiellienie,V 729 Schlussicherung.
07	Ida 3	passiert

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 9.11.		
2325	Qu.BF 2925 r.u.Ecke	passiert
		Kaufmann
10.11.43.		
0235	Pkt.Toni - SW 2-3,See 1,bedeckt,Sicht 15 sm	passiert.
0525	Morlaix Reede	geankert.
1745	Morlaix Reede	Ich gehe mit Verband Anker auf und laufe aus.
1900	Herz 6 -SW 4-5,See 2-3,bedeckt,Sicht 15 sm	Laufe auf Innenweg.Formation wie vorher.
		Kaufmann
11.11.43.		
0125	Pkt.340 -W 5,See 3, Regen,Sicht 1-2 sm	erreicht.
0450	B 1	passiert
0645	Bertheaume Bucht	Sperre ist noch nicht geöffnet,ich gehe vor Anker.
0800	Bertheaume Bucht	Ich befehle Anker auf
0945	Brest,Hafenbecken 2	festgemacht.
		Kaufmann

abgeschlossen am 11.11.43

Kaufmann

Leutnant z.S.u.Rottenführer.

Keine Bemerkungen.

Hansmann

Korv.Kapt.u.Flo.-Chef

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Anlage 2 zum K.T.B.	der 7.Vorpostenflottille vom 1.-15.11.1943
		Geheim!
	Kriegstagebuch	**des Vorpostenbootes 716**
		Kommandant: Korv.-Kapt. Sperber
		Anlagen: eine

Takt.Nr.	Bootsname	Dienstgrad	Name	Seetage
A 6	V-Boot 716	Korv.-Kapt.	S p e r b e r	6

Begonnen am 1.11.43

Abgeschl.am 15.11.43

Zu beziehen vom Nordmeldeamt der Kriegsmarine: H. J. Augustin in Glückstadt Nachlieferungsstellen: für Ostseebereich: in Kiel, für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 5

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.11.43 08.50	Brest West 2-3,Seeg.1, schwache,westl.Dünung bedeckt,leicht diesig zeitw.Regenschauer	V-Boot 716 legt ab und begleitet Sperrbrecher 18o zur Wegkontrolle zwischen Punkt B IV und Punkt B II.
14.35	Brest Reede	Wegkontrolle ist beendet. V 716 geht vor Anker und bleibt in Bereitschaft. Sperber
2.11.43 15.25	Brest Reede Südsüdwest 3-4,Sg.3, mittl.westl.Dünung bedeckt,mittl.Sicht.	V 716 geht Anker auf und begleitet Sperrbrecher 18o zur Wegkontrolle zwischen Punkt B II und Punkt B IV.
16.3o	Spierentonne F	Motorengeräusche in 34o° und 36o°. Fliegeralarm. Sperrbrecher I und V 719 liegen etwa 2 sm voraus und werden von mehreren Jägern angegriffen. Auf V 719 wurde ein Bombentreffer beobachtet. Ich ging sofort mit hoher Fahrt zur Unfallstelle um Hilfe zu leisten. V 716 kam nicht dazu,Feuer zu eröffnen, weil die Flugzeuge zu weit fort waren.
17.oo	Spierentonne E	Fliegeralarm beendet. Da bei V 719 die Maschine ausgefallen ist, stelle ich Schleppverbindung her und schleppe 719 nach Brest ein. Über Mathieu ist sofort Schlepper und Arzt von der Flottille angefordert worden. Sperrbrecher 18o hat Gerät aufgenommen, leistet ärztliche Hilfe und fährt langsam nach Brest Reede voraus.
18.5o	Spierentonne J	Schlepper "Herkules" macht an Backbordseite bei V 719 fest und unterstützt 716 beim Schleppen.
19.55	Hafeneinfahrt Brest	Schleppen beendet. V 719 wird von "Herkules" in den Hafen gebracht. V 716 geht vor Anker und bleibt in Bereitschaft. Sperber
3.11.43		
17.45	Brest Reede	V-Boot 716 geht Anker auf und wartet auf Sperrbrecher 4, um diesen auf der Wegkontrolle zwischen Punkt B I und Punkt B II a zu begleiten.
19.25	Punkt B III West 1-2,Seeg.0, leichte,westl.Dünung bewölkt,sehr gute Sicht.	Sperrbrecher 4 hat das Gerät ausgebracht. Wegkontrolle wird ausgeführt. Sperber

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
.11.43 01.oo	Punkt B 1 Südwest 1, Seeg.0, sternklar,gute Sicht.	Sperrbrecher 4 und V 716 nehmen Kurs zur Cameret-Bucht. Wegkontrolle ist beendet.
02.4o	Cameret-Bucht	Die Boote gehen vor Anker.
08.oo	Cameret-Bucht	Sperrbrecher 4 und V 716 gehen Anker auf und laufen nach Brest Reede.
09.25	Brest Reede	V-Boot 716 bleibt in Bereitschaft.
18.oo	Brest Reede	V 716 begleitet Sperrbrecher 4 zur Wegkontrolle zwischen Punkt B I und Punkt B II a
19.25	Punkt B III Nordost 1-2,Seeg.1, sternklar,sehr gute Sicht.	Sperrbrecher 4 und V 716 befinden sich auf dem Marsch nach Punkt B I:
2o.oo	48° 17' Nord 4° 43,8' West	Motorengeräusche an Steuerbord,Fliegeralarm. Flugzeug an Steuerbord. Alle Waffen werden eingesetzt. Bei einem zweiten Flugzeug wurde einwandfrei Minenabwurf im Quadrat BF 5222 - 2888 beobachtet. Im ganzen wurden drei Flugzeuge festgestellt. Treffer konnten nicht beobachtet werden. Höhe der Flugzeuge etwa 4oo m. Die Flugzeuge wurden von den vorausfahrenden Booten der 24.und 4o.M.S.Flottille, die ein U-Boot herausgeleiteten, Sperrbrecher 4 und V 716 unter Feuer genommen. Bei dem gut liegendem Sperrfeuer drehten die Flugzeuge, als sie querab waren, weit von den Booten ab. Da bei der sehr guten Wetterlage mit weiteren Flugzeugen gerechnet werden konnte, gab ich die Beobachtung des Minenabwurfs, um jeglichen Morseverkehr zu vermeiden,nicht über MSS Mathieu, sondern, wie aus der Anlage ersichtlich durch FT.
o.5o		Fliegeralarm beendet.Wegkontrolle wird fortgesetzt. Sperber
5. 11.43 01.oo	Punkt B II Nordost 1-2,Seeg.1, sternklar,sehr gute Sicht.	Sperrbrecher 4 und V 716 nehmen Kurs nach der Cameret - Bucht.
02.oo	Cameret - Bucht	Die Boote gehen vor Anker.
07.3o	Cameret - Bucht	Die Boote gehen Anker auf und laufen Brest Reede ein.
09.3o	Brest Reede	V 716 bleibt in Bereitschaft. Sperber

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
6.11.43 bis 14.11.43	Brest	V-Boot 716 liegt in Bereitschaft bis zum 14.11.43 außer vom 9.11. Mittags bis zum 11.11. Mittags. Während dieser Zeit lag V 716 im Dock, da eine Stahltrosse aus der Schraube entfernt werden mußte. Das Boot war vom 8. - 11.11.43 AKB.
15.11.43 09.00	Brest	V 716 läuft mit Sperrbrecher 4 zur Wegkontrolle Punkt B II a - Punkt B IV.
10.15	Punkt B II a Westnordwest 3-4, Seeg.2, leicht bewölkt, gute Sicht.	M-Boot 4031 und 4005 kamen nach einem bei Punkt B I gehabten Fliegerangriff mit einem Toten und Verletzten zurück. Sperrbrecher 4 leistete Arzthilfe. Die Boote bleiben vorerst gestoppt liegen.
11.45		Die M-Boote werden von Sperrbrecher 4 nach Brest geleitet, da MES ausgefallen.
12.00	Spierentonne G	Vier Jäger bei Pierre Noires, tiefffliegend, Kurs Süd, kreisen bei Punkt B I und gehen auf Nordkurs. Fliegeralarm. Es erweckte den Eindruck, als ob die Jäger das vorher abgeschossene Flugzeug suchten.
12.10		Fliegeralarm beendet.
13.30	Brest Reede	Das Geleit für die M-Boote ist beendet. V 716 bleibt in Bereitschaft.

Abgeschlossen am 15.11.43

Korv.-Kapt. u.
Kommandant

Keine Bemerkungen

Korv.Kapt.u.Flo.-Chef

Vorkommnisse
An Bord d. 4.11.43.

K R K R 2040/23/26 Brest um 2102 wiederholt.

K R

2010 Uhr Minenabwurf Qu. B F 5222 und 2888.

-V.716-

V 722	Ob.Strm.	Delfs	9

Begonnen: d. 31.Okt.1943
Abgeschlossen: d.8.Nov.1943.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

18

21 20

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
6.11.43 bis 14.11.43	Brest	V-Boot 716 liegt in [illegible] Während dieser [illegible] Stahltrosse aus der [illegible] mußte. Das Boot war vom [illegible]
15.11.43 09.00	Brest	V 716 läuft mit Sperrbrecher [illegible] Punkt B II a - Punkt B IV.
10.15	Punkt B II a Westnordwest 3-4, Seeg.2, leicht bewölkt, gute Sicht.	M-Boot 4031 und 4005 [illegible] B I gehabten Fliegerangriff [illegible] Verletzten zurück. [illegible] hilfe. Die Boote [illegible]
11.45		Die M-Boote werden von [illegible] geleitet, da MES ausgefallen.
12.00	Spierentonne [illegible]	Vier Jäger bei Pierre [illegible] Süd, kreisen bei Punkt B I [illegible] Fliegeralarm. Es erweckte den [illegible], als [illegible] die Jäger das vorher [illegible] suchten.
12.10		Fliegeralarm beendet.
13.30	Brest Reede	Das Geleit für die M-Boote ist beendet. V 716 bleibt in Bereitschaft.

Sperber

Abgeschlossen am 15.11.43

Sperber

Korv.-Kapt. u. Kommandant

Keine Bemerkungen

Hamacher

Korv.Kapt.u.Flo.-Chef

-21-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Anlage 3 zum K.T.B. der 7.Vorpostenflottille vom 1.-15.11.1943	

Kriegstagebuch

der

Vorpostenrotte V 723 /722.

Rottenführer: Ob.Fähnr.z.See d.Res. Nikelowski.

Bootsname	Kommandant Dienstgrad	Name	Seetage.
V 723	Ob.Fähnr.z.See d.Res.	Nikelowski	9
V 722	Ob.Strm.	Delfs	9

Begonnen: d. 31.Okt.1943

Abgeschlossen: d.8.Nov.1943.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
31.10.43	Brest Reede	Ich erhalte vom Chef der 7.Vorp.-Flottille den Befehl, mit der Vorpostenrotte 723/722 Position "Rudolf" zu besetzen.
1800		Ich gehe Anker auf und laufe aus.
1825	Ost 1, Regen, diesig.	Aussensperre passiert.
ab1500		Ich stehe auf Position „Rudolf" auf und ab.
		Wirkowski
1.11.43	Position „Rudolf". WNW 1-2, Regen, diesig.	Ich erhalte vom Chef der 7.Vorp.-Flottille folgenden Befehl: "U 731" steht am 1.11.43 auf Pkt. 346. V 723/722 geleiten Boot von 346 bis B 1. M 4044/4031 weitergeleiten von B 1 bis Brest." Zusatzbefehl: "Desgl. U 86."
1200	Punkt 346	Ich warte auf die U - Boote
1230	" "	U 731 zur Stelle.
1250	" "	U 86 zur Stelle, Marsch nach Punkt B 1.
1450	WNW 1-2, bedeckt, gute Sicht,	Bei Punkt B 1. Geleit an M 4044/4031 abgegeben, Weitermarsch nach Brest.
1635	Sperre passiert.	
1655	Brest	Festgemacht im Handelshafen.
1810	Brest	Ich lege ab und laufe aus.
1905	Sperre passiert	
ab 2100	Pos. "Rudolf" NW 1 - 2, Leicht bewölkt, gute Sicht.	Ich stehe auf Position auf und ab.
		Wirkowski
2.11.43	Pos. "Rudolf" WSW 3, leicht bewölkt, gute Sicht.	Ich erhalte vom Chef der 7.Vorp.Fl. folgenden Geleitbefehl: "U 415 steht am 2.11.43 0730 Uhr auf Pkt.346 V 723/722 geleieten Boot von Pkt. 346 bis B 1. M 4040/4044 weitergeleiten B 1 bis Brest."
0730	Pkt. 346	Ich warte auf U-Boot.
0950	" "	U 415 im Geleit aufgenommen. Marsch nach Pkt. B 1.
1235	Punkt B 1	Geleit an M 4040/4044 abgegeben. Weitermarsch nach Brest.
1500	Brest	Festgemacht im Handelshafen.
1740	"	Ich lege ab und laufe aus.
1845	Sperre passiert	
ab 2115	Pos. "Rudolf" NW 3-4, grobe See, bedeckt, Regenschauer.	Ich stehe auf Position auf und ab.
		Wirkowski
3.11.43	Pos"Rudolf", WSW 3, grobe See, wolkig	Ich erhalte vom Chef der 7.Vp.Fl. folgenden Geleitbefehl: "U 603 undU 271 stehen am 3.11.43 0800 Uhr auf Pkt. 346. V 723/722 geleiten beide Objekte von 346 bis B 1. M 4044/4040 übernehmen Weitergeleit von B 1 bis Brest."

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
.11.43	(Fortsetzung)	
07 55	Punkt 346	Warten auf die U-Boote.
08 10	" "	U 603 zurStelle.
08 25	" "	U 271 zur Stelle, Marsch nach Punkt B 1.
10 40	bei Punkt B 1	Geleit wird an M 4044/4040 übergeben, Weitermarsch nach Brest.
11 35	Außensperre passiert	
13 20	Brest	Festgemacht im Handelshafen.
17 50	"	Ich lege ab und laufe aus.
18 20	Sperre passiert.	
ab 1950	Pos. "Rudolf" WSW 1, wolkig, gute Sicht.	Ich stehe auf Position auf und ab.
		Wirkowski
4.11.43	Pos. "Rudolf" WSW 1, wolkig, gute Sicht.	Ich stehe auf Position auf und ab.
07 50		Außensperre passiert.
08 25	Reede Brest	Geankert.
10	" "	Ich gehe Anker auf und laufe aus
20 09-2020	bei Pkt. B 2 Wink NO 1-2, teilweise bewölkt, gute Sicht.	Fliegeralarm! Fdl.Flugzeug in Richtung Nord, Kurs östlich, Höhe etwa 150 m, Entfernung ca. 1500 m. Flugzeugbeschuß. Munitionsverbrauch: 130 Schuß 2 cm. Treffer wurden nicht beobachtet. Vorderes Geschütz fällt durch Rohrkrepierer aus.
ab 2105	Pos."Rudolf"	Auf Position auf und ab gestanden.
		Wirkowski
5.11.43	Pos. "Rudolf" NO 1-2, bedeckt,	Auf Position auf und ab gestanden.
07 55	gute Sicht.	Sperre passiert, laufen nach Brest ein.
08 23	Brest	Festgemacht im Handelshafen.
17 15	Brest	Ich lege ab und laufe aus.
ab 2000	Pos. "Rudolf"	Auf Position auf und ab gestanden.
		Wirkowski
6.11.43	Pos. "Rudolf" SSW1, bedeckt,	Auf Position auf und ab gestanden.
08 00	gute Sicht.	Außensperre passiert, laufen nach Brest ein.
14 45	Brest	Ich lege ab.
15 15	Brest Reede	Geankert
17 40	" "	Ich gehe Anker auf und laufe aus.
18 00	Außensperre passiert.	
ab 2010	Pos. "Rudolf" NNW bis Stärke 5 grobe See, gute Sicht.	Auf Positionauf und ab gestanden.
		Wirkowski

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
7.11.43	Position "Rudolf" Nord 4 - 5, bewölkt	Auf Position auf und ab gestanden.
0800	grobe See, gute Sicht	Außensperre passiert
0825	Brest	Festgemacht im Handelshafen. Ich erhalte vom Chef der 7.Vp.Fl. folgenden Geleitbefehl:"Am 7.11.43 1730 Uhr stehen U 86, U 441, U 309 auf Pkt. 346. V.-Rotte 723/722 geleiten U-Boote bis 60 m Grenze. M 4031/ M 4005/ M 432 weitergeleiten bis Brest."
1300	Brest	Ich lege ab und laufe aus.
1510	bei Pkt. B 1	U 86 zur Stelle. Weitermarsch nach Pkt. 346
1535	NNW, bedeckt, gute Sicht.	U 309 zur Stelle. Beide Boote fahren alleine nach Punkt B 1.
1720	bei Punkt 346	Warten auf U 441. Ab 2030 Uhr sende ich Peilzeichen für U 441.
2325	bei Pkt. 346	U 441 zur Stelle. Marsch nach Pkt. B 1.
		Wikelowski
8.11.43		
0140	Punkt B 1 SW 1-2, bedeckt, gute Sicht.	Fliegeralarm! Fdl.Flugzeug fliegt aus westl. Richtung nördl. an uns vorbei. Flughöhe ca. 100 m. Entfernung 1000 m. Flugzeugbeschuß. Munitionsverbrauch 64 Schuß 2 cm. Keine Trefferwirkung beobachtet.
0150	bei Punkt B 1	Geleit beendet. U 441 wird an M-Boote zum Weitergeleit abgegeben. Ich bleibe auf Position.
ab0200	Pos. "Rudolf"	Auf Position auf und ab gestanden.
0755		Außensperre passiert.
0825	Brest	Festgemacht im Handelshafen.
		Wikelowski
		Abgeschlossen am 8.Nov.43.
		Wikelowski
		Ob.Fähnr.z.See u.Kmdt.
	Keine Bemerkungen.	
	Hannaken	
	Korv.Kapt.u.Flo.-Chef	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Anlage 4 zum K.T.B. der 7.Vorpostenflottille vom 1.-15.11.1943	
		Geheim!
		Kriegstagebuch des Vp.-Bootes 718

	Name des Bootes	Dienstgrad, Name des Kommandanten	Seetage	Bemerkungen
	Vp.-Bpot 718	Ob.Lt. z.S. Bremer	10	-
	Sperrbr. 180	Ob.Lt. z.S. Ramm	8	stellvertr. Kommandant
	Sperrbrecher 4	Ob.Lt. z.S. Okun	1	stellv. Kmdt.
	M 4033	Ob.Strm. Genserowski	1	
	M 4042	Lt. z.S. Fuchs	1	
	M 4046	Ob.Lt. Albrecht	1	

Begonnen am: 1. November 1943
Abgeschl.am:15. November 1943

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.11.1943 10.00 16.35	Brest Reede, Wind: westlich 2, bedeckt, Regen, Sicht 5 sm.	Von 10.00 bis 14.00 Uhr O.R.G. mit Besatzung eingefahren unter Anleitung von Oblt. ~~(W)~~(Spr.) Meyer. Brest Reede geankert. Brenner
2.11.1943 0900 - 1600	Brest Reede, Wind: Süd-West 5, bewölkt, Sicht 7 sm. Brest Handelshafen	Von 0900 bis 1600 Uhr 16 Ottern vom Sperrwaffenkommando Brest eingefahren. Brenner
3.11.1943 1200- 1700	Brest Punktweg. Wind: westlich 3, bedeckt, See 2, Sicht 6 sm.	Von 1200 bis 1700 Uhr Wegkontrolle mit Sperrbr. 180 zwischen Punkt B IIa und B IV. Keine Vorkommnisse. Brenner
4.11.1943 0900- 1700	Brest Punktweg. Wind: östlich 2, klar, See 1 , Sicht 8 sm.	Von 0900 bis 1700 Wegkontrolle mit Sperrbr. 180 zwischen Punkt B IIa und B IV. Keine Vorkommnisse. Brenner
5.11.1943 0900 - 1700.	Brest Punktweg. Wind: östlich 2, bedeckt, See 1, Sicht 5 sm.	Von 0900 bis 1700 Wegkontrolle mit Sperrbr. 180 zwischen Punkt B IIa und B IV. Keine Vorkommnisse. Brenner
6.11.1943 0900 - 1700.	Brest Punktweg. Wind: westlich 3, bewölkt, See 2, Sicht 6 sm.	Von 0900 bis 1700 Wegkontrolle mit Sperrbr. 180 zwischen Punkt B IIa und B IV. Keine Vorkommnisse. Brenner

tum nd zeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
7.11.1943 0900- 1700 1800	Brest Punktweg. Wind: Nordwest 3, See 2, bedeckt, Sicht 8 sm.	Von 0900 bis 1700 Uhr Wegkontrolle mit Sperrbr. 4 zwischen Punkt B IIa und B IV. 1528 Uhr 2 Minendetonationen auf Punktweg. 1,5 sm nordöstlich von La Parquette. Von 18.00 bis 0300 Uhr am 8.11. Wegkontrolle mit Sperrbr. 180 zwischen B I und B IIa. Brenner
8.11.1943 01.02! 2.47 17.00	La Parquette rw. 205 Gr. 0,8 sm ab. Wind: Südwest 2, bedeckt, See 1, Sicht 6 sm. Brest Reede	Minendetonation (E-Mine) in nebenstehender Position. Geankert. Gehen Anker auf mit Sperrbrecher 180 zur Wegkontrolle. Wegen unsichtigen Wetters, Nebel Sicht 200 m wird Wegkontrolle abgebrochen und auf Reede geankert. Brenner
9.11.943 1800	Brest Punktweg zwischen B I und B IIa. Wind: Umlfd. 1, bewölkt, Sicht 6 sm.	1800 Anker auf zur Wegkontrolle mit Sperrbr. 180 zwischen B I und B IIa. Brenner
10.11.1943 0050 0700 0950 1800	Camaret-Bucht. Wind: östlich 1, bedeckt, See ruhig. Brest Handelshafen -	In Camaret-Bucht geankert. Anker auf. Einlaufen nach Brest. Ausgelaufen mit Sperrbr. 180 zur Wegkontrolle zwischen B I und B IIa. Keine Vorkommnisse. Brenner
11.11.43 0230 0630	Camaret-Bucht Wind: West 3, bedeckt See 2, Sicht 5 sm.	Nach Wegkontrolle in Camaret-Bucht geankert. Anker auf. Einlaufen nach Brest Reede.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 12.11.1943	Brest Punktweg. Wind:	Anker auf mit Sperrbrecher 180, M 4033,
1800	Nord 3, bewölkt, See	M 4042 zur Wegkontrolle zwischen Punkt
	2, Sicht 8 sm.	B I und B IIa.
1930-	La Parquette	Fliegeralarm! Flugzeug (Typ nicht auszumachen)
1940		fliegt in ca. 800 m Entfernung, Höhe 50 m
		an St.B. Seite mit Westkurs am Boot vorbei.
		Mit sämtlichen Waffen wird sofort das Feuer
		eröffnet, Das Feuer lag gut deckend und wurde
		auch von den anderen Booten kurz nach Feuer-
		eröffnen das Flugzeug unter Beschuss genommen.
		19.38 Flugzeug außer Sicht, Feuer eingestellt.
		Thiemer
12.11.1943	Bertheaume - Bucht	In Bertheaume Bucht geankert.
0230	Wind: Nordwest 3, bewölkt, See 2, Sicht 8 sm.	
0705		Anker auf, einlaufen nach Brest.
0825	Brest Reede	Geankert.
1800		Mit M 4046 Anker auf zur Wegkontrolle zwischen Punkt B I und B IIa.
2100		Infolge Seegang und starker Dünung reißt die Schleppverbindung zwischen M 4046 und Hohlstabgerät. Nach einstündiger Arbeit ist die Schleppverbindung wieder hergestellt. Rotte läuft nach Bertheaume Bucht zum Ankern, da infolge Beschädigung des Kabels des Hohlstabgeräts Wegkontrolle sich nicht weiter durchführen läßt.
2400	Bertheaume Bucht	Geankert.
		Thiemer
13.11.1943	Bertheaume Bucht.	Anker auf, einlaufen nach Brest.
0700	Wind: Nordwest 5, bewölkt, See 3, Sicht 5 sm.	
0820	Brest Reede	Geankert.
1800	Wind: Nordwest 8, Regenböen, Sicht wechselnd, 0,5 bis 6 sm.	Mit Sperrbrecher 180 Anker auf zur Wegkontrolle Infolge Windwarnung wird nach Rücksprache mit Oblt. z.S. Ramm (stellv. Kmdt. Sperrbr. 180) die Wegkontrolle nicht angetreten, da das Gerät (G.B.T. an Schleppleine) sehr wahrscheinlich verloren gegangen wäre.
1845	Brest Reede	Geankert.
14. 15.11.	Brest	Beginn der Kesselreinigung.
	Keine Bemerkungen	abgeschlossen am 15.11.43
	Wallmeier	Thiemer
	Kptlt. u. Kdt.	

g 516/43

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Anlage 5 zum K.T.B.	der 7.Vorpostenflottille vom 1.-15.11.1943

Geheim.

Kriegstagebuch der
Vorpostenrotte 712/725.

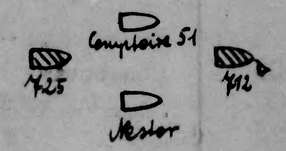
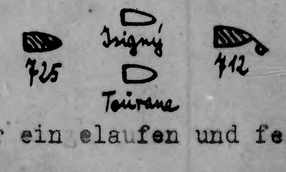
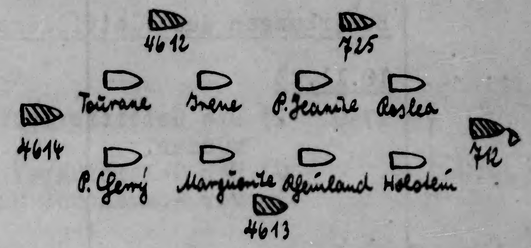
Rottenführer: Oblt. z.S. Herz
Anlagen:

Bootsname	Kommandant Dienstgrad	Kommandant Name	See-tage	Bemerkungen
V.- 712	Oblt. z.S.	Herz	5	
V.- 725	Lt. z.S.	Klostermann	5	

Begonnen am: 1. November 43,
Abgeschl.am: 15.November 43.

Zu beziehen vom Bordrucklager der Kriegsmarine: J. F. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
vom 1.11.43 bis 3.11.43	St. Malo	Ergänzung und Bereitschaft. Herz
4.11.43	St. Malo el B. A2 Meldungsv. Dia	Erhalte Befehl mit V.- 725 um 2130 durchzuschleusen und auf Reede zu ankern. Sofortbereitschaft mit Minotaure. 4.11.43 von 2230 bis 5.11.43 0100 Uhr.
2130	St. Malo - Reede Ost 2-3, teilw. bew. Sicht 3-5 sm.	Schleuse mit V.- 725 durch und gehe auf Reede zu Anker (Sofortbereitschaft wie oben befohlen). Herz
5.11.43	St. Malo - Reede el B. A2 Meldungsv. Dia	Erhalte Befehl um 1000 Uhr mit V.- 725 den Schlepper " Lezerf " bis lè Pignon Bake und zurück zu geleiten.
1000	Nord 1-2, See ruhig, Sicht 3-5 sm.	Gehe mit V.- 725 Anker auf und laufen befehlsgemäss mit Schlepper " Lezerf " aus.
1300		Stehe mit V.- 725 in der Nähe des Schleppers als Flaksicherung.
1400		Rückmarsch nach St.Malo.
1645	St. Malo - Reede	Schlepper " Lezerf " entlassen, gehe mit V.- 725 zu Anker. Herz
6.11.43 1250	St. Malo	Schleuse mit V.- 725 durch und mache im Innenhafen fest. Herz
7.11.43	St. Malo	Erhalte Befehl um 1900 Uhr nach Jersey zu gehen und von dort am 8.11. abends mit " Nestor " und"Comptoir 51" nach Granville zu laufen.
1650	St. Malo - Reede	Gehe mit V.- 725 zu Anker.
1900	Nordwest 1-2, bewölkt, gute Sicht.	Gehe Anker auf und laufe mit V.- 725 nach Jersey.
2330	Jersey Aubin-Bucht.	Mit V.- 725 geankert. Herz
8.11.43 0800	Jersey	Mit V.- 725 in St. Helier eingelaufen. Geleitaufgabe: Mit " Nestor " und " Comptoir 51 " wird wegen unsichtigem Wetter verschoben. Herz

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
9.11.43	Jersey	Bereitschaft. Herz
10.11.43 0030	Jersey Ost 2-3, See ruhig. Sicht 8-10 sm.	Laufe mit V.- 725, " Nestor " und " Comptoir 51 " nach Granville. 
0515	Granville Reede	Geleit nach Granville entlassen, warte auf Rückgeleit.
0600		Laufe mit V.- 725, " Isigny " und"Tourane" zurück nach Jersey. 
0940	Jersey	Mit Geleit in St. Helier ein gelaufen und festgemacht.
1130	"	Geleitaufgabe: Am 10.11. abends V.- 712/25, M 4612/13/14, Irene, Holstein, Paul et Jeanine, Roslea, Rheinland, Rene Marguerite, Ponde-Cherry, Tourane nach Guernsey gehen.
1750	" West 2-3, See ruhig, bewölkt, Sicht 5-10 sm. el B. A2 Meldungsv. Feb. u. Dia	Laufe mit o.a. Fahrzeugen nach Guernsey aus. Fahrt 7-8 sm. 
2245	St. Peter Port Reede	Geleit zum einlaufen entlassen.
2300	" " " "	Mit V.- 725, M 4612/13/14 geankert, weil ein auslaufendes Geleit erst am 11.11. 0100 Uhr ausgelaufen. Herz
11.11.43 0120	Guernsey	Mit V.- 725 M 4612/13/14 eingelaufen. Erhalte Befehl mit V.- 725 nach Cherbourg zu gehen.
1300	" Nordnordwest 6-7, See 4-5, leicht bew. Mondschein, einzelne Regenschauer.	Laufe mit V.- 725 aus und trete Marsch nach Cherbourg an.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 11.11.43. 2147	Vor Einfahrt Cherbourg	Anflug eines feindlichen Flugzeuges (Hudson) aus Richtung West. Durch rechtzeitiges Eröffnen des Abwehrfeuers beider Boote ungezielter Bombenabwurf auf V.- 725. Zwei Bomben fallen 20 m Backbordseite ins Wasser. Treffer auf feindlichem Flugzeug wurden nicht beobachtet. Abflug des Flugzeuges nach Nordost. Munitionsverbrauch: 3 3,7 cm, 69 2 cm und 30 Schuss M.G. 34.
2300	Cherbourg	Laufe mit V.- 725 ein. Herz
12.11. - 15.11.43	Cherbourg	Wegen grober See kein Einsatzbefehl. Bereitschaft. Herz

Abgeschlossen am 15.11.43

Herz

Oberleutnant zur See.

Bemerkungen des Flottillenchefs:

10.11.43

1750 1) Die Geleitformation hätte breiter gewählt werden müssen.
2) Der Geleitführer soll nicht Richtungsschiff sein. Der Kommandant wurde belehrt.

Hamann

Korv.Kapt.u.Flo.-Chef

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
	Anlage 6 zum K.T.B. der 7.Vorpostenflottille vom 1.-15.11.1943	
	Geheim	
	Kriegstagebuch der Vorpostenrotte 708/710	
	Rottenführer: Oblt.z.S. Lindemann	
	Anlagen: 1	

	Takt No.	Bootsname	Dienstgrad	Name	Seetage	Bem.
A	10	708	Oblt.z.S.	Lindemann	3	./.
A	12	710	Obstrm.	Offermann	1	./.

Herfrang

Begonnen am 2.November 1943
Abgeschl. am 11.November 1943.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
2.11.43 1800	Brest	Ich erhalte Befehl vom Chef 7.Vp.Fl. zur Hilfeleistung für Boot 719, das von feindl. Flugzeugen angegriffen wurde, auszulaufen.
1805	Brest	Brest ausgelaufen.
1845	Minen querab	Ich treffe Boot 719 in der Höhe von Minen im Schlepp von Boot 716. Da auch Schlepperhilfe bereits zur Stelle war, entschloß ich mich, wieder einzulaufen und teile dies Kapt. Sperber Boot 716 mit. Ich erhalte von ihm den Befehl an der Sperre liegen zu bleiben und die Sperrlücke anzuzeigen.
1905	Sperrlücke äußere Sperre SW 01 See 0 Sicht 6 sm	liege an der Sperrlücke
1945	Brest	Brest-Reede geankert i.V. Unterschrift
6.11.-9.11.43		Boot außer Kriegsbereitschaft. Liege zur Ausgasung im Hafen. i.V. Unterschrift
10.11.43	Brest	Ich erhalte Befehl vom Chef 7.Vp.Fl. Flackschutz für Sperrbr. 4 zu übernehmen.
0845	Brest Windstille, See 0, Sicht 15 sm	Laufe mit Sperrbr. 4 aus zur Wegkontrolle. Laufe mit Sperrbr. 4 zwischen B III und B IV auf und ab.
1650	Brest Reede	Wegkontrolle beendet, gehe Reede Brest vor Anker. i.V. Unterschrift
11.11.43 1130	Reede Brest	Erhalte vom Chef 7.Vp.Fl. den Befehl, um 1700 Uhr auf B I zu stehen, um Werftbeamte von U-Booten zu übernehmen und nach Brest zu bringen.
1445	Reede Brest	Ich gehe Anker auf und laufe mit Boot 710 zur befohlenen Position.
1645	48° 17,8' N 4° 45' W NO 3-4, See 1-2 Sicht 10 sm.	Fliegeralarm. Englische Jagdbomber greifen von St.B. beide Boote zangenartig an, beschießen uns mit Bordwaffen und werfen Bomben. Der Kommandant läßt auf äußerste Kraft gehen

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
11.11.43		und das Ruder hart St.B. legen. Der Kmdt. Oblt.z.S. Hans Lindemann fällt beim Angriff der ersten Flugzeuge. Während der rasch aufeinanderfolgenden 3 weiteren Angriffen beobachtete der in Deckung gegangene Rudergänger Mtr.Ob.Gfr. Bannenberg, daß der Kurs hart St.B. Kollisionsgefahr mit Boot 710 mitsich bringen kann. Er springt an das Ruder und legt es mittschiffs, wobei aber das Ruder etwas B.b. zu liegen kommt. Das Boot beschreibt dadurch einen großen Kreis nach B.b. und entgeht dadurch den Bomben, die von den erneut angreifenden Jägern geworfen worden waren. Nach Beendigung der Angriffe meldet der Signalgast, von der Brücke herunter, daß der Kommandant gefallen sei. Ich übernehme das Kommando des Bootes und gehe mit AK auf Einlaufkurs Brest. Ich stelle fest, daß 5 Mann schwer- und 4 Mann leicht verletzt sind. Boot 710 meldet, einen Schwer- und einen Leichtverwundeten. Ich fordere daher von dem Führerboot eines passierenden Verbandes der 8.M.S. und 2 S.G.-Booten Hilfe an. Ein Boot der 8.M.S. kommt längsseit und ein Arzt übernimmt die Versorgung der Verwundeten. Da sämtliche Signalgäste auf der Brücke verwundet und alle Signalmittel dort selbst zerstört waren, bitte ich den Kommandanten des M.-Bootes, die Meldung über das Gefecht über die Signalstelle Mathieu an Chef 7.Vp.Fl. abzugeben.
1730		
1750		Verbindung mit M.-Boot gelöst, laufe nach Brest ein.
1855	Brest	Brest Hafenbecken 1 festgemacht. i.V. Unterschrift Abgeschlossen am 11.11.1943 Brest, den 17.11.1943 Unterschrift Lt.z.S. u.Kmdt.i.V.
		Keine Bemerkungen. Unterschrift Korv.Kapt.u.Flo.-Chef

Heftrand

B. 36 (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. F

Din A 3

An Bord,, den 15.11.1943

Gefechtsbericht von Vorpostenboot 708/710

Wetterlage: N.W. 3 - 4 gute Sicht, bewegte See
Standort: 48° 17,8' N. 4° 45' W.
Lage der Boote: 253° rw. Auslaufkurs Brest. Maschine ging halbe Fahrt.

Gefecht:

Am 11.11. um 16.53 Uhr wurde in Richtung Pierres Noires zunächst 4, dann weitere 7 - 10 Flugzeuge verschiedener Typen gesichtet. Eine genaue Feststellung der Typen war infolge des starken Beschusses, den die Boote sehr bald erhielten nicht möglich. Anscheinend waren es "Thenahawk" und "Whirlwind". Da nach der Flugrichtung - Anflug aus der Sonne und im Tiefflug - und der Anzahl der Maschinen kein Zweifel sein konnte, daß es sich um angreifende feindliche Flugzeuge handelte, wurde Fliegeralarm und Feuerlaubnis gegeben. Der Feind flog in 2 Gruppen an, die an seinem rechten Flügel stehende Gruppe von 3-4 Flugzeugen griff Boot 708 an, während sich die übrigen zunächst gegen Boot 710 wandten. Die Boote 708 zuerst angreifende Gruppe teilte sich und griff zangenartig an. Das Boot wurde mit Bordwaffen - 2 cm Aufschlagzünder und Panzersprenggranaten von achtern angegriffen und erhielt zahlreiche Treffer in die Brücke, Schornstein, Funkbude achtern und unter die Back. 2 Panzersprenggranaten durchschlugen das Schutzschild der Backbord Nock, eine davon tötete den Kommandanten Ob.Lt. z.See Hans Lindemann durch Kopfschuß. Diesem Angriff folgten unmittelbar zwei weitere Angriffe von 2 oder 3 Flugzeugen, die anscheinend zunächst Boot 710 angreifen wollten, dort abgedrängt wurden und sich hinter die Boot 708 angreifende 1.Gruppe setzte und ebenfalls von vorne angriffen. Zum Schluß kam ein einzelnes Flugzeug, anscheinend der 1.Gruppe von backbord achtern und beschoß das Boot. Sämtliche Flugzeuge warfen Bomben, die aber zu spät ausgelöst wurden und daher alle an backbord achtern und steuerbord achtern und vorn ins Wasser fielen.

Das erste angreifende Flugzeuge wurde von den achteren Fla.-Waffen wirkungsvoll unter Beschuß genommen. Die Treffer lagen in der linken Tragfläche nahe am Rumpf des Flugzeuges, das Flugzeug zeigte Rauchentwicklung. Sein Verbleib konnte wegen der nachfolgenden Angriffe nicht festgestellt werden.

Auch Boot 710 wurde zangenartig von den Jagdbombern angegriffen und zunächst mit Bordwaffen beschossen. Die zweite Welle setzte dann zum Bombenangriff an. Die dritte Welle griff mit Bordwaffen und Bomben zugleich an. Hierbei wurde durch das deckendliegende Feuer von Boot 710 ein Jagdbomber in Brand geschossen und ein weiterer zeigte Rauchentwicklung . Nach kurzen Abdrehen griff diese Welle, obgleich sie zunehmendes Feuer und Rauchentwicklung zeigte, erneut das Boot 710 an. Sie wurden wieder unter Feuer genommen. Der Brandherd des einen Jagdbombers vergrößerte sich hierbei zusehends. Derselbe setzte darauf -hin nach Land zur Notlandung an.

Schiffsmanöver:
Die Flugzeuge griffen von steuerbord an. Die Kommandanten gaben beide hart Steuerbord Ruder und ließen die Maschinen auf A.K. gehen, um

Pierr

die Waffen besser einzusetzen, den Bombenwurf zu erschweren und den 1½ - 2 sm zurückstehenden 3 Booten der 8.U.S. und der 2 S.G.-Boote entgegen zu laufen. Während Boot 710 diesen Kurs beibehielt, beobachtete während des Gefechtes der schwerverletzte Rudergänger Matr.Ob.Gfr. Bannenberg, daß die Hartsteuerbordlage Kollisionsgefahr mit Boot 710 herbeiführen könnte und legte das Ruder mittschiffs. Dabei überraschte ihn ein neuer Angriff, er mußte Deckung suchen und das Ruder blieb anscheinend etwas nach Backbord liegen, so daß das Boot einen großen Kreis über Backbord beschrieb. Die Backbordruderlage kann möglicherweise auch durch mehrere Treffer in der Ruderleitung hervorgerufen worden sein. Durch diese Manöver gingen die auf beide Boote abgeworfenen Bomben fehl.

Kommandowechsel:

Nach Beendigung des Gefechts meldete auf Boot 708 der leichtverwundete Signalgast von der Brücke, "Kommandant gefallen". Lt. M.A. Sass und ich eilten daraufhin wieder auf die Brücke. Da Lt. M.A. Sass erheblich verwundet war, übernahm ich das Kommando des Schiffes.

Feststellung:

Festgestellt wurde, daß von Boot 708 ein Flugzeug beschädigt wurde und Rauchentwicklung zeigte. Der Verbleib der Maschine konnte nicht beobachtet werden. Von Boot 710 wurde ein Flugzeug in Brand geschossen ein weiteres beschädigt. Das in Brand geschossene Flugzeug setzte nach Land zu zur Notlandung an. Der Verbleib des beschädigten ist unbekannt.

Erfolg:

Ein Flugzeug ist über Land abgestürzt und von dortigen Einheiten aufgefunden worden.

Munitionsverbrauch:

Boot 708

8,8 cm	Kanone	1 Granate
2 "	Spr.Gr.Patr.Brand	40 "
2 "	Ph.Spr.Gr.Patr.	8 "
2 "	Spr.Gr. "	12 "
8 mm	Patr.SmKL	160 Stck.
8 "	" SmKl.	30 "
8 "	SS Patr.	65 "

Boot 710

8,8 cm	Kanone	4 Granaten
2 "	C/38	420 "
Doppellafette C 34		800 "

Während des Angriffs und beim Abfliegen warfen einige Flugzeuge ihre Bomben planlos ins Wasser. Ich vermute daher, daß der Feind der Meinung war, es befände sich ein U.-Boot in unserem Geleit, welches z.Zt. getaucht sei.

-3-

Beide Boote, Boot 708 trotz 250-300 Einschlägen, blieben voll manövrierfähig. An Ausfällen hatte das Boot 708 1 Toten (Kmdt.), 5 Schwer- und 4 Leichtverletzte. Boot 710, 2 Verwundete. Erste ärztliche Hilfe wurde beiden Booten von einem der drei nachfolgenden Boote der 8 M.S. geleistet, das längsseits kam.

Auf Boot 708 hatte das vordere MG c/30, 3 Störungen durch Versagen der Zuführungsfeder.

Die achtere 2xMG/30 hatte einen Treffer im Drehkranz, der das Geschütz blockierte. Auf Boot 710 hatte das MG eine kleine Störung. Die abgeworfenen Bomben detonierten in großer Nähe des Bootes, ohne Schaden zu verursachen, 1 - 2 waren Blindgänger. Auf Boot 708 fiel FT durch Zerschiessen der Antennen aus, Funkpeiler, Echolot und U.K.-Gerät und sämtliche Signalmittel sind zerschossen. Der Funkgeff. Haase blieb trotz schwerer Verwundung am Gerät.

G. Klingemann

Lt.z.See und Kommandant i.V.

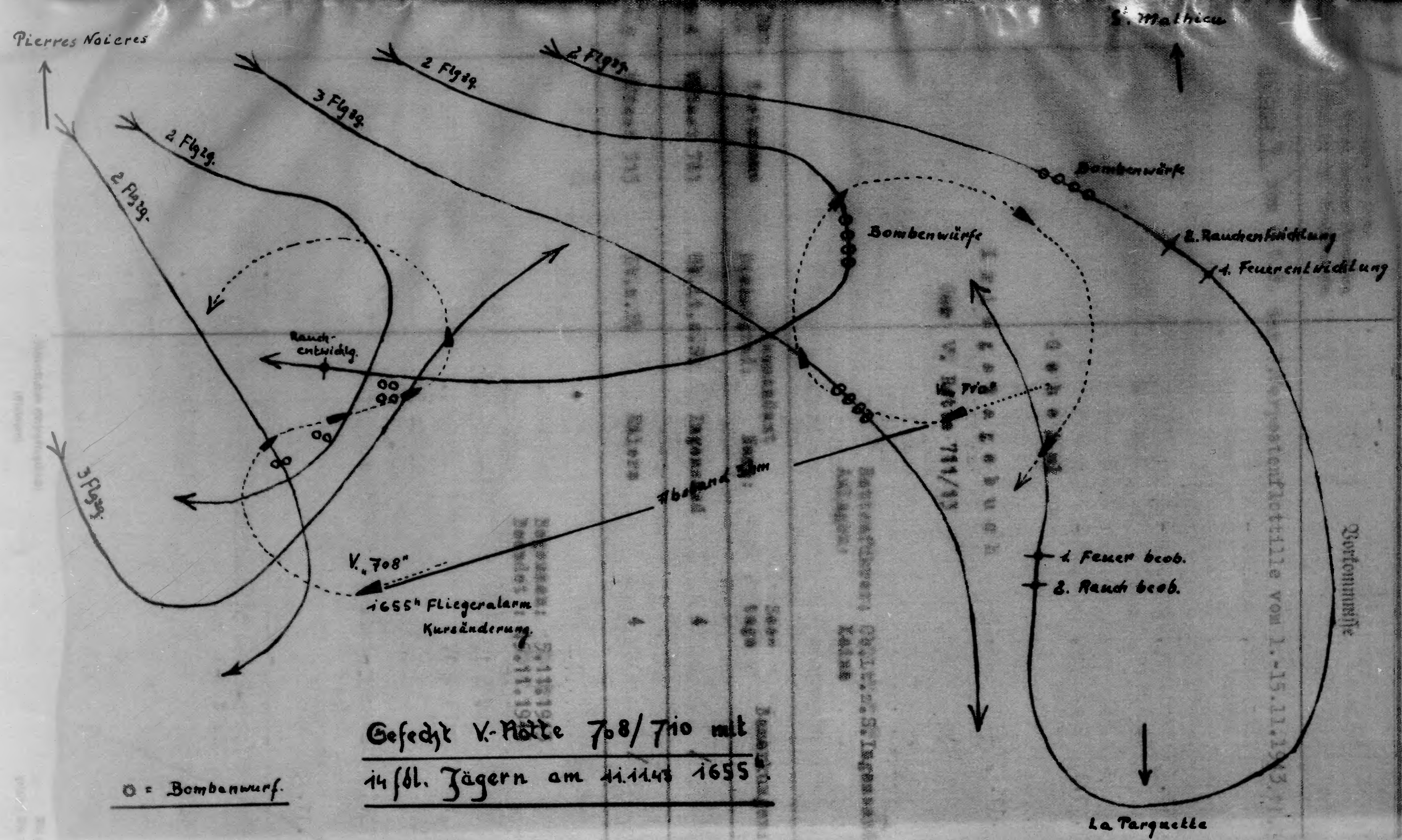
Stellungnahme des Flottillenchefs:

Die Vorpostenrotte 708/710 befand sich am 11.11.1943 auf dem Wege vom Brest nach Punkt B I, als gegen 1700 Uhr etwa bei Punkt B II britische Flugzeuge gesichtet wurden. Das Feuer wurde sofort von beiden Booten eröffnet. Die Flugzeuge teilten sich und flogen in verschiedenen Gruppen beide Boote an. Während 708 zunächst Hartsteuerbord, dann Backbord Ruder legte, drehte 710 mit Hartsteuerbord in Kreise. Während 710 mit allen Waffen das Feuer eröffnete und den Gegner sowohl in gezieltem Bombenabwurf hinderte, als auch die feindlichen Flugzeuge nicht an sich herankommen ließ - Beweis: die geringen Verluste und Treffer durch Bordflack - wurde das Abwehrfeuer durch V. 708 nicht so wirkungsvoll durchgeführt. Zunächst konnte das vordere 2 cm nicht schießen, weil es durch das vor ihm stehende 8,8 cm Geschütz behindert wurde. Als das vordere 2 cm Feuer eröffnen konnte, trat eine Ladehemmung ein. Auch das achtere 2 cm konnte zunächst nicht schießen, erhielt dann einen Treffer in den Drehkranz, sodaß es nur beschränkt einsatzfähig war. Am mittleren 2 cm traten Ausfälle an der Bedienung ein. Aus diesen Ausfällen erklärt sich der geringe Munitionsverbrauch des Bootes, aber auch die erheblich größeren Verluste an Personal und Material. Der Kommandant, Oblt.z.See Lindemann, wurde durch eine 2 cm Panzersprenggranate, die den Brückenpanzer und Stahlhelm durchschlug, getötet. Das Kommando des Bootes übernahm, da auch der zur Ausbildung an Bord befindliche Lt.M.A. Saß schwer verwundet war, der Ob.Fähnr.z.See (jetzt Lt.z.See d.R.) Langemak.

Beide Boote hatten gute Trefferergebnisse auf die angreifenden Flugzeuge, die mehrfach Rauchfahnen zeigten. Eine feindliche Maschine wurde durch das Feuer des V. 710 derart wirkungsvoll getroffen, daß sie auf der Halbinsel Quelern zur Notlandung gezwungen wurde. Weder die 3.Flack-Brigade noch der Jafü erhebt Anspruch auf diesen Abschuß.

Die Haltung der Besatzungen während des Gefechts war ausgezeichnet. Als besonders einsatzfreudig und geschickt in der Führung seines Bootes muß der Kommandant V. 710, Ob.Strm.Offermann, hervorgehoben werden.

Tamaschke


Pierres Noieres
2 Flgzg.
2 Flgzg.
3 Flgzg.
2 Flgzg.
2 Flgzg.
3 Flgzg.
Rauch-
entwicklg.
V. „708"
1655h Fliegeralarm
Kursänderung.
Abstand 5km
Bombenwürfe
Bombenwürfe
2. Rauchentwicklung
1. Feuerentwicklung
1. Feuer beob.
2. Rauch beob.
La Parquette
Gefecht V.-Rotte 708/710 mit
14 fbl. Jägern am 11.11.43 1655h
o = Bombenwurf.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Anlage 7 zum K.T.B. der 7.Vorpostenflottille vom 1.-15.11.1943.	

Geheim

Kriegstagebuch

des V. Rotte 711/13

Rottenführer: Ob.Lt.z.S. Ingemand
Anlagen: Keine

Takt. Nr.	Bootsname	Dienstgrad:	Kommandant Name:	See tage	Bemerkungen:
A 4	V.Boot 711	Ob.Lt.z.S.	Ingemand	4	/
A 9	V.Boot 713	Lt.z.S.	Ehlers	4	/

Begonnen: 5.11.1943
Beendet : 15.11.1943

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
8.11.43	Cherbourg, Napoleonbecken	Bereitschaft. Szymanski
6.11.43	Cherbourg, Napoleonbecken	Bereitschaft. Szymanski
7.11.43	Cherbourg, Napoleonbecken	Bereitschaft. Szymanski
8.11.43	Cherbourg, Napoleonbecken	Ich erhalte von der Geleitstelle Befehl, am 8.11.1943 um 2030 Uhr mit V-Boot 711/13, Adolphe le Prince und Karel von Cherbourg nach Alderney und am 9.11.1943 um 0430 Uhr mit Adolphe le Prince und Tinda von Alderney nach Cherbourg zu laufen.
2030		Ich lege ab.
2040	Amsenmole	Passiert.
2052	Süd-Süd-West 4-5, See 4, bewölkt, dieig, Sicht 6 sm.	Geleit aufgenommen. Formation: V.711 Adolphe le Prince / Karel / V.713
2150	Punkt 324	Passiert.
2230	Punkt 326	Passiert.
2240	Punkt I 16	Passiert.
2246	Punkt I 17	Passiert.
2248		Geleit in Richtfeuerlinie Alderney entlassen.
2307	Alderney-Hafen	Geankert. Szymanski
9.11.43		
0430	Alderney-Hafen	Ich gehe Anker auf.
	Süd 5-6, See 3, bewölkt, Sicht 8-10 sm.	
0450		Geleit aufgenommen. Formation: V.711 Tinda / Adolphe le Prince / V.713

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
9.11.43		
0450	Punkt I 17	Passiert.
0500	Punkt I 16	Passiert.
0526	Punkt 326	Passiert.
0548	Punkt 324	Passiert.
0648	Cherbourg-Amsenmole	Passiert.
0650		Geleit entlassen.
0725	Kai Frankreich	Festgemacht. Bereitschaft. Szymanski
10.11.43		
2145	Cherbourg, Kai Frankreich	Ich erhalte von der Geleitstelle Befehl, am 10.11.1943 um 2130 Uhr mit V-Boot 711/713, Adolphe le Prince, Gerfried und Lena von Cherbourg nach Alderney und am 11.11.1943 um 0430 Uhr mit Adolphe le Prince von Alderney nach Cherbourg zu laufen.
2146	West 4, See 2, bewölkt, Sicht 10-15 sm.	Abgelegt. Geleit aufgenommen. Formation: V.711 Adolphe le Prince / Gerfried / Lena / V.713
2252	Punkt 326	Passiert.
2312	Punkt 324	Passiert.
2330		Flakfeuer über Guernsey.
2340	Punkt I 16	Passiert. Szymanski
11.11.43		
0000		Geleit in Richtfeuerlinie Alderney entlassen.
0010	Alderney-Hafen	Geankert.
0420		Anker auf.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 11.11.43		
0441	Nord-West 6-7, See 5, bedeckt, Sicht 10-15 sm.	Geleit aufgenommen Formation: V.711 Adolphe le Prince V.713
0455	Punkt I 16	Passiert.
0524	Punkt 326	Passiert.
0545	Punkt 324	Passiert.
0627		Ich entlasse das Geleit.
0640	Cherbourg, Aussenmole	Passiert.
0707	Kai Frankreich	Festgemacht.
		Bereitschaft.
12.11.43		Nymand Wegen grober See und Sturm kein Auslaufbefehl.
		Bereitschaft.
13.11.43		Bereitschaft. Nymand
14.11.43		Bereitschaft. Nymand
15.11.43		Bereitschaft. Nymand
		Nymand
	abgeschlossen am 15.11.43	Rottenführer: Nymand
		Ob.Leutnant zur See u.Kommandant V711

Keine Bemerkungen

Kamacher

Korv.Kapt.u.Flo.-Chef

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Anlage 8 zum K.T.B. der 7.Vorpostenflottille vom 1.-15.11.1943

Geheim !

-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-

Kriegstagebuch

des

Vorpostenbootes 715

Kommandant: Kapitänleutnant von Horn.

Pkt.Nr.	Bootsname:	Kommandant: Dienstgrad	Name	Seetage:	Bemerkungen:
	V 715	Kaptlt.	von Horn	5	

Begonnen: 9.11.1943.
Abgeschlossen: 15.11.1943.

Anlagen: */.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
9.11.43.	Brest Handelshafen schwacher Nordostwind, bedeckt, gute Sicht.	
1110		V 715 legt ab zur Durchführung der Wegkontrolle.
1226	bei Pkt. B IV	V 715 passiert mit Sperrbrecher 4 auslaufend die Sperre zur Wegkontrolle (Pkt. B IV bis B IIa)
1750	bei Pkt. B IV	V 715 passiert mit Sperrbrecher 4 einlaufend die Sperre.
1805 bis 2400	Brest Reede	V 715 hat geankert. k.b.V.
10.11.43.	Brest Hafenbecken II windstille, einzelne Wolken, später aufkl.	
0830	Brest Reede	V 715 lichtet Anker.
0930 bis 2400	Brest Hafenbecken II	V 715 hat an der Pier festgemacht (Ergänzung). k.b.V.
11.11.43.	Brest Hafenbecken II frischer Nordwind, zeitw. böig, bewölkt, klare Sicht.	
0835		V 715 hat von der Pier abgelegt.
0940	bei Pkt. B IV	V 715 passiert mit Sperrbrecher 4 auslaufend die Sperre zur Wegkontrolle (Pkt. B IV bis B IIa)
1651	bei Pkt. B IV	V 715 passiert mit Sperrbrecher 4 einlaufend die Sperre.
1710 bis 2400	Brest Reede	V 715 hat geankert. k.b.V.
12.11.43.	Brest Reede schwache Nord- und Nordwestwinde, bedeckt, diesig, zeitw. Staubregen, mittlere Sicht.	
0900		
0940	bei Pkt. B IV	V 715 lichtet Anker. V 715 passiert mit Sperrbrecher 4 auslaufend die Sperre zur Wegkontrolle (Pkt. BIV bis Pkt. BIIa)
1600	bei Pkt. B IV	V 715 passiert mit Sperrbrecher 4 einlaufend die Sperre.
1610 bis 2400	Brest Reede	V 715 hat geankert. k.b.V.
13.11.43.	Brest Reede steifer Westnordwestwind, bedeckt, vereinzelte Regenschauer, Seegang 3-4, mittlere Sicht.	
0908		
0943	bei Pkt. B IV	V 715 lichtet Anker. V 715 passiert mit Sperrbrecher 4 auslaufend die Sperre zur Wegkontrolle. (Pkt. B IV bis Pkt. B IIa)
1632	bei Pkt. B IV	V 715 passiert mit Sperrbrecher 4 einlaufend die Sperre.
1648 bis 2400	Brest Reede Wetter allm. aufklarend.	V 715 hat geankert. k.b.V.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
14.11.43	Brest Reede starker, böiger Nordwind, bedeckt, vereinzelt Regenschauer, Seegang 3-4	
0925		V 715 lichtet Anker.
0940	bei Pkt. B IV	V 715 passiert mit Sperrbrecher 4 auslaufend die Sperre zur Wegkontrolle (Pkt. B IV bis B II a).
1640	bei Pkt. B IV	V 715 passiert mit Sperrbrecher 4 einlaufend die Sperre.
1704 bis 2400	Brest Handelshafen	V 715 legt an den Dalben der Innenmole an. k.b.V.

An Bord, den 15. November 1943.

Keine Bemerkungen.

Korv.Kapt.u.Flo.-Chef

Kaptlt. und Kommandant.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Anlage 9 zum K.T.B.	der 7.Vorpostenflottille vom 1.-15.11.1943

Kriegstagebuch

des

Vorpostenbootes 71

Tak Nr.	Bootsname	Kommandant Dienstgr.	Name	Gefreite	Bemerkungen
A12	Vpg.Boot 71	Obersteuermann	Offermann	3	

Begonnen: 14.11.1943
Abgeschlossen: 16.11.1943

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
14.11.43		
1800	Brest-Reede Wind: NNW 6; gute Sicht; bewegte See.	V-Boot 710 geht Anker auf, um gemäss Befehl Chef 7. Vorp. Flott mit Sperrbrecher 180 Wegkontrolle zu fahren.
1805	Brest-Reede	V-Boot 710 meldet sich bei Sperrbrecher 180 zur Stelle.
2140	B 1	Punkt B 1 erreicht, Gehen auf Gegenkurs.
2300	B II A	Punkt B IIA erreicht, Gehen auf Gegenkurs. Offermann
15.11.43		
0030	B I Wind: NNO 7; See 3-4; gute Sicht	Punkt B I erreicht, Gehen auf Gegenkurs.
0200	B IIA	Punkt B II A erreicht, Wegkontrolle beendet Laufen zur Bertheaume-Bucht.
0325	Bertheaume-Bucht	Sperrbrecher 180 u. V-Boot 710 gehen vor Anker.
0700	Bertheaume-Bucht	Sperrbrecher 180, V-Boot 710 gehen Anker auf, Laufen Brest ein.
0805	Brest-Reede	V-Boot 710 von Sperrbrecher 180 entlassen.
0825	Brest-Reede	V-Boot 710 Brest-Reede geankert.
1800	Brest-Reede	V-Boot 710 geht Anker auf, um gemäss Befehl mit Sperrbrecher 180 Wegkontrolle zu fahren.
1805	Brest-Reede	V-Boot 710 meldet sich bei Sperrbrecher 180 zur Stelle.
2100	B I	Punkt B I erreicht, Gehen auf Gegenkurs.
2240	B II A	Punkt B II A erreicht, Gehen auf Gegenkurs.
2340	B I	Punkt B I erreicht, Gehen auf Gegenkurs. Offermann
16.11.43		
0100	B II A Wind: NNO 4, leichtbewegte See, mässige Sicht.	Punkt B II A erreicht, Gehen auf Gegenkurs.
0135	B II	Punkt B II erreicht, Gehen auf Gegenkurs.
0205	B II A	Sperrbrecher 180 erhält Minentreffer, Maschinenanlage ausgefallen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
vrf		Blatt - 2 -
16.11.43		
0220	B II A	V-Boot 710 geht bei Sperrbrecher 180 längsseit, Stellt Schleppverbindung her.
0230	B II A	Schleppverbindung hergestellt, V-Boot 710 schleppt Sperrbrecher 180 zur Bertheaume-Bucht.
0340	Bertheaume-Bucht	Bertheaume-Bucht erreicht, Schleppverbindung gelöst, Sperrbrecher 180, V-Boot 710 gehen vor Anker.
0700	Bertheaume-Bucht	Sperrbrecher 180, V-Boot 710 gehen Anker auf, Sperrbrecher 180 läuft mit eigener Maschinenkraft langsam mit V-Boot 710 Brest ein.
0850	Brest-Reede	Brest-Reede erreicht, V-Boot 710 von Sperrbrecher 180 entlassen.
0900	Handelshafen Brest	Hafenbecken II längsseit V-Boot 726 festgemacht.

Abgeschlossen:

Brest, den 16 November 1943

Offermann
Obersteuermann u. Kmdt

Bemerkungen des Flottillenchefs:

16.11.43

0220 Die seemännische Leistung des Kommandanten V. 710 beim Schleppen des havarierten Sperrbrechers 180 verdient hervorgehoben zu werden. Es ist nicht das erste Mal, daß Ob.Strm.Offermann sein Können unter Beweis stellt.

Hannacher
Korv.Kapt.u.Flo.-Chef

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Zu beziehen vom Vorbruch... Kriegsmarine: A. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ost... in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Anlage 10 zum K.T.B.	der 7.Vorpostenflottille vom 1.-15.11.1943

GEHEIM

Kriegstagebuch
der
Vorpostenrotte 729/723

Takt.Nr.	Bootsname:	Kommandant: Dienstgrad: Name:	Seetage:	Bemerkung:
B 8	V Boot 729	Leutnant z.S. Dresen	1	
B 2	V Boot 723	Ob.Fähr.z.S. Nickolovski	1	

Begonnen am 15.11.43.
Beendet am 15.11.43.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
15.11.43.		
1100	Brest-Reede	Ich erhalte vom Kommando der 7.Vorposten-Flottille über MSS Brest folgenden Befehl: Sofort Fahrt nach Punkt 346 mit V 723 antreten.
1155	Brest-Reede NO 4-5,See 3-4 bedeckt,Sicht 18 sm	Anker gelichtet. Laufe mit V729/723 nach Punkt 346.
1500	Weg-Herz 10 sm südl. BI NNO 4-5,See 3-4 bewölkt,Sicht 18 sm.	Geleit aufgenommen (U 653).Gehe auf Gegenkurs.
1545	Punkt B I	Geleit an M-Bootsgruppe M4026/37/42 abgegeben. Laufe mit V 723 nach B.Bucht.
1703	B.Bucht	V 729/723 geankert.
1830	B.Bucht NNO 4-5,See 3-4 bewölkt,Sicht 15 sm	Anker gelichtet.Laufe mit V 729/723 aus auf Position Rudolf.
2000	Position Rudolf	Stehe auf Position auf und ab.

Günn

Abgschlossen am 15.11.43.

Günn

Leutnant z.S. und Rottenführer

Keine Bemerkungen.

Hansen

Korv.Kapt.u.Flo.-Chef

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
	Anlage 11 zum K.T.B. der 7.Vorpostenflottille vom 1.-15.11.43	

G e h e i m

Kriegstagebuch des Vorpostenbootes 719

Kommandant: Oblt.z.S. H a n s e n
Anlagen: 3

Takt No.	Bootsname	Dienstgrad	Name	Seetage
	V-Boot 719	Oblt.z.S.	Hansen	I 2

Heftrand

Begonnen am 1.11.1943
Abgschl. am 3.11.1943

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1.11.43	Brest - Reede	
0800		Anker lichten. Auslaufen mit Sperrbrecher 180 zur Wegkontrolle.
	Nordost 3-4 See 2-3 Sicht 8 sm Barometer 1010	
0900		Netz Sperre passiert. Abstand von Sperrbrecher 180 1800 m
1017		in 6° Abstand 4,2 sm St.Mathieu gepeilt.
1020		auf Gegenkurs
1049		Punkt B II erreicht
1426		Netzsperre einlaufend passiert
1400		Boot auf Reede geankert (100 m Kette) Maschine bleibt klar.
		gez. Hansen
		Oblt.z.S. u.Kommandant
2.11.43	Brest - Reede	
1157		Anker lichten
1158		Anker auf
1200		Winkspruch von V 715 wieder ankern, um 1630 auslaufen zur Wegkontrolle
1219		klar zum Ankern
1221		mit B.b. Anker geankert (100 m Kette)
1605	Südwest 5-6 See 4-5,lange Dünung,niedrige Wolkendecke Sicht 8 Sm.	Anker auf, mit Sperrbrecher 1 Wegkontrolle zwischen B IV und B I mit Abstand von Sperrbrecher 1 1200 m
1617		Netzsperre passiert
1655		1 sm ab von Le Parquette
1658		Fliegeralarm. Anflug eines Verbandes von 14 tiefliegenden engl. Jägern aus Richtung 45° Schiffspeilung. Flughöhe 100 m. Jäger greifen an.
1704		Bombentreffer in Abt. III. Sofortiger Ausfall von Maschine u. Ruderanlage. Mehrere Bomben verfehlen ihr Ziel. 2 Flugzeuge stürzen ins Wasser
1707		Feuer eingestellt.
1745		Arzt von Sperrbrecher 180 kommt an Bord

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 2.11.43		
1750		Hafenschutzboot kommt längsseit. Tote und Verwundete werden übernommen. V, 716 nimmt das Boot in Schlepp bis vor die Hafeneinfahrt. 2 Schlepper kommen längsseit und bringen das Boot an die Pier.
		gez. Hansen
		Ob.Lt.z.S. u.Kommandant
3.11.43		
0830		Aufräumungsarbeiten an Bord
1330		Bergung der Leiche des Masch.Mt.Benedikt
1345		ablegen mit Schlepper zum Arsenal
1500		im Arsenal angelegt
1706		Verholen ins Dock
1800		Eindocken
		gez.Hansen
		Oblt.z.S. u.Kommandant
		Abgeschlossen am 3.11.1943
		gez.Hansen
		Oblt.z.S. u.Kommandant.

Keine Bemerkungen.

Korv.Kapt.u.Flo.-Chef

B. 36 (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. F

Din A 3

Gefechtsbericht V. 719

über

Gefecht mit englischen Jägern am 2.Nov.1943

V. 719 befindet sich mit Sperrbrecher 1 auf Wegkontrolle zwischen B 4 und B 1. Wetter: Südwestwind 5 bis 6, See 4 bis 5, lange Dünung aus West, niedrige Wolkendecke, zum Teil aufreissen, Sicht um 8 Sm.

17.00 Fliegeralarm. Anflug eines Verbandes von 15 tieffliegenden Jägern aus Richtung Pierres Noires mit Ostsüdost Kurs, Flughöhe 100 m. Eigener Schiffsort: St.Mathieu peilt 329°, 3,7 Sm. Abstand. Abstand vom Sperrbrecher ca. 1200 m. Kurs des eigenen Verbandes 230°, Geschwindigkeit 10 Sm. Auf der Höhe der Tonne Basse Royale fliegt der Gegner eine Schleife, löst sich völlig auf und nimmt direkten Kurs auf unsere Boote (ungefähre Schiffspeilung 45°). Etwa 3 Sm. vor dem eigenen Standort teilen sich nach St.B. abdrehend 7 Flugzeuge aus dem Verband ab, umfliegen den Sperrbrecher südlich und nehmen den Angriff von B.B. auf V. 719 auf, während die restlichen Flugzeuge den Sperrbrecher 1 St.B. angreifen. Ca. 17.04 Uhr eröffnet der Sperrbrecher das Feuer nach St.B., während der 10,5 cm von V. 719 erst um 17.05 Uhr das Feuern erlaubt wird, um den Sperrbrecher nicht zu gefährden. Gleichzeitig stoßen 2 Jäger vom Typ Taifun aus Schiffspeilung 325° zum Angriff auf V. 719 vor. Feuerlaubnis für alle leichten Fla.-Waffen. Anfangsschußentfernung 1500 m. Beide Flugzeuge fliegen spitz gestaffelt das Boot an, Bordwaffenbeschuß, Splitterbombenabwurf, die ihr Ziel verfehlen. Das vordere der beiden Flugzeuge stürzt nach eigenem Beschuß an St.B. querab ins Wasser (s.Abschußmeldung und Zeugenaussagendort). Nach Passieren der Taifun-Jäger setzt als 2.Welle eine Gruppe von 3 Beaufighter ebenfalls spitz gestaffelt zum Angriff aus Schiffspeilung 270° an. Bordwaffenbeschuß, Jagdbombenabwurf (ca. 6 Bomben). Bombentreffer in Abteilung 3 mittschiffs. Sofortiger Ausfall von Maschine, Rudermaschine, sämtl. Kommandoanlagen, B.Ü. usw. Eine dieser Maschinen stürzt nach Überflug des Bootes ebenfalls St.B. etwas achterlicher als querab ins Wasser. Als letzte Welle jagen 2 Beaufighter aus Schiffspeilung 270° mit Bordwaffenbeschuß über das Boot ohne Bombenwurf. Die unbeschädigten Flugzeuge kommen auf Kurs Nordost außer Sicht. Um 17.08 Uhr Feuer eingestellt.

Munitionsverbrauch:
3,7 cm Einzellafette 25 Schuß. Sämtliche 2 cm-Waffen (Br.Sprg.Ptr. mit L.-Spur) insgesamt 215 Schuß.

Beobachteter Treffer beim Gegner:
1.) Schon vor Überfliegen des V. 719 zeigt die erste Taifun nach gut liegendem Feuer des Vierlings eine sichtbare Rauchfahne und stürzt an St.B.-Seite des Bootes, langsam an Höhe verlierend, unter Brandentwicklung im flachen Winkel aufs Wasser und hinterläßt als sichtbares Zeichen noch eine kurze Zeit Feuer- und Rauchentwicklung.

Absturzstelle: $\varphi = 48^{\circ}$ 17,8' N.
$\lambda = 4^{\circ}$ 43,7' W.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	

2.) Vordere Beaufighter der 2. Welle stürzt mit einer Rauchfahne nach Überflug V. 719, achterraus, ebenfalls unter flachem Winkel, jedoch sehr schnell an Höhe verlierend ins Wasser, wobei eine hohe Wasserfontäne zu sehen ist.

Absturzstelle φ = 48° 17,5' N.
λ = 4° 43' W.

Waffeneinwirkung des Gegners:
Beschuß mit Bordwaffen. Zahlreiche Einschüsse an der Bordwand, den Aufbauten und der Panzerung an der gesamten B.B.-Seite. Schutzschilde an den 2 cm-Waffen mindestens achtmal durchschossen. Panzerhaus auf der Brücke (18 mm Chromnickelstahl) einmal durchschossen. Aufschlagwinkel des Geschosses ca. 90°. Bombentreffer in Abteilung 3, Achterkante Kombüse und Stand 2. Der darüberbefindliche 2 cm-Stand wird mit einem Teil der Bedienung außenbords geschleudert. Maschine ist sofort manövrierunfähig, Rudermaschine, sämtliche Kommandoanlagen, B.C. usw. ausgefallen.

Eigene Verluste: 8 Tote, 4 Schwerverletzte, 6 Leichtverletzte.

Nach Außersichtkommen der feindlichen Jäger bitte ich um Schlepperhilfe des in der Nähe befindlichen V. 716, da noch nicht zu übersehen ist, ob V. 719 schwimmfähig bleiben wird. Gleichzeitig erhalte ich auf meine Anfrage Arzthilfe von Sperrbrecher 180. Der Arzt veranlasst die sofortige Einbringung der Schwerstverwundeten auf ein Hafenschutzboot. V. 716 schleppt das Boot vor die Hafeneinfahrt. Von dort wird es mit Schleppern an die Pier gebracht.

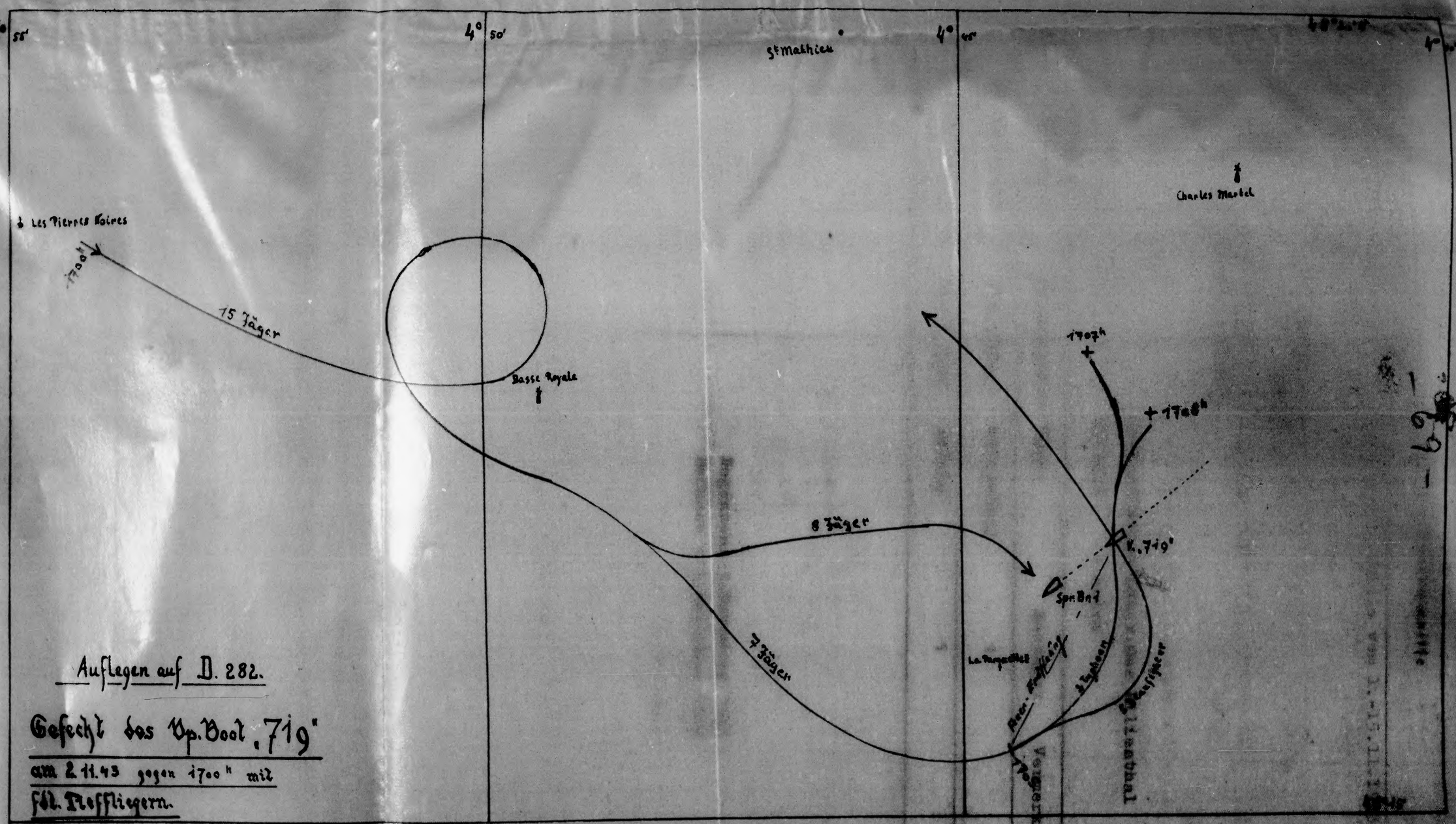
Ob.L.z.See und Kommandant

-67-

S t e l l u n g n a h m e
des
Flottillenchefs.

V.719 befand sich am 2.11.1943 mit Sperrbrecher 1 auf Wegkontrolle zwischen B I und B II a. Gegen 17.05 Uhr wurde das Boot von 6 feindlichen Jagdbombern mit Bomben und Bordwaffen angegriffen, wodurch Ausfälle an Personal und schwere Schäden im Schiff und an Deck auftraten. Der Abschuß zweier Feindflieger wurde beobachtet. Die Haltung der Besatzung war ausgezeichnet. Das Boot wurde zunächst durch V. 716, dann durch einen Schlepper in den Hafen geschleppt. Die Reparatur dauert mehrere Monate.

Korv.Kapt. u.Flottillenchef



Auflegen auf D. 282.

Gefecht des Vp. Boot „719"

am 2.11.43 gegen 1700h mit

fdl. Tieffliegern.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Anlage 12 zum K.T.B. der 7.Vorpostenflottille vom 1.-15.11.1943

Geheim :

Kriegstagebuch
der V-Rotte 209/713

Rottenführer: Ltn.z.See Lilienthal

Anlagen : keine

Takt.No.:	Bootsnamen:	Dienstgrad:	Name:	Seetage:	Vermerk:
	V-Boot 209	Ltn.z.See	Lilienthal	1	
A 9	V-Boot 713	Ltn.z.See	Eilers	1	

Begonnen: 3.November 1943
Beendet : 3.November 1943

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
3.11.43	Cherbourg, Alderney	Am 3.11.43 erhielt V-Boot 713 Befehl von de Geleitstelle um 0400 Uhr mit V-Boot 209 und Geleit Adolf le Prince und Tindra nach Alderney zu gehen.
0358	Cherbourg Kai Frankreich	V-Boot 713 legt ab
0420	Süd-Süd-West 1-2, See 1-2, bewölkt, Sicht 3-5 sm.	Geleit Adolf le Prince und Tindra aufgenom Formation: V209 Adolf le Prince V713 Tindra
0515	Punkt 324	Passiert
0635	Port de Braye-Reede	Geleit beendet und geankert
		V-Boot 713 erhielt von der Geleitstelle de Befehl um 2100 Uhr mit V-Boot 209 und Gel Adolf le Prince, Gerfried und Lena nach Cherbourg zu gehen.
2056		V-Boot 713 geht Anker auf
2105	Ost-Süd-Ost 1-2, See 1-2, bewölkt, Sicht 10-12 sm.	Geleit Adolf le Prince, Gerfried und Lena genommen Formation: V209 Adolf le Prince V713 Tindra Lena
2210	Punkt 324	Passiert
2345	Cherbourg Kai Normandie	Geleit beendet, V-Boot 713 macht fest

Keine Bemerkungen.

Korv.Kapt.u.Flo.-Chef

Abgeschlossen:

Ob.Strm.und Komdt.i.V.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

L.M.-16072
Anlage zu B.S.D. 3.Nr.G. vom 10. DEZ 1943

LR 34 1136

Kriegstagebuch (Abschnitt Maschine)

der

7. Vorpostenflottille

Flottillenchef : Korv.Kapt. Hamacher

1. Flottilleningenieur : Obltn. (Ing.) Hartmann
2. " " " Ltn. (Ing.) Berndt

Bootsnummer :	Leitende Maschinisten :	
Vorp.Boot 702	Maschinist	Thiel
" " 707	Maschinist	Ströh
" " 708	Maschinist	Schäfer
" " 710	Maschinist	Rath
" " 711	Masch.Mt.	Böker
" " 712	Maschinist	Reise
" " 713	Ob.Maschinist	Plötz
" " 714	Ob.Maschinist	Schmidt
" " 715	Maschinist	Röder
" " 716	Maschinist	Wülfken
" " 718	Ob.Maschinist	Lohse
" " 719	Maschinist	Michels
" " 722	Ob.Maschinist	Jensen
" " 723	Stbs.Ob.Masch.i.V.	Maruhn
" " 724	Maschinist	Jahreis
" " 725	Maschinist	Maas
" " 726	Maschinist	Dammeyer
" " 727	Maschinist	Gerken
" " 729	Maschinist	Meier

Begonnen am 1.11.1943
Abgeschlossen am 15.11.1943

Seitenzahl 1 bis 2

Gesehen:

und Verbandsingenieur V.S.D.

Fl 1/ 45121/44 g

Im Berichtsabschnitt außer K.B.befindliche Boote:

724	seit	12.6.43	Werftliegezeit
702	"	10.8.43	Werftliegezeit
714	"	9.9.43	Werftliegezeit
719	"	3.11.43	Beseitigung von Gefechtsschäden.
708	"	12.11.43	Beseitigung von Gefechtsschäden
718	"	14.11.43	Entgasung des Bootes,gleichzeitig Kesselreinigung.
715	seit	14.10.43 bis 6.11.43	Kesselreinigung und Maschinenreparatur.
727	seit	14.10.43 bis 13.11.43	Kesselreinigung,Schiffsbodenkonservierung u.Verstärkung von Geschützständen.
711	seit	20.10.43 bis 4.11.43	Reparatur des S-Gerätes,gleichzeitig Kesselreinigung.
708) 710)	seit	6.11.43 bis 9.11.43	Entgasung des Bootes
716	seit	6.11.43 bis 11.11.43	Eindocken des Bootes zur Entfernung einer Stahltrosse aus der Schraube.
726	seit	10.11.42 bis 3.11.43	Werftliegezeit
723	seit	10.11.43 bis 13.11.43	Entgasung des Bootes
707) 722)	seit	12.11.43 bis 14.11.43	Entgasung des Bootes

1.11.43

Keine besonderen Ereignisse.

2.11.43

Boot 719

Bei Angriff engl.Jäger durchschlägt Bombentreffer auf Achterschiff Deckhaus ab achteres Maschinenschott bis zu den Uffz.-Kammern,ruft geringen Wassereinbruch in Abtl.II und durch Geschoßeinwirkungen in B.B.-Kohlenbunker hervor.Durch Bordwaffenbeschuß zahlreiche Einschläge u.Beschädigungen an Brücke und Aufbauten,in Maschinenanlage nur Schaden am Kondensator,Öltanks,MES-Schleife u.vor allem Rohrleitungen.Masch.Mt.Braun u.Masch.Ob.Gefr.Heine zeichnen sich bei Beseitigung der Dampfgefahr durch ruhiges u.umsichtliches Verhalten besonders aus.Vom Maschinenpersonal gefallen:Masch.Mt.Benedikt.

3.11.-4.11.43

Keine besonderen Ereignisse.

5.11.43

Boot 711 MES-Schleifenfahrt,neuer Einstellwert 10 Amp.(bisher 12 Amp.)

Boot 723 MES-Schleifenfahrt,neuer Einstellwert 10 Amp.(bisher 13 Amp.)

6.11.43

Boot 710 MES-Schleifenfahrt,neuer Einstellwert 9.Amp.(bisher 7 Amp.)

Boot 715 MES-Schleifenfahrt,neuer Einstellwert 35 Amp.(bisher 35 Amp.)

7.11.-14.11.43

Keine besonderen Ereignisse.

15.11.43

Boot 727 MES-Schleifenfahrt,neuer Einstellwert 11 Amp.(bisher 11 Amp.)

Hartmann
Ob.Ltn.(Ing.) u. Flottl.Ingenieur

zu Kl. 34333

(Anlagen geheftet)

Abschrift

3. Anlage zu B.S.W.
B.-Nr. G 16072 vom 16.12. 43

Befehlshaber der Sicherung
West
B.Nr. G 15555 A 3

Geheim!

Den 7.Dezember 1943

An

Marinegruppenkommando West - Führungsstab -

Betr.: Fliegerangriff auf Rotte V 708/710 am 11.11.43 vor Brest.

Vorg.: BSW G 022683 Fs. v. 11.11.43.

In der Anlage wird ein Gefechtsbericht der Vp.-Boote 708/710 über den am 11.11.43 vor Brest stattgefundenen Fliegerangriff nebst Stellungnahme des Flottillenchefs und Skizze vorgelegt. Dem Vp.-Boot 710 habe ich den Abschuß einer Thunderbold zugesprochen. Abschußmeldung und Zeugenaussagen liegen vor.

Die Rotte V 708/710 befand sich zur Zeit des Angriffs auf dem Marsch nach dem Punkt B I, u_m dort Werftpersonal von U-Booten, die Versuche durchgeführt hatten und anschliessend auslaufen sollten, zu übernehmen. Nachdem schon vor längerer Zeit auf Grund der häufiger werdenden Fliegerangriffe auf die im Küstenvorfeld vor Brest stehenden Boote die Besetzung der Vp.-Positionen auf die Dunkelheit beschränkt wurde, ist nunmehr angeordnet worden, daß die Kontrolle des Wegestücks von Punkt B I nach B II A nur noch bei Nacht durchgeführt wird. Auch das Ein- und Auslaufen der U-Boote wurde in die Morgen- bzw. Abenddämmerung verschoben.

Aus dem Gefechtsbericht ergeben sich sonst keine weiteren wesentlichen Erkenntnisse.

gez. E.A. Breuning

Pü 1/III 5129 g/44

Abschrift

H.Gr.B. Anlage zu B.S.W. 16072 16.XI.43

Geheim!

Befehlshaber der Sicherung
West
B.Nr. G 15558 A 3

Den 12. Dezember 1943

An

Marinegruppenkommando West - Führungsstab -.

Betr.: Jägerangriffe am 2.11.43 vor Brest auf Sperrbrecher 1 und V 719.

Vorg.: BSW G 22060 Fs.vom 3.11.43.

In der Anlage werden die Gefechtsberichte des Sperrbrechers 1 und des Vp.-Bootes 719 über den am 2.11.43 vor Brest erfolgten Jägerangriff nebst Gefechtsskizzen vorgelegt. Der in Abschrift beiliegenden Stellungnahme der 3. Sich. Div. wird zugestimmt.

Besonders ist auf die durch das Fehlen der Schutzschilde bzw. durch die geringe Güte des Panzermaterials entstandenen hohen Verluste - 16 Tote, 12 Schwer- und 23 Leichtverletzte - hinzuweisen. Es müssen Mittel und Wege gefunden werden, um diesem immer wieder auftretenden Problem des ungenügenden Schutzes der Soldaten gegen Feindeinwirkung zu lösen. Über den augenblicklichen Stand der Ausrüstung habe ich in der Zusammenfassung zum KTB für den Monat November Stellung genommen und ich bitte, höherenorts die berechtigte Forderung nach dem Schutz meiner Soldaten zu vertreten.

Der eigene Waffenerfolg von je 2 Abschüssen durch Sperrbrecher 1 und V 719, die ich auf Grund der vorliegenden Abschußmeldungen und Zeugenaussagen anerkannt habe, ist beachtlich und spricht für die Eisatzfreudigkeit und den guten Stand in der Ausbildung der Besatzungen.

Für den Befehlshaber der Sicherung West
Der Chef des Stabes

gez. Hagen

Zu 1/Kl 5129 g/44

1. Anlage zu B.S.W.
B.Nr. G. 16072 vom 16 DEC 43

Führer
3. Sicherungs-Division
B.Nr. G N27 AII

, den 10. Dezember 1943.

B.S.W
Eing. 16 DEC. 1943
B. Nr. G..... Anl.....

Geheim!

An
Befehlshaber der Sicherung West (2 x)
nachrichtlich:
7. Vorpostenflottille

Betrifft: KTB 7.Vp.Fl. v.1. - 15.11.43.
Vorgang : -Ohne-

In der Anlage wird das Kriegstagebuch der 7.Vorpostenflottille für die Zeit vom 1. - 15.11.43 in einfacher - Abschnitt Maschine in zweifacher - Ausfertigung vorgelegt.

Bemerkungen.

Zum KTB Rotte V 7o7/29- 1.11. 22.2o Uhr (S.12).
Der Befehl zum Wiedereinlaufen erfolgte wegen Feindortungen südl.Roches Douvres.

3.11. o3.25 Uhr(S.12).
Die weitere Durchführung des Geleites ab Jersey wurde wegen mangelnder Schleppausrüstung, Seeuntüchtigkeit und geringer Fahrt abgelehnt.

3.11. o4.2o Uhr (S.12).
Der Entschluß des Kdten, entgegen dem erhaltenen Befehl nach Jersey zu dampfen, wird gebilligt.

3.11. o6.o5 Uhr (S.13).
Den ES-Anruf der 2.M.S.Fl., der dem LG-Schießen vorausging, haben die Vorpostenboote nicht bemerkt, weil sie ihre Aufmerksamkeit auf die beiden Schlepper konzentriert hatten.- Es ist ein unmöglicher Zustand, daß in einem solchen Fall die gesamte Brücke kein Auge ~~noch~~ mehr für das hat, was sonst noch vorgeht.

Zum KTB V 716 - 4.11. 2o.oo Uhr (S.17).
Beobachtete Minenabwürfe vor Brest und Lorient sind in der Regel mit FT zu verbreiten.

15.11. 12.oo Uhr (S.18).
Am Tonnenstrich sollen keine Geleite gegen Magnetminen mehr

Zu 1/III 5139/44

durchgeführt werden.

Zum KTB Rotte V 723/22 - 8.11. o1.5o Uhr (S.24).

Das U-Boot wurde an das allein bei B I wartende M 432 abgegeben, das das Weitergeleit nach Brest mit GB durchführte. Es wäre richtiger gewesen, wenn die Rotte dem Ersuchen des Kdten M 432 gefolgt wäre, und als weitere Sicherung noch mit bis zur Netzsperre mitgelaufen wäre.

Zum KTB Rotte V 712/25m- 4.11. (S.3o).

Die Bereitschaft war wegen des Marsches zweier Zerstörer von Le Havre nach Westen angeordnet worden.

5.11. (S.3o).

"Le Cerf" führte Tonnenarbeiten durch.

1o.11. (S.31) u. Bem.des Flottillenchefs.

Eine breitere Formation war h.E. kaum möglich. (Es liefen einschl.der Sicherungsboote schon 4 Fahrzeuge nebeneinander). Dagegen hätte der Geleitführer nicht als Richtungsboot fahren sollen.

Zum KTB Rotte V 7o8/1o - 11.11. 1645 Uhr (S.34 - 45).

Zum Gefecht habe ich wie folgt Stellung genommen:

"V 71o hat seine Waffen voll eingesetzt und konnte ~~damit~~ eine feindliche Maschine abschießen. Um Anerkennung wird gebeten. Das Boot hatte lediglich zwei Verwundete.

Auf V 7o8 fiel gleich zu Beginn der Kmdt.; der Brückenpanzer, hinter dem er Deckung gesucht hatte, und sein Stahlhelm wurden durchschlagen. Das Abwehrfeuer des Bootes war schwach; als Grund werden Ladehemmungen, kein Schußfeld, Treffer in das achtere 2 cm-Geschütz und Ausfall bei der Bedienung angegeben. Verluste außer dem gefallenen Kdten, 5 Schwer- und 4 Leichtverletzte.

Die Rotte V 7o8 befand sich zurzeit des Angriffs auf dem Marsch nach B I, um dort Werftpersonal von U-Booten, die Versuche durchgeführt hatten und anschließend auslaufen sollten, zu übernehmen.

Nachdem schon längere Zeit auf Grund der immer häufiger werdenden Angriffe feindlicher Jäger auf die im Küstenvorfeld vor Brest stehenden Boote die Besetzung der Vorpostenpositionen auf die Dunkelheit beschränkt wurde, ist nunmehr

auch

auch dazu übergegangen, die G.-Minenkontrolle des Wegstücks B I - B IIa nur noch bei Nacht durchzuführen. Auch das Ein- und Auslaufen der U-Boote wurde in die Morgen- bzw. Abenddämmerung verschoben."

Zum K.T.B. V 719 - 2.11. 1658 Uhr (S.62 - 7o).

Zum Jägerangriff auf Sprbr.1 und V 719 habe ich mit B.Nr. G 8o14 v.27.11. ausgeführt:

"Beide Fahrzeuge haben den anfliegenden Gegner rechtzeitig erkannt. Auf dem Sperrbrecher wurden sämtliche Waffen, einschließlich der 1o,5 cm-Geschütze, zur Abwehr eingesetzt, auf V 719 alle Waffen außer der 1o,5cm. An den Abschüssen scheinen nur die 3,7cm und 2 cm Geschütze beteiligt zu sein.

Der Gegner hat Sperrbrecher 1 von zwei Seiten gleichzeitig angegriffen. Das erschwerte nicht nur die Abwehr, sondern hatte auch zur Folge, daß die Geschützbedienungen gegen den Beschuß von Seiten der Flugzeuge, die sie nicht bekämpften, nicht durch die Schutzschilde gedeckt waren. V 719 hatte drei dicht aufeinander folgende Angriffe von derselben Seite. Die Bomben der Gegner haben sich als besonders wirkungsvoll erwiesen und schwere Verheerungen auf beiden Fahrzeugen angerichtet. Dabei war es noch ein glücklicher Zufall, dass zwei der drei Bombentreffer auf Sperrbrecher 1 Blindgänger waren.

Beim Anflug teilten sich die 14 feindlichen Flugzeuge in zwei gleichstarke Gruppen, von denen die eine den Sperrbrecher angriff, die andere das Vorpostenboot. Die Maschinen, die der Sperrbrecher als abgeschossen meldet, hatten ihn vorher überflogen, im An- und Abflug Treffer erhalten und stürzten in etwa 7o° bzw. 3oo° Schiffspeilung in je 25oo - 3ooo m vom Sperrbrecher in die See. Auch die von V 719 beschossenen Maschinen, die das Boot als eigene Abschüsse beansprucht, hatten es überflogen und stürzten an seiner Steuerbordseite querab und etwas achterlicher ins Wasser.

Da zwischen Sperrbrecher und V 719 ein Abstand von etwa 12oo bis 15oo m bestand, muß auf Grund der beiden unabhängig voneinander aufgemachten Gefechtsberichte angenommen werden, daß sowohl Sperrbrecher 1 wie auch V 719 je zwei Alleinabschüsse erzielt hat.

Um Anerkennung wird gebeten.

Wenn

Wenn auch die eigenen Verluste und Beschädigungen in diesem Gefecht schwer sind, so hat sich doch gezeigt, dass gute Ausbildung und Bewaffnung in Verbindung mit der hervorragenden Haltung der Besatzungen, wie sie insbesondere im Gefechtsbericht des Sperrbrechers zum Ausdruck kommt, dem Gegner ebenso empfindliche Ausfälle beizubringen vermögen.
An einer Vermehrung, Verbesserung und Verstärkung des Panzermaterials für Geschütze und Brücke muß, wie die Gefechtsberich zeigen, noch weiter gearbeitet werden. "

280

Befehlshaber der Sicherung
West
B.Nr. G 16072 A5

O. K. d. M. Eing. 14 JAN. 1944

Den 8. Januar 1944

Geheime Kommandosache!

An

Oberkommando der Kriegsmarine -Skl- Pr. Nr. 1

nachrichtlich

3. Sicherungsdivision " " 2

7. Vorpostenflottille " " 3

5

Anbei wird das Kriegstagebuch der 7. Vp-Flottille vom 1. - 15. 11. 1943 mit Abschnitt Maschine und Stellungnahme der 3. Sicherungsdivision vorgelegt!

1). Zu den Gefechten vom 11.11. und 2. 11. 1943 mit feindlichen Flugzeugen (KTB V 708 11.11. 1645 Uhr S. 34/35, Gefechtsbericht S. 37-45. KTB V 719 2.11. 1658 - 1707 Uhr S.62, Gefechtsbericht S. 65-69, Bermerkungen der 3. Sichungsdivision:

Die Stellungnahmen des BSW sind abschriftlich beigefügt!

2). Zum KTB V 712 10.11. 1750 Uhr S.31, Bemerkungen des Flo-Chefs und der 3. Sicherungsdivision:

Eine dreireihige Marschformation der geleiteten Fahrzeuge wäre möglich und zweckmässiger gewesen, um das Geleit nicht zu stark auseinanderzuziehen und um die im fraglichen Seegebiet immer zu empfehlende "Igel"-Formation zu gewährleisten.

Für den Befehlshaber der Sicherung
West
Der Chef des Stabes i.V.

PG 8254? NID

KODAK SAFETY FILM

THIS DOCUMENT IS

La 33415

Fliegerangriff auf Rotte V 308/310

7. Vorpostenflottille

11.11.43

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/82547/NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER QUOTING THE REGISTERED NUMBER

PG.82547

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND.

7TH.PATROL BOAT FLOTILLA.

THE AIRCRAFT ATTACKS ON PATROL BOATS.

V.708/710.

11 NOVEMBER 1943.

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/ 82547 /D
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE
ON THIS OR ANY NECESSARY ANNOTATIONS
SHOULD BE MADE EITHER
ON THE WORK OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER,
QUOTING THE REGISTERED NUMBER.

1 15556 Anl. G. vom 14 DEC 1943 19

An Bord den 15.11.43.

Anlage zu Gruppe West 1645/43

Gefechtsbericht von Vp. Boot 708/748

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/ /D
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE
ON THIS OR ANY NECESSARY ANNOTATIONS
SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK
OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER,
QUOTING THE REGISTERED NUMBER.

Gefechtsart: E.V. 3-4 gute Sicht, bewegte See

Position: 46° 17' N 4° 45' W.

Kurs der Boote: 253°rw. Ausgelaufene Brest.Maschine ging Halbe Fahrt.

Verlauf: Am 14.11. um 1655 Uhr wurde in Richtung Pierres Noirre zunächst 4,4mm weitere 7 - 10 Flugzeuge verschiedener Typen gesichtet. Eine genaue Feststellung der Typen war infolge des starken Dunstes,dem die Boote eher bald erhielten nicht möglich. Anscheinend waren es Themahawk und Whirlwind.Da auch der Flugrichtung - Anflug aus der Sonne und in Tiefflug - und der Anzahl der Maschinen kein Zweifel sein konnte,daß es sich um angreifende Feindliche Flugzeuge handelte, wurde Fliegeralarm und Feuererlaubnis gegeben.Der Feind flog in 2 Gruppen an, die an seinem rechten Flügel stehende Gruppe von 3-4 Flugzeugen griff Boot 708 an, Während sich die übrigen zunächst gegen Boot 710 wandten. Die Boote 708 zuerst angreifende Gruppe teilte sich und griff sogenartig an.Das Boot wurde mit Bordwaffen -2 cm Aufschlagzünder und Panzersprengranaten von achtern angegriffen und erhielt zahlreiche Treffer in die Brücke,Schornstein, Funkbude achtern und unter die Back. 2 Panzersprenggranaten durchschlugen das Schutzschild der Backbord Back, eine davon tötete den Kommandanten Ob.Ltnt.z.See Hans Lindemann durch Kopfschuß. Diesem Angriff folgten unmittelbar zwei weitere Angriffe von 2 oder 3 Flugzeugen,die anscheinend zunächst Boot 710 angreifen wollten,dort abgedrängt wurden und sich hinter die Boote 708 angreifende 1. Gruppe setzte und ebenfalls von vorne angriffen. Zum Schluß kam ein einzelnes Flugzeug,anscheinend der 1. Gruppe von backbord achtern und beschoß das Boot.

1 Abt 4201 g/43

Sämtliche Flugzeuge werfen Bomben,die aber zu spät ausgelöst werden und daher alle am backbord achtern und steuerbord achtern und vorn ins Wasser fielen.

Das erste angreifende Flugzeug wurde von den achteren Fla. Waffen wirkungsvoll unter Beschuß genommen. Die Treffer lagen in der linken Tragfläche nahe am Rumpf des Flugzeuges,das Flugzeug zeigte Rauchentwicklung.Sein Verbleib konnte wegen der nachfolgenden Angriffe nicht festgestellt werden.

Auch Boot 71e wurde sogenannt von dem Jagdbomber angegriffen und sunächst mit Bordwaffen beschossen. Die zweite Welle setzte dann zum Bombenangriff an. Die dritte Welle griff mit Bordwaffen und Bomben zugleich an.Hierbei wurde durch das deckungsfliegende Feuer von Boot 71e ein Jagdbomber in Brand geschossen un dein weiterer zeigte Rauchentwicklung.Noch kurzem Abdrehen griff diese Welle,obgleich sie zunehmendes Feuer und Rauchentwicklung zeigte,erneut das Boot 71e an. Sie wurden wieder unter Feuer genommen. Der Brandherd des einen Jagdbombers vergrößerte sich hierbei zusehends.Derselbe setzte darauf hin nach Land zur Notlandung an.

Die Flugzeuge griffen von Steuerbord an.Die Kommandanten gaben beide hart Steuerbord Ruder und ließen die Maschinen auf A.K. gehen,um die Waffen besser einsetzen,den Bombenwurf zu erschweren und den 1½ - 2 sm. zurück stehenden 3 Booten der 8. M.S. und der 2 S.G. Boote entgegen zulaufen.Während Boot 71e diesen Kurs beibehielt,beobachtete während des Gefechtes der schwerverletzte Rudergänger Matr.Ob.Gefr. Bannenberg,daß die Hartsteuerbordlage Kollisionsgefahr mit Boot 71e herbeiführen könnte und legte das Ruder mittschiffs. Dabei überraschte ihn ein neuer Angriff er mußte Deckung suchen und das Ruder blieb anscheinend etwas nach backbord liegen,so dass das Boot einen großen Kreis über Backbord beschrieb.Die Backbordruderlage kann möglicherweise auch durch mehrere Treffer in der Ruderleitung hervorgerufen worden sein.Durch diese Manöver gingen die auf beide Boote abgeworfenen Bomben fehl.

Gefechtswechsel: Nach Beendigung des Gefechtes meldete auf Boot 7o8 der leichtverwundete Signalgast von der Brücke,,Kommandant gef!' Ltnt.M.A. Seß und ich eilten darauf hin wieder auf die Brücke.Da Ltnt.M.A.Seß erheblich verwundet war,übernahm ich das Kommando des Schiffes.

Feststellungen: Festgestellt wurde,daß von Boot 7o8 ein Flugzeug beschädigt wurde und Rauchentwicklung zeigte.Der Verbleib der Maschine konnte nicht beobachtet werden.Von Boot 71o wurde ein Flugzeug in Brand geschossen,ein weiteres beschädigt.Das in Brand geschossene Flugzeug setzte nach Land zu zur Notlandung an. Der Verbleib dieser beschädigten ist unbekannt.

Folgt: Ein Flugzeug ist über Land abgestürzt und von dortigen Einheiten aufgefunden worden.

Munitionsverbrauch:

Boot 7o8

8,8	cm	Kanone	1	Granate
2	"	Spr.Gr.Patr.Brand	4o	
2	"	Ph.Spr.Gr.Patr.	8	
2	"	Spr.Gr. " Lsp.	12	
8	mm	Patr.SmKb	160	Stck.
8	"	" SmKb.	50	"
8	"	MG Patr.	65	"

Boot 71o

8,8	cm	Kanone	4	Granaten
2	"	C/38	420	"
Doppellafette C 34			800	"

Während des Angriffes und beim Abfliegen warfen einige Flugzeuge

ihre Bomben planlos ins Wasser.Ich vermute daher,daß der Feind
der Meinung war,es befände sich ein U.Boot in unserem Gebiet,welch
eben aufgetaucht sei.
Beide Boote,Boot 708 trotz 25o -300 Einschlägen blieben voll
manövrierfähig.An Ausfällen hatte das Boot 708,1 Toten (Mann).
5 Verwun. u. 4 Leichtverletzte. Boot 710, 2 Verwundete.
Erste ärztliche Hilfe wurde beiden Booten von einem der drei
nachfolgenden Boote der 8 UF geleistet,das längsseits kam.
Auf Boot 708 hatte ein vorderes MG 6/30, 3 Störungen durch Verse-
gen der Luftkühlungsfinger.
Die achtere 2. MG /30 hatte einen Treffer im Drehkranz, der den
Gaschutz blockierte. Auf Boot 710 hatte das MG eine kleine
Störung,Die abgeworfenen Bomben detonierten in großer Nähe der
Boote,ohne Schaden zu verursachen,1-2 waren Blindgänger.
Auf Boot 708 fiel F 2 durch Herausfall der Antenne aus,Funkpeiler,
Echolot und U.W.Gerät und sämtliche Signalmittel sind verschossen.
Der Funkgefr. konnte sich trotz Schwerer Verwundung an Gerät.

H. d. Lumgrove

Während des Angriffes und beim Abfliegen warfen einige Flugzeuge ihre Bomben planlos ins Wasser. Ich vermute daher, daß der Feind der Meinung war, es befände sich ein U.Boot in unserem Geleit, welches s.Zt. getaucht sei.

Beide Boote, Boot 7o8 trotz 25o -300 Einschlägen blieben voll manövrierfähig. An Ausfällen hatte das Boot 7o8, 1 Toten (Kmdt). 5 Schwer. u. 4 Leichtverletzte. Boot 71o, 2 Verwundete.

Erste ärztliche Hilfe wurde beiden Booten von einem der drei nachfolgenden Boote der 8 MS geleistet, das längsseits kam.

Auf Boot 7o8 hatte das vordere MG C/3o, 3 Störungen durch Verlagen der Zuführungsfeder.

Die achtere 2. MG /3O hatte einen Treffer im Drehkranz, der das Geschütz blockierte. Auf Boot 71o hatte das MG eine kleine Störung. Die abgeworfenen Bomben detonierten in großer Nähe des Bootes, ohne Schaden zu verursachen. 1-2 waren Blindgänger.

Auf Boot 7o8 fiel F T durch Beschuß der Antenne aus, Funkpeiler, Echolot und U.K.Gerät und sämtliche Signalmittel sind zerschossen.

Der Funkgefr. Hanne blieb trotz schwerer Verwundung am Gerät.

H. d. Langemeyer

Befehlshaber der Sicherung West
B.Nr. G 15555 A 3

Geheim! Den 7.Dezember 1943

Marinegruppenkommando West
Eing.: 9.12.43
B.-Nr. G. 6961/43
3

An
- Skl. -

Marinegruppenkommando West - Führungsstab -

Betr.: Fliegerangriff auf Rotte V 708/710 am 11.11.43 vor Brest.

Vorg.: BSW G 022683 Fs. v. 11.11.43.

In der Anlage wird ein Gefechtsbericht der Vp.-Boote 708/710 über den am 11.11.43 vor Brest stattgefundenen Fliegerangriff nebst Stellungnahme des Flottillenchefs und Skizze vorgelegt. Dem Vp.-Boot 710 habe ich den Abschuß einer Thunderbold zugesprochen. Abschußmeldung und Zeugenaussagen liegen vor.

Die Rotte V 708/710 befand sich zur Zeit des Angriffs auf dem Marsch nach dem Punkt B I, um dort Werftpersonal von U-Booten, die Versuche durchgeführt hatten und anschliessend auslaufen sollten, zu übernehmen. Nachdem schon vor längerer Zeit auf Grund der häufiger werdenden Fliegerangriffe auf die im Küstenvorfeld vor Brest stehenden Boote die Besetzung der Vp.-Positionen auf die Dunkelheit beschränkt wurde, ist nunmehr angeordnet worden, daß die Kontrolle des Wegestücke von Punkt B I nach B II A nur noch bei Nacht durchgeführt wird. Auch das Ein- und Auslaufen der U-Boote wurde in die Morgen- bzw. Abenddämmerung verschoben.

Aus dem Gefechtsbericht ergeben sich sonst keine weiteren wesentlichen Erkenntnisse.

i. A.

Marinegruppenkommando West

B.Nr.Führungsstab G 6961/43 AIop

Führungsquartier, den 14.12.43

Geheim!

O. K. M.
Eing. 23. DEZ. 1943

1. Skl

U. Oberkommando der Kriegsmarine - Skl. -

nach Kenntnisnahme vorgelegt.

Nichts zu bemerken.

Im Auftrage:

Asto v. D.

7. Anlage zu B.S.M. 15555 vom 1. DEC 1947
Anlage zu Gruppe West

14.12.43

Stellungnahme des Flottillenchefs:

Die Vorpostenrotte 708/710 befand sich am 11.11.1943 auf dem Wege von Brest nach Punkt B I, als gegen 1700 Uhr etwa bei Punkt B II britische Flugzeuge gesichtet wurden. Das Feuer wurde sofort von beiden Booten eröffnet. Die Flugzeuge teilten sich und flogen in verschiedenen Gruppen beide Boote an. Während 708 zunächst Hartsteuerbord, dann Hartbackbord Ruder legte, drehte 710 mit Hartsteuerbord im Kreise. Während 710 mit allen Waffen das Feuer eröffnete und den Gegner sowohl im gezielten Bombenabwurf hinderte, als auch die feindlichen Flugzeuge nicht an sich herankommen ließ - Beweis: die geringen Verluste und Treffer durch Bordflack - wurde das Abwehrfeuer durch V. 708 nicht so wirkungsvoll durchgeführt. Zunächst konnte das vordere 2 cm nicht schießen, weil es durch das vor ihm stehende 8,8 cm Geschütz behindert wurde. Als das vordere 2 cm Feuer eröffnen konnte, trat eine Ladehemmung ein. Auch das achtere 2 cm konnte zunächst nicht schießen, erhielt dann einen Treffer in den Drehkranz, sodaß es nur beschränkt einsatzfähig war. Am mittleren 2 cm traten Ausfälle an der Bedienung ein. Aus diesen Ausfällen erklärt sich der geringe Munitionsverbrauch des Bootes, aber auch die erheblich größeren Verluste an Personal und Material. Der Kommandant, Oblt.z.See Lindemann, wurde durch eine 2 cm Panzersprenggranate, die den Brückenpanzer und Stahlhelm durchschlug, getötet. Das Kommando des Bootes übernahm, da auch der zur Ausbildung an Bord befindliche Lt.M.A. Saß schwer verwundet war, der Ob.Fähnr.z.See (jetzt Lt.z.See d.R.) Langemak.

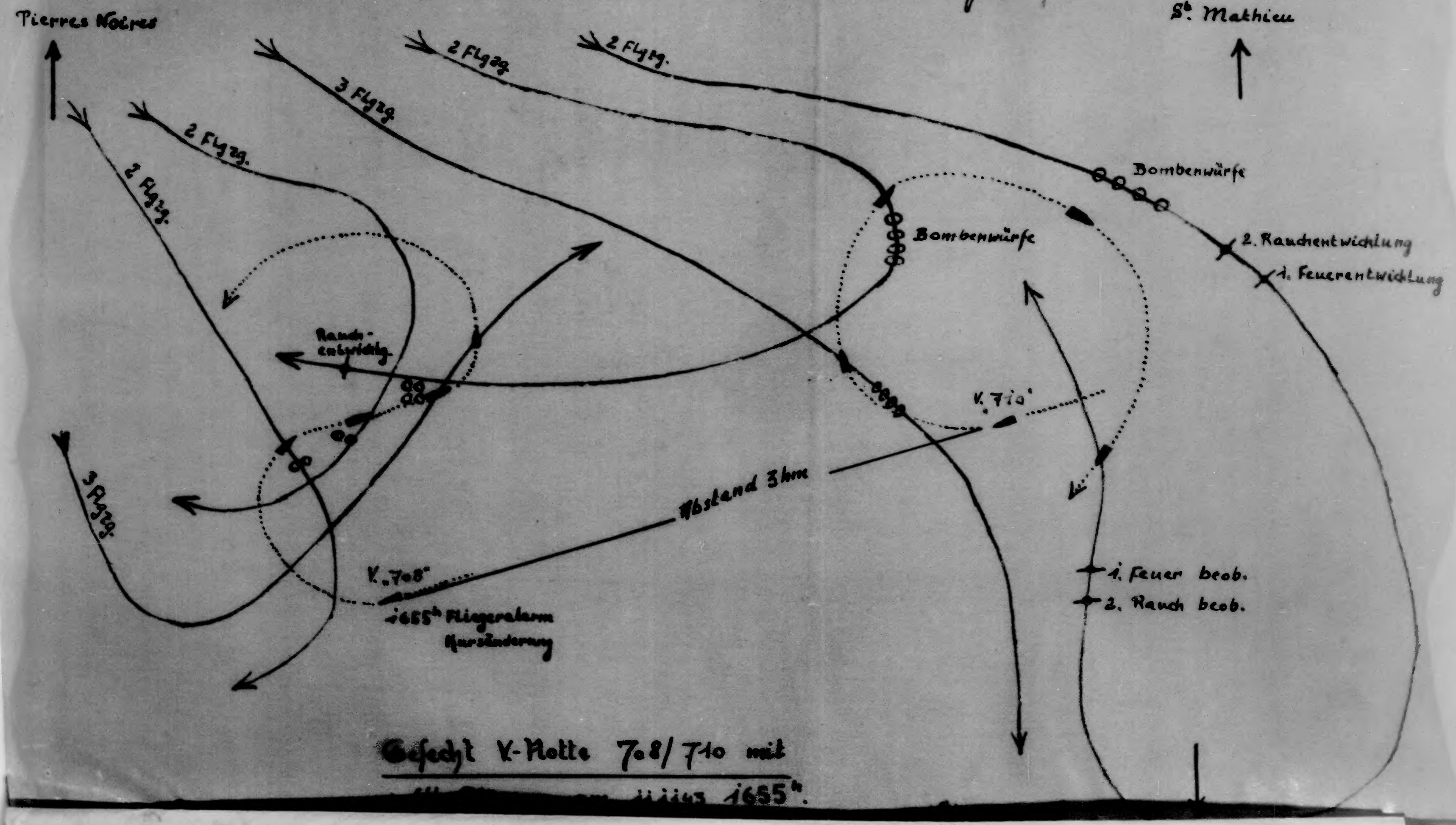
Beide Boote hatten gute Trefferergebnisse auf die angreifenden Flugzeuge, die mehrfach Rauchfahnen zeigten. Eine feindliche Maschine wurde durch das Feuer des V. 710 derart wirkungsvoll getroffen, daß sie auf der Halbinsel Quelern zur Notlandung gezwungen wurde. Weder die 3.Flack-Brigade noch der Jafü erhebt Anspruch auf diesen Abschuß.

Die Haltung der Besatzungen während des Gefechts war ausgezeichnet. Als besonders einsatzfreudig und geschickt in der Führung seines Bootes muß der Kommandant V. 710, Ob.Strm.Offermann, hervorgehoben werden.

Lamarker

1 Akte 420 g/43

Anlage zu Gruppe West 96961/43 3. 15555 DEC 1943



Gefecht V-Rotte 708/710 mit

[illegible] 1655h.

PG 82548 NID

LL 34443/a

Kriegstagebuch V

der

7. Vorpostenflottille für die

Zeit vom 15. - 30.11.1943

b/ Abzulm. Maschine

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/82548 AND
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE
ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS
SHOULD BE MADE EITHER ON THE V.O
RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER,
QUOTING THE REGISTERED NUMBER.

51 1/2 5142 8/44

PG/82548

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND

7th PATROL BOAT FLOTILLA.

WAR DIARY.

15 - 30 NOVEMBER 1943.

2 Anlage zu B.S. 20 UL

B.Nr. Q. 16511 vom 19

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		Geheim

K r i e g s t a g e b u c h

der

7.Vorpostenflottille

Flottillenchef: Korv.Kapt. H a m a c h e r

15 Anlagen.

Begonnen am 16.11.1943
Abgeschlossen am 30.11.1943

THIS DOCUMENT IS ADMIRALTY PROPERTY AND ITS REGISTERED NUMBER IS PG/82548 ID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK ITSELF OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER QUOTING THE REGISTERED NUMBER.

Takt.No.	Boots-No.	Kommandant Dienstgrad	Name:	Seetage:	Bemerk.:
A-Gruppe					
1	V. 714	Oblt.z.S.	Dr.Gennerich	-	-
2	V. 702	Oblt.z.S.	Grasshoff	-	-
4	V. 711	Oblt.z.S.	Ingesand	4	-
5	V. 707	Lt.z.S.	Sachsenheim	10	-
6	V. 712	Oblt.z.S.	Herz	6	-
9	V. 713	Lt.z.S.	Eilers	4	-
10	V. 708 i.V.	Lt.z.S.	Langemak	-	-
12	V. 710	Ob.Strm.	Offermann	14	-
13	V. 715	Kapt.Lt.	von Horn	6	-
14	V. 716	Korv.Kapt.	Sperber	3	-
15	V. 718	Oblt.z.S.	Bremer	-	-
16	V. 719	i.V.Ob.Strm.	Hilbert	-	-
B-Gruppe					
1	V. 722 i.V.	Ob.Strm.	Caspar	11	-
2	V. 723	Ob.Fähnr.z.S.	Nikelowski	11	-
3	V. 724	Lt.z.S.	Stöckert	-	-
4	V. 725	Lt.z.S.	Klostermann	-	-
5	V. 726	Strm.	Winkelvoss	-	-
6	V. 727	Lt.z.S.(Sdf)	Wichers	14	-
8	V. 729	Lt.z.S.	Dresen	6	-
9	V. 730	Strm.	Friedrichs	11	-

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
16.11.43		
	Nantes	oot 702 Werftliegezeit
		" 707 Vorpostendienst s.Anl.1
	Brest	" 708 Beseitigung v.Gefechtsschäden
		" 710 Geleitaufgabe s.Anl.3
	Cherbourg	" 711 Bereitschaft
	Cherbourg	" 712 Bereitschaft
	Cherbourg	" 713 Bereitschaft
	Brest	" 714 Werftliegezeit
	Brest	" 715 Ausrüstung
	Brest	" 716 Bereitschaft
		" 718 Kesselreinigung
	Brest	" 719 Beseitigung von Gefechtsschäden
		" 722 Geleitaufgabe s.Anl.4
		" 723 Vorpostendienst s.Anl.2
	Nantes	" 724 Werftliegezeit
	Cherbourg	" 725 Bereitschaft
	Brest	" 726 Bereitschaft
		" 727 Vorpostendienst s.Anl.1
		" 729 Vorpostendienst s.Anl.2
		Aamaher
17.11.43		
	Nantes	Boot 702 Werftliegezeit
		" 707 Vorpostendienst s.Anl.1
	Brest	" 708 Beseitigung v.Gefechtsschäden
		" 710 Vorpostendienst s.Anl.4
	Cherbourg	" 711 Bereitschaft
	Cherbourg	" 712 Bereitschaft
	Cherbourg	" 713 Bereitschaft
	Brest	" 714 Werftliegezeit
		" 715 Geleitaufgabe s.Anl.5
		" 716 Geleitaufgabe s.Anl.5
	Brest	" 718 Kesselreinigung
	Brest	" 719 Beseitigung von Gefechtsschäden
		" 722 Vorpostendienst s.Anl.4
	Brest	" 723 M.E.S.-Reparatur
	Nantes	" 724 Werftliegezeit
	Cherbourg	" 725 Bereitschaft
	Brest	" 726 Bereitschaft
		" 727 Vorpostendienst s.Anl.1
	Brest	" 729 Eindocken zum Schraubenwechsel
		Aamaher
18.11.43		
	Nantes	Boot 702 Werftliegezeit
		" 707 Vorpostendienst s.Anl.1
	Brest	" 708 Beseitigung v.Gefechtsschäden
		" 710 Vorpostendienst s.Anl.4
	Cherbourg	" 711 Bereitschaft

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 18.11.43		
	Cherbourg	Boot 712 Bereitschaft
	Cherbourg	" 713 Bereitschaft
	Brest	" 714 Werftliegezeit
	Brest	" 715 Bereitschaft
	Brest	" 716 Sperrgeräte einfahren
	Brest	" 718 Kesselreinigung
	Brest	" 719 Beseitigung von Gefechtsschäden
		" 722 Vorpostendienst s.Anl.4
		" 723 M.E.S.-Kontrolle
	Nantes	" 724 Werftliegezeit
	Cherbourg	" 725 Bereitschaft
		" 726 Übergabe an 14.U.-Jagd-Flottille
		" 727 Vorpostendienst s.Anl.1
	Brest	" 729 im Dock
		" 730 Übernahme von 14.U.-Jagd-Flottille
		Aamaher
19.11.43		
	Nantes	Boot 702 Werftliegezeit
		" 707 Vorpostendienst s.Anl.1
	Brest	" 708 Beseitigung v.Gefechtsschäden
		" 710 Vorpostendienst s.Anl.4
	Cherbourg	" 711 Bereitschaft
	Cherbourg	" 712 Bereitschaft
	Cherbourg	" 713 Bereitschaft
	Brest	" 714 Werftliegezeit
	Brest	" 715 Bereitschaft
		" 716 Geräte einfahren
	Brest	" 718 Kesselreinigung
	Brest	" 719 Beseitigung v.Gefechtsschäden
		" 722 Vorpostendienst s.Anl.4
		" 723 Geleitaufgabe s.Anl.6
	Nantes	" 724 Werftliegezeit
	Cherbourg	" 725 Bereitschaft
		" 727 Vorpostendienst s.Anl.1
	Brest	" 729 im Dock
		" 730 Vorpostendienst s.Anl.1
		Aamaher
20.11.43		
	Nantes	Boot 702 Werftliegezeit
		" 707 Vorpostendienst s.Anl.1
	Brest	" 708 Beseitigung v. Gefechtsschäden
		" 710 Vorpostendienst s.Anl.4
	Cherbourg	" 711 Bereitschaft
	Cherbourg	" 712 Bereitschaft
	Cherbourg	" 713 Bereitschaft
	Brest	" 714 Werftliegezeit
Reede -	Brest	" 715 Geräte einfahren
Reede -	Brest	" 716 Geräte einfahren
	Brest	" 718 Kesselreinigung
	Brest	" 719 Beseitigung von Gefechtsschäden
		" 722 Vorpostendienst s.Anl.1

B. 36 (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. F Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 20.11.43		
	Brest	Boot 723 Bereitschaft
	Nantes	" 724 Werftliegezeit
	Cherbourg	" 725 Bereitschaft
	Brest	" 727 Ruderreparatur
	Brest	" 729 im Dock
		" 730 Vorpostendienst s.Anl.7
		Aumaier
21.11.43		
	Nantes	Boot 702 Werftliegezeit
		" 707 Vorpostendienst u.Geleitaufgabe s.Anl.1
	Brest	" 708 Beseitigung v. Gefechtsschäden
		" 710 Vorpostendienst s.Anl.7
		" 711 z.Vfg.Geleitdienststelle St.Malo s.Anl.8
		" 712 z.Vfg.Geleitdienststelle St.Malo s.Anl.8
		" 713 z.Vfg.Geleitdienststelle St.Malo s.Anl.8
	Brest	" 714 Werftliegezeit
	Brest	" 715 Bereitschaft
	Brest	" 716 Bereitschaft
	Brest	" 718 Kesselreinigung
	Brest	" 719 Beseitigung v.Gefechtsschäden
		" 722 Vorpostendienst u.Geleitaufgabe s.Anl.1
		" 723 Geleitaufgabe s.Anl.6
	Nantes	" 724 Werftliegezeit
		" 725 z.Vfg.Geleitdienststelle St.Malo s.Anl.8
	Brest	" 727 Bereitschaft
	Brest	" 729 im Dock
		" 730 Vorpostendienst s.Anl.7
		Aumaier
22.11.43		
	Nantes	Boot 702 Werftliegezeit
		" 707 Vorpostendienst u.Geleitaufgabe s.Anl.1
	Brest	" 708 Beseitigung v.Gefechtsschäden
		" 710 Vorpostendienst s.Anl.7
		" 711 z.Vfg.Geleitdienststelle St.Malo s.Anl.8
		" 712 z.Vfg.Geleitdienststelle St.Malo s.Anl.8
		" 713 z.Vfg.Geleitdienststelle St.Malo s.Anl.8
	Brest	" 714 Werftliegezeit
		" 715 Geleitaufgabe s.Anl.9
	Brest	" 716 Ergänzung
	Brest	" 718 Kesselreinigung
	Brest	" 719 Beseitigung v.Gefechtsschäden
		" 722 Vorpostendienst u.Geleitaufgabe s.Anl.1 u.9

Heftrand

Tag hrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
h 24.11.43		
	Cherbourg	Boot 725 Bereitschaft
		" 727 Vorpostendienst s.Anl.10
	Brest	" 729 Ausrüstung
	Brest	" 730 Bereitschaft
		Aumaier
11.43		
	Nantes	Boot 702 Werftliegezeit
	Brest	" 707 Reparaturen
	Brest	" 708 Beseitigung v.Gefechtsschäden
		" 710 Vorpostendienst s.Anl.12
	Cherbourg	" 711 Bereitschaft
	Cherbourg	" 712 Bereitschaft
	Cherbourg	" 713 Bereitschaft
	Brest	" 714 Werftliegezeit
	Brest	" 715 Bereitschaft
	Brest	" 716 Instandsetzung von Waffen
	Nantes	" 717 Restarbeiten
	Brest	" 718 Kesselreinigung
	Brest	" 719 Beseitigung v.Gefechtsschäden
	Brest	" 722 Bereitschaft
		" 723 Vorpostendienst s.Anl.10
	Nantes	" 724 Werftliegezeit
	Cherbourg	" 725 Bereitschaft
		" 727 Vorpostendienst s.Anl.10
	Brest	" 729 M.E.S.-Kontrolle
		" 730 Vorpostendienst s.Anl.12
		Aumaier
11.43		
	Nantes	Boot 702 Werftliegezeit
	Brest	" 707 Bereitschaft
	Brest	" 708 Beseitigung v.Gefechtsschäden
		" 710 Vorpostendienst s.Anl.12
		" 711 z.Vfg.Geleitdienststelle St.Malo s.Anl.8
		" 712 z.Vfg.Geleitdienststelle St.Malo s.Anl.11
		" 713 z.Vfg.Geleitdienststelle St.Malo s.Anl.8
	Brest	" 714 Werftliegezeit
	Brest-Reede	" 715 Geräte einfahren
	Brest	" 716 Bereitschaft
	Nantes	" 717 Restarbeiten
	Brest	" 718 Kesselreinigung
	Brest	" 719 Beseitigung v.Gefechtsschäden
	Brest	" 722 Bereitschaft
		" 723 Vorpostendienst s.Anl.10
	Nantes	" 724 Werftliegezeit
		" 725 z.Vfg.Geleitdienststelle St.Malo s.Anl.11

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 22.11.43		
	Nantes	Boot 723 Vorpostendienst s.Anl.10
		" 724 Werftliegezeit
		" 725 z.Vfg.Geleitdienststelle St.Malo s.Anl.8
	Brest	" 727 Vorpostendienst s.Anl.10
		" 729 im Dock
		" 730 Vorpostendienst s.Anl.7
		Hamacher
23.11.43		
	Nantes	Boot 702 Werftliegezeit
	Brest	" 707 Ausrüstung
	Brest	" 708 Beseitigung v.Gefechtsschäden
	Brest	" 710 Sofortbereitschaft
	Cherbourg	" 711 Bereitschaft
		" 712 z.Vfg.Geleitdienststelle St.Malo s.Anl. 11
	Cherbourg	" 713 Bereitschaft
	Brest	" 714 Werftliegezeit
		" 715 Vorpostendienst s.Anl.9
	Brest	" 716 Instandsetzung v.Waffen
	Nantes	" 717 Indienststellung
	Brest	" 718 Kesselreinigung
	Brest	" 719 Beseitigung v.Gefechtsschäden
		" 722 Vorpostendienst s.Anl.9
	Nantes	" 723 Vorpostendienst s.Anl.10
		" 724 Werftliegezeit
		" 725 z.Vfg.Geleitdienststelle St.Malo s.Anl.11
		" 727 Vorpostendienst s.Anl.10
	Brest	" 729 im Dock
	Brest	" 730 Bereitschaft
		Hamacher
24.11.43		
	Nantes	Boot 702 Werftliegezeit
	Brest	" 707 Maschinenreparatur
	Brest	" 708 Beseitigung v.Gefechtsschäden
	Brest	" 710 Ausrüstung, FT.-Reparatur
	Cherbourg	" 711 Sofortbereitschaft
	Cherbourg	" 712 Bereitschaft
	Cherbourg	" 713 Sofortbereitschaft
	Brest	" 714 Werftliegezeit
		" 715 Vorpostendienst s.Anl.9
	Nantes	" 716 Instandsetzung v.Waffen
	Brest	" 717 Restarbeiten
	Brest	" 718 Kesselreinigung
		" 719 Beseitigung v.Gefechtsschäden
		" 722 Vorpostendienst s.Anl.9
	Nantes	" 723 Vorpostendienst s.Anl.10
		" 724 Werftliegezeit

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 26.11.43		
		Boot 727 Vorpostendienst s.Anl.10
		" 729 Geleitaufgabe s.Anl.13
		" 730 Vorpostendienst s.Anl.12
		Hamacher
27.11.43		
	Nantes	Boot 702 Werftliegezeit
	Brest	" 707 Bereitschaft
	Brest	" 708 Beseitigung v.Gefechtsschäden
		" 710 Vorpostendienst s.Anl.12
		" 711 z.Vfg.Geleitdienststelle St.Malo s.Anl.8
		" 712 z.Vfg.Geleitdienststelle St,Malo s.Anl.11
		" 713 z.Vfg.Geleitdienststelle St.Malo s.Anl.8
	Brest	" 714 Werftliegezeit
	Brest	" 715 Bereitschaft
	Brest	" 716 Bereitschaft
	Nantes	" 717 Restarbeiten
	Brest	" 718 Ausrüstung,M.E.S.-Kontrolle
	Brest	" 719 Beseitigung v.Gefechtsschäden
	Brest	" 722 Bereitschaft
		" 723 Vorpostendienst s.Anl.10
	Nantes	" 724 Werftliegezeit
		" 725 z.Vfg.Geleitdienststelle St.Malo s.Anl.11
		" 727 Vorpostendienst s.Anl.10
		" 729 Geleitaufgabe s.Anl.13
		" 730 Vorpostendienst s.Anl.12
		Hamacher
28.11.43		
	Nantes	Boot 702 Werftliegezeit
	Brest	" 707 Bereitschaft
	Brest	" 708 Beseitigung v.Gefechtsschäden
		" 710 Vorpostendienst s.Anl.12
	Cherbourg	" 711 Bereitschaft
	Guernsey	" 712 Bereitschaft
	Cherbourg	" 713 Maschinenreparatur
	Brest	" 714 Werftliegezeit
	Camaret-Bucht	" 715 Klar z.Geleitaufgabe s.Anl.5
	Camaret-Bucht	" 716 Klar z.Geleitaufgabe s.Anl.5
	Nantes	" 717 Restarbeiten
	Brest	" 718 Bereitschaft
	Brest	" 719 Beseitigung v.Gefechtsschäden
	Brest	" 722 Bereitschaft
		" 723 Vorpostendienst s.Anl.10

B. 36 (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. F

Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 28.11.43		
	Nantes	Boot 724 Werftliegezeit
	Guernsey	" 725 Bereitschaft
		" 727 Vorpostendienst s.Anl.10
		" 729 Geleitaufgabe s.Anl.13
		" 730 Vorpostendienst s.Anl.12
		Aamaher
29.11.43		
	Nantes	Boot 702 Werftliegezeit
		" 707 Geleitaufgabe s.Anl.14
	Brest	" 708 Beseitigung v.Gefechtsschäden
		" 710 Vorpostendienst s.Anl.12
	Cherbourg	" 711 Bereitschaft
	Guernsey	" 712 Bereitschaft
	Cherbourg	" 713 Maschinenreparatur
	Brest	" 714 Werftliegezeit
		" 715 Geleitaufgabe u.Fliegergefecht s.Anl.5
		" 716 Geleitaufgabe u.Fliegergefecht s.Anl.5
	Nantes	" 717 Restarbeiten
		" 718 Geleitaufgabe s.Anl.13
	Brest	" 719 Beseitigung v.Gefechtsschäden
		" 722 Geleitaufgabe s.Anl. 15
		" 723 Vorpostendienst s.Anl.13
	Nantes	" 724 Werftliegezeit
	Guernsey	" 725 Bereitschaft
		" 727 Vorpostendienst s.Anl.13
		" 729 Vorpostendienst s.Anl.13
		" 730 Vorpostendienst s.Anl.12
		Aamaher
30.11.43		
	Nantes	Boot 702 Werftliegezeit
		" 707 Geleitaufgabe s.Anl.14
	Brest	" 708 Beseitigung v.Gefechtsschäden
	Brest	" 710 Ausrüstung
	Cherbourg	" 711 Bereitschaft
	Guernsey	" 712 Bereitschaft
	Cherbourg	" 713 Maschinenraparatur
	Brest-Reede	" 714 Maschinen-Probefahrt
	Brest	" 715 Beseitigung v.Gefechtsschäden
	Brest	" 716 Beseitigung v.Gefechtsschäden
	Nantes	" 717 Restarbeiten
		" 718 klar z.Geleitaufgabe 3438
	Brest	" 719 Beseitigung v.Gefechtsschäden
		" 722 klar z.Geleitaufgabe 3438
		" 723 Ausrüstung
	Nantes	" 724 Werftliegezeit

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 30.11.43		
	Guernsey	Boot 725 Bereitschaft
		" 727 Vorpostendienst s.Anl.13
		" 729 Vorpostendienst s.Anl.13
	Brest	" 730 Ausrüstung.
		Aamaher
		Abgeschlossen am 30.11.1943
		Aamaher
		Korv.Kapt.u.Flo.-Chef

B. 36 (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. F Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Heftrand

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Anlage 1 zum K.T.B.	der 7.Vorpostenflottille v.16.-30.11.1943

G E H E I M !

K R I E G S T A G E B U C H
der
Vorpostenrotte V 707/727/730/722.

Nr.	Bootsname:	Kommandant: Dienstgrad:	Name:	Seetage:	Bemerkung:
V	-Boot 707	Leutnent z.S.	Sachsenheim	8	
V	-Boot 727	Leutnant z.S.	Wichers	4	
V	-Boot 730	Strm.	Friedrichs	2	
V	-Boot 722	Strm.	Kasper	3	

begonnen am 15.11.1943.
beendet am 22.11.1943.

Zu beziehen vom Vorbesitzer der Kriegsmarine: F. F. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich in Kiel. Für Nordseebereich in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 5

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
15.11.43.		
1100	Brest,Hafenbecken 2	Ich erhalte Befehl mit V 729 Pos.Rudolf zu besetzen.
1700	Hafenbecken 2	Ich lege ab u.laufe aus.V 729 hatte Tagaufgabe u.hat in der B.-Bucht geankert.Ich schliesse mich auslaufenden M-Booten an.
1745	B 3 - NW 3-4,See1 bewölkt,Sicht 1o sm	V 729 ist bereits mit V 723 auf Position gegangen.Da Sperre geschlossen wird laufe ich in die C.-Bucht.
1840	Camaret Bucht	geankert.
16.11.43		
0715	Camaret Bucht	Ich gehe Anker auf u.laufe mit Rotte V 729/23 ein.
0845	Brest Reede	geankert.Ich erhalte Befehl mit V 727 nachts auf Position Rudolf zu gehen.
1745	Brest Reede	Ich gehe Anker auf u.laufe mit V 727 aus.
2025	Pos.Rudolf - NW 4-5, See 3,wolkig,Sicht 15 sm	S-Gerät besetzt,Rotte steht auf u.ab.
0545		
17.11.43.		
0545	Pos.Rudolf	Pos.verlassen.Keine Vorkommnisse.
0835	Brest Reede	geankert.
1430	Brest Reede	Ich erhalte von 7.Vp.Fl.Befehl,nachts Pos. Rossbach zu besetzen.
1740	Brest Reede	Ich gehe Anker auf u.laufe mit V 727 aus.
2030	Pos.Rossbach -NO 4-5 See 2,Regenböen, Sicht 12-15 sm	erreicht.S-Gerät besetzt,Rotte steht auf u.ab.
18.11.43.		
0000	Pos.Rossbach - N 3-4, See 2,Regen.Sicht 8sm	Rotte steht auf u.ab.
0645	B 1	Pos.verlassen,laufe auf Brest Reede,keine Vorkommnisse.
0840	Brest Reede	Mit V 727 geankert.
1730	Brest Reede	Ich gehe Anker auf u.laufe mit V 727 aus.
1953	B 1 - NNO 4-5,See 3, klar,dunkle Nacht, Sicht 15 sm	Motorengeräusche an Stb.Ich gebe Fl-Alarm.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
h 18.11.		
4		V 727 eröffnet Feuer.Ich habe Ziel aufgefasst und gebe Feuererlaubnis.Auf V 707 kein Bordwaffen Beschuss beobachtet.V 727 hat 2 Verwundete Er gibt FT 2014/78 KR ab: "1955 Uhr bei B 1 Angriff feindl.Tiefflugz.Wahrscheinlich Minenabwurf.Leichte Gefechtsberührung.2 leichtverletzte.Bleibe auf Position.V 727"
5	Pos.Rossbach	erreicht.S-Gerät besetzt.
o	Pos.Rossbach	V 727 meldet mir,dass er die Verwundeten von Bord geben muss.Ich laufe nach B 1.V 727 gibt FT 2240/87 KR ab: "AN Chef 7.Vp.Fl.Erbitte Sanitätsboot zum Abholen 1 Verletzten.Pos.B 1. V 727."
o	2 sm südl.B 1 - NO 4-5,See 2-3,klar, Sicht 2o sm	Sperrbr.4 setzt Boot mit Arzt auf und übernimmt den Verwundeten.
11.43.		
o	B 1	Ich erhalte FT 2325/89 KR. "Verletzte zu Sperrbr 4 bringen.Position zwischen B1 u.B 2a.Chef 7Vp."
5	QU 5221 BF	Wegen starken Seeganges auf Pos.Rossbach gehe ich unter Landschutz bei Pierre Noires.
5	B 2	Ich laufe mit V 727 auf Brest Reede.
5	Brest Redde	geankert.
o		Ich erhalte Befehl mit V 73o auf Position zu gehen.
o	Brest Reede	Ich gehe Anker auf u.laufe mit V 73o aus.
o	Pos.Rossbach - NO 3-4 See 2,bewölkt,Regen, Sicht 12-15 sm	erreicht.S-Gerät besetzt.
11.43		
	Pos.Rossb.-NO 4-5, See 2,bedeckt,Sicht 1o sm.	Rotte läuft auf Brest Reede.Keine Vorkommnisse
	Brest Reede	V 73o zum Ankern entlassen.Laufe ein zur Wasserergänzung.
	Hafenbecken 2	festgemacht.
		Ich erhalte von Kmdo.7.Vp.Fl.Geleitbef.Gkdos 2b46."Am 21.11.0800 Uhr steht U 413 auf Pkt. 344.Rotte 707/722 U-Boot bis B 1 geleiten."
	Hafenbecken 2	Ich lege mit V 722 ab u.laufe auf Reede.
	Brest Reede	geankert.
	Brest Reede	Ich gehe Anker auf u.laufe mit V 722 auf Pos. Rossbach.
2020	Pos.Rossbach	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 2o.11		
202o	Pos.Rossb.-NO 5,See 2 bewölkt,Sicht 12 sm	erreicht.S-Gerät besetzt.
21.11.43.		
07oo	Pkt.344 - NOx3-4,See 2 Dunst,Sicht 3 sm	Liege mit V 722 gestoppt u.warte auf U 413
0815	Pkt.344	U 413 in Geleit genommen.
09oo	B 1	U 413 zum Weitergeleit an Rotte M 4o46 übergeben. Laufe auf Brest Reede.
1055	Brest Reede	geankert.
174o	Brest Reede	Anker auf.Ich laufe mit V 722 auf Pos.Rossb
2015	Pos.Rossb.-NO 2-3,See 1,bewölkt,Sicht 15 sm	erreicht.S-Gerät besetzt.
22.11.43.		
034o	Pos.Rossb.	Ich erhalte Ft 0324/32 KR: " V 7o7.Rotte 707/722 heute 08oo Uhr Pkt 344 stehen zum Geleit U 91 bis B 1.Weitergeleit durch 4o. MS. Chef 7.Vp.Fl."
072o	Pkt 344 - SO 2-3,See 1,diesig,Sicht 8 sm	Warte mit V 722 auf U 91.
08o5	Pkt 344	U 91 in Geleit genommen.
09oo	B 1	U 91 zum Weitergeleit an Rotte M 4o46 abgegeben.Laufe auf Brest Reede.
103o	Brest Reede	V 722 zum Ankern entlassen.Laufe ein zum Schleife fahren.
1055	Hafenbecken 2	festgemacht.

abgeschlossen am 22.11.43

Leutnant z.S.u.Rottenführer.

Bemerkungen des Flottillenchefs:

15.11.43
1745 V 723 sollte durch V.707 abgelöst werden, hatte aber den Einlaufbefehl nicht mehr erhalten.

Korv.Kapt.u.Flo.-Chef

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Anlage 2 zum K.T.B. der 7.Vorpostenflottille v.16.-30.11.1943

GEHEIM

Kriegstagebuch

der

Vorpostenrotte 729/723

Kt.Nr.	Bootsname:	Kommandant: Dienstgrad: Name:	Seetage:	Bemerkung:
8	V-Boot 729	Leutnant z.S. Dresen	1	
2	V-Boot 723	Ob.Fähnr.z.S. Nikolovski	1	

Begonnen am 16.11.1943.
Beendet am 16.11.1943.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: A. A. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.11.43.		
0000	3 sm westl.Pkt B 1. NNO 4-5,See4,bedeckt, Regen,Sicht 2-3 sm.	Stehe mit v-Rotte 729/723 auf Position Rudolf auf und ab.
0115	6 sm südwestl.Pkt.B 1.	Erhalte von der 3.Sicherungsdivision folgenden KR-Funkspruch: "Bei Punkt 346 aufklären." Laufe mit Grosser Fahrt nach Punkt 346.
0310	Punkt 346 NNO 4-5,See 4,bedeckt Sicht 5-8 sm	Stehe befehlsgemäß zur Aufklärung bei Punkt 346.
0355	Punkt 346	Erhalte von der 3.Sicherungsdivision folgenden Funkspruch: "Mit Hellwerden wieder unter Land stehen
0435	6,5 sm nördl.Pkt.346	Erhalte von der 3.Sicherungsdivision folgenden Funkspruch: "Sofort nach B-Bucht laufen.Sperrbr. 180 dort mit Minentreffer-Hilfe leisten." Laufe mit Großer Fahrt nach B-Bucht.
0645	B-Bucht NNO 3-4,See 2 bedeckt Sicht 10sm.	V-Rotte 729/723 in Nähe Sperrbr.180 geankert.
0708	B-Bucht	Anker gelichtet.V-Rotte 729/723 läuft mit Sperrbr. 180 Brest ein
0900	Brest Hafenbecken 2.	V-Rotte 729/723 fest

Keine Bemerkungen.

Korv.Kapt.u.Flo.-Chef

Günn

Abgeschlossen am 16.11.1943.

Günn

Leutnant zur See und Rottenführer.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
	Anlage 3 zum K.T.B. der 7.Vorpostenflottille vom 16.-30.11.43	
		G e h e i m
		Kriegstagebuch der Vorpostenflottille Vorpostenboot 710.

No.	Bootsname	Kommandant: Dienstgrad:	Name:	Seetage:	Bem.:
A 12	V. 710	Ob.Strm.	Offermann	1	

B. 36 (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Cotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. F

Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
16.11.43		
0100	B II A Wind: NNO 4 leichtbewegte See, mäßige Sicht.	Punkt B II a erreicht. Gehen auf Gegenkurs.
0135	BII	Punkt B II' erreicht. Gehen auf Gegenkurs.
0205	B II A	Sperrbrecher 180 erhält Minentreffer. Maschinenanlage ausgefallen.
0250	B II A	V.-Boot 710 geht bei Sperrbrecher 180 längsseit. Stellt Schleppverbindung her.
0340	Bertheaume-Bucht	Bertheaume-Bucht erreicht Schleppverbindung gelöst. Sperrbrecher 180, V.-Boot 710 gehen vor Anker.
0700	Bertheaume-Bucht	Sperrbrecher 180 V.-Boot 710 gehen Anker auf. Sperrbrecher 180 läuft mit eigener Maschinenkraft langsam mit V. 710 Brest ein.
0850	Brest-Reede	Brest-Reede erreicht. V.-Boot 710 von Sperrbrecher 180 entlassen.
0900	Handelshafen Brest	Hafenbecken II längsseit V.-Boot 726 festgemacht.

Abgeschlossen:

Brest, den 16.November 1943

Offermann

Ob.Strm.u.Kdt.

Bemerkungen des Flottillenchefs:

16.11.43

0220 Die seemännische Leistung des Kommandanten V. 710 beim Schleppen des havarierten Sperrbrechers 180 verdient hervorgehoben zu werden. Es ist nicht das erste Mal, daß Ob.Strm. Offermann sein Können unter Beweis stellt.

Hamacher

Korv.Kapt.u.Flo.-Chef.

Heftrand

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Anlage 4 zum K.T.B. der 7.Vorpostenflottille v.16.-30.11.1943

Geheim!

Kriegstagebuch der V.-Rotte 722/710

Anlage: Keine

des	Takt. Nr.	Kommandant Dienstgrad	Name	Besatzung	Bem.
es	B 1	Ob.Strm.	Casper	5	i.40.
	B 2	Ob.Strm.	Offermann	5	

Eingelangen am: 16.November 1943

Abgeschlossen am: 30.November 1943

u. Kommandant

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.11.43	Brest	Vom Chef 7.Vp.Flottille erhalte ich Befehl mit Sperrbrecher 4 die Wegekontrolle durchzuführen.
18 20 Uhr	Brest Reede	Ich laufe mit Sperrbrecher 4 aus zur Wegekontrolle. Sp.Br. 4 / 722 /
19 00 Uhr	Punkt B.III, Nord 1-2, wolkig, See 1, Sicht 10 sm.	J. Kasper
17.11.43		
08 00	Punkt B.III	Wegekontrolle beendet, keine besonderen Ereignissen.
08 25	Brest Reede	Ich habe auf Reede geankert.
13 05		Vom Chef 7.Vp.Flottille erhalte ich über M.S.S. Brest folgenden Spruch: Heute nacht Position "Rienzi" besetzen mit V.-Boot 710. 7.Vp.
18 20		Ich laufe mit V.-Rotte 722/710 aus auf Position.
19 50	Positon "Rienzi" Nord 1-2, wolkig, leicht bewegte See, Sicht 10sm.	Ich besetze mit V.-Rotte 722/710 die Vp.-Position. J. Kasper
18.11.43		
06 30	Position "Rienzi"	Ich verlasse mit V.-Rotte 722/710 die Position und laufe nach Brest ein. Auf Position keine besondere Ereignisse.
09 15	Brest Reede	Ich habe auf Reede geankert.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
...ch		
...1.43		
30Uhr	Position "Rienzi" N O 3-4, wolkig, See 2, Sicht 12 sm.	Ich habe mit V.-Rotte 722/710 Vp.-Position besetzt.
58Uhr		Fliegeralarm, unerkanntes zelmotoriges Flugzeug passiert an B.B. mit Ostkurs und wird unter Beschuss genommen. J. Kasper
...1.43		
...0	Position "Rienzi"	Ich verlasse mit V.-Rotte 722/710 die Position und laufe nach Brest ein.
...0	Brest Reede	Auf Reede geankert.
...5		Ich gehe mit V.-Rotte 722/710 Anker auf und laufe aus.
...0	Position "Rienzi"	Ich habe mit V.-Rotte 722/710 die Vp.-Position besetzt.
...0	Nord-Ost 3-4, bölig, wolkig, See 2, Sicht 12 sm.	Fliegeralarm. Motorengeräusche einer mehrmotorigen Maschine werden zwei Mal in Nähe der Rotte wahrgenommen. J. Kasper
...1.43		
...0	Position "Rienzi"	Ich verlasse mit V.-Rotte 722/710 die Position und laufe nach Brest ein
...0	Brest	Ich habe im Hafenbecken 2 Fest gemacht. J. Kasper

Abgeschlossen am: 30.November 1943

J. Kasper
Ob.Steuermann
u. Kommandant

b.w.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Bemerkungen des Flottillenchefs:	
	18.1.43 1958	Der Bericht des Kommandanten ist unvollständig. Höhe des Flugzeuges 150 m. Verfeuerte Munition: 15-8,8 cm 31 - 3,7 cm und 70 - 2cm. Auf Beschuß dreht das Flugzeug ab und kommt aus Sicht.

Hannauer
Korv.Kapt.u.Flo.-Chef

tum nd rzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Anlage 5 zum K.T.B. der 7.Vorpostenflottille v.16.-30.11.43
		Geheim!
		Kriegstagebuch der Vorpostenrotte 716 / 715
		Rottenführer: Korv.-Kpt. Sperber **Anlagen: 2**

Takt. Nr.	Bootsname	Dienstgrad.	Name	Seetg.
A 6	V.-Boot 716	Korv.-Kpt.	Sperber	3
A 3	V.-Boot 715	Kptlt.	v.Horn	3

Begonnen am 16.11.43
Abgeschl. am 30.11.43

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.11.43	Brest, Reede	V.-Boot 716 liegt in Bereitschaft. Sperber
17.11.43		
08.00	Brest, Reede	Die V.-Boote 716/715 laufen befehlsgemäß nach Punkt 346, um dort U 256 zu erwarten und nach Brest zu geleiten.
09.20	Punkt B 2 Nordnordwest 3-4, Seegang 2, leichte westliche Dünung, bewölkt, sehr weite Sicht, Wind, See u. Dünung nehmen langsam zu.	Die Rotte befindet sich auf dem Marsch nach Punkt 346.
11.40	Punkt 346	U 256 kommt in Sicht und wird von der Rotte nach Brest geleitet.
13.50	1 sm vor Punkt B 1	V.-Boot 716 bringt G.B.T. aus. Das U.-Boot wird weiter nach Brest geleitet.
14.40	48° 16,5' N 4° 43' 38'' W	Der Geleitzug wird von B.B. (Landseite) von einem Kampfflugzeug "Fortress I" angeflogen. Die Boote 716 und 715 eröffnen sofort das Feuer. Das Flugzeug war 800-1000 m hoch und flog vorn an Boot 716 vorbei. Treffer wurden beobachtet. Ein Angriff erfolgte nicht. Nach etwa 5 Minuten drehte das Flugzeug auf Kurs 260° und kam außer Sicht. F.L.-Meldung war bereits von einer in der Nähe befindlichen Rotte der 40.M.S.-Flottille abgegeben worden. Das Flugzeug muß schwere Panzerung gehabt haben, da die einwandfrei beobachteten Treffer absolut keine Wirkung erzielten.
15.30	Mengam querab	Boot 716 nimmt Gerät auf . Boot 715 läuft mit dem U.-Boot vor.
15.55	Brest, Reede	Die V.-Boote 716/715 bleiben in Bereitschaft. Das U.-Boot läuft Brest ein. Sperber
18.11.43 bis 27.11.43	Brest	V.-Boot 716 liegt in Bereitschaft. Sperber

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11.43		
7.00	Brest, Reede	Die V.-Boote 716 und 715 laufen zur C.-Bucht, um am 29.11.43 ein U-Geleit auszuführen.
8.20	Camaret-Bucht Westsüdwest 3-4, Seegang 2-3, mittl. westl. Dünung, bewölkt, gute Sicht	Die Boote gehen vor Anker. Sperber
.11.43		
06.00	Camaret-Bucht	Die Boote gehen Anker auf und laufen befehlsgemäß nach Punkt 344, um U 246 von dort nach Brest zu geleiten.
08.30	Punkt 344 Nordwest 4-5, Seegang 3-4, mittl. westl. Dünung, bewölkt gute Sicht, zeitw. Regenböen	U 246 kommt in Sicht und wird nach Brest geleitet. Das Geleit führt V 715, da auf V 716 die Kreiselanlage ausgefallen ist.
09.00	Punkt B 1	V 715 bringt GBT aus.
09.16	48° 16' N 4° 49' W	In 220° werden 2 Jäger gesichtet, die hinter den Rocks von Pierres Noires in Sicht kommen und gleich darauf westlichen Kurs nehmen. Anschließend kommen 4 Jäger, die Kurs 90° einschlagen. FL-Meldung wird abgegeben. Die letzteren 4 Jäger setzen zum Angriff auf V 715 und U 426 an. In kurzer Reihenfolge werden noch weitere 11 Jäger, darunter 2 Bomber, aus derselben Einflugszone gesichtet. Sämtliche Flugzeuge greifen nunmehr das Geleit von sämtlichen Seiten an. Die Flugzeuge werfen Bomben und beschießen die Boote mit Bordwaffen. V 715 erhält 2 Bombentreffer, die an der Bordwand abgleiten. Außerdem waren 227 Einschüsse, teils durch 4- teils 2-cm-Geschosse, zu verzeichnen. V 716 hatte nur 1 Einschlag von 1 2-cm-Geschoß. Das U-Boot erlitt keinerlei Beschädigungen. Auf V 715 waren 5 Tote und 36 Schwer- bzw. Leichtverletzte. V 716 hatte nur 1 Leichtverletzten. – [illegible]
09.25	[illegible]	Die Flugzeuge kommen mit Nordwestkurs außer Sicht. Weiteres siehe anliegenden Gefechtsbericht und Skizze.
11.15	Brest	Das U-Boot wurde weiter nach Brest geleitet. Die Boote laufen Brest ein. V 716 bleibt in Bereitschaft. V 715 geht zur Reparatur der durch Feindeinwirkung gehabten Schäden in die Werft. Sperber

Zu beziehen vom Vordruclager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
30.11.43	Brest	V 716 liegt in Bereitschaft. Speidel
	Keine Bemerkungen.	Abgeschlossen am 30.11.
	Korv.Kapt.u.Flottillenchef	Speidel Korv.-Kapt. u. Kommandant

Gefechtsbericht

1. Gefecht

Montag, den 29.November 1943, geleiteten V 716 und V 715 U 426 von Punkt 344 nach Brest. V 715 mußte die Führung übernehmen, da auf V 716 die Kreiselanlage ausgefallen war. An Punkt B.1 fuhr V 715 OSO, in 300 m Abstand das U-Boot. Auf 48° 16' N, 4° 49' W, kam um 09.16 Uhr in 220° 2 Jäger über den Rocks von Pierres Noires in Sicht, Entfernung etwa 4 sm, Flughöhe 50 m. Beide Flugzeuge gingen nach Passieren der Rocks auf Kurs 270°. Gleich darauf kamen aus derselben Richtung 4 Jäger (Spitfire und Hurricane) in Sicht, die Ostkurs einschlugen. Es wurde sofort Fl.-Meldung gegeben. Die letzteren 4 Flugzeuge flogen an Geleit vorbei und griffen V 715 und U 426 mit Bordwaffen und Bomben an. Inzwischen waren ebenfalls aus derselben Einflugrichtung weitere 8 und gleich darauf weitere 3 Flugzeuge in Sicht gekommen. Jetzt wurde der Geleitzug von B.B., von St.B., von vorn und von hinten angegriffen. Gleich beim Sichten der zweiten Gruppe wurde auf diese ein starkes Abwehrfeuer eröffnet. Sobald die Flugzeuge von mehreren Seiten angriffen, wurden die Waffen entsprechend zum Einsatz verteilt. Der jetzige Angriff erfolgte in einer Höhe von 20-40 m. Einige Flugzeuge überflogen V 715 und U 426 von St.B. nach B.B. und umgekehrt. Es wurde bei V 715 an B.B. ein schwerer Bombenabwurf beobachtet, Entfernung 10-15 m von der Bordwand, der eine gewaltige Fontäne verursachte. Weiter erfolgten 2 Bombenabwürfe abgleitend an St.B.-Bordwand, und dann eine Reihe leichter Bombenwürfe auf [illegible] 3 Boote, die alle fehlgingen.

V 715 hatte folgende Verluste:

5 Tote
17 Schwerverletzte
19 Leichtverletzte

Die durch Feindeinwirkung erlittenen Beschädigungen auf V 715 waren:

2 Bombentreffer
37 4-cm-Einschüsse
190 2-cm-Einschüsse

Dadurch sind auf V 715 an wichtigen Geräten und Einrichtungen ausgefallen: FT, MSS, Kreisel, Echolot, FUM.

V 716 hat nur 1 Treffer von einem 2-cm-Geschoß am Werkzeugspind des vorderen Vierlingsgeschützes erhalten und nur 1 Verwundeten.

Nach genauen Beobachtungen und Zeugenaussagen ist 1 Maschine an B.B. querab und 1 Maschine an St.B. von V 715, Höhe etwa 50-100 m, brennend abgestürzt, eine dritte Maschine an St.B. querab von V 716, Höhe etwa 50 m. Bei 5 Jabos sind starke Rauchfahnen beobachtet worden*. An Deck von V 715 wurde schweres Glas, das von den Kanzeln der Flugzeuge stammen muß, und Tragflächenteile gefunden.

Außer den Jabos waren auch noch 2 Bomber, viermotorig, bei dem Verband. Das Muster war bei der Schnelligkeit der Angriffe nicht auszumachen.

Um 09.25 Uhr kamen alle Flugzeuge mit NW-Kurs außer Sicht.

*Es ist mit Bestimmtheit anzunehmen, daß auch diese 5 Maschinen als vernichtet zu betrachten sind.

2. **Wetterlage**

Nordwest 4-5, Seegang 4, mittlere westliche Dünung, bedeckt, zeitweise Regenböen mit niedrigen Wolken. Sicht außerhalb der Böen gut.

3. **Munitionsverbrauch**

V 716:	10,5-cm-Geschütz	26 Schuß		26 Schuß
	Vierling-Geschütz vorn	300 Schuß		
	B.B.-2-cm-Geschütz	120 Schuß		
	St.B.-2-cm-Geschütz	120 Schuß	1810	Schuß
	Brücke-2-cm-Geschütz	200 Schuß		
	Achteres 2-cm-Geschütz	320 Schuß		
	Vierling-Geschütz achtern	550 Schuß		
	3,7-cm-Geschütz	162 Schuß		162 Schuß
V 715:	10,5-cm-Munition			4 Schuß
	3,7-cm-Munition			23 Schuß
	2-cm-Munition			1020 Schuß
	MG-Munition			300 Schuß

4. **Allgemeines**

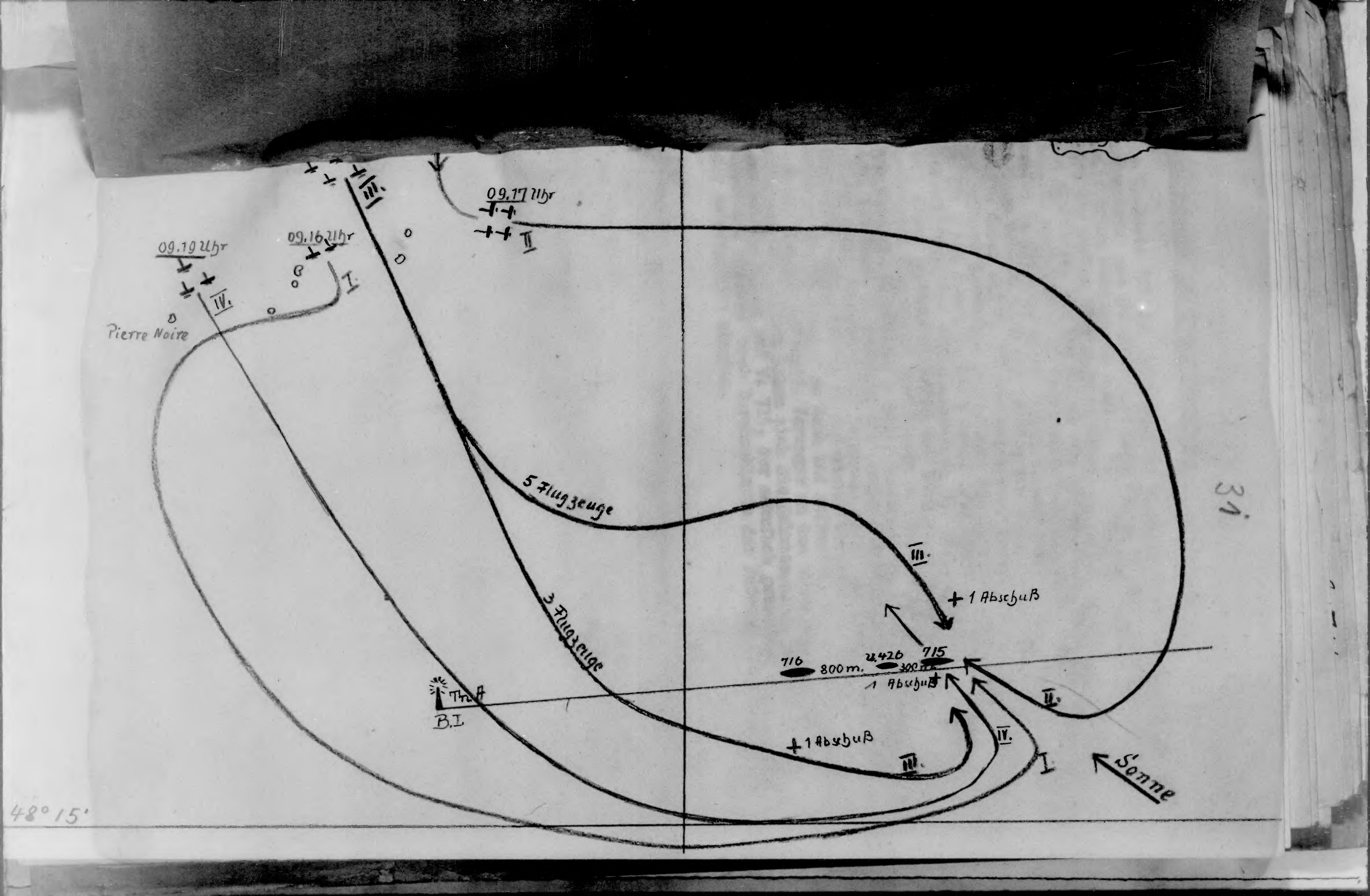
Die Besatzungen beider Boote haben sich während des Gefechtes, das sich nach allen Seiten hin entwickelte, hervorragend benommen und eine eiserne Disziplin gezeigt. Die Geschützführer haben ganz hervorragend ihrer Pflicht genügt, so daß es beiden Booten durch das gut liegende Abwehrfeuer gelang, trotz des großen Personalausfalls auf V 715 und den starken Beschädigungen auf diesem Boot, U 426 sicher in den Hafen zu geleiten.

5. **Skizze**

Siehe Anlage.

Korv.-Kapt. d.
Kommandant

48° 15'


09.17 Uhr
II
III
09.19 Uhr
09.16 Uhr
I
IV.
Pierre Noire
5 Flugzeuge
3 Flugzeuge
III.
+ 1 Abschuß
716
800 m.
u.426
715
300 m.
1 Abschuß
Th. A
B.I.
II.
IV.
+ 1 Abschuß
III.
I
Sonne
48° 15'
31.

33

Stellungnahme des Flottillenchefs

Die V.-Boote 716 und 715 hatten am 29.11.43 U 426 bei Punkt 344 aufgenommen und geleiteten es nach Brest. V. 715 hatte die Geleitführung übernommen, weil V. 716 Kreiselstörung hatte. Um 0916 Uhr wurden über Pierres Noires 2, später weitere 15 Maschinen gesichtet, die das Geleit mit Bomben und Bordwaffen angriffen. Es wurden etwa 20 Bombenabwürfe beobachtet. 2 Blindgänger trafen V. 715 ohne wesentlichen Schaden anzurichten. Die Maschinen teilten sich und griffen von allen Seiten an, ihre Angriffe dabei auf V. 715 konzentrierend (nicht auf das im Geleit befindliche U.-Boot). Im Verlaufe des Gefechts wurden durch V. 715 2 und durch V. 716 1 feindliche Maschine abgeschossen. Wenn der Untergang der zweiten durch V. 715 abgeschossenen Maschine auch nicht beobachtet wurde, muß doch aus dem Verhalten des brennenden Flugzeuges geschlossen werden, daß es ins Wasser fiel und versank. Da weitere 5 brit. Maschinen in Brand geschossen wurden, ist damit zu rechnen, daß einige von ihnen unterwegs abgestürzt sind. Während U 426 überhaupt nicht und V. 716 nur einmal getroffen wurde, erlitt V. 715 starke Verluste an Personal und schwere Beschädigungen an Deck und Aufbauten. Die Besatzungen haben vorbildlich gekämpft. Versager an den Geschützen traten nicht ein. Bestens bewährt haben sich die Schutzschilde und vor allem der Brückenpanzer auf V. 715, der mehrfach getroffen wurde. Alle Geschosse blieben nach Durchschlagen der äußeren Panzerplatte in der Betonschicht stecken.

Begonnen: d.18.11.1943.
Abgeschlossen: d.19.11.1943.

	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Anlage 6 zum K.T.B.	der 7.Vorpostenflottille vom 16.- 30.11.1943.

Kriegstagebuch

des

Vorpostenbootes 723.

Begleitboot für Sperrbrecher 4.

Führung: Sperrbrecher 4.

Name des Bootes	Kommandant Dienstgrad Name	Seetage.
V 723	Ob.Fähnr.z.S.d.Res. Nikelowski	2

Begonnen: d.18.11.1943.

Abgeschlossen: d.19.11.1943.

Zu beziehen vom Vordruckager der Kriegsmarine: A. G. Mundstin in Hildstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
18.11.43.	Brest	Ich erhalte vom Chef der 7.Vorp.-Flottille den Befehl, am 18.11.43 von 1800 Uhr bis Hellwerden den Sperrbrecher 4 auf Wegkontrolle zwischen den Punkten B II A und B I zu begleiten.
1745	Brest	Ich lege ab und laufe aus.
1750	Brest Reede	Mit Sperrbrecher 4 zur Wegkontrolle.
1825	Nord 1 - 2, leicht bewölkt, gute Sicht.	Aussensperre passiert.
1950	bei Punkt B II	Flugzeugbeschuss. Höhe des Flugzeugs ca 300 m, Entfernung ca 1000 m, Kurs Süd. Munitionsverbrauch: 34 Schuss 2 cm. Treffer wurden nicht beobachtet.
2005		Fliegeralarm beendet.
		Wikelowski
19.11.43.	Nord 2, leicht bewölkt, gute Sicht.	Mit Sperrbr.4 auf Wegkontrolle.
0845		Aussensperre passiert. Geleit beendet.
0900	Brest Reede	Geankert.
		Wikelowski
		Abgeschlossen am 19.11.43.
	Keine Bemerkungen	Wikelowski
	Hamann	Ob.Fähnr.z.S.u.Kmdt.
	Korv.Kapt.u.Flo.-Chef	

tum nd rzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Anlage 7 zum K.T.B.	der 7.Vorpostenflottille vom 16.-30.11.1943
		Kriegstagebuch
		von
		V- Rotte 71o/73o
ak. f.	Bootsnamen	Kommandanten
		Dienstgr. Name Seetage Bemerkung
2	V-Boot 71o	Ob. Steuermann Offermann 2
	V-Boot 73o	Steuermann Friedrichs 3

Begonnen am : 2o.11.43
Abgeschlossen am: 22.11.43

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
20.11.43		
1800	Reede-Brest Wind: NO 4-5; Sicht gut; leichtbewegte See.	V-Rotte 71o/73o läuft befehlsgemäss aus, um Position "Rienzi" zu besetzen.
2000	Position "Rienzi"	V-Rotte 71o/73o erreicht Position "Rienzi". Offermann
21.11.43	Position "Rienzi"	Stehen auf Position "Rienzi" Auf und Ab.
072o	Position "Rienzi"	V-Roote 71o/73o verläßt Position "Rienzi" und gehen auf Einlaufkurs. Auf Position während der Kontrollfahrten keine besonderen Vorkommisse.
09oo	Brest-Reede	V-Rotte 71o/73o Brest-Reede erreicht.
091o	Brest-Reede	V-Rotte 71o/73o auf Reede geankert.
122o	Brest-Reede	V-Boot 71o geht Anker auf und läuft Brest Handelshafen ein, zwecks Übernahme der Funkstation.
125o	Brest-Handelshafen	V-Boot 71o längsseit V-Boot 718 festgemacht.
172o	Brest-Handelshafen	V-Boot 71o legt ab.
174o	Brest-Reede Wind: NO 1, Sicht gut, ruhige See.	V-Boot 73o meldet sich bei V-Boot 71o zur Stelle. V-Rotte 71o/73o läuft zur befohlenen Aufgabe, Position "Rienzi" zu besetzen, aus.
193o	Position "Rienzi"	V-Rotte 71o/73o erreichen Position "Rienzi" und laufen hier auf und ab. Offermann
22.11.43	Position "Rienzi"	V-Rotte 71o/73o stehen auf Position "Rienzi".
063o	Position "Rienzi"	V-Rotte 71o/73o verlässt Position und geht auf Einlaufkurs. Auf Position keine besonderen Vorkommisse.
083o	Brest-Reede	V-Boot 73o von V-Boot 71o entlassen. V-Boot 71o läuft Brest Handelshafen ein.
0845	Brest-Handelshafen	V-Boot 71o macht längsseits V-Boot 723 fest.

Keine Bemerkungen.

Hamacher
Korv.Kapt.u.Flo.-Chef

Abgeschlossen am:
Brest, den 22. November 1943
Offermann
Obermaat u. Kdt.
(Rottenführer)

Nachdruck der Vordrucklager der Kriegsmarine: N. N. Kupolin in Gilchsahr für Ostseebereich: in Kiel. für Nordseebereich: in Kattenhornhaben

Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Anlage 8 zum K.T.B.	der 7.Vorpostenflottille vom 16.-30.11.43.

Geheim!

Kriegstagebuch
der V.Rotte 711/713

Rottenführer: Ob.Ltn.z.S. Ingensand
Anlagen:

kt.	Bootsname	Kommandant Dienstgrad:	Name:	Seetage	Bemerk.
4	V.Boot 711	Ob.Ltn.z.S.	Ingensand	4	/
9	V.Boot 713	Ltn.z.S.	Stöckert	4	/
8	V.Boot 712	Ob.Ltn.z.S.	Herz	4	/
4	V.Boot 725	Ltn.z.S.	Klostermann	4	/

Begonnen: 16. November 1943
Beendet: 30. November 1943

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.11.43	Cherbourg, Kai Frankreich	Wegen Sturm und grober See kein Einsatzbefehl. Bereitschaft. Nymand
17.11.43	Kai Frankreich	Bereitschaft. Nymand
18.11.43	Kai Frankreich	Bereitschaft. Nymand
19.11.43	Kai Frankreich	Bereitschaft. Nymand
20.11.43	Kai Frankreich	Bereitschaft. Nymand
21.11.43	Kai Frankreich	Bereitschaft.
1200		Ich erhalte von der Geleitstelle Befehl, am 21.11.43 um 1800 Uhr mit V.712/713/725, Adolph le Prince, Klaus Wilhelm, Tinda Von Cherbourg nach Alderney zu laufen. Um 0100 Uhr von Alderney nach Cherbourg mit V.712, 713/725, Adolph le Prince, Klaus Wilhelm, Lena, Gerfried.
1800		Abgelegt.
1813	West 2, See 1, bedeckt, diesig, Sicht 4-5 sm.	Geleit aufgenommen. Formation: V.713; V.712, Klaus Wilhelm, Tinda, V.711; Adolph le Prince; V.725
1921	Punkt 324	Passiert.
1945	Punkt 326	Passiert.
2016	Punkt I 16	Passiert.
2023	Punkt I 17	Passiert.
2030	Alderney	Geleit in Richtfeuerlinie entlassen.
2050	Alderney, Hafen	Geankert. Nymand

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
22.11.43		
0000	Alderney, Hafen	Anker auf.
0030	West 1-2, See 1, bedeckt, diesig, Sicht 2-3 sm.	Geleit aufgenommen. Formation: V.713; V.711, Lena, Adolph le Prince, V.712; Klaus Wilhelm, Gerfried; V.725
0041	Punkt I 17	Passiert.
0050	Punkt I 16	Passiert.
0130	Punkt 326	Passiert.
0155	Punkt 324	Passiert.
0230	Cherbourg, Aussenmole	Geleit entlassen.
0423	Kai Frankreich	Festgemacht. Bereitschaft.
1200		Ich erhalte Fernschreiben von der Geleitstelle St.Malo:Vp.Rotte 711/13 am 23.11. von 0600 Uhr bis Hellwerden Sofortbereitschaft. Nymand
23.11.43		
0000	Kai Frankreich	Sofortbereitschaft.
0300		Sofortbereitschaft beendet.
1500		Ich erhalte Fernschreiben von der Geleitstelle St.Malo:Vp.Rotte 711/13 am 24.11. von 0200 bis 0600 Uhr Sofortbereitschaft. Nymand
24.11.43		
0200	Kai Frankreich	Sofortbereitschaft.
0600		Sofortbereitschaft beendet. Bereitschaft. Nymand
25.11.43		
	Kai Frankreich	Bereitschaft. Nymand

Zu beziehen durch die Buchhandlungen der Kriegsmarine: F. J. Augustin in Glückstadt Auslieferungsstellen für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
26.11.43		
1400	Cherbourg, Kai Frankreich	Ich erhalte von der Geleitstelle Befehl, am 26.11.43 um 2130 Uhr mit V.712/713/725, Lena, Adolph le Prince, Klaus Wilhelm, Gerfried von Cherbourg nach Alderney zu laufen.
2120		Ich lege ab.
2200	West-Nord-West 3, See 2, bewölkt, Sicht 8 sm.	Geleit aufgenommen. Formation: V.713; V.712, Gerfried, Claus Wilhelm, V.711; Adolph le Prince, Lena; V.725
2212	49° 43,2' N, 1° 42,3' W	Ich erhalte von V.713 Meldung, dass Maschine unklar. V.713 sucht Schaden zu beheben und läuft mit halber Fahrt weiter.
2242	49° 43,2' N, 1° 46' W	V.713 kann Fahrtstufe nicht halten und schert aus dem Geleit aus, da Geleit noch in Nähe Einfahrt Cherbourg-Hafen, und läuft zurück. Ich laufe weiter.
2245		
2300	Punkt 324	Passiert.
2330	Punkt 326	Passiert.
2350	Punkt I. 16	Passiert.
2357	Punk I. 17	Passiert. Neue Formation: V.712; Gerfreid, Klaus Wilhelm, V.711; Adolph le Prince, Lena; V.725
		Meldung, die
2400	Alderney	Geleit in Richtfeuerlinie Alderney entlassen.
27.11.43		
0020	Alderney, Hafen	Geankert. Wegen Sturm und grober See kein Auslaufbefehl. Bereitschaft.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.43	Alderney, Hafen	Wegen Sturm und grober See kein Einsatzbefehl.
11.43	Alderney, Hafen	Wegen Sturm und grober See kein Einsatzbefehl.
11.43	Alderney, Hafen	Wegen Sturm und grober See kein Einsatzbefehl.
	Keine Bemerkungen.	Rottenführer:
	Korv.Kapt.u.Flo.-Chef	Oberltn.z.See u. Kmdt. V.711

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Anlage 9 zum K.T.B.	der 7. Vorpostenflottille vom 16.-30.11.43

GEHEIM!

Kriegstagebuch der Vorpostenrotte

715/722

Rottenführer: Kapitänleutnant von Horn

Bootsnr.	Bootsname:	Kommandant: Dienstgrad: Name:	Seetage:	Bemerkungen:
	V 715	Kptltn. von Horn	3	-
	V 722	Obstrm. Casper (in Vertretung des beurlaubten Obstrm. Delfs)	3	-

Anlagen: 2 Gefechtsberichte
vom 22. und 23.11.43.

Begonnen: 22.11.43.
Abgeschlossen: 24.11.43.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
22.11.43.	Brest Hafenbecken II schwacher Südwestwind später frische, böige Nordnordwestwinde, bedeckt, diesig, mittlere Sicht.	
1200		V 715 hat von der Pier abgelegt.
1435	Pkt. B IV	Rotte V 715/722 passiert mit Geleit 34 auslaufend die Sperre.
1630	zwischen Pkt. B I und Pkt. 342	Fliegeralarm. 20 feindliche Flugzeuge (quitos) versuchen das Geleit anzugreif Bombenabwurf beobachtet. Flugzeuge dreh infolge des Abwehrfeuers ab. (Gefechtsbericht als Anlage)
1644		Fliegeralarm beendet. Geleit marschiert über Pkt. 324,344 na Norden.
1935	Pkt. F I	Geleit geht auf Gegenkurs.
2020	zwischen Pkt. F I und Pkt. 342	Durch Morsespruch vom Geleitführer wir
2140	Pkt. 341	Rotte V 715/722 aus dem Geleit entlass
bis 2400		Rotte V 715/722 erreicht befohlene Posi tion und steht mit eingeschalteten Hor geräten auf und ab. k.b.V. Mom
23.11.43.	Position Wotan schwache Nord- und Westwinde, bewölkt, klare Sicht,	
0407	Position Rienzi	
0850	zwischen Pkt. 342 und Pkt. B I	Rotte erreicht befohlene Position. Fliegeralarm. 10 feindliche Flugzeuge (Be fighter und Spitfire) setzen zum Angriff Bombenabwürfe in etwa 1000-2000 m Entfe beobachtet. Bordwaffenbeschuss liegt dur weg zu kurz. (Gefechtsbericht als Anlage).
0900		Fliegeralarm beendet.
1155	5 sm westl. von Pkt. 342	Rotte erhält durch Morsespruch vom FL.C
1245	bei Pkt. B II	den Befehl zum Einlaufen.
1400	Pkt. B IV	Rotte erhält mit FT 89/40 Befehl zum ne
1450	Brest Handelshafen	Einsatz.
1600	" "	Rotte passiert einlaufend die Sperre.
	starker, zeitw. stürm. Südwestwind, bedeckt, Regenschauer, Seegang 4-5, schlechte Sicht.	Rotte hat im Handelshafen festgemacht. Rotte hat abgelegt.
1628	Pkt. B IV	
1850	Pkt. B I	Rotte V 715/722 passiert auslaufend die Sperre.
2000	bei Pkt. 342	Rotte erreicht Position Rienzi. Fu.M. un Horchgeräte eingeschaltet. Wetterlage gestattet keinen Einsatz der Waffen. Weil durch Wetterbericht weitere Verschlechterung angesagt ist, gehe ich auf Gegenkurs zum Ankerplatz C-Bucht.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
.11.43.		
246	C-Bucht	Rotte geht vor Anker. k.b.V. Mom
2400		
.11.43.	C-Buchtt starker, böiger Südwestwind, bedeckt, Regen, schlechte Sicht.	
0830		Rotte lichtet Anker.
0903		Rotte passiert einlaufend die Sperre.
0940	Pkt. B IV Brest Handelshafen	V 715 hat an dre Kohlenpier im Hafenbecken V V 722 im Hafenbecken II festgemacht. (Ergänzung und Ausrüstung). k.b.V. Mom
is 2400		

Keine Bemerkungen.

an Bord, den 24.11.43.

Korv.Kapt.u.Flo.-Chef

Kaptlt. und Kommandant.

7.Vorpostenflottille
Rotte 715

An Bord, den 26.Nov.1943.

Gefechtsbericht.

Gefecht am 22.November 1943.

Die Rotte V 715/722 war dem Geleit 3436 zugeteilt und hatte auf Befehl des Geleitführers die Schlußsicherung zu übernehmen.

Das Wetter war diesig, ein frischer Nordwest trieb aus dem tiefhängenden Volke ,zweitweise heftige Regenböen. Seegang mäßig.

Um 16.30 Uhr kamen an St.B. voraus etwa 20 feindl. Flugzeuge (Mosquito) in Sicht, die offenbar durch Fu.M.G. sich an das Geleit herangefühlt hatten. Sie warfen Bomben, die in der Höhe des Richtungsbootes ins Wasser fielen.

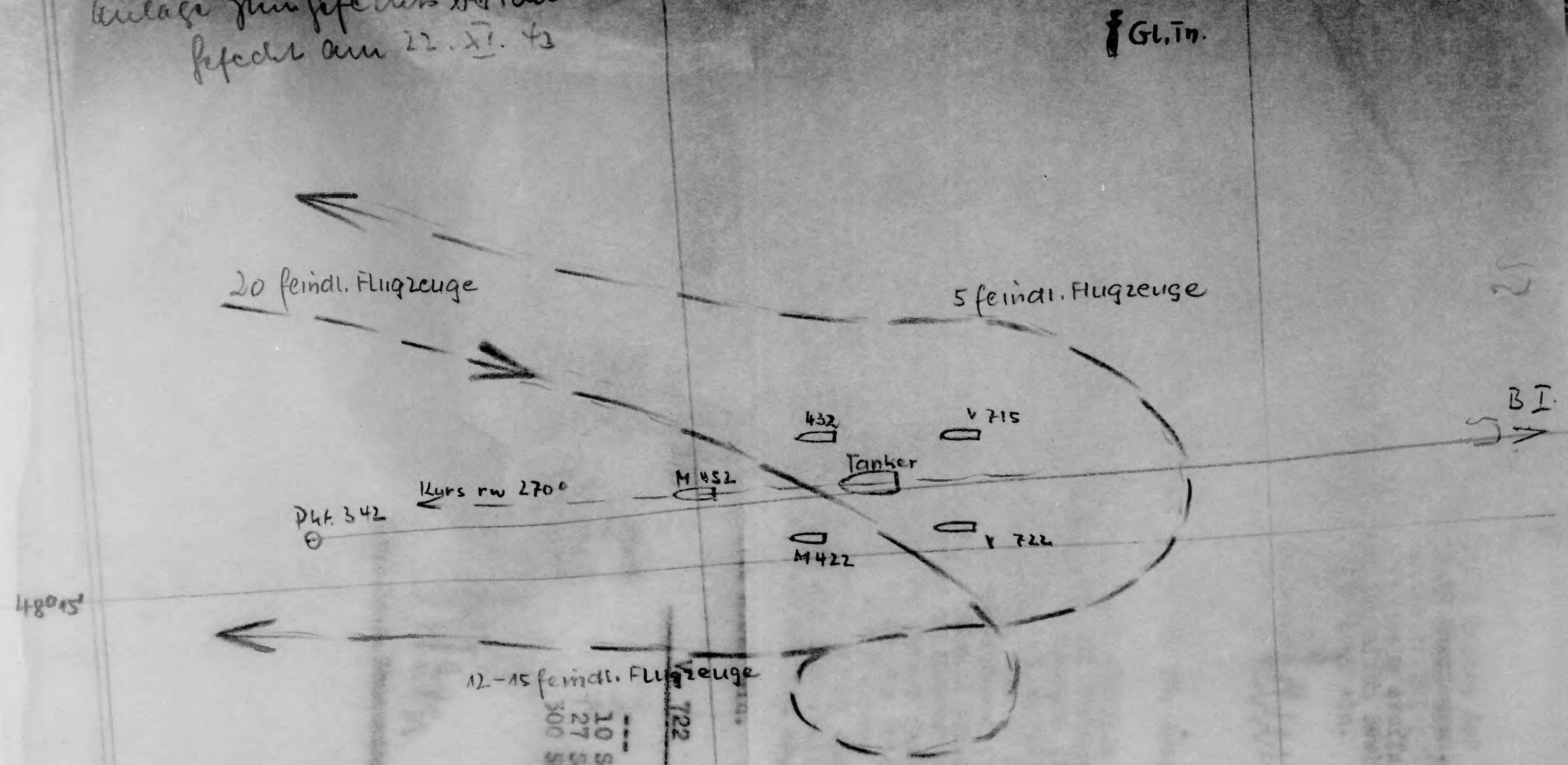
Die Geleitfahrzeuge eröffneten mit leichten und schweren Fla.-Waffen sofort das Feuer und hinderten dadurch den Gegner am gezieltem Bombenwurf. Noch zweimal versuchte dieser, nach dem er sich in 2 Gruppen geteilt hatte, einen Zangenangriff auf das Schutzobjekt, wurde aber durch gutliegendes Feuer an der Ausführung verhindert. Treffer wurden bei einem Flugzeug beobachtet, das daraufhin die Bomben in Notwurf löste; der Abschuß konnte nicht festgestellt werden.

Eigene Ausfälle und Verluste traten bei der Rotte V. 715/722 nicht ein.

Munitionsverbrauch:	V. 715	V. 722
10,5 cm	6 Schuß	----
8,8 cm	----	15 Schuß
3,7 cm	8 Schuß	31 Schuß
2 cm	200 Schuß	70 Schuß

Kapt.Lt.u.Kommandant

Anlage zum Gefechtsbericht
Gefecht am 22. XI. 43



53

Stellungnahme des Flottillenchefs:

Die V.-Rotte 715/722 hatte am 22.11.43 mit 3 Booten der 24.M.S.-Flottille die Sicherung des Tankers "Reckum" übernommen. Um 16.30 Uhr wurde das Geleit von 20 britischen Maschinen angegriffen und unter Bordwaffenbeschuß genommen. Das rechtzeitig eröffnete Abwehrfeuer aller Fahrzeuge verhinderte den gezielten Bombenabwurf. Ausfälle traten bei V. 715 und V. 722 nicht ein.

Kapitän

Munitionsverbrauch:

	V. 715	V. 722
10,5 cm	4 Schuß	---
8,8 cm	----	10 Schuß
3,7 cm	72 Schuß	27 Schuß
2 cm	750 Schuß	300 Schuß

Kapt.Lt.u.Kommandant

7.Vorpostenflottille
Boot 715

An Bord, den 26.Nov.1943

Gefechtsbericht.

Gefecht am 23.Nov.1943.

Wetter: Schwacher Westwind, bewölkt, Sicht 5-6 Sm, lange Dünung.

Die Rotte 715/722 stand um 08.50 Uhr auf Position Rienzi, etwa 3 Sm westlich Punkt B I mit langsamer Fahrt auf Ostkurs, als achteraus ein gemischter Verband von 10 feindl. Flugzeugen (Beaufighter und Spitfire) gesichtet wurde, der von St.B. zum Angriff auf die Rotte ansetzte. Anfangsentfernung beim Anflug etwa 50 hm. Beide Boote schossen sofort mit 10,5 bezw. 8,8 cm Weitzone (30 hm) und sprengten dadurch den Verband auseinander. Etwa 8 Bomben wurden 10 - 20 hm von den Booten entfernt offenbar im Notwurf geworfen, während die Spitfire Bordwaffenbeschuß, der jedoch durchweg zu kurz lag, eröffneten. Mit den leichten Waffen wurde von beiden Booten ein wirkungsvolles Sperrfeuer geschossen. Ein Flugzeug zeigte nach beobachteter Trefferwirkung starke Rauchentwicklung und verlor stetig an Höhe. Der Abschuß konnte nicht mit Sicherheit festgestellt werden, ist jedoch wahrscheinlich. Der Verband flog ab, ohne den Angriff zu erneuern.

Eigene Ausfälle und Verluste traten nicht ein.

Munitionsverbrauch:

	V. 715	V. 722
10,5 cm	4 Schuß	---
8,8 cm	----	10 Schuß
3,7 cm	72 Schuß	27 Schuß
2 cm	750 Schuß	300 Schuß

Kapt.Lt.u.Kommandant

Anlage zum Gefechtsbericht
Gefecht am 23. XI. 43

50° W

Les Pierres Noires

10 Flugzeuge

Pkt. 342

48°15'

V722

V715

Anflug

3 3 3 3 Bomben

2 Flugzeuge

A

BI

8 Flugzeuge

059

Stellungnahme des Flottillenchefs.:

Die V.-Rotte 715/722 stand am 29.11.43 befehlsgemäss auf Vorpostenposition Riemxi, als gegen 08.50 Uhr die Boote von 10 feindl. Jägern angegriffen wurden. Das Feuer wurde mit den Seezielgeschützen sofort eröffnet, der angreifende Verband auseinandergesprengt und am gezielten Bombenabwurf gehindert. Beim Näherkommen wurden sämtliche Fla.-Waffen eingesetzt und auch Treffer beobachtet, während die Boote nicht getroffen wurden.-Das Gefecht ist ein Beispiel dafür, wie bei rechtzeitiger Feuereröffnung und energisch durchgeführtem Fla.-Waffenbeschuß angreifende Flugzeuge erfolgreich abgewehrt werden können.

Hanauer

Anlagen:

Kommandant Dienstgrad	Name	Seetage	Bemerkung
Ltnt.z.See	Wichers	8	———
Ob.Fähnr.z.See	Nikolewski	8	———

Begonnen: 22. November 1943

Abgeschlossen : 29. November 1943

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Anlage 10 zum K.T.B.	der 7.Vorpostenflottille vom 16.-30.11.43.

Geheim!

Kriegstagebuch

der

Vorpostenrotte Vp. 727 / 723 .

Vom 22. November bis 29. November 1943.

Anlagen:

Kennung	Kommandant Dienstgrad	Name	Seetage	Bemerkung
Vp. 727	Ltnt.z.See	Wichers	8	------
Vp. 723	Ob.Fähnr.z.See	Nikolewski	8	------

Begonnen: 22. November 1943

Abgeschlossen : 29. November 1943

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
22.11.43	**Brest, Laninom Werft**	
1700 Uhr		Boot hat abgelegt, um Befehlsgem. mit Vp-[illegible]
1741 "		723 Position Rudolf zu besetzen.
1850 "		Außensperre auslaufend passiert.
		Auf Position mit wechselnden Kursen und lan[illegible]
2000 "	Wind E 3-4 bäig, See 1-2 Sicht 12-13 Sm.	ssamer Fahrt auf und ab.
23.11.43	**Position Rudolf**	
0600 Uhr		Position verlassen, Rückmarsch.
0854 "		Außensperre einlaufend passiert.
0930 "	Brest Reede	Rotte hat geankert.
1750 " "		Rotte geht Anker auf, um Position zu beset[illegible]
1800 "	Wind WSW 7-8 im Böen bis 9 starke Regen - schauer, See 5-6 Sicht 6-1 sm.	
1835 "	Punkt B III	Überaus starke Brecher über Deck, wegen g[illegible]
		See keinen Waffeneinsatz.
1843 "	Camaret- Bucht	Rotte hat geankert.
24.11.43	**Camaret-Bucht**	
0400 Uhr	Wind NNW 7-8 See 5-6 Sicht 3-4 sm, bedeckt	
0815 "		Rotte geht Anker auf.
0858 "		Außensperre einlaufend passiert.
0921 "	Brest Reede	Rotte hat geankert.
1750 "	" "	Rotte geht Anker auf um gem. 7.Vp. Positi[illegible]
		Rudolf zu besetzen.
1745 "		Außensperre auslaufend passiert.
1800 "	Wind NW 7-8, See 6-7 hohe Dünung 4-5 sm.	
1830 "	Punkt B II a	Wegen grober See kein Waffeneinsatz, Rück[illegible]
1920 "	Berthesumer - Bucht	Rotte hat geankert.
25.11.43	**Berthesumer - Bucht**	
0400 Uhr	Wind NW 7-8, bäig , Regenschauer, Sicht 7-8 sm.	
0800 "		Rotte geht Anker auf.
0856 "		Außensperre einlaufend passiert.
0950 "	Brest Reede	Rotte hat geankert.
1000 "	" "	Boot geht Anker auf.
1015 "	" Handelshafen Becken II	Boot hat festgemacht, zwecks Wasserübernal[illegible]
1715 "	" "	Boot hat abgelegt, um Befehlsgem. 7. Vp. [illegible] Rienzi zu besetzen.
1800 "		Außensperre auslaufend passiert.
1920 "	Position Rienzi	Rotte mit langsamer Fahrt und wechselnden [illegible] sen auf und ab.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
[illegible]ch 25.11.43	**Position Rienzi**	
1956 Uhr	Brt.48° 16,5" Nord Länge: 4° 51' West	Fliegeralarm. Wurden von einem Minenflug- zeug in etwa 200m überflogen. Ziel konnte nicht ausgemacht werden, Feuererlaubnis wird nicht erteilt.
2046 "		Fliegeralarm beendet
2100 "	Wind W 2-3, See 1-2 vereinzelnd bewölkt, Sicht 10-12 Sm.	
26. II. 43	**Position Rienzi**	
0600 Uhr	Position Rienzi	verlassen
0845 "		Außensperre einlaufend passiert
0910 "	Reede Brest	Rotte hat geankert
1730 "	Reede Brest	Rotte geht Anker auf, um befehlsgemäß 7. Vp. Position Rienzi zu besetzen.
1800 "	Wind WSW 1-2, See 0-1 Sicht 10-12 Sm.	
1815 "		Einschießen der Fla-Waffen.
1900 "	Position Rienzi	Rotte mit L.F. und wechselnden Kursen.
27. II. 43	**Position Rienzi**	
0600 Uhr	Position Rienzi	verlassen.
0821 "		Außensperre einlaufend passiert
0840 "	Brest Reede	Rotte hat geankert
0920 "	Brest Reede	Boot geht Anker auf, laufen ein zwecks Pro- viantergänzung.
1013 "	Brest Handelshafen Becken II	festgemacht.
1730 "	" "	Boot hat abgelegt, Rotte 727/23 befehlsgemäß 7. Vp. aus auf Position Rienzi.
1752 "		Außensperre auslaufend passiert
2045 "	Auf Position Rienzi	mit langsamer Fahrt und wechselnden Kursen auf und ab.
2100 "	Wind W 5-6, See 4-5 bedeckt, Sicht 2-3 Sm.	Bleiben trotz schlechter Wetterlage auf Position.
28. II. 43	**Position Rienzi**	
0630 Uhr	Position Rienzi	verlassen, Rückmarsch.
0823 "		Außensperre einlaufend passiert.
0855 "	Brest Reede	Rotte hat geankert.
1730	Brest Reede	Anker auf, um laut Befehl 7. Vp. Position Rienzi zu besetzen.
1753 "		Außensperre auslaufend passiert.
1800 "	Wind NW 5-6, See6-7 bedeckt, Sicht 8-9Sm.	Wegen zu grober See und hoher Dünung kein Waffeneinsatz.
1845	Camaret -Bucht	Rotte hat geankert .
29. II. 43	**Camaret-Bucht**	
0600 Uhr	Wind 4-5 NNW, verein- zelnd bewölkt, Sicht 8-9Sm.	Rotte geht Anker auf .
0730 "		Außensperre einlaufend passiert.
0840 "		Rotte hat geankert.
0910 "	Brest Reede	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Abgeschlossen: 29. November 1943
		Rottenführer: Ltn. z. See u. Kmdt.
		Keine Bemerkungen.
		Korv.Kapt.u.Flo.-Chef

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: K. F. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

g. 546/43

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Anlage 11 zum K.T.B.	der 7.Vorpostenflottille vom 16.-30.11.43
		G e h e i m .
		Kriegstagebuch der Vorpostenrotte 712/725
		Rottenführer: Oblt.z.S. Herz.
		Anlagen:

Bootsname	Kommandant		See-tage	Bemerkungen
	Dienstgrad	N a m e		
V.- 712	Oblt.z.S.	Herz	2	
V.- 725	Lt. z.S.	Klostermann	2	

Begonnen am: 23.11.43
Abgeschl.am: 27.11.43

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
23.11.43 1900	Cherbourg Südsüdwest 5-6, See 4 bewölkt, Regenschauer, Sicht 3-4 sm.	Laufe mit V.- 725 und Klaus Wilhelm nach Alderney aus.
1935	Cherbourg	Laufe mit obigen Geleit wegen grober See zurück.
2000	Cherbourg	Mit Geleit am Kai Frankreich festgemacht. Herz
24.11.- 25.11.43	Cherbourg	Wegen Sturm kein Einsatz. Herz
26.11.43 2130	Cherbourg Nordost 2-3, bewölkt, See ruhig, Sicht 6-8sm	Laufe unter Führung V.- 711, mit V.- 725 Geleit nach Alderney. Herz
27.11.43 0025	Alderney	Habe mit V.- 725 auf Reede geankert.
0130	" Nordwest 2-3, bewölkt, See ruhig, Sicht 4-6sm	Gehe Anker auf und laufe mit V.- 725 und Klaus Wilhelm nach Guernsey. Marschfahrt 8,5 sm.
0525	Guernsey	Laufe mit V.- 725 und Klaus Wilhelm St. H Port ein. Herz

Keine Bemerkungen.

Hamacher
Korv.Kapt.u.Flo.-Chef

Abgeschlossen am 27.11.43

Herz
Oberleutnant zur See.

Zu beziehen vom Vordruclager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Anlage 12 zum K.T.B.	der 7. Vorpostenflottille vom 16.-30.11.43

Kriegstagebuch

von
V-Boot 710/730

Tgb. Nr.	Bootsnamen	Kommandanten Dienstgr.	Name	Seetage	Bemerkung
A 12	V-Boot 710	Ob. Steuermann	Offermann	6	
	V-Boot 730	Steuermann	Friedrichs	6	

Begonnen am: 25.11.43
Abgeschlossen am: 30.11.43

B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
25.11.43		
1730	Brest-Reede Wind: W 3-4, Sicht gut leichtbewegte See.	V-Rotte 71o/73o gehen Anker auf, um befehlsgemäss Position "Roßbach" zu besetzen.
1820	B II A	V-Rotte 71o/73o schiessen ihre Flakwaffen. Auf beiden Booten keinerlei Störungen der Waffen.
1925	B I	V-Rotte 71o/73o Punkt B I erreicht. Gehen Südkurs.
2000	Position "Roßbach"	V-Rotte 71o/73o Position "Roßbach" erreicht.
2052	Position "Roßbach"	Mehrere feindliche Flugzeuge im Tiefflug gemacht. Es handelte sich wahrscheinlich um Minenflieger, die mit NO-Kurs auf V-Rotte 73o zuflogen. Es wurde sofort Fliegeralarm gegeben und das Feuer sofort eröffnet. Sämtliche Flugzeuge drehten, dem Geräusch nach zu urteilen, nach St.B. Seite ab und nahmen Südwestkurs auf. Minenabwürfe sind nicht beobachtet worden.
		Offermann
26.11.43	Position "Rossbach"	V-Rotte 71o/73o steht auf Position "Roßbach"
0635	Position "Rossbach"	V-Rotte 71o/73o verläßt Position "Roßbach" und geht auf Einlaufkurs.
0900	Reede-Brest	V-Rotte 71o/73o Brest-Reede erreicht.
0905	Brest-Reede	V-Rotte 71o/73o Brest-Reede geankert.
1730	Brest-Reede Wind: SSW, Regen, mässige Sicht.	V-Rotte 71o/73o gehen Anker auf und laufen zur befohlenen Aufgabe aus Position "Roß" zu besetzen.
1915	B I	V-Rotte 71o/73o B I erreicht und gehen auf Südkurs.
1945	Position "Roßbach"	V-Rotte 71o/73o Position "Roßbach" erreicht. Laufen auf position auf und ab.
		Offermann

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
7.11.43	Position "Roßbach" Wind: SSW 2, mässige Sicht, ruhige See	V-Rotte 71o/73o stehen auf Position "Roßbach"
600	Position "Rossbach"	V-Rotte 71o/73o Position "Roßbach" verlassen und gehen auf Einlaufkurs Brest. Auf Position keine besonderen Vorkommnisse.
845	Brest-Reede	V-Rotte 71o/73o Brest-Reede passiert. V-Boot 73o entlassen. V-Boot 71o läuft Brest Handelshafen ein, zwecks Überholung der Funkstation.
0900	Brest-Handelshafen	V-Boot 71o macht längsseits V-Boot 722 fest.
1730	Brest-Handelshafen	V-Boot 71o Handelshafen abgelegt.
1745	Brest-Reede Wind: NW 5-6, Regen, sehr schlechte Sicht. Grobe See.	V-Boot 73o meldet sich bei V-Boot 71o zur Stelle. V-Rotte 71o/73o laufen zur befohlenen Aufgabe, Position "Roßbach" zu besetzen, aus.
2olo	B I	V-Rotte 71o/73o B I erreicht. Gehen auf Südkurs.
2100	Position "Roßbach"	V-Rotte 71o/73o Position "Roßbach erreicht.
		Offermann
.11.43	position "Rißbach"	V-Rotte 71o/73o stehen auf Position "Roßbach"
0450	Position "Roßbach"	V-Rotte 71o/73o Position "Roßbach" verlassen, suchen wegen schlechter Wetterlage Schutz unter Land (St. Mathieu).
0650	Passe Royale	V-Rotte 71o/73o gehen auf Einlaufkurs Brest.
0910	Brest-Reede	V-Rotte 71o/73o Brest-Reede erreicht gehen vor Anker.
1720	Brest-Reede Wind: NW 6-7, Regen, mässige Sicht, grobe See.	V-Rotte 71o/73o gehen Anker auf und laufen zur befohlenen Aufgabe, Position "Roßbach" zu besetzen, aus.
1815	B IIA	V-Rotte 71o/73o gehen wegen Wetterlage auf Gegenkurs und laufen Camaret-Bucht an.
1840	Camaret-Bucht	V-Rotte 71o/73o gehen vor Anker.
		Offermann

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
29.11.43	Camaret-Bucht Wind, NNW 7-8, Regen Mässige Sicht, grobe See.	V-Rotte 71o/73o liegen wegen Wetterlage "Camaret-Bucht" vor Anker.
0730	Camaret-Bucht	V-Rotte 71o/73o gehen Anker auf und lauf Brest ein.
0845	Brest-Reede	V-Rotte 71o/73o Brest-Reede erreicht.
0900	Brest-Reede	V-Rotte 71o/73o gehen vor Anker.
1730	Brest-Reede Wind, WNW 6-7, Mässige Sicht, Regenböen, grobe See.	V-Rotte 71o/73o gehen Anker auf, um zur b fohlenen Aufgabe auszulaufen. Offermann
1825	B IIA	V-Rotte 71o/73o gehen wegen Wetterlage Gegenkurs und laufen Camaret-Bucht an.
1900	Camaret-Bucht	V-Rotte 71o/73o gehen Camaret-Bucht vor ker auf.
2000	Camaret-Bucht	V-Rotte 71o/73o versuchen wegen anschein Besserung der Wetterlage Position zu b setzen, und gehen daher Anker auf.
2125	Basse-Royale	V-Rotte 71o/73o Basse Royale erreicht, G wegen hier stehenden grober See auf Gegn kurs und laufen Camaret-Bucht an.
2230	Camaret-Bucht	V-Rotte 71o/73o gehen vor Anker.
30.11.43		
0730	Camaret-Bucht Wind: W 8, Mässige Sicht,	V-Rotte 71o/73o gehen Anker auf und lauf Brest ein.
0845	Brest-Reede	V-Boot 73o von V-Boot 71o entlassen, V-B 71o läuft Brest-Handelshafen ein.
0900	Brest-Handelshafen	V-Boot 71o Hafenbecken II festgemacht

Keine Bemerkungen.

Kamahen
Korv.Kapt.u.Flo.-Chef

Abgeschlossen:
Brest, den 30. 11. 1943
Offermann
Oberstabsmann u. Rottenführer

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

GEHEIM

Kriegstagebuch
der
Vorpostenrotte 729/727

Takt.Nr.	Bootsname:	Kommandant: Dienstgrad: Name:	Seetage:	Bemerkung:
B 8	V-Boot 729	Leutnant z.S. Dresen	5	
B 6	V-Boot 727	Leutnant z.S. Wischers	2	

Begonnen am 2o.11.43.
Beendet am 30.11.43.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
26.11.43.		
1730	Brest-Reede NW1,See1,bewölkt, Sicht 12 sm	V 729 Anker gelichtet,Laufe mit Sperrbr. 135 aus zur Wegkontrolle zwischen B I und B IIa.
2200	Punkt B IIa SW 2,See 1-2,bedeckt. Sicht 8 sm	Stehe mit Sperrbr.135 zwischen B I und B II Wegkontrolle auf und ab. Günn
27.11.43.		
0000	Punkt B II NW 2-3,See 2,bedeckt, Sicht 5sm	Stehe mit Sperrbr.135 zwischen B I und B IIa Wegkontrolle auf und ab.
0830	Punkt B III NW 1-2,See 1-2,bedeckt, Sicht 8 sm	Wegkontrolle beendet.Laufen ein .
1010	Brest-Reede	V 729 geankert.
1730	Brest-Reede WSW 3-4,See 2-3,bedeckt Sicht 4-8 sm	V729 Anker gelichtet.Laufe mit Sperrbr.135 zur Wegkontrolle zwischen B I und B IIa.
2200	Punkt BIIa WNW 4-5,See 4,Bedeckt, Sicht 4 sm	Stehe mit Sperrbr.135 zwischen B I und B IIa Wegkontrolle auf und ab. Günn
28.11.43.		
0030	Punkt B II a WSW 5-6,See4-5,bedeckt Regen, Sicht 4 sm	Stehe mit Sperrbr.135 zwischen B I und B IIa Wegkontrolle auf und ab.
0750	Punkt B IIa WNW 6-7,See4-5,bedeckt, Regen,Sicht 4 sm	Wegkontrolle beendet.Laufen ein.
0922	Brest-Reede	V 729 geankert. Günn
29.11.43.		
1740	Brest-Reede NW 6-7,See 3-4,bewölkt Sicht 15-20sm	V-Rotte 729/727 Anker gelichtet.Laufen aus au Position Rudolf.
2130	Punkt B I NW 6-7,See5-6,bewölkt, Sicht 15-20 sm	Wegen grober See Position verlassen,Waffenei nicht möglich.Laufe mit V 729/727 nach B-Buch
2225	B-Bucht V 729/727	V 729/727 geankert. Günn

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
41a.		
0	B-Bucht NW 7-8,See6,bewölkt, Schauer,Sicht 10sm	V729/727 Anker gelichtet,laufen nach Pkt 344. Dort 0030 U 214 aufnehmen und nach Pkt BI geleiten. Wegen grober und hoher See Waffeneinsatz nicht möglich.
25	Punkt 344 NW 7-8,See 6-7,bewölkt Sicht 15 sm	Stehen bei Pkt 344,warten auf U 214.Boote arbeiten sehr schwerin der groben See und der hohen Dünung.
715	Punkt 344 U 214 Punkt B III	U 214 noch nicht in Sicht.Boote konnen sich nur sehr schwer halten.Breche Aufgabe ab und laufe ein.
820		U 214 schießt Erkennungssignal,steht bei Pkt B I. Laufe mit V 729/727 und M 4042/4010 U-Boot entgegen.
905	3 sm westl.Punkt B I	U 214 in Geleit aufgenommen,laufen Brest ein.
050	Brest-Reede	V 729/727 geankert.
730	Brest-Reede NW 4-5,See 4,Bewölkt, Sicht 15-20 sm	V 729/727 Anker gelichtet,laufen aus auf Position Rudolf.
2100	bei Punkt B I NW 6-7,See 5,bewölkt, Sicht 15-20 sm	Position wegen grober See und hoher Dünung verlassen,laufen nach der B-Bucht.
2215	B-Bucht	V 729/727 geankert. Günn
	Keine Bemerkungen. Korv. Kapt.u.Flo.-Chef	Abgeschlossen am 30.11.43. Günn Leutnant z.S. und Rottenführer.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Anlage 14 zum K.T.B. der 7.Vorpostenflottille vom 16.-30.11.43

G E H E I M !

K R I E G S T A G E B U C H

des

Vorpostenbootes V 707.

Kt.Nr.	Bootsname:	Kommandant: Dienstgrad:	Name:	See-tage:	Bemerkung:
5	V-Boot 707	Leutnant z.S.	Sachsenheim	2	

begonnen am: 28.11.1943.
beendet am: 30.11.1943.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
28.11.43.		
1500	Brest Hafenbecken 2	Erhalte Befehl am 29.11. als Begleitboot fü Sperrbrecher 135 bei Wegkontrolle zwischen B 2a und B 4 zu fahren.
29.11.43.		
0845	Brest,Hafenbecken 2	Ich lege ab u.laufe aus.
0900	Brest Reede	Ich erhalte von Sperrbr.135 Befehl bis geg 1100 Uhr zu ankern.
1100	Brest Reede	Anker auf.Ich fahre 2000 m hinter Sperrbr.
1215	B 2a - W 6-7,See 4, bewölkt,Sicht 15 sm	erreicht.
1740	B 4	Wegkonrolle beendet.
1755	Brest Reede	geankert.
30.11.43.		
0910	Brest Reede	Anker auf.Melde mich bei Sperrbr.135 zur S Stelle.
0945	B 3 - NW 7-8,See 5, bewölkt,Sicht 12 sm	Infolge grober See Wassereinbruch in der M Maschine.Hauptlichtmaschine fällt aus.Ich melde Spbr.135,dass ich ihn infolge Wette lage nicht begleiten kann.
1109	Brest Reede	geankert.

Keine Bemerkungen.

Korv.Kapt.u.Flo.-Chef

abgeschlossen am 30.11.43.

Leutnant z.S.u.Kommandant.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Anlage 15 zum K.T.B. der 7.Vorpostenflottille vom 16.-30.11.43.	

GEHEIM

Kriegstagebuch

der Vorp.-Rotte

718/722

Name des Bootes	Dienstgr.Name des Kmdt.	Seetage	Bemerkungen
Vp-Boot 718	Oblt.z.S.Bremer	0	
Vp-Boot 722	Obstrm.Casper	0	stellv. Kmdt.

Begonnen am 27. Nov. 1943
Abgeschl.am 30. Nov. 1943

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
27.11.43	Brest, westl. 2, Regen nieseln, See 2, Sicht wechselnd 1-3 Sm.	Bunkern und Schleifefahrt.
1500		Rotte 718/22 mit Geleit 3438 klar zum Ma[illegible] nach Morlaix. Boot FL 01 des Geleits meldet um 1400 Uh[illegible] der Kühlwasserpumpe, sodaß das Auslaufen [illegible] Stunden verschoben werden muß. Bremer.
28.11.43	Brest, Wind: Südwest-West 7, Regen, Sicht wechselnd 2-5 Sm.	Wegen Wetterlage Auslaufen des Ge[illegible] belegt. Bremer
29.11.43	Brest, Wind: Westnordwest 5-6, Regenboen, Sicht 6-8 Sm.	Geben Auslaufmeldung über MNO Bre[illegible] durch FT-Leitnr. 1 Mit Vp 722 und Geleit 34[illegible] um 1500 Uhr Brest aus nach Morlaix, Marsch[illegible] 6 Sm. Vp 718.
1510	Brest Mole passiert.	
1710	Punkt B II a.	
	Entschluß : Entschließe mich wegen Wetterlage mit Geleit wied[illegible] nach Brest einzulaufen, da schon jetzt, obwohl noc[illegible] Landschutz vor dem Nordwestwind, die kaum seefähi[illegible] alten franz. Fischdampfer sehr viel Wasser überne[illegible] men und nur 4 Sm Fahrt halten, sodaß es nicht mögl[illegible] sein wird, Morlaix bis nächsten Morgen 0800 Uhr z[illegible] erreichen. Ferner würden die alten Boote eine Fah[illegible] um Quessant bei Nordwest-Wind Stärke 6-8 kaum übe[illegible] stehen.	Melde über MSS. St.Mathieu an 3.Sich.Div. [illegible] 7. Vp.: Wegen Wetterlage um 1700 Uhr wi[illegible] einlaufe Brest Reede. Geleit hält nur 4 S[illegible] Fahrt. Vp 718.
1825	Brest Reede, Wind: Nordwest 7-8, Regenboen, Sicht wechselnd 2-6 Sm.	Geleit ankert auf Brest Reede. Durch FT-Leitnr. 82 über MNO Brest wider[illegible] Auslaufmeldung: Auslaufen gemäß FT 1114 [illegible] fällt. Vp 718. Bremer
30.11.43	Brest Reede, Wind: West-Nordwest 6 (8). Regenboen, Sicht wechselnd 2-6 Sm. Keine Bemerkungen. Hamacher Korv.Kapt.u.Flo.-Chef	Wegen anhaltendem Weststurm ausl[illegible] unmöglich. Geleit bleibt auf Reede bis W[illegible] beruhigung eingetreten. Bremer. Oblt.z.See u. Kmdt.

1.a Anlage zu B.S.W. B.-Nr. G. 16511 vom 25 DEC 19[illegible]
LA 34447 b

Kriegstagebuch (Abschnitt Maschine)

der

7. Vorpostenflottille

Flottillenchef :	Korv.Kapt.	Hamacher
1.Flottilleningenieur :	Obltn.(Jng.)	Hartmann
2. " "	Ltn. (Jng.)	Berndt

Bootsnummer :	Leitende Maschinisten :	
Vorp.Boot 702	Maschinist	Thiel
" " 707	Maschinist	Ströh
" " 708	Maschinist	Schäfer
" " 710	Maschinist	Rath
" " 711	Masch.Mt.	Böker
" " 712	Maschinist	Reise
" " 713	Ob.Maschinist	Plötz
" " 714	Ob.Maschinist	Schmidt
" " 715	Maschinist	Röder
" " 716	Maschinist	Wülfken
" " 717	Stbs.Ob.Maschinist	Schreiber
" " 718	Ob.Maschinist	Lohse
" " 719	Maschinist	Michels
" " 722	Ob.Maschinist	Jensen
" " 723	Stbs.Ob.Masch.i.V.	Maruhn
" " 724	Maschinist	Jahreis
" " 725	Maschinist	Maas
" " 727	Maschinist	Gerken
" " 729	Maschinist	Meier
" " 730	Maschinen Mt. i.V.	Höchel

Begonnen am 16.11.1943

Abgeschlossen am 30.11.1943

Seitenzahl 1 - 2

Im Berichtsabschnitt außer K.B. befindliche Boote:

724	seit	12. 6.43	Nantes	Werftliegezeit
702	"	10. 8.43	Nantes	Werftliegezeit
714	"	9. 9.43	Brest	Werftliegezeit
719	"	3.11.43	Brest	Beseitigung von Gefechtsschäden
708	"	12.11.43	Brest	Beseitigung von Gefechtsschäden
713	"	27.11.43	Cherbourg	Maschinenreparatur(Speisewasserreiniger gerissen).
715	"	29.11.43	Brest	Beseitigung von Gefechtsschäden
718	seit bis	14.11.43 26.11.43	Brest	Entgasung des Bootes,gleichzeitig Kesselreinigung.
729	seit bis	17.11.43 23.11.43	Brest	Auswechseln des Propellers.

16.11.43	Boot 710	MES-Schleifenfahrt,neuer Einstellwert 9 Amp.(bisher 7 Amp.)
17.11.43		Keine besonderen Ereignisse.
18.11.43	Boot 723	MES-Schleifenfahrt,neuer Einstellwert 12 Amp.(bisher 13 Amp.)
19.11.-21.11.43		Keine besonderen Ereignisse.
22.11.43	Boot 707	MES-Schleifenfahrt,neuer Einstellwert 14 Amp.(bisher 12 Amp.)
	Boot 711	MES-Schleifenfahrt,neuer Einstellwert 11 Amp.(bisher 11 Amp.)
23.11.43	Boot 717	Indienststellung des Bootes,Bretagne Werft Nantes.
24.11.43		Keine besonderen Ereignisse.
25.11.43	Boot 729	MES-Schleifenfahrt,neuer Einstellwert 18 Amp.(bisher 12 Amp.)
26.11.43		Keine besonderen Ereignisse.
27.11.43	Boot 718	MES-Schleifenfahrt,neuer Einstellwert 15 Amp.(bisher 15 Amp.)
28.11.-30.11.43		Keine besonderen Ereignisse.

Gesehen!

Korv. Kapt. (Ing.)
u. Div. Ing.

Gesehen:

Hartmann
OStLtn. (Ing.) u.
Flott.-Ingenieur

Befehlshaber der Sicherung West — O. U. den 12.1.1944

B.Nr. G 16511 A 5

279

Geheim

Eing. 17. JAN. 1944

An

Oberkommando der Kriegsmarine-SKL- Prf.Nr. 1

nachrichtlich

3.Sicherungsdivision Prf.Nr. 2

7.Vp-Flottille Prf.Nr. 3

Betr.: Fliegerangriff am 29.11.43 vor Brest auf V 715/16.

In der Anlage wird ein Gefechtsbericht des Bootes V 716 nebst Stellungnahme des Flottillenchefs, der zugestellt wird,

Anbei wird das Kriegstagebuch der 7.Vp-Flottille vom 16.-30.11.43 mit Abschnitt Maschine und Stellungnahme der 3.Sich. Div. vorgelegt.

Zum Fliegerangriff vom 29.11.43(KTB V 716 29.11. 43 0916 Uhr S.25. Gefechtsbericht S.27-33):

Die Stellungnahme des BSW ist abschriftlich beigefügt.

Im Entwurf gez. E.A. Breuning

Zusatz für 3.Sich. Div. und 7. Vp. Flottille:

1) Gefechtsberichte sind am Rand senkrecht rot anzustreichen (KTB S.13,21,24,u.36). Auf BSW-G-Befehl Nr.48/41 Ziffer VII wird verwiesen.

2) Die Stellungnahmen der Sich.Div. zu Gefechtsberichten sind abschriftlich deren KTB-Stellungnahmen beizufügen.Die blosse Bezugnahme auf die anderweitig eingereichte Stellungnahme genügt nicht. Auf BSW-B.Nr. Gkdos. 3830 A4 vom 7.1.42 zu Ziffer 2) wird verwiesen.

Für den Befehlshaber der Sicherung West
Der Chef des Stabes i.V.

Hoen

5) [illegible] V 715 vom 29.11. 2300 Uhr (3.42).

6) [illegible] 9. KTB V 715 vom 22.11. 1630 Uhr (3.46).
Es handelt sich um den Schulgeleit für "Brecknm".

1124 5428 -4-

Abschrift 5. Anlage zu B.S.W. B.Nr. G 16511 25/12 1943

Geheim!

Befehlshaber der Sicherung West
B.Nr. G 16011 A 3

Den 26.Dez.1943

An

Marinegruppenkommando West - Führungsstab -

Betr.: Flugzeugabschüsse am 29.11.43 vor Brest durch V 715/16.

In der Anlage wird ein Gefechtsbericht des Bootes V 716 nebst Stellungnahme des Flottillenchefs, der zugestimmt wird, und Gefechtsskizze vorgelegt. Ich habe den Booten V 715 und 716 den Abschuß je eines Feindflugzeuges zugesprochen. Abschußmeldungen und Zeugenaussagen liegen vor. Aus dem Gefechtsbericht ergeben sich keine neuen Erkenntnisse. Schutzschilde und Brückenpanzerung haben sich gut bewährt.

Im Entwurf gez. E.A. Breuning
Für den Befehlshaber der Sicherung West
Der Chef des Stabes i.V.

gez. Holst

1 Skl 5142 g/44

2) Zur Anlage 2, KTB V 729 vom 16.11. 0115 Uhr (S.16).
0052 Uhr war der Rotte der Befehl gegeben worden, da 5 sm südl. 346 eine unbekannte Ortung lag.

3) Zur Anlage 3, KTB V 710 vom 16.11. 0100 Uhr (S.18).
V 710 war als Sperrbrecherbegleiter eingesetzt. Das muß man sich erst aus dem Text erlesen. In Zukunft ist ein entsprechender Vermerk zu Beginn der Aufgabe im KTB zu machen.

4) Zur Anlage 5, KTB V 716 vom 29.11. 0916 Uhr (S.25).
Es wird auf die mit G 8343 vom 12.12. übersandte Stellungnahme zu dem Gefechtsbericht hingewiesen.

5) Zur Anlage 8, KTB V 711 vom 26.11. 2300 Uhr (S.42).
V 725 hätte zweckmäßiger bb.achteraus der Bb.-Dampferrotte gestanden.

6) Zur Anlage 9, KTB V 715 vom 22.11. 1630 Uhr (S.46).
Es handelt sich um das Scheingeleit für D"Reckum".

1 Skl 5142 g/44

1. Anlage zu B.S.Nr. G 16511 vom 25 DEC 1943

Führer
Sicherungs-Division
Nr. G 8340 AII

, den 18. Dezember 1943.

Geheim!

An
Befehlshaber der Sicherung West (2 x)
nachrichtlich:
7. Vorpostenflottille

Betrifft: KTB 7.Vp.Fl. vom 16. - 31.11.43.
Vorgang : - Ohne -

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 7.Vorpostenflottille für die Zeit vom 16. - 3o.11. in einfacher - Abschnitt Maschine in zweifacher - Ausfertigung vorgelegt.
Der Fragebogen über Leistungen der Mob- und Hilfsschiffverbände für Monat November ist in zweifacher Ausfertigung beigefügt.

Bemerkungen.

1) Zur Anlage 1, KTB V 7o7 vom 21.11. o7oo Uhr (S.14).
Es ist völlig falsch, im gefährdeten Seegebiet gestoppt zu liegen. Statt dessen ist mit halber Fahrt auf- und abzustehen.

2) Zur Anlage 2, KTB V 729 vom 16.11. o115 Uhr (S.16).
oo52 Uhr war der Rotte der Befehl gegeben worden, da 5 sm südl. 346 eine unbekannte Ortung lag.

3) Zur Anlage 3, KTB V 71o vom 16.11. o1oo Uhr (S.18).
V 71o war als Sperrbrecherbegleiter eingesetzt. Das muß man sich erst aus dem Text erlesen. In Zukunft ist ein entsprechender Vermerk zu Beginn der Aufgabe im KTB zu machen.

4) Zur Anxlage 5, KTB V 716 vom 29.11. o916 Uhr (S.25).
Es wird auf die mit G 8343 vom 12.12. übersandte Stellungnahme zu dem Gefechtsbericht hingewiesen.

5) Zur Anlage 8, KTB V 711 vom 26.11. 23oo Uhr (S.42).
V 725 hätte zweckmäßiger bb.achteraus der Bb.-Dampferrotte gestanden.

6) Zur Anlage 9, KTB V 715 vom 22.11. 163o Uhr (S.46).
Es handelt sich um das Scheingeleit für D"Reckum".

1 Skl 5142 g/44

23.11. 0850 Uhr (S.46).
Es wird auf die mit B.Nr. G 8345 vom 12.12. übersandte Stellungnahme zu dem Gefechtsbericht hingewiesen.

7) Zur Anlage 10, KTB V 727 vom 27.11. 2100 Uhr (S.63).
Es ist ganz selbstverständlich, daß auch bei schlechter Wetterlage die Positionen besetzt bleiben, es sei denn, daß kein Waffeneinsatz mehr möglich und ein längeres Draußenbleiben seem. nicht mehr zu verantworten ist.

8) Zur Anlage 13, KTB V 729 vom 30.11. 0715 Uhr (S.73).
Gegen das Abbrechen der Aufgabe ist nichts einzuwenden. Hierüber hätte aber sofort Meldung gemacht werden müssen, wenn nicht anders möglich durch F.T.

9) Zusatz für 7.Vp.Fl.
Das KTB ist äußerst unordentlich vorgelegt worden. Die Seiten waren nicht numeriert, S.5 und 6 in umgekehrter Reihenfolge eingeklebt, bei den übrigen Seiten großenteils Datum und Uhrzeit überklebt. Im Wiederholungsfalle werde ich zur Bestrafung schreiten.
Im übrigen sind die Kommandanten zu belehren, daß das KTB in Ich-Form zu schreiben ist.

In Abwesenheit des Führers der 3.Sich.Div.
Der I.Admiralstabsoffizier:

Hartmann

PG 82549 NID

1

Kh 34382

7. Vorposten-Flottille

Gefechtsbericht V 715/716 Flugzeug-
abschüsse vor Gest 29.11.1943.

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P C/82549.
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE
ON IT, BUT IF NECESSARY THE NUMBER
SHOULD BE MENTIONED IN ANY
RECORD OR ON ANY LABEL OF PAPER
QUOTING FOR ANY REGISTERED MARK

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND.

7TH.PATROL BOAT FLOTILLA.

ACTION REPORT PATROL VESSELS V 715/716.

AIRCRAFT SHOT DOWN OFF BREST

29 NOVEMBER 1943.

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/82549
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE
ON IT. ANY NECESSARY ANNOTATIONS
SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK
OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER,
QUOTING THE REGISTERED NUMBER.

1. Anlage zu B.S.U. Nr. G. 16011 vom 15 DEC 1943

Anlage zu Gruppe Wes § 7281/43

Gefechtsbericht

1. **Gefecht**

Montag, den 29.November 1943, geleiteten V 716 und V 715 U 426 von Punkt 344 nach Brest. V 715 mußte die Führung übernehmen, da auf V 716 die Kreiselanlage ausgefallen war. Ab Punkt B 1 fuhr V 715 GET, in 300 m Abstand das U-Boot. Auf 48° 16' N, 4° 49' W, kamen um 09.16 Uhr in 220° 2 Jäger über den Rocks von Pierres Noires in Sicht, Entfernung etwa 4 sm, Flughöhe 50 m. Beide Flugzeuge gingen nach Passieren der Rocks auf Kurs 270°. Gleich darauf kamen aus derselben Richtung 4 Jäger (Spitfire und Whirlwind) in Sicht, die Ostkurs einschlugen. Es wurde sofort FL-Meldung abgegeben. Die letzteren 4 Flugzeuge flogen an Geleit vorbei und griffen V 715 und U 426 mit Bordwaffen und Bomben an. Inzwischen waren ebenfalls aus derselben Einflugrichtung weitere 8 und gleich darauf weitere 3 Flugzeuge in Sicht gekommen. Jetzt wurde der Geleitzug von B.B., von St.B., von vorn und von hinten angegriffen. Gleich beim Sichten der zweiten Gruppe (s.Skizze) wurde auf diese ein starkes Abwehrfeuer eröffnet. Sobald die Flugzeuge von mehreren Seiten angriffen, wurden die Waffen entsprechend zum Einsatz verteilt. Der jetzige Angriff erfolgte in einer Höhe von 20–40 m. Einige Flugzeuge überflogen V 715 und U 426 von StB. nach B.B. und umgekehrt. Es wurde bei V 715 an B.B. ein schwerer Bombenabwurf beobachtet, Entfernung 10–15 m von der Bordwand, der eine gewaltige Fontäne verursachte. Weiter erfolgten 2 Bombenwürfe abgleitend an St.B.-Bordwand, und dann eine Reihe leichter Bombenwürfe auf alle 3 Boote, die alle fehlgingen.

V 715 hatte folgende Verluste:

5 Tote.
17 Schwerverletzte
19 Leichtverletzte

Die durch Feindeinwirkung erlittenen Beschädigungen auf V 715 waren:

2 Bombentreffer
37 4-cm-Einschüsse
190 2-cm-Einschüsse

Dadurch sind auf V 715 an wichtigen Geräten und Einrichtungen ausgefallen: FT, MES, Kreisel, Echolot, FUM.

V 716 hat nur 1 Treffer von einem 2-cm-Geschoß am Werkzeugspind des vorderen Vierlingsgeschützes erhalten und 1 Verwundeten.

Nach genauen Beobachtungen und Zeugenaussagen ist 1 Maschine an B.B. querab und 1 Maschine an St.B. von 715, Höhe etwa 50–100 m, brennend abgestürzt, eine dritte Maschine an St.B. querab von V 716, Höhe etwa 50 m. Bei 5 Jabos sind starke Rauchfahnen beobachtet worden*. An Deck von V 715 wurde schweres Glas, das von den Kanzeln der Flugzeuge stammen muß, und Tragflächenteile gefunden.

Außer den Jabos waren auch noch 2 Bomber, viermotorig, bei dem Verband. Das Muster war bei der Schnelligkeit der Angriffe nicht auszumachen.

Um 09.25 Uhr kamen alle Flugzeuge mit NW-Kurs außer Sicht.

*Es ist mit Bestimmtheit anzunehmen, daß auch diese 5 Maschin als vernichtet zu betrachten sind.

1258 g/44

2. **Wetterlage**

Nordwest 4-5, Seegang 4, mittlere westliche Dünung, bedeckt, zeitweise Regenböen mit niedrigen Wolken. Sicht außerhalb der Böen gut.

3. **Munitionsverbrauch**

V 716:	10,5-cm-Geschütz	26 Schuß	26 Schuß
	Vierling-Geschütz vorn	500 Schuß	1810 Schuß
	B.B.-2-cm-Geschütz	120 Schuß	
	St.B.-2-cm-Geschütz	120 Schuß	
	Brücke-2-cm-Geschütz	200 Schuß	
	Achteres 2-cm-Geschütz	320 Schuß	
	Vierling-Geschütz achtern	550 Schuß	
	3,7-cm-Geschütz	162 Schuß	162 Schuß
V 715:	10,5-cm-Munition	4 Schuß	
	3,7-cm-Munition	23 Schuß	
	2-cm-Munition	1020 Schuß	
	MG-Munition	300 Schuß	

4. **Allgemeines**

Die Besatzungen beider Boote haben sich während des Gefechtes, das sich nach allen Seiten hin entwickelte, hervorragend benommen und eine eiserne Disziplin gezeigt. Die Geschützführer haben ganz hervorragend ihrer Pflicht genügt, so daß es beiden Booten durch das gut liegende Abwehrfeuer gelang, trotz des großen Personalausfalls auf V 715 und den starken Beschädigungen auf diesem Boot, U 426 sicher in den Hafen zu geleiten.

5. **Skizze**

Siehe Anlage.

Korv.-Kapt. u.
Kommandant

Solms

1258 f/Fv

Geheim!

Befehlshaber der Sicherung
West
B.Nr. G 16011 A 3

Den 26 Dez 1943

Marinegruppenkommando West
Eing.: 28. DEZ 1943
B.-Nr. G
Anl. 3

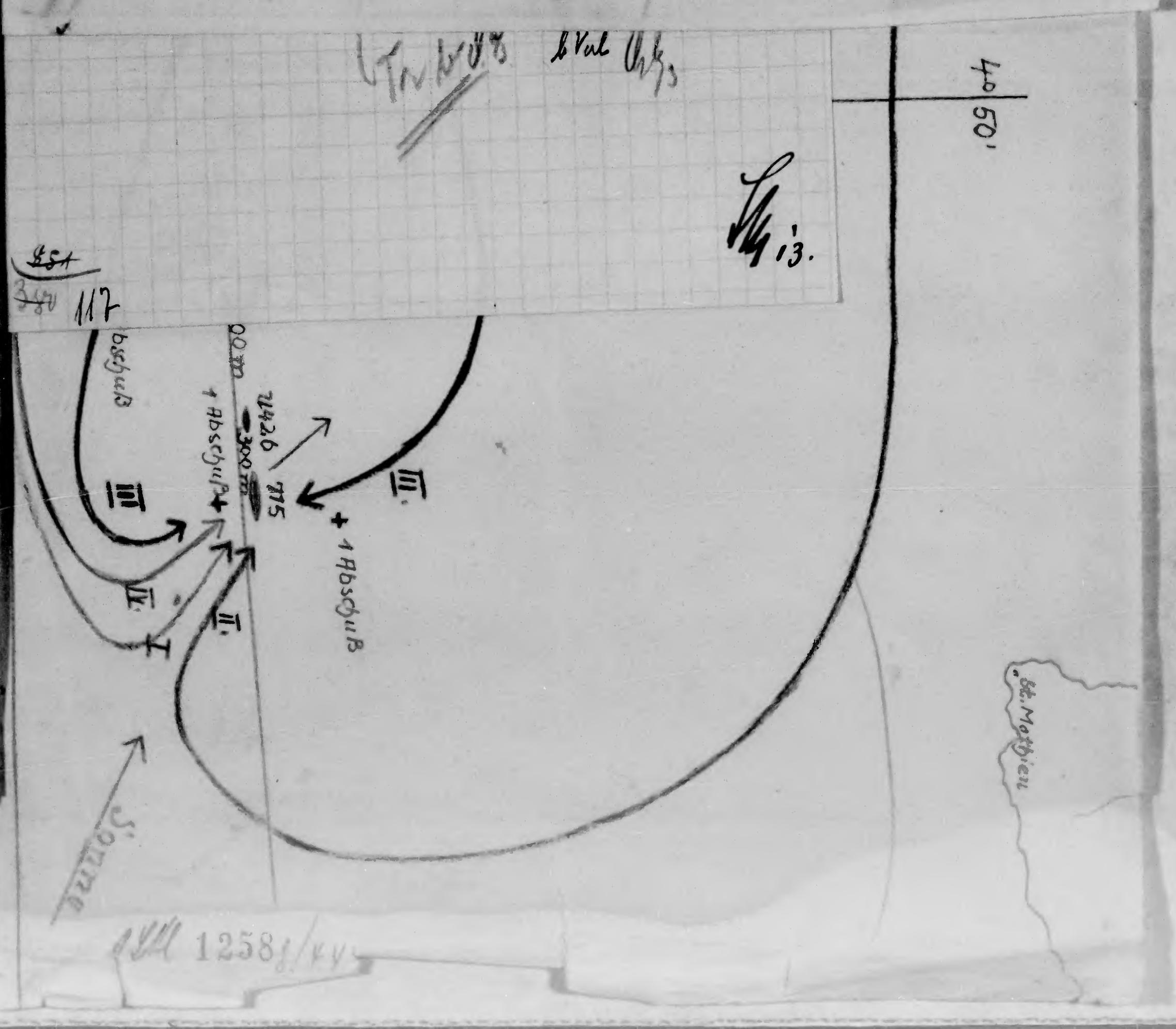
An

- Marinegruppenkommando West - Führungsstab -

Betr.: Flugzeugabschüsse am 29.11.43 vor Brest durch V 715/16.

In der Anlage wird ein Gefechtsbericht des Bootes V 716 nebst Stellungnahme des Flottillenchefs, der zugestimmt wird, und Gefechtsskizze vorgelegt. Ich habe den Booten V 715 und 716 den Abschuß je eines Feindflugzeuges zugesprochen. Abschußmeldungen und Zeugenaussagen liegen vor. Aus dem Gefechtsbericht ergeben sich keine neuen Erkenntnisse. Schutzschilde und Brückenpanzerung haben sich gut bewährt.

Im Entwurf gez.E.A.Breuning
Für den Befehlshaber der Sicherung West
Der Chef des Stabes i.V.



Marinegruppenkommando West
B.Nr. Führungsstab G 7281/43 A I

Führungsquartier, den 4.1.1944

U. Oberkommando der Kriegsmarine - 1. Skl. -

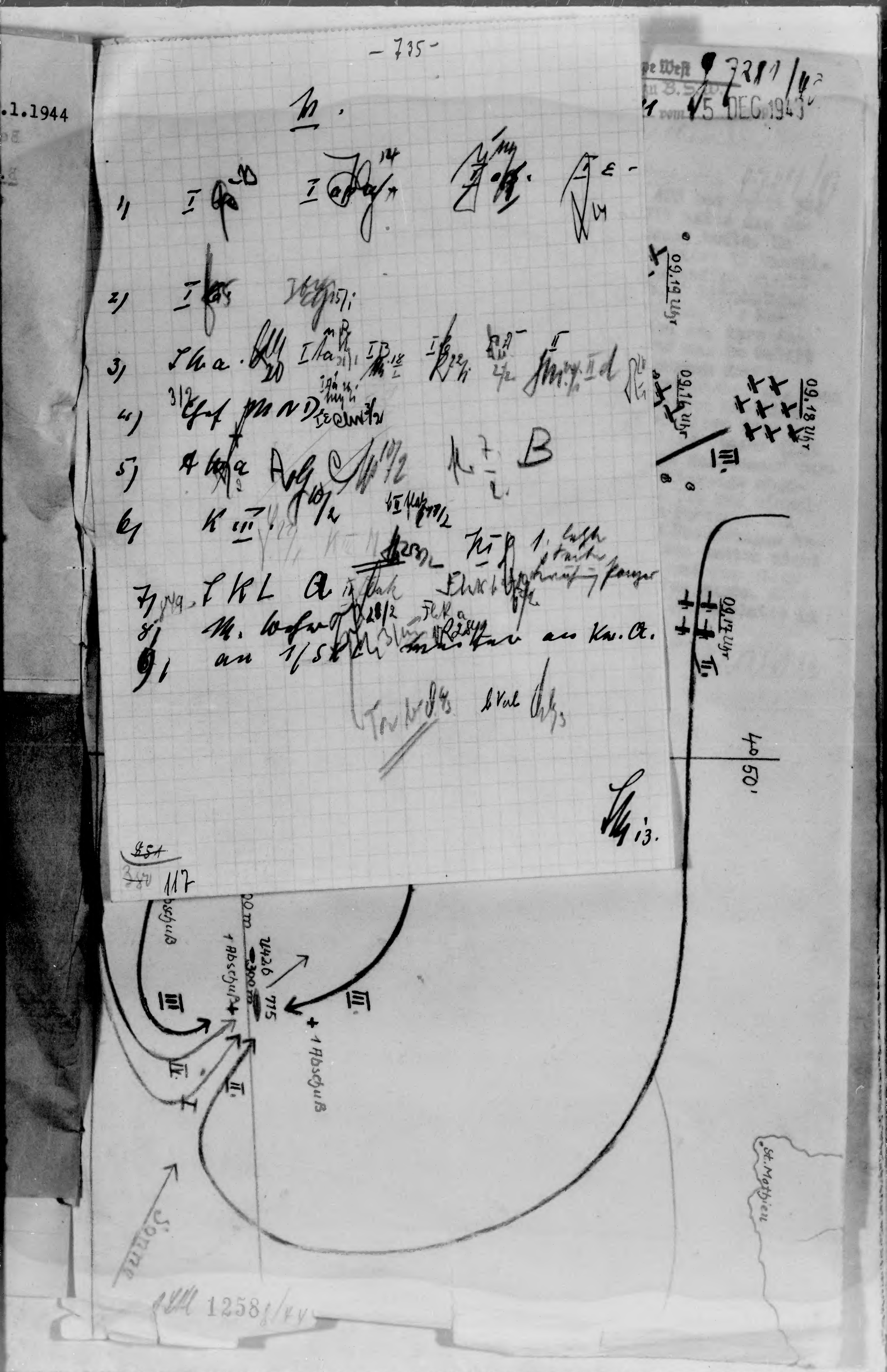
nach Kenntnisnahme vorgelegt.

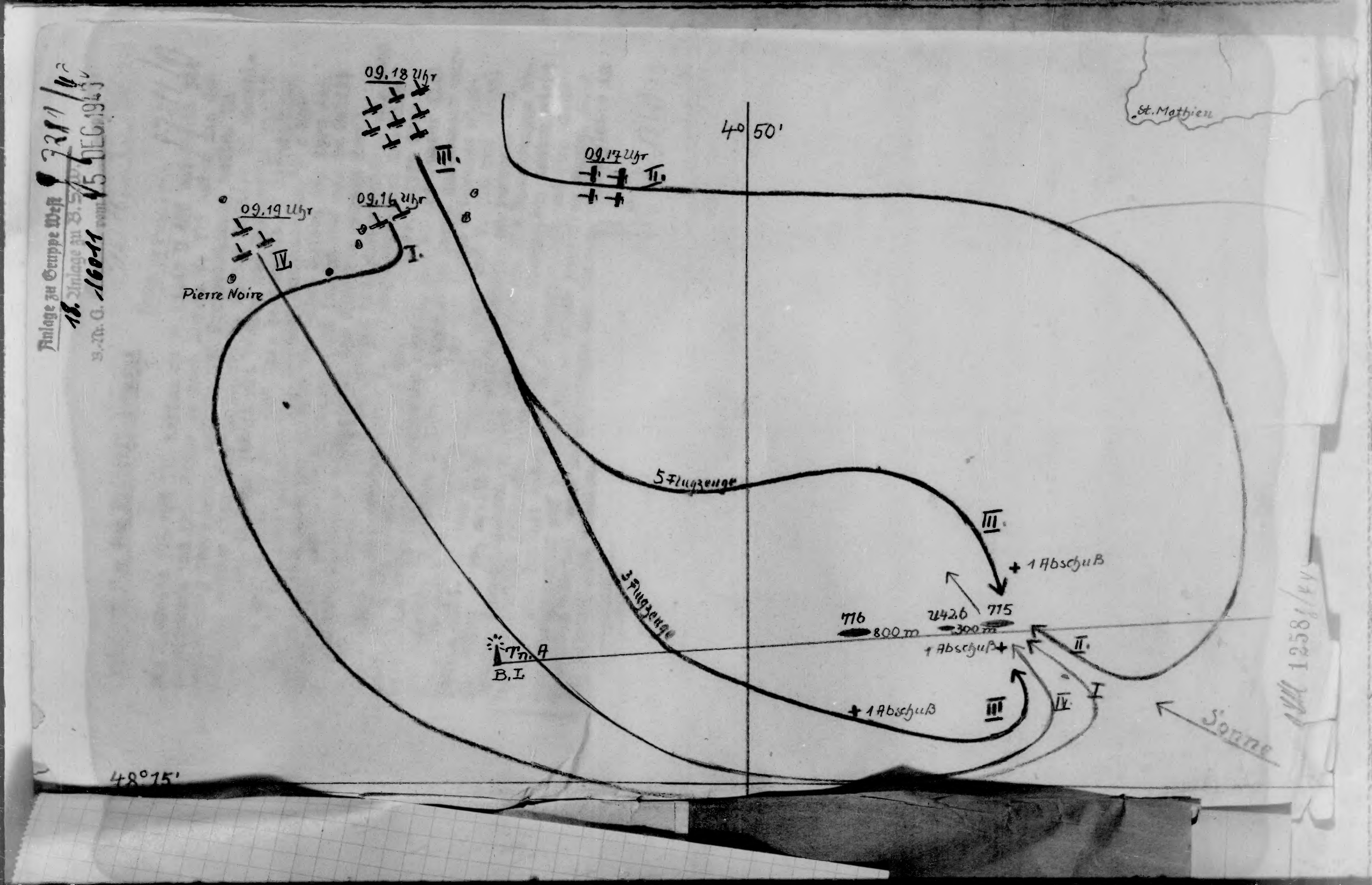
Im Auftrage:

1 Anl 12 Bl - 3 -

.1.1944

pe West 7211/42
15 DEC 1943





Anlage zu Gruppe West
18. Anlage zu B.S.W.
B.-Nr. G. 16011 vom 15 DEC 1943
09.18 Uhr
09.17 Uhr
09.19 Uhr
09.16 Uhr
III.
II.
IV.
I.
Pierre Noire
4° 50'
St. Mathieu
5 Flugzeuge
3 Flugzeuge
+ 1 Abschuß
716
800 m
U 42.6
715
300 m
+ 1 Abschuß
Tn. A
B.I.
+ 1 Abschuß
Sonne
48°15'

19. Anlage zu B. S. M.
D. Nr. G. 16011 15 DEC 43

Anlage zu Gruppe West 17231/43

Stellungnahme des Flottillenchefs:

Die V.-Boote 716 und 715 hatten am 29.11.43 U 426 bei Point ... aufgenommen und geleiteten es nach Brest. V. 715 hatte die Gesamtleitführung übernommen, weil V. 716 Kreiselstörung hatte. Um 0916 Uhr wurden über Pierres Noires 2, später weitere 15 Maschinen gesichtet, die das Geleit mit Bomben und Bordwaffen angriffen. Es wurden etwa 20 Bombenabwürfe beobachtet. 2 Blindgänger trafen V. 715 ohne wesentlichen Schaden anzurichten. Die Maschinen teilten sich und griffen von allen Seiten an, ihre Angriffe dabei auf V. 715 konzentrierend (nicht auf das im Geleit befindliche U.-Boot). Im Verlaufe des Gefechts wurden durch V. 715 2 und durch V. 716 1 feindliche Maschine abgeschossen. Wenn der Untergang der zweiten durch V. 715 abgeschossenen Maschine auch nicht beobachtet wurde, muß doch aus dem Verhalten des brennenden Flugzeuges geschlossen werden, daß es ins Wasser fiel und versank. Da weitere 5 brit. Maschinen in Brand geschossen wurden, ist damit zu rechnen, daß einige von ihnen unterwegs abgestürzt sind. Während U 426 überhaupt nicht und V. 716 nur einmal getroffen wurde, erlitt V. 715 starke Verluste an Personal und schwere Beschädigungen an Deck und Aufbauten. Die Besatzungen haben vorbildlich gekämpft. Versager an den Geschützen traten nicht ein. Bestens bewährt haben sich die Schutzschilde und vor allem der Brückenpanzer auf V. 715, der mehrfach getroffen wurde. Alle Geschosse blieben nach Durchschlagen der äußeren Panzerplatte in der Betenschicht stecken.

Marquardt

1 SM 1258 g/44

PG 82550 NID

2. Anlage zu B.S.Nr.
B.Nr.G. 606 vom 15 JAN. 1944

Skl 35329

V

Kriegstagebuch

der

7. Vorpostenflottille für die

Zeit vom 1. - 15.12.1943

mit Abzeichnungsheft

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS RECEIVED FILE NUMBER IS
P G/82530 (NO)
NO PART OF ANY FOUND SHOULD BE MADE
ON IT, BUT THE SPECIAL CARE TAKEN
SHOULD BE MADE IT CONTAIN WO
RECORD OR ON SCRAPS OF PAPER
OTHERWISE MISLAID

1/Skl 483 g/44

PG/82550

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND

7th PATROL BOAT FLOTILLA.

WAR DIARY.

1 - 15 DECEMBER 1943.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Geheim

Kriegstagebuch

der

7.Vorpostenflottille

Flottillenchef: Korv.Kapt. Hamach

12 Anlagen.

Begonnen am 1.12.1943

Abgeschlossen am 15.12.1943

THIS DOCUMENT IS ADMIRALTY PROPERTY AND ITS REGISTERED NUMBER IS P G/82550/NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER, QUOTING THE REGISTERED NUMBER

Takt No.	Boots-No.	Kommandant Dienstgrad:	Name:	Seetage	Bemerk.:
A-Gruppe					
1	V. 714	Oblt.z.S.	Dr.Gennerich	-	
2	V. 702	Oblt.z.S.	Grasshoff	-	
4	V. 711	Oblt.z.S.	Ingesand	5	
6	V. 712	Oblt.z.S.	Herz	6	
9	V. 713	Lt.z.S.	Eilers	5	
10	V. 708	i.V.Lt.z.S.	Langemak	-	
12	V. 710	Ob.Strm. (i.V. Lt.z.S.	Offermann Hops)	7	
13	V. 715	Kaptlt.	von Horn	-	
14	V. 716	Kaptlt.	Möller	4	
15	V. 718	Oblt.z.S.	Bremer	10	
16	V. 719	i.V.Ob.Strm.	Hilbert	-	
17	V. 717	Kaptlt.	Girardet	2	
B-Gruppe					
1	V. 722	Ob.Strm.	Delfs	10	
2	V. 723	Ob.Fähnr.z.S.	Nikelowski	9	
3	V. 724	Lt.z.S.	Stöckert	-	
4	V. 725	Lt.z.S.	Klostermann	6	
6	V. 727	Lt.z.S.Sdf.	Wichers	7	
8	V. 729	Lt.z.S.	Dresen	13	
9	V. 730	Strm.	Friedrichs	4	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1.12.1943		
	Nantes	Boot 702 Werftliegezeit
		" 707 Geleitaufgabe s.Anl.1
	Brest	" 708 Beseitigung v.Gefechtsschäden
	Brest	" 710 Bereitschaft
		" 711 z.Vfg.Geleitdienststelle St.Malo s.Anl.2
		" 712 z.Vfg.Geleitdienststelle St.Malo s.Anl.3
	Cherbourg	" 713 A.K.B. Maschinenreparatur
	Brest	" 714 Restarbeiten
	Brest	" 715 Beseitigung v.Gefechtsschäden
	Brest	" 716 Bereitschaft
	Nantes	" 717 Restarbeiten
	Brest	" 718 Bereitschaft
	Brest	" 719 Beseitigung v.Gefechtsschäden
	Brest	" 722 Bereitschaft
	Brest	" 723 Bereitschaft
	Nantes	" 724 Werftliegezeit
		" 725 z.Vfg.Geleitdienststelle St.Malo s.Anl.3
		" 727 Vorpostendienst s.Anl.4
		" 729 Vorpostendienst s.Anl.4
	Brest	" 730 Maschinenreparatur
		In Abwesenheit des Flottillenchefs
2.12.1943	Nantes	Boot 702 Werftliegezeit
		" 707 Geleitaufgabe s.Anl.1
	Brest	" 708 Beseitigung v.Gefechtsschäden
	Brest	" 710 Bereitschaft
	Cherbourg	" 711 Bereitschaft
	Cherbourg	" 712 Bereitschaft
	Cherbourg	" 713 A.K.B. Maschinenreparatur
	Brest	" 714 Restarbeiten
	Brest	" 715 Beseitigung v.Gefechtsschäden
	Brest	" 716 Ottern einfahren
	Nantes	" 717 Restarbeiten
	Brest	" 718 Bereitschaft
	Brest	" 719 Beseitigung v.Gefechtsschäden
	Brest	" 722 Bereitschaft
	Brest	" 723 Bereitschaft
	Nantes	" 724 Werftliegezeit
	Cherbourg	" 725 Bereitschaft
		" 727 Vorpostendienst s.Anl.4
		" 729 Vorpostendienst s.Anl.4
	Brest	" 730 Maschinenreparatur
		In Abwesenheit des Flottillenchefs

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
3.12.1943		
	Nantes	Boot 702 Werftliegezeit
	Brest	" 707 Geschützreparatur
	Brest	" 708 Beseitigung v.Gefechtsschäden
		" 710 Geleitaufgabe s.Anl.5
	Cherbourg	" 711 A.K.B. Versteifung der Brücke
		" 712 z.Vfg.Geleitdienststelle St.Malo s.Anl.3
	Cherbourg	" 713 A.K.B. Maschinenreparatur
	Brest	" 714 Restarbeiten
	Brest	" 715 Beseitigung v.Gefechtsschäden
	Brest	" 716 Ottern einfahren
	Nantes	" 717 Restarbeiten
		" 718 Vorpostendienst s.Anl.6
	Brest	" 719 Beseitigung v.Gefechtsschäden
		" 722 Vorpostendienst s.Anl.6
		" 723 Vorpostendienst s.Anl.7
	Nantes	" 724 Werftliegezeit
		" 725 z.Vfg.Geleitdienststelle St.Malo s.Anl.3
	Brest	" 727 Bereitschaft
		" 729 Vorpostendienst s.Anl.7
	Brest	" 730 Geschützreparatur
		In Abwesenheit des Flottillenchefs
4.12.1943	Nantes	Boot 702 Werftliegezeit
		" 707 Geschützreparatur
	Brest	" 708 Beseitigung v.Gefechtsschäden
		" 710 Geleitaufgabe s.Anl.5
	Cherbourg	" 711 A.K.B. Versteifung der Brücke
	Alderney	" 712 Bereitschaft
	Cherbourg	" 713 A.K.B. Maschinenreparatur
	Brest	" 714 Restarbeiten
	Brest	" 715 Beseitigung v.Gefechtsschäden
	Brest	" 716 Ottern einfahren
	Nantes	" 717 Restarbeiten
		" 718 Vorpostendienst s.Anl.6
	Brest	" 719 Beseitigung v.Gefechtsschäden
		" 722 Vorpostendienst s.Anl.6
		" 723 Vorpostendienst s.Anl.7
	Nantes	" 724 Werftliegezeit
	Alderney	" 725 Bereitschaft
	Brest	" 727 Reparaturen
		" 729 Vorpostendienst s.Anl.7
	Brest	" 730 Geschützreparatur
		In Abwesenheit des Flottillenchefs

Heftrand

B. 36 (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. F

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
5.12.1943		
	Nantes	Boot 702 Werftliegezeit
	Brest	" 707 Reparaturen
	Brest	" 708 Beseitigung v.Gefechtsschäden
	Brest	" 710 Bereitschaft
	Cherbourg	" 711 A.K.B. Versteifung der Brücke
	Alderney	" 712 Bereitschaft
	Cherbourg	" 713 A.K.B. Maschinenreparatur
	Brest	" 714 Restarbeiten
	Brest	" 715 Beseitigung v.Gefechtsschäden
	Brest	" 716 Bereitschaft
	Nantes	" 717 Ausrüstung
		" 718 Vorpostendienst s.Anl.6
	Brest	" 719 Beseitigung v.Gefechtsschäden
		" 722 Vorpostendienst s.Anl.6
		" 723 Vorpostendienst s.Anl.7
	Nantes	" 724 Werftliegezeit
	Alderney	" 725 Bereitschaft
	Brest	" 727 Bereitschaft
		" 729 Vorpostendienst s.Anl.7
	Brest	" 730 Reparaturen
		In Abwesenheit des Flottillenchefs
6.12.1943		
	Nantes	Boot 702 Werftliegezeit
	Brest	" 707 Ausrüstung
	Brest	" 708 Beseitigung v.Gefechtsschäden
		" 710 Vorpostendienst s.Anl.8
	Cherbourg	" 711 A.K.B. Versteifung der Brücke
	Alderney	" 712 Bereitschaft
	Cherbourg	" 713 Bereitschaft
	Brest	" 714 Restarbeiten
	Brest	" 715 Beseitigung v.Gefechtsschäden
	Brest	" 716 Bereitschaft
	Nantes	" 717 Ausrüstung
		" 718 Vorpostendienst s.Anl.6
	Brest	" 719 Beseitigung v.Gefechtsschäden
		" 722 Vorpostendienst s.Anl.6
		" 723 Vorpostendienst s.Anl.7
	Nantes	" 724 Werftliegezeit
	Alderney	" 725 Bereitschaft
		" 727 Vorpostendienst s.Anl.8
		" 729 Vorpostendienst s.Anl.7
	Brest	" 730 Reparaturen
		In Abwesenheit des Flottillenchefs

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
7.12.1943		
	Nantes	Boot 702 Werftliegezeit
		" 707 Vorpostendienst s.Anl.9
	Brest	" 708 Beseitigung v.Gefechtsschäden
		" 710 Marsch Brest-St.Nazaire s.Anl.8
		" 711 z.Vfg. Geleitdienststelle St.Malo s.Anl.2
		" 712 z.Vfg.Geleitdienststelle St.Malo s.Anl. 3
		" 713 z.Vfg. Geleitdienststelle St.Malo s.Anl.2
	Brest	" 714 Restarbeiten
	Brest	" 715 Beseitigung v.Gefechtsschäden
	Brest	" 716 Bereitschaft
		" 717 Marsch Nantes-Coueren s.Anl.10
		" 718 Marsch Brest-Morlaix mit Geleit 3438 s.Anl.6
	Brest	" 719 Beseitigung v.Gefechtsschäden
		" 722 Marsch Brest-Morlaix mit Geleit 3438 s.Anl.6
	Brest	" 723 Ausrüstung
	Nantes	" 724 Werftliegezeit
		" 725 z.Vfg.Geleitdienststelle St.Malo s.Anl.3
		" 727 Marsch Brest-St.Nazaire s.Anl.8
	Brest	" 729 Ausrüstung
		" 730 Vorpostendienst s.Anl.9
		In Abwesenheit des Flottillenchefs
8.12.1943		
	Nantes	Boot 702 Werftliegezeit
		" 7o7 Vorpostendienst s.Anl.9
	Brest	" 708 Beseitigung v.Gefechtsschäden
		" 710 Marsch Brest-St.Nazaire mit Geleit 3444 s.Anl.8
		" 711 z.Vfg.Geleitdienststelle St.Malo s.Anl.2
		" 712 z.Vfg. Geleitdienststelle St.Malo s.Anl.3
		" 713 z.Vfg. Geleitdienststelle St.Malo s.Anl.2
	Brest	" 714 Restarbeiten
	Brest	" 715 Beseitigung v.Gefechtsschäden
	Brest	" 716 Bereitschaft
		" 717 Marsch Coueren-Lorient s.Anl.10
		" 718 Marsch Morlaix mit Geleit 3488 s.Anl.6
	Brest	" 719 Beseitigung v.Gefechtsschäden
		" 722 Marsch Morlaix mit Geleit 3488 s.Anl.6
	Brest	" 723 Ausrüstung
	Nantes	" 724 Werftliegezeit
		" 725 z.Vfg.Geleitdienststelle St.Malo s.Anl 3
		" 727 Marsch Brest-St.Nazaire m.Gelät 3444 s.Anl.8
	Brest	" 729 Ausrüstung

Heftrand

B. 36 (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. F Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 8.12.1943		Boot 730 Vorpostendienst s.Anl.9
		In Abwesenheit des Flottillenchefs
9.12.1943		
	Nantes	Boot 702 Werftliegezeit
		" 707 Vorpostendienst s.Anl.9
	Brest	" 708 Beseitigung v.Gefechtsschäden
		" 710 Marsch nach Brest mit Geleit 3444 s. Anl.8
		" 711 z.Vfg.Geleitdienststelle St.Malo s.Anl.2
		" 712 z.Vfg.Geleitdienststelle St.Malo s.Anl.3
		" 713 z.Vfg.Geleitdienststelle St.Malo s.Anl.2
	Brest	" 714 Restarbeiten
	Brest	" 715 Beseitigung v.Gefechtsschäden
	Brest	" 716 Bereitschaft
		" 717 Marsch Lorient-Brest s.Anl.10
		" 718 Marsch nach Guernsey s.Anl.6
	Brest	" 719 Beseitigung v.Gefechtsschäden
		" 722 Marsch nach Guernsey s.Anl.6
	Brest	" 723 Bereitschaft
	Nantes	" 724 Werftliegezeit
		" 725 z.Vfg.Geleitdienststelle St.Malo s.Anl.3
		" 727 Marsch nach Brest mit Geleit 3444 s.Anl.8
		" 729 Geleitaufgabe s.Anl.7
		" 730 Vorpostendienst s.Anl.9
		In Abwesenheit des Flottillenchefs
10.12.1943		
	Nantes	Boot 702 Werftliegezeit
		" 707 Vorpostendienst, anschl.Übergabe an die 6.Vp.Fl. s.Anl.9
	Brest	" 708 Beseitigung v.Gefechtsschäden
		" 710 Beendigung Geleit 3444 s.Anl.8
	St.Malo	" 711 Bereitschaft s.Anl.2
	Cherbourg	" 712 Bereitschaft
	St.Malo	" 713 Bereitschaft
	Brest	" 714 Restarbeiten
	Brest	" 715 Beseitigung v.Gefechtsschäden
		" 716 Geleitaufgabe s.Anl.11
		" 717 Brest ein
		" 718 z.Vfg.Geleitdienststelle St.Malo s.Anl.6
	Brest	" 719 Beseitigung v.Gefechtsschäden
		" 722 z.Vfg.Geleitdienststelle St.Malo s.Anl.6
		" 723 Vorpostendienst s.Anl.7

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 10.12.1943		
		Boot 723 Vorpostendienst s.Anl.7
	Nantes	" 724 Werftliegezeit
	Cherbourg	" 725 Bereitschaft
		" 727 Brest ein, Beendigung Geleit 3444 s.Anl.8
		" 729 Vorpostendienst s.Anl.7
		" 730 Vorpostendienst s.Anl.9
		In Abwesenheit des Flottillenchefs
11.12.1943		
	Nantes	Boot 702 Werftliegezeit
	Brest	" 708 Beseitigung v.Gefechtsschäden
	Brest	" 710 Ausrüstung
	St.Malo	" 711 Bereitschaft
	Cherbourg	" 712 Bereitschaft
	St.Malo	" 713 Bereitschaft
	Brest	" 714 Restarbeiten
		" 715 Beseitigung v.Gefechtsschäden
		" 716 Geleitaufgabe s.Anl.11
	Brest	" 717 Restarbeiten
		" 718 z.Vfg.Geleitdienststelle St.Malo s.Anl.6
	Brest	" 719Beseitigung v.Gefechtsschäden
		" 722 z.Vfg.Geleitdienststelle St.Malo s.Anl.6
		" 723 Geleitaufgabe s.Anl.7
	Nantes	" 724 Werftliegezeit
	Cherbourg	" 725 Bereitschaft
	Brest	" 727 Ausrüstung
		" 729 Geleitaufgabe s.Anl.7
	Brest	" 730 Reparaturen
		in Abwesenheit des Flottillenchefs
12.12.1943		
	Nantes	Boot 702 Werftliegezeit
	Brest	" 708 Beseitigung v.Gefechtsschäden
	Brest	" 710 Bereitschaft
		" 711 z.Vfg.Geleitdienststelle St.Malo s.Anl.2
	Cherbourg	" 712 Bereitschaft
		" 713 z.Vfg.Geleitdienststte le St.Malo s.Anl.2
	Brest	" 714 Restarbeiten
	Brest	" 715 Beseitigung v.Gefechtsschäden
		" 716 Geleitaufgabe s.Anl.11
	Brest	" 717 Restarbeiten
	Guernsey	" 718 Bereitschaft
	Brest	" 719 Beseitigung v.Gefechtsschäden

Heftrand

B. 36 (neu) Zu beziehen vom Vordruckläger der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. F Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 12.12.1943		
	Guernsey	Boot 722 Bereitschaft
		" 723 Geleitaufgabe s.Anl.7
	Nantes	" 724 Werftliegezeit
	Cherbourg	" 725 Bereitschaft
	Brest	" 727 Bereitschaft
		" 729 Geleitaufgabe s.Anl.7
	Brest	" 730 Maschinenreparatur
		In Abwesenheit des Flottillenchefs
13.12.1943		
	Nantes	Boot 702 Werftliegezeit
	Brest	" 708 Beseitigung v.Gefechtsschäden
		" 710 Vorpostendienst s.Anl.12
	Guernsey	" 711 Bereitschaft
	Cherbourg	" 712 Bereitschaft
	Guernsey	" 713 Bereitschaft
	Brest	" 714 Restarbeiten
	Brest	" 715 Beseitigung v.Gefechtsschäden
	Brest	" 716 M.E.S.-Schleifenfahrt
	Guernsey	" 717 Restarbeiten
	Brest	" 718 Bereitschaft
	Guernsey	" 719 Beseitigung v.Gefechtsschäden
		" 722 Bereitschaft
	Nantes	" 723 Vorpostendienst s.Anl.7
	Cherbourg	" 724 Werftliegezeit
		" 725 Bereitschaft
	Brest	" 727 Vorpostendienst s.Anl.12
		" 729 Vorpostendienst s.Anl.7
		" 730 Maschinenreparatur
		In Abwesenheit des Flottillenchefs
14.12.1943		
	Nantes	Boot 702 Werftliegezeit
	Brest	" 708 Ausrüstung
		" 710 Vorpostendienst s.Anl.12
	Guernsey	" 711 Bereitschaft
	Cherbourg	" 712 Bereitschaft
	Guernsey	" 713 Bereitschaft
	Brest	" 714 Restarbeiten
	Brest	" 715 Beseitigung v.Gefechtsschäden
		" 716 Marsch nach B-Bucht z.Geleitaufgabe s.Anl.11
	Brest	" 717 Restarbeiten
		" 718 z.Vfg.Geleitdienststelle St.Malo
	Brest	" 719 Beseitigung v.Gefechtsschäden
		" 722 z.Vfg.Geleitdienststelle St.Malo s.Anl.6
	Brest	" 723 Ausrüstung
	Nantes	" 724 Werftliegezeit

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 14.12.1943		
	Nantes	Boot 724 Werftliegezeit
	Cherbourg	" 725 Bereitschaft
		" 727 Vorpostendienst s.Anl.12
	Brest	" 729 Ausrüstung
	Brest	" 730 Maschinenreparatur
		In Abwesenheit des Flottillenchefs
15.12.1943		
	Nantes	Boot 702 Werftliegezeit
	Brest	" 708 M.E.S.-Schleifenfahrt
		" 710 Vorpostendienst s.Anl.12
		" 711 z.Vfg.Geleitdienststelle St.Malo s.Anl.2
		" 712 z.Vf.Geleitdienststelle St.Malo s.Anl.3
		" 713 z.Vfg.Geleitdienststelle St.Malo s.Anl.2
	Brest	" 714 Restarbeiten
	Brest	" 715 Beseitigung v.Gefechtsschäden
		" 716 Geleitaufgabe s.Anl.11
	Brest	" 717 Restarbeiten
		" 718 z.Vfg.Geleitdienststelle St.Malo s.Anl.6
	Brest	" 719 Beseitigung v.Gefechtsschäden
		" 722 z.Vfg.Geleitdienststelle St.Malo s.Anl.6
	Brest	" 723 Ausrüstung
	Nantes	" 724 Werftliegezeit
		" 725 z.Vfg.Geleitdienststelle St.Malo s.Anl.3
		" 727 Vorpostendienst s.Anl.12
		" 729 Geleitaufgabe s.Anl.11
	Brest	" 730 Maschinenreparatur
		Abgeschlossen am 15.12.1943
		In Abwesenheit des Flottillenchefs
		Kaptlt.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 12.12.1943		
	Guernsey	Boot 722 Bereitschaft
		" 723 Geleitaufgabe s.Anl.7
	Nantes	" 724 Werftliegezeit
	Cherbourg	" 725 Bereitschaft
	Brest	" 727 Bereitschaft
		" 729 Geleitaufgabe s.Anl.7
	Brest	" 730 Maschinenreparatur
		In Abwesenheit des Flottillenchefs
		Stamm
13.12.1943		
	Nantes	Boot 702 Werftliegezeit
	Brest	" 708 Beseitigung v.Gefechtsschäden
		" 710 Vorpostendienst s.Anl.12
	Guernsey	" 711 Bereitschaft
	Cherbourg	" 712 Bereitschaft
	Guernsey	" 713 Bereitschaft
	Brest	" 714 Restarbeiten
	Brest	" 715 Beseitigung v.Gefechtsschäden
	Brest	" 716 M.E.S.-Schleifenfahrt
	Guernsey	" 717 Restarbeiten
	Brest	" 718 Bereitschaft
	Guernsey	" 719 Beseitigung v.Gefechtsschäden
		" 722 Bereitschaft
	Nantes	" 723 Vorpostendienst s.Anl.7
	Cherbourg	" 724 Werftliegezeit
		" 725 Bereitschaft
		" 727 Vorpostendienst s.Anl.12
	Brest	" 729 Vorpostendienst s.Anl.7
		" 730 Maschinenreparatur
		In Abwesenheit des Flottillenchefs
		Stamm
14.12.1943		
	Nantes	Boot 702 Werftliegezeit
	Brest	" 708 Ausrüstung
		" 710 Vorpostendienst s.Anl.12
	Guernsey	" 711 Bereitschaft
	Cherbourg	" 712 Bereitschaft
	Guernsey	" 713 Bereitschaft
	Brest	" 714 Restarbeiten
	Brest	" 715 Beseitigung v.Gefechtsschäden
		" 716 Marsch nach B-Bucht z.Geleitaufgabe s.Anl.11
	Brest	" 717 Restarbeiten
		" 718 z.Vfg.Geleitdienststelle St.Malo
	Brest	" 719 Beseitigung v.Gefechtsschäden
		" 722 z.Vfg.Geleitdienststelle St.Malo s.Anl.6
	Brest	" 723 Ausrüstung
	Nantes	" 724 Werftliegezeit

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 14.12.1943		
	Nantes	Boot 724 Werftliegezeit
	Cherbourg	" 725 Bereitschaft
		" 727 Vorpostendienst s.Anl.12
	Brest	" 729 Ausrüstung
	Brest	" 730 Maschinenreparatur
		In Abwesenheit des Flottillenchefs
		Stamm
15.12.1943		
	Nantes	Boot 702 Werftliegezeit
	Brest	" 708 M.E.S.-Schleifenfahrt
		" 710 Vorpostendienst s.Anl.12
		" 711 z.Vfg.Geleitdienststelle St.Malo s.Anl.2
		" 712 z.Vf.Geleitdienststelle St.Malo s.Anl.3
		" 713 z.Vfg.Geleitdienststelle St.Malo s.Anl.2
	Brest	" 714 Restarbeiten
	Brest	" 715 Beseitigung v.Gefechtsschäden
		" 716 Geleitaufgabe s.Anl.11
	Brest	" 717 Restarbeiten
		" 718 z.Vfg.Geleitdienststelle St.Malo s.Anl.6
	Brest	" 719 Beseitigung v.Gefechtsschäden
		" 722 z.Vfg.Geleitdienststelle St.Malo s.Anl.6
	Brest	" 723 Ausrüstung
	Nantes	" 724 Werftliegezeit
		" 725 z.Vfg.Geleitdienststelle St.Malo s.Anl.3
		" 727 Vorpostendienst s.Anl.12
		" 729 Geleitaufgabe s.Anl.11
	Brest	" 730 Maschinenreparatur
		Abgeschlossen am 15.12.1943
		In Abwesenheit des Flottillenchefs
		Stamm
		Kaptlt.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Heftrand

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Anlage 1 zum K.T.B.	der 7.Vorpostenflottille v. 1.- 15.12.1943

Geheim!

Kriegstagebuch

des

Vorpostenbootes V 707

vom 1.12.- 3.12.1943

.Nr.	Bootsname:	Kommandant: Dienstgrad:	Name:	See-tage:	Bemerkung:
A 5	V-Boot 707	Leutnant	z.S. Sachsenheim	2	

... beziehen vom Nordmittager der Kriegsmarine: J. A. Augustin in Glückstadt
Lieferungsgebiete: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Die A 5

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.12.43.		Ich habe Befehl als Begleitboot für Sperrbr. 135 bei Wegkontrolle zwischen B 2a und B 4 zu fahren.
0905	Brest Reede	Ich gehe Anker auf u.melde das Boot bei Spbr. 135 zur Stelle.Ich fahre Stb.Staffel,3ooo m Abstand auf Befehl d.Sperrbr.
0930	B 3 - NW 3,See 1, bewölkt,Sicht 15 sm	paasiert
1700	B 3	Wegkontrolle beendet
1725	Brest Reede	geankert
2.12.43.		
0945	Brest Reede	Anker auf.Laufe mit Spbr.135 zur Wegkontrolle.
1125	B 2a - NW 5-6,See 4, Regenböen,Sicht 1o sm	erreicht
1655	B 4	Wegkontrolle beendet
1715	Brest Reede	geankert.Erhalte Befehl morgen früh einzulaufen
3.12.43.		
0815	Brest Reede	Anker auf.Ich laufe ein.
0850	Hafenbecken 2	festgemacht

Keine Bemerkungen.

abgeschlossen am 3.12.43.

Leutnant z. S. u. Kmdt.

In Abwesenheit des Flo.-Chefs

Kaptlt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Anlage 2 zum K.T.B. der	7.Vorpostenflottille vom 1.-15.12.1943

Geheim!

Kriegstagebuch

der V.-Rotte 711/713

Rottenführer: Obltn.z.S. Ingensand

Anlagen:

Fahrzeugart. Nr.	Bootsname:	Kommandant. Dienstgrad:	Name:	See-tage:	Bemerk:
A 4	V.-Boot 711	Obltn. z.S.	Ingensand	8	
A 9	V.-Boot 713	Ltn. z.S.	Stöckert	8	
	M. 343	Obltn. z.S.	Dyckerhoff	3	
	V.-204	Ltn. z. S.	Neuhaus	2	

Begonnen: 1. 12. 1943

beendet : 15.12. 1943

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
.12.43	Alderney - Hafen	Liege vor Anker.
1900	Alderney, Hafen	Erhalte von der Geleitstelle St. Malo Befehl, gegen 2230 Uhr mich mit Adolph le Prince, Karel und Tinda, der von Guernsey kommenden V. Rotte 712/25 anzuschließen.
2135		Ich gehe Anker auf.
2200	Punkt I 17 West 3, See 2, einzelne Wolken, Sicht 10-12-Sm	Passiert, Geleit aufgenommen. Formation: "V.712" Karel, "V.711" - Adolph le Prince, Tinda, "V.725"
2210	Punkt I 16	Passiert.
2230	Punkt 326	Passiert.
2250	Punkt 324	Passiert.
2355	Cherbourg, Richtfeuerlinie	Geleit entlassen. Hymmen
.12.43		
0005	Cherbourg, Außenmole	Passiert.
0025	Cherbourg, Kai. Frankreich	Festgemacht.
	Cherbourg, Kai Frankreich	Bereitschaft.
	Cherbourg, Arsenal	Vom 3. 12. bis 6. 12. 43 A.K.B. Hymmen
.12.43		
1100	Cherbourg, Arsenal	Ich erhalte von der Geleitstelle Male Befehl, am 7. 12.43 mit V.713 und M. 343 nach Male zu laufen.
1945		Ich lege ab.
2005	Cherbourg, Außenmole	Passiert.
2010	West 3-4, See 3, bedeckt, Sicht 3 - 4 Sm	Formation eingenommen. "V.711" M.343 V.713
2115	Punkt 324	Passiert.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch .12.43		
2130	Punkt 326	Passiert.
2235	Punkt 328	Passiert.
2357	Punkt 330	Passiert.
		Szymanski
.12.43		
0035	Punkt 332 Südost 3-4, See 2, bedeckt diesig, Sicht 6 sm	Passiert.
0120	Punkt I 5	Passiert.
0225	Punkt I 3	Passiert.
0255	Punkt I 2	Passiert.
0430	Punkt I 1	Passiert.
0525	St.Malo - Schleuse	Durchgeschleust.
0620	St.Malo, Casinobecken	Ich mache fest.
		Ich erhalte Befehl von der 3.Sich.Div. am 8.12.43 mit V.713 und M. 343 mit Hohlstab im Schlepp, von St.Malo nach Morlaix, am 9.12.43 Morlaix - Brest zu gehen.
1700	St.Malo - Hafen	Aufgabe wegen Nebel um 24 Stunden verschoben.
		Szymanski
9.12.43		
0600	St.Malo - Hafen	Ich schleuse durch
1735	Punkt I 1	Passiert, Formation eingenommen. "V.711"
		"V.713"
		M343 mit Hohlstab im Schlepp
1750	Vieux - Bank	Ich erhalte von M 343 Morsespruch, daß der Hohlstab stark ausschert und nicht geschleppt werden kann. Ich gehe auf Gegenkurs und laufe Malo ein.
2020	St.Malo - Schleuse	Durchgeschleust.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 9.12.43		
2035	St. Malo - Kohlenpier	Ich mache fest.
		Szymanski
10.12.43		
	St. Malo - Kohlenpier	Liege Bereitschaft.
		Szymanski
11.12.43	St.Malo - Kohlenpier	Liege Bereitschaft.
		Szymanski
12.12.43	St.Malo - Kohlenpier	Liege Bereitschaft.
1200	St. Malo Kohlenpier	Ich erhalte von der Geleitstelle Malo Befehl, um 1800 mit V.713 ,V.204, La France und Bordeaux Durchzuschleusen,ummit V.204 und Bordeaux nach Jersey, Mit V.713 und La France nach Guernsey zu gehen.
1725	St. Malo -Kohlenpier	Ich lege ab.
1820	St.- Malo -Schleuse	Durchgeschleust.
1915	Punkt I 1	Passiert, Geleit aufgenommen. Formation: "V.713"
		La France "V.711" Bordeaux
		"V.204"
2050	Punkt I 2 Nord-Nordost 8-9, See 5, bedeckt, diesig, Sicht 3-4 Sm	Passiert.
2135	Punkt I 3	Passiert.
2245	Punkt I 5	Passiert, V.204 und Bordeaux in Richtfeuerlinie Jersey entlassen. Neue Formation: "V713"
		La France "V711"
2330	Punkt 332	Passiert.
		Szymanski
13.12.43		
0125	Guernsey, Außenmole	Geleit entlassen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 13.12.		
0135		Ich mache fest.
1100	Guernsey - Hafen	Ich erhalte von der Geleitstelle Malo Befehl, V.711/713, La France nach Malo zu laufen. Bei I 5 schließt sich V.204 mit Bordeaux und Lussac an.
2200	Guernsey - Hafen	Geleit um 24 Stunden wegen grober See verschoben. Rymsa
14.12.43	Guernsey- Hafen	Bereitschaft. Rymsa
15.12.43		
0030	Guernsey - Hafen	Ich lege ab.
004e	Außenmole	Passiert.
0115	Ost 8-9, See 4-5, Bedeckt, Sicht 8. Sm	Geleit aufgenommen. Formation: "V.713", La France, "V.711"
0130	Punkt I 12	Passiert.
023e	Punkt 330 (1,5sm südlich)	Passiert.
0314	Punkt 332	Passiert.
0405	Punkt I 5 Ost 8-9, See 5, einzelne Wolken, Sicht 1e SM	Passiert, Restgeleit aufgenommen. Formation: "V.713", Bordeaux, La France, "V.711", Lussac, "V.204"
41e	Punkt I 3	Passiert.
555	Punkt I 2	Passiert.
710	Le Vieux - Bank	Passiert.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 13.12.43		
0750		Geleit entlassen.
0845	St. Malo - Schleuse	Durchgeschleust.
0855	St. Malo - Kohlenpier	Ich mache fest. Rymsa
	Keine Bemerkungen. In Abwesenheit des Flo.-Chefs Kaptlt.	Der Rottenführer: Rymsa Obltn. z. S. u. Kmdt V.711

Kriegsmarinewerft Wilhelmshaven 50000 12.41 2502/256 Druckerei V

Wetterkladde (Kriegstagebuch) (Einlagen)

Din A 8 gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Anlage 3 zum K.T.B.	der 7.Vorpostenflottille vom 1.-15.12.1943 .

G e h e i m .

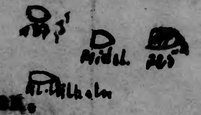
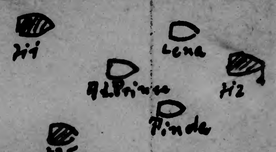
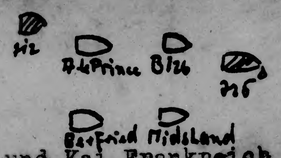
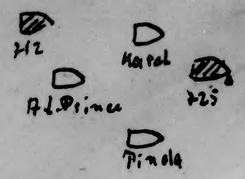
Kriegstagebuch der Vorpostenflotte 712/725

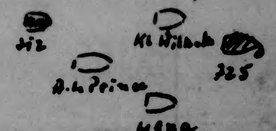
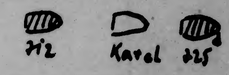
Flottenführer: Oblt.z.S. Herz
Anlagen:

Bootsname	Kommandant Dienstgrad	Kommandant N a m e	See-tage	Bemerkungen
V.- 712	Oblt.z.S.	Herz	7	
V.- 725	Lt.z.S.	Klostermann	7	

Begonnen am: 1.12.43.
Abgeschl.am: 15.12.43.

Zu beziehen vom Vordruklager der Kriegsmarine: A. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.12.43	Guernsey	Erhalte Befehl mit V 725, Klaus Wilhelm, Midsland und D 127 S nach Alderney zu laufen.
1800	Guernsey Nordwest 2-3, bewölkt, Regenschauer, See 1-2, Sicht 4-6sm.	Laufe mit obigem Geleit nach Alderney aus. 
2130	Punkt I 17	Geleit nach Alderney entlassen.
2200	" "	Laufen unter Führung V 711 mit Adolf le Prince, Tinda und Karel nach Cherbourg weiter. 
2400	Cherbourg	Mit Geleit eingelaufen und Kai Frankreich festgemacht. Herr
2.12.43.	"	Wegen grober See kein Einsatz. Herr
3.12.43.	"	Ft.(Leitm.1703/66):Zu Ft.1545: Nach Durchführung Geleit Cherbourg-Alderney Sofortbereitschaft Alderney-Reede bis 0100 - Geleitstelle Malo -
1800	Cherbourg Ost 3-6, See 4-5, wolkig, Sicht 5-8 sm.	Laufe mit V 725 und Adolf le Prince nach Alderney aus. 
2220	Alderney	Laufe mit Geleit ein. Sofortbereitschaft bis 0100 Uhr gem.Ft.Befehl. Herr
v. 4.12- 6.12.43.	"	Wegen grober See kein Einsatz. Herr
7.12.43. 0100	Alderney " Ost 6-7, dunstig, Sicht 4 sm, See 2-3	Laufe mit V 725, Midsland, Adolf le Prince, B 126 und Gerfried nach Cherbourg. 
0400	Cherbourg	Mit Geleit eingelaufen und Kai Frankreich festgemacht. Herr
8.12.43. 2030	" Südwest 4-5, See 1-2, bewölkt, leichter Regen.	Laufe mit V 725, Karel, Tinda und Adolf le Prince nach Alderney. 
2300	Alderney	Mit Geleit auf Reede geankert. Herr

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
9.12.43 0400	Alderney Südost 5-6, See 2-3, bewölkt, leichter Regen.	Laufe mit V 725, Klaus Wilhelm, Lena, Adolf le Prince nach Cherbourg. 
0700	Cherbourg	Mit Geleit eingelaufen und Kai Frankreich festgemacht. Herr
10.12 [illegible].43	Cherbourg	Wegen Sturm kein Eisatz. Herr
14.12.43	"	Kein Einsatzbefehl.
1455	"	F.S. von Geleitstelle Malo - G 7256 - V 712/725 mit M 463 und Geleit Cherbourg in der Nacht 14.-15.12. so auslaufen, dass Pkt.326 um 0215 Uhr erreicht ist. V 712/)25 nach Abgabe M 463 nach Alderney weiterlaufen. Herr
15.12.43 0050	Cherbourg Ostnordost 4-5, See 3-4, bewölkt, Sicht 8-10 sm.	Laufe mit V 725, M 463, Midsland und Gerfried nach Alderney aus. 
0240	Punkt 326	M 463 an Rotte V 718/722 übergeben und laufe weiter.
0325 1216	Alderney	Mit Geleit auf Reede geankert. Ft.an V 712: Durchführung Geleit Alderney-Cherbourg äusserst dringend. Wenn unmöglich, Alleinmarsch. Etwa 30 Soldaten und Luftwaffenstab gem. Anweisung S.T.O. mitnehmen. - Geleitstelle Malo -
1900	" Ost 8-9, See 4-5, bewölkt, Sicht 3 sm.	Laufe gem. Ft. mit V 725 und Karel nach Cherbourg. 
2300	Cherbourg	Mit Geleit Kai Frankreich festgemacht. Herr
	Keine Bemerkungen. In Abwesenheit des Flo.-Chefs Kaptlt.	Abgeschlossen am 15.12.43. Herr Oberleutnant zur See.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Anlage 4 zum K.T.B der 7.Vorpostenflottille vom 1.-15.12.1943 . .	

GEHEIM

Kriegstagebuch

der

Vorpostenrotte 729/727

Bootsnr.	Bootsname:	Kommandant: Dienstgrad: Name:	Seetage:	Bemerkung:
B 8	V-Boot 729	Leutnant z.S. Dresen	2	
B 6	V-Boot 727	Leutnant z.S. Wichers	2	

Begonnen am 1.12.43.
Beendet am 2.12.43.

Zu beziehen vom Vordruckverleger der Kriegsmarine: A. G. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B 36 Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.12.43.		
0000	B-Bucht N 5-6, See 4-5, bewölkt. Sicht 12 sm	V-Rotte 729/727 liegt wegen grober See zu Anker.
0715	B-Bucht N 5, See 3, bewölkt, Sicht 10 sm	Anker gelichtet.
0815	Brest-Reede	V 729/727 geankert.
1730	Brest-Reede SSW 3-4, See 3, bedeckt, Regen, Sicht 5-8 sm	V 729/727 Anker gelichtet. Laufen aus auf Position Bienzi.
1930	3 sm westl Pkt B I	Stehen auf Position.
2200	Pkt 346 SSW 3-4, See 2-3, bewölkt, Sicht 15 sm	Stehen auf Position auf und ab. Grün
2.12.43.		
0200	sm westl. Pkt. B I SW 5-6 See 4, bedeckt, Regen, Sicht 5-6 sm	Stehen auf Position auf und ab.
0645	Punkt B I W 6-7, See 5, bedeckt, Regen, Sicht 7-8 sm	Position verlassen, laufen unter Land.
0900	Brest-Reede	V 729/727 geankert. Grün

Keine Bemerkungen
In Abwesenheit des Flo.-Chefs

Kaptlt.

Abgeschlossen am 2.12.43.

Grün

Leutnant z. S. und Rottenführer

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Anlage 5 zum K.T.B	der 7. Vorpostenflottille vom 1.-15.12.1943

Kriegstagebuch

des

Vorp. Bootes 71c

Tk Nr.	Boot name	Kommandant Dienstgr.	Name	Seetage	Bemerkung
A12	V-Boot 71c	Oberst teuermann	Offermann	2	

Begonnen am 3.12.1943
Abgeschlossen am 4.12.1943

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
3.12.43	Brest-Reede Wind: NW 3, bedeckt, Sicht: gut.	Aufgabe: Geleit für Sperrbrecher 135, Wegekontrolle.
0850		Anker auf, Wegekontrolle bis B IIA
1715	Brest-Reede.	Brest-Reede geankert 1 Jgr.
4.12.43	Brest-Reede Wind: NO 3, bedeckt, See 2, Sicht gut.	Aufgabe: Geleit für Sperrbrecher 135, Wegekontrolle.
0855		Anker auf, Wegekontrolle bis B IIA
1705		Sperre passiert
1730		Hafenbecken 5 festgemacht 1 Jgr.

Brest, den 16. Dezember 1943

Keine Bemerkungen.
In Abwesenheit des Flo.-Chefs

Kaptlt.

i.V. 1 Jgr.
Leutnant z. See u. Kmdt. i.V.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Anlage 6 zum K.T.B. der 7. Vorpostenflottille vom 1.-15.12.1943.	

GEHEIM

Kriegstagebuch
der Vorp. Rotte 718/722

	Name des Bootes	Dienstgr. Name des Kmdt.	Seetage	Bemerkungen
	Vp-Boot 718	Oblt.z.S. Bremer	10	
	Vp-Boot 722	Obstrm. Delfs	10	

Begonnen am 1. Dez. 1943
Abgeschl. am 15. Dez. 1943

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.12.43	Brest Reede Wind:Nordnordwest 3,bewölkt,See 2,Sicht 8-10 Sm.	Bereitschaft. Brenner
2.12.43	Brest. Wind:West 6,bewölkt, Regenboen,See 4,Sicht wechselnd.	Erhalten über M.S.S. Marineschule 7. Vp.Fl. folgenden Morsespruch: Heute Position Roßbach besetzen.
1730		Auslaufen mit Vp 722 auf Position Roßbach.
2030	Position Roßbach.	Stehen mit wechselnden Kursen und Horchfahrt auf und ab. Brenner
3.12.43	Position Roßbach. Wind:westlich 5-6,bewölkt,See 4,Sicht 6 Sm.	Während der Nacht keine Vorkommnisse.
0850	Brest Hafen.	
1730	Wind:Nordost 3-4,bewölkt.	Auslaufen auf Position.
2030	Roßbach.	Horchfahrt mit wechselnden Kursen. Keine Vorkommnisse. Brenner
4.12.43	Roßbach.	
0630	Wind:Ostnordost 4,klar, See 2,Sicht 6-8 Sm.	Verlassen Position.
0850	Brest Reede.	Geankert.
1730	Brest.	Auslaufen auf Position Roßbach. Brenner
5.12.43	Roßbach. Wind:östlich 5,bedeckt See 3,Sicht wechselnd.	Keine Vorkommnisse. Es wäre angebracht,die Lcht.Hl.Tonne Basse Vieille bei Cap de la Cheyre Position Phi=48°8,4'N, Lambda/= 4°35,6'W anzuzünden,da in den langen Winternächten bei diesigem Wetter ein genaues Positionhalten durch den wechselnden Querstrom oft schwierig ist.
0900	Brest Reede.	Meilenfahrt auf Brest Reede mit den franz. Fischdampfern des Geleits 3438,da Dampfer "Grebe" die vorgesehene Marschfahrt von 6 Sm. nach Cherbourg angeblich nicht halten kann.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 5.12.43		Erprobung ergab,daß "Grebe" keine 6 Sm. auf die Dauer halten kann.
1007	Brest Reede	Geankert.
1730		Nach Position Roßbach ausgelaufen. Brenner
6.12.43	Roßbach. Wind:östlich 3-4, bedeckt,See 2,Sicht wechselnd.	
0900	Brest Hafen.	Rotte fest. Brenner
7.12.43	Brest.. Wind:östlich 2,bedeckt See 1-2,Sicht 6 Sm.	Rotte 718/722 legt ab mit Geleit 3438 franz. Fischdampfer zum Marsch nach Morlaix. St.Ganel = FL 01 Strm.Bartels Grewe = FL 04 Strmmt.Wilken Kermansci=FL 05. " " Möhle Kremenco = FL 07 Obstrmmt.Weinberg Auslaufmeldung über M.N.O. Brest Leitnr. Mit Vp 722 und Geleit 3438 Brest aus 1600 Uhr nach Morlaix. Marschfahrt 6 Sm. Vp 718.
1705	Minou FT. passiert.	Entschluß: Nach Eingang des Wetterberichts über Wetter im Westkanal,der NO-Wind Stärke 5-6 für die kommende Nacht voraussagte,wurde ich in Anbetracht des schlechten Zustandes der Fischdampfer vor die Frage gestellt,entweder umzukehren oder das langsamste Boot zu schleppen. Ich entschloß mich das Boot "Kermansci" zu schleppen, zumal Boot 718 ein starkes Schleppgeschirr hat. Aus gleichem Grunde wurde Boot "Grewe" von Boot "St.Ganel" in Schlepp genommen. Die vorgesehene Marschfahrt konnte jetzt eingehalten werden, obgleich die Boote infolge des Seeganges stark zu leiden hatten und Boot "Kremenco" durch Ausfall der Heizer infolge Seekrankheit das Geleit aufhielt und die Marschfahrt zeitweilig reduziert werden mußte. Brenner
1835	Pkt. B I.	
2121	Men Tensel FT. passiert.	
-	Wind:Nordost5,bewölkt,See 4-5,mittlere NO-Dünung.	
8.12.43		
0050	Ile de Vierge querab. Wind:Ost 4,bedeckt, See 2-3, Sicht 6 Sm.	
0335	Ile de Bas querab.	
0640	Morlaix Außenreede	Geankert.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 8.12.43	Morlaix Außenreede	
0800		Anker gelichtet zur Verlegung des Ankerplatzes auf Innenreede.
0920	Morlaix Innenreede.	Geleit geankert.
1630	Wind: Südost 2,bedeckt diesig,Sicht 2 Sm.	Anker auf. Treten Weitermarsch nach Jersey an. Erhalten gegen 1630 Uhr folgendes FT. Leitnr. 26: Vp 718/722 gegen 1730 Uhr aus Morlaix - Bucht mit 4 Fischdampfern auf Herz 6,Herz, 334, Ida 3, Ida 5 nach Jersey. Marschfahrt 6 Sm. Einlaufen Lezardrieux vorbehalten. 3. Sich.Div. Erhalten weiteres FT., 1709 Uhr, Leitnr. 30: Vp 718 Durchführung Aufgabe Hinblick schlechter Sicht nach eigenem Ermessen. Funkfeuer Ile de Bas, Anoville werden angefordert.Roches Douvres unklar. 3. Sich.Div.
1735	Ansteuerungstonne Morlaix passiert.	Stellen Schleppverbindung wieder her mit FL 05 "Kermansci". Da die Sicht noch einigermaßen ist (2-3 Sm), entschließe ich mich auf Herz 6 den Marsch durchzuführen.
1948	Triagoz FT. passiert.	
2104	Ploumanach FT. passiert	
2240	Epsilon-Signal:Les Sept Iles peilt Geleit 69° 8 Sm. ab.	
9.12.43		
0006	Les Heaux 182° Rosedo 151° Wind:Süd 3,bedeckt,Regen,Sicht 3-5 Sm.	FL 07 "Kremenco" meldet Maschinenschaden, benötigt mindestens 2 Stunden um zu reparieren. Da das Geleit 2 Stunden stoppen müßte,lasse ich Boot 722 den Havarierten schleppen..
0032		Boot 722 meldet FL 07 in Schlepp. Weitermarsch.
0115		Schleppverbindung zwischen 722 und FL 07 gebrochen.
0150		Schleppverbindung wieder hergestellt.
0430	Pkt. Ida 4 passiert.	
0545	Pkt. Ida 5 Wind:Südsüdost 5, Regen,bedeckt,Sicht 4 Sm	Da ein Einlaufen bei der inzwischen aufgekommenen ziemlich groben See mit Fahrzeugen im Schlepp nicht ungefährlich erscheint, lasse ich bei Corbiere die Schleppverbindungen loswerfen, da FL 07 inzwischen seine Maschine wieder klar gemeldet hat. Das Einholen des schweren Schleppgeschirres bei kurzer grober See dauert infolge Unerfahrenheit der Besatzung eine Stunde. Als dann mit dem Geleit auf Einlaufkurs in die Richtfeuerlinie gegangen wird, fehlte FL 07. Trotz mehrfachen langen Anrufens mit der Klappbuchse und

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungsstelle für die besetzten Gebiete: Roepers' Druckerei, Den Haag, Barentsstraat 12. - B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 9.12.43		später mit der Vartalampe antwortet derselbe nicht. Ich lasse die übrigen 3 Fischdampfer in der Richtfeuerlinie nach St. Helier einlaufen und laufe mit Boot 722 nach NW ab, in der Annahme, daß das Boot FL 07 infolge abermaligen Maschinenschadens mit Ebbstrom und dem steifen SO-Wind abgetrieben ist. Um 0740 Uhr wurde das Boot in der Dämmerung ca. 4 Sm. westlich von Corbiere mit Maschinenschaden treibend vorgefunden. Auf Anfrage, warum das Boot nicht durch Morsespruch den Schaden gemeldet hätte, wurde gesagt, man hoffte zuerst den Schaden bald zu reparieren und nachher sei die Entfernung für einen Morsespruch zu groß gewesen. Boot 722 nahm FL 07 um 0800 Uhr abermals in Schlepp um es in St. Helier einzubringen. Nach abermaligem Bruch der Schleppverbindung wurde um 0930 Uhr Corbiere FT! zum zwoten Mal passiert.
1008	Notmont Point passiert	Die übrigen 3 Fischdampfer wieder aufgenommen.
1050	St. Helier Hafen	Fest. Nach Rücksprache mit sämtlichen Bootsführern ist Weitermarsch am selben Abend wegen Rohrreißer auf Boot FL 04"Grewe" nicht vor 10.12. abends möglich. Meldung fernschriftlich an 3. Sich.Div.
10.12.43	Jersey. Wind: Nordost 2,bewölkt, See 2,Sicht 4 Sm.	Morgens meldet Dampfer FL 07 "Kremenco" ,daß durch Bruch eines Ventils im Kessel kein Wasser zu halten ist. Da eine Reparatur in Jersey nicht möglich ist, muß der Dampfer ohne Dampf nach Cherbourg geschleppt werden,da dort nächste Reparaturmöglichkeit. Erhalte von Geleitstelle Malo den Befehl denselben zu schleppen.
1800		Legen mit Geleit zum Marsch nach Cherbourg ab.
1910	Aubin-Bucht.	Schleppverbindung mit FL 07"Kremenco" hergestellt.
1955	Pkt. Ida 5 passiert	
2100	Pkt. 332 Wind:Nordost bis Ost 5 bedeckt,Sicht 4 Sm.	
2150		Entschluß: Wegen zunehmender Verschlechterung des Wetters mit ziemlich grober See, in der die kleinen Boote stark arbeiten, entschließe ich mich 2150 Uhr nach Guernsey einzulaufen. Ein Marsch um Cap de la Hague bei sehr starkem NO-Wind würden die Boote schlecht überstehen. Melde um 2220 Uhr durch KR-Spruch Leitnr. 12 mein Einlaufen nach Guernsey.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 10.12.43		KR-KR Geleitstelle Malo: Laufe wegen Wetterlage Guernsey ein. Vp 718.
2300	St.Martins Point quer	
2330	Guernsey Reede.	Dampfer "Kermansci" wird vom Hafen/schlepper eingeschleppt. Brenner
11.12.43	St. Peter Port Wind:Nordost 5-6,klar	
0100	See 5, Sicht 8 Sm.	Geleit im Hafen fest. Weitermarsch nach Cherbourg wegen anhaltend stürmischen NO-Windes vorläufig nicht möglich. Brenner
12.12.43	St. Peter Port. Wind:Nordost 6,	Wegen Wetterlage kein Auslaufen. Brenner
13.12.43	St.Peter Port. Wind:Nordost 6,	Wegen Wetterlage kein Auslaufen. Brenner
14.12.43	St.Peter Port. Wind:Nordost 6,bewölkt See 5,Sicht 6-8 Sm.	Wegen anhaltenden steifen NO-Windes, Cherbourg Windstärke 7-8, Auslaufen belegt. Erhalten folgendes Fernschreiben: V 718/22 in der Nacht 14./15.12. Guernsey so auslaufen über Jda Weg, daß Punkt 326 um 0215 Uhr erreicht ist. Dann mit M 463, 718/22 mit Höchstgeschwindigkeit nach St. Malo laufen.
2315	St.Peter Port.	Geleitstelle Malo. Ablegen infolge Nichtanspringens des Motors von Boot 722 um eine halbe Stunde verzögert.
2345		Abgelegt. Brenner
15.12.43		
0034	Punkt Jda 13 Wind:Nordost 5-6,See4 bewölkt,Sicht 8 Sm.	
0123	Punkt Jda 14	
0230		Geleit M 463 aufgenommen.
0517	Punkt 332.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 15.12.43		
0635	Punkt Jda 3 Wind:Nordost/Ost 7-8, bewölkt,See 4-5,Sicht 8 Sm.	
0707	Punkt Jda 2	
0805	Punkt Jda 1	
0952	St. Malo Schleuse.	
1025	St. Malo Hafen.	Geleit St. Malo Hafen festgemacht. Brenner. Obltn.z.See und Kmdt.
	Stellungnahme des Flo.-Chefs: 5.12.1943: An Stelle der vorgeschlagenen Tonne "Basse Vieille" wurde am 16.12.43 die Tonne "Basse du Lis" angezündet. In Abwesenheit des Flo.-Chefs Kaptlt.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Anlage 7 zum K.T.B. der 7.Vorpostenflottille vom 1.-15.12.1943

GEHEIM

Kriegstagebuch

der

Vorpostenrotte 729/723

Takt.Nr.	Bootsname:	Kommandant: Dienstgrad:	Name:	Seetage:	Bemerkung:
B 8	V-Boot 729	Leutnant	z.S. Dresen	10	
B 2	V-Boot 723	Ob.Fähnr.	z.S. Nikelovski	9	

Begonnen am 2.12.43.
Beendt am 13.12.43.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
2.12.43.		
1700	Brest-Reede NW 5-6,See 4,bewölkt, Sicht 12 sm	V 729/723 Anker gelichtet.Laufen aus auf Position Rienzi.
2200	4 sm westl. Pkt B I W 2-3,See 2 Klar, Sicht 15 sm	Stehen auf Position auf und ab.
3.12.43.		
0220	Punkt B I W 2-3,See 2,bewölkt, Sicht 15 sm	Stehen auf Position auf und ab.
0650	Punkt B I O 1-2,See 1,Klar Sicht 15 sm	Verlassen Position,laufen unter Land.
0840	Brest-Reede	V 729/723 geankert.
1715	Brest-Reede NO 2-3,See2,Klar, Sicht 10 sm	V 729/723 Anker gelichtet.Laufenaus auf Position Rienzi.
2200	2 sm westl.Pkt B I O4-5,See 2 bewölkt Sicht 12 sm	Stehen auf Position auf und ab.
4.12.43.		
0140	Punkt B I O 3-4,See 3,Klar, Sicht 15 sm	Stehen auf Position auf und ab.
0650	Punkt B I NO 3-4,See 3,Klar, Sicht 15 sm	Verlassen Position,laufen unter Land.
0840	Brest-Reede	V 729/723 geankert.
1715	Brest-Reede NO 2-3,See 1,bewölkt, Sicht 6-7 sm	V729/723 Anker gelichtet.Laufen aus auf Position Rienzi.
2315	Punkt B I NO 3-4,See 2,Klar, Sicht 15sm	Stehen auf Position auf und ab.
5.12.43.		
0135	Punkt B I O 4-5See 2-3,bewölkt Sicht 8-9 sm	Stehen auf Position auf und ab.
0645	Punkt B I O 4-5,See 3,bedeckt, Sicht 5 sm	Verlassen Position,laufen unter Land.
0835	Brest-Reede	V 729/723 geankert.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 5.12.43.		
1710	Brest-Reede ONO 3-4,See2,bedeckt, Sicht 5 sm	V 729/723 Anker gelichtet.Laufen aus auf Position Rienzi.
2200	6 sm westl. Pkt.B I O 3-4,See2,Bedeckt, Sicht 5 sm	Stehen auf Position auf und ab.
6.12.43.		
0200	3 sm westl.Pkt.B I O 2-3,See 2,bedeckt, Sicht 11 sm	Stehen auf Position auf und ab.
0655	Punkt B I O 2-3,See 2,bedeckt, Sicht 11 sm	Verlassen Position,laufen unter Land.
0835	Brest-Reede	V 729/723 geankert.
8.12.43.		
1720	Brest-Reede SO 1,See 1,Klar, Sicht 15-20 sm	V 729 Anker gelichtet.Laufe,laut Befehl des Kommandos der 7.Vorposten-Flottille,mit Sperrbr. 135 aus zur Wegkontrolle Swischen Punkt B I und B IIa
2200	Punkt B I SO 1,See 1,Klar, Sicht 15-20 sm	Stehe mit Sperrbr.135 zur Wegkontrolle zwischen Punkt B I und B IIa auf und ab.
10.12.43.		
0200	Punkt BII O 2-3,See 2,bewölkt, Sicht 15-20 sm	Stehe mit Sperrbr.135 zur Wegkontrolle zwischen Punkt B I und B IIa auf und ab.
0830	Punkt B IIa O 1,See 1,Nebel, Sicht 300 m	Wegkontrolle beendet,laufen ein.
1000	Brest-Reede	V 729 geankert.
1700	Brest-Reede SO 1,See 1,bedeckt, Sicht 8-10 sm	V 729/723 Anker gelichtet.Laufen aus auf Position Rudolf.
2200	Bei Punkt 344 S 2,See 1,bedeckt Sicht 8-10 sm	Stehen auf Position auf und ab.
11.12.43.	Punkt 346 O 2-3,See 1-2,bedeckt, Sicht 10-15 sm	Stehen auf Position auf und ab.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 11.12.43.		
0645	Punkt 344 04-5,See 3,bedeckt Sicht 15 sm	Stehen befehlsgemäß(Kommando 7.Vorposten-Flottille B.Nr.Gkdos 2779) zur Aufnahme von U 764 bereit.
0745	Bei Punkt 344	U 764 in Geleit aufgenommen.
0825	Punkt B I	U 764 an Innengeleit übergeben.Laufen als Sicherung mit.
1100	Brest-Reede	V729/723 geankert.
1715	Brest-Reede O 3-4,See2,bedeckt, Sicht 8 sm	V729/723 Anker gelichtet.Laufen aus auf Position Rudolf.
2200	3 sm südwestl.Pkt.344 NO 2,See 1,bedeckt, Sicht 12 sm	Stehen auf Position auf und ab.
12.12.43.		
0200	Punkt 344 O 2-3,See 1,bewölkt. Sicht 12 sm	Stehen auf Position auf und ab.
0615	Punkt 344 O 2-3,See 1,bedeckt, Sicht 12 sm	Stehen befehlsgemäß(Kommando 7.Vorposten-Flottille B.Nr.Gkdos 2788)zur Aufnahme von U 238 bereit.
0655	Punkt 344	U 238 in Geleit aufgenommen.
0745	Punkt B I	U 238 an Innengeleit übergeben
1005	Brest-Reede	V 729/723 geankert.
1715	Brest-Reede	V 729/723 Anker gelichtet.Laufen aus auf Position Rudolf und geleiten M 12 bis Punkt 346.
2200	NO 1-2,See1,bedeckt, Punkt 344 NO 2-3,See 2,bedeckt, Sicht 10 sm	Stehen mit M 12 auf Position auf und ab.
13.12.43.		
0030	Punkt 346 NO 2-3,See 2,bedeckt, Sicht 10sm	M 12 entlassen.
0645	Punkt B I NO 2-3,See 2,bedeckt, Sicht 10 sm	Verlassen Position,laufen unter Land.
0925	Brest-Reede	V 729/723 geankert.

Keine Bemerkungen.
In Abwesenheit des Flo.-Chefs:
Kaptlt.

Abgeschlossen am 13.12.43.
Leutnant z.S.und Rottenführer.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Anlage 8 zum K.T.B.	der 7.Vorpostenflottille vom 1.-15.12.1943

Kriegstagebuch

der

Vorpostenboote "727/ IO "

Vom 6. Dezember bis zum IO. Dezember 1943.

Anlagen :

Rottenführer : Ltn. z. See u. Kmdt. Wiechers

Kennzeichen	Kommandant Dienstgrad	Name	Seetage	Bemerkung
"727"	Ltn.z. See u.Kmdt.	Wiechers	5	----------
"IO"	Ob.Strm. u.Kmdt.	Offermann	5	----------

Begonnen: Am 6. Dezember 1943
Abgeschlossen: Am IO. Dezember 1943

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
6.12.43		
1715 Uhr	Reede Brest	Vor Anker.
	Reede Brest	Rotte "727/10" geht Anker auf, um befehlsgemäß 7. Vp.Position Rudolf zu besetzen.
1745 "		Außensperre auslaufend passiert.
1800 "	Auf Punkt B 2a	Einschießen der Fla-Waffen, Keine Störung.
1936 "	Auf Position	mit wechselnden Kursen und langsamer Fahrt auf und ab . .
2000 "	Wetter: Wind NNO2-3, See I-2,bedeckt diesig Sicht I-3 Sm.	
7.12.43		
0240 Uhr	Auf Position	
		Erhalten von der 3. S.D.den Befehl Quadrat x zu überprüfen.
0250 "		Rotte "727/10" auf dem Marsch mit Höchstfahrt nach Quadrat x5
0400 "	Auf Punkt 346	Befehlsgemäß 3. S.D. Aufgabe wird aufgehoben.
		Rotte geht auf Gegenkurs.
0530 "		E.S.-Austausch mit Vp.-Boot "723". E.S. wird angefordert und richtig beantwortet.
0600 "	Position Rudolf	verlassen.
0825 "		Außensperre einlaufend passiert.
0845 "	Brest Reede	Rotte hat geankert.
0930 "	" "	Boot "727" geht Anker auf und lenzt ein wegen Proviant und Wasserergänzung.
0950 "	Brest Handelshafen Becken II	Boot hat festgemacht.
1430 "	Brest Reede	Boot hat geankert
1900 "	" "	Rotte "727/10" erhält den Befehl 7. Vp. den Marsch nach St. Nazaire auf Weg "Hera" anzutreten.
1700 "	Brest Reede	Rotte geht Anker auf.
1713 "		Außensperre auslaufend Passiert.
2045 "	Auf Punkt 346	nach Kopplung und Wassertiefe ermittelt.
2200 "	Wetter: Wind NO 2-3, bedeckt,diesig, Sicht 2-3 Sm.	Feuer sind wegen schlechter Sicht nicht auszumachen.
2400 "	Auf Punkt 346a	Nach Lotung und Wassertiefe.
8.12.43		
0100 Uhr	Dichter Nebel	
0604 "	Auf Punkt. 354	nach Kopplung und Wassertiefe
0800 "	Wetter:Wind O 3-4, Sicht 0-1Sm, dichter Nebel	
1145 "	Auf Punkt D III	nach Kopplun und Wassertiefe.
1200 "		Bekommen Tonne N I in etwa 300m in Sicht. Trotz dichten Nebels laufen St.Nazaire ein.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
12.43		
1300 Uhr	Ansteuerungstonne	St. Nazaire Passiert.
1320 "	St. Nazaire kleine Reede	Rotte hat geankert.
1800 "		Anker auf.Rotte "728/10" schließt sich der Rotte "717/M 24" auf dem Marsch nach Lorient an. Rottenführer Vp.-Boot "717".
12.43	Lorient	
1300 Uhr	Lorient	Laut Befehl tritt Rotte "727/10" mit Geleit "3444" den Marsch nach Brest an.
1430 "	Auf Punkt L 5	Auf wechselnden Kursen über L5, L4, L2, L I, C I nach Punkt 348 (Weg Hera).
1800 "	Wetter:Wind WSW I-2 vereinzelt bewölkt, heller Mondschein, Sicht 12-15 Sm.	
1800 "	Auf Punkt 348	Stehen auf Weg "Hera".
2000 "	Fernmarsch	querab, Abstand 3,3 Sm.
10.12.43		
0015 Uhr	Auf Punkt 346	Rotte mit Geleit"3444" geankert.
0235 "	Bertheaumer- Bucht	Rotte geht Anker auf.
0755 "	" "	Außensperre einlaufend Passiert.
0905 "		Geleit "3444" in Brest -Hafen entlassen.
0940		Geleit "3444" festgemacht.
0945 "	Hafenbecken I	festgemacht.
0955 "	Brest Handelshafen Becken II	Reise beendet.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Abgeschlossen : Am 15. Dezember 1943
		Rottenführer: Ltn. z. See u. Kmdt. Wiechers
		Keine Bemerkungen InAbwesenheit des Flo.-Chefs Kaptlt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Anlage 9 zum K.T.B. der 7.Vorpostenflottille vom 1.-15.12.1943
		Geheim!
		Kriegstagebuch der V-Rotte 707/730
		Anlagen:Keine

Takt.Nr.	Bootsname	Kommandant Name	Dienstgrad	Seetg.	Dem
A 5	707	Caspe[illegible]	Ob.Strm.	4	-
-	730	Friedrichs	Strm.	4	-

angefangen am 7.12.43.
beendet am 10.12.43.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: F. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
7.12.43	Brest	Von Chef 7.Vp.Fl.erhalte ich Befehl,mit V-Rotte 7o7/73o in der Nacht vom 7.zum8.Dez die Position Rudolf zu besetzen
17^{30}	Brest Reede	Ich gehe mit V-Rotte 7o7/73o Anker auf und laufe aus zur Position.
17^{55}	Sperre Goulet de Brest	V 73o meldet maschinenschaden und bittet,in Schlepp genommenzu werden.Ich gehe Llängseit, mache an V73o fest,das auf Mengam zu treiben droht.und schleppe das Boot zur B.Bucht.
18^{42}	Pkt.B.III	An Chef 7.Vp.Fl. gebe ich ÜberMSS St.Mathieu folgenden Spruch:Wegen Maschinenschaden von VGB in B.Bucht geankert.Falls wieder klar auslaufe und melde.VFG.
18^{55}	B.Bucht	Ich erhalte folgenden FT-Spruch:Leitnr.4o Uhrzeitgruppe 18 32.V-Rotte 7o7/73o:U 218 am 8.12.0700 Uhr von 344 bis B.I.geleiten. Peilbuchstabe "F". 7.Vp.Fl.
21^{15}	"	V 73o meldet Maschine klar. Ich gehe Anker auf und laufe aus zur Position.
21^{35}		Ich gebe an Chef 7.Vp.Fl.folgenden Spruch über MSS St.Mathieu:Melde Rotte wieder klar,auslaufe zur Aufgabe.VFG.
23^{40}	Position Rudolf Nord-Ost 1-2,wolkig ruhige See,Sich 1o am	Ich habe mit V-Rotte 7o7/73o Position besetzt. S-Gerät besetzt.
		Casper
8.12.43.	Position Rudolf	Auf Vorposten keine besonderen Ereignisse. S-Gerät durch Störung ausgefallen.
07^{22}	Pkt.344	U 218 in Geleit aufgenommen,laufe na ch Pkt.B.I.
08^{00}	Pkt.B.I.	Ich habe mit Geleit Pkt.B.I.erreicht ,warte auf Weitergeleit.
08^{35}	"	Geleit an M 4o42 übergeben,ich laufe mit V-Rott 7o7/73o ein nach Br st.
10^{30}	Brest	Ich habe in Becken II festgemacht.
11^{30}	Brest	Ich lege ab und laufe mit Rotte 7o7/73o aus zur Position.
20^{15}	Pos.Rudolf Nord-West 2-3,bedeckt,See 122, Sicht 5 am	Ich habe mit V-Rotte 7o7/73o Vp.Pos.Rudolf besetzt.S.Gerät ist besetzt.
		Casper
9.12.43.	Pos.Rudolf	Auf Position keine Besonderen Ereignisse.
05^{15}	"	Ich verlasse mit V-Rotte 7o7/73o die Pos. Rudolfund laufe nach Brest ein.
06^{30}	Pkt.B.I.	
09^{00}	Brest	Im Becken II festgemacht.
17^{36}	Brest	Ich lege ab und laufe mit V-Rotte aus zur Position

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
20^{20}	Pos.Rudolf Süd-Ost 2,wolkig, See 1, Sicht 15 am	Ich habe mit V-Rotte 7o7/73o Position Rudolf besetzt,S.Gerät besetzt.
		Casper
10.12.43 05^{15}	Pos.Rudolf "	Auf Vp-Pos .keine besonderen Vorkommnisse Ich verlasse mit V-Rotte 7o7/73o die Pos. und laufe in Brest ein.
08^{45}	Im Hafen von Brest festgemacht.	
		Casper
		Abgeschlossen am 10.12.43.
	Keine Bemerkungen. In Abwesenheit des Flo.-Chefs	G. Casper
		Ob. Stm u. Kmdt.
	Kaptlt.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft; Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Anlage 10 zum K.T.B. der 7.Vorpostenflottille vom 1.-15.12.1943	

Geheim

Kriegstagebuch

des

Vorpostenbootes 717

Takt.No.	Bootsname:	Kommandant: Dienstgrad: Name	Seetage:	Bemerkungen:
	V. 717	Kaptlt.Giradet	2	-

Begonnen am 1.12.1943
Abgeschlossen am 15.12.1943.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.12.43 bis 6.12.1943	Nantes	Im Hafen für Werftarbeiten fest. Gnarden
7.12.1943 1400	Nantes W 2-3, diesig, Sicht 0,5 sm	Seeklar. Marschfahrt 10 sm.
1500	Coueren	Fest. Gnarden.
8.12.1943 1230	C o u e r o n W 2-3 diesig. Sicht 4-5 sm See 1-2	Seeklar
1530	St.Nazaire	
1600 bis 1700		Einschießen sämtlicher Waffen
1815		Ausgelaufen mit den Booten V.727 V.710 u. M 24 gem.Befehl 3.Sich.Div.Marsch von St.Mazaire nach Lorient üb. Pkt. 434 auf Weg Herz bis Pkt 352, L II nach Ile de Croix.Führung V.717. Formationen T gelb. Gnarden.
9.12.1943 0500	Ile de Croix NW 1-2, Wee 1 Sicht 7-8 sm, klar.	Geankert
0830		Anker auf, einlaufen Lorient
1030	Lorient	Fest.
1730	NW 1-2, See 1-2 Sicht 7-8 sm, klar	Seeklar. Ausgelaufen mit M 24 gem.Befehl 3. Sich.Div. über L II, L VIII, 348 auf Weg Herz ~~xxxg~~ nach 346 über B 1 nach B-Bucht.
2200		An BB. voraus in Sicht-kommen eines Seglers ohne Lichter. Morsespruch an M 24:"Bitte den unbekannten Segler an BB.-Seite zu untersuchen." Die Untersuchung ergab nichts Verdächtiges. Gnarden.
10.12.1943 0330	B-Bucht NW 3, See 3, klar.	Geankert
0830 1000	B r e s t	Anker auf, zum Einlaufen nach Brest. Im Hafen festgemacht. Gnarden.
11.12.-15.12.1943	B r e s t	Werft-Restarbeiten, Ausbildung der Besatzung.
	Abgeschlossen am 15.12.1943	Gnarden.
	Keine Bemerkungen In Abwesenheit des Flo.-Chefs	Gnarden. Kaptlt.u.Kommandant.
	Kaptlt.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Anlage 11 zum K.T.B. der 7.Vorpostenflottille vom 1.-15.12.1943	
		G e h e i m !
		Kriegstagebuch der Vorpostenrotte 716/729
		Rottenführer: Kptlt. Möller
		Anlagen: keine

Takt. Nr.	Bootsname	Dienstgrad	Name	Seetg.
A 6	V.-Boot 716	Kptlt.	Möller ')	4
B 8	V.-Boot 729	Lt.z.S.	Dreßen	1

') vom 10.-12.12.43 Kdt. Ob.-Lt.z.S. Gennerich.

Begonnen am 1.12.43
Abgeschl. am 15.12.43

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.12.43 bis 9.12.43	Brest	Boot 716 liegt in Bereitschaft.
10.12.43		
17.40	Brest, Reede	V.-Boot 716 geht Anker auf, um befehlsgemäß mit Sperrbrecher 135 Wegkontrolle zu fahren.
18.10	Mengam querab	GBT wird vorn ausgebracht.
19.35	Punkt B I Ostsüdost 1-2, Seegang 0-1, bedeckt mittlere Sicht.	Boot 716 ist mit Sperrbrecher 135 auf Wegkontrolle.
21.00	Punkt B IIa	Das Boot geht mit dem Sperrbrecher auf Gegenkurs.
22.05	Punkt B I	Bei der Wegkontrolle keine besonderen Vorkommnisse. Gemeint
11.12.43		
03.30	Punkt B I Ost 3-4, Seeg.1-2, bedeckt, gute Sicht.	V.-Boot 716 fährt mit Sperrbrecher 135 Wegkontrolle.
09.00	Mengam querab	GBT wird eingenommen.
09.40	Brest, Reede	Boot 716 geht vor Anker und bleibt in Bereitschaft.
17.40	Brest, Reede	V.-Boot 716 läuft aus, um mit Sperrbrecher 135 Wegkontrolle zu fahren.
18.10	Mengam querab	GBT wird vorn ausgebracht.
19.40	Punkt B I Nordost 1-2, Sg.0-1, bewölkt, gute Sicht, zeitw.Regenschauer.	Das Boot fährt mit Sperrbrecher 135 Wegkontrolle.
22.00	Punkt BI	Bei der Wegkontrolle keine besonderen Vorkommnisse. Gemeint
12.12.43		
03.45	Punkt B I Nordnordost 1-2, Seegang 0-1, bewölkt, gute Sicht.	V.-Boot 716 fährt mit Sperrbrecher 135 Wegkontrolle.
08.40	Mengam querab	GBT wird eingenommen.
09.15	Brest, Reede	Boot 716 geht auf Reede vor Anker und bleibt in Bereitschaft. Gemeint

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
13.12.43		
08.45	Brest, Reede	Anker auf zwecks einlaufen zum Schleifefahren.
09.10	Brest, Handelshafen	In Becken II festgemacht.
14.00		Abgelegt zum Schleifefahren.
16.45		Hafenbecken II festgemacht.
17.50		Abgelegt.
18.20	Brest, Reede	Geankert. Müller
14.12.43		
	Brest, Reede	In Bereitschaft.
12.00		Erhalte folgenden Geleitbefehl: "U 424" steht am 15.12.43 06.30 Uhr auf Punkt 344. Rotte 727/710 geleiten U-Boot von 344 bis 60-m-Grenze. V 716 mit GBT, M 4042 Begleitboot, weitergeleiten von 60-m-Grenze über B I bis Brest. Peilbuchstabe "Fritz".
17.18		Anker auf zwecks Verlegen zur Berthaume-Bucht.
17.25		M 4042 meldet sich zur Stelle.
18.00	Punkt B III Ost 4-5, Seegang 2-3, leichte Dünung aus West, bewölkt, mittl. Sicht, Küstendunst	
18.40	Berthaume-Bucht	Geankert. Müller
15.12.43		
05.45	Berthaume-Bucht Ostnordost 5-6, Seegang 3, schwach bedeckt, gute Sicht	Anker lichten. Marsch mit M 4042 nach Punkt B I zur Übernahme von U 424.
06.50	Punkt B I	Rotte geht auf Gegenkurs und übernimmt Geleit U 424.
07.00		Gerät GBT: 1. am Bug, 2. am Heck hinter 300 m Leine, sind ausgebracht. U-Boot fährt hinter Spurboje, M 4202 St.B. achteraus gestaffelt.
08.45	Vor der Netzsperre	Gerät ist eingenommen.
09.05	Hinter der Netzsperre	U 424 und M 4042 werden entlassen.
09.15	Brest, Reede	Geankert. Boot liegt in Bereitschaft.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 15.12.43		
12.00		Erhalte Befehl von Chef 7.V.-Flott., um 16.00 Uhr mit V 729 das U-Boot 377 über Punkt B I bis zur 60-M-Grenze zu geleiten und dort an die V.-Rotte 710/727 zur Weitergeleitung zu übergeben. Anschließend soll Rotte V 716/729 in Berthaume-Bucht ankern. Bei Geleit ist von V 716 GBT zu fahren.
16.00		Erhalte Morsespruch von U 377, daß U-Boot erst in einer Stunde klar zum Auslaufen ist.
16.05		Chef 7.V.-Flott. wird durch Morsespruch über Signalstelle Brest benachrichtigt, daß Geleit erst um 17.00 Uhr ausläuft.
17.00		U-Boot ist noch nicht klar. Auslaufen verschiebt sich um weitere 25 Minuten.
17.25		U-Boot meldet: klar zum Auslaufen.
17.30		V 716 mit U 377, V 729, V 710 und V 727 Brest-Reede aus gemäß Befehl.
18.00		V 716 GBT vorn und achtern ausgebracht. Achtern an 300 m Leine, dahinter Spurboje.
18.05		Vorgeschriebene Geleitformation aufgenommen.
18.10	Punkt B III passiert Ost 3-4, Seegang 2-3 leichte westl. Dünung dunstig, schlechte Sicht.	
19.23	Punkt B I passiert.	
19.30	60-m-Grenze	Geleit wird an V.-Rotte 710/727 zur Weitergeleitung bis Punkt 346 übergeben.
19.40		GBT vorn und achtern ein.
19.41		Rotte 716/729 Rückmarsch zur Berthaume-Bucht.
20.55	Berthaume-Bucht	Rotte 716/729 geankert. Da keine Signalverbindung mit Signalstelle St.Mathieu hergestellt werden konnte, wurde folgender FT abgesetzt: Chef 7.V.-Flott. Mit V 729 um 21.00 Uhr B.-Bucht geankert. V 716.

Keine Bemerkungen.
In Abwesenheit des Flo.-Chefs

Kaptlt.

Abgeschlossen am 15.12.43

Kaptlt. und Kommandant.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Anlage 12 zum K.T.B. der 7.Vorpostenflottille vom 1.-15.12.1943	

Kriegstagebuch

des

Vorp. Bootes 710/727

Tak. Nr.	Bootsname	Kommandanten Dienstgr.	Namen	Seetage	Bemerkung
A12	Vorp. Boot 710	Lt z. S.	Hops	3	
	Vorp. Boot 727	Lt z. S. (S)	Wichers	3	

Begonnen am: 13.12.1943
Abgeschlossen am 15.12.1943

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
13.12.43	Brest-Hafenbecken II	Übernehmen Proviant
1810	Wind: NW 2, bedeckt,	Alles los, legen ab, Best zen Position Rudolf, Keine besonderen Vorkommnisse.
14.12.43		
0915	Wind: NO 5-6, bedeckt,	Brest-Reede geankert
1730		Anker auf, Erhielten folgenden Geleitbefehl: "U 424" steht am 15.12.43 0630 Uhr auf Punkt 344, Rot te 710/727 geleiten U-Boot von 344 bis 60 m Grenze, Best zen Position "Rudolf".
	Wind: NO 5, bewölkt, Sicht: 6sm,	
15.12.43		
0600	Wind: NO 6, bewölkt,	Stehen Punkt 344, Geleit "U424" aufgenommen
	Sicht: 6 sm,	
0700		U-Geleit bei B I an V-Boot 716 abgegeben,
0930		Ankern Brest-Reede,
	O 5-6, bewölkt,	Erhal ten fol genden Geleitbefehl:
	mässige Sicht	"U 377 ausläuft am 15.12.43 1600 Uhr von Brest-Reede bis Pkt 346, V-Ro tte 710/727 gelei ten U-Boot von 60 m Grenze bis Pkt 346, V-710/727 geht anschliessend auf Posit ion "Rudolf",
1730	Wind: OSO 3, bewölkt,	Anker auf,
	Sicht: 6 sm,	
1935		60 m Grenze U-Geleit aufgenommen,
2145		Pkt 346 U-Geleit beendet, Anschliessend be- se tzen Position " Rudolf ".

Keine Bemerkungen.
In Abwesenheit des Flo.-Chefs
Kaptlt.

Brest, den 16. Dezember 1943
Lt. z. See u. Rottenführer

1. Anlage zu B.Nr. G. 606 vom 15 JAN 1944

Führer
3. Sicherungs-Division
B.Nr. G 9048 AII

, den 10. Januar 1944.

Geheim!

An
Befehlshaber der Sicherung West (2 x)
nachrichtlich:
7.Vorpostenflottille

Betrifft: KTB 7.Vp.Fl. v. 1. - 15.12.43.
Vorgang : - Ohne -
Anlagen : - 3 -

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 7.Vorpostenflottille für die Zeit vom 1. - 15.12.43 in einfacher - Abschnitt Maschine in zweifacher - Ausfertigung vorgelegt.

Bemerkungen.

1) Zum KTB der V-Rotte 718/22 5.12. 09.00 Uhr (S.30 und 31).
Gr.West Führstb. hat befohlen, daß nur die Fischdampfer nach Le Havre zu geleiten wären, die 6 kn laufen können. 7.Vp.Fl. meldet, daß 3 Boote 6 kn, der Dampfer "Grebe" annähernd 6 kn durchhalten könnten. Darauf wurde von hier das Geleit für alle 4 Fischdampfer befohlen.
9.12. 05.45 Uhr (S.32,33).
Die 4 Dampfer sind nach Umbau in Le Havre für die Hafenschutzflottille Brest bestimmt. Sie hatten eine unerfahrene Besatzung an Bord.

2) Zum KTB V 727 v.7.12, (S.42).
Es handelt sich um die Qu. BF 5252 und 5255 links, wo von dem Fu.M.O. Pt.du Raz unbekannte Ziele geortet wurden. Die Aufgabe wurde abgebrochen, da die Rotte erst gegen 0700 Uhr im befohlenen Seegebiet hätte eintreffen können. Dies konnte erst übersehen werden, als auch die Rotte von der Ortung erfaßt wurde.
Zusatz für 7.Vp.Fl.
Es ist umgehend zu melden, weshalb der Kdt.V.727 die im Funkspruch befohlenen Quadrate völlig sinnlos mit "x" und "xo" angibt.
8.12. (S.42/43).
Der Marsch wurde von der Ortung erfaßt und mehrere OS abgegeben, die aber von der Bootsführung schlecht ausgenutzt wurden.
9.12. 13.00 Uhr.
Es handelt sich um das Geleit für KMS"Annick".
Zusatz für 7.Vp.Fl.
In Zukunft sind auch die geleiteten Fahrzeuge im KTB anzuführen..

In Vertretung:

1/Skl 483⁴/15 g/44

1/Skl 483⁴ g/44

Befehlshaber der Sicherung
West

den 31. Januar 1944.

B.Nr. G 606 A 5

Geheim!

An

OKM Skl Prf.Nr. 1

O. K. M.
4. - 1 FEB 4

Anbei wird das Kriegstagebuch der 7. Vp.-Flott. vom 1. bis 15.12.43 mit Abschnitt Maschine und Stellungnahme der 3. Sich.Div. vorgelegt.

Nichts Zusätzliches zu bemerken.

Für den Befehlshaber der Sicherung West
Der Chef des Stabes

"	"	714	Ob.Maschinist Schmidt
"	"	715	Maschinist Röder
"	"	716	Maschinist Wülfken
"	"	717	Stbs.Maschinist Schreiber
"	"	718	Ob.Maschinist Lohse
"	"	719	Maschinist Michels
"	"	722	Ob.Maschinist Jensen
"	"	723	Stbs.Ob.Masch. i.V. Maruhn
"	"	724	Maschinist Jahreis
"	"	725	Maschinist Maas
"	"	727	Maschinist Gerken
"	"	729	Maschinist Meier
"	"	730	Masch.Mt. i.V. Höchel

Begonnen am 1.12.1943
Abgeschlossen am 15.12.1943

Abgang!

Landesarchiv

1) Gl2 [illegible]

2) R III [illegible]

3) [illegible] 1 Gl2 an Pu.

1 Gbl

z. U.

[illegible] 12/2

1. Ausf. Anlage zu B.S.Nr.

B.Nr.Q. 606 vom 15 JAN. 1944

Kriegstagebuch (Abschnitt Maschine)

der

7. Vorpostenflottille

Flottillenchef : Korv.Kapt. Hamacher

1.Flottilleningenieur : Oblt. (Ing.) Hartmann

2. " " Ltn. (Ing.) Berndt

Bootsnummer :	Leitende Maschinisten :	
Vorp.-Boot 702	Maschinist	Thiel
" " 707	Maschinist	Ströh
" " 708	Maschinist	Schäfer
" " 710	Maschinist	Rath
" " 711	Masch.Mt.	Böker
" " 712	Maschinist	Reise
" " 713	Ob.Maschinist	Plötz
" " 714	Ob.Maschinist	Schmidt
" " 715	Maschinist	Röder
" " 716	Maschinist	Wülfken
" " 717	Stbs.Maschinist	Schreiber
" " 718	Ob.Maschinist	Lohse
" " 719	Maschinist	Michels
" " 722	Ob.Maschinist	Jensen
" " 723	Stbs.Ob.Masch. i.V.	Maruhn
" " 724	Maschinist	Jahreis
" " 725	Maschinist	Maas
" " 727	Maschinist	Gerken
" " 729	Maschinist	Meier
" " 730	Masch.Mt. i.V.	Höchel

Begonnen am 1.12.1943

Abgeschlossen am 15.12.1943

1/Skl 4834 g/44

Im Berichtsabschnitt außer K.B.befindliche Boote:

724	seit	12. 6.43	Nantes	Werftliegezeit
702	"	10. 8.43	Nantes	Werftliegezeit
719	"	3.11.43	Brest	Beseitigung von Gefechtsschäden.
715	"	29.11.43	Brest	Beseitigung von Gefechtsschäden.
730	"	13.12.43	Brest	Verstärkung und Einbau von Geschützständen, Maschinenüberholung, Kesselreinigung.
714	seit	9. 9.43		
	bis	4.12.43	Brest	Werftliegezeit
708	seit	12.11.43		
	bis	13.12.43	Brest	Beseitigung von Gefechtsschäden.
713	seit	22.11.43		
	bis	4.12.43	Cherbourg	Maschinenreparatur(Speisewasserreiniger gerissen.
711	seit	4.12.43		
	bis	6.12.43	Cherbourg	Versteifen der Brücke.
1.12.-2.12.43				Keine besonderen Ereignisse
3.12.43			Boot 725	MES-Schleifenfahrt, neuer Einstellwert 10 Amp.(bisher 15 Amp.)
4.12.-5.12.43				Keine besonderen Ereignisse
6.12.43			Boot 713	MES-Schleifenfahrt, neuer Einstellwert 11 Amp.(bisher 11 Amp.)
7.12.-9.12.43				Keine besonderen Ereignisse
10.12.43			Boot 707	An 6. Vp.-Flott. abgegeben.
11.12.-12.12.43				Keine besonderen Ereignisse
13.12.43			Boot 716	MES-Schleifenfahrt, neuer Einstellwert 38 Amp.(bisher 40 Amp.)
14.12.43				Keine besonderen Ereignisse
15:12.43			Boot 708	MES-Schleifenfahrt, neuer Einstellwert 14,5 Amp.(bisher 22 Amp.)

Korv. Kapt. (Ing.)
u. Div. Ing.

Hartmann
Flott.-Ingenieur

Gesehen:

(Korv. Kapt. Ing.)
und Verbandsingenieur

PG 8255I NID

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

THIS DOCUMENT IS ADMIRALTY PROPERTY AND ITS REGISTERED NUMBER IS PG 82557 NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER, QUOTING ITS REGISTERED NUMBER.

Geheim

Kriegstagebuch

der

7.Vorpostenflottille

Flottillenchef: Korv.Kapt.Hamacher vom 16.-19.12.1943
i.V. Kaptlt.von Horn v.19.-31.12.1943

12 Anlagen.

Begonnen am 16.12.1943
Beendet am 31.12.1943.

Takt.No.	Boots-No.	Kommandant Dienstgrad	Name	Seetage	Bemerk.
A-Gruppe					
1	V. 714	Oblt.z.S.	Dr.Gennerich	8	-
2	V. 702	Oblt.z.S.	Grasshoff	-	-
4	V. 711	Lt.z.S.	Sachsenheim vom 16.-26.12.1943	11	
		Lt.z.S.	Langemak vom 27.-31.12.1943		
6	V. 712	Oblt.z.S.	Herz	4	-
9	V. 713	Lt.z.S.	Eilers	9	
10	V. 708	i.V.Lt.z.S.	Langemak vom 16.-26.12.1943	11	
		Strm.	Tegeder vom 27.-31.12.1943		
12	V. 710	Ob.Strm. (i.V. Lt.z.S.	Offermann Hops)	7	
13	V. 715	Kaptlt.	von Horn	-	
14	V. 716	Kaptlt.	Möller	8	
15	V. 718	Oblt.z.S.	Bremer	6	
16	V. 719	i.V.Ob.Strm.	Hilbert	-	
17	V. 717	Kaptlt.	Girardet	4	
B-Gruppe					
1	V. 722	Ob.Strm.	Delfs	6	
2	V. 723	Ob.Fähnr.z.S.	Nikelowski vom 16.-28.12.1943	9	
		Sonderführer (Strm)	Wiehr vom 29.-31.12.1943		
3	V. 724	Lt.z.S.	Stöckert	-	
4	V. 725	Lt.z.S.	Klostermann	4	
6	V. 727	Lt.z.S. Sdf.	Wichers	6	
8	V. 729	Lt.z.S.	Dresen	7	
9	V. 730	Strm.	Friedrichs	-	

Heftrand

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND.

7TH.PATROL BOAT FLOTILLA.

WAR DIARY.

16 - 31 DECEMBER 1943.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
16.12.1943	Nantes	Boot 702 Werftliegezeit
	Brest	" 708 Bereitschaft
		" 710 Vorpostendienst s.Anl.1
	St.Malo	" 711 Bereitschaft
	Cherbourg	" 712 Bereitschaft
	Cherbourg	" 713 Bereitschaft
	Brest	" 714 MES-Kontrolle
	Brest	" 715 Beseitigung v.Gefechtsschäden
	Brest	" 716 Bereitschaft
	Brest	" 717 Restarbeiten
	St.Malo	" 718 Bereitschaft
	Brest	" 719 Beseitigung v.Gefechtsschäden
	St.Malo	" 722 Bereitschaft
		" 723 Geleit Sperrbrecher 135 s.Anl.2
	Nantes	" 724 Werftliegezeit
	Cherbourg	" 725 Bereitschaft
		" 727 Vorpostendienst s.Anl.1
	Brest	" 729 Bereitschaft
	Brest	" 730 Maschinenreparatur, Einbau v.Geschützständen
		Hamacher
17.12.1943	Nantes	Boot 702 Werftliegezeit
	Brest	" 708 Bereitschaft
		" 710 Vorpostendienst s.Anl.1
		" 711 Geleit Schlepper u.Hohlstab s.Anl.3
		" 712 z.Vfg.Geleitdienststelle St.Malo s.Anl.4
		" 713 Geleit Schlepper u. Hohlstab s.Anl.3
	Brest	" 714 Kompensieren
	Brest	" 715 Beseitigung v.Gefechtsschäden
	Brest	" 716 Bereitschaft
	Brest	" 717 Ausbildung
		" 718 z.Vfg.Geleitdienststelle St.Malo s.Anl.5
	Brest	" 719 Beseitigung v.Gefechtsschäden
		" 722 z.Vfg.Geleitdienststelle St.Malo s.Anl. 5
		" 723 Begleitboot Sperrbrecher 135 s.Anl.2
	Nantes	" 724 Werftliegezeit
		" 725 z.Vfg.Geleitdienststelle St.Malo s.Anl.4
		" 727 Vorpostendienst s.Anl.1
		" 729 Eindocken wegen Schraubenwechsel
	Brest	" 730 Maschinenreparatur, Einbau v.Geschützständen
		Hamacher
18.12.1943	Nantes	Boot 702 Werftliegezeit
		" 708 Geleit Torpedoboote s.Anl.6
		" 710 Camaret-Bucht s.Anl.1
	St.Malo	" 711 Bereitschaft
		" 712 z.Vfg.Geleitdienststelle St.Malo s.Anl.4
	St.Malo	" 713 Bereitschaft

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 18.12.1943		
	Brest	Boot 714 Bereitschaft
	Brest	" 715 Beseitigung v.Gefechtsschäden
		" 716 Geleit Torpedoboote s.Anl.6
	Brest	" 717 Ausbildung
		" 718 Geleitaufgabe s.Anl.5
		" 719 Beseitigung v.Gefechtsschäden
		" 722 Geleitaufgabe s.Anl.5
		" 723 Begleitboot Sperrbrecher 135 s.Anl.2
	Nantes	" 724 Werftliegezeit
		" 725 z.Vfg.Geleitdienststelle St.Malo s.Anl.4
		" 727 Camaret-Bucht s.Anl.1
	Brest	" 729 Schraubenwechsel
	Brest	" 730 Maschinenreparatur, Einbau von Geschützständen
		Hamacher
19.12.1943	Nantes	Boot 702 Werftliegezeit
	Brest	" 708 Bereitschaft
	Brest	" 710 Bereitschaft
	St.Malo	" 711 Bereitschaft
	Cherbourg	" 712 Bereitschaft
	St.Malo	" 713 Bereitschaft
	Brest	" 714 Bereitschaft
	Brest	" 715 Beseitigung v.Gefechtsschäden
	Brest	" 716 Bereitschaft
		" 717 Ausbildung
		" 718 Geleitaufgabe s.Anl.5
	Brest	" 719 Beseitigung v.Gefechtsschäden
		" 722 Geleitaufgabe s.Anl.5
		" 723 Begleitboot Sperrbrecher 135 s.Anl.2
	Nantes	" 724 Werftliegezeit
	Cherbourg	" 725 Bereitschaft
	Brest	" 727 Bereitschaft
	Brest	" 729 Schraubenwechsel
	Brest	" 730 Maschinenreparatur, Einbau von Geschützständen
		Hamacher
20.12.1943	.Nantes	Boot 702 Werftliegezeit
		" 708 Vorpostendienst s.Anl.7
	Brest	" 710 Bereitschaft
	St.Malo	" 711 Bereitschaft
		" 712 z.Vfg.Geleitdienststelle St.Malo s.Anl.4
	St.Malo	" 713 Bereitschaft
		" 714 Geleit Torpedoboote s.Anl,8
	Brest	" 715 Beseitigung v.Gefechtsschäden
	Brest	" 716 Ausrüstung
		" 717 Begleitboot Sperrbrecher 135 s.Anl.9

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 20.12.1943		
		Boot 718 Geleitaufgabe s.Anl.5
	Brest	" 719 Beseitigung v.Gefechtsschäden
		" 722 Geleitaufgabe s.Anl.5
	Brest	" 723 Bereitschaft
		" 725 z.Vfg.Geleitdienststelle St.Malo s.Anl. 4
		" 727 Geleit Torpedoboote s.Anl.8
	Brest	" 729 Schraubenwechsel
	Brest	" 730 Maschinenreparatur, Einbau von Geschützständen
		In Vertretung des Flo.-Chefs
21.12.1943	Nantes	Boot 702 Werftliegezeit
		" 708 Vorpostendienst s.Anl.7
	Brest	" 710 Bereitschaft
		" 711 Marsch St.Malo-Morlaix s.Anl.3
		" 712 z.Vfg.Geleitdienststelle St.Malo s.Anl.4
		" 713 Marsch St-Malo-Morlaix s.Anl.3
		" 714 Geleitaufgaben s.Anl.8
	Brest	" 715 Beseitigung v.Gefechtsschäden
	Brest	" 716 Bereitschaft
	Brest	" 717 Funkbeschickung u.Kompensieren
	Cherbourg	" 718 Bereitschaft
	Brest	" 719 Beseitigung v.Gefechtsschäden
	Cherbourg	" 722 Bereitschaft
	Brest	" 723 Ausrüstung
	Nantes	" 724 Werftliegezeit
		" 725 z.Vfg.Geleitdienststelle St.Malo s.Anl.4
		" 727 Geleitaufgaben s.Anl.8
	Brest	" 729 Schraubenwechsel
	Brest	" 730 Maschinenreparatur, Einbau von Geschützständen
		In Vertretung des Flo.-Chefs
22.12.1943	Nantes	Boot 702 Werftliegezeit
		" 708 Vorpostendienst s.Anl.7
	Brest	" 710 Bereitschaft
		" 711 Marsch Morlaix-Brest s.Anl.3
	Cherbourg	" 712 Bereitschaft
		" 713 Marsch Morlaix-Brest s.Anl.3
	Brest	" 714 Bereitschaft
	Brest	" 715 Beseitigung v.Gefechtsschäden
	Brest	" 716 Bereitschaft
	Brest	" 717 Begleitboot Sperrbrecher 135 s.Anl.9
	Cherbourg	" 718 Bereitschaft
	Brest	" 719 Beseitigung v.Gefechtsschäden
	Cherbourg	" 722 Bereitschaft
	Brest	" 723 Ausrüstung

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 22.12.1943		
	Nantes	Boot 724 Werftliegezeit
	Cherbourg	" 725 Bereitschaft
	Brest	" 727 Reparaturen
	Brest	" 729 Ausdocken, MES-Kontrolle
	Brest	" 730 Maschinenreparatur, Einbau von Geschützständen
		In Vertretung des Flo.-Chefs
23.12.1943		
	Nantes	Boot 702 Werftliegezeit
		" 708 Vorpostendienst s.Anl.7
	Brest	" 710 kleine Reparaturen
		" 711 Beendigung Marsch Morlaix-Brest s.Anl.3.
		" 712 z.Vfg.Geleitdienststelle St.Malo s.Anl.4
		" 713 Beendigung Marsch Morlaix-Brest s.Anl.3
	Brest	" 714 Reparaturen
	Brest	" 715 Beseitigung v.Gefechtsschäden
	Brest	" 716 Bereitschaft
		" 717 Begleitboot Sperrbrecher 135 s.Anl.9
	Cherbourg	" 718 Bereitschaft
	Brest	" 719 Beseitigung v.Gefechtsschäden
	Cherbourg	" 722 Bereitschaft
	Brest	" 723 Bereitschaft
	Nantes	" 724 Werftliegezeit
		" 725 z.Vfg.Geleitdienststelle St.Malo s.Anl.4
	Brest	" 727 Reparaturen
	Brest	" 729 Bereitschaft
	Brest	" 730 Maschinenreparatur, Einbau von Geschützständen
		In Vertretung des Flo.-Chefs
24.12.1943		
	Nantes	Boot 702 Werftliegezeit
		" 708 Vorpostendienst s.Anl.7
	Brest	" 710 kleine Reparaturen
	Brest	" 711 Ausrüstung
	Cherbourg	" 712 Bereitschaft
	Brest	" 713 Ausrüstung
	Brest	" 714 Bereitschaft
	Brest	" 715 Beseitigung v.Gefechtsschäden
	Brest	" 716 Bereitschaft
		" 717 Begleitboot Sperrbrecher 135 s.Anl.9
	Cherbourg	" 718 Bereitschaft
	Brest	" 719 Beseitigung v.Gefechtsschäden
	Cherbourg	" 722 Bereitschaft
	Brest	" 723 Bereitschaft
	Nantes	" 724 Werftliegezeit
	Cherbourg	" 725 Bereitschaft
	Brest	" 727 Reparaturen

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 24.12.1943		
	Nantes	Boot 702 Werftliegezeit
		" 708 Vorpostendienst s.Anl.7
	Brest	" 710 kleine Reparaturen
	Brest	" 711 Ausrüstung
	Cherbourg	" 712 Bereitschaft
	Brest	" 713 Ausrüstung
	Brest	" 714 Bereitschaft
	Brest	" 715 Beseitigung v.Gefechtsschäden
	Brest	" 716 Bereitschaft
		" 717 Begleitboot Sperrbrecher 135 s.Anl.9
	Cherbourg	" 718 Bereitschaft
	Brest	" 719 Beseitigung von Gefechtsschäden
	Cherbourg	" 722 Bereitschaft
21	Brest	" 723 Bereitschaft
	Nantes	" 724 Werftliegezeit
	Cherbourg	" 725 Bereitschaft
	Brest	" 727 Reparaturen
	Brest	" 729 Bereitschaft
	Brest	" 730 Maschinenreparatur, Einbau von Geschützständen
		In Vertretung des Flo.-Chefs Blom
25.12.1943		
	Nantes	Boot 702 Werftliegezeit
		" 708 Vorpostendienst s.Anl.7
		" 710 Begleitboot Sperrbrecher 135 s.Anl.10
		" 711 Berthaume-Bucht Bereitschaft
	Cherbourg	" 712 Bereitschaft
	Brest	" 713 Bereitschaft
	Brest	" 714 Bereitschaft
	Brest	" 715 Beseitigung v.Gefechtsschäden
	Brest	" 716 Bereitschaft
	Brest	" 717 Reparaturen
	Cherbourg	" 718 Bereitschaft
	Brest	" 719 Beseitigung v.Gefechtsschäden
	Cherbourg	" 722 Bereitschaft
	Brest	" 723 Bereitschaft
22.	Nantes	" 724 Werftliegezeit
	Cherbourg	" 725 Bereitschaft
	Brest	" 727 Kesselreparatur
	Brest	" 729 Bereitschaft
	Brest	" 730 Maschinenreparatur, Einbau von Geschützständen
		In Vertretung des Flo.-Chefs Blom
26.12.1943		
	Nantes	Boot 702 Werftliegezeit
	Brest	" 708 Bereitschaft
		" 710 Begleitboot Sperrbrecher 135 s.Anl.10
		" 711 Geleit Torpedoboote s.Anl.11
	Cherbourg	" 712 Bereitschaft
	Brest	" 713 Bereitschaft

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 26.12.1943		
	Brest	Boot 714 Bereitschaft
	Brest	" 715 Beseitigung v.Gefechtsschäden
		" 716 Vorpostendienst s.Anl. 6 u.Geleitaufgabe
	Brest	" 717 kleine Reparaturen
	Cherbourg	" 718 Bereitschaft
	Brest	" 719 Beseitigung v.Gefechtsschäden
	Cherbourg	" 722 Bereitschaft
	Brest	" 723 kleine Reparaturen
	Nantes	" 724 Werftliegezeit
	Cherbourg	" 725 Bereitschaft
	Brest	" 727 Kesselreparaturen
		" 729 Vorpostendienst s.Anl.6
	Brest	" 730 Maschinenreparatur u. Geschützstände-Einbau
		In Vertretung des Flo.-Chefs Blom
27.12.1943		
	Nantes	Boot 702 Werftliegezeit
		" 708 Vorpostendienst s.Anl.3
	Brest	" 710 Bereitschaft
		" 711 Geleitaufgabe Torpedoboote s.Anl.8
	Cherbourg	" 712 Bereitschaft
		" 713 Vorpostendienst s.Anl.3
		" 714 Geleitaufgabe Torpedoboote s.Anl.8
	Brest	" 715 Beseitigung v.Gefechtsschäden
	Brest	" 716 Ausrüstung
		" 717 Geleit Sperrbrecher 135 s.Anl.9
	Cherbourg	" 718 Bereitschaft
	Brest	" 719 Beseitigung v.Gefechtsschäden
	Cherbourg	" 722 Bereitschaft
	Brest	" 723 Ausrüstung
	Nantes	" 724 Werftliegezeit
	Cherbourg	" 725 Bereitschaft
	Brest	" 727 Kesselreparatur
	Brest	" 729 Bereitschaft
	Brest	" 730 Maschinenreparatur und Einbau von Geschützständen
		In Vertretung des Flo.-Chefs Blom
28.12.1943		
	Nantes	Boot 702 Werftliegezeit
		" 708 Geleitaufgabe s.Anl.6
	Brest	" 710 Bereitschaft
		" 711 Marsch Brest-Morlaix s.Anl.8
	Cherbourg	" 712 Bereitschaft
		" 713 Begleitboot Sperrbrecher 135 s.Anl.3
		" 714 Marsch Brest-Morlaix s.Anl.8
	Brest	" 715 Beseitigung v.Gefechtsschäden
		" 716 Geleitaufgabe s.Anl.6
	Brest	" 717 Reparaturen
		" 718 Marsch Cherbourg-Alderney s.Anl.5

B. 36 (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. F Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 28.12.1943		
	Brest	Boot 719 Beseitigung v.Gefechtsschäden
		" 722 Marsch Cherbourg-Alderney s.Anl.5
		" 723 Vorpostendienst s.Anl.12
	Nantes	" 724 Werftliegezeit
	Cherbourg	" 725 Bereitschaft
	Brest	" 727 Kesselreparatur
		" 729 Vorpostendienst s.Anl.12
	Brest	" 730 Maschinenreparatur und Einbau von Geschützständen
		In Vertretung des Flo.-Chefs
29.12.1943		
	Nantes	Boot 702 Werftliegezeit
		" 708 Geleitaufgabe Torpedoboote s.Anl.6
	Brest	" 710 Ausrüstung
	Morlaix	" 711 Bereitschaft
	Cherbourg	" 712 Bereitschaft
		" 713 Begleitboot Sperrbrecher 135 s.Anl.3
	Morlaix	" 714 Bereitschaft
	Brest	" 715 Beseitigung v.Gefechtsschäden
		" 716 Geleitaufgabe Torpedoboote s.Anl.6
	Brest	" 717 Eindocken
		" 718 Geleitaufgabe s.Anl.5
	Brest	" 719 Beseitigung v.Gefechtsschäden
		" 722 Geleitaufgabe s.Anl.5
		" 723 Vorpostendienst s.Anl.12
	Nantes	" 724 Werftliegezeit
		" 725 Bereitschaft
	Brest	" 727 Kesselreparatur
		" 729 Vorpostendienst s.Anl.12
	Brest	" 730 Maschinenreparatur u.Einbau von Geschützständen
		In Vertretung des Flo.-Chefs
30.12.1943		
	Nantes	Boot 702 Werftliegezeit
		" 708 Geleitaufgabe s.Anl.6
	Brest	" 710 Bereitschaft
		" 711 Marsch Morlaix-Jersey s.Anl.8
	Cherbourg	" 712 Bereitschaft
	Brest	" 713 Ausrüstung
		" 714 Marsch Morlaix-Jersey s.Anl.8
	Brest	" 715 Beseitigung v.Gefechtsschäden
		" 716 Geleitaufgabe s.Anl.6
	Brest	" 717 im Dock
	Cherbourg	" 718 Bereitschaft
	Brest	" 719 Beseitigung v.Gefechtsschäden
	Cherbourg	" 722 Bereitschaft
		" 723 Vorpostendienst s.Anl.12
	Nantes	" 724 Werftliegezeit

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 30.12.1943		
	Cherbourg	Boot 725 Bereitschaft
	Brest	" 727 Kesselreparatur
		" 729 Vorpostendienst s.Anl.12
	Brest	" 730 Maschinenreparatur, Einbau von Geschützständen
		In Vertretung des Flo.-Chefs
31.12.1943		
	Nantes	Boot 702 Werftliegezeit
		" 708 Geleitaufgabe s.Anl.6
	Brest	" 710 Bereitschaft
		" 711 Beendigung Marsch Morlaix-Jersey s.Anl.8
	Cherbourg	" 712 Kreiselreparatur u. Entgasung
		" 713 Begleitboot Sperrbrecher 135 s.Anl.3
		" 714 Beendigung Marsch Morlaix-Jersey s.Anl.8
	Brest	" 715 Beseitigung v.Gefechtsschäden
		" 716 Geleitaufgabe s.Anl.6
	Brest	" 717 Ausdocken
	Cherbourg	" 718 Bereitschaft
	Brest	" 719 Beseitigung v.Gefechtsschäden
	Cherbourg	" 722 Bereitschaft
		" 723 Vorpostendienst s.Anl.12
	Nantes	" 724 Werftliegezeit
	Cherbourg	" 725 Bereitschaft
	Brest	" 727 Kesselreparatur
		" 729 Vorpostendienst s.Anl.12
	Brest	" 730 Maschinenreparatur, Einbau von Geschützständen
		Abgeschlossen am 31.12.1943
		In Vertretung des Flo.-Chefs
		Kaptlt.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Heftrand

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Anlage 1 zum K.T.B. der 7.Vorpostenflottille vom 16.-31.12.1943	

Kriegstagebuch

der

Vorpostenboot V 710/727

Tak. Nr.	Bootsnamen	Kommandanten Dienstgr.	Namen	Seetage	Bemerkung
A12	V-Boot 710	Lt. z. S.	Hops	4	
	V-Boot 727	Lt. z. S. (S)	Wichers	4	

Begonnen am: 16.12.43

Abgeschlossen am: 19.12.43

Zu beziehen vom Vordruglager der Kriegsmarine: A. D. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseeküste in Kiel, für Nordseeküste in Wilhelmshaven K. 36. Kriegstagebuch Din A 5

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.12.43	Wind: SO 2-3, bedeckt, Sicht: 6 sm	Aufgabe: Vorpostenposition "Rudolf".
0845		Ankern Brest-Reede.
1725	Wind: OSO 3, bewölkt, Sicht: 8 sm	Anker auf, Besetzen Position "Rudolf".
17.12.43	SSO 4, bedeckt, Regen Sicht: 2 sm	
0930		Brest-Reede vor Anker.
1035		Hafenbecken II fest. Kontrolle der E-Maschine.
1715	SSO 3-4, bedeckt, Regen, Sicht 2 sm	Legen ab.
1835		Auf Boot 727 beim Einschiessen der Fla-Waffe Rohrkrepierer 3,7 cm, dadurch ein Verletzter Gehen auf Einlaufkurs.
1850		
2000		Ankern bei Mengam - Feuerturm.
2100		Passieren Sperre, V-Boot 727 läuft ein, um Verletzten abzusetzen.
2145		Brest-Reede geankert.
18.12.43	Brest-Reede SW 2-3, bedeckt, diesig	
1630	SSW 7-8, bedeckt, Regen Sicht 2 sm.	Gehen Anker auf.
1755		Erhalten folgendes FT 1714/32 "Unterstellt Einheiten heute Körbchen" - 3. Sich. Div.
1835		Ankern Q.-Bucht.
19.12.43	SW 9, starke Böen, Regen, Sicht 1-3 Sm.	
0820		Anker auf.
0930		Brest-Reede geankert.
1620		1606/22 "Heute Körbchen" 3. Sich. Div.
1715		Verlegen Ankerplatz Standlinie West.

Keine Bemerkungen.

Korv.Kapt.u.Flo.-Chef

Brest, den 19. Dezember 1943

Lt.z.See u. Rottenführer.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Anlage 2 zum K.T.B.	der 7.Vorpostenflottille vom 16.-31.12.1943

Kriegstagebuch

-.-.-.-.-.-.-.-.-

des

Vp.Bootes 723

Fakt. Nr.	Bootsname	Kommandant Dienstgrad	Name	Seetage	Bemerkung
	Vp. Boot 723	Ob.Fähnr.z.See J.V. Strm.(S)	Nikelowski Wiehr	4	Keine Vorkommnisse

Begonnen am 16.Dezember 1943

Abgeschlossen am 19.Dezember 43

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1943		Erhielt vom Chef 7. Vp. Flottille den Befehl, vom 16. bis 19. Dezember 1943 als Geleit für Sperrbrecher 135 von 0900 bis 1700 Uhr zwischen Punkt B 4 und B 2 A auszulaufen.
16.12.	Wind: OSO 2, See 1, wolkenlos, mässigwe Sicht.	
0815		Leinen los
0900		Sperre auslaufend passiert.
von 0905 bis 1700	Stehe zwischen Punkt B 4 und B 2 A	auf unf ab.
1705		Sperre einlaufend passiert.
1720	Reede Brest	geankert.
		Wiehr.
17.12.	Wind: S 2 - 3, See 2, bedeckt, gute Sicht.	
0850		Anker auf
0925		Sperre auslaufend passiert.
won 0930 bis 1705	Stehe zwischen Punkt B 4 und B 2 A	auf unf ab.
1710		Sperre einlaufend passiert.
1730	Hafenbecken II	festgemacht.
1745		Leinen los, gehen auf Reede.
1805	Reede Brest	geankert.
		Wiehr

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1943		
18.12.	Wind: S 2 - 3, See 2, bedeckt, gute Sicht.	
0850		Anker auf
0910		Sperre auslaufend passiert.
von 0915 bis 1110	Stehe zwischen Punkt B 4 und B 2 A	auf und ab.
1230		Sperrbrecher 135 läuft zum Umtausch vom G.B.T. ein.
1230	Reede Brst	geankert.
1435		Anker auf.
1550	Reede Brest	geankert.
		Wiehr
19.12.	Wind: NW 2 - 3, See 2, bedeckt, gute Sicht.	
0855		Anker auf
1015		Sperre auslaufend passiert.
von 1020 bis 1550	Stehe zwischen Punkt B 4 und B 2 A	auf und ab.
1555		Sperre einlaufend passiert.
1655	Reede Brest	geankert.
		Wiehr

Keine Bemerkungen.

Harnacher
Korv.Kapt.u.Flo.-Chef

Fritz Wiehr
Strm. (S) und Kmdt. i.V.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Anlage 3 zum K.T.B.	der 7.Vorpostenflottille vom 16.-31.12.1943

GEHEIM!

Kriegstagebuch der

Vorpostenrotte 713 / 711 / 708

Anlagen:

.Nr.	Bootsname:	Dienstgrad:	Name:	Seeta ge:	Bem.:
9	V 713	Ltn.z.See	Eilers	9	
4	V 711	Ltn.z.See	Sachsenheim	4	
10	V 708	Strm.	Tegeder	2	

Begonnen: 16. Dezember 1943
Beendet : 31. Dezember 1943

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: H. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.12.43	St. Malo	Ich erhalte Befehl von der 3.Sich.-Div.mit V711 mit Hohlstab und Geleit Schlepper C 152 S und Schlepper Gueppe Nr.64 nach Morlaix zu gehen. Aufgabe wegen zu hoher See um 24 Std. verschoben. [signature]
17.12.43		
1700	St.Malo- Reede	Ich gehe Anker auf.
1740	Punkt Ida I	Erreicht.Geleitformation befohlen.V 711 bringt Hohlstab aus.
	Süd-Süd-West 2-3, See 1 ,nebelig, Sicht 1-3 sm.	Formation: V 713 C 152 S Gueppe Nr.64 V 711
1800		Marsch angetreten.
1810		V 711 meldet Hohlstab unklar.
1829		Ich gehe in Rufweite V 711.
1830		Ich gehe auf Gegenkurs.
	Entschluss: Da V 711 Hohlstab unklar meldet,dadurch manöverierbehindert ist und nur 4 sm Fahrt machen kann,bin ich gezwungen Geleitfahrt abzubrechen um eine Gefährdung von V 711 und des Hohlstabes zu vermeiden.Die Fahrt von 4 sm reicht nicht aus, um den Strom überlaufen zu können.	
1855	Punkt Ida I	Geankert und Einlaufmassnahmen St. Malo bestellt.
2100	Punkt Ida I	Anker auf.
2300	St.Malo Kohlenpier	Festgemacht. [signature]
18.12.43		Ich erhalte Befehl über Geleitstelle St.Malo mit V 711 und Geleit Schlepper C 152 S und Schlepper Gueppe Nr.64 nach Morlaix zu gehen.
1145	St. Malo Reede	Ausgeschleust und bis zum Beginn des Abmarsches geankert.
1800		Ich entschließe mich das Geleit um 24 Std. zu verschieben, da ich eine Sturmwarnung der Gruppe West erhalte. [signature]
19.12.43	St.Malo	Bereitschaft. [signature]

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
20.12.43	St. Malo	Bereitschaft, [signature]
21.12.43	St. Malo	Ich erhalte Befehl über Geleitstelle St.Malo mit V 711 nach Morlaixund von dort nach Brest zu laufen.
1330	St.Malo Reede West 6-7,in Böen 8, see 4-6,Sicht 8-10sm, bedeckt .	Ausgeschleust und bis zum Abmarsch geankert.
1715		Anker gelichtet ich laufe aus.
1806	Tonne le Vieux Banc	Pa ssiert.
1930	Punkt Ida II	Erreicht.
2115	Punkt 334	Erreicht. [signature]
22.12.43		
0115	Punkt 335 West 7-8,bewölkt, See 5,Sicht 8-10sm.	Erreicht.
0245	Punkt Paula	Erreicht.
0400	Punkt Toni	Erreicht.
0615		Ich ankere bei der Tonne Nord Est du Port vor Morlaix, da die Einlaufdeckpeilung periodisch brennt und ich bei Niedrigwasser ohne Deckpeilung nicht x in das schmale Fahrwasser einlaufe.Ich fordere durch Funkspruch 0605/19 die Einlauffeuer festangestellt an.
0800		Anker gelichtet. Ich laufe ein.
0850	Morlaix - Reede	Geankert .
1730	West 2-3,bewölkt, See 3-4,Sicht 6-8sm	Anker gelichtet.Ich trete Weitermarsch nach Brest an.
1840	Weg Herz 6	Vor Morlaix erreicht.
2100	Lchttm.Ile Vierge peilt214 Grad 4,1sm Abstand.	
2232	Punkt 339	Erreicht.
2400	Lchttm.Crea c'h peilt 212 Grad 6,7sm ab	[signature]

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: A. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
23.12.43		
0138	Punkt 340 Südsüdwest bis Südsüdost 3-4, bedeckt, Schauer, See 2-3, Sicht 3-5 sm.	Erreicht.
0225	Punkt 341	Erreicht.
0345	Punkt 342	Erreicht.
0430	Punkt B I	Erreicht.
0540	Berthea une-Bucht	Geankert bis Hellwerden.
0800		Anker gelichtet. Ich laufe ein.
0910	Brest Hafenbecken II	Festgemacht Hilers
24.12.43	Brest	Ausrüstung. Hilers
25.12.43	Brest - Reede	Bereitschaft. Hilers
26.12.43		Ich erhalte Befehl mit V 708 Position Rudolph zu besetzen.
1930	Brest - Reede Westnordwest 1-2, bedeckt, Schauer, See 0-1, Sicht 5-8 sm.	Anker gelichtet.
1910	Punkt B II	Erreicht.
1940	Punkt B I	Erreicht.
2025	Position	Erreicht. Ich fahre auf der Position. Hilers
27.12.43		
0745	Position Ostnordost 1-2, bedeckt, See 1-2, Sicht 5-8sm.	Verlassen, keine Verkommnisse.
0830	Punkt B I	Erreicht.
0900	Punkt B II	Erreicht.
1145	Brest - Reede	Geankert. Bereitschaft. Hilers

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
28.12.43		Ich erhalte Befehl von 7. Vpfl., am 28.12.43 mit Sperrbrecher 135 auf Wegkontrolle zu gehen.
0850	Brest - Reede Ostnordost 1-2, bewölkt, See 1-2, Sicht 4-5 sm.	Anker gelichtet. Ich laufe aus zur Wegkontrolle mit Sperrbrecher 135, von B IV bis B IIa.
1630	Brest - Reede	Geankert. Wegkontrolle beendet. Hilers
29.12.43		
0845	Brest - Reede Ostnordost 1-2, bedeckt, See 0-1, Sicht 4-5 sm.	Ich lichte Anker und laufe mit Sperrbrecher 135 aus zur Wegkontrolle.
1715	Brest - Reede	Geankert. Wegkontrolle beendet. Hilers
30.12.43	Brest, Kohlenpier	Ausrüstung. Hilers
31.12.43		
0820	Brest, Hafen Nord 1-2, bedeckt, Regenschauer, See 0-1, Sicht außerhalb der Schauer 15-20 sm.	Abgelegt. Ich laufe aus zur Wegkontrolle.
1720	Brest Reede	Geankert. Wegkontrolle beendet. Hilers

Keine Bemerkungen.

Hannalier
Korv.Kapt.u.Flo.-Chef

Abgeschlossen am 31. Dezember 1943

Hilers
Leutnant zur See und Kommandant V 713

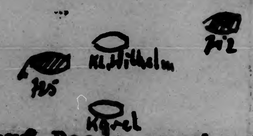
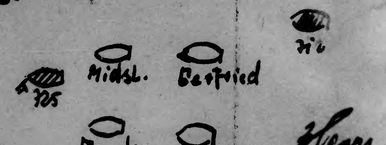
Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
23.12.43		
0138	Punkt 340 Südsüdwest bis Südsüdost 3-4, bedeckt, Schauer, See 2-3, Sicht 3-5 sm.	Erreicht.
0225	Punkt 341	Erreicht.
0345	Punkt 342	Erreicht.
0430	Punkt B I	Erreicht.
0540	Berthea ume-Bucht	Geankert bis Hellwerden.
0800		Anker gelichtet. Ich laufe ein.
0910	Brest Hafenbecken II	Festgemacht Uhlenhut
24.12.43	Brest	Ausrüstung. Uhlenhut
25.12.43	Brest - Reede	Bereitschaft. Uhlenhut
26.12.43		Ich erhalte Befehl mit V 708 Position Rudolph zu besetzen.
1930	Brest - Reede Westnordwest 1-2, bedeckt, Schauer, See 0-1, Sicht 5-8 sm.	Anker gelichtet.
1910	Punkt B II	Erreicht.
1940	Punkt B I	Erreicht.
2025	Position	Erreicht. Ich fahre auf der Position. Uhlenhut
27.12.43		
0745	Position Ostnordost 1-2, bedeckt, See 1-2, Sicht 5-8sm.	Verlassen, keine Verkommnisse.
0830	Punkt B I	Erreicht.
0900	Punkt B II	Erreicht.
1145	Brest - Reede	Geankert. Bereitschaft. Uhlenhut

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
28.12.43		Ich erhalte Befehl von 7. Vpfl., am 28.12.43 mit Sperrbrecher 135 auf Wegkontrolle zu gehen.
0850	Brest - Reede Ostnordost 1-2, bewölkt, See 1-2, Sicht 4-5 sm.	Anker gelichtet. Ich laufe aus zur Wegkontrolle mit Sperrbrecher 135, von B IV bis B IIa.
1630	Brest - Reede	Geankert. Wegkontrolle beendet. Uhlenhut
29.12.43		
0845	Brest - Reede Ostnordost 1-2, bedeckt, See 0-1, Sicht 4-5 sm.	Ich lichte Anker und laufe mit Sperrbrecher 135 aus zur Wegkontrolle.
1715	Brest - Reede	Geankert. Wegkontrolle beendet. Uhlenhut
30.12.43	Brest, Kohlenpier	Ausrüstung. Uhlenhut
31.12.43		
0820	Brest, Hafen Nord 1-2, bedeckt, Regenschauer, See 0-1, Sicht außerhalb der Schauer 15-20 sm.	Abgelegt. Ich laufe aus zur Wegkontrolle.
1720	Brest Reede	Geankert. Wegkontrolle beendet. Uhlenhut
	Keine Bemerkungen. Hannalier Korv.Kapt.u.Flo.-Chef	Abgeschlossen am 31. Dezember 1943 Uhlenhut Leutnant zur See Und Kommandaht V 713

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Anlage 4 zum K.T.B.	der 7.Vorpostenflottille vom 16.-31.12.1943
		Geheim. **Kriegstagebuch der Vorpostenrotte 712/25** **Rottenführer: Obltn.z.S. Herz** **Anlagen:**
	Bootsname	**Kommandant** Dienstgrad Name — **See tage** — **Bemerkungen**
	V.-712	Obltn.z.S. Herz 4
	V.-725	Ltn.z.S.Klostermann 4
		Begonnen am 16.12.43 **Abgeschlossen am 31.12.43**

Zu beziehen vom Vordruckverlag der Kriegsmarine A. A. Augustin in Glücksstadt
Auslieferungsstellen: für Ostseebereich: in Kiel, für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.12.43.	Cherbourg	Kein Einsatz Herrs
17.12.43.	Cherbourg	
1745	"	Laufe mit V.725, Klaus Wilhelm und Karel nach Alderney.
	Süd 6, leicht bewölkt, See 2-3 Sicht 10 sm.	
2040	Alderney	Mit obigen Geleit auf Reede geankert.
2320	"	Laufe mit V.725, Midsland, Tinda, Gerfried und Karel nach Cherbourg.
		
18.12.43.	Cherbourg	Herrs
0210	"	Mit Geleit eingelaufen und Kai Frankreich festgemacht.
		Herrs
19.12.43.	Cherbourg	Kein Einsatz.
		Herrs
20.12.43.	Cherbourg	
1800	"	Laufe mit V.725, Karel, Adolph le Prince und Midsland nach Alderney.
	Westsüdwest 6 (7) bewölkt, See 2 - 3 Sicht 10 - 12 sm.	
2115	Alderney	Mit o.a. Fahrzeugen auf Reede geankert.
2310	"	Laufe mit V.725, Klaus Wilhelm und Adolph le Prince nach Cherbourg.
		Herrs
21.12.43.	Cherbourg	Mit Geleit eingelaufen und Kai Frankreich festgemacht.
0200		Herrs
22.12.43.	Cherbourg	Keine Geleitaufgabe.
		Herrs
23.12.43.	Cherbourg	
1930	Windstille, diesig, See 1 - 2, einzeln bewölkt, Sicht etwa 2 sm.	Laufe mit V.725 und Adolph le Prince nach Alderney.
2000		Laufe wegen dichtem Nebel (Sicht etwa 300 m) mit Geleit zurück nach Cherbourg.
2030	Cherbourg	Mit Geleit Kai Frankreich festgemacht.
		Herrs
24.12.43.		
27.12.43	Cherbourg	Keine Geleitaufgabe.
		Herrs
28.12.43.		
31.12.43.	Cherbourg	Reparatur der Kreiselanlage und Entgasung des Bootes.
		Herrs
	Keine Bemerkungen.	Abgeschlossen am 31.12.43
	Hamacher Korv.Kapt.u.Flo.-Chef	Herrs Oberleutnant zur See.

um d zeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Anlage 5 zum K.T.B.	der 7.Vorpostenflottille vom 16.-31.12.1943
		GEHEIM Kriegstagebuch der Vp-Rotte 718/722

	Name des Bootes	Dienstgr.Name des Kmdt.	Seetage	Bemerkungen
	Vp 718	Oblt.z.S.Bremer	6	
	Vp 722	Obstrm. Delfs	6	

Begonnen am 16. Dezember 1943
Abgeschl.am 31. Dezember 1943

1 Anlage

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.12.43	St.Malo,Wind:Ost 1, bewölkt,Sicht 3 Sm.	Übernahme von Kohlen und Ausrüstung. Erhalten folgenden Befehl: Vp 718/22 am 16.12. um 2030 Uhr in die Schleuse gehen. Nach Ausschleusen V 718/22 alleine nach Granville laufen. Dort auf Reede Geleit aufnehmen und über Jersey nach Guernsey gehen. Marschfahrt Malo-Granville Höchstfahrt, Granville-Jersey 6 Sm, Jersey-Guernsey 8 Sm. Geleitstelle Malo.
2000		Kurz vor dem Ablegen erhalte Befehl von Geleitstelle nicht auslaufen, da Granville dichten Nebel meldet. Aufgabe auf 17.12. verschoben. Brenner
17.12.43	St,Malo.Wind:Südost 3 bedeckt,See 2,Sicht 4 Sm.	Erhalten Befehl um 1000 Uhr auszuschleusen bis 1500 Uhr auf Reede zu ankern, dann Aufgabe vom 16.12. durchzuführen.
1000	Schleuse.	
1100	Malo Reede.	Geankert.
1500	Verlassen Malo Reede	Anker auf.
1750	Granville Reede	Erwarten Geleit,das aus Granville ausläuft.
1835	Wind:Südsüdwest-Südost 3,bedeckt,Sicht 3 Sm.	Geleit: D."Chiemsee", M.S."Isigny","Irene", "Comptoir 51","Saigon" und "Pondicherry" aufgenommen.
2055	Tonne Caux des Minquiers passiert.	
2255	Pkt. Ida 4	
2310		M.S."Isigny","Irene" und "Comptoir 51" nach St. Helier entlassen. Brenner
18.12.43		Setzen Marsch nach Guernsey fort.
0047	Pkt. 332. Wind:Süd 4,Regen,bedeckt,See 3,Sicht wechselnd 2-6 Sm.	
0250	Pkt. Ida 12.	
0300	Guernsey Reede.	Geleit entlassen, läuft ein.
0340	St. Peter Port.	Absicht abends: Mit 4 franz. Fischdampfern, 3 Fischkuttern, Schlepper "Maurice Marshal" und "B 122 S" 2000 Uhr von Guernsey nach Cherbourg auszulaufen. Wegen Wetterlage: Windwarnung Südwest 7-8, Auslaufen belegt. Brenner

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
19.12.43	Guernsey. Wind:westlich 3,bedeckt,See 2, Sicht 5 Sm.	Absicht wie tags zuvor. Obgleich mittags von Westgruppe für alle Windstärke 9 aus Westsüdwest vorausgesagt wird,lasse ich Geleit um 1800 Uhr auf Reede sammeln, da die Wetterlage auf Guernsey noch günstig zur Durchführung Aufgabe ist und Cherbourg für die Nacht Südsüdwest 6 voraussagt.
1800	St. Peter Port Reede	
2100	St. Peter Port Reede Wind:Westsüdwest 4, bewölkt,See 3.	Geleit läuft aus. Schlepper "Maurice Marshal" schleppt "B 122 S". Von den Fischdampfern schleppt Boot 01 Boot 04, da dessen Maschine nicht vollkommen klar. Die Fischdampfer 05 und 07 marschieren alleine. Nach Passieren des Great Russel sackt 05 infolge langsamer Geschwindigkeit achteraus, sodaß nicht einmal 6 Sm. Marschfahrt gehalten werden können.
2231	Passieren Pkt. Ida 13	
2353	Passieren Pkt. Ida 14	Brenner
20.12.43	West 2-3,bewölkt,See 2,Sicht 6 Sm.	Infolge Kappeliger See bei Cap de la Hague bricht die Schleppverbindung zwischen Boot FL 01 und FL 04. Hierbei werden die Mtr. Gefr. Nordmann und Matr.Ob.Gfr. Gutknecht durch den stark federnden Draht am Bein schwer verletzt. Nordmann wird nach Ankunft in Cherbourg das Bein amputiert. Ob.Btsmt. Großerhabicht am Knie leicht verletzt.
0010		Zur selben Zeit meldet Boot FL 07 abermals Bruch der Kühlwasserpumpe, sodaß er geschleppt werden muß, da das Boot hierdurch vollkommen manövrierunfähig ist. Infolgedessen gebe ich Boot 722 Befehl 07 zu schleppen. Ich bin mir bewußt,daß in diesen Gewässern ein Schleppen nur im äußersten Fall gerechtfertigt ist. Da aber Boot 07 wieder vollkommen hilflos treibt und bis 0300 Uhr nur noch Flutstrom setzt, gibt es keine andere Lösung. Um 0130 Uhr meldet Boot 722 07 im Schlepp. Setzen Marsch fort.
0324	Cherbourg Molenkopf	
0353	Cherbourg Hafen	Geleit fest. Verletzte an Land, Luftwaffenlazarett überwiesen. Einlaufmeldung über M.N.O. Cherbourg. Erhalten folgenden Befehl vom Seetransportoffizier Cherbourg: V 718/722 mit Dampfer "Parana",Schlepper "Isle", Motorboot "Ohre", Schlepper "Maurice Marshal",Schlepper "Ville de Dijon" 1730 Uhr Cherbourg - Guernsey. Infolge großer Verzögerung der Proviantergänzung(Fliegeralarm, Proviantamt stark beansprucht infolge vieler Boote im Hafen) konnte der Proviant nicht bis zur Abfahrtszeit 1730 Uhr an Bord geschafft werden.
	Cherbourg. Wind:westlich 4,bewölkt,See 3, Sicht 3-6 Sm,Regenboen	

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungsstelle für die besetzten Gebiete: Roepers' Druckerei, Den Haag, Barentsstraat 12. B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 20.12.		Um 1900 Uhr war Übernahme beendet. Aufgabe verschoben da Tide schon zu spät. Brenner
21.12.43	Cherbourg. Wind: Südwest 6-8, Regen, bedeckt, Sicht wechselnd.	Auf Befehl Geleitstelle Aufgabe vom Tage vorher um weitere 24 Stunden verschoben, da 24.M.S. mit Geleit nachts Cap de la Hague passiert. Brenner
22. bis 26.12.43	Cherbourg Hafen. Wind: westlich 3-5	Wegen Wetterlage kein Auslaufen da im Geleit offene Prähme. Erhalten am 26.12. folgendes F.S. Gkdos: Am 28.12. 1700 Uhr mit Schutzobjekt Guernsey auslaufen nach Morlaix über Umgehungsweg 332 - Ida 5 - Ida 3 - 334 - Weg Herz - Herz 6. Am 29.12. 1700 Uhr Morlaix auslaufen. Weitermarsch über Weg Herz bis Pkt. 356. Dort Abgabe an Boote der 4. Sich. Div. 3.Sich.Div. Gkdos 7652 A II Erhalten weiter folgendes F.S. Gkdos: Zu 3.Sich.Div. Gkdos 7652 A II Für Marsch Cherbourg - Guernsey in Nacht zum 28.12. Befehle durch Geleitstelle. 3.Sich.Div. Gkdos 7660 A II Brenner
27.12.43	Cherbourg Hafen.	Erhalten am 27.12. 1500 Uhr folgendes F.S.: Zu 3.Sich.Div. Gkdos 7660 und 7652 A II. 1) Aufgabe 24 Stunden später durchführen. 2) In Guernsey stoßen 2 Boote 7. Vp-Fl. zum Geleit. Weitermarsch am 29.12. mit Schutzobjekt und insgesamt 4 Booten 7. Vp-Fl. 3.Sich.Div. Gkdos 7678 A II Brenner
28.12.43	Cherbourg	Am 28.12. meldete Seetransportoffizier Alderney, daß Dampfer "Midsland", den V 718 /722 in der Nacht zum 28.12. von Alderney nach Guernsey überführen sollten, mit Ladung für Cherbourg beladen sei, sodaß "Midsland" erst nach Cherbourg zur Entlöschung der Ladung misse. Erhalten am 28. 12. von Geleitstelle Befehl: Mit Schlepper "Maurice Marshal" am 28.12. 2200 Uhr Cherbourg - Alderney.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 28.12.		Am 29.12. 0530 Uhr mit Dampfer "Midsland" Alderney-Cherbourg. Geben Auslaufmeldung über M.N.O. Cherbourg Leitnr. 40: Auslaufe mit Vp 722, Schlepper "Maurice Marshal" 2130 Uhr Cherbourg nach Alderney. Fahrt 11 Sm. 0530 Uhr auslaufe Alderney nach Cherbourg mit Vp 722 und Dampfer " Midsland". Fahrt 8 Sm. Vp 718.
2100	Cherbourg. Wind: Ostsüdost 2, bedeckt, leicht diesig, See 1, Sicht 3 Sm. Sehr dunkle Nacht.	Kmd. General d. Inf. Marx mit Adj. zur Überfahrt nach Alderney an Bord.
2125		Abgelegt mit Vp 722 und "Maurice Marshal".
2200	Molenköpfe passiert.	Boot 722 wartet mit "Maurice Marshal" eine Sm. außerhalb der Mole auf Boot 718.
2230		Mit Boot 718 laufen gleichzeitig 2 Boote der 46. M.S. durch die Sperre. Der Schlepper war in nächster Nähe von Boot 722 und von demselben durch Sprachrohr angewiesen worden, bei ihm zu bleiben, da das Boot 718 in Sicht sei und sich demselben anschließen solle. Der Schlepper verwechselte nun Boot 718 mit den Booten der 46. M.S. und folgte denselben. In der äußerst dunklen Nacht war der Schlepper von Boot 722 sehr schnell außer Sicht. Als mir der Vorfall gemeldet wurde sah ich, da wir schon nach Westen abliefen, in großer Entfernung bei den Booten der 46. M.S. Morseverkehr, zwischen Schlepper und M-Booten. Daraus entnahm ich, daß der Schlepper sich den verkehrten Fahrzeugen angeschlossen hatte, Ich entschloß mich, da ich General Marx an Bord hatte, nicht umzukehren oder auf den Schlepper zu warten. Weil ich nun annahm, daß der Schlepper wieder einlief, da das Molenfeuer brannte und höchstens 2 Sm entfernt war, liefen wir mit Großer Fahrt nach Westen weiter. (Siehe Meldung des Schlepperführers in Anlage). 17 Az Meldungen Div.
2312	Pkt. 324	
2358	Pkt Ida 17	Brenner
29.12. 0030	Alderney Pier Wind: Ostsüdost 1, bedeckt, See 1, Sicht 3 Sm.	General Marx von Bord. Meldung an Hafenkapitän, daß "Maurice Marshal" nicht mitgekommen sei.
0105	Alderney Reede	Geankert.

Zu beziehen vom Nordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungsstelle für die besetzten Gebiete: Roepers' Druckerei, Den Haag, Barentsstraat 12.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 29.12.		
0530	Alderney Reede.	Mit Dampfer "Midsland" ausgelaufen.
0650	Pkt. 324	
0825	Cherbourg Hafen	Geleit beendet. Brenner
30.12.43	Cherbourg. Wind: Nord 4-6 Sm. wolkig, See 4 Sicht 10 Sm.	Erhalten folgendes F.S.: Vp 718/22 mit Schutzobjekt nachts 30/31.12. Cherbourg-Jersey gehen. Geleitstelle Malo Gkdos 3405 Dampfer "Midsland" wird abends mit Löschen der Ladung nicht fertig, sodaß auf Befehl Geleitstelle Aufgabe um 24 Stunden verschoben wird.
31.12.43	Cherbourg. Wind: Nord 6, wolkig, See 5, Sicht 12 Sm.	

Brenner.
Oblt.z.See u. Kmdt.

Bemerkungen des Flottillenchefs:

20.12.1943
0020 Uhr. Das Schleppen des Bootes 07 durch V. 722 wird unter den gegebenen Umständen gebilligt. Im ganzen gesehen stellte die Überführung der schwachen frz. Fischdampfer eine schwere Aufgabe dar, die aber von dem Geleitführer Oblt.z.S. Brenner gut gelöst würde.

Hannaiher
Korv.Kapt.u.Flo.-Chef.

ABSCHRIFT

Meldung. An Bord, den 30.12.43

Am 28. ds. Mts. um 2115 Uhr fuhr ich auf Befehl des Hafenkapitäns von Cherbourg mit der V 718 und 722 nach Alderney. Um 2130 Uhr befanden wir uns vor der Außenmole und schlossen uns an V 722 an. Als wir uns auf gleicher Höhe mit obengenannten Boot befanden, wurde uns mündlich der Befehl erteilt, nach Westen abzudrehen und uns dem Führerboot anzuschließen. Gleichzeitig mit uns liefen Boote der 46. M.S. aus. Bei dem herrschenden unsichtigen Wetter nahmen wir an, daß eines der uns an Steuerbord fahrenden Boote unser Führerboot sei. Nach Feststellung unseres Irrtums versuchten wir, uns unserem Geleit wieder anzuschließen, was uns aber bei der immer schlechter werdenden Sicht nicht mehr gelang. Daraufhin drehten wir wieder bei und liefen um 2325 Uhr in Cherbourg ein.

Schiffsführer Potrowski, Mtr.ob.Gfr.
Schlepper "Maurice Marshal"

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Anlage 6 zum K.T.B.	der 7.Vorpostenflottille vom 16.-31.12.1943
		Geheim!
		Kriegstagebuch der Vorpostenboote 716/708/710/729
		Rottenführer: Kptlt. Möller
		Anlagen: keine

Takt. Nr.	Bootsname	Dienstgrad	Name	Seetg.
A 9	V.-Boot 716	Kptlt.	Möller	8
A 6	V.-Boot 708	Strm.	Tegeler	5
A 7	V.-Boot 710	Lt.z.S.	Hops	1
A 6	V.-Boot 729	Lt.z.S.	Dreesen	2

Begonnen am 16.12.43
Abgeschl. am 31.12.43

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.12.43		
08.00	Berthaume-Bucht	V.-Rotte 716/729 Anker auf zum Einlaufen Brest.
08.55	Brest, Reede	V716 geankert. V 729 läuft Brest-Hafen ein. V 716 liegt in Bereitschaft.
17.12.43	Brest, Reede	V 716 liegt in Bereitschaft.
18.12.43		
	Brest, Reede	In Bereitschaft.
11.00		Erhalte über Signalstelle von 7.V.-Flott. Befehl, für 12.00 Uhr seeklar zwecks Durchführung von 2 Geleiten. Dabei Geleitboot vom Hafen zustoßendes V.-Boot 708. Schriftlicher Befehl würde folgen.
12.00		Anker lichten.
12.20		V 708 kommt längsseit und überbringt folgenden schriftlichen Geleitbefehl: Rotte V 716/708 steht um 14.00 Uhr auf B I zur Aufnahme von 2 T-Booten und geleitet T-Boote Brest ein. V 716 fährt GBT. Um 16.30 Uhr übernimmt Rotte V 716/708 Geleit für U 309 und U 731 bis B I. Weitergeleit ab B I durch M 13/38 und M 463. V 716 fährt mit GBT. Nach Durchführung Geleitaufgabe B.- oder C.-Bucht ankern. 19.12. vormittags Brest ein. Maßnahmen sind bestellt.
13.58	Punkt B II Südost 6-7, Seeg.4-5 bedeckt, sehr schl. Sicht (bis zu 1 sm).	Wegen starken Seegangs macht V 708 nur wenig Fahrt, so daß befohlene Zeit für Aufnahmepunkt B I nicht eingehalten werden kann.
14.50	Punkt B I	Rotte geht auf Gegenkurs. V 716 bringt GBT vorn und achtern aus. T-Boote hängen sich an.
16.24	Vor der Netzsperre	V 716 GBT vorn und achtern ein.
16.30	Brest, Reede	T-Boote werden entlassen.
16.32		Erhalte Signalspruch von Chef 7.V.-Flott.: Heutige Geleitaufgabe um 24 Std. verschoben.
16.40	Brest, Reede	Mit V 708 geankert.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
19.12.43		
	Brest, Reede	In Bereitschaft.
11.30		Morsespruch von 7.V.-Flott.: Heute keine Aufgabe.
17.58		Morsespruch von 7.V.-Flott.: U-Geleit mit GBT bis Punkt B I sofort aufnehmen. Begleitboot ist V 714.
18.00		Anker auf. Auslaufen zur Geleitaufgabe.
18.12		Morsespruch von 7.V.-Flott.: Letzter Befehl erledigt. Geleitaufgabe entfällt.
18.30	Brest, Reede	Geankert. In Bereitschaft.
20.12.43		
05.10	Brest, Reede	Erhalte Morsespruch von 7.V.-Flott.: Bei B I zurückgekehrtes U-Boot gegen 09.30 Uhr mit GBT in Geleit nehmen. Hafensperreöffnen gegen 07.30 Uhr zu rechnen. Begleitschiff V 710.
07.30		Hafensperre ist noch nicht geöffnet. Der zuständige Schlepper passiert erst die Hafenmole.
07.55		Anker lichten. Auslaufen mit V 710 zur Durchführung der Geleitaufgabe.
09.30	Punkt B II Westnordwest 5-6, Seegang 4-5, klar, gute Sicht.	
10.10	Punkt B I	Rotte geht auf Gegenkurs und nimmt U 309 in Geleit.
10.15		V 716 bringt GBT vorn und achtern aus.
11.52	Vor der Netzsperre	V 716 GBT vorn und achtern ein.
12.00	Brest, Reede	U 309 wird entlassen. V 710 ankert auf Reede. V 716 läuft Brest ein.
12.40	Hafenbecken II	An der Pier fest (Wasserübernahme).
21.12.43	Brest, HafenbeckenII	Ausrüstung- und Proviantübernahme.
22.12.43		
09.00	Brest, HafenbeckenII	Abgelegt.
09.30	Brest, Reede	Geankert. Boot bleibt in Bereitschaft.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
23.12.43		
	Brest, Reede	In Bereitschaft.
18.25		Erhalte Befehl, am 24.12.43 morgens in den Hafen einzulaufen und mit der Besatzung an einer Flott.-Musterung teilzunehmen.
24.12.43		
08.30	Brest, Reede	Anker lichten zum Einlaufen.
08.50	Hafenbecken II	An der Pier festgemacht.
10.00		Flott.-Musterung und Verleihung von Auszeichnungen.
25.12.43		
13.00	Brest, Hafen	Erhalte folgenden Befehl von Chef 7.V.-Flott.: Heute nacht Position Rudolf besetzen. Rotte übernimmt am 26.12.43 07.00 Uhr U 761 auf Punkt 344 und geleitet bis B II. Weitergeleit ab B I V 716 mit GBT. V 729 übernimmt Schlußsicherung. Peilbuchstabe: Anton. Maßnahmen von hier.
17.30		Seeklar und auslaufen zur Durchführung der Aufgabe.
17.45	Brest, Reede	V 729 meldet sich zur Stelle.
18.15	Punkt B III West 1-2, Sg.1, lange westl.Dünung, bedeckt, gute Sicht.	
bis 24.00	Position Rudolf	~~Auf befohlener Position~~ mit wechselnden Kursen aufundabgestanden.
26.12.43		
00.00 bis 06.34	Position Rudolf	~~Auf befohlener Position~~ mit wechselnden Kursen aufundabgestanden.
06.35		U 761 gesichtet. ES-Austausch. Geleitformation wird eingenommen.
06.55	Punkt 344 Nordwest 2, Sg.1, lange westl.Dünung, bewölkt, diesig, schlechte Sicht.	
07.40	Punkt B I	GBT wird von V 716 vorn und achtern ausgebracht.
08.00		Begegnung mit Rotte M 4010 / V 711. ES-Austausch.
09.15	Vor der Netzsperre	GBT wird eingenommen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 26. 12.43		
09.30	Brest, Reede	U 761 zum Einlaufen entlassen. V 729 ankert auf Reede.
10.00	Brest, Handelshafen	V 716 festgemacht. Boot bleibt in Bereitschaft.
27.12.43	Brest	Ausrüstung.
28.12.43		
	Brest, Hafen	In Bereitschaft.
12.00		Erhalte Befehl, mit V 708 um 16.30 Uhr Grundminengeleit für U 762 bis 60-m-Grenze zu übernehmen. Dabei V 716 mit GBT, dann Weitergeleitung ohne GBT bis Punkt 344. Anschließend in B.- oder C.-Bucht mit V 708 ankern.
13.15	Hafenbecken II	Abgelegt.
13.52	Brest, Reede	Geankert.
16.30		Anker lichten und Aufnahme des Geleits für U 762.
16.50	Hinter der Netzsperre	Geleitformation eingenommen.
17.00		V 716 GBT vorn und achtern ausgebracht.
18.00	Punkt B II Ost 3, Seeg.1-2, lange westl.Dünung, bedeckt, gute Sicht.	
18.36	Punkt B I	GBT wird eingenommen, gleichzeitig werden 3 Angestellte des M.N.B.Brest von U 762 durch Schlauchboot übernommen.
19.02		Gerätaufnahme und Übernahme der Männer beendet.
19.35	Punkt 344	U 762 wird entlassen, V 716 und V 708 gehen auf Gegenkurs.
20.43	Zwischen Pkt. B I und B II	Begegnung mit V.-Rotte 723/729.
21.33	Camaret-Bucht	V 716 und V 708 geankert.
21.00	Punkt B IIa	ES-Austausch mit M 4010.
29.12.43		
00.00	Camaret-Bucht	Vor Anker.
03.48		Erhalte KR-Funkspruch von 3.Sich.-Div. an V 716/708: Ab 06.30 Uhr auf B I stehen zum Minengeleit für einlaufende 4.T-Flott.

Zu beziehen vom Vordruckläger der Kriegsmarine: S. J. Augustin in Glückstadt Auslieferungsstellen für Ostseebereich: in Kiel, für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 29.12.43		
04.45	~~V 716~~	V 716/708 Anker auf zum Marsch nach B I gemäß FT.
05.35	Punkt B II Ost 2-3, Seeg.1-2, bedeckt, mittlere Sicht, leicht dunstig.	
06.15	Punkt B I	Rotte steht aufundab bis zur Ankunft der T-Boote.
08.15		ES-Austausch mit T 23.
08.20		V 716 GBT vorn und achtern ausgebracht.
08.23		Grundminengeleit für 4.T-Flott. ist aufgenommen.
08.55	Punkt B II Nordnordost 2-3, Seegang 1, bedeckt, mittl.Sicht, starker Küstendunst.	
10.00	Querab Mengam	V 716 GBT vorn und achtern ein.
10.15	Brest, Reede	Grundminengeleit beendet.
10.32		V 716 und V 708 geankert.
11.00		Die 3 Angestellten des M.N.B.Brest mit Motorjolle an Land gesetzt.
14.00		Erhalte Befehl von 7.V.-Flott.: Am 29.12.43 mit V 708 vor Dunkelwerden auslaufen und in B.- oder C.-Bucht ankern. Rotte soll am 30.12.43 07.00 Uhr bei B I Grundminengeleit für einlaufende T-Boote "Kondor", "Greif", "Falke" und "Möve" übernehmen. V 716 mit GBT.
17.30		Rotte V 716/708 Anker lichten zum Verlegen nach Berthaume-Bucht.
18.14	Punkt B III Ost 2-3, Seegang 1, bedeckt, diesig, mittlere Sicht.	
18.29	Berthaume-Bucht	V 716 und 708 geankert.

Möller

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
30.12.43		
	Berthaume-Bucht	Vor Anker.
05.30		Anker auf zur Durchführung der Aufgabe.
06.00	Punkt B IIa Nordost 1, Seeg.0, bedeckt, Mittlere Sicht.	
06.30	Zwischen B II u. I	ES-Austausch mit Rotte V 729.
06.40	Zwischen B II u. I	ES-Austausch mit M 4003.
07.00	Punkt B I	Stehen aufundab zur Aufnahme des Geleits.
09.50		Erhalte Morsespruch von 7.V.-Flott. über Mar.-Signalstelle St.Mathieu: Sofort einlaufen. Boote gehen auf Einlaufkurs.
11.45		V 716 und V 708 Brest ein. V 708 wird zum Kohlen entlassen.
12.27	Brest, HafenbeckenII	V 716 an der Pier festgemacht.
12.30		Erhalte folgenden FT-Spruch: An V 716/708. Z 24. 17.30 Uhr Brest auslaufen nach Süden. Bis B I GB-Geleit. Marsch so einrichten, daß Pkt.356 am 31.12. um 08.00 Uhr erreicht wird. Dort Übernahme und Weitermarsch mit M 444 und M 454. V-Boote zurück nach Lorient. 3.Sich.-Div.
17.30		V 716, Z 24 und V 708 Brest aus gemäß F.T.
18.08	Querab Mengam	V 716 GBT vorn und achtern ausgebracht.
18.51	Punkt B II Nord 3-4, Seegang 2, bedeckt, gute Sicht.	
19.43	Punkt B I	GBT vorn und achtern eingenommen.
		Das Geleit wird während des Marsches zwischen Punkt B II und Punkt 344 mehrere Male minutenlang von einem in der Nähe des Leuchtturms St.Mathieu stehenden Landscheinwerfer angeleuchtet, wodurch die Boote jedesmal für längere Zeit gut sichtbar und damit auch für evtl. weiter seewärts stehenden Feind gut erkennbar waren. Da dieselben Beobachtungen auch schon des öfteren im Kanalinselgebiet gemacht wurden, wird ein grundsätzliches Anleuchtverbot in See befindlicher eigener Fahrzeuge für alle Scheinwerferbatterien vorgeschlagen.
21.20	Punkt 346	
	Stellungn. Fels	
31.12.43		
01.00	Querab Pen March Nordnordwest 2, Sg.1 keine Wolken, gute Sicht.	
02.51		Erhalte FT-Spruch von 3.Sich.-Div.:

Möller

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: A. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 5

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
nooh 31.12.43		An V 708/716. 31.12. 12.00 Uhr Schlepper "Mittelhever" mit M 4023 im Schlepp Lorient-Brest geleiten.
03.40	Punkt 350	
06.10		ES-Austausch mit M 444/454.
06.35	Punkt 356	Z 24 an Rotte M 444/454 zum Weitergeleit übergeben. Rotte V 716/708 geht auf Gegenkurs zum Marsch nach Lorient und Durchführung neuer Geleitaufgabe gemäß erhaltenem FT.
10.32	Nördlich Ile de Groix	Rotte 716/708 geankert. Setze folgenden FT-Spruch an 3.Sich.-Div. ab: Z 24 an M 444/454 zum Weitergeleit übergeben. Habe mit V 708 bei Ile de Groix geankert. Stehe 12.00 Uhr vor Einfahrt Lorient zur Aufnahme Geleit "Mittelhever" / M 4023. Erbitte Maßnahmen von dort. V 716.
10.33 bis 10.55		Überflug von rund 200 viermotorigen feindlichen Bombern in 8-10000 m Höhe mit Südkurs.
11.40		Anker auf. Rotte geht zur Hafeneinfahrt Lorient zur Aufnahme Geleit.
13.48		Schlepper "Mittelhever" hat Schleppverbindung mit M 4023 hergestellt. Folgende Geleitformation eingenommen: V 716 Mittelhever M 4023 V 708
13.45 bis 14.30		Geleit wird von starken Verbänden feindlicher Bomber und Jagdflugzeuge mit Nordkurs überflogen.
18.00	Querab Pen March Nordnordwest 3, Seegang 1-2, bewölkt gute Sicht.	
22.24	Punkt 346	

Bemerkungen des Flottillenchefs:

30.12.43
1943 Uhr. Dem Kommandeur M.A.A.262 wurde Abschrift aus dem K.T.B. gegeben mit der Bitte um Stellungnahme. Antwort steht noch aus.

Korv.Kapt.u.Flo.-Chef

Abgeschlossen am 31.12.43

Kaptlt. und Kommandant.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Anlage 7 zum K.T.B. der 7.Vorpostenflottille vom 16.-31.12.1943	

Geheim!

Kriegstagebuch

der V.-Rotte M4031 / V. 708 vom 2o. bis 24 Dezember 1943

Takt.Nr.	Bootsname	Kommandant	Seetage	Bemerk.
	M 4031	Obltn.z.S. Beckmann	4	
	V. 708	I/V.Ltn.z.S. Langemak	4	

Begonnen am: 20.12.43
Abgeschlossen am: 25.12.43

Kriegsmarinewerft Wilhelmshaven
50 000 12.41 2502/256 Druckerei V

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
20.12.43	Brest-Reede	Gehe Anker auf gem.Befehl vom Fho.Chef mit M 4o31 Position Rudolf zu besetzen und melde mich bei dem, aus dem Handelshafen auslaufendem M 4o31 zur Stelle.
1715	Brest- Reede	Erhalte durch MSS.Brest Befehl von 7. Vp Vorpostenflottille"F.T...../2o gilt für Sie.Falls M 4o31 F.T. nicht besetzt hat Befehl übermitteln". F.T...../2o lautete:"Ab Dunkelwerden Position Raßbach,ab193o Uhr Position Wotan, ab 07oo wieder Position Roßbach durch eine V.-Rotte zu besetzen". Ich gehe längsseit von M 4o31 und gebe diesen Spruch an Kmdt.
1745	Brest- Reede Südwest 4, See 4,bedeckt,Sicht 2-3 sm	Kreiselkompaß u.die Beleuchtungsanlage beider Magnetkompasse fallen aus.Da zur Ortsbestimmung nur noch das Echolot zur Verfügung steht,bitte ich den Rottenführer Kielwasserlampe zu setzen.
2200	Position Wotan	Erreicht. Stehen auf und ab. G.d.Ungnad
21.12.43		
1o15	Brest -Handelshafen	Festgemacht.
1730	Brest- Reede	Gehen Anker auf und laufen auf Position Rudolf.
2125	Position	Erreicht.
2155	West 6-7,See 5-6 einzelne Wolken,Sicht 3 - 4-sm	Gehen auf Gegenkurs und laufen wegen grober See in die Berthaume-Bucht. G.d.Ungnad
22.12.43	Berthaume-Bucht	Zu Anker.
0030		
0110	Berthaume-Bucht	Wegen Schlieren des Ankers Ankerplatz verlegt.
0835	Berthaume-Bucht	Anker auf.
0946	Brest-Handelhafen	Festgemacht.
1730	Brest-Handlshafen	Laufen aus auf Position Rudolf.
2030	Position West 4,See 3,bedeckt, Sicht 2 sm	Stehen auf Position auf u.ab.
		Rufe auslaufende Torpedoboote mit E.S. an.Keine Antwort.Mache Meldung an Rottenführer. G.d.Ungnad

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
13.12.43		
0640	Punkt B.I	E.S. Austausch mit V.713/ M 4044.
0930	Brest- Reede .	Zu Anker.
1730	Brest- Reede	Gehen Anker auf und laufen auf Position Rudolf.
2030	Position . Nord 2-3,See 2-3,bedeckt,Sicht 5 sm	Stehen auf Position auf und ab. Keine Vorkommnisse. G.d.Ungnad
14.12.43		
0915	Brest-Handelshafen	Festgemacht.
1730	Brest-Handelshafen	Laufen aus auf Position.
2400	Position	Stehen auf Position auf und ab. G.d.Ungnad
15.12.43		
0955	Brest-Handelshafen	Festgemacht. G.d.Ungnad
16.12.43	Brest-Handelshafen	Uebergebe das Kommando an Strm.Tegeder. G.d.Ungnad

Keine Bemerkungen.
Hannaker
Korv.Kapt.u.Flo.-Chef

Der Kommandant:
i.V. G.d.Ungnad
Ltn. z. See.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Anlage 8 zum K.T.B. der 7.Vorpostenflottille vom 16.-31.12.1943	

Kriegstagebuch
der
Vorpostenboote 714 / 727 / 711.

Führung : Oberleutnant z. See Dr. Gennerich.
Anlagen: ./.

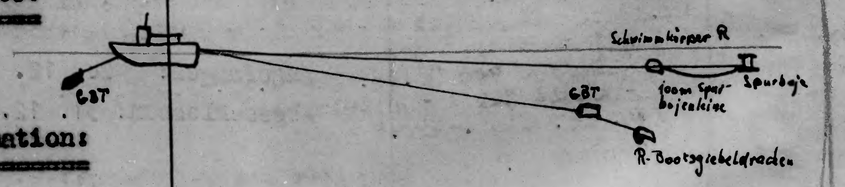
Takt.Nr.	Bootsname	Kommandant Dienstgrad	Name	Seetage	Bemerkungen
Gruppe A 1	V 714	Oberleutnant z.See	Dr. Gennerich	8	-
Gruppe B	V 727	Leutnant z.See	Wiechers	2	-
Gruppe A 4	V 711	Leutnant z.See	Langemak	5	-

Angefangen: 2o. 12. 1943
Abgeschlossen: 31. 12. 1943.

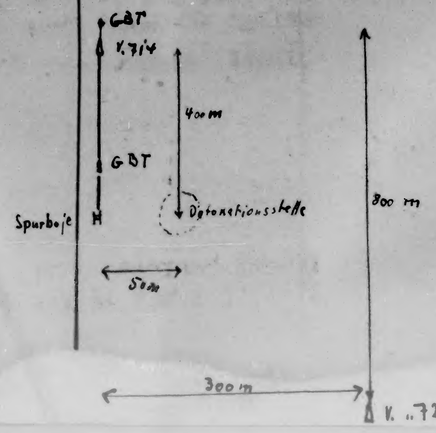
Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

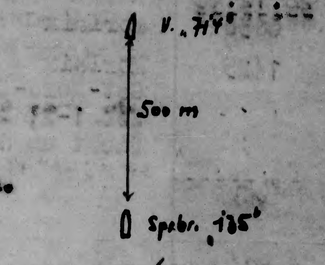
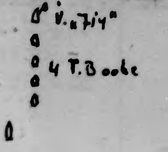
Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
20.12.43 1630		Vom Chef der 7. V-Flottille erhalte ich folgenden Geleitbefehl (GKdos. 2835): "Boote 4. T-Flottille 20.12.43 auslaufen so, dass sie 1700 Uhr ab Goulet-Sperre Marsch antreten. V. 714 setzt sich sich mit GBT vor das Geleit. V 727 übernimmt Schlußsicherung bis B I. Nach Abgabe Geleit B- oder C-Bucht ansteuern. 21.12. 0745 Uhr B I T-Boote aufnehmen und mit GBT eingeleiten. Massnahmen von hier."
1640	Brest, Handelshafen.	Ich lege mit V-Rotte 714/727 ab.
1715	Aussensperre Goulet.	V 714 hat GBT vorn und achtern ausgebracht und Geleit für 5 T-Boote aufgenommen. Formation Kiellinie, Marschfahrt 9 sm.
1915	B I	Geleitbeendet, Geräte aufgenommen, Rückmarsch nach C-Bucht angetreten.
2100	Camaret-Bucht West-Süd-West 3-4, teilweise bedeckt, See 3-4, Sicht um 15 sm.	V-Rotte 714/727 hat geankert.
21.12.43 0600	Camaret-Buch	Ich gehe mit V-Rotte 714/727 Anker auf und laufe auf Punktweg nach B I, um Geleit aufzunehmen.
0735	B I	Auf V 714 wird GBT vorn und achtern ausgebracht.
0845	B I Süd-West 7, See 4.	Die zu geleitenden T-Boote passieren an Steuerbord. Auf meinen M-Spruch "K an K. Ich laufe 9 sm, kann mit meinem Gerät nicht mehr laufen" erhalte ich die Antwort "Pch an K. Vielen Dank. Ich laufe ohne Sie ein".
0858	auf 48Grad 16,7' Nord 4 Grad 49,9'West	V 714 hat eine Mine geräumt. Geräte und Formation siehe Skizzen 1 und 2:

1.) Geräte:



2.) Formation:



Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
nach 21.12.43		Die Räumfahrt betrug 9 bis 10 sm, die Wassertiefe 44 m. Gerät und Boot wurden nicht beschädigt. Da nur Geräuschminenabwehrgeräte gefahren wurden, so kann es sich nur um eine Geräuschmine gehandelt haben.
		Bemerkung: Um die auf Punktweg passierenden T-Boote nicht zu gefährden, hatte ich mich mit meiner Rotte einige Kabellängen vom Wege abgesetzt.
1100	Brest, Handelshafen	V-Rotte 714/727 hat festgemacht.
1530		Vom Chef der 7. V-Flottille erhalte ich den Befehl, mit V 714 den Sperrbrecher 135 als Begleitboot bei der Wegekontrolle zwischen B IIa und B I zu geleiten.
1715	Brest Handelshafen	Ich lege mit V 714 ab.
1800	Goulet Sperre	Geleit aufgenommen. Marschfahrt 7 sm. Formation: siehe Skizze.
		
1830	B II a West 8, teilweise bedeckt, böig, See 4-5, Sicht um 10 sm.	Wegekontrolle aufgenommen.
21.12.43 0500	B-II a Nordwest 4-5, See 4, einzelne Wolken, Sicht 15 sm.	Wegekontrolle beendet. Keine besonderen Ereignisse.
0853	Brest Reede	V 714 hat geankert.
23.12.43		Von Chef der 7. V-Flottille erhalte ich Befehl, das von der 3. Sich. Div. durch folgenden FT-Spruch befohlene Geleit zusammen mit dem V-Boot 711 zu übernehmen: FT 2242/38 vom 26.12.43: "7.Vp.-Flottille. Am 27.12.43 1000 Uhr GB-Geleit für 4 auslaufende T-Boote von Brest bis B I durchführen. 3. Sich.-Div."
1000	Brest Reede	Ich gehe mit V-Rotte 714/711 Anker auf. V 714 bringt GB-Gerät aus.
1010	Goulet-Sperre	Geleit aufgenommen. Formation siehe Skizze:  Marschfahrt: 9,5 sm.
1140	Punkt B I	Geleit beendet. V 714 nimmt Geräte auf. V-Rotte 714/711 tritt Rückmarsch an.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 27.12.43 1340	Brest Handelshafen Ost 4, bedeckt, See 2, Sicht um 1o sm.	V-Rotte 714/711 hat festgemacht.
1600		Vom Chef der 7. V-Flottille erhalte ich den Einsatzbefehl GKdos.2877: " Kmdt. 714/711. Rotte V 714/711 ausläuft Brest 27.12. 1730 Uhr. Auslaufen durch Fromveur-Kanal, Weg Herz nach Morlaix .... 2.) 28.12. 18oo Uhr Morlaix auslaufen über Weg Herz 6 ..... nach Guernsey ..... 3.) In Guernsey Anschluss an Rotte V 718/722 ..... (3.Sich.Div.GKdos.7681/FS/AII v.27.12.43)"
1730	Brest Handelshafen Nord-Ost 5, See 2-3, bedeckt, Sicht 15-2o sm.	Ich lege mit V-Rotte 714/711 ab und laufe auf befphlenem Weg nach Morlaix. Formation Normalformation, Marschfahrt 9,5 sm. Lemmrich
28.12.43 0830	Morlaix	Ich habe mit V-Rotte 714/711 Morlaix Innenreede geankert.
1425	Morlaix Ost-Nord-Ost 3, See 1-2, bedeckt, Sicht um 1o sm.	Ich erhalte von der 3. Sich.Div.folgenden FT.Spruch: " Leitnummer 1158/8 V-Rotte 711/714 Weitermarsch erst 29.12. Befehl folgt. 3.Sich.Div." V-Rotte 714/711 liegt in Bereitschaft. Lemmrich
29.12.43	Morlaix Ost-Nord-Ost 2-3, See 1, bedeckt, teilweise diesig, sonst Sicht 1o sm.	Fernmündlich erhalte ich von der 3. Sich.Div. Befehl, weiter in Morlaix zu bleiben, bis durch FT Auslaufbefehl, Auslaufmeldung und Massnahmenbestellung kämen. V-Rotte 714/711 liegt in Bereitschaft. Lemmrich
30.12.43	Morlaix Nord 6, bedeckt, See 3-4, Sicht um 2o sm.	V-Rotte 714/711 liegt in Bereitschaft. Gemäß fernmündlich erhaltenem Befehl von der 3.Sich. Div. gehe ich Anker auf mit V-Rotte 714/711 und laufe über Weg Herz 6, Punkt 335, Ida 3, Ida 5 nach Jersey. Lemmrich
31.12.43 0315	Aubin-Bucht	V-Rotte 714/711 hat geankert.
09oo	Aubin Bucht Nord 4-5, einzelne Wolken, See 3, Sicht 2o sm.	V-Rotte 714/711 geht Anker auf und läuft St.Helier ein. Befehlsgemäss (3.Sich.Div. GKdos.2877) schliesst sich meine Rotte der V-Rotte 718/722 an. Führung: Oblnt.z.See Bremer, Kmdt.V 718. Lemmrich

Abgeschlossen am 31.12.43.

K. Lemmrich
Oberleutnant z.S.
und Kommandant

Bemerkungen des Flottillenchefs:

21.12.1943
0858

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Mine genau 50 m querab der Spurboje zur Detonation gebracht wurde. Ein hinter der Spurboje fahrendes Fahrzeug wäre durch die Detonation gefährdet worden.

Hannaken
Korv.Kapt.u.Flo.-Chef

2	Sperrbr. 135	Oblt. z. S. Wiener	4

Begonnen: 16. Dezember 1943

Abgeschlossen: 31. Dezember 1943.

Zu beziehen vom Vordruckleger der Kriegsmarine: A. D. Augustin in Glückstadt Nachlieferungsstellen für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

		V-Rotte 714/711 liegt in Bereitschaft. Gemmerich
29.12.43	Morlaix Ost-Nord-Ost 2-3, See 1, bedeckt, teilweise diesig, sonst Sicht 2o sm.	Fernmündlich erhalte ich von der 3. Sich.Div. Befehl, weiter in Morlaix zu bleiben, bis durch FT Auslaufbefehl, Auslaufmeldung und Massnahmenbestellung kämen. V-Rotte 714/711 liegt in Bereitschaft. Gemmerich
30.12.43	Morlaix Nord 6, bedeckt, See 3-4, Sicht um 2o sm.	V-Rotte 714/711 liegt in Bereitschaft. Gemäß fernmündlich erhaltenem Befehl von der 3.Sich. Div. gehe ich Anker auf mit V-Rotte 714/711 und laufe über Weg Herz 6, Punkt 335, Ida 3, Ida 5 nach Jersey. Gemmerich
31.12.43 0315	Aubin-Bucht	V-Rotte 714/711 hat geankert.
09oo	Aubin Bucht Nord 4-5, einzelne Wolken, See 3, Sicht 2o sm.	V-Rotte 714/711 geht Anker auf und läuft St.Helier ein. Befehlsgemäss (3.Sich.Div. GKdos.2877) schliesst sich meine Rotte der V-Rotte 718/722 an. Führung: Oblnt.z.See Bremer, Kmdt.V 718. Gemmerich

Abgeschlossen am 31.12.43.

Dr. Gemmerich
Oberleutnant z. S.
und Kommandant

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Anlage 9 zum K.T.B. der 7.Vorpostenflottille vom 16.-31.12.1943	Geheim !

Kriegstagebuch

Des

Vorpostenbootes 717.

Takt. N.	Bootsname	Kommandant Dienstgr.	Name	Seetage	Bem.
1	V 717	Kaptl.	Girardet	4	—
2	Sperrbr. 135	Oblt. z. S.	Wiener	4	—

Begonnen: 16. Dezember 1943

Abgeschlossen: 31. Dezenber 1943.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.12.43. bis 19.12.43.	Brest	Im Hafen fest zur Ausbildung und Restarbeiten Jürarder.
20.12.43.	Brest ONO 2, bedeckt See 2, Sicht 5 bis 6 sm.	
1800		Seeklar zur Wegkontrolle mit G.B.T. von B II A -- B I mit Sperrbr. 135.
2100	Camaret-Bucht	Geankert wegen Ausfall des Kompasses. Jürarder.
21.12.43.	Camaret-Bucht SW 5-6, bedeckt,	
0900	Regen, Sicht 3 sm.	Anker auf, Einlaufen Brest Reede.
1030-1350	Brest Reede	Funkbeschickung und Kompensieren.
1440	Brest	Im Hafen festgemacht.
1800	Brest	Seeklar.
1830	"	Auf Reede geankert. Jürarder.
22.12.43.	Brest Reede W 3, See 2, bedckt,	Seeklar.
0830	Sicht 6 sm.	
0910	Brest	Im Hafen festgemacht.
1730	Brest	Seeklar, Wegkontrolle mit G.B.T. von B II A -- B I mit Sperrbr. 135. Kein Rämerfolg. Jürarder.
23.12.43.	Brest NW 4, See 2, Bewölkt	
0900		Im Hafen festgemacht.
1730	Sicht 8 sm.	Seeklar, Wegkontrolle mit G.B.T. von B II A -- B I mit Sperrbr. 135. Kein Rämerfolg Jürarder.
24.12.43.	Betheaune-Bucht N 4, See 3, bewölkt,	Geankert wegen starken Klopfens und Heisslaufens von 2 Lagern der Hauptmaschine.
0600	Sicht 6 sm.	
0840	B.-Bucht	Anker auf zum Einlaufen Brest.
1030	Brest	Im Hafen festgemacht. Jürarder.
25.12.43.	Brest	Im Hafen fest. Jürarder.
26.12.43.	Brest W 3, See 2, bewölkt,	
1745	Sicht 10 sm.	Seeklar zur Wegkontrolle mit G.B.T. von B II A --B I mit Sperrbr. 135. Kein Räumerfolg. Jürarder.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
27.12.43.	Brest	
0855	N 2, See 2, bewölkt Sicht 10 sm.	Einlaufen auf Reede.
0900	Brest	Reede, Einfahren ded O.R.G.
1030		Beim Einnehmen der BB.-Otter törnte sich trotz gestoppter Maschine durch Strom und Schwellung der Heisstander in die Schraube. Dadurch wurde das Boot A.K.B.
1230	Brest	Im Hafen festgemacht. Jürarder.
28.12.43.	Brest	Im Hafen fest. Jürarder.
29.12.43.	Brest	
1415 bis 1615		Eindocken zur Reparatur der Schraube. Jürarder.
30.12.43.	Brest	Im Dock. Jürarder.
31.12.43.	Brest	
1700		Ausdocken. Boot ist K.B.
1750	Brest	Im Hafen festgemacht. Jürarder.

Abgeschlossen am 31.12. 1943.

Jürarder.
Kaptlt. und Kommandant.

Keine Bemerkungen.

Korv.Kapt.u.Flo.-Chef

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Anlage 10 zum K.T.B.	der 7.Vorpostenflottille vom 16.-31.12.1943

Kriegstagebuch

des

Vorpostenbootes 710

Lfd. Nr.	Boottyp	Kommandant Dienstgr.	Name	Seetage	Bemerkungen
	V-Boot 710	Lt.z.S.	Hoyt	2	

Begonnen am: 25.12.1943
Abgeschlossen am: 26.12.1943

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
25.12.43	Wind: O, bedeckt, mittlere Sicht.	
1125		Erhalten folgenden Morsespruch: " An V-Boot 71a. Heute Nacht Wegkontrolle von B I bis BII A mit Sperrbrecher 135 " 7. Vorp. Flott
1730	Wind: NW 1-2, bedeckt, gute Sicht.	Anker auf. Punktweg zwischen B I und B IIA Wegkontrolle 500 m vor den Sperrbrecher.
26.12.43	Wind: W 1-2, bedeckt, nieseln, schlechte Sicht.	Punktweg zwischen B I und B IIA Wegkontrolle 500 m vor den Sperrbrecher.
0920		Brest-Reede geankert.
1420		Hafenbecken V fest.

Brest, den 26. Dezember 1943

Keine Bemerkungen.

Korv.Kapt.u.Flo.-Chef

Ltz. See u. Kdt. i.V.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
	Anlage 11 zum K.T.B. der 7.Vorpostenflottille vom 16.-31.12.1943	
		G e h e i m
	Kriegstagebuch des V.-Bootes 711	

Takt.No.	Bootsname	Kommandant Dienstgrad: Name:	Seetage	Bemerkungen
A 4	V.- Boot 711	Lt.z.S. Sachsenheim	2	./.

Begonnen: 25.12.1943

Beendet: 26.12.1943

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
25.12.1943	Brest-Reede	Ich erhalte vom Kdo. 7.Vp.Fl. Befehl mit M 4010
1600		am 26.12.43 bei Hellwerden bei B I zu stehen zum Grundminengeleit für 4 T.-Boote
		V. 711 als Begleitboot für M 4010, das mit G.B.T. ausgerüstet ist.
1845	Brest-Reede	Ich gehe Anker auf.
2000	Berthaume-Bucht	Ich ankere mit M 4010.
		Kaufmann
26.12.1943		
0700	West 2-3, See 2, Sicht 3 Sm, diesig, bedeckt	Erhalte von M 4010 Anker aufzugehen
0815	Punkt B I	erreicht.
0825		Laufen wieder auf Brest-Reede, da die T.-Boote das Grundminengeleit ablehnen
1030	Brest-Reede	Ich ankere
1200	Brest-Reede	Ich erhalte vom Kommando 7.Vp.Fl. Befehl, einzulaufen
1225	Brest-Reede	Ich gehe Anker auf
1250	Becken II	Festgemacht.
		Übergabe an Lt.z.S. Langemak.
		Kaufmann
		Lt.z.See u. Kommandant

Keine Bemerkungen.

Hainacher

Korv.Kapt.u-Flo.-Chef

Heftrand

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Anlage 12 zum K.T.B. der 7.Vorpostenflottille vom 16.-31.12.1943	

GEHEIM

Kriegstagebuch

der

Vorpostenrotte 729/723

Rottenführer: Lt.z.S. Dresen

Takt Nr.	Bootsname:	Kommandant: Dienstgrad:	Name:	Seetage:	Bemerkung
B 8	V-Boot 729	Leutnant	z.S. Dresen	5	
B 2	V-Boot 723	Ob.Fähnr.	z.S. Nikolovski	5	

Begonnen am 27.12.43.
Beendet am 31.12.43.

Zu beziehen vom Vordruclager der Kriegsmarine: F. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Tag Uhrzeit	
25.12.1943	Br
600	
345	Bres
000	Bert
26.12.1943	
0700	West Sich dies
0815	Pur
0825	
1030	Bres
1200	Bres
1225	Bres
1250	Bec

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
27.12.43.		Gemäß g.kdos 2674 des Kommandos der 7.Vorp.-Flottille besetzt V-Rotte 729/723 ab 27.12.43. Position Rudolf.
1720	Brest-Hafenbecken 2 O 3-4,See 2,bedeckt, Sicht 6 sm	V 729/723 abgelegt.Laufen aus auf Position Rudo
2200	4 sm nördl.Pkt 346 NNO 3-4,See3,bedeckt, Sicht 10 sm	Stehen auf Position auf und ab. Grün
28.12.43.		
0200	Punkt B I NNO 4-5,See 3,bedeckt, Sicht 10 sm	Stehen auf Position auf und ab.
0715	Punkt B I NNO 4-5,See 3,bedeckt Sicht 8 sm	Verlassen Position,laufen unter Land.
0915	Brest-Reede	V 729/723 geankert.
1720	Brest-Reede NO 3-4,See 3,bedeckt, Sicht 8 sm	V 729/723 Anker gelichtet.Laufen aus auf Positi Rudolf.
2200	4 sm südwestl.Pkt 344 ONO 2-3,See2,bedeckt, Sicht 8 sm	Stehen auf Position auf und ab. Grün
29.12.43.		
0145	Punkt 344 ONO 2-3,See 2,bedeckt, Sicht 10 sm	Stehen auf Position auf und ab.
0710	Punkt B I ONO 2-3,See 2,bedeckt, Sicht 12 sm	Verlassen Position,laufen unter Land.
0925	Brest-Reede	V 729/723 geankert.
1700	Brest-Reede NO 2-3,See 1,bewölkt, Sicht 12 sm	V 729/723 Anker gelichtet.Laufen aus auf Positi Rudolf.
2200	1 sm westl Pkt.344 NO 2-3,See 1,bewölkt, Sicht 12-15 sm	Stehen auf Position auf und ab. Grün
30.12.43.		
0215	Punkt 346 N 2-3,See 1-2,bewölkt, Sicht 15-20 sm	Stehen auf Position auf und ab.
0650	Punkt B I N 2-3,See 1-2,bewölkt, Sicht 15 sm	Verlassen Position,laufen unter Land.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
12.43.		
0845	Brest-Reede	V729/723 geankert.
1715	Brest-Reede N 4-5,See 3,bewölkt, Sicht 15-20sm	V 729/723 Anker gelichtet.Laufen aus auf Position Rudolf.
2200	3 sm nördl.Pkt 346 N 4-5,See 3,bewölkt Sicht 15-20 sm	Stehen auf Position auf und ab. Grün
12.12.43.		
0315	Punkt B I N 4-5,See 3,bewölkt, böig,Sicht 15-20 sm	Stehen auf Position auf und ab.
0915	Brest-Hafenbecken 2	V 729/723 festgemacht.
1700	Brest-Hafenbecken 2	V 729/723 abgelegt.Laufen aus auf Position Rudolf.
	N 3-4,See 1-2,bedeckt, Sicht 10 sm	
2100	Punkt 344 N 3-4,See 2,bewölkt, Sicht 15 sm.	Stehen auf Position auf und ab. Grün

Keine Bemerkungen.

Hannauer
Korv.Kapt.u.Flo.-Chef

Abgeschlossen am 31.12.43.
Grün
Leutnant z.S. und Rottenführer.

62

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Befehlshaber der Sicherung
West

den 16. Februar 1944.

B.Nr. G 1552 A 5

Geheim!

An

OKM Skl Prf.Nr. 1 3 FEB 4

Anbei wird das Kriegstagebuch der 7. Vp.-Flottille
vom 16. bis 31.12.43
mit Abschnitt Maschine und Stellungnahme der 3. Sich.Div.
vorgelegt.
Nichts Zusätzliches zu bemerken.

Für den Befehlshaber der Sicherung West
Der Chef des Stabes

1 Sfl 7122 Geh

-3-

den Geleiten von Alderney nach Cherbourg nicht der Fall. Bei den Geleiten von Cherbourg nach Alderney wird man auch in der Regel nur auf dem Teilstück Punkt 254 - 326 mit einiger Sicherheit eine Feindlnvseite annehmen können. Es ist deshalb richtiger, daß sich das Schlussboot in Kiellinie hinter das Geleit setzt.

Zum KTB Rotte 718/22 19.12., 20.12. (S.27):

1.) Es handelt sich um das Geleit von 4 franz.Fischdampfern, die für die H.S.Fl. Brest in Le Havre umgebaut werden sollen. Der maschinelle und schiffbauliche Zustand der Fischdampfer war miserabel, so daß letzten Endes die Sicherungsfahrzeuge wieder als Schlepper einspringen mußten.

28.12. 2230 Uhr (S.29 und 31):

2.) Geleitstelle St.Malo bemerkt zu dem Vorfall:

Das Verhalten des Geleitführers wird nicht gebilligt. Wohl wird anerkannt, daß bei 2 gleichzeitig auslaufenden Verbänden, zumal in dunkler Nacht, die Gefahr besteht, daß ein Geleitfahrzeug sich dem falschen Geleit anschließt. In diesem Falle hatte aber der Geleitführer nur ein einziges Fahrzeug, nämlich den Schlepper „Maurice Marshal"

1 Sfl 7122 Geh

wenden!

/44

1 Sfl 7122 Geh

/44

62

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

-444-

Geheim

1). I Kf 25/2.

2). Skl Chef d. I. 25/2 25/2 III I 25/2 I C 19 7.4. Kdos 3

3). 3 Vp Fl 18 Kdos 3

4). R III 14 15.1.43 Kdos 3 11.2.43

5). z.Kr. Skl Pz

z.d.A. 25/2

-3-

209

Führer
der 3. Sicherungs-Division
B.Nr. 9657 AII

, den 4. Januar 1944.

Geheim!

1. Anlage zu B.S.W.
B.Nr.G. 1552 vom 6 FEB 1944

An den

Befehlshaber der Sicherung West

nachrichtlich:

7. Vorpostenflottille

Betrifft: KTB 7.Vp.Fl. von 16.-31.12.43.
Vorgang : - ohne -

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 7. Vorpostenflottille für die Zeit vom 16. - 31.12.43 in einfacher - Abschnitt Maschine in zweifacher - Ausfertigung vorgelegt.

Der Fragebogen für Dezember ist ebenfalls in zweifacher Ausfertigung beigefügt.

Bemerkungen:

Zum KTB Rotte 712/25 17., 20., 23.12. (S.24):

Die Position des Schlußbootes, nach Steuerbord herausgestaffelt, ist nur dann vertretbar, wenn das Boot in Feindluv steht. Das ist bei den Geleiten von Alderney nach Cherbourg nicht der Fall. Bei den Geleiten von Cherbourg nach Alderney wird man auch in der Regel nur auf dem Teilstück Punkt 254 - 326 mit einiger Sicherheit eine Feindluvseite annehmen können. Es ist deshalb richtiger, daß sich das Schlußboot in Kiellinie hinter das Geleit setzt.

Zum KTB Rotte 718/22 19.12., 20.12. (S.27):

1.) Es handelt sich um das Geleit von 4 franz.Fischdampfern, die für die H.S.Fl. Brest in Le Havre umgebaut werden sollen. Der maschinelle und schiffbauliche Zustand der Fischdampfer war miserabel, so daß letzten Endes die Sicherungsfahrzeuge wieder als Schlepper einspringen mußten.

28.12. 2230 Uhr (S.29 und 31):

2.) Geleitstelle St.Malo bemerkt zu dem Vorfall:

Das Verhalten des Geleitführers wird nicht gebilligt. Wohl wird anerkannt, daß bei 2 gleichzeitig auslaufenden Verbänden, zumal in dunkler Nacht, die Gefahr besteht, daß ein Geleitfahrzeug sich dem falschen Geleit anschließt. In diesem Falle hatte aber der Geleitführer nur ein einziges Fahrzeug, nämlich den Schlepper „Maurice Marshal"

wenden!

1 Sfl 7122 Geh
1/44

1 Sfl 7122 Geh
1/44

62

zu geleiten, der bei seinem Auslaufen bereits beim Rottenboot außerhalb der Mole wartete. Die beiden Boote V 718/722 sind offenbar nach Westen abgelaufen, ohne sich darum zu kümmern, ob sie den Schlepper nun auch bei sich hatten. Dazu war wegen des gleichzeitigen Auslaufens der 46.M.S.Fl. (4600/22) aber gerade besonderer Veranlassung. Wenn der Schlepper zwischen den beiden Booten gestanden hätte, wofür zu sorgen war, hätte sein Fehlen sofort bemerkt werden müssen und nicht erst durch einen Morseverkehr „in großer Entfernung". Nach der Schilderung des Geleitführers scheint er selbst als Richtungsboot gefahren zu sein. Anders wäre die im K.T.B. gemachte Bemerkung, daß der Schlepper von V 722 durch Sprachrohr angewiesen sei, dem nachträglich auslaufenden Führerboot zu folgen, nicht zu verstehen.

Auch das Verhalten des Geleitführers nach Erkennen der Situation wird nicht gebilligt. Die Überführung des Generals Marx war nicht die eigentliche Aufgabe, sondern die sichere Überführung des Schleppers, der bei der außerordentlich gespannten Schlepperlage von besonderer Wichtigkeit war. Der Geleitführer hätte daher, als er die Situation erkannte, ohne Rücksicht auf den beförderten General, sich sofort des Schleppers annehmen müssen, sei es, indem er ihn nach evtl. Verpassen der Tide nach Cherbourg hineingeleitete, sei es, daß er ihn nach Einfangen nach Alderney brachte, wie befohlen.

Das K.T.B. besagt auch nichts darüber, ob mit Rücksicht auf die außerordentlich dunkle Nacht Kielwasserlaterne gefahren wurde, die der Schlepper dann eigentlich hätte sehen müssen.

Zum KTB Rotte 714/727 21.12. 0845 Uhr (S.46):

Chef 4.T.Fl. lehnte das Geleit ab, weil er durch Maschinenhavarie eines Bootes verspätet einlief und die Gefahr feindl.Luftangriffe höher einschätzte, als diejenige durch G-Minen.- Die T.Boote haben inzwischen vom BSW Weisung erhalten, grundsätzlich nur hinter vorgesetztem BSW-Fahrzeug mit GB in flachem Wasser zu fahren.

21.12. 0858 Uhr (S.46/47) und Bem.des Flo.-Chefs (S.49):

Bei diesem Räumergebnis ist eine ELMA/St V 15 mit sehr stumpfer Einstellung anzunehmen. Der Abstand des geleiteten Bootes zur GBT wurde wegen dieser und ähnlicher Minenräumung vom BSW mit 150m befohlen. Auf GB-Geleit kann wegen Gefährdung durch ELMJ/A5 nicht verzichtet werden.

Zum KTB V711 26.12. 0825 Uhr(S.58):

Vergl.Bem. zum KTB Rotte V 714/27 Ziff 1).

Zusatz für 7.Vp.Fl.:

Zum KTB V 71e/27 18. u. 19.12. (S.12):

Das Stichwort „Körbchen" hat nur die Bedeutung, daß die sonst geltende erhöhte Bereitschaft in Fortfall kommt. Es enthält dagegen nicht die Weisung, daß die Vp.-Positionen unbesetzt bleiben sollen. Selbstverständlich wird die Wetterlage, die zur Ausgabe des Stichwortes geführt hat, häufig auch ein Nichtbesetzen der Vp.-Pos. zur Folge haben.

Zum KTB V 718

Es fehlen die Geleitformationen.

1 Sft 7122 Geh

/44

2. M.

Anlage zu B. Nr. G. 1552 vom 16 FEB 1944

Kriegstagebuch (Abschnitt Maschine)

der

7. Vorpostenflottille

Flottillenchef :	**Korv.Kapt. Hamacher**	"
1. Flottilleningenieur :	**Oblt.(Ing.) Hartmann**	"
2. " " :	**Ltn. (Ing.) Berndt**	"

Bootsnummer	**Leitende Maschinisten :**	
Vorp.Boot 702	**Maschinist**	**Thiel**
" " 709	**Maschinist**	**Schäfer**
" " 710	**Maschinist**	**Roth**
" " 711	**Masch.Mt.**	**Böker**
" " 712	**Maschinist**	**Reise**
" " 713	**Ob.Maschinist**	**Plötz**
" " 714	**Ob.Maschinist**	**Schmidt**
" " 715	**Maschinist**	**Röder**
" " 716	**Maschinist**	**Wilfken**
" " 717	**Stbs.Maschinist**	**Schreiber**
" " 718	**Ob.Maschinist**	**Lohse**
" " 719	**Maschinist**	**Michaelis**
" " 722	**Ob.Maschinist**	**Jensen**
" " 723	**Maschinist**	**Pechau**
" " 724	**Maschinist**	**Jahreis**
" " 725	**Maschinist**	**Mach.**
" " 727	**Maschinist**	**Gerken**
" " 729	**Maschinist**	**Meier**
" " 730	**Masch.Mt. i.V.**	**Höchel**

Begonnen am 16.12.1943

Abgeschlossen am 31.12.1943

Seitenzahl 1 - 2

1 Sfl 7123 Geh

/44

Im Berichtsabschnitt außer K.B. befindliche Boote:

724	seit	12. 6.43	Nantes	Werftliegezeit
702	"	10. 8.43	Nantes	Werftliegezeit
719	"	3.11.43	Brest	Beseitigung von Gefechtsschäden
715	"	29.11.43	Brest	Beseitigung von Gefechtsschäden
730	"	13.12.43	Brest	Verstärkung und Einbau von Ge - schützständen, Maschinenüberholung, Kesselreinigung.
727	"	25.12.43	Brest	Beseitigung der Kesselleckage (Stehbolzen gerissen) Einbau einer Heckpforte für G.B.T.
729	seit bis	17.12.43 20.12.43	Brest	Schraubenwechsel
717	seit bis	28.12.43 31.12.43	Brest	Eindocken des Bootes zur Entfernung einer Stahltrosse aus der Schraube.

16.12.43	Boot 714	MES-Schleifenfahrt, neuer Einstell - wert 14 Amp. (bisher 14 Amp.)
	Boot 722	MES-Schleifenfahrt, neuer Einstell - wert 15 Amp. (bisher 15 Amp.)
17.12.-20.12.43		Keine besonderen Ereignisse.
21.12.43	Boot 711	MES-Schleifenfahrt, neuer Einstell - wert 12 Amp. (bisher 10 Amp.)
22.12.43	Boot 729	MES-Schleifenfahrt, neuer Einstell - wert 12 Amp. (bisher 11 Amp.)
23.12.-31.12.43		Keine besonderen Ereignisse.

Gesehen!

Korv. Kapt. (Ing.)
u. Div. Ing.

Hartmann
Ob. Ltn. (Ing.) u.
Flott.-Ingenieur

Gesehen:

Kapt. (Ing.)
und Verbandsingenieur B.S.W.

ENDING OF

REEL T-541

DOCUMENTS - PHOTOGRAPHED

PG/82363/NID 64 82542 THRU 82551	

ONI

DATE: March 6th, 1947

M.CH.NO. 1699

PHOTOGRAPHED BY: R.E. Bolton

CH